



# Wundersame TIAMATTECHNOLOGIE

Die Tiamat Technologie ist nach der babylonischen Gottheit für **Zerstörung** und **Schöpfung** benannt.

Es braucht zuerst die **Selbstverdauung** mit dem Recycling der endogenen Biomatrix durch Autophagie.

## Bisherige Technik



- ✓ Trimax und
- ✓ TXT Complex

Die einzigartige  
Nährstoffergänzung aus und für  
die Biomatrix mit hochwertigen  
Antioxidantien, Ballaststoffen  
und Proteinen

# I. Vorstellung Inhaltsstoffe und Überblick TIAMAT TECHNOLOGIE

## NEUE TECHNIK

## TIAMAT COMPLETE COMPLEX

### Prime C

1. Veganes Erbsenprotein mit rein natürlichem Vitamin C aus Sanddornpulver und Acerola Extrakt



Melatonin-  
Liposomencreme  
10%  
300 mg transdermal



3.

1. Vorstellung Inhaltstoffe und Überblick TIAMAT-technologie
2. Zusammensetzung von PRIME C, Erklärungen
3. Kollagene Biomatrix und Bewusstsein in Gehirnneuronen
4. Problem, Lösung : Zusammenfassung der Ausgangslage, hier sind alle Voraussetzungen gegeben, unsere Anfälligkeit für Infektionen drastisch zu erhöhen.
5. Zuckerbelastung und Schäden AGE
- 5.1 Allgemeine Beschreibung und Problematik unserer Zeit
- 5.2 Insulinwirkung und Insulinresistenz
6. Prime c-Wirkung auf den Darm BIOPHYSIKALISCHER EFFEKT DER TIAMATTECHNOLOGIE, - Neutralisation von Elektrosmog
- 6.1 Das dritte Gehirn und die Tiamat Prime C- Wirkung
8. Arginin und das daraus entstehende Stickstoffmonoxid als entscheidender Faktor der Langweiligkeit
- 8.1 Signaltransduktion, Stoffwechselstörungen, Entzündungen
9. Überlegene Tryptophan-, Vitamin C- und Arginin - Ergänzung durch die Tiamat Prime C Substitution
- 9.1 Wirkung von Tryptophan und seinen Metaboliten
10. Wirkung des aus unter Prime C – Arginin Schutzes aus Tryptophan gebildeten Melatonins
- 10.1 Brain-Drain des Melatonins
- 10.2 Melatoninsynthese und Melatonin Bildung
- 10.3 Altersreduktion durch Melatonin
- 10.4 Melatonin - Wirkung in den Mitochondrien der Tumorthherapie
- 10.5 Hochdosierte Melatonin Therapie bei ALS
- 10.6 Hinrichtung der Zirbeldrüse
- 10.7 Melatonin Transdermal , optimale Bioverfügbarkeit
- 10.8 Aktivierung der Stammzellen durch Sonne, Wasser, Melatonin
11. Collagenous biomatrix of the skin
- 11.1 Forming the endogenous biomatrix
- 11.2 The glymphatic system
- 11.3 Exclusion zone der endogenen Biomatrix ,Kollagenbildung Kollagenschäden
12. Mikrotubuli und Tryptophan, Bewusstsein in den Triplets der Mikrotubuli –Vibrationen, die objective Reduktion nach Hameroff u. Penrose
- 12.1 die Rolle von Tryptophan zur Entwicklung einer Superradianz zur Strukturbildung der Mikrotubuli
- 12.2 UV und Infrarotwirkung des Biotrons
- 12.3 Zeitgitterkristalle der Haut , des Auges , des Darmes
13. EMF , Elektrosmog, DIE VERHEERENDEN Zusammenhänge zwischen 5 G und Covid

## Inhaltsverzeichnis

08.09.2024

- 13.1 Zerstörung der Biomatrix und der zeitgitterkristalle der Microtubuli/Tryphtophan durch
- 13.2 Elektrosmog aktiviert Exosomen des Immunsystems
- 13.3 Zerstörung durch blaues Licht
- 13.4 Verfahren und Therapien gegen Elektrosmog und 5 G
- 14. Entgiftung
- 14.1 Wirkung und Entgiftung der Impfstoffe in der Biomatrix:
- 15. Coincidenz coherenz cluster, kosmotropes tunneling
- 15.1 Die nicht lineare Thermodynamik nach Prigogine
- 15.2 Feinstofflichkeit nach Dr. Volkamer
- 15.3 Vorübergehende Verschmelzung mit der primären kosmischen Singularität durch Information u Kommunikation über die Biomatrix
- 15.4 Kosmotrope Frequenzen steuern uns
- 15.5 Resonanzregulation der Biomatrix,Erklärungen
- 15.6 Energie, Entropie und Quanten-Tunneling von **Protonen** und **Elektronen** in Gehirnmitochondrien:
- 16. Altern und Verjüngen
- 16.1 Normalerweise Alterung in allen Bereichen ab dem 25. Lebensjahr
- 16.2 ALTERN u Senomorphika
- 16.3 Langlebigkeit durch Bioflavonoid
- 16.4 *Signaltransduktion Stoffwechselstörungen Entzündungen*
- 16.5 Unglaubliche Verjüngung und Regeneration durch Klotho
- 16.6 DIE GEWALTIGE Rolle der Mitochondrien in Reparatur und Lebensverlängerung
- 16.7 Mitohormesis
- 16.8 Alpha-Ketoglutarat
- 16.9 1.ART.Studie 2022/23
- 16.10 Studie zu TIAMAT COMPLETE COMPLEXPRIME C 2023/2024
- 17. Cosmic global coherence

## Inhaltsverzeichnis

# TIAMAT COMPLETE COMPLEX

**Veganes Erbsenprotein mit rein natürlichem Vitamin C aus Sanddornpulver und Acerola Extrakt**



ACT -Neue Technik mit maximaler Resorption  
im Dickdarm

ART Advanced Retention Technology

ACT Applied Carrier Technology

Supplementation aus der Biomatrix für die Biomatrix

Inhalt: 800 g  
Ca. 30 Portionen  
à 25 g

25 g Pulver

für den Protein Smoothie am Abend vor dem Schlafen gehen

16 g Erbsenprotein

4 g Sanddorn auf Maltodextrin

4 g Acerola auf Akazienfaser

1 g Xylit

Zusammen-  
setzung

# Tiamat Complete Complex

Veganes Erbsenprotein  
mit rein natürlichem Vitamin C aus Sanddornpulver und Acerola Extrakt

1600 mg  
Polyphenole

32 Tagesportionen mit 25 g

696 mg natives Vit C entsprechen  
= 696 g Vit C in Vivo!



25 g Prime C  
aktivieren ca 500g  
Arginin im Körper

800 g €

## Prime C

Tiamat Complete Complex

Vitamin C und Bioflavonoide aus Sanddorn und Acerola

Erbsenproteinsmoothie mit WHO Empfehlungen

## Zusammensetzung 2. von Prime C

25 g Pulver

für den Protein Smoothie am Abend vor dem Schlafen gehen

16 g Erbsenprotein

Zusammen-  
setzung

4 g Sanddorn auf Maltodextrin

4 g Acerola auf Akazienfaser

1 g Xylit

Bedarfsgerechte Supplementation  
aus der Natur für die  
Gesundheit

Prime C

Proteinsmoothie

Die Tagesportion enthält

800 mg natives Vitamin C



## Prime C Proteinsmoothie

Proteine tragen zu einer Zunahme und Erhaltung von Muskelmasse bei.

Die Tagesportion enthält 696 mg natives Vitamin C.

Vitamin C trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel sowie  
einer normalen Funktion des Immun- und Nervensystems bei.

Vitamin C trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen.



Prime C

Prime C führt nach WHO Empfehlungen mit 400 g Beeren eine volle Tagesration an Obst und Gemüse aus der Natur zu.

#### Anwendung

25 g Pulver einmal täglich abends in ein Glas gegeben, 200 ml stilles Wasser oder Saft hinzufügen und verrühren.

#### Zutaten

63 % Erbsenprotein, 15 % Sanddornfeinmark auf Maltodextrin, 15 % Acerolafeinmark auf Akazienfaser, Xylit

Hergestellt in Deutschland

Cosmowellness

Straße

Stadt

Das Produkt ist mindestens haltbar bis  
YY.ZZZZ

Charge

XXYYZZ

#### Nährstoffe

pro 100 g

pro Portion

#### Brennwert

1469.33 kJ  
346.34 kcal

367.33 kJ  
86.58 kcal

#### Fett davon gesättigt

2.08 g  
0.88 g

0.52 g  
0.22 g

#### Kohlenhydrate davon Zucker

29.28 g  
8.32 g

7.32 g  
2.08 g

#### Eiweiß

52.60 g

13.15 g

#### Ballaststoffe

9.20 g

2.40 g

#### Salz

0.04 g

0.01 g

#### Vitamin C

2784 mg  
3480 % \*

696 mg  
870 % \*

\* Referenzmenge in % für die tägliche Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen gemäß EU-Verordnung 1169/2011  
Vitamin C ist ein natürlicher Bestandteil der Zutaten

#### Nährwerte

Einzigartige Nährstoffdichte  
und beste Bioverfügbarkeit

NUTRI-SCORE



L-Arginin aus argininreichem Erbsenprotein  
als hochwertiger Eiweißquelle mit  
optimaler Aminosäurezusammensetzung

Sanddorn und Acerola mit endogenem Vitamin C  
und den nativen Bioflavonoiden Apigenin  
sowie Luteolin und Quercetin

Stickstoffmonoxid



Superoxidanionradiale

Entgiftung von Nanoteilchen, Plastik und Ultrafeinstaub  
Supersynergistische Stimulation der AMPK und der Autophagie  
Stoffwechselsteuerung  
Signaltransduktion  
Regeneration mit Recycling und Reparatur



Prime C führt nach WHO Empfehlungen mit 400 g Beeren eine volle Tagesration Obst und Gemüse zu

Die Nährstoffe und Naturwirkstoffe aus Erbsen, Sanddorn und Acerola wirken synergistisch

Vitamin C und Polyphenole schützen und erneuern den gesamten Organismus

1600 mg  
Polyphenole

25 g Prime C  
aktivieren ca 500g  
Arginin im Körper

32 Tagesportionen mit 25 g

800 g e



Prime C

Tiamat Complete Complex

Vitamin C und Bioflavonoide aus Sanddorn und Acerola

Erbsenproteinsmoothie mit WHO Empfehlungen

696 mg natives Vit C entsprechen  
= 696 g Vit C in Vivo!

1600mg  
Polyphenole!

500 g Arginin-  
Aktivierung /25 g  
Prime-C



32 Portionen  
zu 25 g



450 g

696 mg natives Vitamin C.

= 696 g in  
vivo !

Vitamin C aus Sanddorn und Acerola

Neue Produktionstechnik von TIAMAT PRIME C,  
einzigartige Biozugänglichkeit, Bioverfügbarkeit und Bioaktivität".

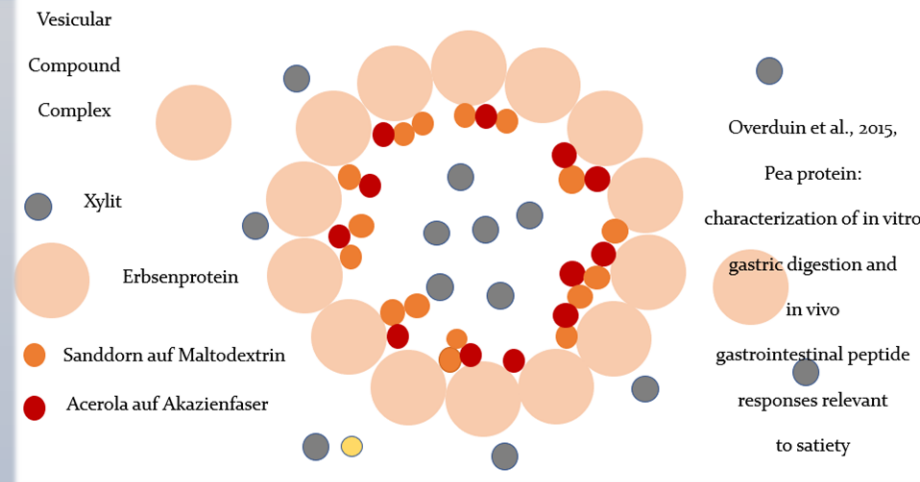
## Ascorbat retention technology

Nur die Ascorbate Retention Technologies,  
ART führen

zu einer antioxidativen Protektion durch Vitamin  
C  
welcher oxidative Stress und oxidative Schäden  
senkt

Bildung von 90 µm großen Vesikeln  
aus Erbsenprotein als Carrier für Vitamin C und die  
Bioflavonoide

Poeggeler et al., 2023,



unique bioaccessibility bioavailability and  
bioactivity". (einzigartige Biozugänglichkeit,  
Bioverfügbarkeit und Bioaktivität,,)

Entscheidend ist die Symbioselenkung durch die Wasser in Öl in  
Wasser oder WOW Emulsion mit Erbsenproteinvesikeln. Daraus  
**verzögert** freigesetzt werden **Bioflavonoide und Vitamin C**. Höchste  
**Bioverfügbarkeit** von Bioflavonoiden und dem nativen Vitamin C  
Komplex werden so hergestellt. Diese "biomatrix precision  
supplementation" deckt durch die Zufuhr nicht nur den Bedarf,  
sondern auch den **erhöhten Umsatz und Verbrauch von Vitamin C**.  
Vergleichbare Effekte auf das biologische Alter wie durch Ketamino  
werden so erreicht.

### Die ART - Amino Retention Technology –

wurde zum **NCC - Native Vitamin C Carrier** -  
weiter entwickelt, der kontinuierlich Vitamin C  
aus dem Carrier, den Erbsenproteinvesikeln  
freisetzt.

Somit wird das Vitamin C nicht über 1 bis 2  
Stunden zur Verfügung gestellt, sondern über **12  
bis 24 Stunden**. Die 696 mg Vitamin C können so  
voll resorbiert werden und die Bioverfügbarkeit  
liegt bei vollen 100 %.

Entscheidend sind die **Bioflavonoide**, die den  
Abbau von Vitamin C hemmen und sein  
Recycling sicherstellen. So wird nicht nur der  
Bedarf gedeckt, sondern auch Umsatz und  
Verbrauch normalisiert. **Ketosäuren** und  
Aminosäuren werden mit dem Erbseneiweiß  
und den Fruchtexttrakten in ausreichender  
Weise ebenfalls zugeführt.

**Prime C** ersetzt eine volle Tagesportion Obst  
und Gemüse in Form von Beeren, diese sind  
aber vom Fruchtzucker und Zucker weitgehend  
befreit!

Ein weiterer wichtiger Punkt ist Naturstoffe an  
Träger Proteine und Trägerkomplex wie  
**Maltodextrin** zu binden bzw **Acerola auf  
Akazienfaser** zu sprühen.

Bildung von 90 µm großen Vesikeln

aus Erbsenprotein  
als Carrier für Vitamin C  
und die Bioflavonoide

Poeggeler et al., 2023,  
Umkehrung des Alterungsprozesses  
durch eine neuartige  
Supplementation mit  
Aminosäuren und Ketosäuren

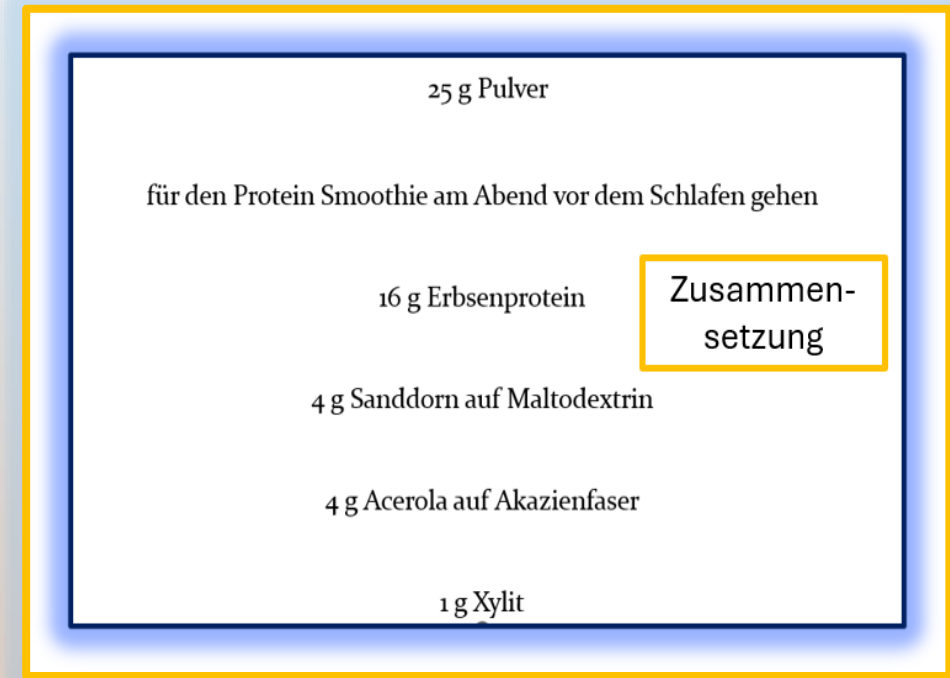
08.07.2024

## Weiteres zur Geschichte des Herstellungsverfahrens

Die von Amerikanern ursprünglich durchgeführte rekombinante **Klothotherapie** zeigte Vergiftungserscheinungen und dystrophisches Wachstum.

Bei Einbeziehung von **Sanddorn und Acerola** in die ART-Technologie zeigte sich keine Toxizität! Dagegen allerdings bei extrem hohen Dosen von liposomalen Quercetin, hier können auch schwere Nebenwirkungen entstehen.

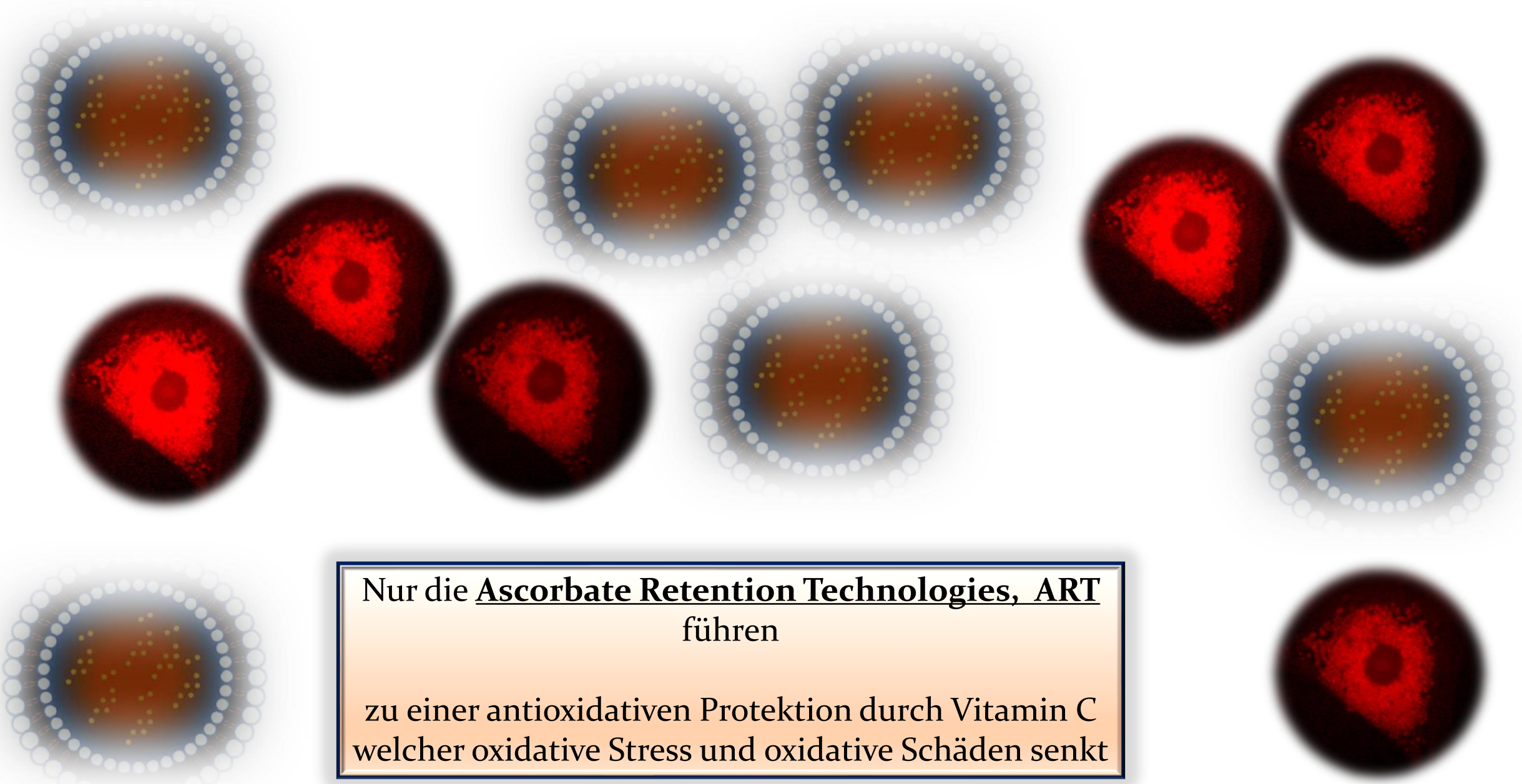
- Bei der Indigestion ist auch darauf zu achten dass die Produkte nicht nur im Dünndarm verbleiben sondern schnellstmöglich im **Dickdarm die Symbiontischen Bakterien** ernähren.
- Unter der bei **Prime C** durchgeführten Zusammensetzung unter 16 Gramm Erbsenprotein, 4 Gramm Sanddorn auf Maltodextrin, 4 Gramm Acerola auf Akazienfaser gesprüht und 1 Gramm Xylit zeigte sich sogar ein noch größerer **Klotho** – und Alpha- Ketoglutarat- Anstieg als unter der amerikanischen Zusammensetzung der Testreihe mit Alpha Klotho.
- Demnach sind Verjüngungs-, Steuerungs- und Entgiftungsmöglichkeiten gegenüber der hier in der Folge noch gezeigten Studie mit Amino-und Ketosäuren auch insbesondere bezüglich der biologischen Verjüngungsmerkmale noch gesteigert!



### Alle Tiamatprodukte sind Chrononutrition.

Der **Melatonin Komplex** öffnet das Sleep Gate und ermöglicht damit Synchronisation für die Regeneration. Anwendung nur vor dem Schlafengehen.

Der **Glutathion Komplex** ermöglicht Redoxregulation und damit das Neurovascular Coupling. Anwendung morgens und abends. Der **PRIME C –Komplex** ermöglicht die Regeneration der Biomatrix durch Zufuhr von Aminosäuren. Anwendung ebenfalls morgens und abends.



Nur die Ascorbate Retention Technologies, ART  
führen

zu einer antioxidativen Protektion durch Vitamin C  
welcher oxidative Stress und oxidative Schäden senkt

Bildung von 90 µm großen Vesikeln  
aus **Erbsenprotein**  
als **Carrier für Vitamin C**  
und die **Bioflavonoide**

Poeggeler et al., 2023,  
Umkehrung des Alterungsprozesses  
durch eine neuartige  
Supplementation mit  
Aminosäuren und Ketosäuren

08.07.2024



Proteine

Vitamin C

und

Bioflavonoide

Ketosäuren

und

Fruchtsäuren

= eine Vitamin C Carrier Technologie

für die optimale Bioverfügbarkeit

Vesicular

Compound

Complex

Xylit

Erbсенprotein

Sanddorn auf Maltodextrin

Acerola auf Akazienfaser

Overduin et al., 2015,

Pea protein:

characterization of in vitro

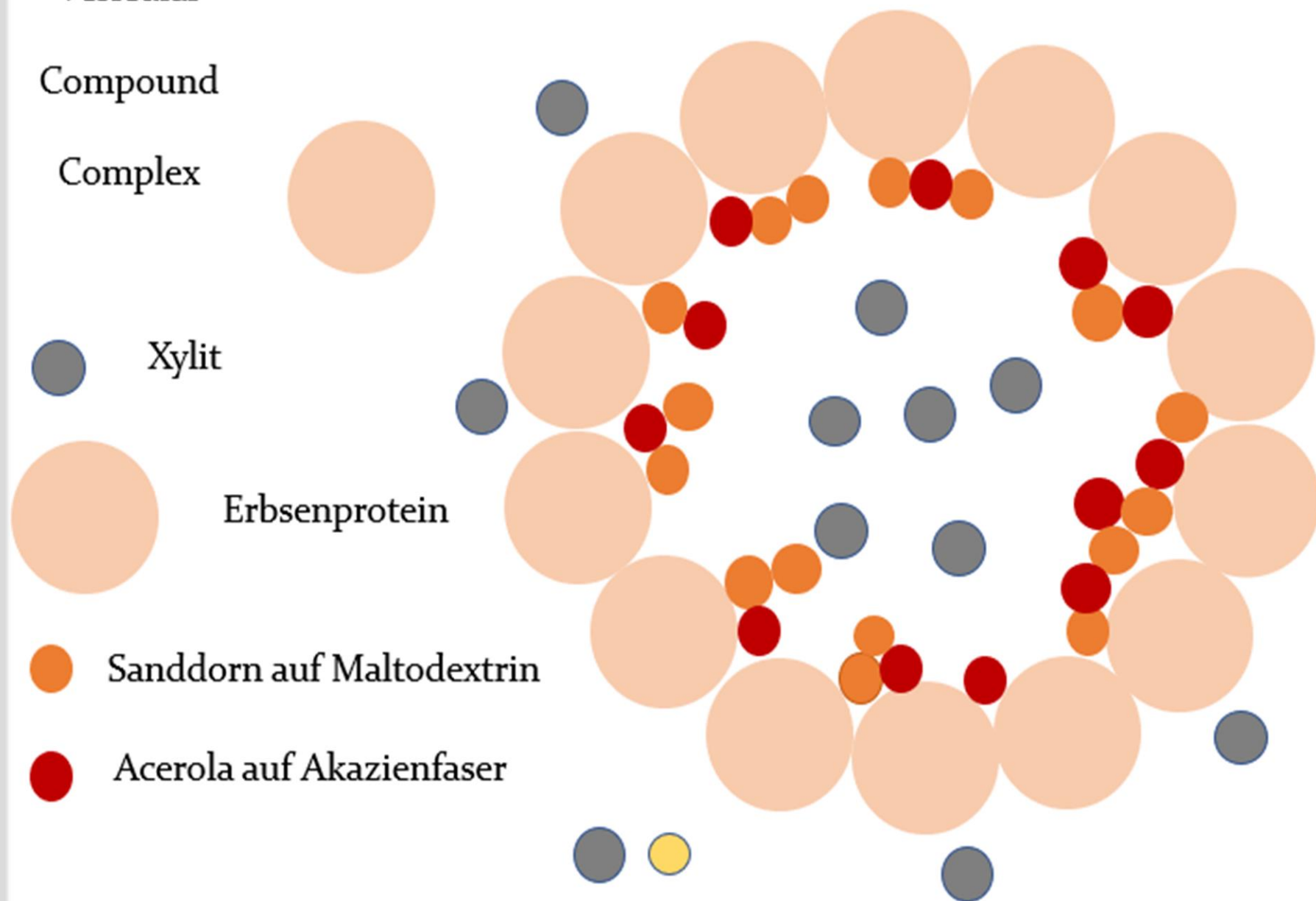
gastric digestion and

in vivo

gastrointestinal peptide

responses relevant

to satiety



Enthält L-Arginin und Vitamin C sowie Bioflavonoide

L-Arginin aus Erbsenprotein

Vitamin C aus Sanddorn und Acerola

Bioflavonoide aus Apigenin, Luteolin und Quercetin aus Erbsen, Sanddorn und Acerola

Stickstoffmonoxid



Superoxidanionradikale

Antioxidative Protektion  
Regeneration mit Recycling und Reparatur  
Umkehrung des Alterungsprozesses

Symbioselenkung  
Stoffwechselsteuerung und Signaltransduktion  
Supersynergistische Stimulation der AMPK und der Autophagie  
Regeneration mit Recycling und Reparatur  
Schutz vor Stress

Die zentrale Rolle des Kollagens in der Bindegewebsbiomatrix wird überall betont. Es dient als **Antenne, Detektor und Generator für EMF**.

Spannend ist dabei die Rolle des L-Arginin. Kollagen ist das argininreichste tierische Protein und Grundlage der Regeneration. Aus L-Arginin bilden wir wiederum das **NO**, den entscheidenden Regulator der mitochondrialen Komplexe I und IV.

ERBSENPROTEIN enthält wie Kollagen viel L-Arginin und dazu noch sehr große Mengen an L-Tryptophan, der Vorstufe von Melatonin und Serotonin.

L-Arginin hemmt über **NO** die Indolamin-2,3-dioxygenase, das Enzym, das L-Tryptophan abbaut. Daher steht nun mehr L-Tryptophan zu Verfügung.

Das **NO** fängt die Superoxidanionradikale, die als Substrat der IDO dienen und das Enzym induzieren. So bleibt viel mehr L-Tryptophan erhalten.

## **Bioenergetik und Regeneration**

Die **Tiamat 3X Technology, PRIME C** ist eine auf **Prigogine, Pappolla und Poeggeler** basierende Nährstoffergänzung aus und für die Biomatrix. Die einzigartige **Biomatrix** ermöglicht eine optimale Bioverfügbarkeit und höchste Bioaktivität. Die dazu eingesetzten Naturwirkstoffe können eine supersynergistische Wirkung mit dem Faktor 3 oder eben eine **1000 fach potenzierte Bioaktivität** entfalten. Sie eliminieren defekte und geschädigte Mitochondrien und ermöglichen die Neubildung von gesunden Zellkraftwerken.

Die Regeneration der endogenen mitochondrialen Netzwerke kann so zeitlebens sichergestellt werden. Diese Stoffwechselsteuerung ermöglicht ein langes Leben in Gesundheit. **Sie kann erstmals Alterungsprozesse umkehren und damit Gesundheitspanne und Lebensdauer erhöhen.** Die Regulationsmedizin und das breite individuelle Gesundheitsmanagement nach **Schole, Ohlenschläger und Uhlenbruck** sind als mitochondriale metabolische Medizin eine moderne molekulare Medizin aus dem Umfeld der Komplementärmedizin und alternativen Medizin.

Sie kann die konventionelle Medizin zielführend ergänzen und erweitern. **Konventionelle und komplementäre Medizin verschmelzen ebenso wie Biophysik und Biochemie zur Bioenergetik** und bilden auf deren Grundlage eine organische Einheit für eine personalisierte integrative Medizin der Zukunft. Diese stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Sie schafft **Negentropie** oder Ordnung und ermöglicht durch eine **Supplementation und Synchronisation** eine einzigartige und erfolgreiche Stoffwechselsteuerung.

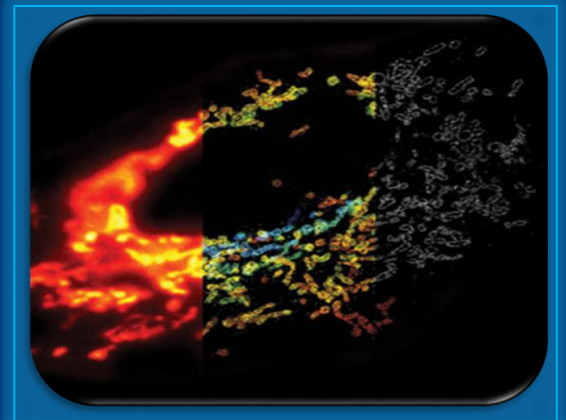
**Die Tiamat Prime c –Technologie** setzt auf personalisierte Therapien durch bedarfsgerechte Nährstoffsupplementation, gesundheitsfördernde Naturwirkstoffe, spezifische Naturheilverfahren und das breite individuelle Gesundheitsmanagement von Ernährung, Aktivität und Verhalten zur Steuerung von Altern, Belastung und Stress.

Eine optimierte Ernährung mit ausreichender Aktivität und gesundem Verhalten können zur Salutogenese beitragen und somit auf vielfältige Weise Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden verbessern. Die wissenschaftlich und medizinisch validierten Methoden decken ein breites Spektrum von spezifischer Betreuung, Pflege und Behandlung der Betroffenen ab und ermöglichen eine erfolgreiche Versorgung der Patienten. Die Anwendung von bioenergetischen Naturstoffen wirkt natürlich, dauerhaft und ganzheitlich. Diese können vielfältig eingesetzt werden und eröffnen damit ganz neue Perspektiven in Produktentwicklung und Pharmazie.

Die **eingesetzten Substanzen sind hoch wirksam und gut verträglich. Sie können daher auch dauerhaft und sogar zeitlebens erfolgreich eingesetzt werden.** Dies hat für alle Anwenderinnen und Anwender einen entscheidenden Vorteil und stellt somit einen großen Fortschritt für das Gesundheitsmanagement der Zukunft dar.



Prof. Dr. rer. nat.  
Burkhard Poeggeler nat.



*Altern,  
Krankheit und Tod  
entkommen<sup>17</sup>*

# Nährstoffergänzung aus der Biomatrix

## Stoffwechselsteuerung ermöglicht Gesundheit auch im hohen Alter

Die Regulationsmedizin nach **Schole, Uhlenbruck und Ohlenschläger** hat schon vor Jahrzehnten die Grundlage zur Bioenergetik gelegt und damals Biophysik und Biochemie zur Bioenergetik verschmolzen. Die **Bioenergetik** ermöglicht eine gezielte Stoffwechselsteuerung zur dauerhaften Vermeidung und erfolgreichen Behandlung von Stoffwechselstörungen. Die Entdeckung der **Redoxregulation und Mitohormesis** mit Auslösung einer gesundheitsfördernden und stoffwechselstimmulierenden Signaltransduktion durch die neue Wissenschaft der **Endobolomics** konnte nachweisen, dass Altern kein Schicksal ist, sondern zeitlebens durch Regeneration positiv beeinflusst werden kann. Hierzu kann insbesondere eine bedarfsgerechte Nährstoffergänzung, Nährstoffanpassung und Nährstoffbehandlung beitragen. So können wir unsere Gesundheit nicht nur erhalten, sondern auch wiederherstellen und sogar zeitlebens verbessern. Damit geht eine enorme Steigerung von Lebensqualität und Wohlbefinden einher. Die entscheidenden metabolischen Mechanismen und Mediatoren sind von der modernen molekularen Medizin bereits entdeckt worden: Nährstoffe wie die **Aminosäure L-Arginin** und der daraus gebildete Botenstoff Stickstoffmonoxid führen zu einer starken und dauerhaften Stimulation der mitochondrialen Biogenese und können so die ausreichende Versorgung des Organismus mit Energie zeitlebens sicherstellen.

## **Altern ist die größte Herausforderung für unsere Gesellschaft**

Die **Bioenergetik** hat eindeutig nachgewiesen, dass so nicht nur Altern, sondern auch Belastung und Stress **positiv** beeinflusst werden können. **Defekte Mitochondrien werden durch gesunde ersetzt und das mitochondriale Netzwerk des Energiestoffwechsels durch Regeneration stets erneuert und erhalten.** Es bedarf ganzheitlichen Ansätzen und Strategien, die auch dauerhaft die Aktivität und Mobilität der Menschen auf natürliche Weise erhalten. Die Betroffenen haben nichts von einer Multimedikation, die zu einer Multimorbidität führt. Naturwirkstoffe entfalten anders als viele synthetische Wirkstoffe nicht nur therapeutische, sondern auch protektive und damit präventive Wirkungen. Gut verträgliche Naturwirkstoffe bieten vor allem bei einer synergistischen Anwendung durch eine Nährstoffzufuhr aus der Biomatrix eine echte Chance Gesundheit, Lebensfreude und Wohlbefinden auch im hohen Alter zu erhalten und ermöglichen es uns so, lebenslang fit und gesund zu bleiben.

## **Nährstoffergänzung aus der Biomatrix**

Schon der erste Biomediziner Hippokrates hat erkannt, dass unsere Lebensmittel unsere Heilmittel und unsere Heilmittel unsere Lebensmittel sein sollten. Die Stimulation des Energiestoffwechsels und die damit verbundene Regeneration wirken degenerativen Prozessen entgegen und können somit den Organismus vor schädlichen Einwirkungen durch Belastung und Stress schützen. Das Gesundheitsprodukt der Zukunft ist daher natürlich, dauerhaft und ganzheitlich ausgerichtet und basiert auf **komplexen Bioprodukten, Bioextrakten und Biokomplexen** zur lebenslangen Regeneration durch eine ausreichende bioenergetische Stimulation.



*Nährstoffergänzung*

*aus und für die Biomatrix*

*mit überlegener Bioverfügbarkeit*

*und stark erhöhter Bioaktivität*



08.07.2024



**Prime C**

1600mg Polyphenole!

500 g Arginin-Aktivierung /25 g Prime-C

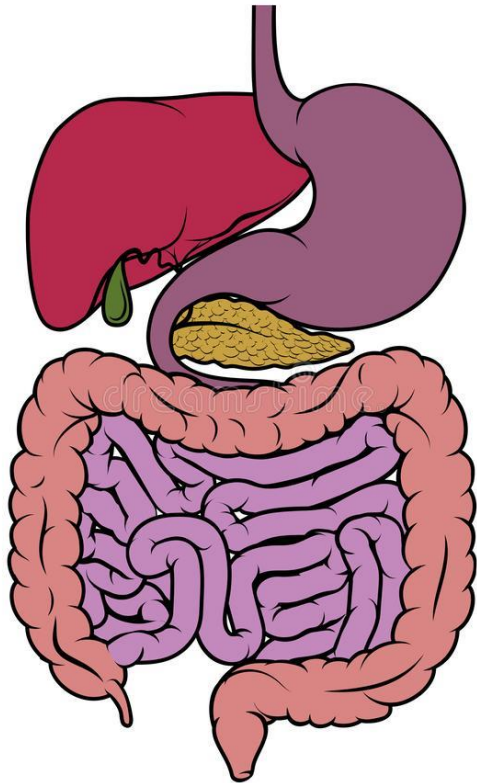
32 Portionen zu 25 g

696 mg natives Vitamin C.

= 696 g in vivo !

Vitamin C aus Sanddorn und Acerola

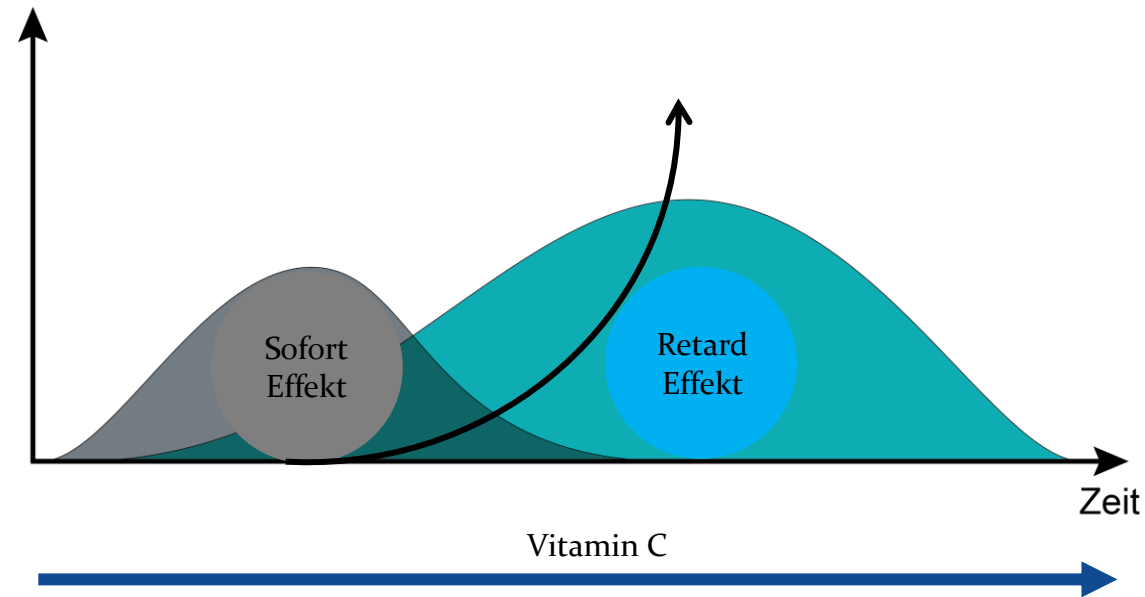
450 g



## Stoffwechselflexibilität

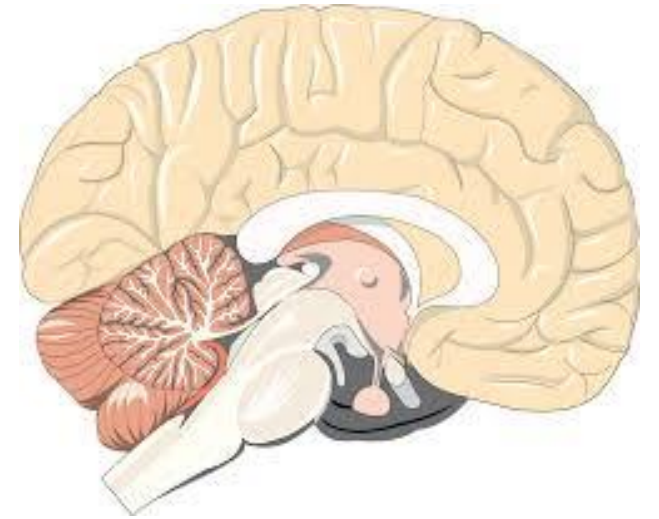
durch Stoffwechselaktivität und Stoffwechseleffizienz

für eine Symbioselenkung



Regeneration und Schutz

Synchronisation



Stoffwechselsteuerung

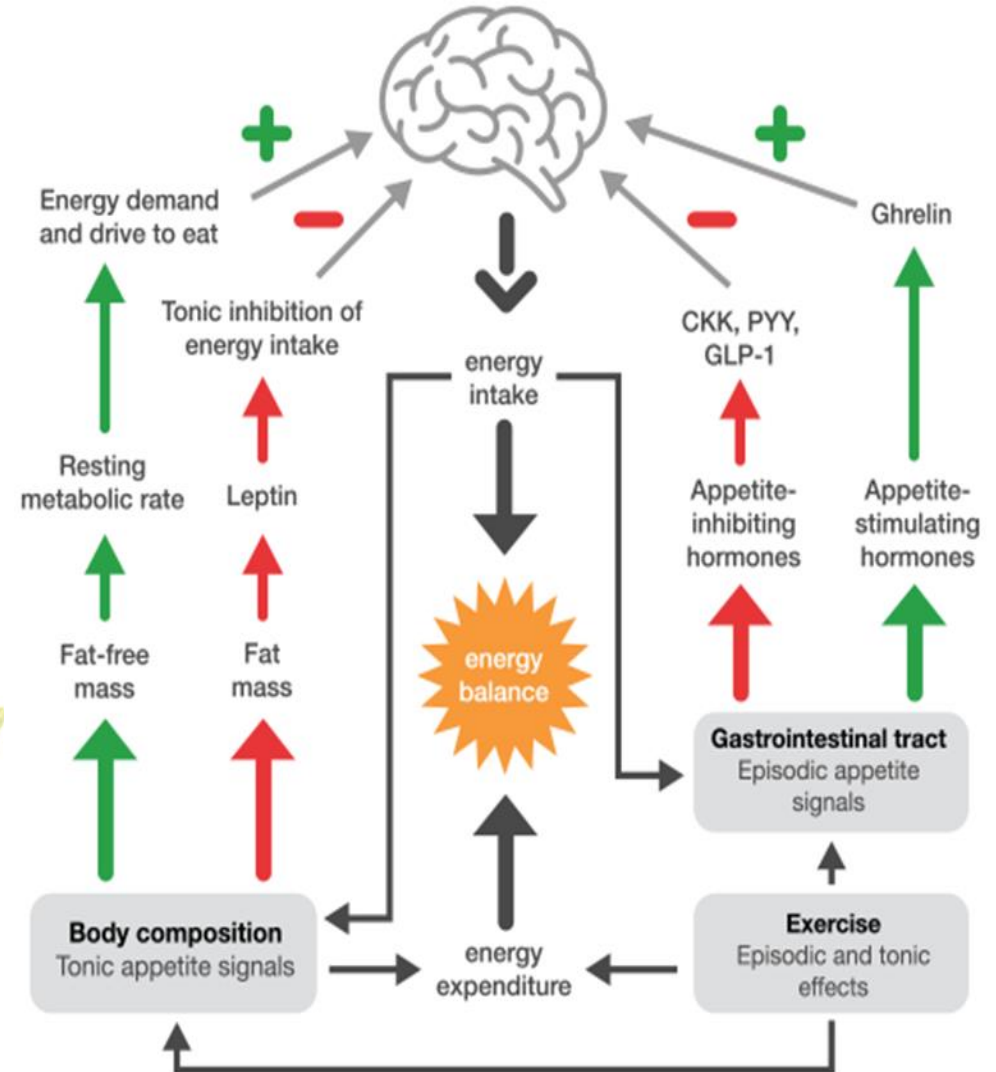


**Pisum Peptid Complex**



**Sättigung und Stoffwechselsteuerung**

**durch umfassende Signalgebung**



**Plant Protein but Not Animal Protein** Consumption Is  
Associated with Frailty through Plasma Metabolites

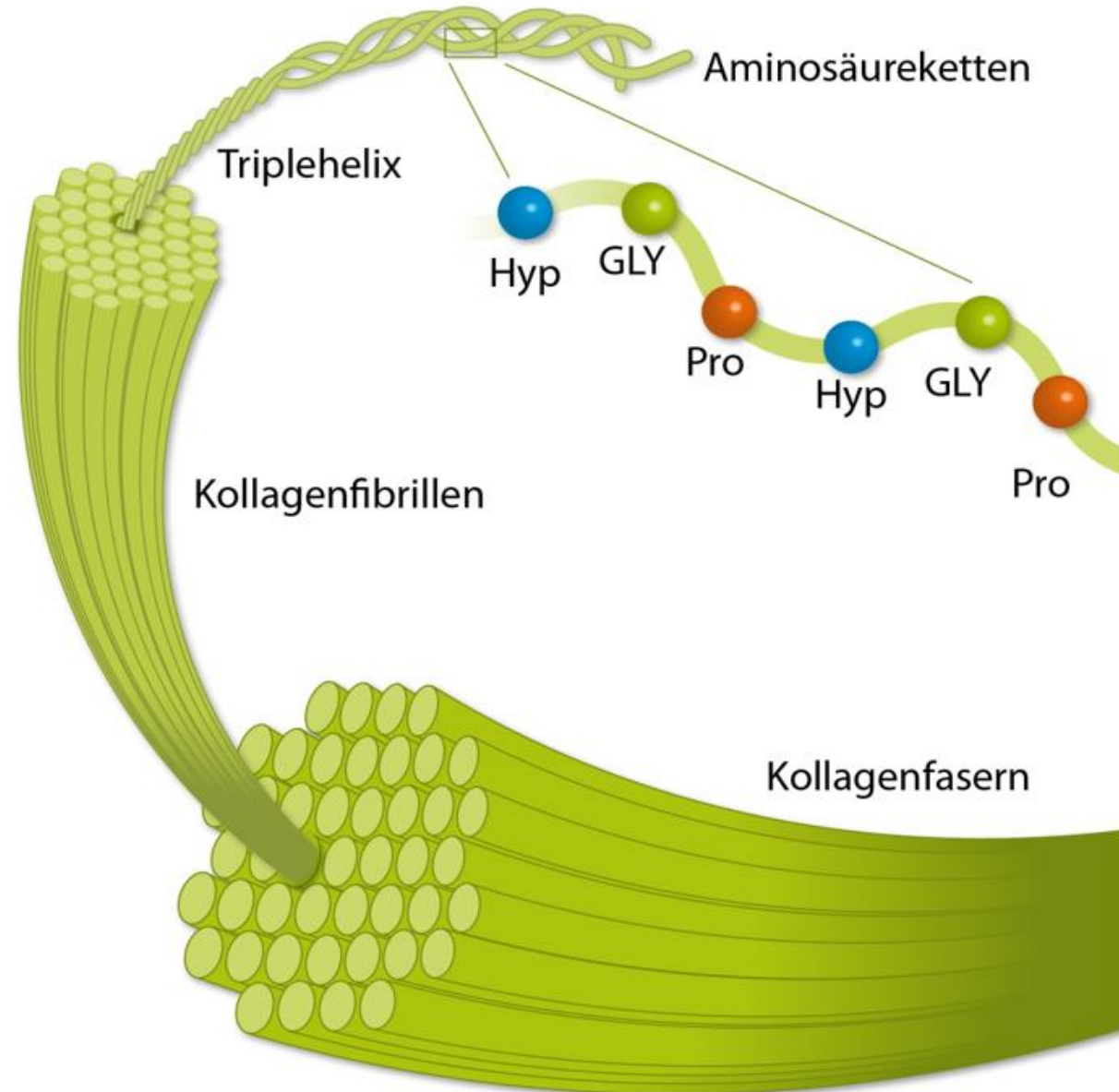
*Der Verzehr von pflanzlichen, nicht aber von tierischen  
Proteinen wird über Plasmastoffwechsel mit Gebrechlichkeit  
in Verbindung gebracht*

Toshiko Tanaka, , Jayanta K. Das, Yichen Jin, Qu Tian, Ruin  
Moaddel, Ann Zenobia Moore, Katherine L. Tucker, Sameera  
A. Talegawkar and Luigi Ferrucci 2023

Proteine wie **Kollagen**  
von Proteinen für vorrangig oder primär für  
„Erster Baustein der Proteine“  
sind bestimmt als proteinogene also  
proteinaufbauend,  
bezeichnete Aminosäuren, **den Bausteinen des  
Lebens**, die durch Peptidbindungen zu Ketten  
verbunden sind

*Die bioaktiven **RDG**-Sequenzen  
sind entscheidend für **Struktur und Funktion**  
der Kollagen Faser*

Als **RGD-Sequenz** bezeichnet man  
eine Aminosäuresequenz aus den drei L-  
Aminosäuren Arginin, Glycin und Asparaginsäure (Arg-Gly-  
Asp, Einbuchstabencode: RGD). Sie kommt zum Beispiel  
bei Fibronectin und Vitronectin vor. Zellen können mit  
Hilfe spezieller Oberflächen-Rezeptoren (Integrine) an die  
RGD-Sequenz andocken.



## Bedeutung und Vorkommen von Proteinen

- Muskeln:	48 %	Actin, Myoglobin, Myosin
- Interstitium	90 %	Kollagene
- Gefäße:	36 %	Hämoglobin
- Knochen:	24 %	Kollagene
- Knorpel:	66 %	Kollagene
- Bindegewebe	78%	Kollagene
- Haut	80 %	Kollagene
- Nägel	70 %	Kollagene, Elastine, Keratine
- Haare	90 %	Keratine, Keratine

Die **ORAC-Wert** für Kollagen Protein liegt bei sagenhaften **69000** Einheiten pro Protein.

Die **Kollagen Wasser Biomatrix** liegt sogar mit unglaublichen **78000** Einheiten ein klein wenig darüber.

Klassische antioxidative Enzyme wie SOD fangen nur Superoxidationradikale.

**Kollagen** fängt auch hochreaktive Radikale wie die gefährlichen **Hydroxyl-, Carbonat- und Stickstoffdioxidradikale**.

Damit bieten solche Proteine den besten Schutz vor oxidativen Stress und können reaktive Verbindungen entgiften.

Auch mit **Acerola** existiert ein Radikalfänger mit einem ORAC Wert von **65000**. Ebenfalls ein bisheriger Rekord bei Naturheilmitteln!

Die Elektroreaktivität von Antioxidantien und Proteinen ist mit einem **ORAC\_Wert** von **212 000** extrem hoch !

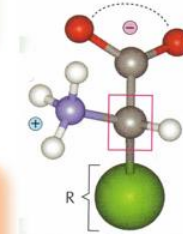
## Häufigkeit und Vorkommen von Aminosäuren

### Baustein für

- Peptide
- Proteine
- Phospholipide

### Vorstufe für

- Biogene Amine
- Zucker
- Nukleotide



### Neurotransmitter

- Glutamat
- Asparat
- Glycin



### Transportmolekül

- NH<sub>2</sub>-Gruppen
- COOH- Gruppen

Prime C  
Prime C führt nach WHO Empfehlungen mit 400 g Beeren eine volle Tagesration an Obst und Gemüse aus der Natur zu.

Anwendung  
25 g Pulver einmal täglich abends in ein Glas gegeben, 200 ml stilles Wasser oder Saft hinzufügen und verrühren.

### Zutaten

63 % Erbsenprotein, 15 % Sanddornfeinmark auf Maltodextrin, 15 % Acerolafeinmark auf Akazienfaser, Xylit

Hergestellt in Deutschland

Cosmowellness

Straße  
Stadt

Das Produkt ist mindestens haltbar bis  
YY.ZZZZ

Charge  
XXYYZZ

Nährstoffe	pro 100 g	pro Portion
Brennwert	1469.33 kJ 346.34 kcal	367.33 kJ 86.58 kcal
Fett davon gesättigt	2.08 g 0.88 g	0.52 g 0.22 g
Kohlenhydrate davon Zucker	29.28 g 8.32 g	7.32 g 2.08 g
Eiweiß	52.60 g	13.15 g
Ballaststoffe	9.20 g	2.40 g
Salz	0.04 g	0.01 g
Vitamin C	2784 mg 3480 % *	696 mg 870 % *

\* Referenzmenge in % für die tägliche Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen gemäß EU-Verordnung 1169/2011  
Vitamin C ist ein natürlicher Bestandteil der Zutaten

## Vergleich der verschiedenen Proteine mit Vorteilen für Reisprotein und Erbsenprotein, case Molke- und Milchprotein

### Molkeprotein

*Vorteile: schnelle Wirkung, hoher Gehalt an anabolen verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau, alle essentiellen Aminosäuren*

*Nachteile: hohe Kontamination mit Aluminium, niedriger Gehalt der mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, Insulin, mTOR und IGF Aktivierung*

### Milchprotein

*Vorteile: dauerhafte Wirkung, hoher Gehalt an anabolen verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau, alle essentiellen Aminosäuren*

*Nachteile: hohe Konzentrationen an Tumorpromotor Casein, niedriger Gehalt der mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, Insulin, mTOR und IGF Aktivierung*

### Kürbiskernprotein

*Vorteile: hoher Gehalt an mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, hohe Bioverfügbarkeit, vollständiges veganes Protein*

*Nachteile: Gehalt an L-Tryptophan und L-Methionin oft unzureichend, verzweigtkettigen Aminosäuren nicht immer in ausreichender Menge vorhanden*

### Kollagenpeptide

*Vorteile: schnelle Wirkung, hoher Gehalt an mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, höchste Bioverfügbarkeit*

*Nachteile: unvollständiges Protein, niedriger Gehalt an verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau und an L-Lysin*

### Reisprotein

*Vorteile: hoher Gehalt an mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, hohe Bioverfügbarkeit, vollständiges veganes Protein*

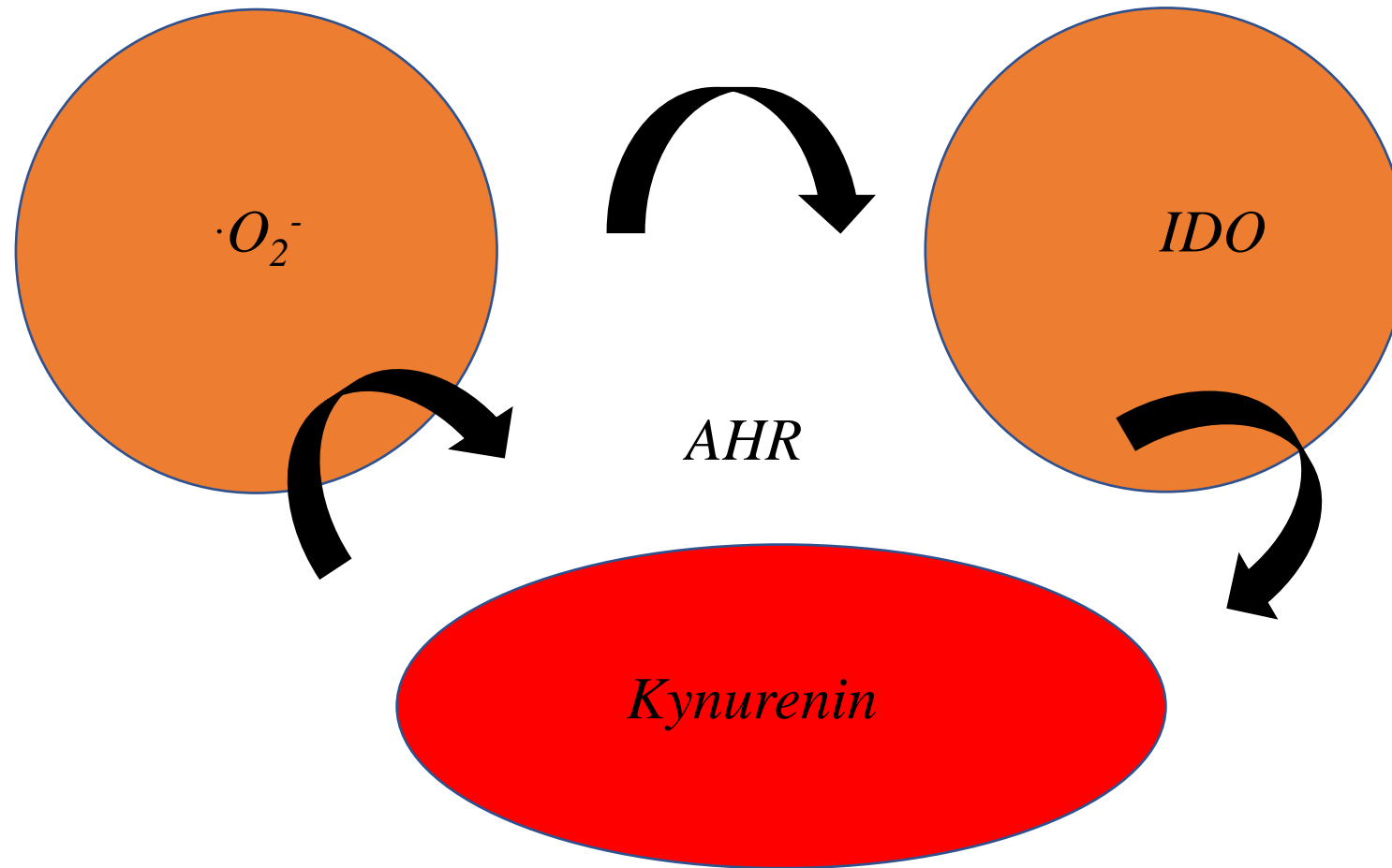
*Nachteile: niedriger Gehalt an verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau und an L-Lysin sowie L-Methionin*

### Erbsenprotein

*Vorteile: hoher Gehalt an mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, hohe Bioverfügbarkeit, vollständiges veganes Protein*

*Nachteile: Gehalt an L-Lysin und L-Methionin oft, aber nicht immer relativ niedrig, Gehalt an verzweigtkettigen Aminosäuren nicht immer ausreichend*

## *Darmdysbiose und Schlafstörungen*



**Indolamin-2,3-Dioxygenase (IDO)** ist das Enzym, das Tryptophan zu N-Formylkynurenin abbaut. Im Gegensatz zur Tryptophan-2,3-Dioxygenase (TDO) wird IDO in **allen Gewebetypen des menschlichen Körpers** produziert, besonders aber in den Tonsillen und der Plazenta, wo der Abbau von Tryptophan einen über den normalen Katabolismus hinausgehenden Zweck hat:

● ● ●

*Signaltransduktion*  
*Stoffwechselstörungen*  
*Entzündungen*

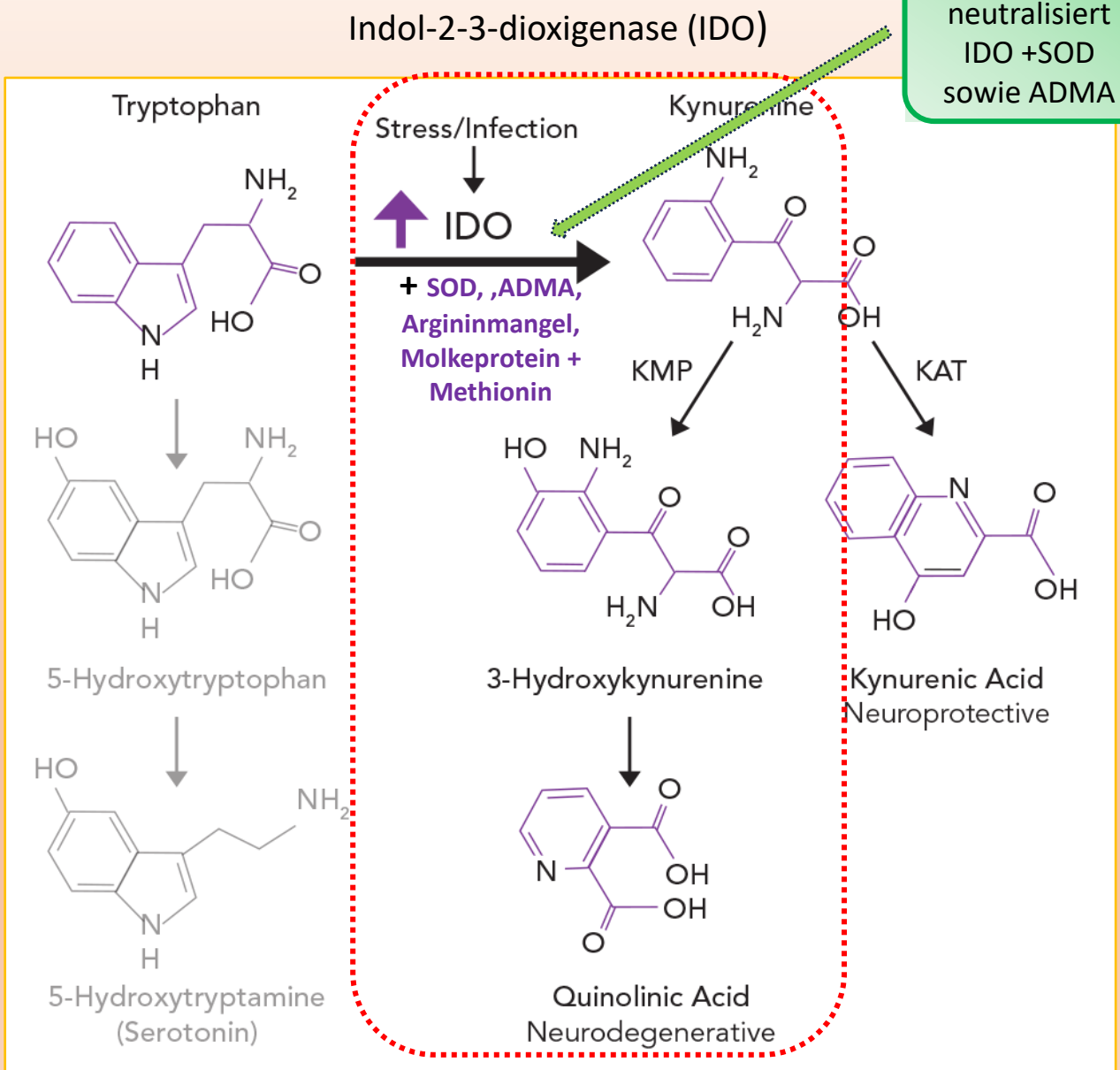
Tryptophanstoffwechsel

- Oxidation (66%)
- Transaminierung (33%)
- Hydroxylierung (1%)

Reversibel  
Irreversibel



08.07.2024



**NO** aus **Arginin**  
neutralisiert  
IDO + SOD  
sowie ADMA

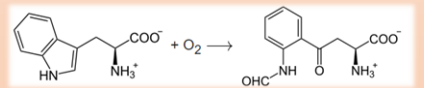


Typische Colitis ulcerosa

Tryptophanstoffwechsel

Darm: IDO

Leber: TDO



L-Tryptophan wird zu [N-Formyl-L-kynurenin](#)



# Regulierung des L-Tryptophan-/ Kynurenin- und Serotonin-Haushaltes durch IDO Aktivität

## L-TRYPTOPHAN-STOFFWECHSEL VERBINDET KÖRPER UND PSYCHE

Silent-Inflammation-Check bei depressiven Verstimmungen und Schlafstörungen  
Yesha Karmeli Heilpraktiker

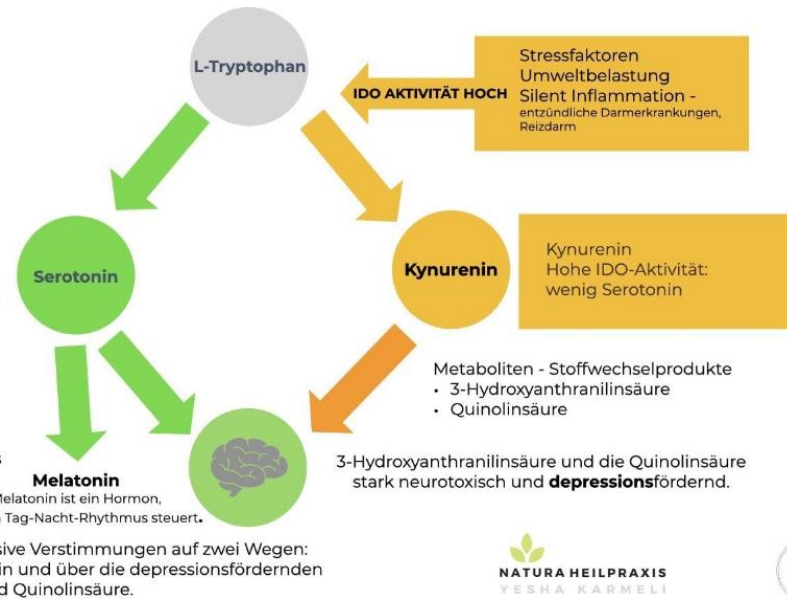
Der überwiegende Teil des Tryptophans wird aus der Nahrung in der Leber abgebaut, um daraus das Coenzym NAD+ zu produzieren, das für viele **energieverbrauchende** Prozesse essenziell ist.

Eine Silent Inflammation kann die Menge der IDO um das 20- bis 4000-Fache steigern und damit ihre Aktivität stark in die Höhe treiben.

Eine hohe IDO-Aktivität verschiebt den Tryptophan-Stoffwechsel in Richtung Kynurenin und der **Tryptophan-Spiegel im Körper sinkt**.

Ist die Tryptophan-Konzentration im Blut erniedrigt, kommt es zu einem Serotonin-Mangel, da mit dem Tryptophan der Ausgangsstoff für die Synthese fehlt. Das kann im Darm zu einer gestörten Motilität und **Schmerzen** führen; im Gehirn kann es **depressive** Verstimmungen fördern oder verfestigen.

Eine erhöhte IDO-Aktivität begünstigt depressive Verstimmungen auf zwei Wegen: über den Mangel des Glückshormons Serotonin und über die depressionsfördernden Stoffwechselprodukte 3-Hydroxykynurenin und Quinolinsäure.



NATURA HEILPRAXIS  
YESHA KARMELI



- Die metabolisch gefährliche **IDO (Indol-2-3-dioxygenase)**, die durch die von ihr **mitaktivierte SOD (superoxid-dismutase)** noch verstärkt wird (massive Radikalbildung) baut **Tryptophan** verstärkt zum Servesogift **L-Kynurenin** ab!
- Eine ausreichende Einnahme von **L-Arginin** produziert Massen von **Stickstoffmonoxid NO**, und schwächt den Gegenspieler, das **ADMA** das seinerseits mit der Bildung gefährlichen vermehrten Bildung von **Superoxid -Anionradikalen (SOD)** reagiert.

Die Redoxregulierung kann ein gesundes Verhältnis zwischen dem gefährlichen **SOD-Radikalen** und dem aus Arginin gebildeten schützenden **Stickstoffmonoxid radikal (NO)** wiederherstellen.

- NO** ist der Antagonist und Gegner der IDO beziehungsweise der SOD !
- IDO und SOD**, die va. durch **silent inflammation, Stress, Mangel an Arginin u Tryptophanmetaboliten**, v.a. **Serotoninmangel** aktiviert werden können, koennen durch die Einnahme **von PRIME C** antagonisiert und unschädlich gemacht werden.
- Über Signalinduktion kann **PRIME C** für den Körper **500 g Arginin Wirkung täglich entfachen!**
- Die bei diesen Umbau- Reaktionen in hohem Masse entstehenden sehr schaedlichen Stickstoff- und Sauerstoffradikale ,insbesondere auch die gefährlichen Radikale **Nitrotyrosin und Peroxynitrit** können durch die in extrem hohen Mengen an Bioflavonoiden und Tryptophanmetaboliten (Melatonin ) in PRIME C aabgefanhen und durch die **Hohe Menge an VIT C** neutralisiert werden.

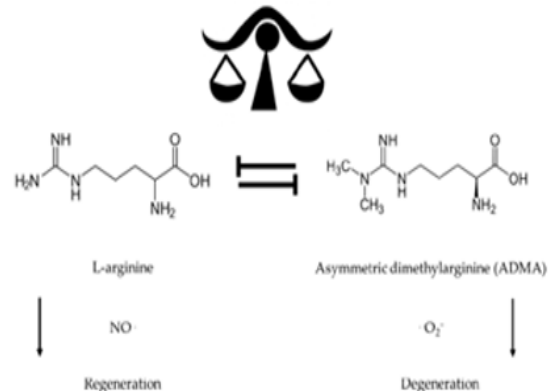


Abbildung 1. NO und Superoxid-Anion-Radikale sind entscheidende Faktoren für Regeneration und Degeneration.

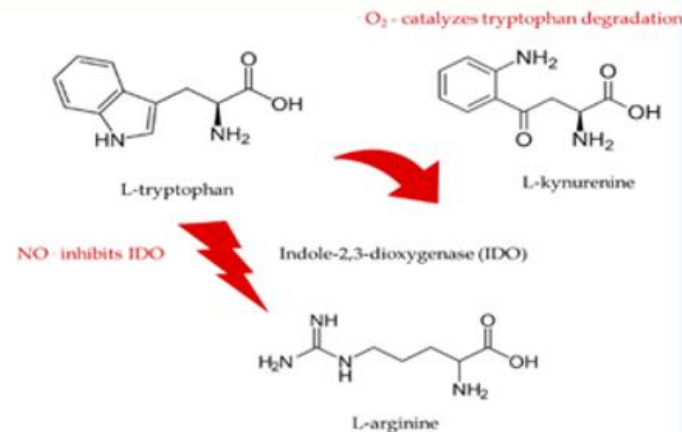


Abbildung 5. L-Arginin hemmt das Enzym Indole-2,3-Dioxygenase über die Bildung von NO.

# CAVE MOLKEPROTEIN



## Grundproblem, Problem Mit MOLKEPROTEIN

L-Tryptophan induziert bereits im Darm den Abbau über die Indolamin-2,3-dioxygenase (IDO), zum Sevesogift L-Kynurenin. Damit dies passiert IDO nutzt dabei die SOD, (Superoxiddioxygenase), so das noch mehr Radikale entstehen. Aus dem Grund ist es enorm wichtig ausreichend L-Arginin zuzuführen, aus dem dann Stickstoffmonoxid, NO, entsteht, dass diese Superoxid Radikale abfängt.

• IDO provoziert die Bildung von SOD, sodass es einerseits zur vermehrten Radikalbildung andererseits zum verstärkten Abbau von L-Tryptophan kommt.

### Molkeprotein

• enthält wenig L-Arginin aber viel L-Tryptophan, zudem verzweigtkettigen Aminosäuren (Valin, Leucin, Isoleucin) können die NO Bildung hemmen. Daher muss dann immer ausreichend L-Arginin zugeführt werden. Dies führt zu einer dystrophen Degeneration (Insulinrezeptorestistenz, Fettaufbau, Blockade vieler Überträgerstoffe im Gehirn, mit unkontrollierten Wachstum, von Prof Pöggeler als malignes metabolisches Syndrom mit Insulin und IGF-1 ausgelösten negativen Wirkungen.

• Noch gefährlicher sind die hier hoch enthaltenen schwefelhaltigen Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein. Deshalb ist die Methioninrestriktion sehr gesundheitsfördernd (wichtig, Gabe hoher Mengen an B-Vitaminen um das dadurch entstehende massiv Gefäß- destrukturierenden Homocystein zu reduzieren

**PRIME C.** und Erbsenprotein enthalten hohe Mengen an Arginin, um NO zu bilden

Enthält neben viel L- **Arginin** zusätzlich **ACEROLAEXTRAKT** mit einem extrem hohen ORAC -Wert von 60.000 sowie **APIGENIN** mit einem **ORAC Wert von 30.000** zum Abfangen der o.g. Radikale und Vermeidung des Abbaus von Tryptophan, zudem **Isomaltulose**, das den Blutglucosespiegel stabil hält und die **Insulin Resistenz** und **Inflammaging**, also Entzündungen hemmt. Nicht-tierisches Eiweiß wirkt positiv, tierisches Eiweiß negativ. Hinzu kommt als **Schwefeldonor MSM** mit **Vitamin C und L-Glutathion** im supersynergistischen Komplex

der zusätzliche **Melatonin Komplex (zur Zeit Melatonin 300 mg transdermal zu verabreichen)**

enthält geschütztes Melatonin im **Caged Complex** mit überragender Bioverfügbarkeit. Im Gegensatz zur normalen oralen Aufnahme von Melatonin wird dieses nicht schon quantitativ mit dem Stuhl ausgeschieden oder bereits im Darm zu den **Kynuraminen** AFMK und AMK abgebaut. Auch der hohe First Pass Effekt der Leber wird so vermieden.

**Statt dessen**

1. Tiamat Prime c
2. Gluthation.
3. Melatonin transdermal 300mg

Abbau von  
Tryptophan und  
metabolisches  
Syndrom

### **Molkeprotein**

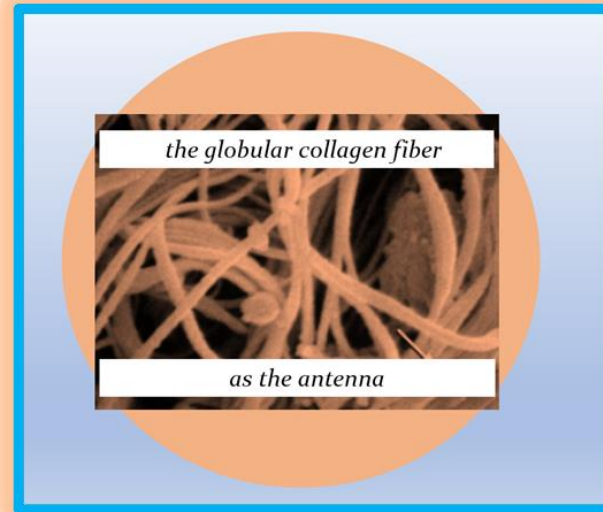
**Vorteile:** schnelle Wirkung, hoher Gehalt an anabolen verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau, alle essentiellen Aminosäuren

**Nachteile:** hohe Kontamination mit Aluminium, niedriger Gehalt der mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, Insulin, mTOR und IGF Aktivierung

# 3. Kollagene Biomatrix und Bewusstsein in Gehirnnuroneen

die kollagene Biomatrix der Haut und des Bindegewebes detektiert die

- CMB-Strahlung, (kosmische Hintergrundstrahlung)
- die Sonnenstrahlung und die
- Schumann-Resonanz für die Synchronisation und das Entrainment der des kompletten Körpers,  
NUR SO IST Heilung und langes Leben möglich !



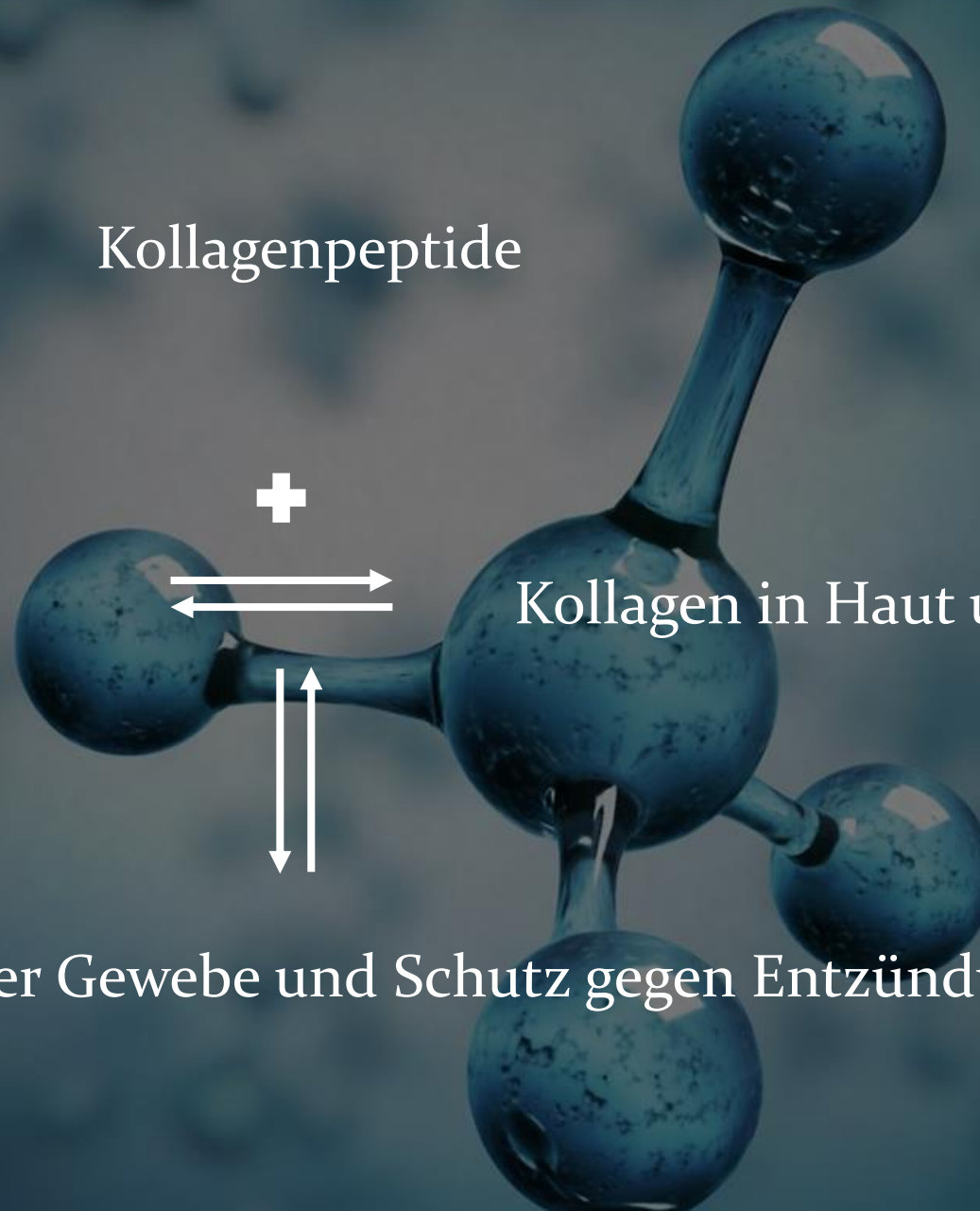
neurovaskuläre Kopplung durch das glymphatische System und das Interstitium ermöglicht interne Synchronisation

Die Kontraktion und Expansion der  
**Kollagen-Wasser-  
Biomatrix**

entfaltet eine Kraft von 120  
Megapascal

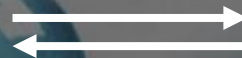
und damit **300mal mehr Energie als  
die Aktion-Myosin-Filamente**

Prolinhaltige Peptide



Kollagenpeptide

+

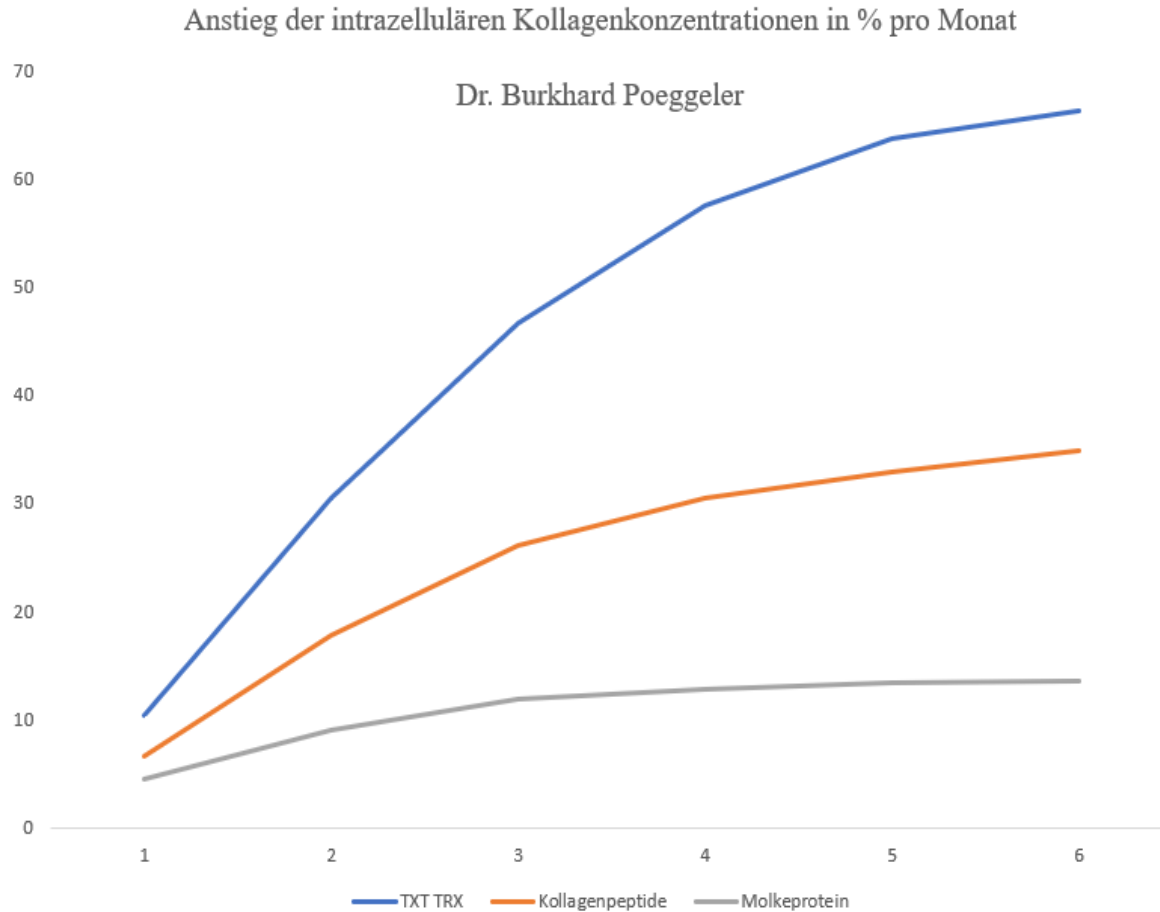


Kollagen in Haut und Gefäßen

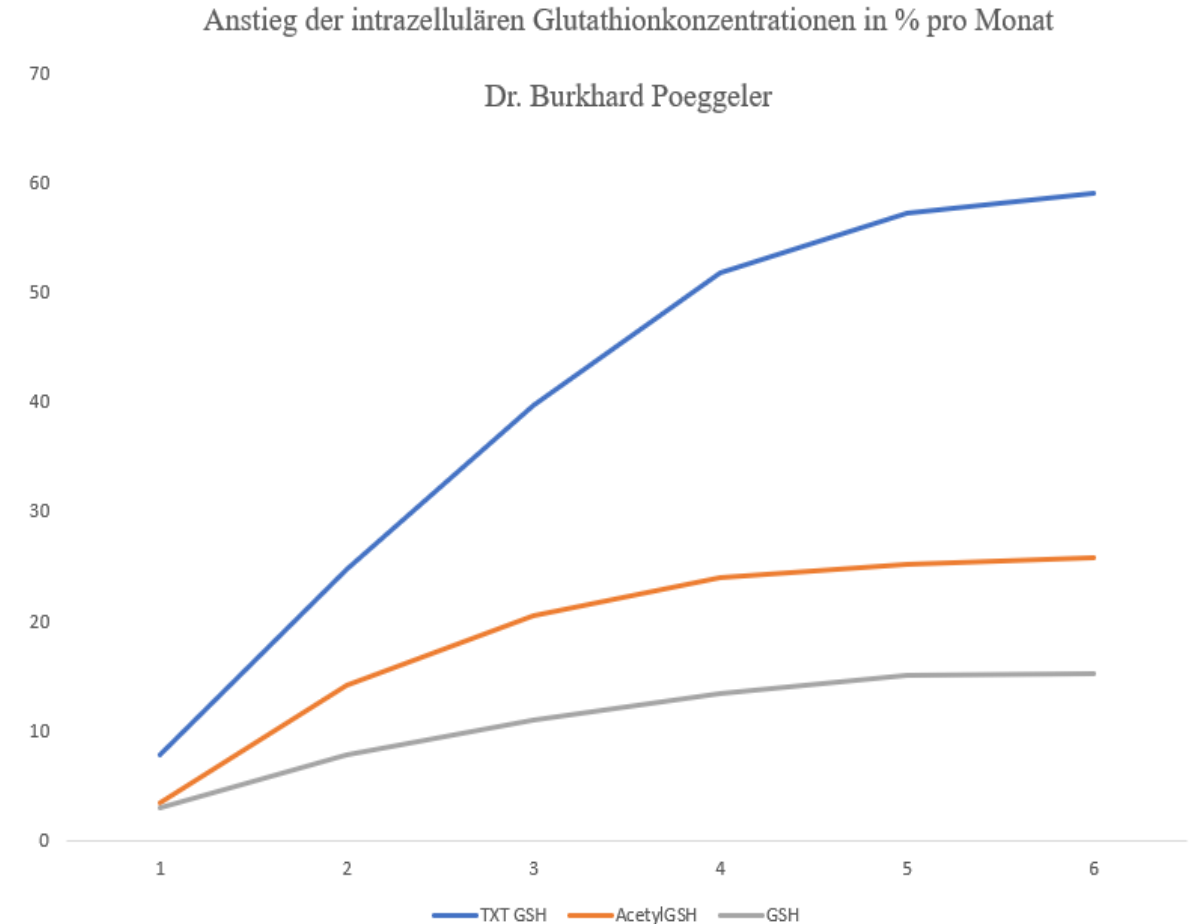


Regeneration der Gewebe und Schutz gegen Entzündungen

Erstaunlicher Anstieg der **Kollagenkonzentration** pro Monat bei **TIAMAT PRIME C/txt trx** im Vergleich zu Kollagenpeptiden und Molkeprotein



Anstieg der **Glutathionkonzentration** bei **TXT – Glutathion** im Vergleich zu anderen Darreichungsformen



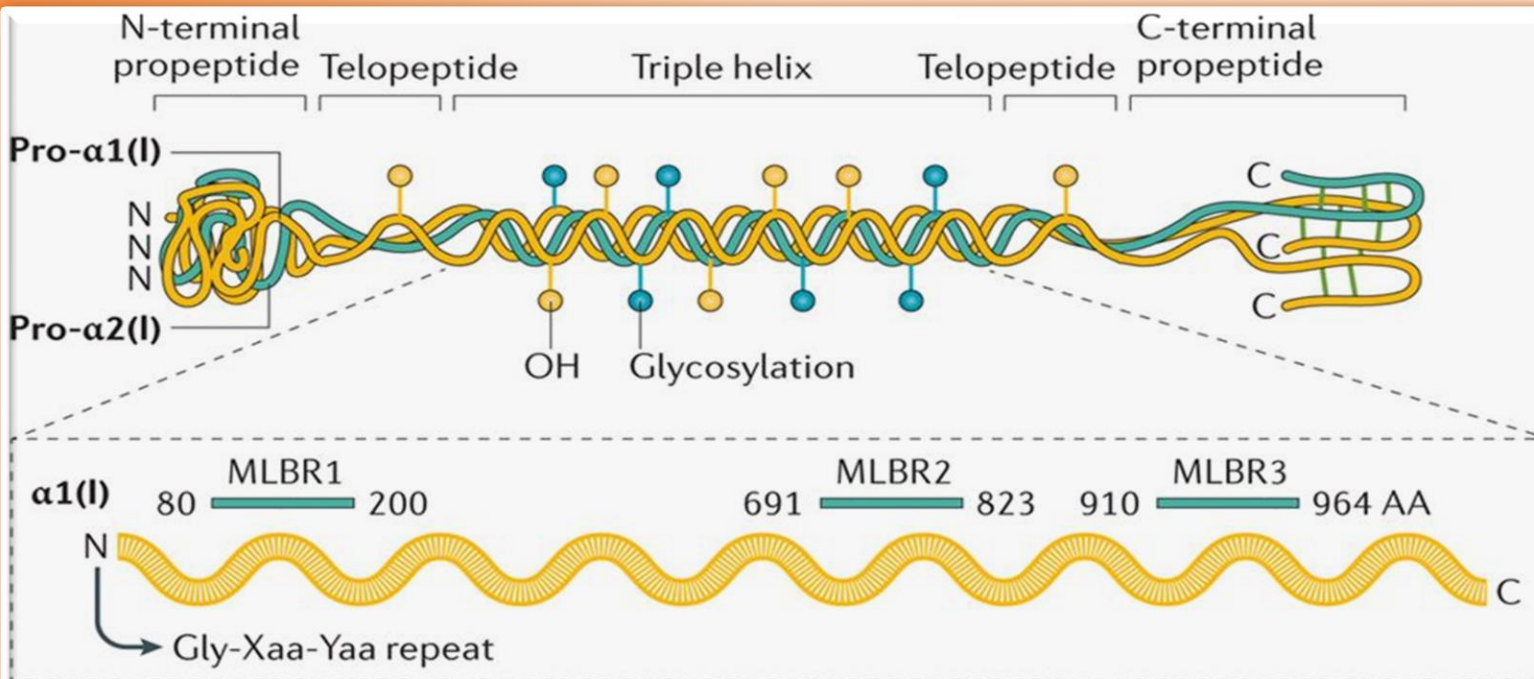
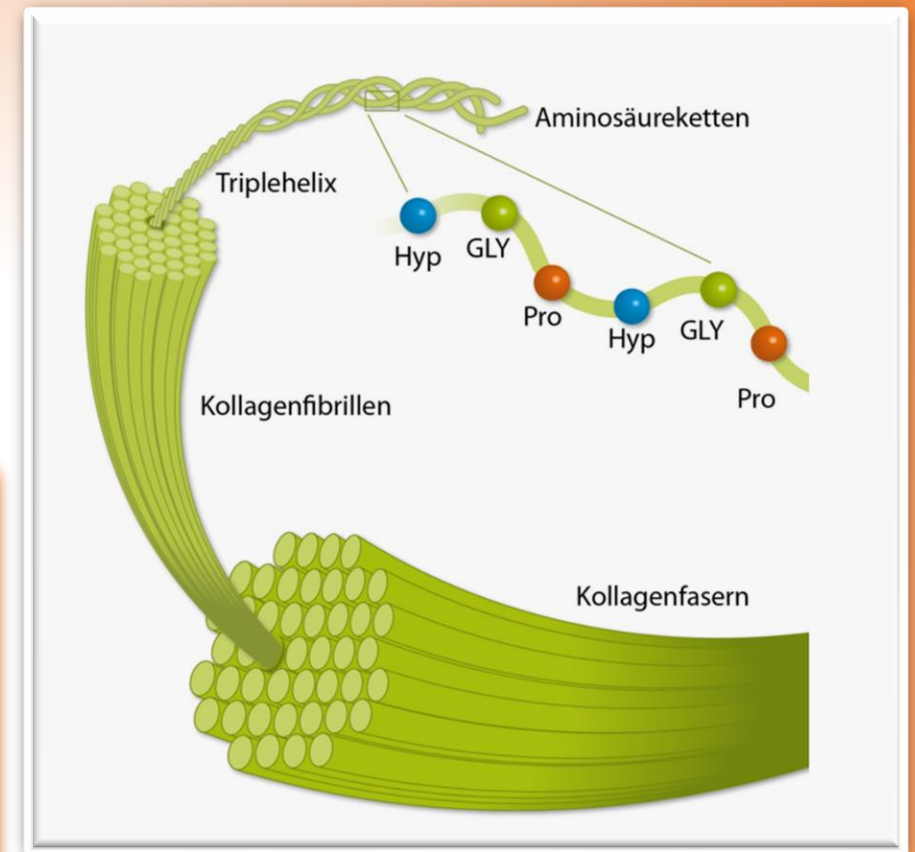
Die endogene

Kollagen-Wasser-Biomatrix

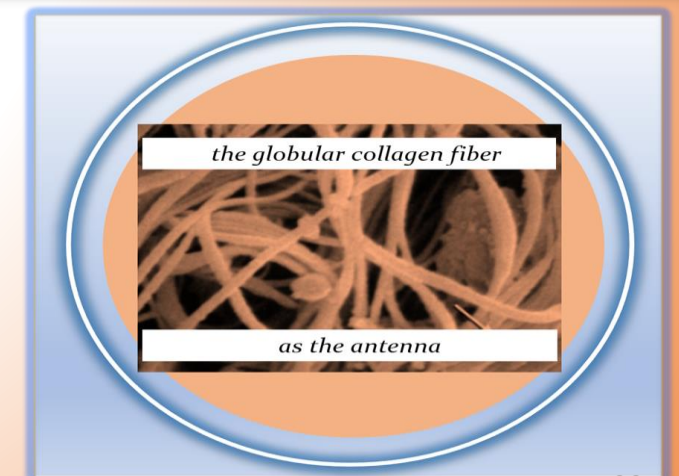
mit der Triple Helix als Antenne und Rezeptor

Der biologische Resonator der globulären Kollagenfasern stellt eine physiologische Antenne für natürliche EMF dar

und ermöglicht so eine Anbindung mit Kopplung und Erdung



Kollagen



# 4. Derzeitige Ausgangslage

- Die permanente Bestrahlung macht uns viel anfälliger für Infektionen und Entzündungen der Atemwege.
- Dazu kommt noch die unglaubliche Ultrafeinstaubbelastung, die uns mit permanent Schwer-, Übergangs- und Leichtmetallen vergiftet.
- Die Insulinresistenz und hohe Blutzuckerspiegel führen ebenfalls zu oxidativem Stress und der Glykosylierung von Kollagen.
- Die drastische Zerstörung der Biomatrix durch Impfinhaltsstoffe
- drastische Alterung durch genetische , stressbedingte, umweltbedingte, metabolische Veränderungen ohne ausreichenden Schlaf und Regeneration und verkehrte Glaubenssätze

**Problem und Lösung :** Zusammenfassung der **Ausgangslage,**  
hier sind alle Voraussetzungen gegeben, um unsere **Anfälligkeit für Infektionen drastisch zu erhöhen.**

- Die **permanente Bestrahlung** macht uns viel anfälliger für Infektionen und Entzündungen der Atemwege.
- Dazu kommt noch die unglaubliche **Ultrafeinstaubbelastung**, die uns mit **permanent Schwer-, Übergangs- und Leichtmetallen** vergiftet.
- Die **Insulinresistenz und hohe Blutzuckerspiegel** führen ebenfalls zu oxidativem Stress und der Glykosylierung von Kollagen.
- Die drastische Zerstörung der Biomatrix durch Impfinhaltsstoffe

**Therapie, an einem NICE TO HAVE zu einem MUST HAVE, jetzt erst recht und gerade noch rechtzeitig.**

- Dagegen halten können wir mit **Vitamin C**. Dies schützt und regeneriert. **Ballaststoffe** entgiften und die **Proteine** erhalten und erneuern uns. Sie versorgen uns mit den Bausteinen des Lebens und sind reich an **L-Arginin**, dem entscheidenden Motor des Energiestoffwechsels.
- **Arginin, Ascorbat und Apigenin** wirken synergistisch und tragen so zur Regeneration der **Biomatrix** bei. Sie stellen den Schutz wieder her. Die Studienlage zeigt auch deren enorm positiven **Wirkungen auf Verdauungssystem, Immunsystem und Nervensystem.**
- insbesondere **Glutathion (TXT Gluthation ) und Melatonin** Komplex (Melatonin Salbe ) eignen sich hervorragend zur Entgiftung und Entspannung, **Tiamat** **PRIME C** kommen genau zum richtigen Zeitpunkt: das ist **Ernährung zur Entgiftung und Entspannung.**
- Ferner führen alle 3 Produkte zu einer **Energetisierung**, gegen die steigende Belastung und den Stress.
- Auch das **dritte Gehirn, die Symbionten**, die uns ernähren, erhalten und erneuern, werden geschützt und gestärkt. Sie versorgen uns mit **Tryptophan, Serotonin und Melatonin** über das glymphatische System
- **Arginin und Ascorbat** schützen ebenso wie **Apigenin und Tryptophan** vor dem Abbau zu **Kynurenin (Servesogift, in das leider auch Mokeprotein umgebaut wird!!!)** und versorgen uns damit mit **Melatonin.**
- Der **Melatonin Komplex** trotz ebenfalls dem Abbau, der **Glutathion Komplex** hemmt die **prooxidative Zerstörung des Kollagens und Bindegewebes.**  
Das vermittelt den Betroffenen einen guten Schutz und ermöglicht zeitlebens Regeneration.

## *Die entscheidenden Referenzen*

*Bucala et al., 1991, **Advanced glycosylation** products quench nitric oxide*

*Paul et al., 2016 **Glycation of collagen***

*Fligiel et al., 2003, **Collagen degradation** in aged photodamaged skin*

*Pang et al., 2016, Influences of **electromagnetic energy***

*Murakami et al., 2018, **Identification of pyridinoline***

*Alabdulader et al., 2018, Long-term study of **heart rate variability** responses*

*Strieder-Barboza et al., 2019, **Advanced glycation end-products***

*Panagopoulus et al., 2019, **Shielding methods and products***

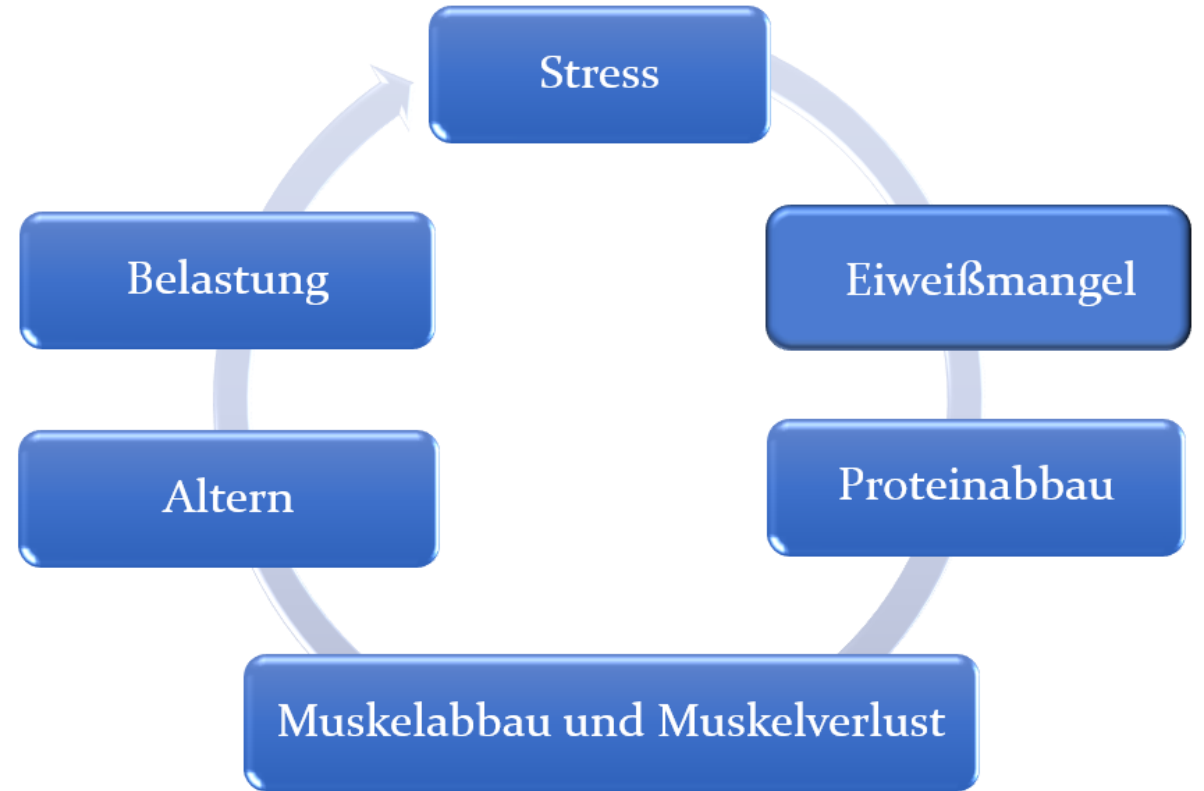
*Elhalel et al., 2019, **Cardioprotection from stress conditions by weak magnetic fields in the Schumann Resonance band***



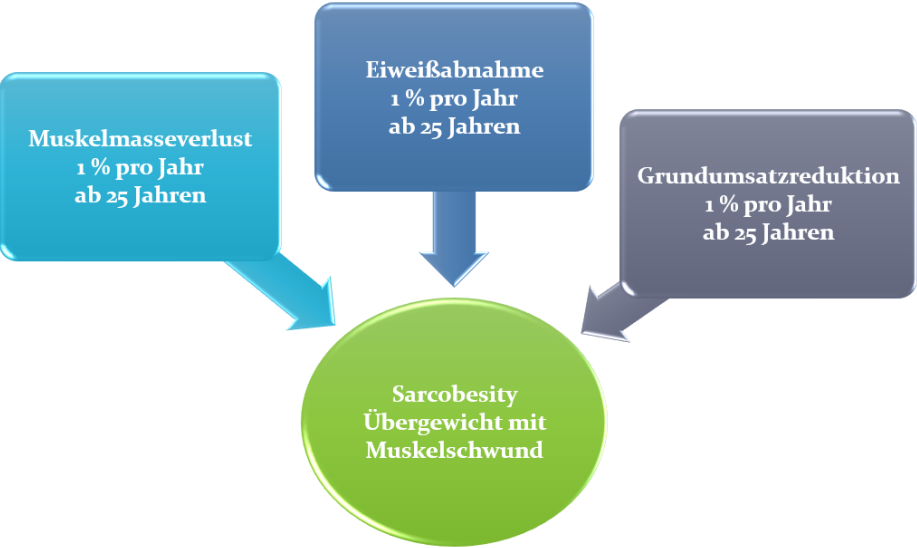
Umschalten:

Fettverbrennung statt

Fettspeicherung



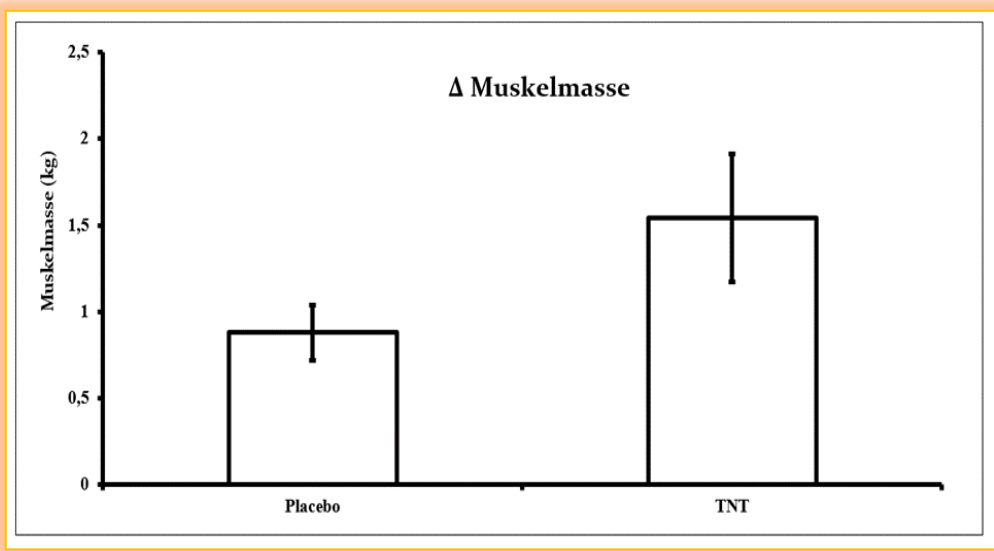
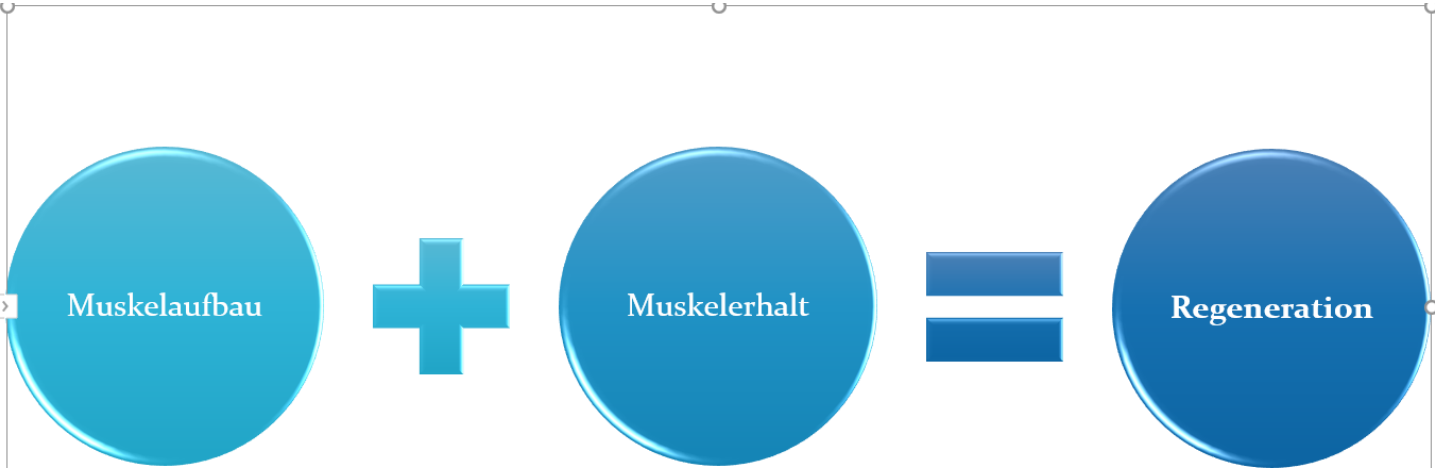
Normalerweise **Alterung** in allen Bereichen ab dem **25. Lebensjahr!**



Alterungstendenz

Mit Prime C

Grundsätzlich verlieren wir mit dem Altern bis zu 50 % des **Körperwassers** und bis zu 80 % des **Kollagens**.



Die erfolgreiche Stoffwechselsteuerung basiert auf

dauerhaftem Muskelaufbau und Muskelerhalt

*Belastung*

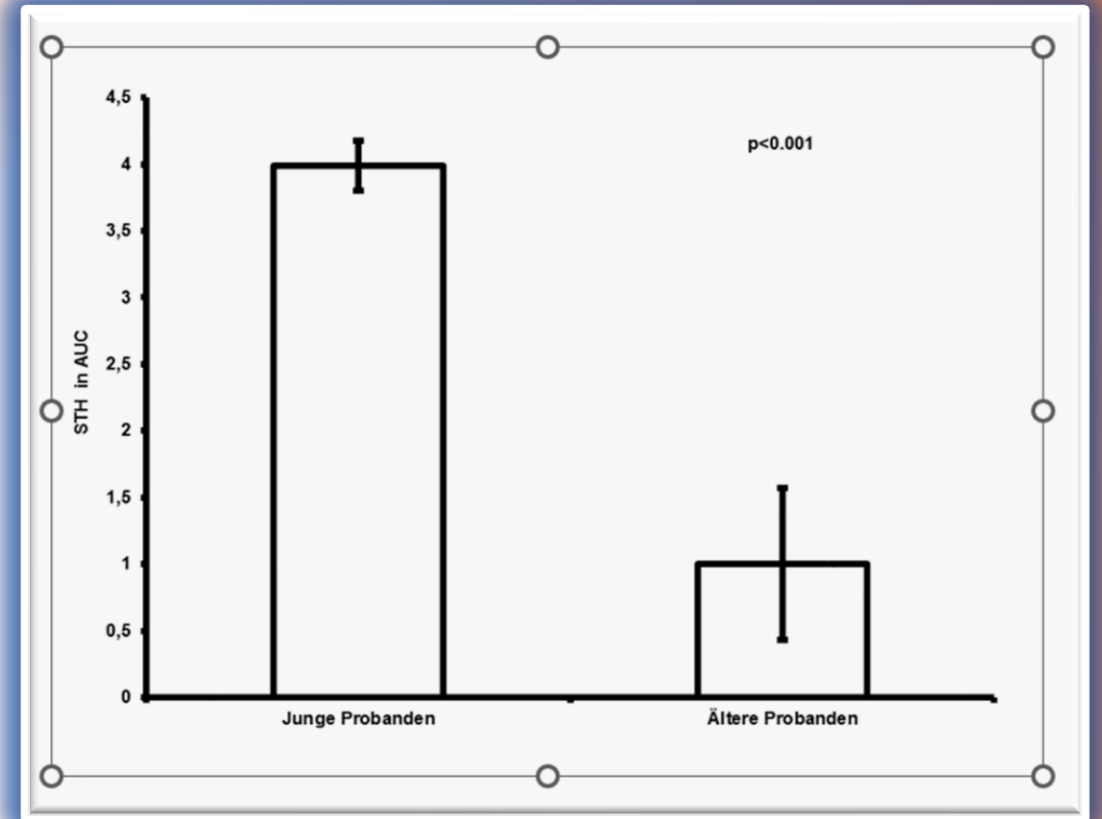
*Umweltbedingte  
Exposition*

*Altern*

*Persönliche  
Entwicklung*

*Stress*

*Epigenetische  
Disposition*



Typischer Zustand beim Älter  
werden

## 2. Besonderheiten von Prime C

## Ernährung mit Entgiftung und Entspannung

**Stoffwechselstörungen** kann man durch Ernährung mit **Entgiftung und Entspannung** entgegenwirken. Viele Menschen wünschen sich ein natürlich, dauerhaft und ganzheitlich ausgerichtetes Gesundheitsmanagement mit einer Stoffwechselsteuerung durch Naturwirkstoffe bei einfacher Umsetzung und Anwendung [2,3]. Sie wollen aktiv leben und fit bleiben. Dazu muss man den weitverbreiteten **alters-, belastungs- und stressbedingten Stoffwechselstörungen** und dem damit **assoziierten Muskelabbau und Muskelschwund** mit **Degeneration der kollagenen Bindegewebsbiomatrix** entgegenwirken [4]. Beide Ziele können durch eine **proteinreiche Ernährung** über eine Zufuhr von hochwertigem Eiweiß mit einem hohen Gehalt **an L-Arginin** erreicht werden und das sogar noch im hohen Alter, unter besonderer Belastung oder starkem Stress [5].

Das erfolgreiche Gesundheitsmanagement kann in der Regel nur dann dauerhaft sichergestellt werden, wenn er mit einem **Aufbau** und nicht mit einem Abbau von **Muskelmasse einhergeht** [3-6].

- Der **Aufbau und Erhalt der Muskulatur** ist die Voraussetzung für eine verbesserte **Glucoseverwertung** mit vermehrter **Fettverbrennung** und erhöhter Proteinsynthese und ermöglicht damit ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement [4,5]. Die dadurch bedingte Steigerung der **Stoffwechselrate** wird durch eine vermehrte **mitochondriale Atmung** in dem **neu gebildeten** und bereits vorhandenen Muskelgewebe sichergestellt.

Nur durch eine **ubiquitäre Regeneration** mit gut balancierten anabolen und katabolen Prozessen kann das breite individuelle Gesundheitsmanagement BIG dauerhaft und damit langfristig sowie nachhaltig Erfolg haben. Das zusätzlich zugeführte **Protein** verbessert die **Körperzusammensetzung** in dem es die **Fettverbrennung** steigert, die **Proteinsynthese** stimuliert und so die **Muskelmasse** nicht nur erhält und **sogar erhöht** [6]. Die **Stimulation von Metabolismus und Mitochondrien** führt dann zu einer effizienten Regulation aller Stoffwechselprozesse. Damit steigt die Energiestoffwechselaktivität und der Stoffwechselumsatz wieder an und die Muskeln werden nicht nur erhalten und sondern auch wieder neu aufgebaut.

**Der Erhalt der Muskulatur** ist also die **erfolgreiche Anwendung zur Regeneration der Biomatrix** mit dem Schutz vor oxidativem Stress und der Beseitigung von ernährungsbedingten **Stoffwechselstörungen**, die die Gesundheit der Betroffenen bedrohen und deren Lebensqualität und Wohlbefinden beeinträchtigen. Das **energiehungrige Gehirn** wird so optimal mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt. Die **Gefäßgesundheit** bleibt erhalten und Belastungen und Stress können aufgefangen werden. **Vitamin C** führt zu Entgiftung der reaktiven Verbindungen und dient damit zusammen mit anderen Antioxidantien aus **Acerola** als Gegengift gegen den Zucker und Entgifter der vermehrt gebildeter freier Radikale.

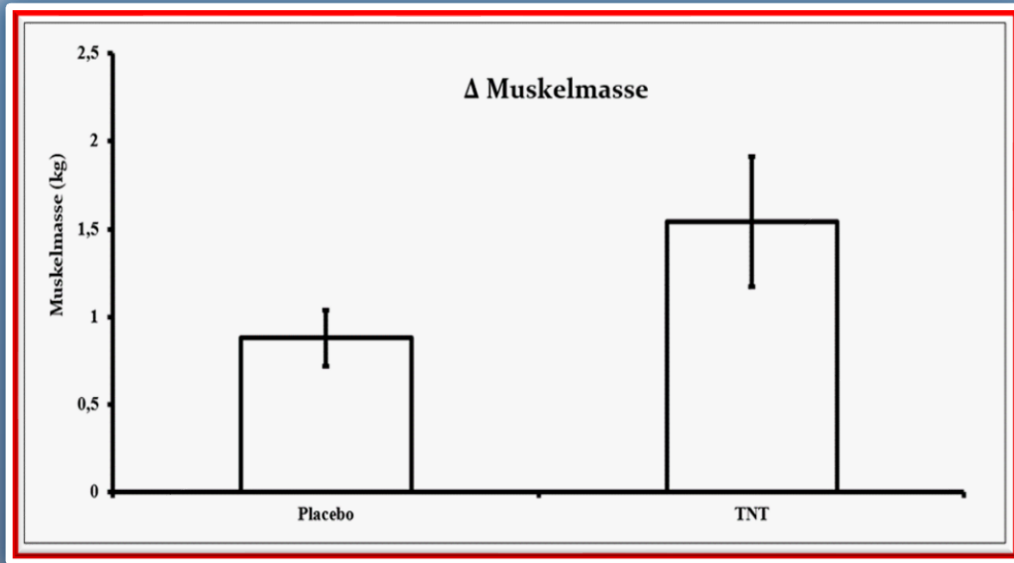
### Dauerhaft anders und natürlich besser

**Synthetische Arzneimittel** haben oft nur kurzfristige und symptomatische Wirkungen, die sich langfristig sogar als kontraproduktiv erweisen und auch **die Diäten sind deshalb sehr umstritten** [7]. Dies ist keinesfalls überraschend, da Diäten fast immer zu einer **hypokalorischen Ernährung** führen, bei der die **Eiweißdepots in den Muskeln aufgebraucht und der Stoffwechselumsatz stark reduziert wird** [4,5]. Das Kernelement der mit der durch die Überflutung mit Zucker ausgelösten **Insulinresistenz** und dem **assoziierten metabolischen Syndrom** ist die **Gluconeogenese** in der Leber und dort wird so selbst bei hypokalorischer Ernährung eine stetige Bereitstellung von **Glucose zur Fettsynthese und Fettspeicherung** sichergestellt [4,5]. Daher kommt es früher oder später fast immer zu einem Rebound Effekt, der alle positiven Auswirkungen **der Arzneimittel und Diäten aufhebt**. Kurzfristige Erfolge können nicht erhalten werden und es kommt langfristig sogar zu weiteren starken Gesundheitsstörungen [4-7].

Der **Muskelabbau** bildet die Grundlage für das Scheitern dieser Ansätze. **Protein und damit vor allem Kollagen werden zur Glucosebereitstellung und Fettsynthese** herangezogen und so bestehende Stoffwechselstörungen verstärkt. Deshalb braucht es immer zusätzlich eine Ernährungsumstellung. Nur wenn eine schnelle und starke Stoffwechselsteuerung zwingend notwendig wird, haben solche anderen Interventionen, die nur unter ärztlicher Anleitung durchgeführt werden dürfen und leider auch nur kurzfristig eingesetzt werden können, eine gewisse Berechtigung [

Die **gesundheitlichen Risiken und Gefahren von Diäten und Arzneimitteln** werden oft nicht hinreichend berücksichtigt und die auf dem Markt verfügbaren Produkte führen deshalb nicht selten zu Folgeerkrankungen, da die **Ursache des Stoffwechselstörungen, eine einseitige Ernährung, verringerte Aktivität sowie ein ungesundes Verhalten nicht dauerhaft abgestellt werden konnten**.

# Erhalt der Muskulatur



Der Erhalt der Muskulatur ist also die erfolgreiche Anwendung zur Regeneration der Biomatrix mit dem Schutz vor oxidativem Stress und der Beseitigung von ernährungsbedingten Stoffwechselstörungen, die die Gesundheit der Betroffenen bedrohen und deren Lebensqualität und Wohlbefinden beeinträchtigen. Das energiehungrige Gehirn wird so optimal mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt. Die Gefäßgesundheit bleibt erhalten und Belastungen und Stress können aufgefangen werden. Vitamin C führt zu Entgiftung der reaktiven Verbindungen und dient damit zusammen mit anderen Antioxidantien aus Acerola als Gegengift gegen den Zucker und Entgifter der vermehrt gebildeter freier Radikale.

## Dauerhaft anders und natürlich besser

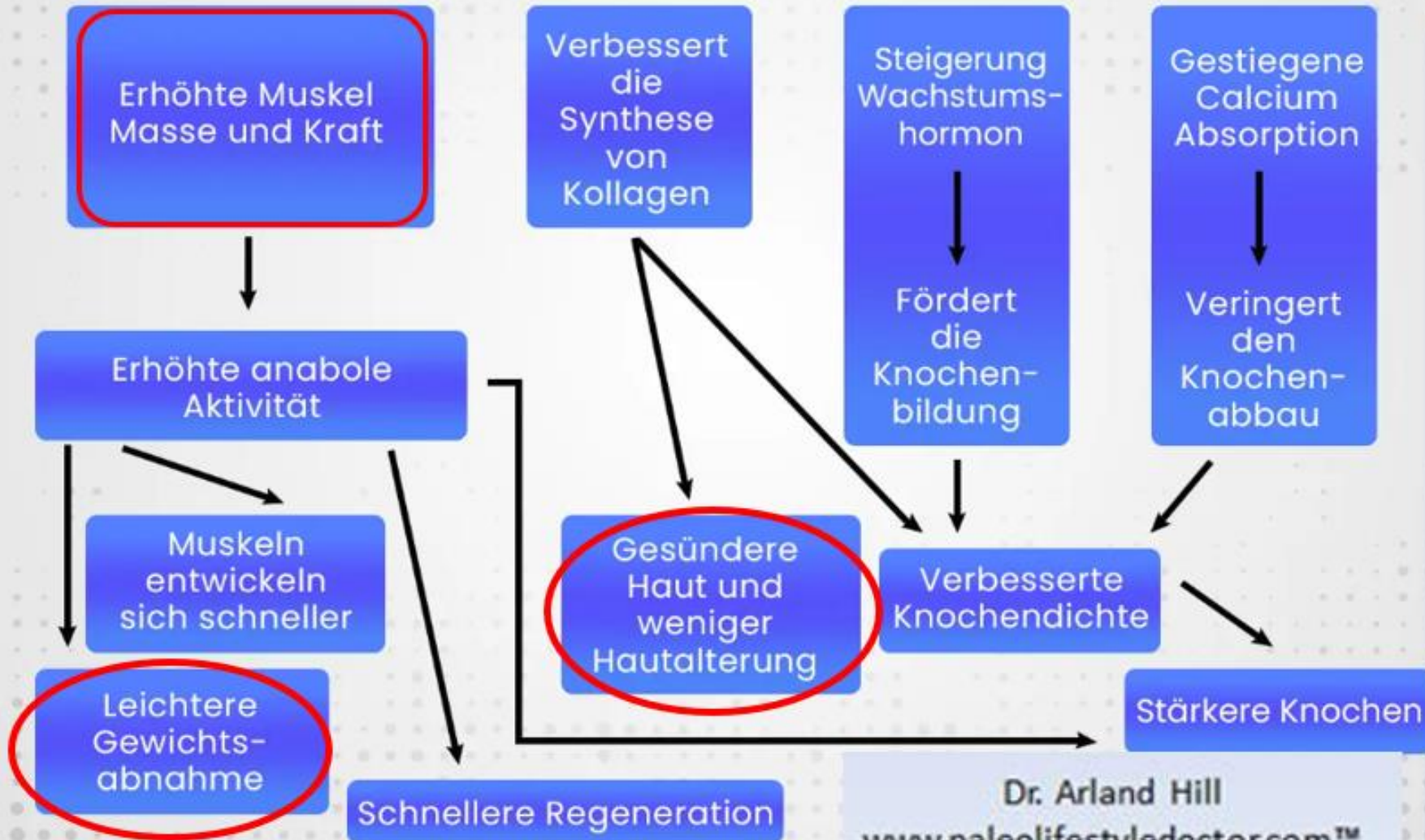
Synthetische Arzneimittel haben oft nur kurzfristige und symptomatische Wirkungen, die sich langfristig sogar als kontraproduktiv erweisen und auch die Diäten sind deshalb sehr umstritten [7]. Dies ist keinesfalls überraschend, da Diäten fast immer zu einer hypokalorischen Ernährung führen, bei der die Eiweißdepots in den Muskeln aufgebraucht und der Stoffwechselumsatz stark reduziert wird [4,5]. Das Kernelement der mit der durch die Überflutung mit Zucker ausgelösten Insulinresistenz und dem assoziierten metabolischen Syndrom ist die Gluconeogenese in der Leber und dort wird so selbst bei hypokalorischer Ernährung eine stetige Bereitstellung von Glucose zur Fettsynthese und Fettspeicherung sichergestellt [4,5]. Daher kommt es früher oder später fast immer zu einem Rebound Effekt, der alle positiven Auswirkungen der Arzneimittel und Diäten aufhebt. Kurzfristige Erfolge können nicht erhalten werden und es kommt langfristig sogar zu weiteren starken Gesundheitsstörungen [4-7].

Der Muskelabbau bildet die Grundlage für das Scheitern dieser Ansätze. Protein und damit vor allem Kollagen werden zur Glucosebereitstellung und Fettsynthese herangezogen und so bestehende Stoffwechselstörungen verstärkt. Deshalb braucht es immer zusätzlich eine Ernährungsumstellung. Nur wenn eine schnelle und starke Stoffwechselsteuerung zwingend notwendig wird, haben solche anderen Interventionen, die nur unter ärztlicher Anleitung durchgeführt werden dürfen und leider auch nur kurzfristig eingesetzt werden können, eine gewisse Berechtigung [

Die gesundheitlichen Risiken und Gefahren von Diäten und Arzneimitteln werden oft nicht hinreichend berücksichtigt und die auf dem Markt verfügbaren Produkte führen deshalb nicht selten zu Folgeerkrankungen, da die Ursache des Stoffwechselstörungen, eine einseitige Ernährung, verringerte Aktivität sowie ein ungesundes Verhalten nicht dauerhaft abgestellt werden konnten.

Die Kontraktion und Expansion der Kollagen-Wasser-Biomatrix  
entfaltet eine Kraft von 120 Megapascal  
und damit 300 mal Energie als die Aktion-Myosin-Filamente

# TIAMAT PRIME C /Erbesenprotein, Wirkung auf Muskulatur, Haut , Knochen etc.



- Keine Insulinrezeptor Resistenz
- keine Glycosylierung
- kein Umbau zum Sevesogift Kynurenin
- kein Umbau zu gefäßbelastenden Homocystein
- Aufbau von L- Tryptophan zu Serotonin und Melatonin ohne Umbau zu radikalen und giftigen Endprodukten
- Regeneration des Bindegewebes nach Belastung mit 5 und 4G bei regelmäßiger Einnahme des extrem argininhaltigen Reisproteins

## Gesundheit erhalten

**Hochwertiges Eiweiß** ernährt, erhält und erneuert den Körper. Es schützt den Darm und die darin enthaltenen Symbionten. Diese **residente Darmmikrobiota** ist anders als die **transiente Darmmikrobiota** entscheidend für unsere Gesundheit und kann die virulenten Keime abwehren.

Proteine liefern uns die Bausteine des Lebens, die Aminosäuren. Darunter ist auch die stickstoffreichste Aminosäure, das **Arginin**. Diese hat eine essentielle Bedeutung für die Regeneration des Organismus. Der Körper besteht zu **18 % aus Eiweiß** und seine Strukturen, Funktionen und Prozesse basieren auf den endogenen Proteinen in unserem Körper [4,5]. Die **Muskeln speichern Proteine, Peptide und Aminosäuren**, um den ganzen Organismus damit stets ausreichend versorgen zu können. Die Eiweißdepots in den Muskeln sichern das Überleben

[9,10]. **Die Muskeln bestimmen den Stoffwechselumsatz, auch in Ruhe** [4,5,9,10] und daher führt PRIME c täglich zusätzliche Bausteine des Lebens zu. Diese geben Kraft und Energie, damit Belastung und Stress aufgefangen werden können. Sie halten uns alle zeitlebens fit und gesund. Im Zusammenspiel mit Antioxidantien und Ballaststoffen schützen und entgiften sie unseren Organismus [9-12]. **Mehr Muskeln bedeuten dauerhaft weniger Fett und sichern zudem eine optimale Zuckerverwertung.**

Die synergistische Nährstoffergänzung durch PRIME C kann sich daher sehr positiv auf unsere Gesundheit auswirken [9-12]. Sie ermöglichen eine genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Versorgung mit Nährstoffen aus der Natur. Die Zufuhr der stickstoffreichsten **Aminosäure L-Arginin** durch die veganen Proteine sichert eine positive Stickstoffbilanz und eine ausreichende Versorgung mit **Stickstoffmonoxid** (NO), dem **entscheidenden Stoffwechselregulator** für die permanente Regeneration der Mitochondrien und der **Muskulatur** [9,10].

**Vitamin C** orchestriert den Schutz gegen die allgegenwärtige Umweltverschmutzung und entgiftet die freien Radikale, die vermehrt nach **Bestrahlung und Befeldung durch künstliche elektromagnetische Felder entstehen**.

So kann Gesundheit effizient erhalten werden. Die Anwendung ist daher unproblematisch und eine längerfristige Zufuhr unbedenklich. Das Gesundheitsprodukt eröffnet dabei neue Perspektiven zur Stimulation des Stoffwechsels mit einer verstärkten Fettverbrennung und verbesserten Zuckerverwertung.

## Referenzen

1. Meier T, Senftleben K, Deumelandt P, Christen O, Riedel K, Langer M, 2015, Healthcare costs associated with an adequate intake of sugars, salt and saturated fat in Germany: A health econometrical analysis. PLoS One, 10(9): e0135990.
2. Mensink GB, Schienkiewitz A, Haftenberger M, Lampert T, Ziese T, Scheidt-Nave C, 2013, Overweight and obesity in Germany: results of the German health interview and examination survey for adults (DEGS1). Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz 56(5-6): 786-794.
3. Ramos-Lopez O, Milagro FI, Allavee H, Chmurzynska A, Choi MS, Curi R, De Caterina R, Ferguson LR, Goni L, Kang JX, Kohlmeier M, Marti A, Moreno LA, Pérusse L, Prasad C, Qi L, Reifen R, Riezu-Boj JJ, San-Cristobal R, Santos JL, Martínez JA, 2017, Guide for current nutrigenetic, nutrigenomic, and nutriepigenetic approaches for precision nutrition involving the prevention and management of chronic diseases associated with obesity. J Nutrigenet Nutrigenomics 10(1-2): 43-62.
4. Kalinkovich A, Livshits G, 2017, Sarcopenic obesity or obese sarcopenia: A cross talk between age-associated adipose tissue and skeletal muscle inflammation as a main mechanism of the pathogenesis. Ageing Res Rev 35: 200-221.
5. Batsis JA, Villareal DT, 2018, Sarcopenic obesity in older adults: aetiology, epidemiology and treatment strategies. Nat Rev Endocrinol 14(9): 513-537.
6. EFSA Panel on Nutrition, Novel Foods and Food Allergens (EFSA NDA Panel), Dominique Turck, Jacqueline Castenmiller, Stefaan De Henauw, Karen Ildico Hirsch-Ernst, John Kearney, Helle Katrine Knutsen, Alexandre Maciuk, Inge Mangelsdorf, Harry J McArdle, Androniki Naska, Carmen Pelaez, Kristina Pentieva, Frank Thies, Sophia Tsaouri, Marco Vinceti, Jean-Louis Bresson, Barbara Burlingame, Tara Dean, Susan Fairweather-Tait, Marina Heinonen, Monika Neuhäuser-Berthold, Grazyna Nowicka, Yolanda Sanz, Anders Sjödin, Martin Stern, Daniel Tome, Henk Van Loveren, Peter Willatts, Ambroise Martin, John Joseph Strain, Leng Heng, Silvia Valtuena Martinez and Alfonso Siani, 2018, Guidance on the scientific requirements for health claims related to muscle function and physical performance. EFSA Journal 16(10): 5434.
7. Stiftung Warentest, 2014, Da helfen keine Pillen. Schlankheitsmittel. Test 2: 20-25.
8. Levine ME, Suarez JA, Brandhorst S, Balasubramanian P, Cheng CW, Madia F, Fontana L, Mirisola MG, Guevara-Aguirre J, Wan J, Passarino G, Kennedy BK, Wei M, Cohen P, Crimmins EM, Longo VD, 2014, Low protein intake is associated with a major reduction in IGF-1, cancer, and overall mortality in the 65 and younger but not older population. Cell Metab 19(3): 407-417.
9. El Assar M, Angulo J, Santos-Ruiz M, Ruiz de Adana JC, Pindado ML, Sánchez-Ferrer A, Hernández A, Rodríguez-Mañas L, 2016, Asymmetric dimethylarginine (ADMA) elevation and arginase up-regulation contribute to endothelial dysfunction related to insulin resistance in rats and morbidly obese humans. J Physiol 594(11): 3045-3060.
10. Jankovic A, Korac A, Buzadzic B, Stancic A, Otasevic V, Ferdinandy P, Daiber A, Korac B, 2017, Targeting the NO/superoxide ratio in adipose tissue: relevance to obesity and diabetes management. Br J Pharmacol 174(12): 1570-1590.
11. Powers SK, 2014, Can antioxidants protect against disuse muscle atrophy? Sports Med 44(Suppl2): S155-S165.
12. Thompson SV, Hannon BA, An R, Holscher HD, 2017, Effects of isolated soluble fiber supplementation on body weight, glycemia, and insulinemia in adults with overweight and obesity: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. Am J Clin Nutr 106(6): 1514-1528.

# Die Grundfunktion der Biomatrix aufgebaut durch die TIAMATTECHNIK - PRIME C

**Oxidativen  
Stress stoppen**

**Radikale  
entgiften**

**Degeneration  
bekämpfen**

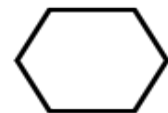
**Stoffwechsel  
optimieren**

**Energie  
bereitstellen**



## Gesundheitsmanagement in 3 Phasen

Biochemisch/bio-physikalische Effekte



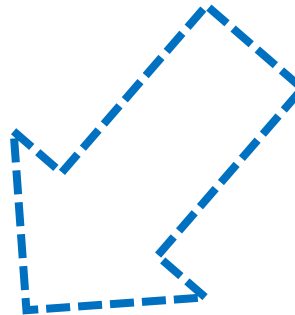
### Das dauerhafte Gesundheitsmanagement – die 3 Phasen



## PRIME Wirkung auf das Immunsystem und die Elektrosmogbelastung

### Zusammensetzung pro Tag in 24 g ABC-TXT-COMPLEX/Prime C :

- 360 mg Vitamin C
- 6 mg Vitamin E
- 120 mg Apigenin
- **450 mg Flavonoide**
- 1440 mg Phenole
- Tryptophanmetaboliten
- Glutathion
- Arginin
- Fettsäuren und Ketone von Darmbakterien gebildet



- Der Acerolaextrakt ist sehr reich an endogenem Vitamin C und hat den höchsten **bisher je gemessenen Gehalt an Antioxidantien**
- insgesamt **240.000 ymol ORAC** tgl; damit liegt der ORAC -Wert des Antioxidantien Brain Foodkomplexes bei über 10.000 yMol pro Gramm

Die Zufuhr an Antioxidantien liegt damit 5 x höher als von der WHO empfohlen und wäre sonst nur durch eine zusätzliche **Zufuhr von 2250 g** Obst und Gemüse pro Tag zu erreichen. Die zusätzlich eingenommenen Antioxidantien entsprechen einer Menge, **die 25 x mal** höher ist, als der Durchschnitt der täglichen Zufuhr durch die Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland.

- 36 mg **Indol-3-propionsäure**,
- 27 mg *5-Methoxytryptophan* und
- 15 mg **Indol-3-propionsäuremethylester**, alles hochwirksame Antioxidantien mit den bisher stärksten nachgewiesenen bioenergetischen Wirkungen (Poeggeler, 2005; Poeggeler et al., 2010; Gao et al., 2018).
- Zudem hohe Konzentrationen der **Indolamine Serotonin, Acetylserotonin und Melatonin** sowie der **Kynurenine Kynurensäure, Kynurensäuremethylester und Kynurensäureamid**, die starke antioxidative, bioenergetische und protektive Wirkungen entfalten können und somit für die Erhaltung der Hirnleistung von entscheidender Bedeutung sind

### Der ORAC-Wert von heimischen Früchten und Beeren

Total ORAC (µmol TE/100g)	
Holunderbeeren <sup>1</sup>	14.697
Wilde Blaubeeren, getrocknet <sup>1</sup>	9.621
Blaubeeren, getrocknet, <sup>2</sup>	6.377
Kirschen, getrocknet <sup>2</sup>	6.061
Schwarze Johannisbeeren <sup>1</sup>	5.347
Pflaumen, entsteint <sup>2</sup>	5.247
Himbeeren <sup>1</sup>	4.882

<sup>1</sup> Nutrition Data Laboratory U.S. Department of Agriculture (USDA)  
[www.ars.usda.gov/nutrientdata](http://www.ars.usda.gov/nutrientdata) / <sup>2</sup> Seeberger

### Der ORAC-Wert ausgewählter exotischer Früchte und Beeren

Total ORAC (µmol TE/100g)	
Ananas, frisch <sup>1</sup>	373
Kiwi <sup>1</sup>	602
Orangen <sup>1</sup>	1.819
Granatapfel <sup>1</sup>	3.027
Granatapfelfruchtpulver <sup>2</sup>	7.696
Goji Beere, Wildsammlung, Bio <sup>3</sup>	3.290
<b>Mangostansaft <sup>4</sup></b>	<b>17.000</b>

<sup>1</sup> Nutrition Data Laboratory U.S. Department of Agriculture (USDA)  
[www.ars.usda.gov/nutrientdata](http://www.ars.usda.gov/nutrientdata) ♦ <sup>2</sup> Lemberona Handels GmbH Wien, 3 Marap  
♦ Österreich ♦ <sup>4</sup> Wikipedia ORAC-Liste

## 1. ERKÄLTUNGEN

Sowohl Anzahl als auch Dauer und Schwere der Erkältungen konnte in beiden Gruppen (Placebo und Tiamat Prime C ) signifikant nur nach Gabe von Prime c gesenkt werden.

## 2. Elektrosmog

Zudem konnten durch die spezifische **Supplementation mit Prime C, Sanddorn auf Maltodextrin, und Acerola auf Akazienfaser** die negativen Effekte der hohen Exposition gegenüber RF-EMF Strahlung voll neutralisieren.

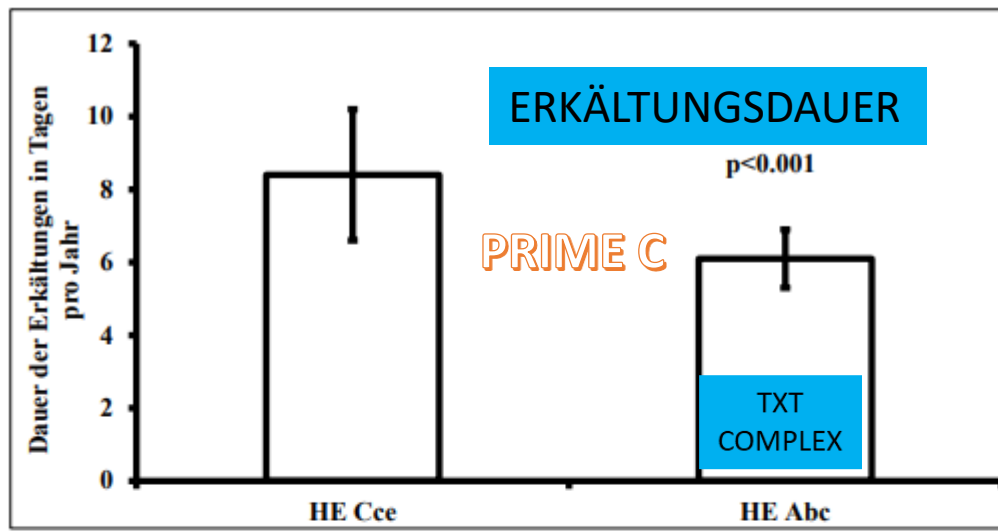


Abbildung 9: Dauer der Erkrankungen in Tagen pro Jahr nach Gabe von Cce und Abc in LE

Auch die Schwere der Erkrankungen, die mit dem gut validierten und seit Jahrzehnten etablierten Jackson Score ermittelt wurde, konnte nur nach Gabe von Abc, nicht aber nach Gabe von Cce in beiden Gruppen signifikant verringert werden:

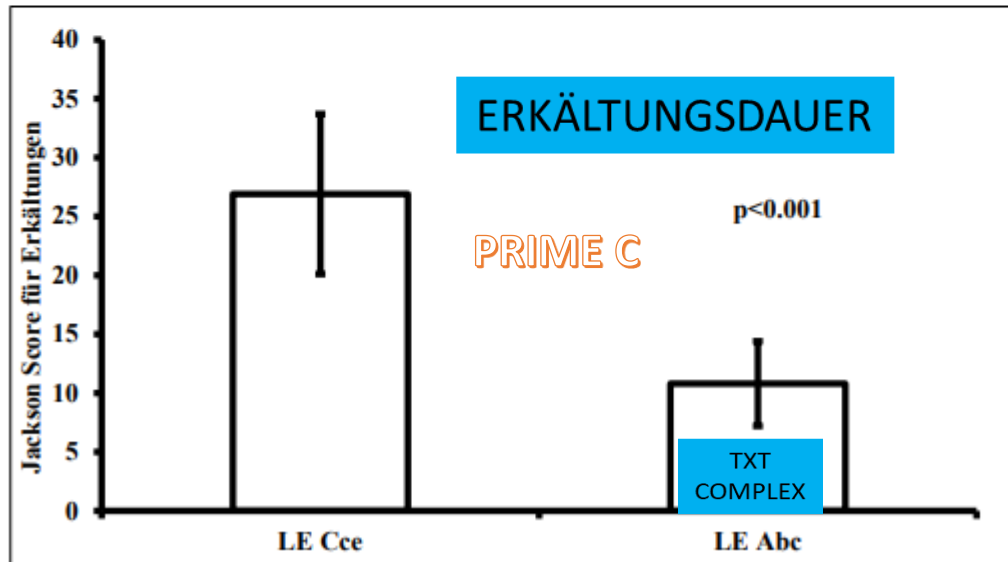


Abbildung 10: Schwere der Erkrankungen (Jackson Score) nach Gabe von Cce und Abc in LE

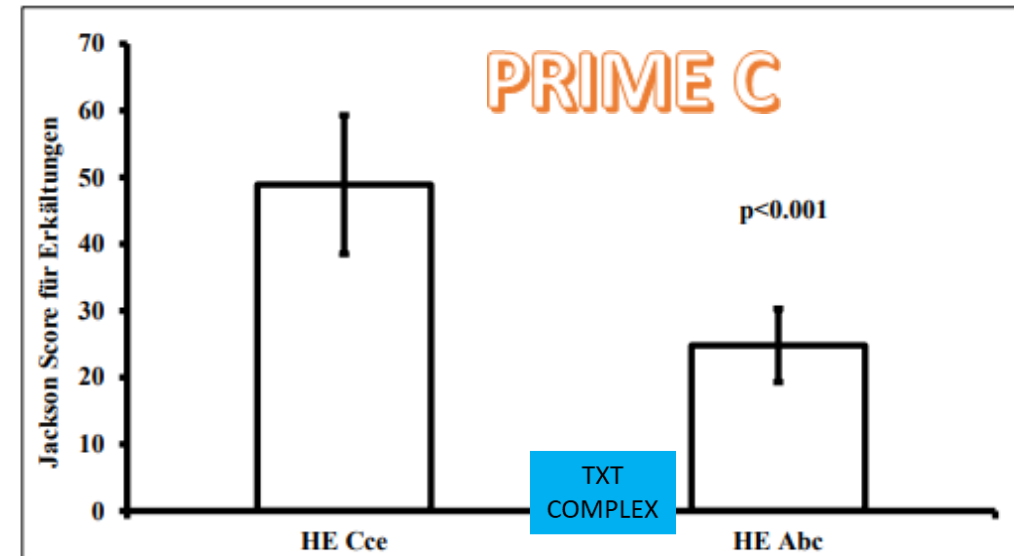


Abbildung 11: Schwere der Erkrankungen (Jackson Score) nach Gabe von Cce und Abc in HE

# 5. Zuckerbelastung und Schädigung, der AGE

## Advanced Glycation End Products

Die schwerwiegendsten Spätkomplikationen des Alterns und des Diabetes mellitus folgen ähnlichen Mustern bei der Funktionsstörung der **Netzhautkapillaren**, des **Nierengewebes** und des **Herz-Kreislauf-Systems**. Diese Veränderungen werden bei Diabetikern aufgrund von **Hyperglykämie** beschleunigt und sind die Hauptursache für vorzeitige Morbidität und Mortalität.

- Diese Gewebe und ihr optimales **Funktionieren hängen von der Integrität ihres Stützgerüsts aus Kollagen ab.**
- Die Veränderung dieser Eigenschaften durch **Glykation** führt zu vielen der schädlichen Spätkomplikationen. Zunächst wirkt sich die Glykation auf die Wechselwirkungen des **Kollagens mit Zellen und anderen Matrixkomponenten aus**, doch die schädlichsten Auswirkungen werden durch die Bildung von
- **glukosevermittelten intermolekularen Querverbindungen** verursacht. Diese Querverbindungen verringern die kritische Flexibilität und **Permeabilität** des Gewebes und reduzieren den Umsatz.

08.07.2024

Im Gegensatz zum Nieren- und Netzhautgewebe enthält das **kardiovaskuläre System** auch einen beträchtlichen Anteil eines anderen faserigen Bindegewebsproteins, des **Elastins**, dessen Eigenschaften durch Glykation in ähnlicher Weise verändert werden.

Die Natur dieser Glykationsvernetzungen wird jetzt enträtselt, und dieses Wissen ist entscheidend für jeden Versuch, diese schädlichen Glykationsreaktionen zu hemmen. PMID:

[Int J Biochem Cell Biol.](#) 1996 Dec;28(12):1297-310.

**Glycation of collagen: the basis of its central role in the late complications of ageing and diabetes.**

[Paul RG<sup>1</sup>](#), [Bailey AJ](#).

[Author information](#)

Das neu entwickelte TIAMAT PRIME C kann sowohl Regeneration als auch Stoffwechselsteuerung und Schutz gewährleisten. Die Bedrohung durch die Vergiftung mit **Zucker, Feinstaub und künstlichen EMF** kann man nur auffangen, wenn man die Regeneration fördert und zeitlebens gewährleistet. Besonders Zucker ist viel gefährlicher als viele denken, dazu hier die neueste Studie im Anhang, die das ganz eindeutig belegt und aufzeigt. Gegensteuern können wir aber mit **TIAMAT PRIME C** wie unsere Arbeit in Oulu/Finnland zeigt. (Prof. Poeggeler/Oulu 2024)

#### Frucht- und Haushaltszucker verdoppeln Fettproduktion nachhaltig

Insgesamt nahmen die Probanden nicht mehr Kalorien zu sich als vor der Studie. Aufgrund einer gewissen Sättigung durch das Süssgetränk haben sie ihre sonstige Kalorienzufuhr reduziert. Trotzdem beobachteten die Forschenden, dass sich Fruchtzucker negativ auswirkt: «Die körpereigene Fettproduktion in der Leber war in der «Fruchtzucker-Gruppe» doppelt so hoch wie in der «Traubenzucker-Gruppe» oder der Kontrollgruppe – und dies mehr als zwölf Stunden nach der letzten Mahlzeit bzw. dem letzten Zuckerkonsum», sagt Gerber. Überraschend war insbesondere, dass der am häufigsten konsumierte Haushaltszucker die Fettsynthese sogar noch etwas höher ankurbelte als dieselbe Menge Fruchtzucker. Denn bisher stand vor allem Fruchtzucker im Verdacht, solche Veränderungen hervorzurufen.

Entwicklung von Fettleber oder Diabetes wird begünstigt

Die erhöhte Fettproduktion in der Leber ist ein massgeblicher erster Schritt in der Entstehung von weit verbreiteten Erkrankungen wie Fettleber oder Typ 2-Diabetes. Aus gesundheitlicher Sicht empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation, den täglichen Zuckerkonsum auf rund 50 Gramm oder noch besser auf 25 Gramm zu beschränken. «Doch davon sind wir in der Schweiz noch weit entfernt», betont Philipp Gerber. «Unsere Resultate sind ein entscheidender Schritt in der Erforschung der schädlichen Wirkungen von zugesetztem Zucker und werden für zukünftige Ernährungsempfehlungen sehr bedeutend sein.»

#### Wissenschaftlicher Ansprechpartner:

PD Dr. med. Philipp A. Gerber

Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Klinische Ernährung  
Universitätsspital Zürich / Universität Zürich

Tel. +41 44 255 16 65

E-Mail [philipp.gerber@usz.ch](mailto:philipp.gerber@usz.ch)

6. März 2021, 9:00

Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Publikationen

## Konsum von zugesetztem Zucker verdoppelt Fettproduktion nachhaltig

Zucker,  
Fahrstuhl zur  
Vergreisung

*Zu viel Zucker ist ungesund, doch problematisch sind nicht nur die vielen Kalorien. Bereits moderate Mengen an zugesetztem Frucht- und Haushaltszucker verdoppeln die körpereigene Fettproduktion in der Leber, wie Forschende der Universität Zürich zeigen. Über längere Zeit begünstigt dies die Entwicklung von Diabetes oder einer Fettleber.*

Zucker wird zahlreichen Lebensmitteln zugesetzt. Mehr als 100 Gramm davon konsumieren Schweizerinnen und Schweizer täglich. Vor allem der hohe Kaloriengehalt von Zucker fördert Übergewicht und Adipositas – und entsprechende Folgekrankheiten. Hat zu viel Zucker noch andere schädliche Wirkungen, wenn er regelmässig zugeführt wird? Und wenn ja, welcher Zucker?

Schon moderate Zuckermengen erhöhen Fettsynthese

Dabei kommt es auf die Erhaltung der **Arginin** vermittelten **NO Synthese** an. Sie bestimmt die Durchblutung und damit Nährstoff- und Sauerstoffversorgung.

**Zucker** induziert die **Arginase**, damit wird **Arginin** abgebaut und steht dann nicht mehr ausreichend zur NO Synthese zur Verfügung. Dies kann man aber einfach durch eine Zufuhr von hochwertigem Protein auffangen. Die in in PRIME C verwendete **Süßlupine hat den höchsten Protein- und Arginingehalt.**

Problem **Glykosylierung**/Verzuckerung va  
auch im Herzgewebe!  
Lösung durch **TIAMAT PRIME C**

[Int J Biochem Cell Biol.](#) 1996 Dec;28(12):1297-310.

Glycation of collagen: the basis of its central role in the late complications of ageing and diabetes.

[Paul RG<sup>1</sup>](#), [Bailey AJ.](#)

[10.1016/s1357-2725\(96\)00079-9](#)

[Indexed for MEDLINE]

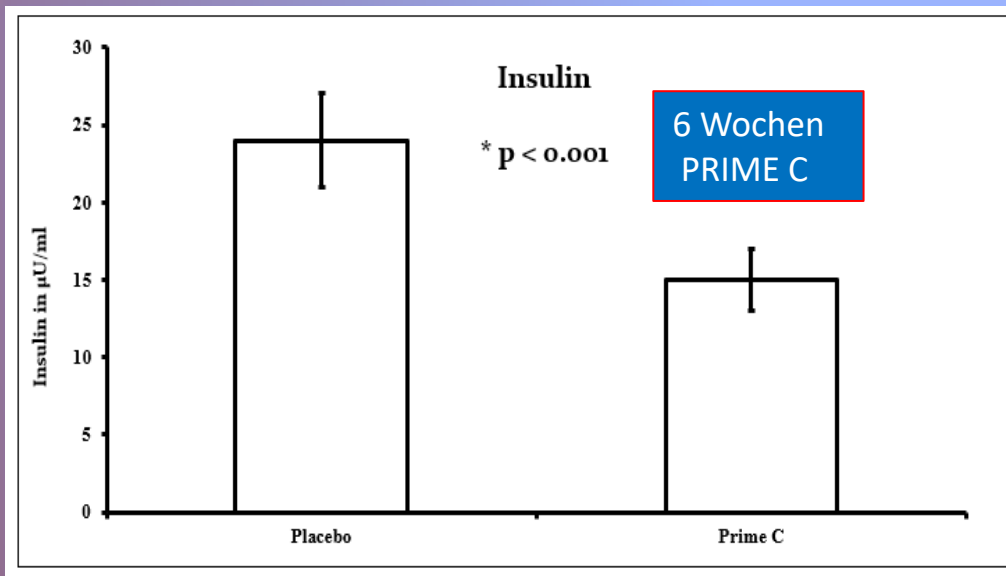
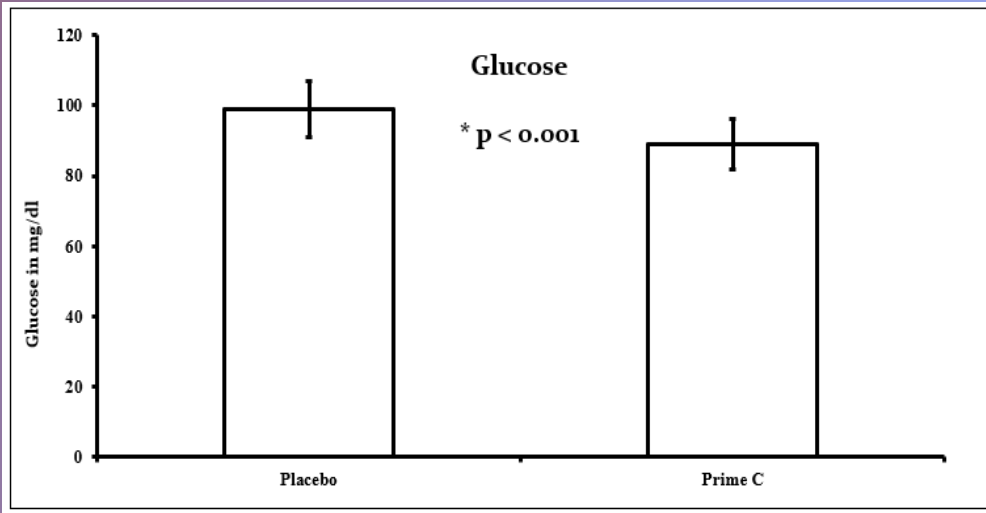
Die schwerwiegendsten Spätkomplikationen des **Alterns und des Diabetes mellitus** folgen ähnlichen Mustern bei der Funktionsstörung der **Netzhautkapillaren, des Nierengewebes und des Herz-Kreislauf-Systems.**

Diese Veränderungen werden bei Diabetikern aufgrund von Hyerglykämie beschleunigt und sind die Hauptursache für vorzeitige Morbidität und Mortalität. Diese Gewebe und ihr optimales Funktionieren hängen von der Integrität ihres **Stützgerüsts aus Kollagen ab.** Die Veränderung dieser Eigenschaften durch **Glykation** führt zu vielen der schädlichen Spätkomplikationen.

Zunächst wirkt sich die **Glykation** auf die Wechselwirkungen des Kollagens mit Zellen und anderen Matrixkomponenten aus, doch die schädlichsten Auswirkungen werden durch die

- **Bildung von glukosevermittelten intermolekularen Querverbindungen** verursacht.

Diese Querverbindungen verringern die kritische Flexibilität und Permeabilität des Gewebes und reduzieren den Umsatz. Im Gegensatz zum Nieren- und Netzhautgewebe enthält **das kardiovaskuläre System** auch einen beträchtlichen Anteil eines anderen faserigen Bindegewebsproteins, des **Elastins**, dessen Eigenschaften durch Glykation in ähnlicher Weise verändert werden. Die Natur dieser Glykationsvernetzungen wird jetzt entschlüsselt, und dieses Wissen ist entscheidend für jeden Versuch, diese schädlichen Glykationsreaktionen zu hemmen.



Durch Prime C Deutliche Verjüngungserscheinungen durch Verbesserung des insgesamten Zuckerstoffwechsels unter Verminderung der **Insulinrezeptorresistenzstörung**

(INSULINREZEPTORSTÖRUNG: bei ca 75 % der Menschen durch oxidativen und nitrosativen sowie mentalen Stress bedingte Reduktion der durchschnittlichen Lebenszeit um ca 12 – 17 Lebensjahre durch fehlenden Abbau von Insulin an zerstörten Insulinrezeptoren der Zellmembranen, va des Dünndarmes und durch Einlagerung des nicht mehr abgebauten Insulins in den Gefäßwänden und deren Verdickung mit der Folge von kompensatorischem Bluthochdruck und Zuckeranflutung um die durch die verdickten Gefäßwände zu ernährenden, die Blutgefäße umgebenden Zellen überhaupt noch ernähren zu können. (Poeggel et al. Universität Oulu 2022 u DeFronzo EASD 2008)

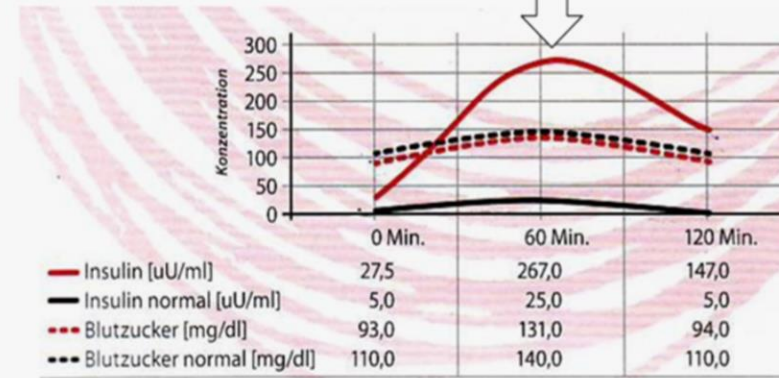
## 5.2 Insulinwirkung und Insulinresistenz

Das Hormon Insulin heftet sich an die Zellen und entzieht dem Blutkreislauf Zucker. Während Insulinresistenz die Glukoseaufnahme von lebenden Zellen verringert. Hohe Plasmaspiegel von Insulin und Glukose, die auf eine Insulinresistenz zurückzuführen sind, sind die Ursache für **Typ-2-Diabetes und das metabolische Syndrom**, einschließlich seiner Komplikationen. 50 bis 75 % aller Menschen haben eine Insulinresistenz, die zu einer reduzierten Lebenserwartung von 12 bis 17 Jahren führen.

Bei Insulinresistenz haben die Körperzellen verminderte Fähigkeit der Körperzellen, auf die Funktion des Hormons Insulin zu reagieren. Dies wird erreicht durch den Verlust von Insulinrezeptoren an den Zellmembranen. Da die Zellen zum Überleben Glukose benötigen, kompensiert der Körper die Insulinresistenz, indem er zusätzliche Mengen dieses Hormons produziert. Die zusätzliche Menge dieses Hormons führt zu Zelldegenerationen und hat zerstörerische Auswirkungen auf den gesamten Körper. Insulin zerstört Proteine und Zellen (DeFronzo EASD 2008)

Es wird mit der Entwicklung von **Herzkrankheiten, Fettleber, Arteriosklerose und beschleunigter Alterung des gesamten Körpers** zitiert. Daher ist es wichtig, nicht nur den Zucker zu messen, sondern auch die Menge des Hormons Insulin im Blut zu messen.

Course of Glucose and Insulin dependence



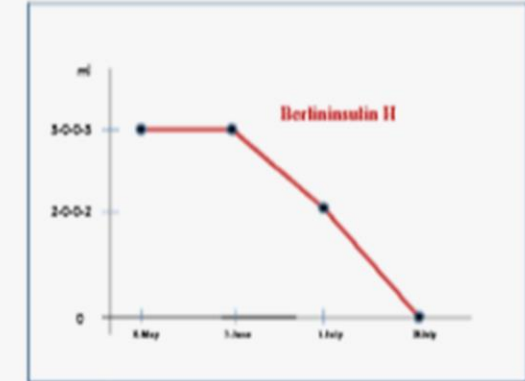
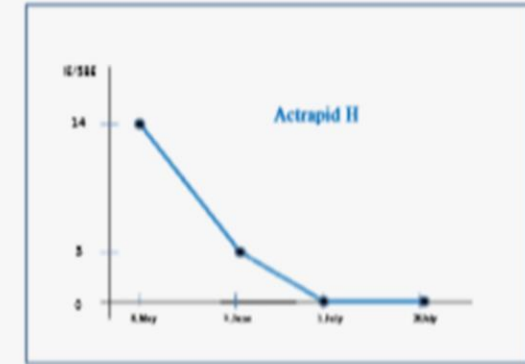
Blutzucker = the blood sugar level is the amount of glucose present in the bloodstream.  
The high red line shows the course of insulin concentration of the patient taking up glucose.  
Red line = patient. Black line = normal.

### Therapeutic results

Case characteristics: Patient. male. 49. Diabetes type1. Pancreatitis.  
Suffers from high blood pressure. Heart attack. Angina pectoris.

treatment month	medication	medication
	Actrapid H Alt-Insulin	Berlininsulin H Basal-PEN- 30/70
08.May	10-14 IE / 5BE	3-0-0-3 ml
05.June	3 IE / 5BE	3-0-0-3 ml
01.July	0 IE / 5BE	2-0-0-2 ml
28.July	no insulin	no insulin
		Glucose postbrandial 72-80mg%

After 3 months of treatment patient free of high blood pressure.  
No insulin treatment necessary.



2021 Mit der Redoxanalyse und der Tiamattechnologie behandelter Typ 1 Diabetiker, Patient spritzt kein Insulin mehr nach 3-monatiger Behandlung!

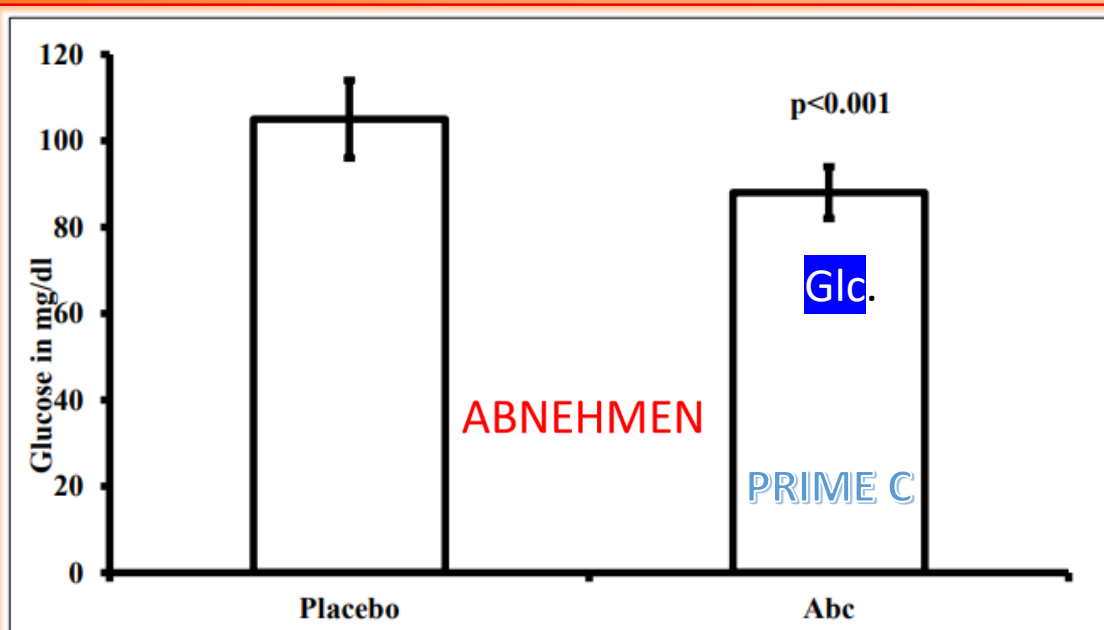


Abbildung 1: Hochsignifikante Senkung der Nüchtern Glucose Werte nach Gabe von Abc

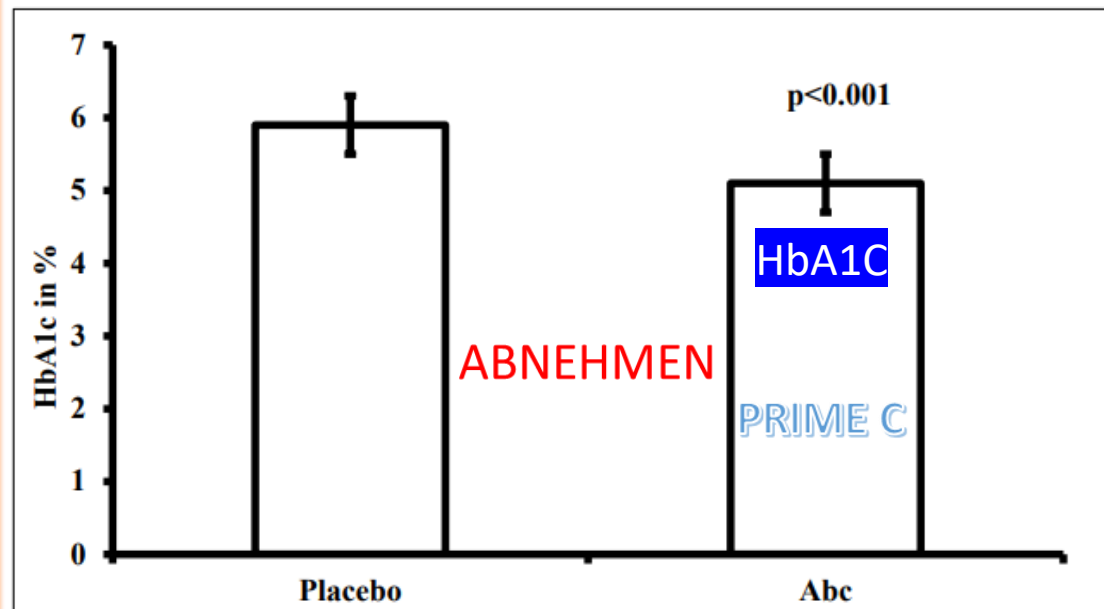


Abbildung 3: Hochsignifikante Senkung der HbA1c Werte nach Abc

### Nüchtern Insulin Werte

Abc bewirkte eine hochsignifikante Senkung der erhöhten Insulinwerte, während Placebo keinen Effekt hatte (Abbildung 2):

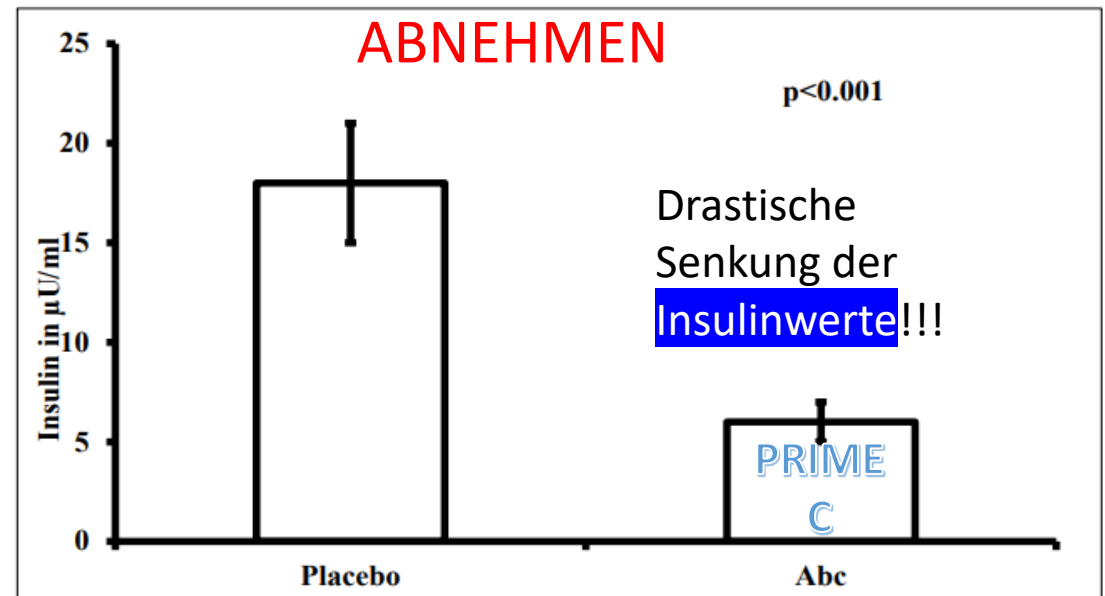


Abbildung 2: Hochsignifikante Senkung der Nüchtern Insulin Werte nach Abc

Die Verabreichung von **Prime c** senkte den **HbA1c Wert** nach 12 Monaten **hochsignifikant** von einem Ausgangswert von  $5.9 \pm 0.4 \%$  auf einen Endwert von nur noch  $5.1 \pm 0.4 \%$ , während das Placebo den HbA1c Wert nicht signifikant beeinflusste, der zu Beginn bei Ausgangswerten von  $5.7 \pm 0.4 \%$  lag und nach 12 Monaten auf Werte von  $5.9 \pm 0.4 \%$  anstieg. Die gemessenen Veränderungen dieses Langzeitwerts treten erst nach 3 Monaten auf und werden erst nach 6 Monaten signifikant und erst nach 12 Monaten hochsignifikant

## 6. Prime- C Wirkung auf den Darm und seine Symbionten, der Darm, das dritte Gehirn

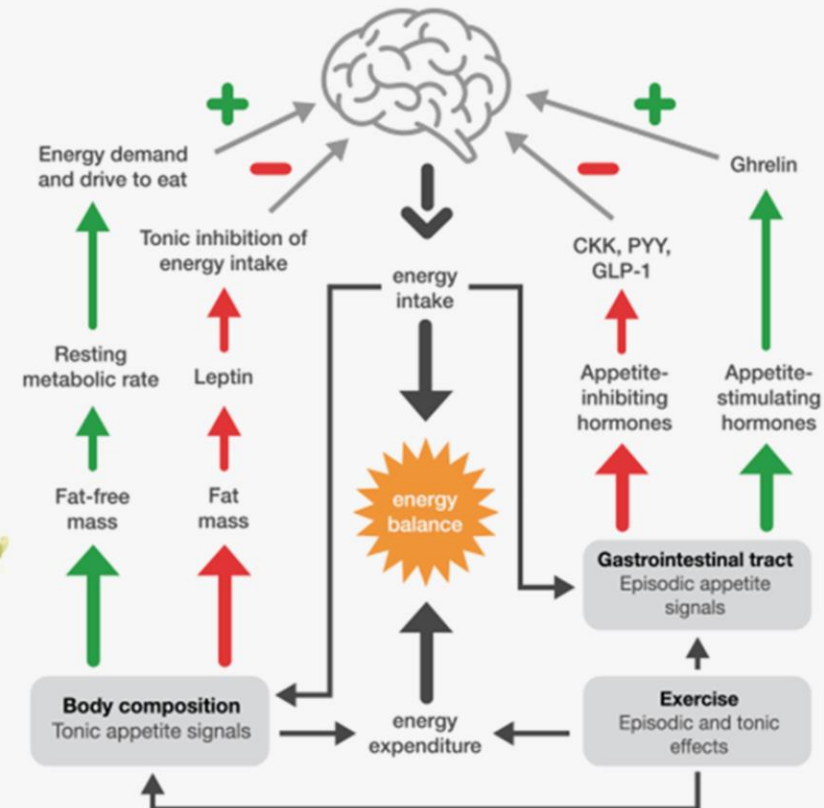


Pisum Peptid Complex



Sättigung und Stoffwechselsteuerung

durch umfassende Signalgebung

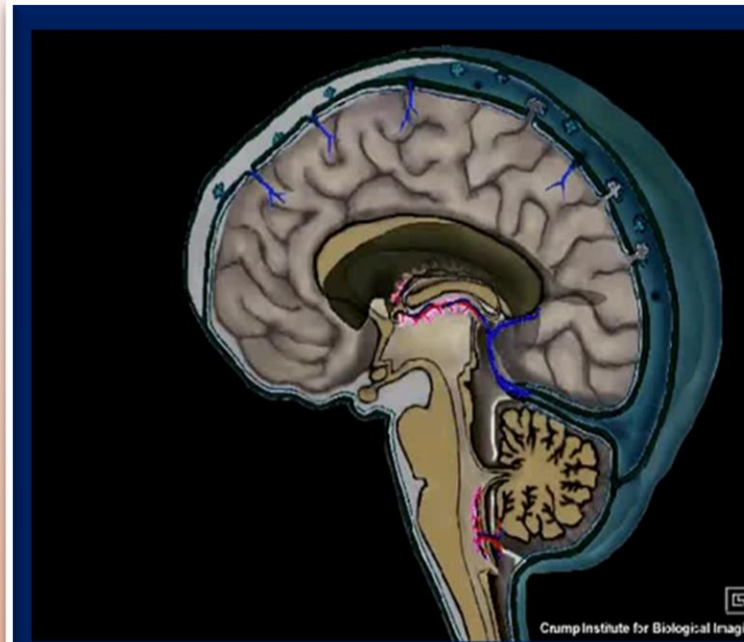


der **Darm** ist der Ort der

- Enteronutrition
- Immunonutrition
- Chrononutrition

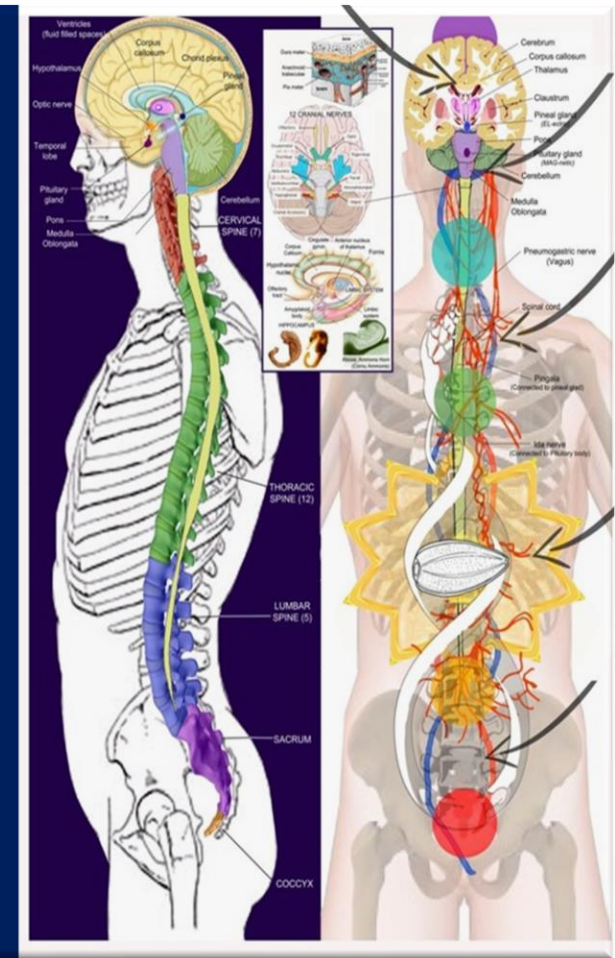
Ein Grossteil der neurodegenerativen Erkrankungen werden über das glymphatische System ins Gehirn verbracht.

- Durch die Ingredienzien des **Prime C Komplexes** koennen die Toxine dort beseitigt werden , Radikale abgefangen und Erkrankungen wie MS, Parkinson, Alzheimer etc. deutlich gebessert werden.
- Lebensmittel wie **Sanddorn, Acerola , mit Höchstmengen an Vit C, Arginin, Bioflavonoiden** u.a. sind in der Lage, ohne Nebenwirkungen bei hoher Bioverfügbarkeit diese Erkrankungen zu verbessern oder sogar zu beseitigen.



Dargestellt hier auch die Flutung der **Lympe** unter Beteiligung der Aktivierung der **Zirbeldruese** vom Gehirn ueber den **Cerebrospinalkanal** bis zum Sacrum

Lichtleitung vom Sacrum unter Beteiligung des Darmes über Lympe/Glymphatisches System, Kollagene Biomatrix und Interstitium u.a. ueber den Cerebrospinalkanal zur Zirbeldrüse, KUNDALINIKRAFT!  
Circadiane, Neuroendocrine und Chromophore (Lichtleitung) Steuerung der gesamten Darmhirnachse unter Zuhilfenahme der Microtubuli (Lichtleiter) der Mitochondrien



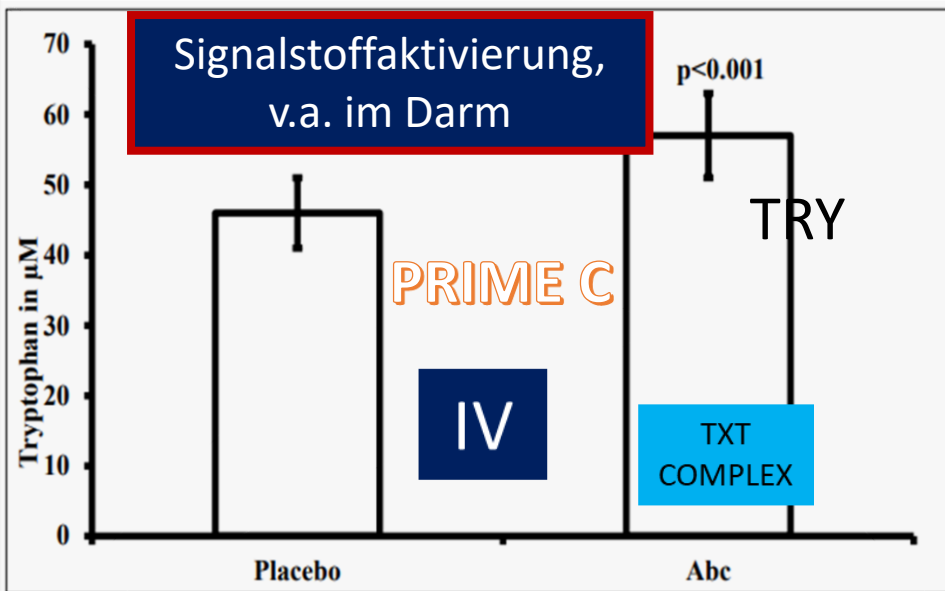


Abbildung 4: Hochsignifikanter Anstieg der Tryptophanspiegel im Plasma nach Gabe von Abc

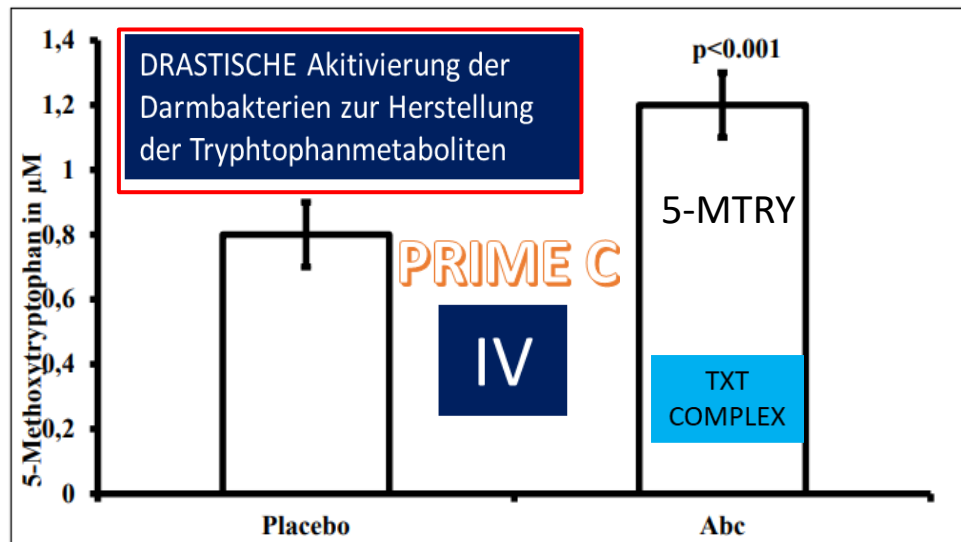


Abbildung 6: Hochsignifikanter Anstieg von 5-Methoxytryptophan nach Gabe von Abc

Die Spiegel des Tryptophanmetaboliten mit den nach IPAM stärksten endogenen antioxidativen und bioenergetischen Wirkungen, der Indol-3-propionsäure, stieg sehr stark nach Abc Gabe von Ausgangswerten bei  $1.2 \pm 0.2 \mu\text{M}$  auf Endwerte nach 12 Monaten von  $1.6 \pm 0.2 \mu\text{M}$  an. Nach Placebo wurden keine signifikanten Änderungen der Indol-3-propionsäurespiegel im Plasma verzeichnet (Abbildung 5):

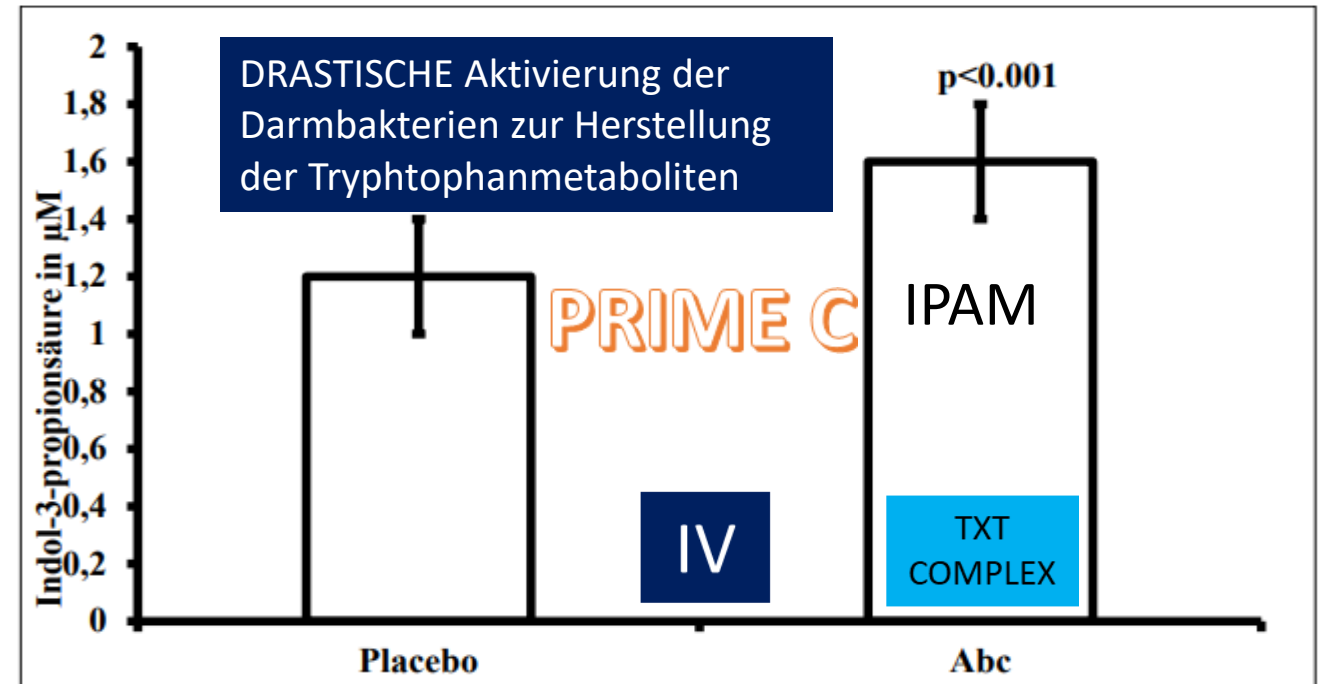


Abbildung 5: Hochsignifikanter Anstieg der Indol-3-propionsäurespiegel nach Gabe von Abc

**5-Methoxytryptophan** Die Veränderung eines weiteren stark antioxidativ und bioenergetisch wirkenden Tryptophanmetaboliten wurde ebenfalls erfasst: die zirkulierenden Plasmakonzentrationen von 5-Methoxytryptophan wurden aufgrund seiner hohen Konzentrationen und starken positiven Effekte auf die **kardiometabolische** Gesundheit ebenfalls gemessen und ein hochsignifikanter Anstieg von  $0.7 \pm 0.1 \mu\text{M}$  auf  $1.2 \pm 0.1 \mu\text{M}$  nach Gabe von Abc verzeichnet, während nach Gabe von Placebo keine signifikanten Veränderungen zu verzeichnen waren (Abbildung 6):

# The Human Microbiota and the Immune System; Reflections on Immortality

Marco Ruggiero

Silver Spring Sagl, Arzo-Mendrisio, Switzerland

## Article Info

### \*Corresponding author:

Marco Ruggiero

Silver Spring Sagl

Via Raimondo Rossi 24

Arzo-Mendrisio 6864

Switzerland

E-mail: marco.druggiero@gmail.com

doi: 10.18689/mjim.2017-106

Received: August 23, 2017

Accepted: September 18, 2017

Published: September 23, 2017

Citation: Marco Ruggiero. The Human

Running title: Human microbiota and immortality

Key words: Immune system; microbiota; brain; toxicants; probiotics.

## Abstract

In this Editorial I discuss implications arising from the novel interpretation of the human microbiota as integral part of the immune system with the ability to learn, memorize and have consciousness. The ship of Theseus as example of continuity as it relates to immortality is discussed. Finally, analogies between the human microbiota and the rhizome as proposed by Deleuze and Guattari are explored.

Your third brain will live forever

Die Mikroben im Magen-Darm-Trakt stehen unter dem Selektionsdruck, das Essverhalten ihres Wirtes zu manipulieren um ihre eigene Gesundheit zu steigern. Manchmal geschieht dies zu Lasten der Gesundheit des Wirtes. Den Mikroben stehen dazu zwei mögliche Strategien zur Verfügung:

1. Sie erzeugen ein **Verlangen nach Nahrungsmitteln** auf die sie spezialisiert sind oder nach Nahrungsmitteln, die ihre Konkurrenten verdrängen
2. Sie schaffen es **Misstimmung** herbeizuführen bis wir dann Nahrungsmittel essen, die ihre Gesundheit steigern, das heißt also nicht dass wir entscheiden was sie essen möchten sondern **die Mikroben entscheiden dies** um ihre eigene Gesundheit zu steigern nicht unbedingt die unsere!

08.07.2024

# Das dritte Gehirn und die Tiamat- PRIME

## 6.1 C- Wirkung

Das erste Gehirn entspricht dem großen Gehirn in unserem Schädel, das zweite Gehirn den Neuronen und Synapsen im Magen-Darm-Trakt, das dritte Gehirn entspricht den ca. 700 Billionen bis zur Billiarde an Darmbakterien Pilzen und anderen Symbionten des Magen-Darm-Traktes die eine eigene Schwarmintelligenz haben und als das dritte Gehirn bezeichnet werden

**Die Darmbakterien des Dickdarmes bilden das Mikrobiom und steuern unsere Zellen zu 99,99% epigenetisch. Auf 22 000 Humanoide oder menschliche Gene kommen ca. 8 Millionen Gene von Darmbakterien und Darnpilzen. Ab dem ca. 60. Lebensjahr bestehen wir nur noch zu 1 % aus menschlichen und zu 99% Prozent aus bakteriellen Genen.**

**Darmbakterien** haben eine Schwarmintelligenz, ihr einzige Chef scheint die Zirbeldrüse zu sein, die aber erst wieder intakt kommen muss und bei uns allen aufgrund von jahrelangen **Fluor-, Glyphosat- und Aluminium-Intoxikationen** verhärtet ist und piezoelektrisch nicht mehr arbeiten kann.

Die **Aktivierung der Zirbeldrüse** durch

- hochdosiertes Melatonin,
- den Light- Pen
- Durch Ferninfrarotlicht (FIR-Kappe und Biotron )

Steuert die Schwarmintelligenz der Darmsymbionten.

So kann die Zirbeldrüse, wenn aktiviert, die Darmbakterien dazu bringen bis zu **1 Million mal mehr Serotonin und Melatonin** zur verbesserten Gesamtsteuerung und Entgiftung unseres Systems zu produzieren



# Corona-Virus: „Bakterien sind Virenfänger“

🕒 28. FEBRUAR 2020 👤 REDAKTION EPA 💬 3 KOMMENTARE

Dr. Anne Katharina Zschocke, Freie Fachdozentin, EM-Ausbilderin, Bestsellerautorin sowie Expertin und Pionierin auf dem Gebiet der Mikroorganismen gab im Gespräch mit der **Eifeler Presse Agentur Tipps**, wie man sich mit einem gesunden Mikrobiom vor dem Corona-Virus, aber auch vor Grippeviren schützen kann



Für die Freie Fachdozentin, EM-Ausbilderin und Buchautorin Dr. Anne Katharina Zschocke ist ein bakterienfreundliches Leben der beste Schutz gegen Viren wie beispielsweise das Corona-Virus. Bild: Bild: A. Kaumanns

EPA: Frau Dr. Zschocke, Ihre Bücher über die Welt der Mikroorganismen erleben derzeit nicht nur eine Auflage nach der anderen, sondern wurden mittlerweile auch in vier weitere europäische Sprachen übersetzt. Das Interesse an einem neuen Blick auf die bislang eher bekämpften denn wertgeschätzten Bakterien scheint riesengroß zu sein. Doch wie können uns Bakterien auch beim Schutz gegen das derzeit grassierende Corona-Virus helfen?

Hier vorherrschend scheinen 40 **Symbionten** zu sein, die **Ruggiero** in jahrelanger Forschung zur Substitution in den Joghurt“ . **Bravo**“ eingebracht hat. Damit wir nicht von unseren Symbionten gesteuert werden müssen wir auf eine ausreichende Symbiose mit unseren Symbionten achten, und das fängt mit der Ernährung und dem Schutz derselben vor Oxidation, vor allem dem verheerend wirkenden **Sauerstoffanionradikal** an.

D. h. neben weiteren 2. Antioxidantien notwendig ist vor allem die Gabe hochdosierten **Vitamin Cs, Vitamin Ds** und anderer Stoffe.

- Als Schutz vor dem gefährlichen **Sauerstoffanion**, das sich vor allem beim Abbau von **Tryptophan**, **Serotonin** **Melatonin** und vor allem aus **Molkeprodukten** bildet entsteht das gefährliche Seveso Gift **Kynurenin** .

Mit ein Grund ist der Mangel an **Arginin und Prolin sowie Lysin in Molkeproteinen**, weshalb diese auch einen verstärkten **Insulinausstoß**, eine **Glycosylierung** also Verzuckerung der Gewebe unter verstärktem Aufkommen des **asymmetrischen Dimethyl Arginins, ADMA**, verursachen . Dies führt zu einer erheblichen Degeneration des Bindegewebes und **Muskelschwund**.

**Kollagenhydrolysat aus Erbsenprotein der Tiamattechnologie /PRIME C** enthält extrem hohe Mengen an **Arginin** und über **Acerolaextrakt und Apigenin** entsprechend hohe Orac- Werte zum Schutz der Darmflora (Ein nie da gewesener ORAC- Wert von 90.000)

Wie können wir unsere Mikroben steuern, Gabe von :

1. **Gabe von 40 –Top Bakterien in Joghurt** (Ruggiero)
2. Antioxidantien mit Reisprotein
3. **Der Tiamat-- Melatonin Komplex** trotz ebenfalls dem Abbau, der
4. **Glutathion Komplex** hemmt die prooxidative Zerstörung des Kollagens und Bindegewebes.

ZSCHOCKE: Viren sind genetische Informationen in einer Hülle und brauchen lebende Zellen zur Vermehrung, auf deren Oberfläche sie sich anheften.

- 1. Eine gesunde Bakteriengesellschaft auf den Schleimhäuten, beispielsweise im Rachen und in den Atemwegen, behindert das Anheften von Viren.
- 2. Zusätzlich gibt es im Darm spezielle Zellen, sogenannte **M-Zellen**, die mit Bakterien kooperieren. Sie bewirken, dass Immunzellen in einem Kreislauf über das Blut auf feuchten Häuten, also auf Augen, Nase, Mund, Rachen, Blase usw. Eiweiße bilden.
- 3. Diese slgA (sekretorischen Immunglobuline A) können sich Viren schnappen und diese neutralisieren. Fehlen die zugehörigen Bakterien im Darm, fehlen auch diese „Virenfänger“.

Manipulation des Essverhaltens durch Bakterien (Tillisch, gut microbes and the brain)

- die Mikroben im Magen-Darm-Trakt stehen unter dem Selektionsdruck, das Essverhalten ihres Wertes zu manipulieren, um ihre eigene Gesundheit zu steigern, manchmal zulasten der Gesundheit des Wirtes. Die Mikroben stehen dazu zwei mögliche Strategien zur Verfügung
- 1. Verlangen nach Nahrungsmitteln zu erzeugen auf die sie, **die Mikroben, spezialisiert sind oder nach Nahrungsmitteln, die ihre Konkurrenten verdrängen**
- 2. **Misstimung** herbeizuführen bis wir Nahrungsmittel essen, die die **Gesundheit der Mikroben** steigern!
- Das bedeutet also **das nicht wir entscheiden, was wir essen möchten**, sondern die Mikroben und sie tun das, um ihre eigene Gesundheit zu steigern nicht unsere

**5 G** zerstört das 3. Gehirn, daher kommt es zur Toxämie, dem Ausstoßen von massiven Giften der Darmbakterien und einem Zytokinstorm, der lebensgefährlich ist ! (Allein Erbsenprotein u PRIME koennen im Gegensatz zu Molke Protein (bindet nur 1 Mol hexagonales Wasser ) das 12- fache an elektrosmogvernichtenden EZ- Wassermolekülen binden)

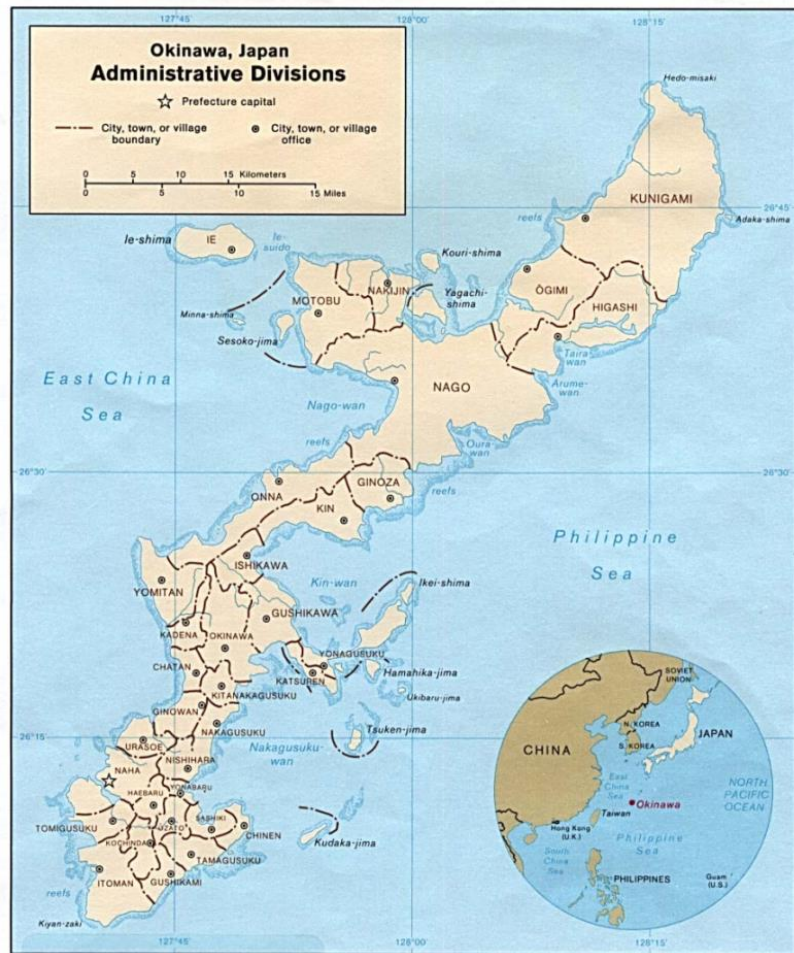
- 1. Gehirn, ca 1,5 Kg Summe der Weißen und grauen Substanz
- 2. Gehirn: Darmflora mit den angeschlossenen 100 Millionen Neuronen und Ganglien
- 3. Gehirn: in einer absolut kohärenten Isomorphie, die Wittgenstein und Gödel begeistern würde ist unser drittes Gehirn das gesamte Spektrum der Mikroben, die als Mikrobiom bezeichnet werden, welches die genetischen Informationen von 8 Millionen Genen enthalten. Wir haben pro Zelle nur ca. 22.000 humane Gene denen also 8 Millionen Mikrobiom Gene gegenüberstehen.
- Ab dem 60- ten Lebensjahr enthalten wie ca. **99% bakterielle** Gene und nur noch 1% humanoide Gene
- Nahrungsmittel sind in Wirklichkeit Transplantate genetischer Information oder Transplantate des dritten Gehirnes

Das Mikrobiom kontrolliert alle Funktionen aller Organe auch das Immunsystem und das Hormonsystem, insofern macht es Sinn und das hat Doktor Ruggiero in einer 35-jährigen Forschung in verschiedenen Gruppen belegt ,ein menschliches Kern Mikrobiom herauszufinden das alle wesentlichen Mikrobiom. Stämme enthält,und in der Lage ist , die Killerzellen des Körpers genauso zu aktivieren wie die Fresszellen und was in der Erweiterung des Ruggieroschen Microbiom -Protokolles durch das von der Firma Immotalis bekannte und in die Welt gesetzte Klothorprotokoll der Langlebigkeit gipfelt.

Therapie: transdermales **Melatonin** 300 mg

- Spezialjoghurt nach Ruggiero u TIAMAT.
- TXT-Trimax mit Acerola u Apigenin, MSM
- Mischungen aus Vit D3, Melatonin, DHA, Vit A, **Vit c**, TXT-Gluthathion, B- Vitamine, Mineralien u Spurenelemente, Bact. Subtilis ,**NMN** mit Luteolin

# 7. Acerola / natives Vit C auf Akazienfaser



## Tiamat Complete Complex

Veganes Erbsenprotein  
mit rein natürlichem Vitamin C aus Sanddornpulver und Acerola Extrakt

1600 mg  
Polyphenole

25 g Prime C  
aktivieren ca 500g  
Arginin im Körper



32 Tagesportionen mit 25 g

800 g €

696 mg natives Vit C entsprechen  
= 696 g Vit C in Vivo!

Prime C

Tiamat Complete Complex  
Vitamin C und Bioflavonoide aus Sanddorn und Acerola  
Erbsenproteinsmoothie mit WHO Empfehlungen

Aus 696 mg nativem Vit C baut  
der Körper über die  
Signalgebungstechnik ART des  
Prime C unglaubliche 696 g Vit  
C täglich !

Okinawa:  
„Die Insel der 105jährigen“

Okinawa-Diät:  
Vegane Ernährung reich an Vitamin C

# Acerola und Vit C ohne Vit c keine Kollagene und Bindegewebe

Der hohe Gehalt an endogenem **Vitamin C in Acerola** sorgt nicht nur für einen starken antioxidativen Schutz mit signifikanter Verbesserung der Stoffwechseleffizienz, sondern auch für eine permanente Regeneration der Biomatrix des Bindegewebes durch die Stimulation der Synthese von Kollagen, dem wichtigsten Protein des Organismus. Zusammen mit dem hohen Ballaststoff- und Proteingehalt macht die einzigartige Konzentration an vielfältigen Antioxidantien **und Vitamin C** diese Frucht zu einem entscheidenden Bestandteil des Antioxidant Brainfood Complex und zu einem hervorragenden Lebensmittel zum Schutz vor oxidativem und psychischem Stress (de Assis et al., 2008; Belwal et al., 2018; Prakash et al., 2018) (ORAC-Wert 30 000  $\mu\text{mol}$ )

## Senkung der Morbidität und Mortalität durch endogenes Vitamin C



Allgemeine  
Mortalität

-10 %

Aune et al., 2018



Pulmonale  
Mortalität

-40 %

Myint et al., 2019



Kardiovaskuläre  
Mortalität

-70 %

Martin-Calvo et al., 2017

08.07.2024

WHO > 5 Portionen Obst und Gemüse pro Tag

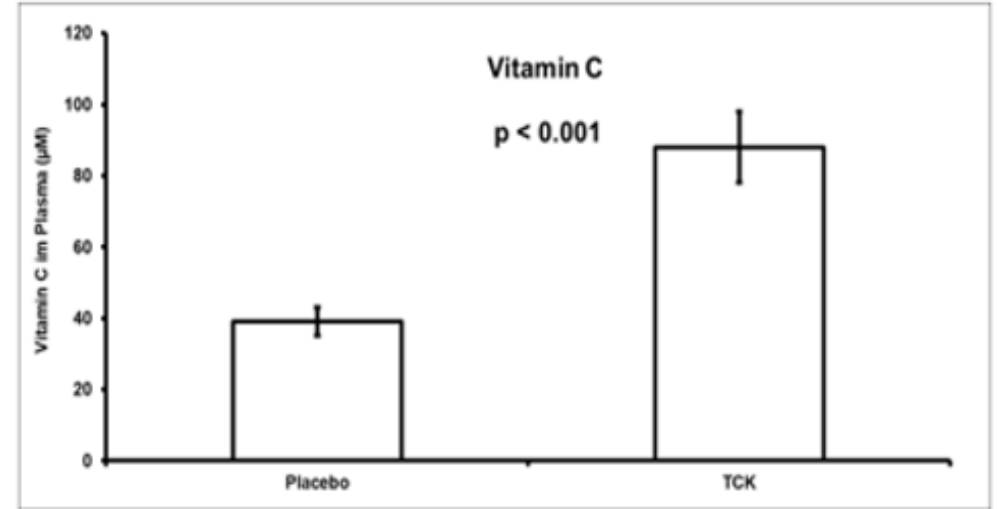
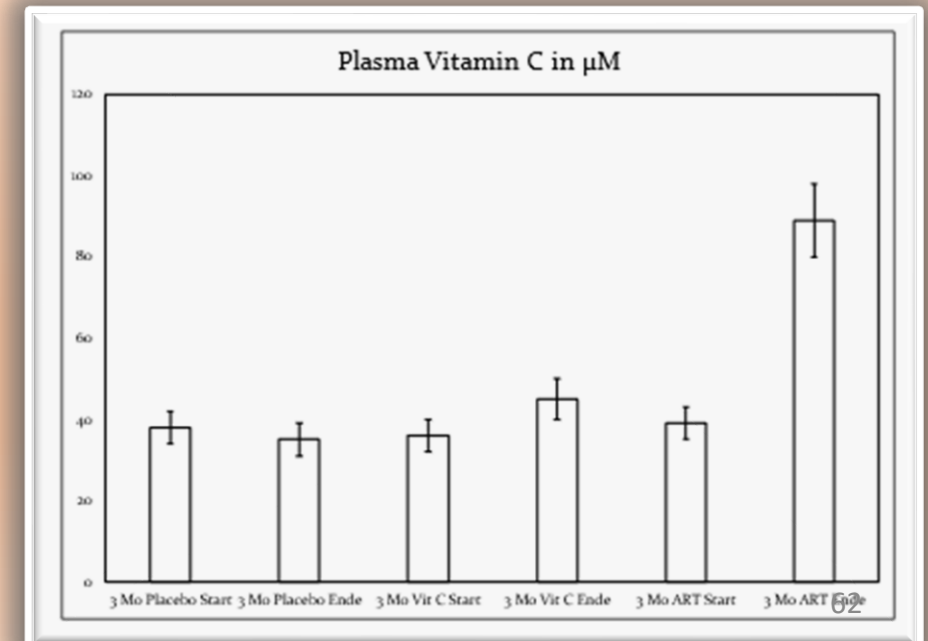
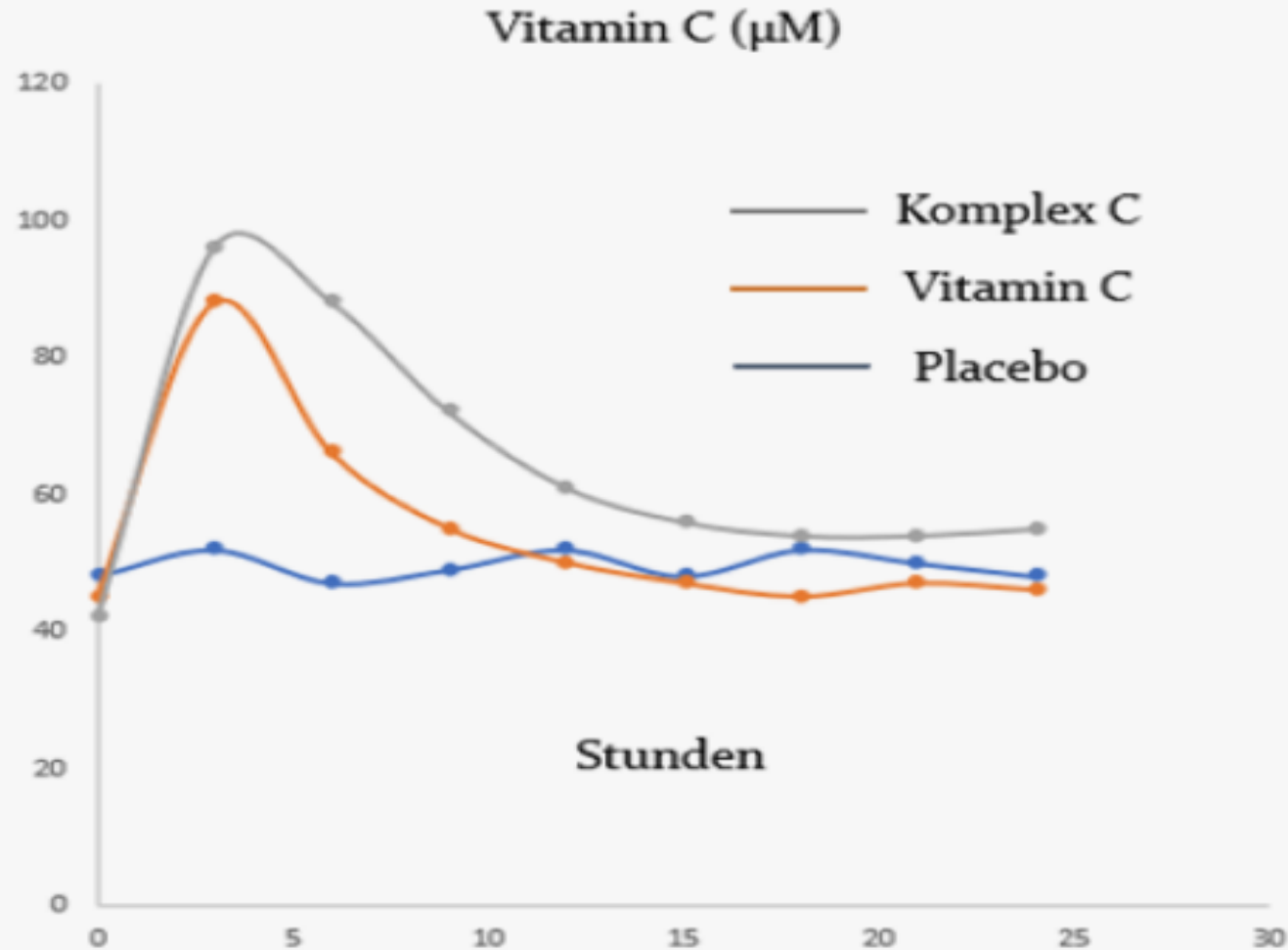


Abbildung 4: Verdopplung der Vitamin C Konzentrationen nach Ketamino Supplementation





Einzigartige Supplementation mit dem nativen und liposomalen Biomatrix Vitamin C Komplex

Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei

Vitamin C trägt zur normalen psychischen Funktion bei

*Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei*

# 8. Arginin und das daraus entstehende Stickstoffmonoxid als entscheidender Faktor der Langlebigkeit



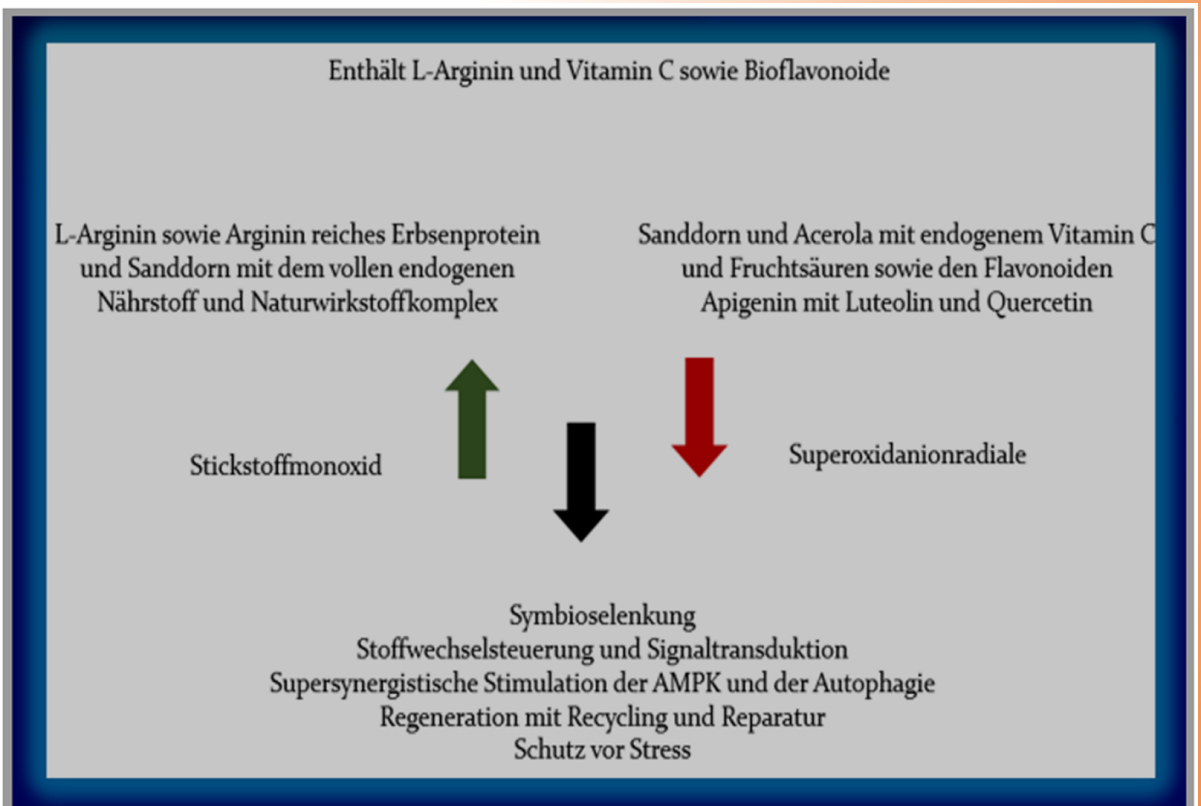
Internationale Zeitschrift für  
Molekulare Wissenschaften



Überprüfung

## Stickstoffmonoxid als Determinante der menschlichen Langlebigkeit und Gesundheitsspanne

Burkhard Poeggeler <sup>1,\*</sup>, Sandeep Kumar Singh <sup>2</sup>, Kumar Sambamurti <sup>3</sup> und Miguel A. Pappolla <sup>4</sup>



## Stickstoffmonoxid als Determinante der menschlichen Langlebigkeit und Gesundheitsspanne

Burkhard Poeggeler<sup>1,\*</sup>, Sandeep Kumar Singh<sup>2</sup>, Kumar Sambamurti<sup>3</sup> und Miguel A. Pappolla<sup>4</sup>

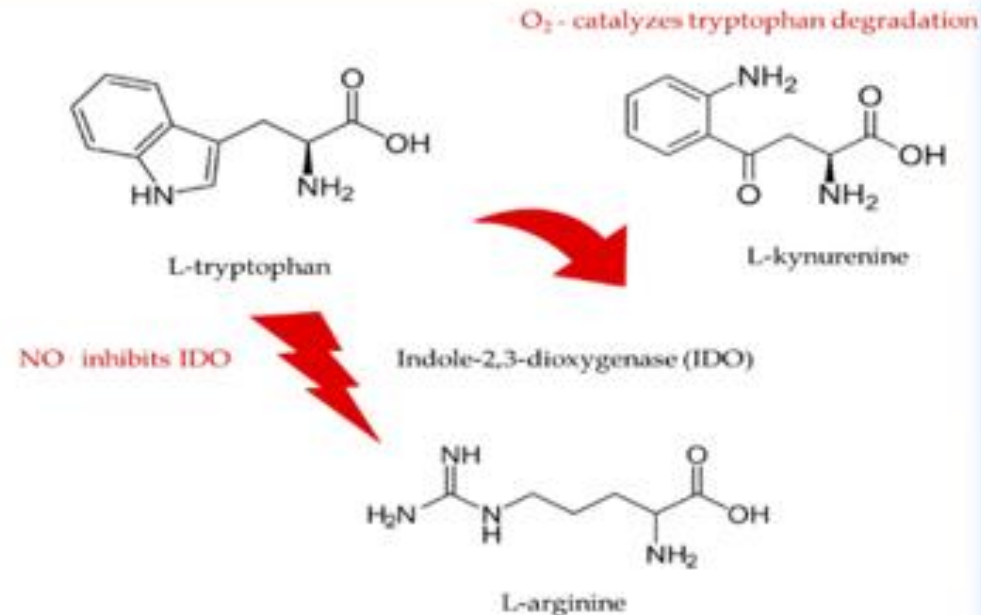
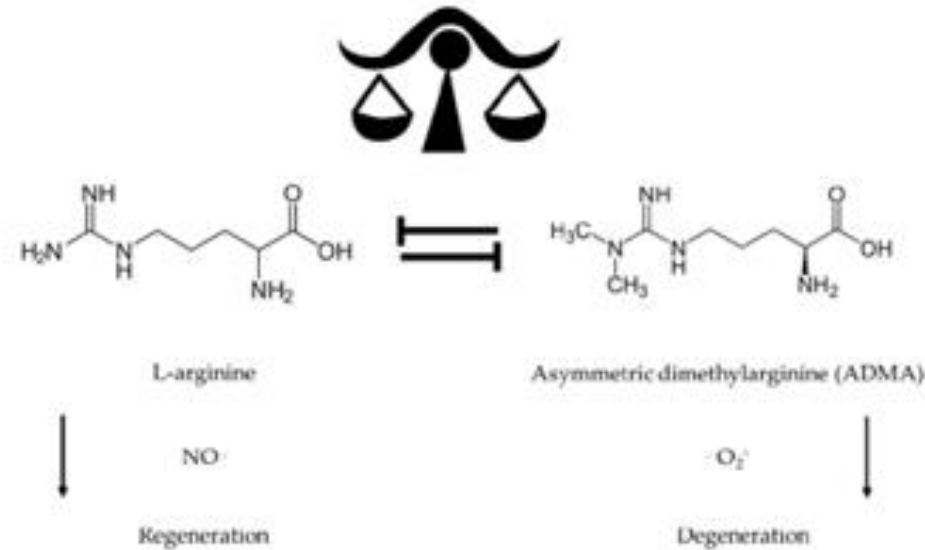
**NO** ist die Schlüsselverbindung für den **antioxidativen Schutz**, der die **neurovaskuläre Kopplung**, die **bioenergetische Stimulation** und die **allgegenwärtige Regeneration** ermöglicht, wodurch ein langes Leben bei guter Gesundheit erreicht wird.

Eine Supplementierung mit **L-Arginin** und **L-Arginin-reichen Lebensmitteln** sorgt für eine ausreichende **NO-Synthese**. Die altersabhängige Anhäufung seines Antagonisten **ADMA** mit der verstärkten Bildung von gefährlichen **Superoxid-Anionen-Radikalen** und der Entkopplung kann durch die Verabreichung von L-Arginin oder L-Arginin-reicher Nahrung mit der Ergänzung von Proteinen und Peptiden, die große Mengen dieser Aminosäure enthalten, neutralisiert werden.

Künftige Forschungsarbeiten könnten darin bestehen, die **am besten geeigneten Ansätze** für die Zufuhr dieser Nährstoffe zu untersuchen, um Kognition und Gesundheit zu verbessern.

- Die **Redox-Regulierung** kann ein gesundes Verhältnis zwischen den gefährlichen **Superoxid-Anion-Radikalen** und dem schützenden **Stickstoffmonoxid** wiederherstellen
- Dieser antioxidative Schutz orchestriert die bioenergetische Signalübertragung, die die **Anpassung und synaptische Plastizität** sicherstellt, und beseitigt fehlgefaltete Proteine, die oxidativen Stress und Schäden im Gehirn verursachen.

08.07.2024

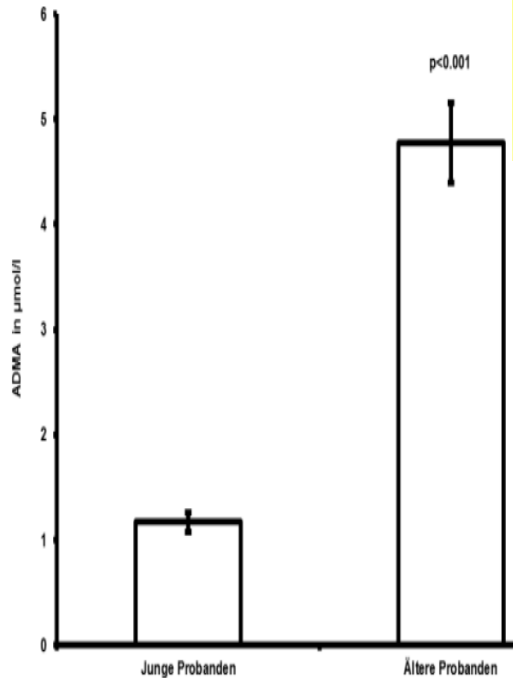


**PRIME C** mit Arginin u Vit C schützen **Tryptophan**

und damit die **Fluoreszenz und Quantensteuerung** des gesamten Organismus über die unser Bewusstsein und alle Strukturen generierenden **Microtubuli**

(**Centriolen** mit **Triplet-Triplethierarchie** und der **Orchestrierten Reduktion** nach Penrose und Hameroff)

# Asymmetrisches Dimethylarginin,



Chemische Reagenzien  
 $\text{OH}^\bullet$ ,  $\text{O}_2^{\bullet-}$ ,  $\text{H}_2\text{O}_2$ ,  $\text{HOCl}$ ,  $\text{HOBr}$ ,  $^1\text{O}_2$ ,  $\text{ONOO}^-$   
 $[(\text{NO}^\bullet + \text{O}_2^{\bullet-} \text{ bzw. } \text{NO}_2^\bullet + \text{OH}^\bullet)]$

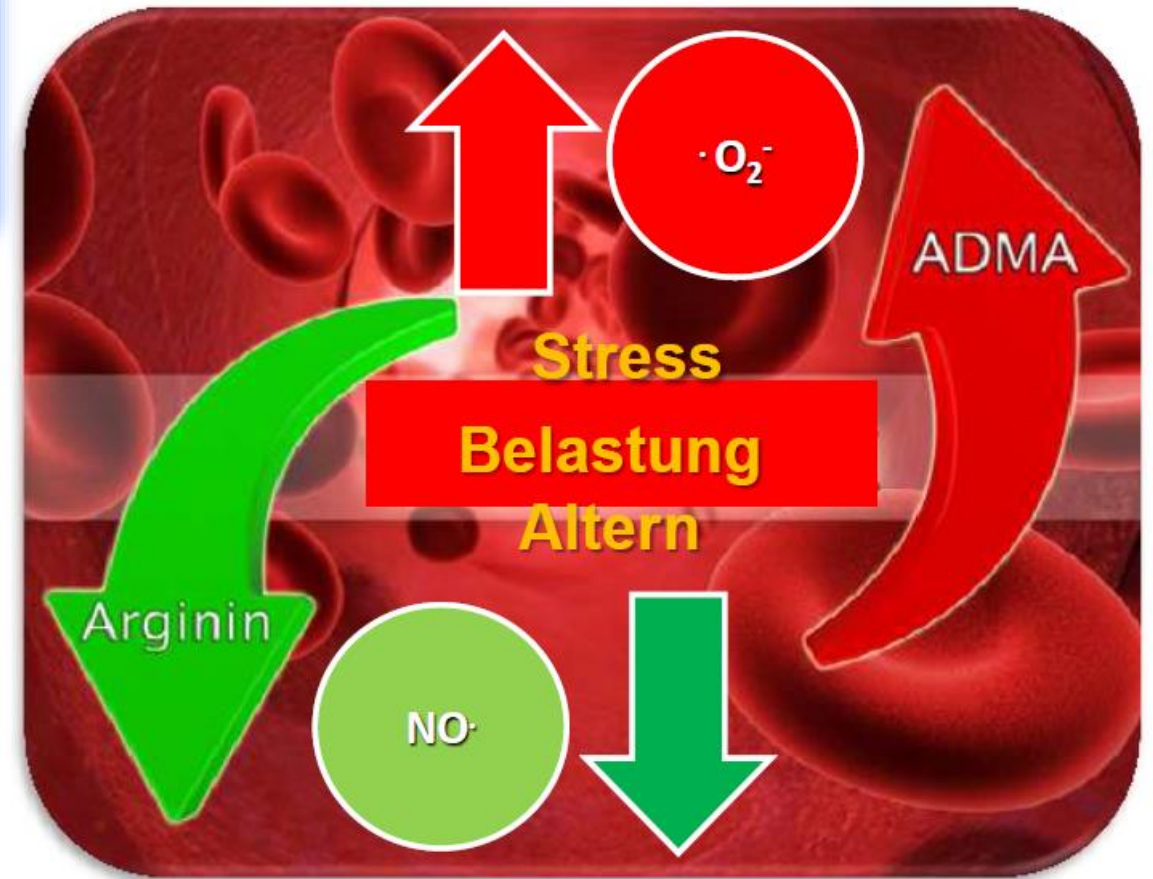


FIR

Aktiviert

$\text{NO}^\bullet$ ,  $\text{O}_2$ ,

Photonen



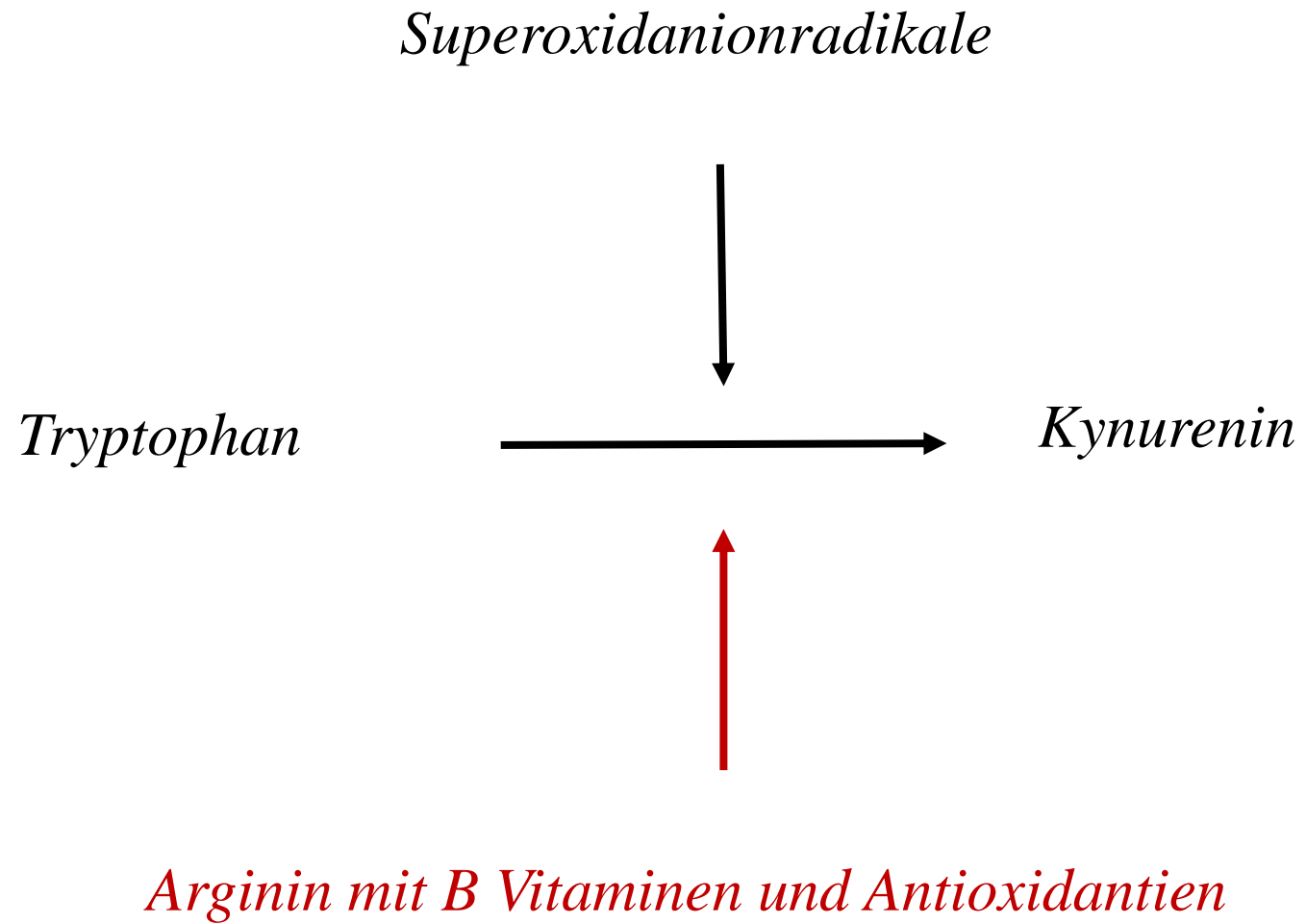
Erhöhte Werte für **ADMA** werden gefunden bei Menschen mit **Bluthochdruck**, erhöhten **Cholesterin-Spiegeln**, **Diabetes mellitus** und chronischer **Nierenkrankheit**. Es besteht eine enge Beziehung zwischen **ADMA-Spiegeln im Blutplasma und der Dicke von Media und Intima der Arteria carotis communis**, einem der Surrogat-Marker für Arteriosklerose in der Allgemeinbevölkerung. Erhöhte ADMA-Spiegel sind bei Menschen mit **koronarer Herzkrankheit**, Diabetes und chronischer Nierenkrankheit ein starker Risikofaktor für das Auftreten von Herz-Kreislauf-Komplikationen wie z. B. Herzinfarkt oder Schlaganfall.[2][3][4]

Möglicherweise führen erhöhte **ADMA-Spiegel zu einer Inaktivierung von Stickstoffmonoxid**, das normalerweise eine Entspannung der glatten Gefäßmuskulatur bewirkt, was wieder zu einer Vasodilatation und damit zu einer Absenkung der Nachlast des Herzens und des Blutdrucks führt. ADMA könnte so über eine Senkung der Stickstoffmonoxid-Spiegel an den Endothel-Zellen der **Gefäßwand die Entstehung einer Arteriosklerose** begünstigen. Der genaue molekulare Mechanismus, der zu einer Erhöhung von ADMA im Blut führt, ist bislang jedoch noch unbekannt (Stand 2014). Allerdings werden zunehmend ein erhöhter oxidativer und **nitrosativer** Stress sowie damit verbundene Stoffwechselstörungen wie erhöhte **Homocysteinspiegel** dafür verantwortlich gemacht.[5] ADMA ist der **endogene Antagonist von L-Arginin**, des Substrats der Stickstoffmonoxidbildung, und damit ein entscheidender Krankheits- und Sterblichkeitsfaktor, der durch die Entkopplung der Synthese von Stickstoffmonoxid und den Verbrauch dieses Radikalfängers einen gefährlichen nitrosativen und oxidativen Stress erzeugen kann

L-Arginin

B Vitamine

Antioxidantien

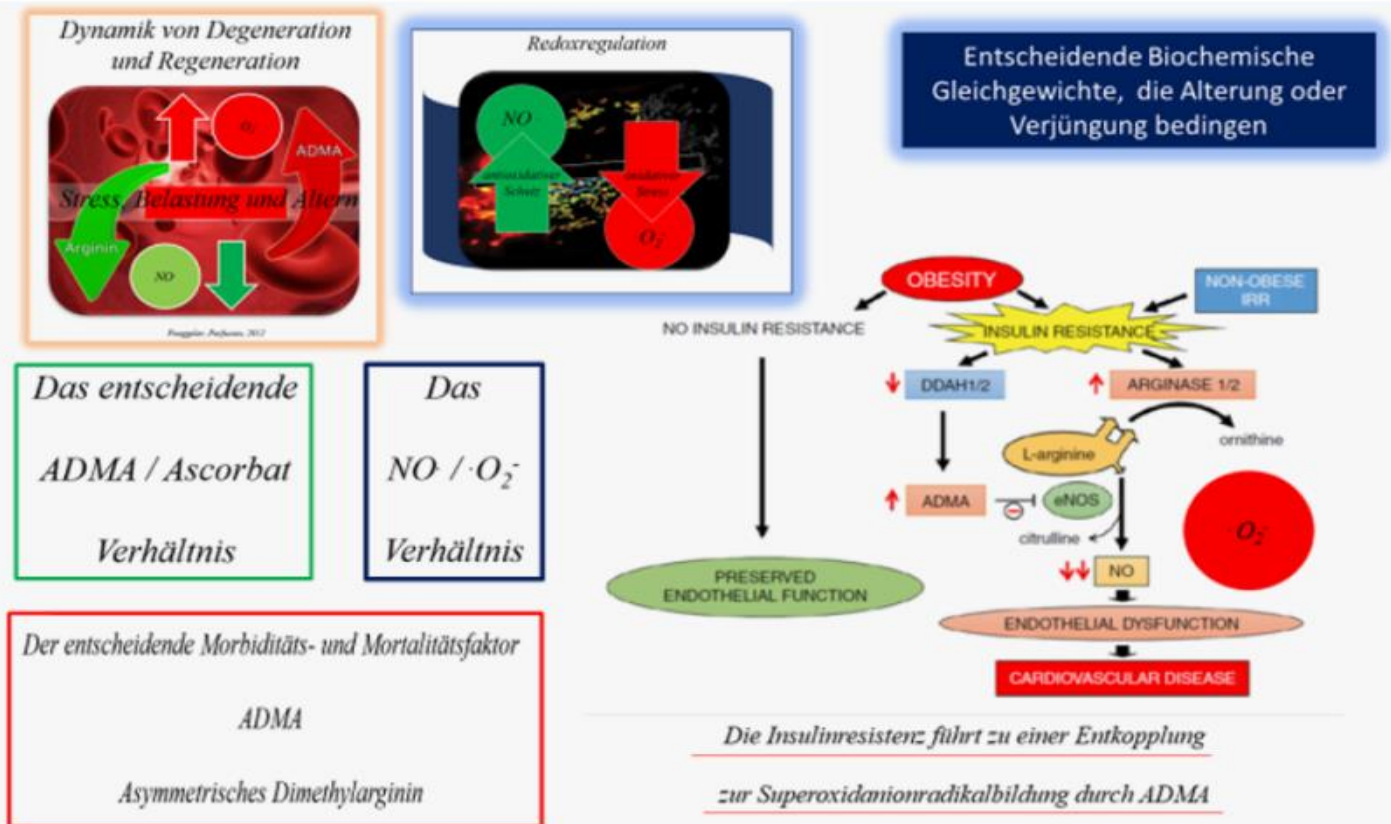




Überprüfung

## Stickstoffmonoxid als Determinante der menschlichen Langlebigkeit und Gesundheitsspanne

Burkhard Poeggeler <sup>1,\*</sup>, Sandeep Kumar Singh <sup>2</sup>, Kumar Sambamurti <sup>3</sup> und Miguel A. Pappolla <sup>4</sup>



## AMP-aktivierte Proteinkinase reguliert L-Arginin-vermittelte zelluläre Reaktionen

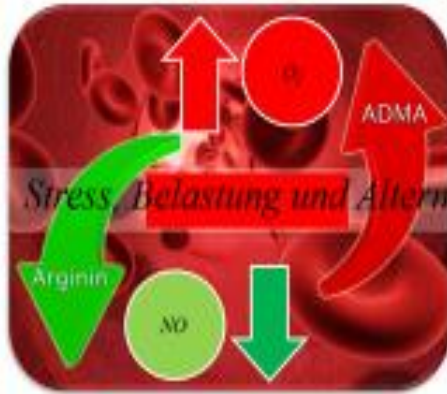
Forschung | Offener Zugang | Veröffentlicht: 29. Mai 2013

Band 10, Artikelnummer 40, (2013) Zitieren Sie diesen Artikel

Die Ergebnisse dieser Studie weisen darauf hin, dass die durch ARG vermittelten kurzfristigen therapeutischen Vorteile **durch die Aktivierung von AMPK eingeleitet werden**, welches die nachfolgende **NO-Freisetzung** stimuliert, indem es die eNOS-Aktivität aufrechterhält und die **Ansammlung von Glukose nur über zellulären Transport** ermöglicht. Die **Funktionsstörung der AMPK-Enzymaktivität** beeinträchtigte die eNOS-Funktion, **verringerte die Glukoseaufnahme** aus dem Medium, **erhöhte die zelluläre Glukosesynthese** und führte zu **oxidativem Stress**.

Alle diese während einer AMPK-Funktionsstörung beobachteten Ereignisse gehen mit jenen einher, die Berichten zufolge bei kontinuierlicher ARG-Supplementierung auftreten [ 50 ]. Somit liefert die vorliegende Studie **den primären Beweis für die Regulierung von AMPK als primären Modulator der zellulären ARG-Reaktion**

## Dynamik von Degeneration und Regeneration



Freigeler, Pflüger 2017

## Redoxregulation



Entscheidende Biochemische Gleichgewichte, die Alterung oder Verjüngung bedingen

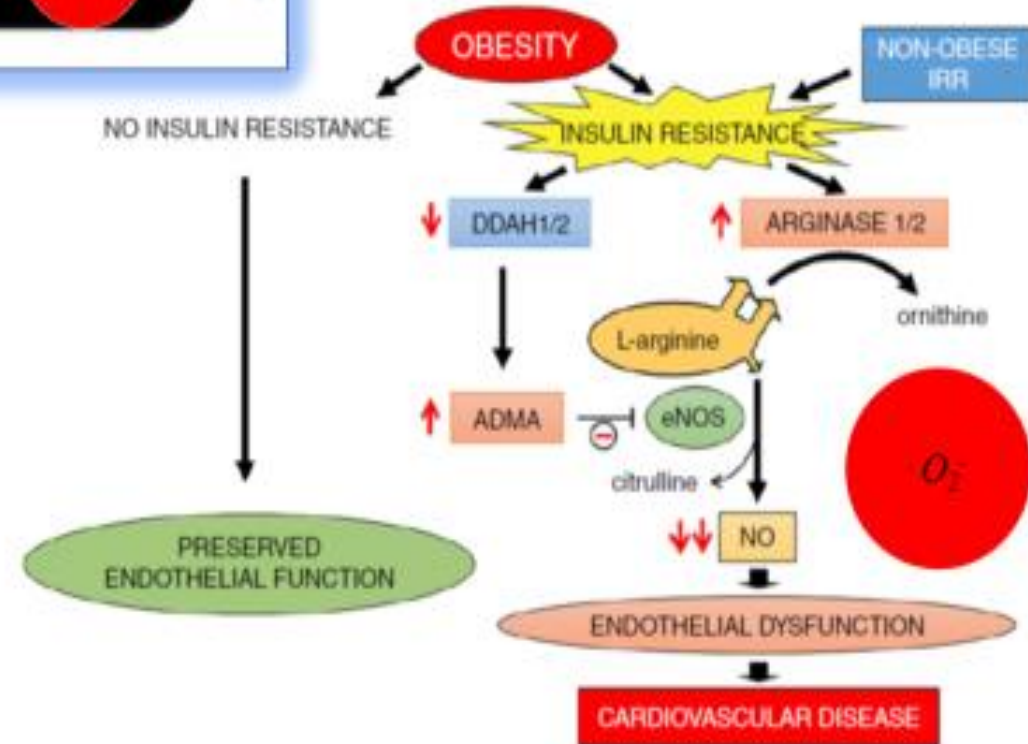
Das entscheidende  
ADMA / Ascorbat  
Verhältnis

Das  
 $NO \cdot / \cdot O_2^-$   
Verhältnis

Der entscheidende Morbiditäts- und Mortalitätsfaktor

ADMA

Asymmetrisches Dimethylarginin



Die Insulinresistenz führt zu einer Entkopplung  
zur Superoxidationradikalbildung durch ADMA

## TIAMAT PRIME C besondere Inhaltsstoffe

25 g TIAMAT PRIME C  
Technik entsprechen  
zirka einer  
**550 Gramm**  
Dauerinfusion  
an Arginin über 24  
Stunden

### RESEARCH

Open Access

AMP-activated protein kinase regulates L-arginine mediated cellular responses

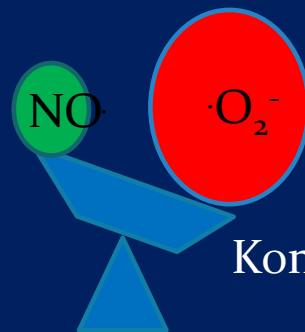
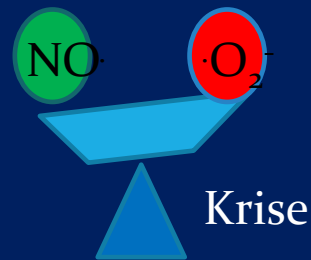
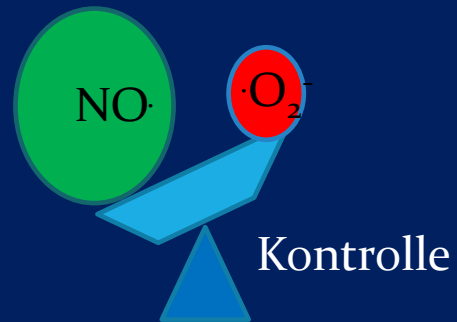
Srinidi Mohan<sup>†</sup>, Harsh Patel<sup>†</sup>, Jorge Bolinaga<sup>1†</sup> and Nathania Soekamto<sup>†</sup>

**Conclusion:** The present study provides the fundamental evidence for AMPK as the primary modulator of ARG cellular responses and for regulating the mode of glucose accumulation during short-term and continuous ARG treatments.

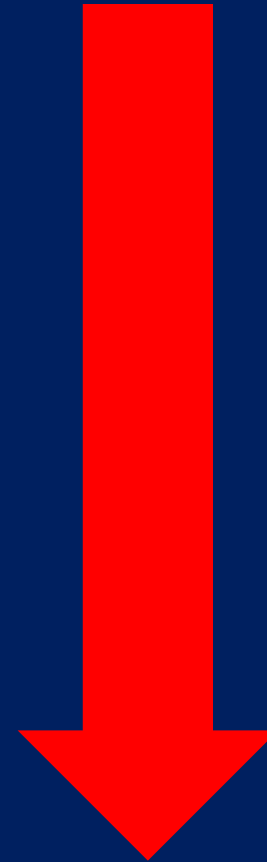
Arginin  
Apigenin



Regeneration



RF-EMF  
Strahlung



Degeneration

## Arginin, Vitamin C, Antioxidantien wie Polyphenole und vor allem Flavonoide wie Apigenin

sind die endogenen Stimulatoren von **AMPK**, der Kinase, die die **Autophagie** und damit den Selbstreinigungsprozess des Körpers synchronisiert.

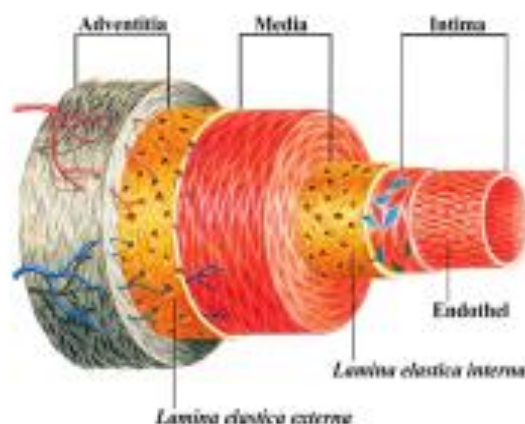
- **Apigenin** wirkt wie alle endogenen im Komplex mit Ballaststoffen vorliegenden liposomalen Flavonoide etwa **200 bis 400 mal stärker als Metformin** auf die die Autophagie induzierende entscheidende Kinase AMPK und kann daher sämtliche durch Toxine oder Strahlung entstehenden Stoffwechselstörungen sofort abstellen.
- So stoppt das Flavonoid den oxidativen Stress und begrenzt so die damit einhergehenden mitochondrialen Schäden an den für den Energiebereitstellung so entscheidenden Kraftwerken der Zellen.
- Die endogenen Naturwirkstoffe können mit einer spezifischen Supplementation gezielt mit höchster Bioverfügbarkeit zugeführt werden und ermöglichen so einen optimalen Schutz des Organismus vor Belastung und Stress durch Toxine und Strahlung.

## Querschnitt durch die Arterienwand

*Hemmung der endothelialen Dysfunktion  
durch Bekämpfung der Entzündungen  
mit Plaque Bildung in den Gefäßen*

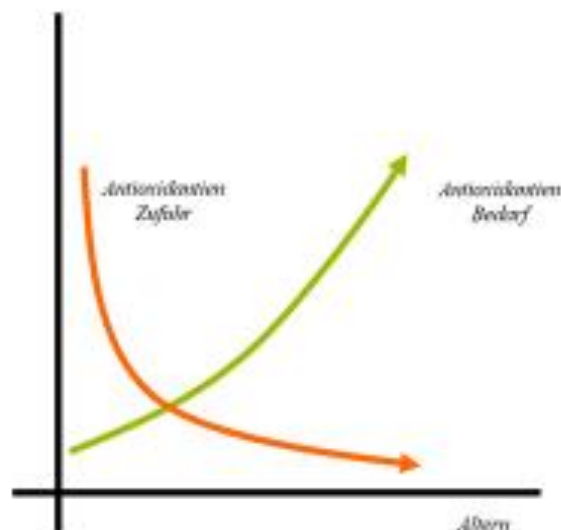
*Hemmung der Akkumulation von  
oxidierten und glykosylierten Proteinen  
und der Ablagerung von Triglyzeriden im Muskel*

*Hemmung der Plaque Bildung  
durch missgefaltete und prooxidative Proteine  
im Gehirn*



### Das Endothel

- Größtes Organ des Menschen
- Gesamtgewicht: ca. 1,5 kg
- Länge: ca. 140.000 km
- Fläche: 1-2 Fußballfelder



Notwendig scheint  
zu sein die Einnahme  
von 3 - 6 Gramm  
**Arginin** täglich ab  
dem 50. Lebensjahr

# Oral L-Arginine Administration Improves Anthropometric and Biochemical Indices Associated With Cardiovascular Diseases in Obese Patients: A Randomized, Single Blind Placebo Controlled Clinical Trial

Arash Dashtabi<sup>1</sup>; Zohreh Mazloom<sup>1\*</sup>; Mohammad Fararouei<sup>2</sup>; Najmeh Hejazi<sup>3</sup>

<sup>1</sup>School of Nutrition and Food Science, Shiraz University of Medical Sciences, Shiraz, IR Iran

<sup>2</sup>School of Health, Shiraz University of Medical Science, Shiraz, IR Iran

<sup>3</sup>Nutrition and Food Science Research Center, School of Nutrition and Food Science, Shiraz University of Medical Sciences, Shiraz, IR Iran

\*Corresponding author: Zohreh Mazloom, School of Nutrition and Food Science, Shiraz University of Medical Sciences, Shiraz, IR Iran. Tel: +98-9171111527, Fax: +98-7137251001, E-mail: zohreh.mazloom@gmail.com

Received: April 28, 2015; Revised: June 25, 2015; Accepted: June 27, 2015

**Background:** Recently, the potential of L-arginine supplementation as a novel and effective strategy for weight loss and improving biochemical parameters in obese patients has been under consideration.

**Objectives:** To evaluate the influence of 8-week oral L-arginine supplementation on body mass index (BMI), waist circumference (WC), triceps skinfold (TS), subscapular skinfold (SS), systolic blood pressure (SBP), diastolic blood pressure (DBP), plasma fasting blood sugar (FBS), glycated hemoglobin (HbA1c), triglyceride (TG), total cholesterol (TC), low-density lipoprotein (LDL), high-density lipoprotein (HDL), and malondialdehyde (MDA) in patients with BMI values > 29.9 or visceral obesity (WC > 102 cm in men or > 88 cm in women).

**Patients and Methods:** Ninety obese patients were included in a single-blind randomized controlled trial. Patients were randomized to receive either L-arginine (3 or 6 g thrice daily) or placebo for 8 weeks. Anthropometric and biochemical indices, dietary intake, and blood pressure values were measured at the baseline and after the 8-week intervention.

**Results:** Significant decreases in anthropometric parameters, blood pressure (SBP, DBP), FBS, HbA1c, LDL, MDA ( $P < 0.001$ ), TG ( $P = 0.02$ ), and TC ( $P = 0.002$ ) and a significant increase in HDL ( $P < 0.001$ ) were observed in the intervention group, compared to the control group. In the control group, no significant differences were found between the baseline and end-of-intervention measurements.

**Conclusions:** In conclusion, oral L-Arginine supplementation appears to improve anthropometric parameters, blood pressure values, and some blood biochemical indices associated with cardiovascular disease prevention.

**Keywords:** Obesity; Cardiovascular Systems; Risk Factors



## Ergebnisse:

In der Interventionsgruppe wurden im Vergleich zur Kontrollgruppe **signifikante Abnahmen der anthropometrischen Parameter Blutdruck (SBP, DBP), FBS, HbA1c, LDL, MDA ( $P < 0,001$ ), TG ( $P = 0,02$ ) und TC ( $P = 0,002$ ) sowie eine signifikante Zunahme von HDL ( $P < 0,001$ ) beobachtet.** In der

Kontrollgruppe wurden **keine signifikanten Unterschiede** zwischen den Messungen zu Beginn und am Ende der Intervention festgestellt.

Schlussfolgerungen:

**Zusammenfassend** lässt sich sagen, dass die **orale L-Arginin-Ergänzung anthropometrische Parameter, Blutdruckwerte und einige biochemische Blutindizes zu verbessern scheint**, die mit der Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Zusammenhang stehen.

FORSCHUNGSARTIKEL: NUR PDF

**Die orale Verabreichung von L-Arginin verbessert anthropometrische und biochemische Indizes im Zusammenhang mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei übergewichtigen Patienten**

**Eine randomisierte, einfach verblindete, placebokontrollierte klinische Studie**

Dashtabi, Arash<sup>1</sup>; Mazloom, Zohreh<sup>1\*</sup>; Fararouei, Mohammad<sup>2</sup>; Hejazi, Najmeh<sup>3</sup>

Informationen zum Autor

Research in Cardiovascular Medicine 5(1):p 1-6, Jan-Mär 2016. | DOI: 10.5812/cardiovascmed.29419

**Indolamin-2,3-Dioxygenase (IDO)** ist das Enzym, das Tryptophan zu N-Formylkynurenin abbaut. Im Gegensatz zur Tryptophan-2,3-Dioxygenase (TDO) wird IDO in **allen Gewebetypen des menschlichen Körpers** produziert, besonders aber in den Tonsillen und der Plazenta, wo der Abbau von Tryptophan einen über den normalen Katabolismus hinausgehenden Zweck hat:

8.1 Signaltransduktion  
Stoffwechselstörungen  
Entzündungen

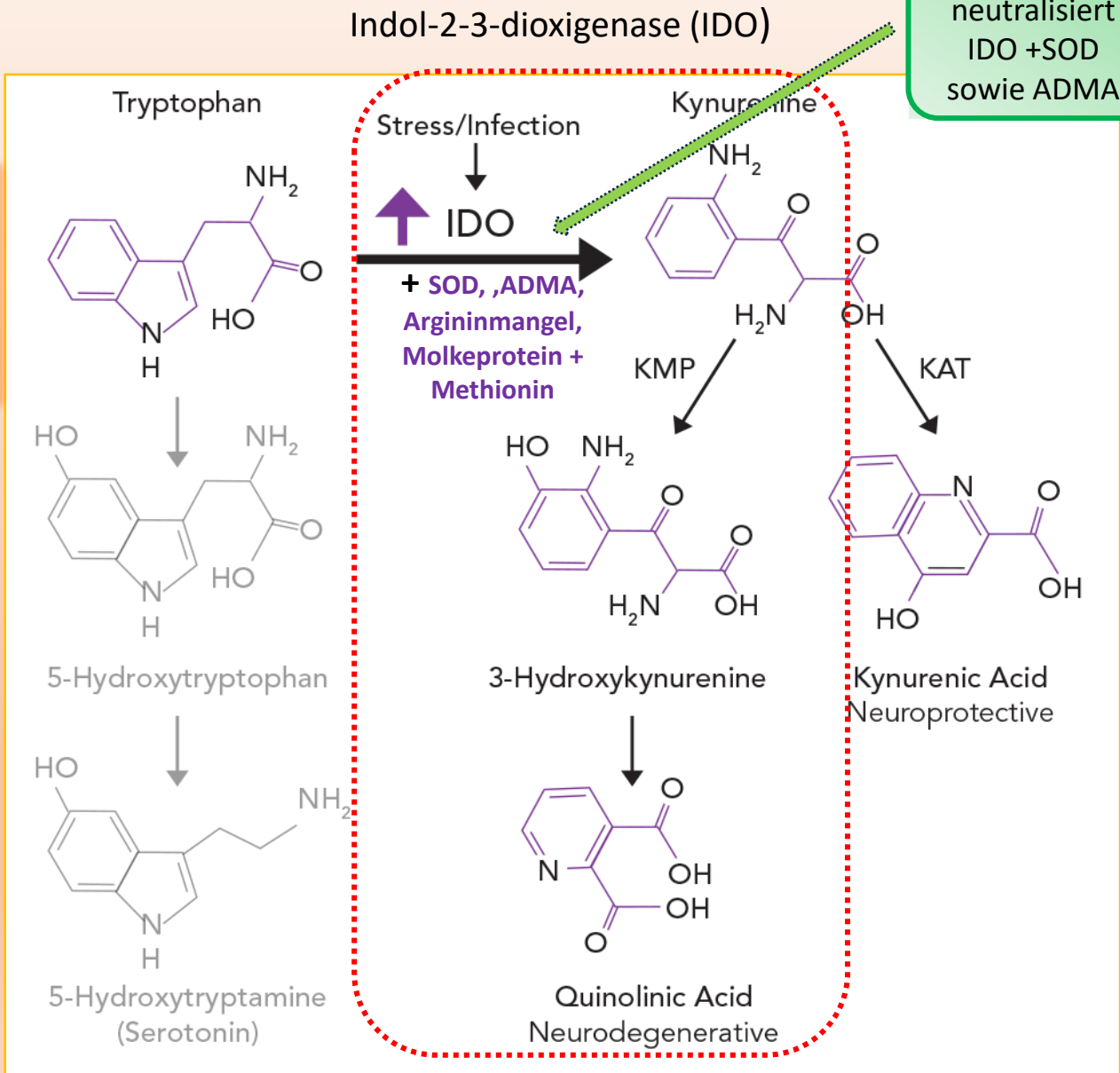
Tryptophanstoffwechsel

Oxidation (66%)  
Transaminierung (33%)  
Hydroxylierung (1%)

Reversibel  
Irreversibel



08.07.2024



**NO** aus **Arginin**  
neutralisiert  
IDO + SOD  
sowie ADMA

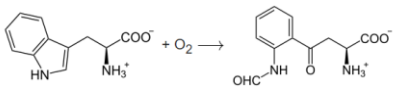


Typische Colitis ulcerosa

Tryptophanstoffwechsel

Darm: IDO

Leber: TDO



L-Tryptophan wird zu [N-Formyl-L-kynurenin](#)



# Regulierung des L-Tryptophan-/ Kynurenin- und Serotonin-Haushaltes durch IDO Aktivität

## L-TRYPTOPHAN-STOFFWECHSEL VERBINDET KÖRPER UND PSYCHE

Silent-Inflammation-Check bei depressiven Verstimmungen und Schlafstörungen  
Yesha Karmeli Heilpraktiker

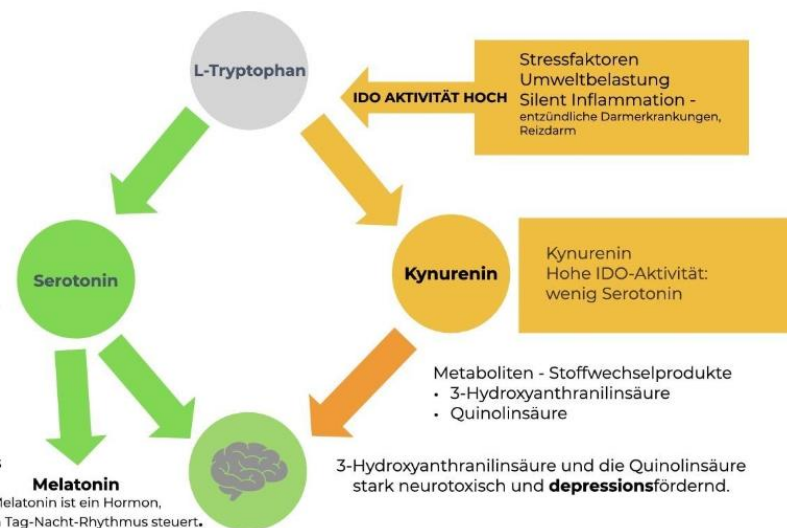
Der überwiegende Teil des Tryptophans wird aus der Nahrung in der Leber abgebaut, um daraus das Coenzym NAD+ zu produzieren, das für viele **energieverbrauchende** Prozesse essenziell ist.

Eine Silent Inflammation kann die Menge der IDO um das 20- bis 4000-Fache steigern und damit ihre Aktivität stark in die Höhe treiben.

Eine hohe IDO-Aktivität verschiebt den Tryptophan-Stoffwechsel in Richtung Kynurenin und der **Tryptophan-Spiegel im Körper sinkt**.

Ist die Tryptophan-Konzentration im Blut erniedrigt, kommt es zu einem Serotonin-Mangel, da mit dem Tryptophan der Ausgangsstoff für die Synthese fehlt. Das kann im Darm zu einer gestörten Motilität und **Schmerzen** führen; im Gehirn kann es **depressive** Verstimmungen fördern oder verfestigen.

Eine erhöhte IDO-Aktivität begünstigt depressive Verstimmungen auf zwei Wegen: über den Mangel des Glückshormons Serotonin und über die depressionsfördernden Stoffwechselprodukte 3-Hydroxykynurenin und Quinolinsäure.



NATURA HEILPRAXIS  
YESHA KARMELI



- Die metabolisch gefährliche **IDO (Indol-2-3-dioxygenase)**, die durch die von ihr **mitaktivierte SOD (superoxid-dismutase)** noch verstärkt wird (massive Radikalbildung) baut **Tryptophan** verstärkt zum Servesogift **L-Kynurenin** ab!
- Eine ausreichende Einnahme von **L-Arginin** produziert Massen von **Stickstoffmonoxid NO**, und schwächt den Gegenspieler, das **ADMA** das seinerseits mit der Bildung gefährlichen vermehrten Bildung von **Superoxid -Anionradikalen (SOD)** reagiert.

Die Redoxregulierung kann ein gesundes Verhältnis zwischen dem gefährlichen **SOD-Radikalen** und dem aus Arginin gebildeten schützenden **Stickstoffmonoxid radikal (NO)** wiederherstellen.

- NO** ist der Antagonist und Gegner der IDO beziehungsweise der SOD !
- IDO und SOD**, die v.a. durch **silent inflammation**, **Stress**, **Mangel an Arginin u Tryptophanmetaboliten**, v.a. **Serotoninmangel** aktiviert werden können, koennen durch die Einnahme **von PRIME C** antagonisiert und unschädlich gemacht werden.
- Über Signalinduktion kann **PRIME C** für den Körper **500 g Arginin Wirkung täglich entfachen!**
- Die bei diesen Umbau- Reaktionen in hohem Masse entstehenden sehr schaedlichen Stickstoff- und Sauerstoffradikale ,insbesondere auch die gefährlichen Radikale **Nitrotyrosin und Peroxynitrit** können durch die in extrem hohen Mengen an Bioflavonoiden und Tryptophanmetaboliten (Melatonin) in PRIME C aabgefanhen und durch die **Hohe Menge an VIT C** neutralisiert werden.

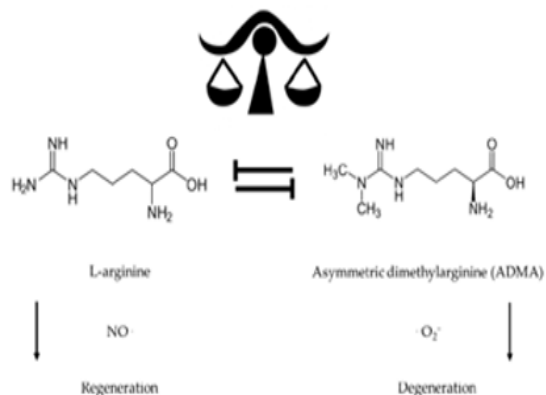


Abbildung 1. NO und Superoxid-Anion-Radikale sind entscheidende Faktoren für Regeneration und Degeneration.

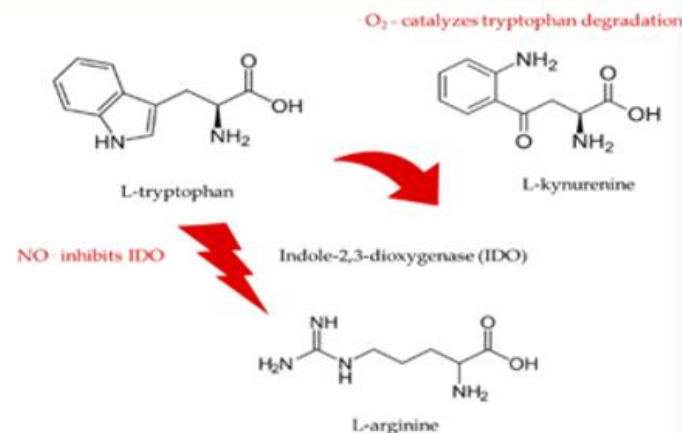


Abbildung 5. L-Arginin hemmt das Enzym Indolamin-2,3-Dioxygenase über die Bildung von NO.

# CAVE MOLKEPROTEIN



## Grundproblem, Problem Mit MOLKEPROTEIN

L-Tryptophan induziert bereits im Darm den Abbau über **die Indolamin-2,3-dioxygenase (IDO)**, zum **Sevesogift L-Kynurenin**. Damit dies passiert IDO nutzt dabei die **SOD, (Superoxiddioxygenase)**, so das noch mehr Radikale entstehen. Aus dem Grund ist es **enorm wichtig** ausreichend **L-Arginin** zuzuführen, aus dem dann Stickstoffmonoxid, **NO**, entsteht, dass diese Superoxid Radikale abfängt.

**IDO provoziert die Bildung von SOD, sodass es einerseits zur vermehrten Radikalbildung andererseits zum verstärkten Abbau von L-Tryptophan kommt.**

### **Molkeprotein**

enthält **wenig L. Arginin** aber viel **L- Tryptophan**, zudem **verzweigtkettigen Aminosäuren (Valin, Leucin, Isoleucin)** können die **NO Bildung hemmen**. Daher muss dann immer ausreichend **L-Arginin** zugeführt werden. Dies **führt zu einer dystrophen Degeneration** (Insulinrezeptorestistenz, Fettaufbau , Blockade vieler Überträgerstoffe im Gehirn, **mit unkontrollierten Wachstum**, von Prof Pöggeler als **malignes metabolisches Syndrom mit Insulin und IGF-1** **ausgelösten negativen Wirkungen.**

Noch gefährlicher sind die hier hoch enthaltenen schwefelhaltigen Aminosäuren **L-Methionin und L-Cystein**. Deshalb ist die **Methioninrestriktion** sehr **gesundheitsfördernd** (wichtig, Gabe hoher Mengen an B.-Vitaminen um das dadurch entstehende massiv Gefäß- destruierenden **Homocystein** zu reduzieren

**PRIME C.** und Erbsenprotein enthalten hohe Mengen an Arginin, um NO zu bilden

Enthält neben viel L- **Arginin** zusätzlich **ACEROLAEXTRAKT** mit einem extrem hohen ORAC -Wert von 60.000 sowie **APIGENIN** mit einem **ORAC Wert von 30.000** zum Abfangen der o.g. Radikale und Vermeidung des Abbaus von Tryptophan, zudem **Isomaltulose**, das den Blutglucosespiegel stabil hält und die **Insulin Resistenz** und **Inflammaging**, also Entzündungen hemmt. Nicht-tierisches Eiweiß wirkt positiv, tierisches Eiweiß negativ. Hinzu kommt als **Schwefeldonor** **MSM** mit **Vitamin C und L-Glutathion** im supersynergistischen Komplex

der zusätzliche **Melatonin Komplex (zur Zeit Melatonin 300 mg transdermal zu verabreichen)**

enthält geschütztes Melatonin im **Caged Complex** mit überragender Bioverfügbarkeit. Im Gegensatz zur normalen oralen Aufnahme von Melatonin wird dieses nicht schon quantitativ mit dem Stuhl ausgeschieden oder bereits im Darm zu den **Kynuraminen** AFMK und AMK abgebaut. Auch der hohe First Pass Effekt der Leber wird so vermieden.

**Statt dessen**

1. **Tiamat Prime c**
2. **Gluthation.**
3. **Melatonin transdermal 300mg**

Abbau von  
Tryptophan und  
metabolisches  
Syndrom

### **Molkeprotein**

**Vorteile:** schnelle Wirkung, hoher Gehalt an anabolen verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau, alle essentiellen Aminosäuren

**Nachteile:** hohe Kontamination mit Aluminium, niedriger Gehalt der mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, Insulin, mTOR und IGF Aktivierung

Enthält L-Arginin und Vitamin C sowie Bioflavonoide

# PRIME C

L-Arginin sowie Arginin reiches Erbsenprotein  
und Sanddorn mit dem vollen endogenen  
Nährstoff und Naturwirkstoffkomplex

Sanddorn und Acerola mit endogenem Vitamin C  
und Fruchtsäuren sowie den Flavonoiden  
Apigenin mit Luteolin und Quercetin

Stickstoffmonoxid



Superoxidanionradiale

Symbioselenkung  
Stoffwechselsteuerung und Signaltransduktion  
Supersynergistische Stimulation der AMPK und der Autophagie  
Regeneration mit Recycling und Reparatur  
Schutz vor Stress

## 5. Alterung und oxidativer Stress

Wie in den Abbildungen 2 und 3 dargestellt, geht das Altern mit einer Zunahme von ADMA und einer Abnahme von Arginin einher, was zu einer gefährlichen Verschiebung des Verhältnisses von Arginin zu ADMA und NO zu SOR führt.

Age-dependent L-arginine: ADMA ratio

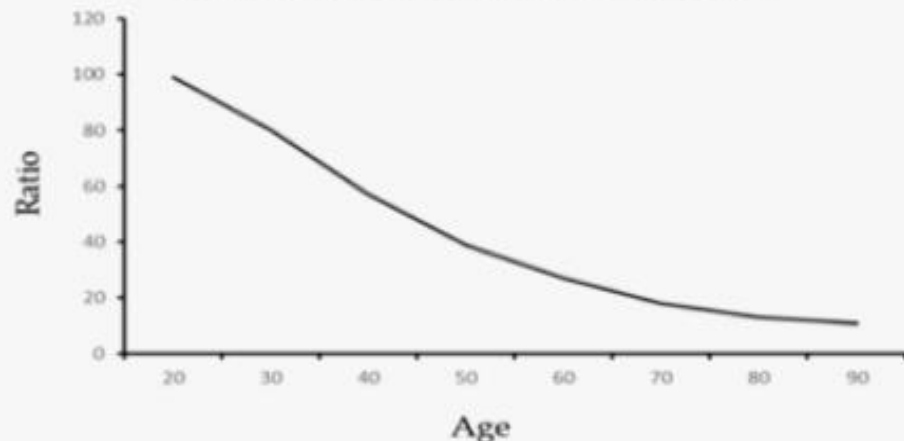


Abbildung 2. Der altersabhängige Rückgang des L-Arginin: ADMA-Verhältnis.

Age-dependent nitric oxide: superoxide anion radical ratio

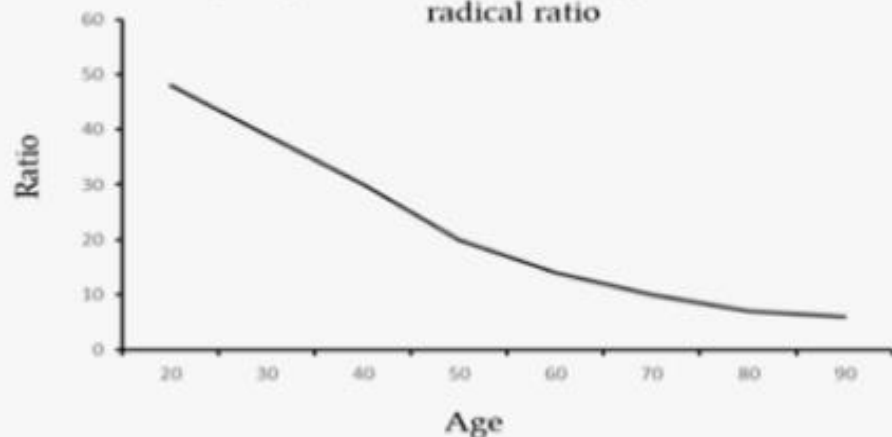


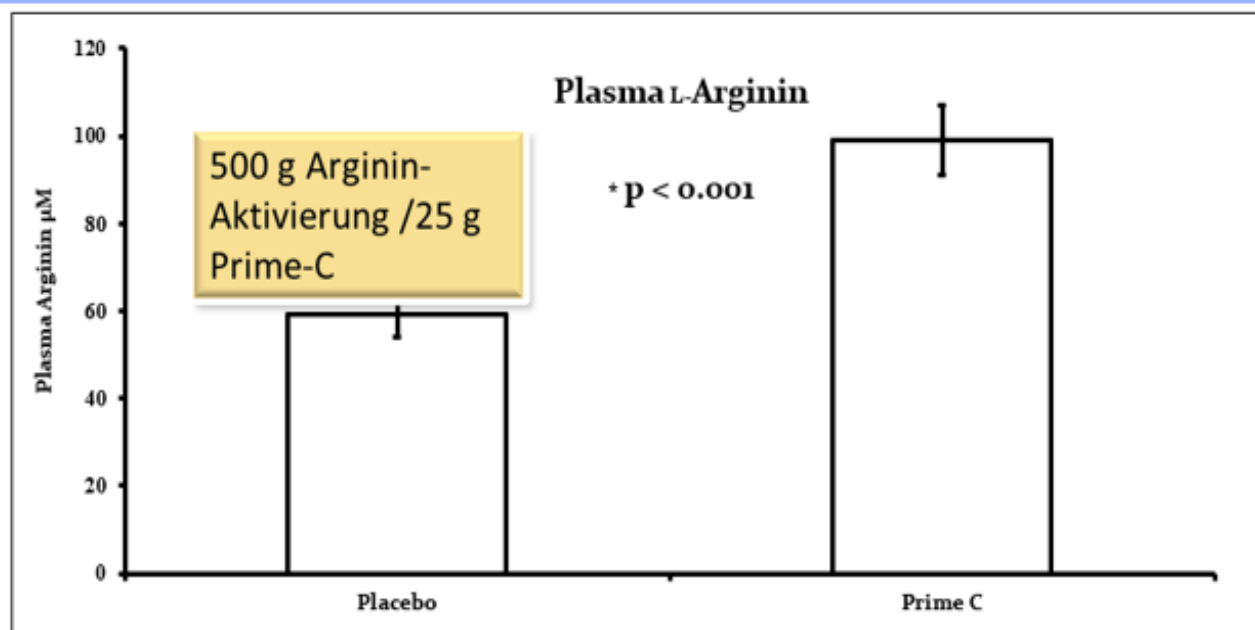
Abbildung 3. Der altersabhängige Rückgang des Verhältnisses von Stickstoffmonoxid zu Superoxid.



Abbildung 4. Aminosäuren wie **L-Arginin** ermöglichen die Redox-Regulation und den antioxidativen Schutz.

Der altersabhängige Anstieg von **Homocystein und ADMA** führt zu einem verstärkten endogenen "inflammaging". Das niedrige NO/O<sub>2</sub>-Verhältnis kann nur durch gezielte Maßnahmen gegen Insulin-Dysfunktion, kumulative Lipotoxizität und endotheliale Dysfunktion rückgängig gemacht werden [1-3,14,17,29-31].

Die schlüssigen Daten und Befunde zur antioxidativen Supplementierung auf Argininbasis zeigen, dass solche Ansätze zur Wiederherstellung der Stoffwechselkontrolle und der Gesundheit bei älteren Menschen dringend erforderlich und gut verträglich sind [9,21,28-30].



## PRIME C mit Arginin u Vit C

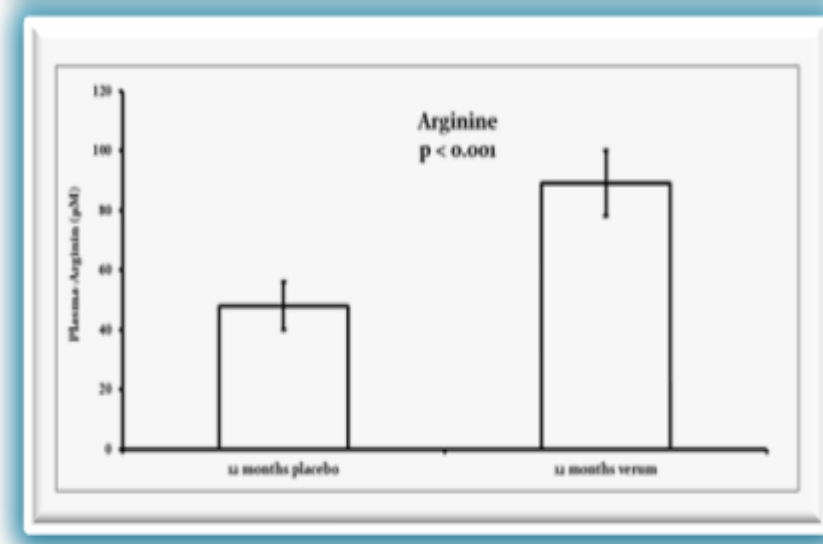
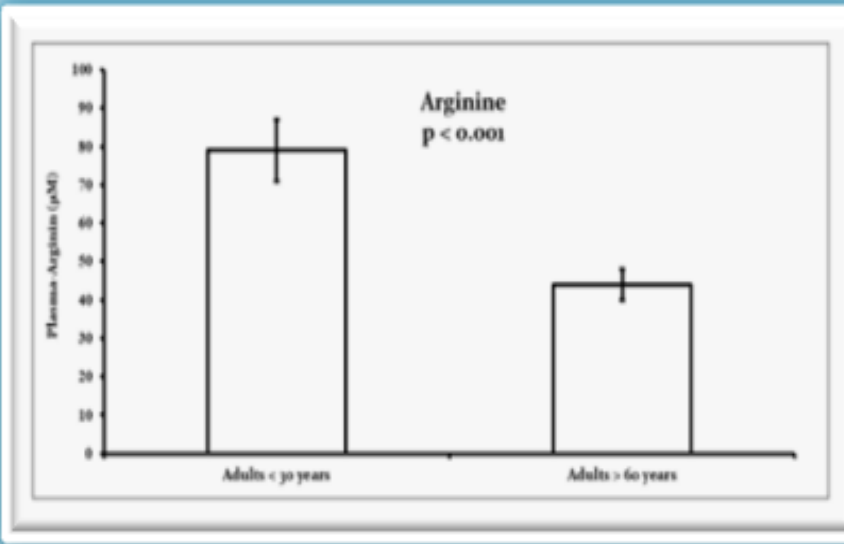
schützen

Tryptophan und damit die  
Fluoreszenz und  
Quantensteuerung des  
gesamten Organismus über  
die unser Bewusstsein und  
alle Strukturen generierenden  
**Micro Tubuli** (Zentriolen mit  
Triplet- Triplet Hierarchie und  
der Orchestrierten Reduktion  
nach Penrose und Hameroff)

Deutliche Steigerung von

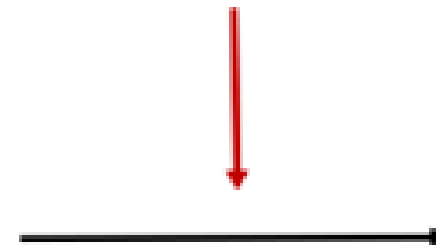
- Tryptophan,
- Arginin
- Indol-3- Propionsäure  
und
- Indol-3 – Propionamind

08.07.2024



*ADMA and homocysteine*

*Arginine*



*NO*

# Überlegene Tryptophan-, Vit C und Arginin Ergänzung

## 9. Durch die TIAMAT- Prime C- Substitution

Supplementierung für eine signifikante, ausreichende  
und dauerhafte

Versorgung mit Tryptophan und der  
von Tryptophan abgeleiteten Indol-Schutzstoffe

Die ein gesundes Altern und ein gesundes Gehirn  
ermöglichen

**Prime C**

1600mg  
Polyphenole!




500 g Arginin-  
Aktivierung /25 g

32 Portionen  
zu 25 g

696 mg natives Vitamin C.

= 696 g in  
vivo !

Vitamin C aus Sanddorn und Acerola



# Besondere Rolle von Tryptophan und seinen Metaboliten in der Gesamtsteuerung des Menschen, Bewusstseinssteuerung durch Microtubuli und Schutz durch Arginin und Vitamin C

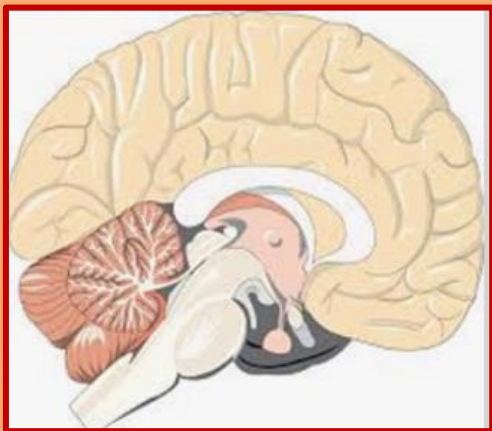
*Arginine assures tryptophan metabolism to indoleamines  
for stress resilience und sleep gating*

Serotonin



Melatonin

**Arginin** sichert den Stoffwechsel von **Tryptophan** zu **Indolaminen** für Stressresilienz und Schlaf-Gating



08.07.2024

## PRIME C mit Arginin u Vit C

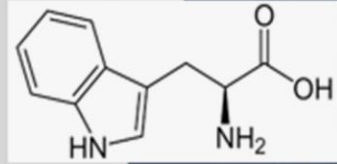
schützen

Tryptophan und damit die Fluoreszenz und Quantensteuerung des gesamten Organismus über die unser Bewusstsein und alle Strukturen generierenden Microtubuli

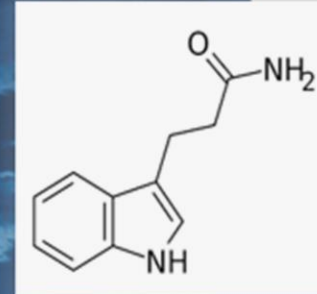
(Centriolen mit Triplet-Triplethierarchie und der Orchestrierten Reduktion nach Penrose und Hameroff)

Deutliche Steigerung von

- Tryptophan,
- Arginin
- Indol-3- Propionsäure und
- Indol-3 – Propionamind (Metabolite von Tryptophan)



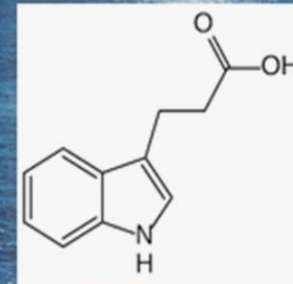
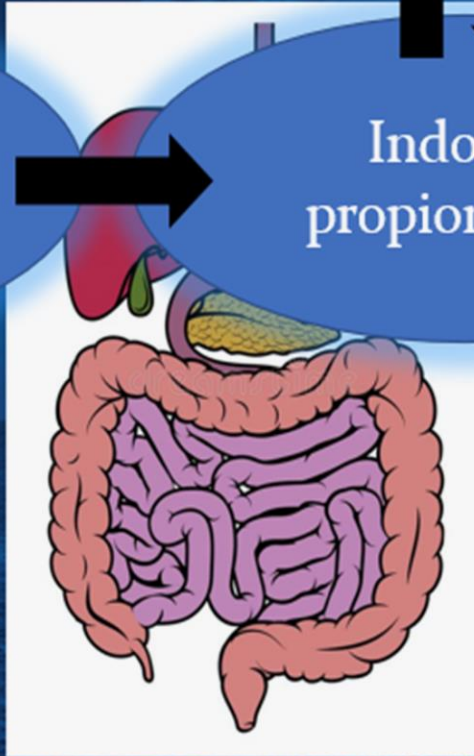
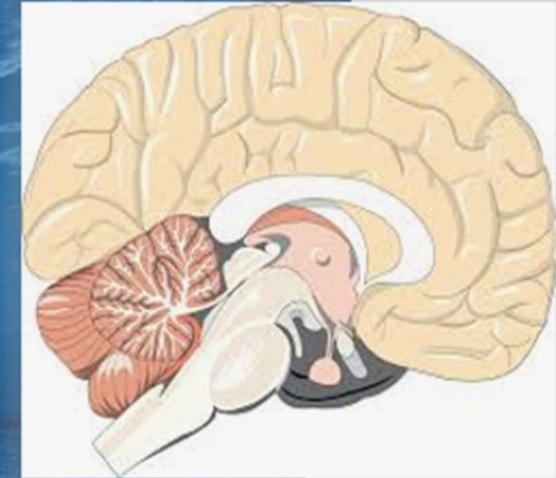
Indol-3-propionamid



Tryptophan



Indol-3-propionsäure



## 9.1 Wirkung von *Tryphtophan* und seinen Metaboliten (Melatonin, Tryptophan, Arginin, Indol-3- Propionsäure und Indol-3 – Propionamind auf den Darm

### Peak Plasmakonzentrationen von Tryptophan, Melatonin und Indol-3-propionsäure

Die Peak Plasmakonzentrationen von **Tryptophan, Melatonin und Indol-3-propionsäure** konnten durch die Supplementation signifikant gesteigert werden (Abb. 6).

Die Peak Plasmakonzentrationen von Tryptophan stiegen von  $27 \pm 3$  auf  $68 \pm 7$   $\mu\text{M}$ , die von Melatonin von  $58 \pm 6$  auf  $102 \pm 10$  pM und die von Indol-3-propionsäure von  $1.8 \pm 0.2$  auf  $2.5 \pm 0.3$   $\mu\text{M}$ .

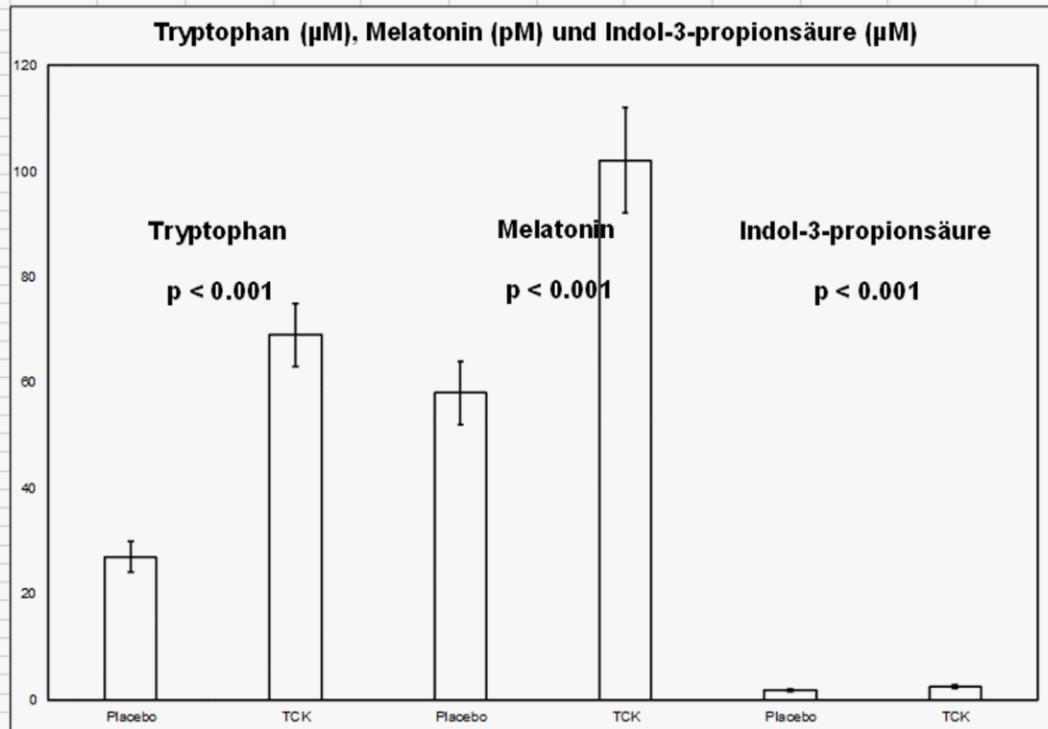


Abbildung 6: Anstiege von Tryptophan ( $\mu\text{M}$ ), Melatonin (pM) und Indol-3-propionsäure ( $\mu\text{M}$ )

Umkehrung des Alterungsprozesses durch eine neuartige  
Supplementation mit Aminosäuren und Ketosäuren  
[Rejuvenation by a supplementation with amino and keto  
acids]

Burkhard Poeggeler, Sandeep Kumar Singh, Kumar Sambamurti und Miguel A.

Pappolla 08.07.2024

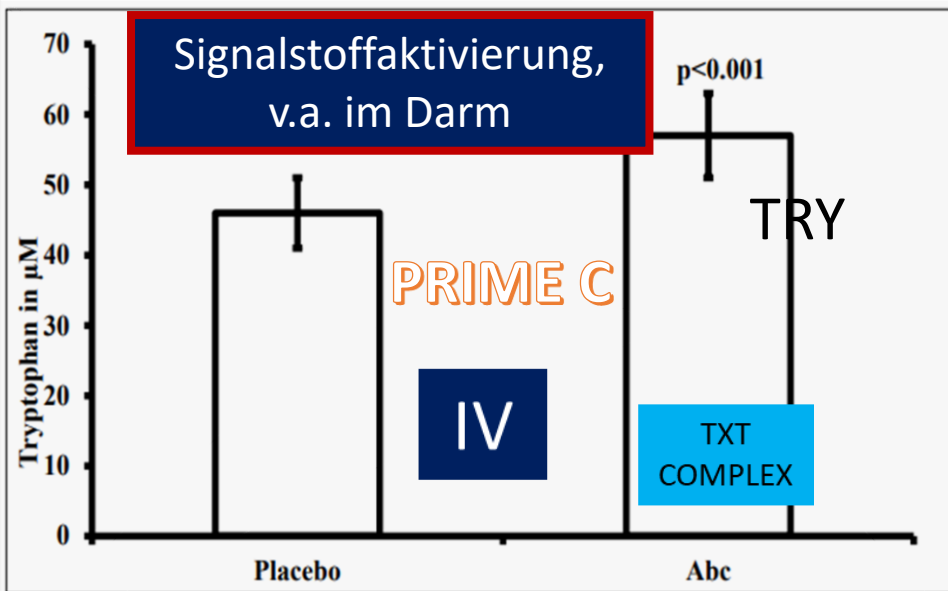


Abbildung 4: Hochsignifikanter Anstieg der Tryptophanspiegel im Plasma nach Gabe von Abc

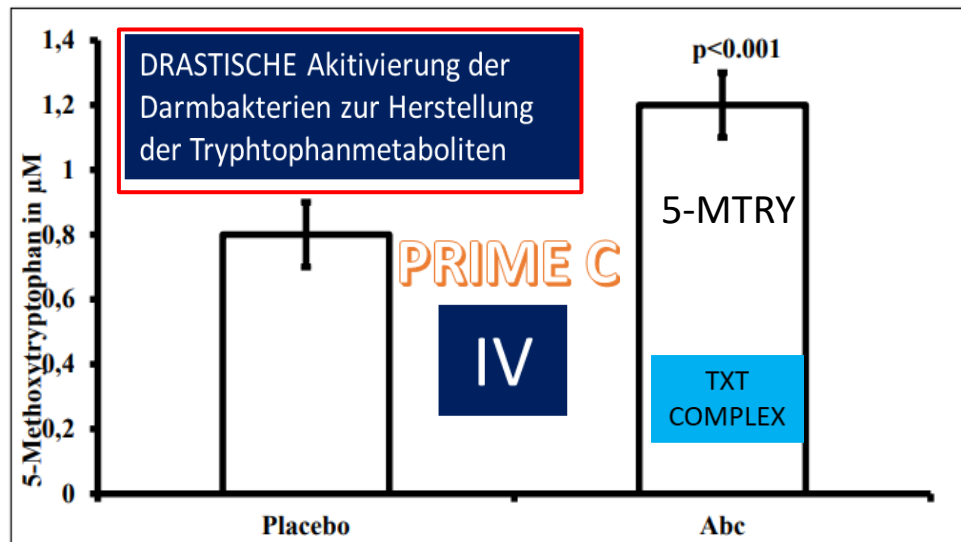


Abbildung 6: Hochsignifikanter Anstieg von 5-Methoxytryptophan nach Gabe von Abc

Die Spiegel des Tryptophanmetaboliten mit den nach IPAM stärksten endogenen antioxidativen und bioenergetischen Wirkungen, der Indol-3-propionsäure, stieg sehr stark nach Abc Gabe von Ausgangswerten bei  $1.2 \pm 0.2 \mu\text{M}$  auf Endwerte nach 12 Monaten von  $1.6 \pm 0.2 \mu\text{M}$  an. Nach Placebo wurden keine signifikanten Änderungen der Indol-3-propionsäurespiegel im Plasma verzeichnet (Abbildung 5):

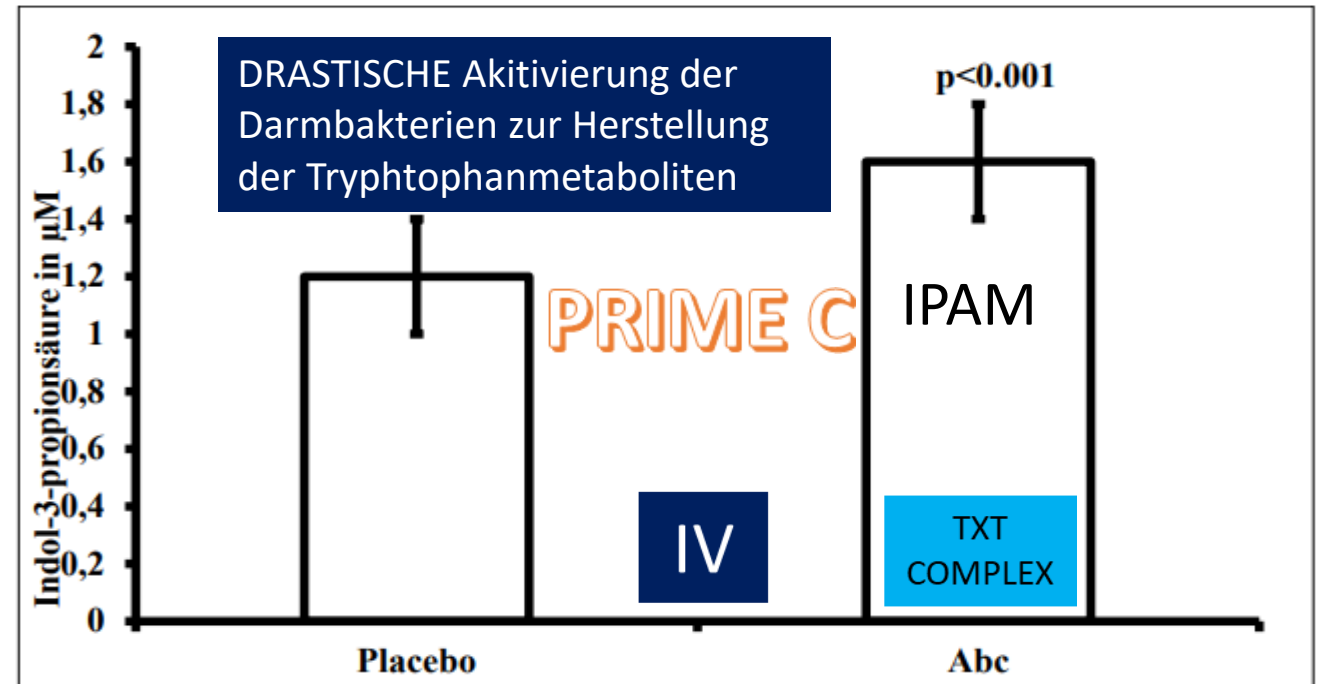
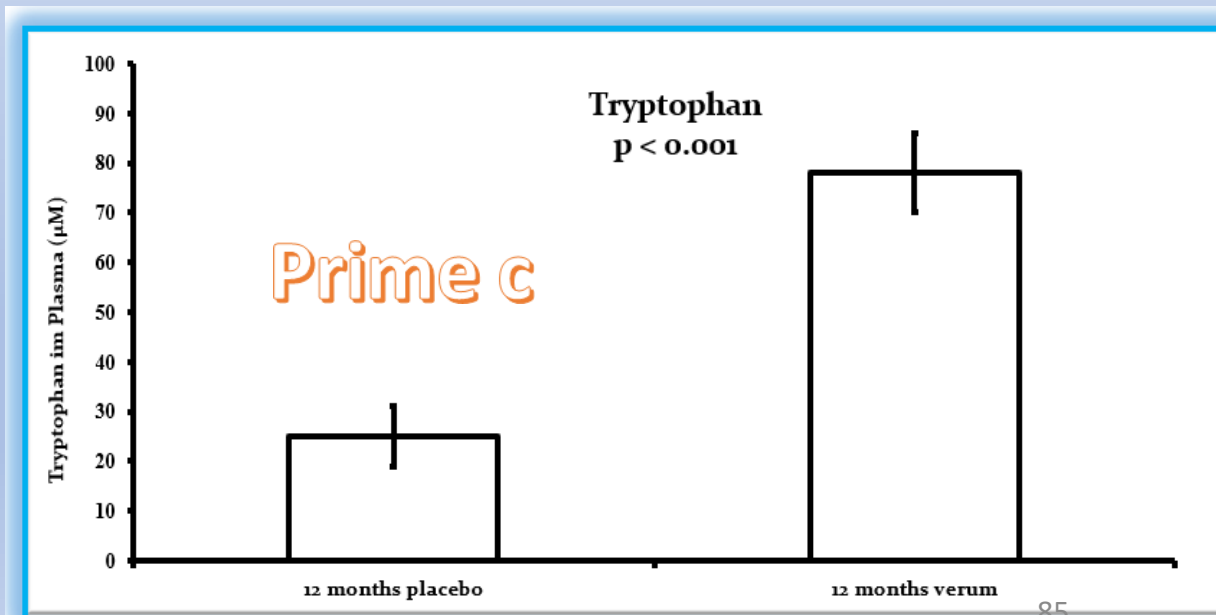
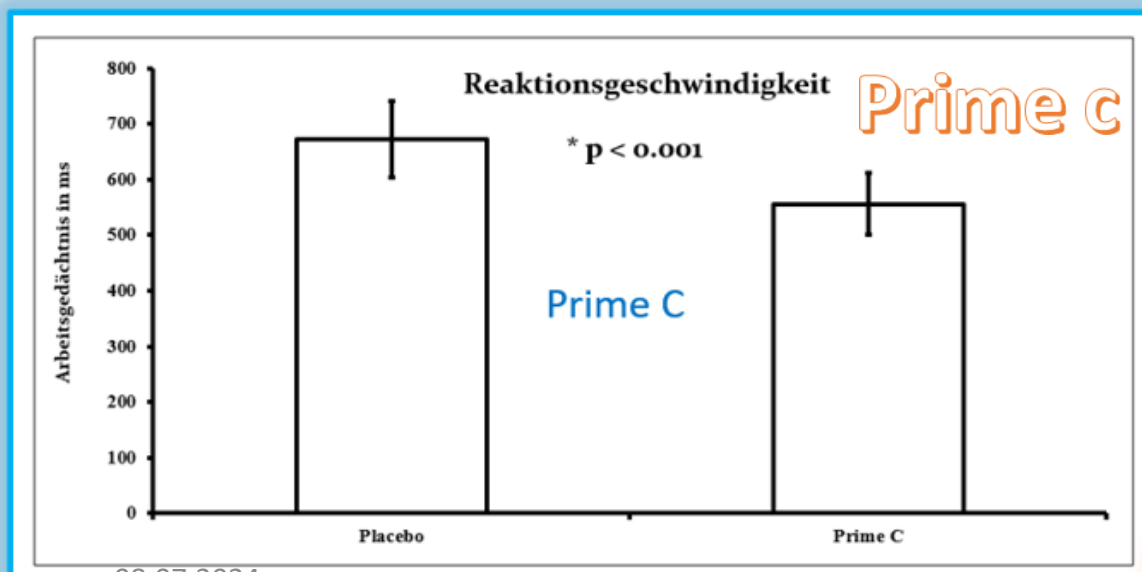
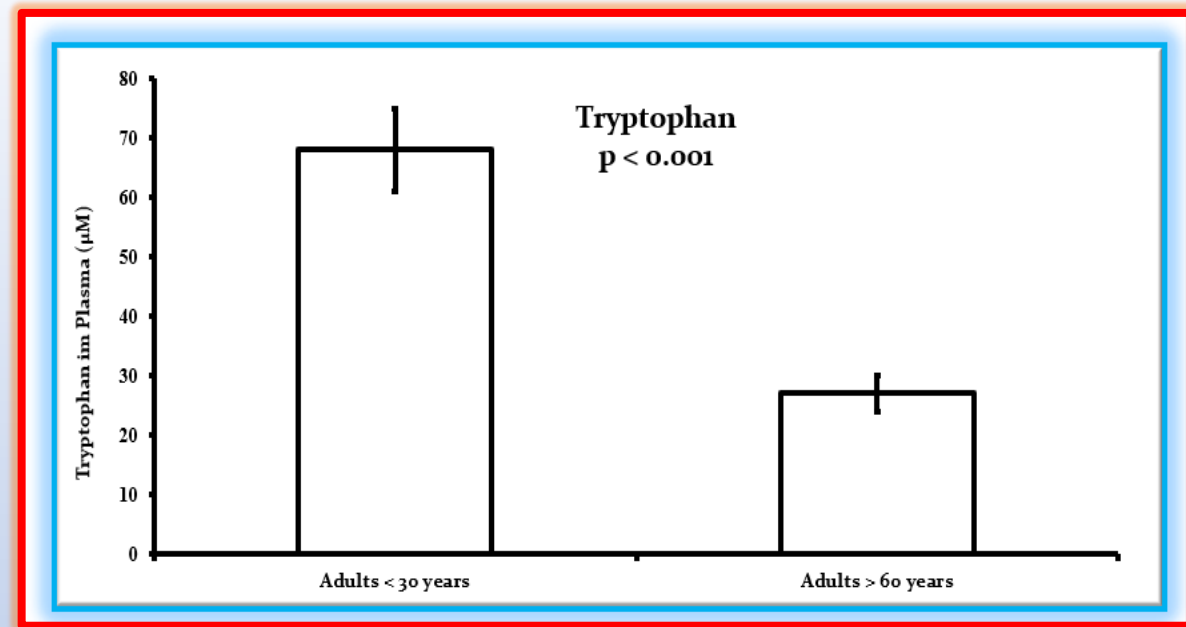
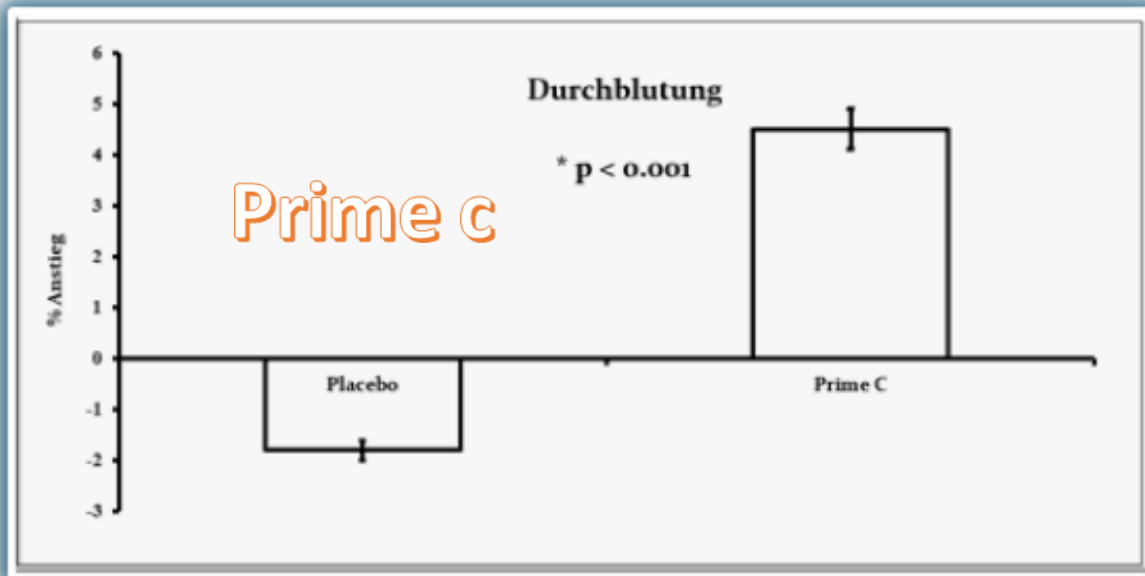


Abbildung 5: Hochsignifikanter Anstieg der Indol-3-propionsäurespiegel nach Gabe von Abc

**5-Methoxytryptophan** Die Veränderung eines weiteren stark antioxidativ und bioenergetisch wirkenden Tryptophanmetaboliten wurde ebenfalls erfasst: die zirkulierenden Plasmakonzentrationen von 5-Methoxytryptophan wurden aufgrund seiner hohen Konzentrationen und starken positiven Effekte auf die **kardiometabolische** Gesundheit ebenfalls gemessen und ein hochsignifikanter Anstieg von  $0.7 \pm 0.1 \mu\text{M}$  auf  $1.2 \pm 0.1 \mu\text{M}$  nach Gabe von Abc verzeichnet, während nach Gabe von Placebo keine signifikanten Veränderungen zu verzeichnen waren (Abbildung 6):



Die größten Mengen an **Serotonin** im menschlichen Organismus kommen im **Magen-Darm-Trakt** vor. Hier werden etwa 98 % der gesamten Serotoninmenge des Körpers, die auf 12 mg geschätzt wird, gebildet und gespeichert.

Etwa 90 % des Serotonins des Magen-Darm-Trakts werden in den **enterochromaffinen Zellen gespeichert**, die übrigen 9 % sind in den **Nervenzellen** (Neuronen) des Darmnervensystems zu finden.

Nur 1 % des Serotonins wird im Gehirn gebildet und genutzt.

Das Serotonin des **Bluts** ist fast ausschließlich auf die **Thrombozyten** (Blutplättchen) verteilt.

Dieses Serotonin wird von den enterochromaffinen Zellen des Magen-Darm-Trakts produziert und nach Abgabe in das Blut von den Thrombozyten aufgenommen.

Auch basophile Granulozyten und Mastzellen können Serotonin speichern und freisetzen.

Zirkulierende **Lympe** kann über die perizellulären Flüssigkeiten und das lymphatische System Serotonin aufnehmen und in das Gehirn transportieren.

08.07.2024

## Tryptophanstoffwechselprodukte

zur **Stressreduktion** und **Schlafinduktion**

Serotonin

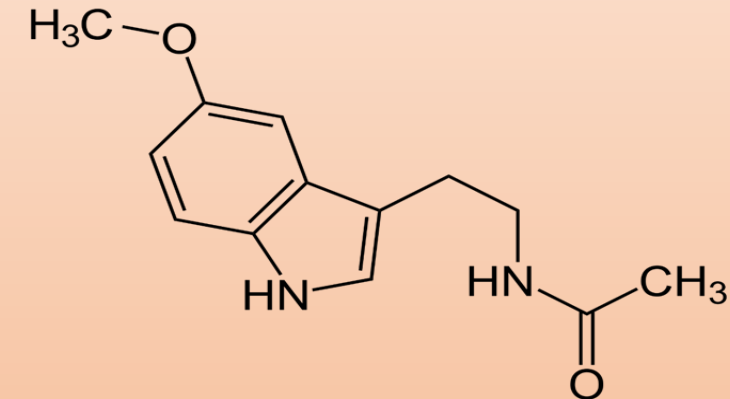


Melatonin

Neurotransmitter  
Serotonin

Neuromodulator  
Acetylserotonin

Neurohormon  
Melatonin



Blutdruck, Körpertemperatur und Gehirnwellenfrequenz

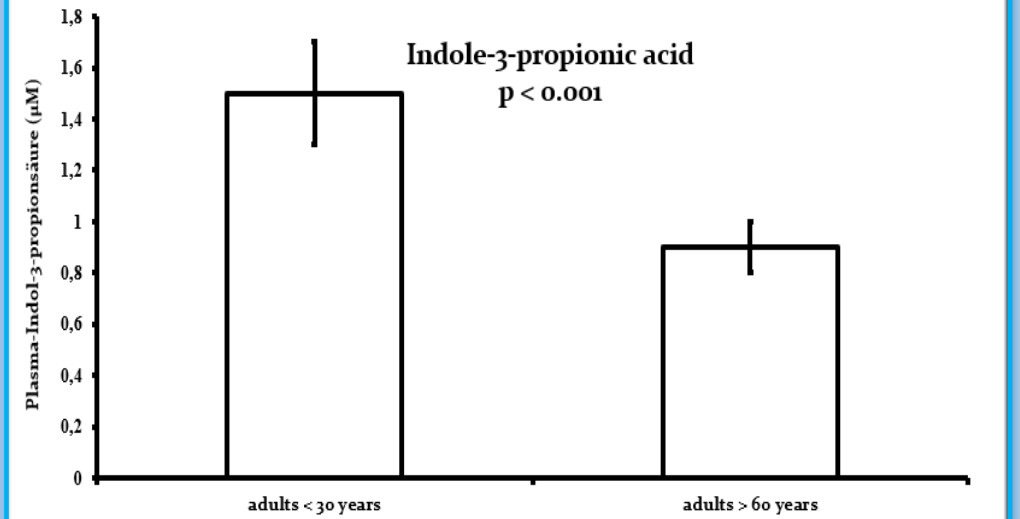
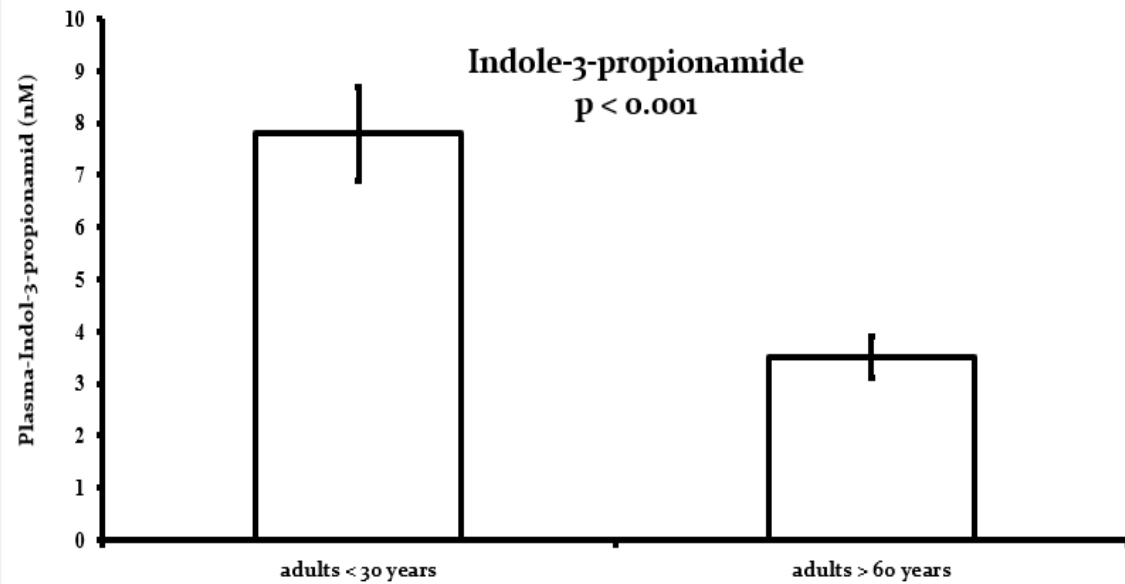
in der Nacht (Nocturnal dipping)



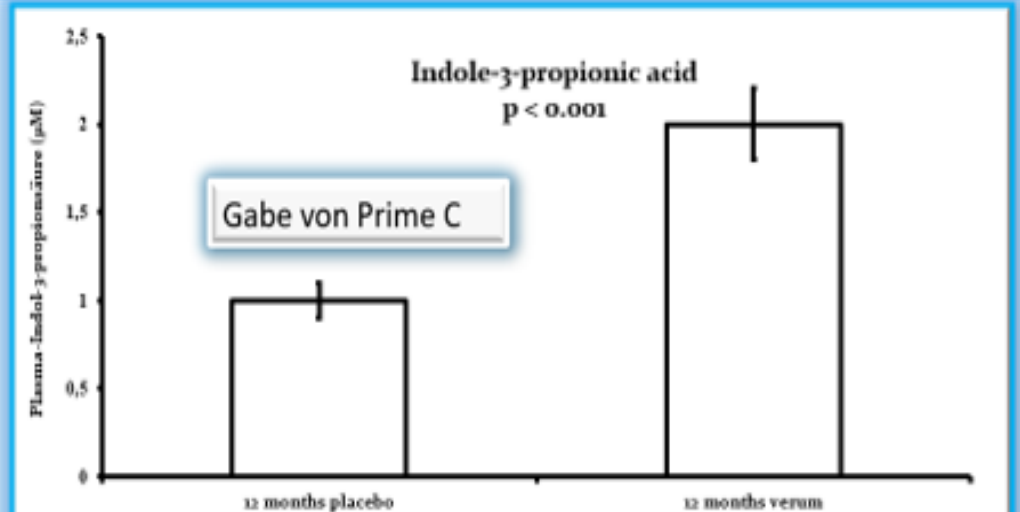
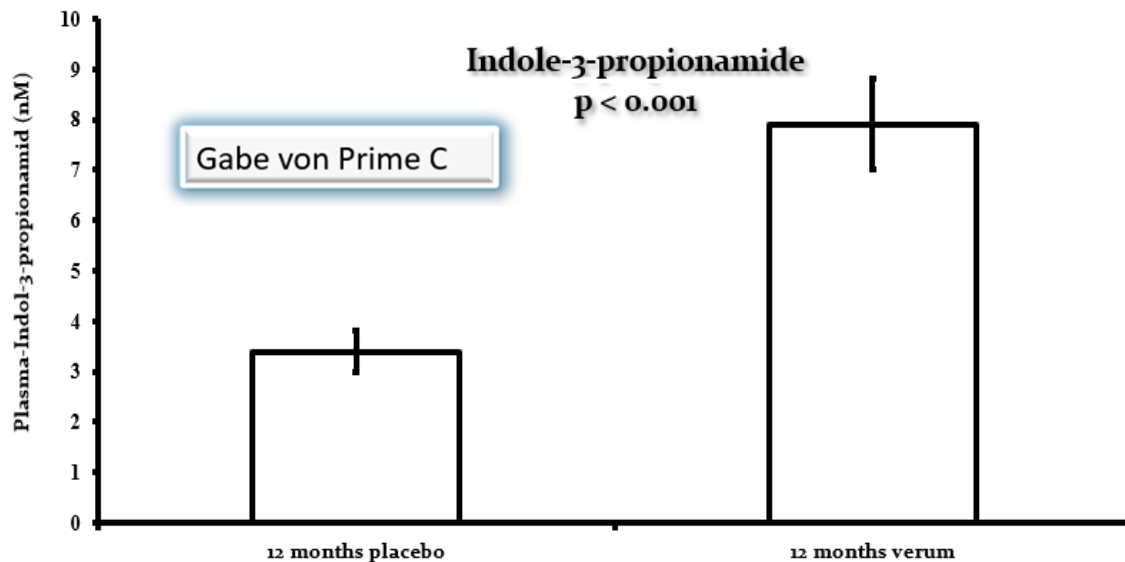
NO aus Arginin, Wachstumshormon

und Melatonin in der Nacht





Die durch PRIME C doppelt erhöhte Indol- 3-Propionsäure stellt eine wichtige Prävention gegen Alzheimer und Endotheliale Gefäßveränderungen da



## Ungezielte Metabolomik identifiziert Indol-3-Propionsäure zur Linderung von Ang II-induzierter endothelialer Dysfunktion bei Aortendissektion



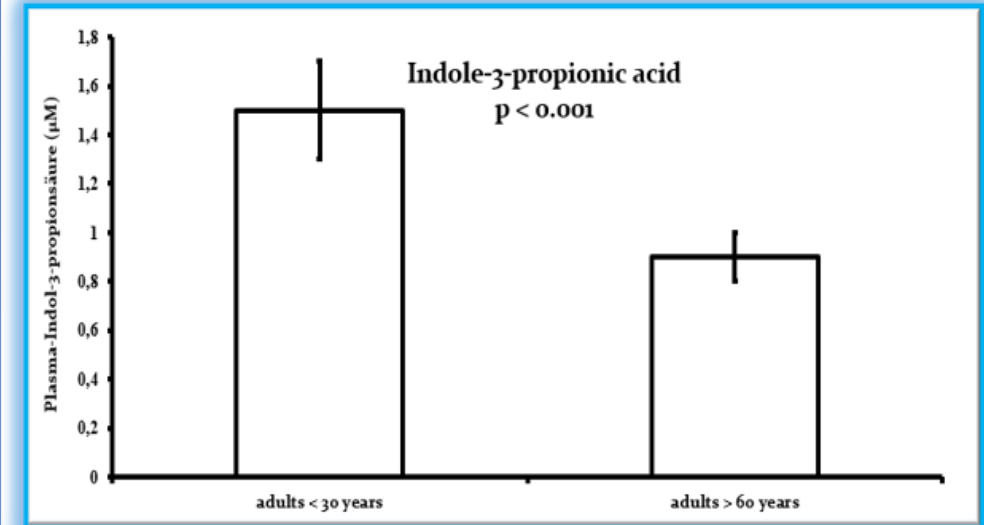
## Untargeted metabolomics identifies indole-3-propionic acid to relieve Ang II-induced endothelial dysfunction in aortic dissection

Qi Wang<sup>1</sup> · Hui Lv<sup>1</sup> · Mierxiati Ainiwan<sup>1</sup> · Gulnazi Yesitayi<sup>1</sup> · Asiya Abudesimu<sup>1</sup> · Dilixiati Siti<sup>1</sup> · Aliya Aizitaili<sup>1</sup> · Xiang Ma<sup>1,2</sup>

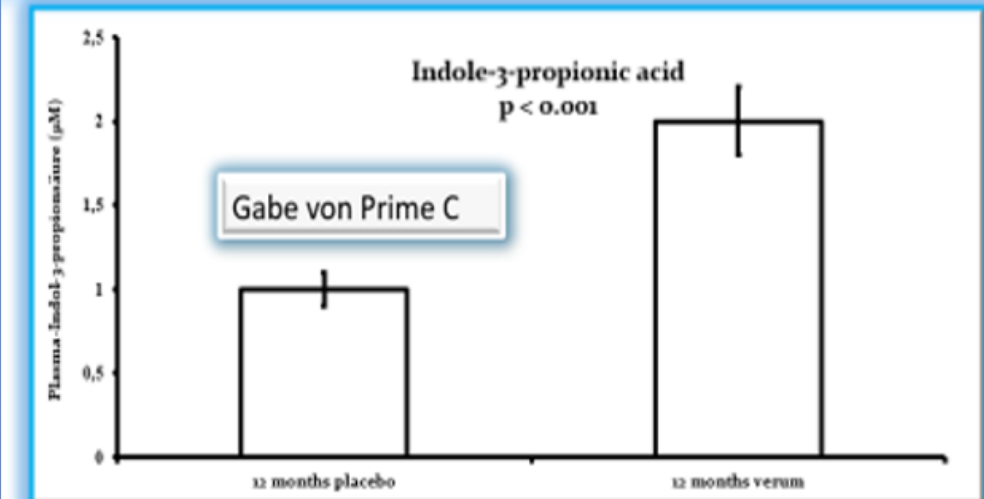
Die durch PRIME C doppelt erhöhte Indol- 3-Propionsäure stellt eine wichtige Prävention gegen Alzheimer und Endotheliale Gefäßveränderungen da

In dieser Studie haben wir festgestellt, dass IPA, Indol- 3- Propionsäure, Metabolit von Tryptophan, ein wichtiger, von der Darmmikrobiota produzierter Tryptophan-Metabolit, umgekehrt mit dem Alzheimer-Risiko assoziiert ist, was in früheren Studien nicht berichtet worden war. Zunächst wurde gezeigt, dass es signifikante Unterschiede in den Plasmastoffwechselprofilen zwischen Alzheimer-Patienten und Gesunden gibt, die durch eine ungezielte Metabolomanalyse ermittelt wurden. Dann wurden die potenziellen Ziele und die damit verbundenen Wege von IPA durch Netzwerk-Pharmakologie vorhergesagt, um die therapeutischen Mechanismen von AD zu untersuchen.

IPA fördert die Dysfunktion der Endothelzellen, indem es die AKT-vermittelte Apoptose hemmt, die Freisetzung von ROS und die durch die mitochondriale Dysfunktion ausgelöste Entzündung abschwächt und die durch die TJ vermittelte Dysfunktion der Endothelbarriere repariert und so die Entwicklung der AD lindert. Darüber hinaus unterstreichen diese Ergebnisse das Potenzial der IPA und der gezielten Beeinflussung der endothelialen Dysfunktion als vielversprechende Strategien für die frühzeitige Prävention und Behandlung von Alzheimer.

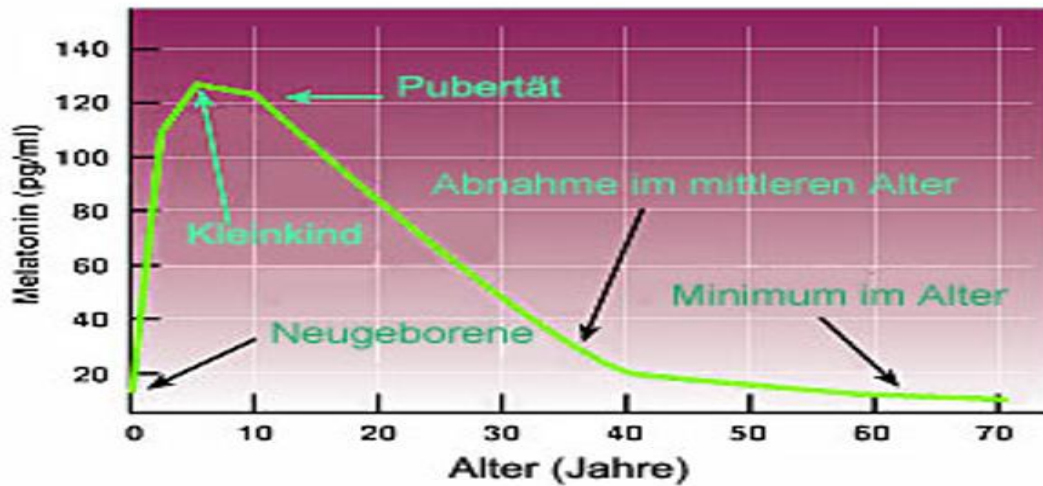


Die durch PRIME C doppelt erhöhte Indol- 3-Propionsäure stellt eine wichtige Prävention gegen Alzheimer und Endotheliale Gefäßveränderungen da

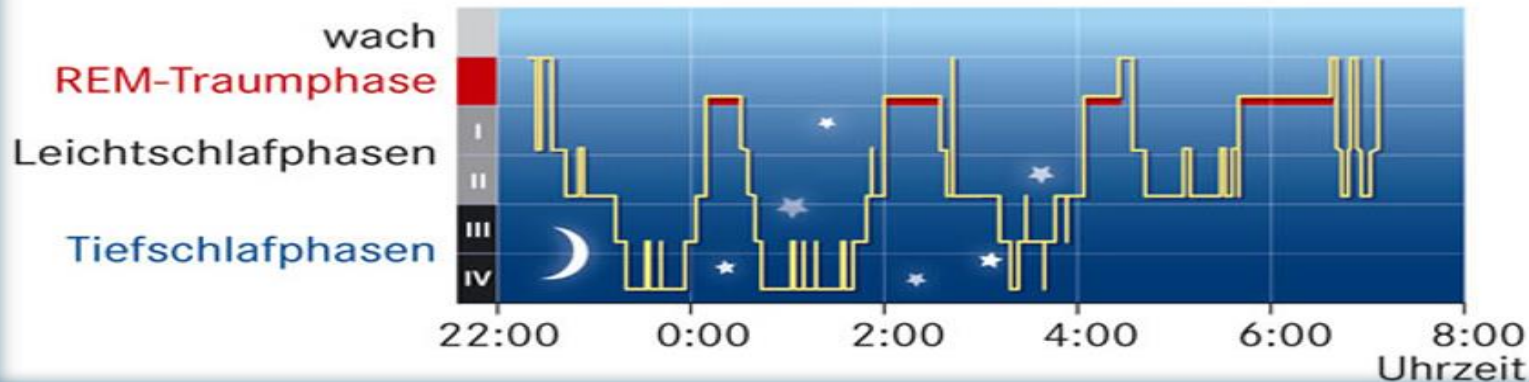


# Wirkung des aus unter Prime –C- Arginin Schutzes aus Tryptophan gebildeten 10. Melatonins

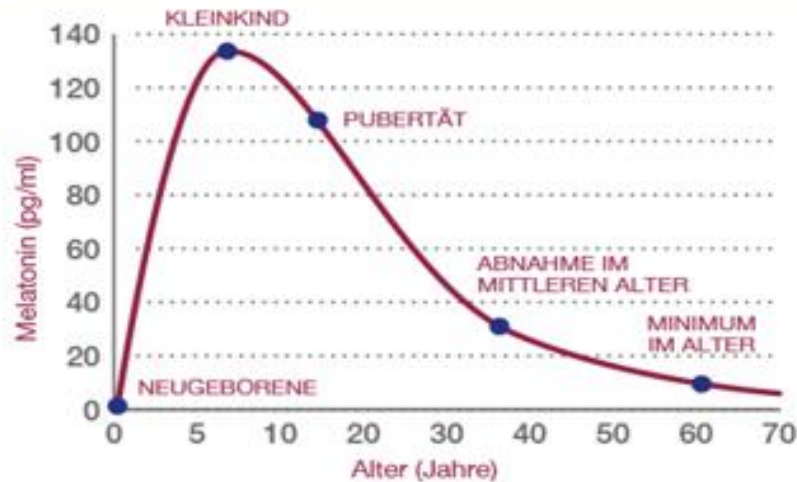
## Melatoninproduktion und Alter



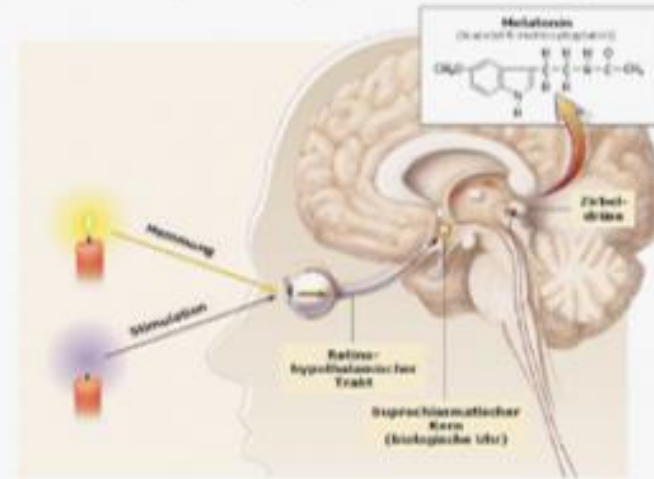
Nur in den mittleren und tiefen Schlafphasen, die eigentlich ausschließlich unter ausreichender Bildung von **Melatonin** erreicht werden, werden die für die Gesamtsteuerung des Lebens (autonomes Nervensystem mit ausreichender Stimulation von **Adrenalin** als Schlüsselhormon der Nebenniere) so notwendigen Hormone der **Nebennierenrinde**, nämlich vor allem **Adrenalin**, **Noradrenalin**, **Dopamin**, **Kortison**, **Sexualhormone** und **Aldosteron** gebildet. Nur so ist eine ausreichende Zellproduktivität im Körper möglich mit Effekten der Verjüngung



## MELATONINPRODUKTION IM ALTER



## Melatonin (N-acetyl-5-methoxytryptamin)



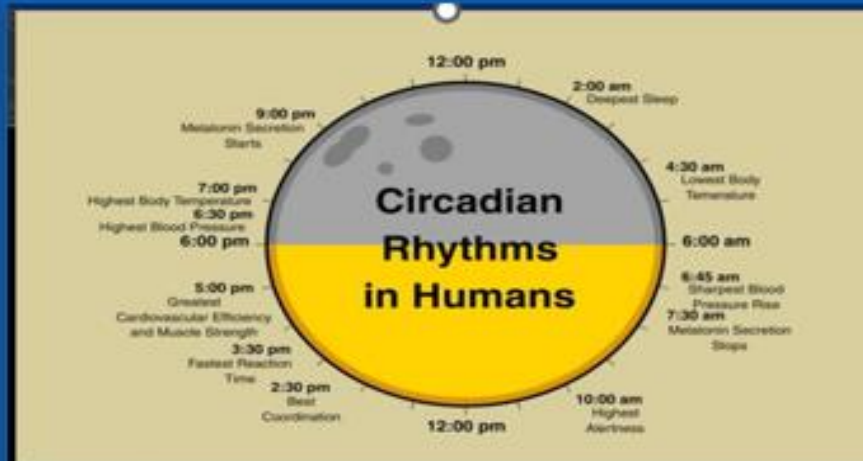
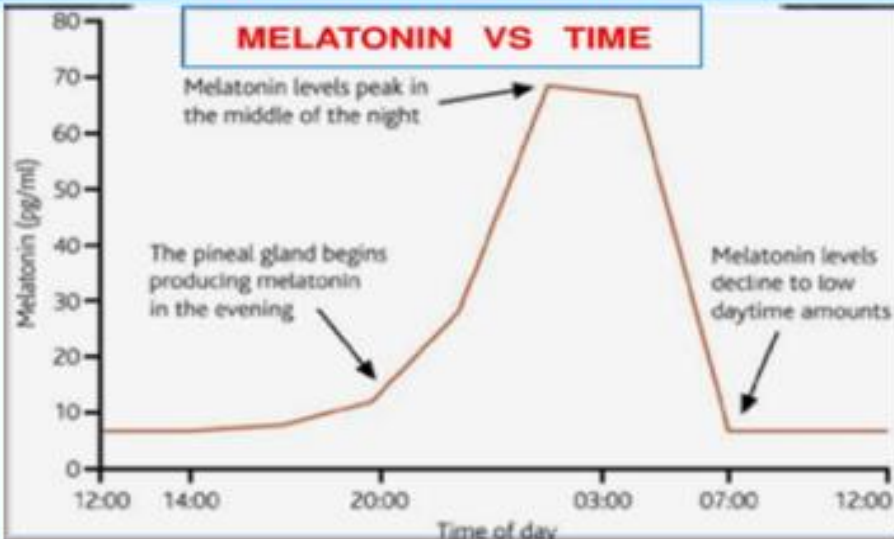
(Abb. Modifiziert nach: N Engl J Med 1997;336:186-195)

## Master Clock



The "master clock" that controls circadian rhythms consists of a group of nerve cells in the brain called the suprachiasmatic nucleus, or SCN. The SCN contains about 20,000 nerve cells and is located in the hypothalamus, an area of the brain just above where the optic nerves from the eyes cross.

## MELATONIN VS TIME



Circadian rhythms are physical, mental and behavioral changes that follow a roughly 24-hour cycle, responding primarily to light and darkness in an organism's environment.

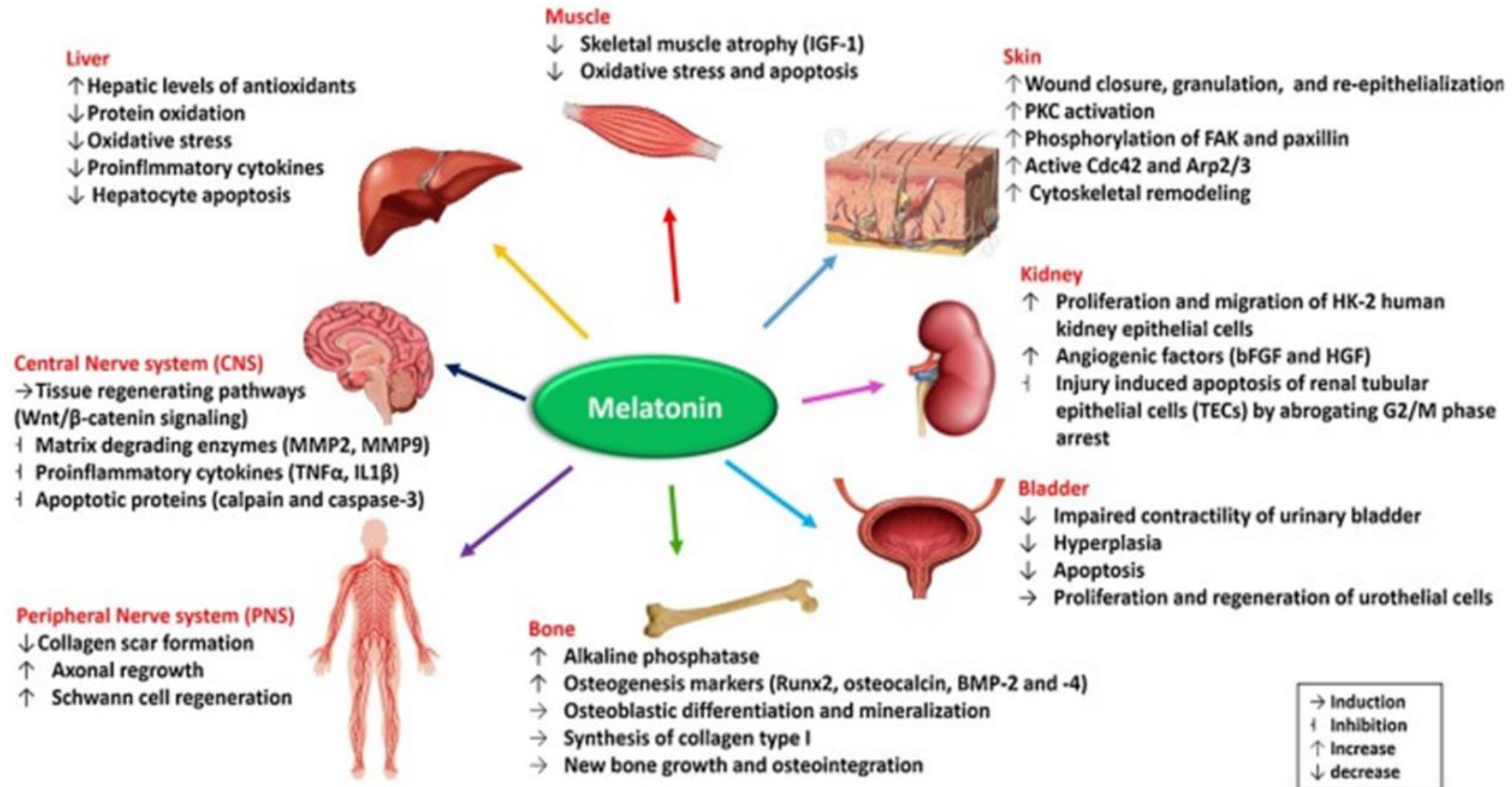
## Wirkungen von Melatonin

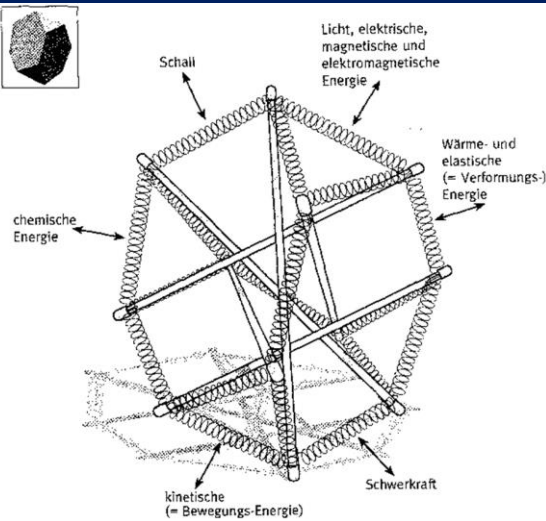
Melatonin (N-Acetyl-5-Methoxytryptamin), das von der Zirbeldrüse ausgeschüttet wird, erfüllt bekanntermaßen mehrere Funktionen:

darunter:

- antioxidativ,
  - blutdrucksenkend,
  - krebshemmend,
  - immunmodulatorisch,
  - sedierende und beruhigende Funktionen.
  - Regulierung des Body-Mass-Index ,
  - Kontrolle des Magen-Darm-Systems
  - wichtige Rolle bei Herzschutz,
  - Thermoregulierung,
  - Fortpflanzung
  - verschiedenen Schmerzsyndromen.
  - Schutz vor Lipidperoxidation
  - Schwermetallentgiftung
  - Apoptotische und Antiapoptotische Eigenschaften
  - Zellschutz und Antiaging
  - Gegen Abstossungsreaktionen bei Transplantationen
  - Benefit gegen Radioaktive Strahlung
- Schutz der Motoneurone vor **Glutamat** und oxidativen **Carbonylgruppenwirkung** bei 300 mg Melatonin tgl, zb ALS
  - Erhöht Wirkung von **BDNF** und damit Langlebigkeit

## Die vielfältigen Funktionen von Melatonin in der regenerativen Medizin





Die Zirbeldrüse hat piezoelektrische Eigenschaften und ist ein Halbleitersystem

Mikrotubuli sind Quantenprozessoren zum Kosmos

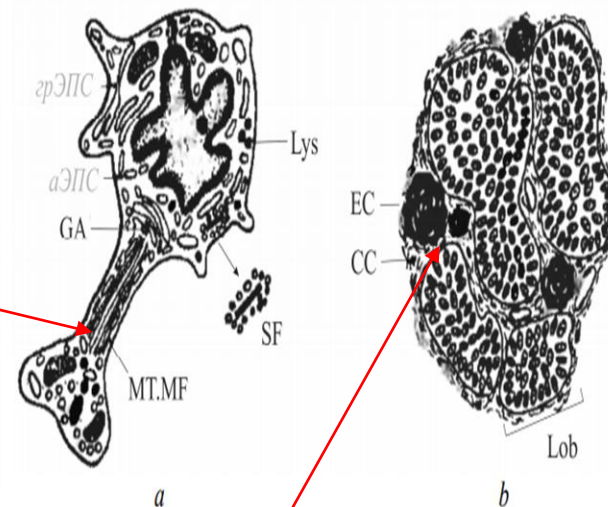
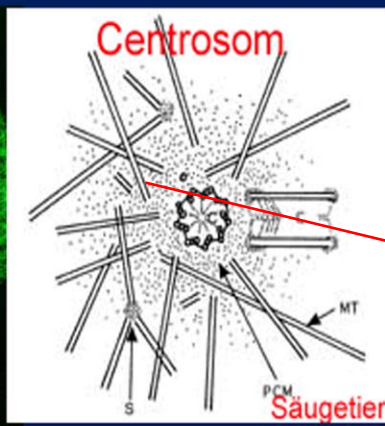
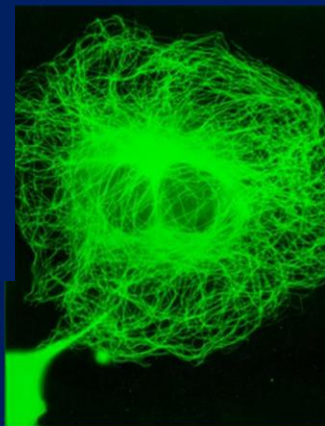
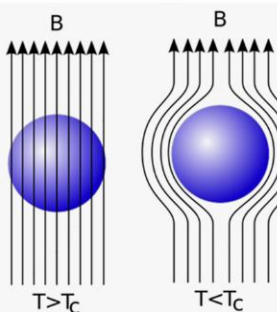


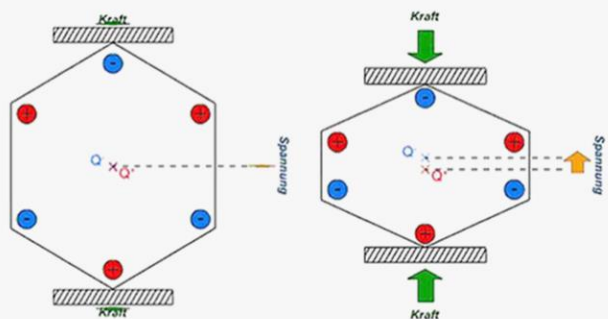
Fig. 5. Structure of a pineal cell (a) and epiphysis (b): a – GA – Goldgi apparatus; Lys – lysosomes; MT, MF – microtubules and microfilaments; SF – synaptic fibers (optic nerve that fibers synapse on the retina ganglion cell); b – CC – connective septa; Lob – lobules; EC – epiphyseal concretions (crystals)

Alle Supraleiter zeigen einen vollständigen Meißner-Ochsenfeld-Effekt, solange die Temperatur die kritische Temperatur nicht überschreitet und das von außen angelegte Magnetfeld unterhalb einer kritischen Feldstärke bleibt. Wegen der vollständigen Feldverdrängung spricht man auch von perfekten Diamagneten.



Als elastisches Tensegrity-Halbleiter-Kontinuum kann lebendes Gewebe sehr leicht jede Form von Energie absorbieren und von einem Gebiet in ein anderes leiten. Nach Oschmann 2008

Piezoelektrischer Effekt



The shapes of crystals that are on the grid in the pineal gland are shown in Fig 6.

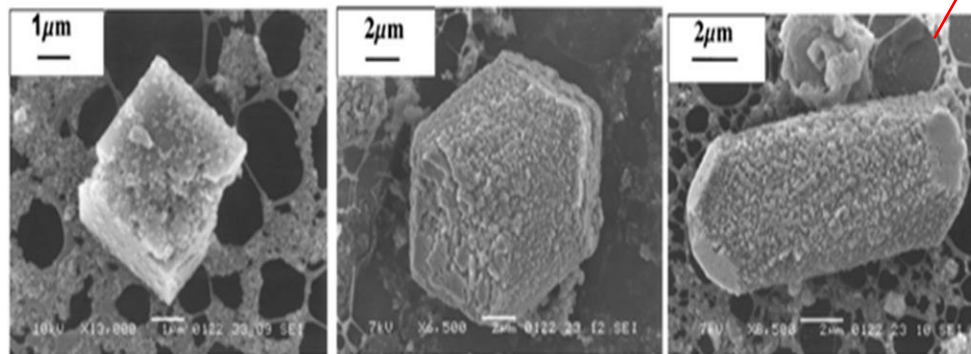
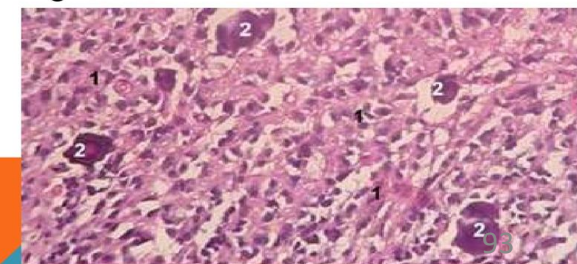


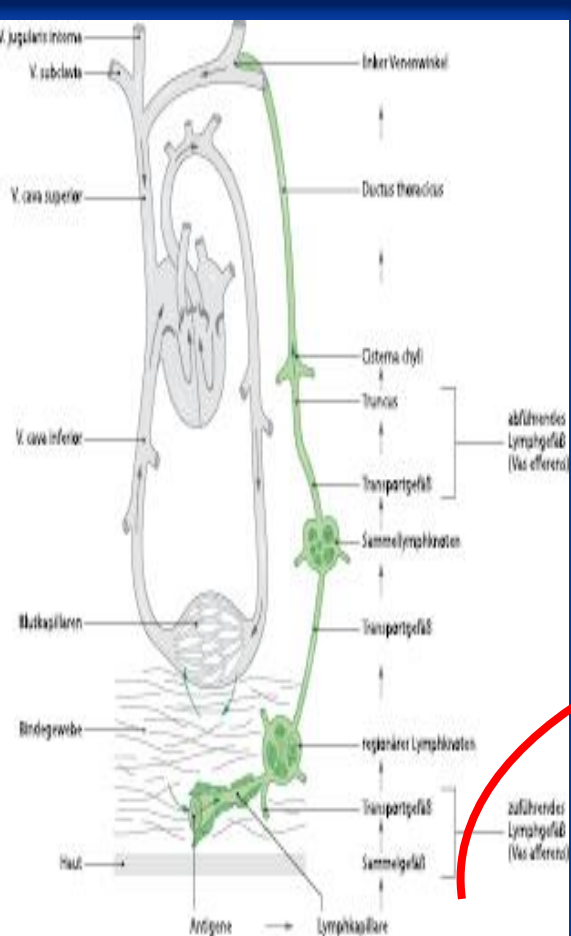
Figure 6. Shapes (a–c) of single crystals in the pineal gland of humans

EPIPHYSIS (PINEAL GLAND)

Stained with haematoxylin and eosin

- 1 - pinealocytes
- 2 - pineal sand (salts of calcium, magnesium and silicon)





Die Lipopolysaccharide der Darmbakterien übertragen über Neurosteroid u. Gallensäuren an die Neurosteroid der Zirbeldrüse, **Inflammatoric response!**

**Melatonin** wird aus den Darmsymbionten (produzieren Melatonin) kommend über die Lymphe, die Lunge in den Cerebrospinalen Kanal geleitet zum Gehirn, es saugt regelrecht den Zellschrott und im Gehirn das Amyloid B (Alzheimer) aus dem Gehirn (Gliazellen) und ist damit wesentlich **an der Entgiftung unserer Systeme beteiligt!** Und beseitigt damit neurodegenerative Erkrankungen

# DIE DARM-HIRN-ACHSE

Der Darm produziert Hormone, die unsere Stimmung beeinflussen, wie zum Beispiel das Glückshormon Serotonin oder der Stress-Botenstoff Adrenalin.

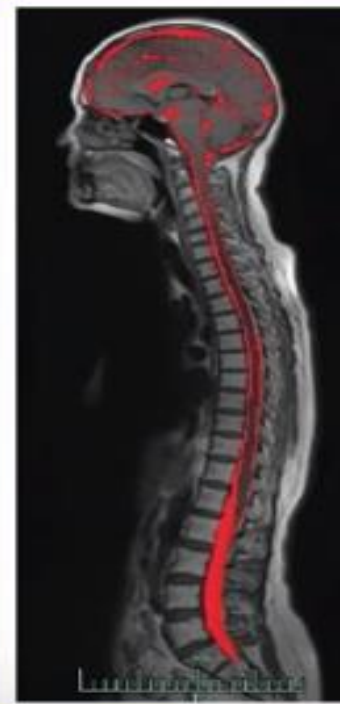
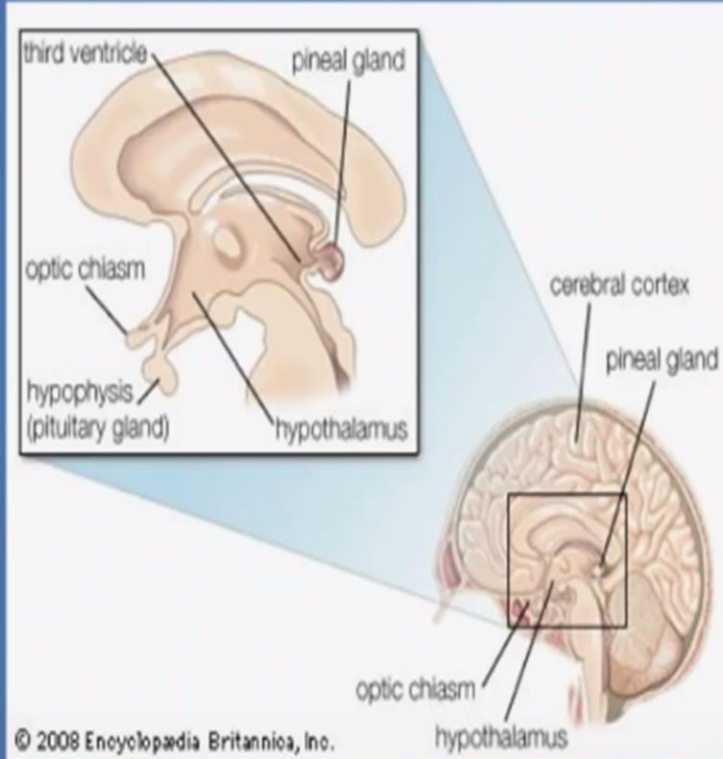
Min 10% der Informationen sendet das Gehirn an den Darm.  
Bei 85% der Menschen wirkt sich Stress negativ auf die Verdauung aus.  
90% der Kommunikation findet der Darm zum Gehirn.  
In unserem Darmwand sitzen 100 Mio. Nervenzellen - mehr als im Rückenmark.



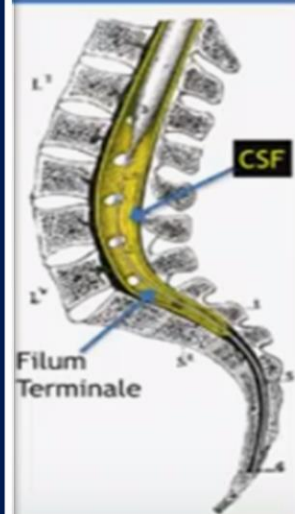
## 10.1 Brain-Drain des Melatonins

08.07.2024

# The CSF in Third Ventricle = The Third Eye, the Eye of the Soul

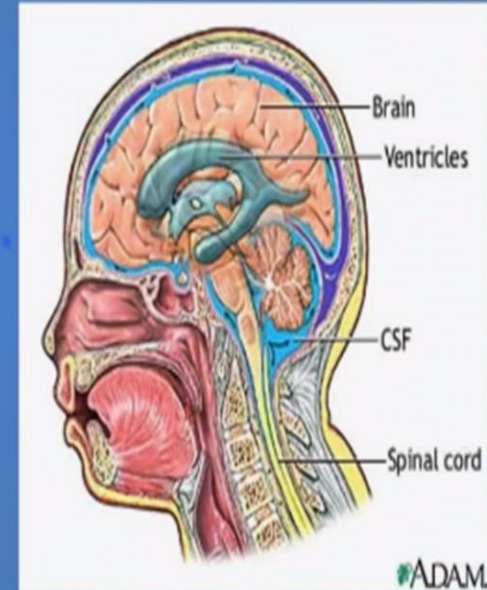


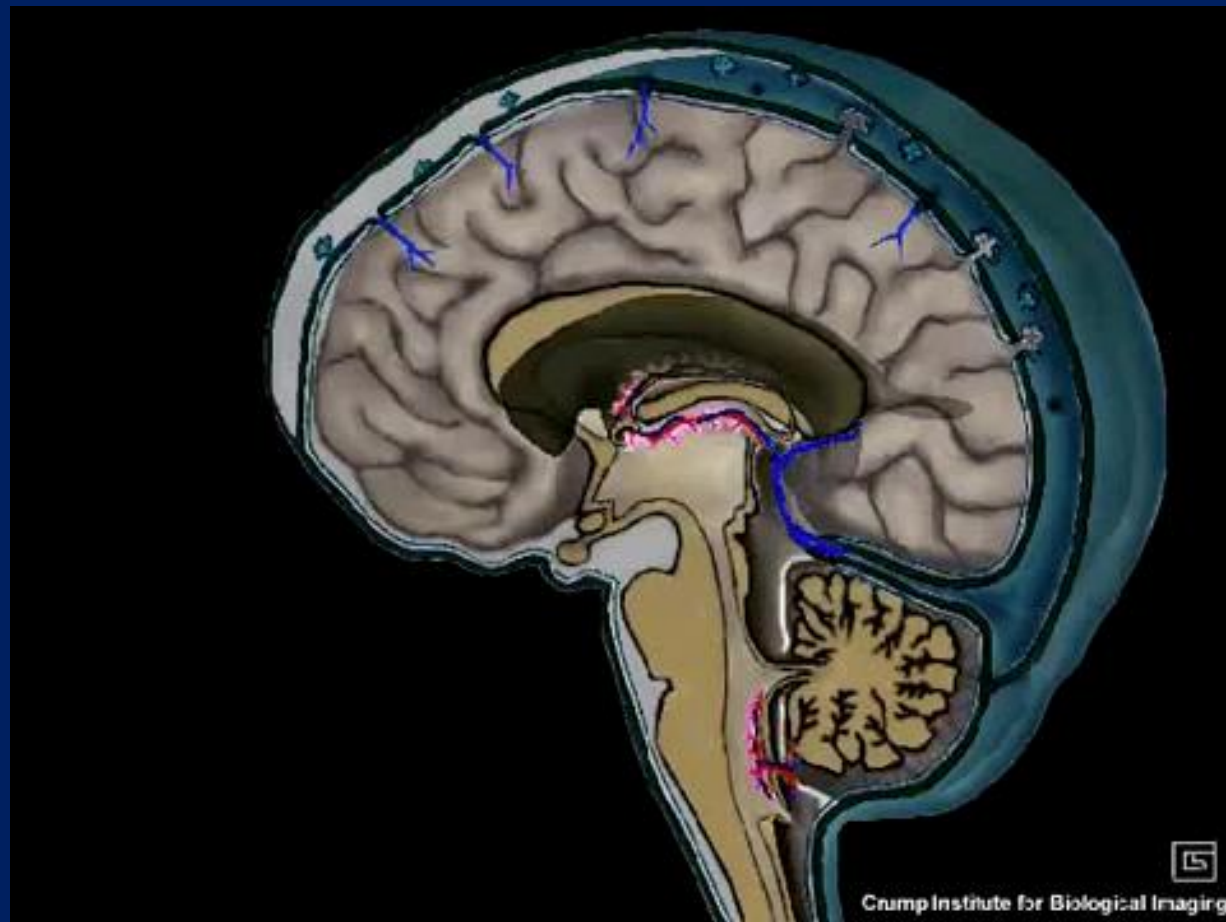
## sacred bone



# The Cerebrospinal Fluid (CSF)

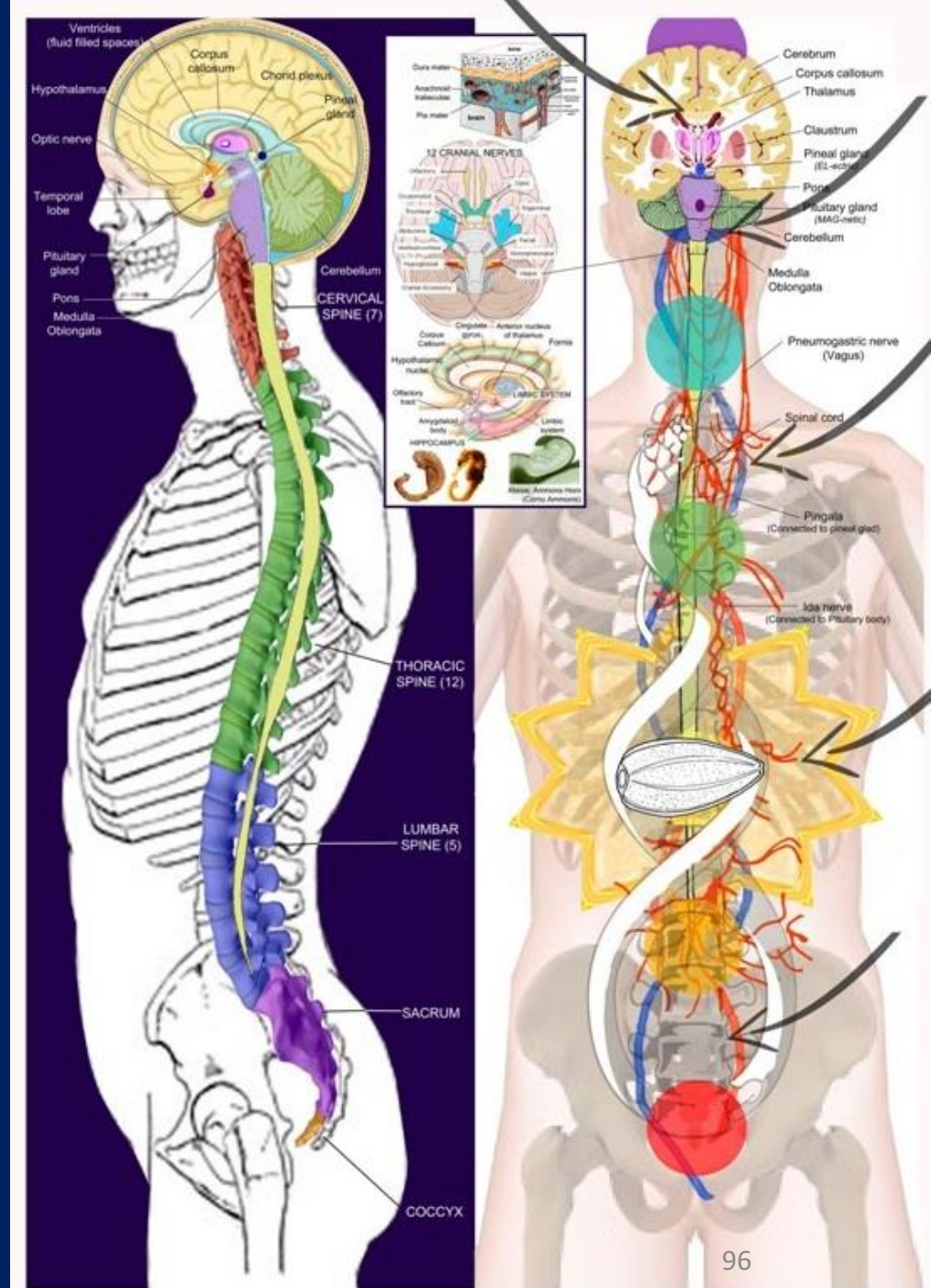
- Clear fluid that bathes the brain and the spine
- Occupies the cavities within the brain (ventricles)
- Covers the outside of the brain
- Travels down the central canal of the spinal cord
- Bathes the outside of the spinal cord.
- 150ml
- Turns over 3-4/day
  - 450-600ml of CSF produced per day



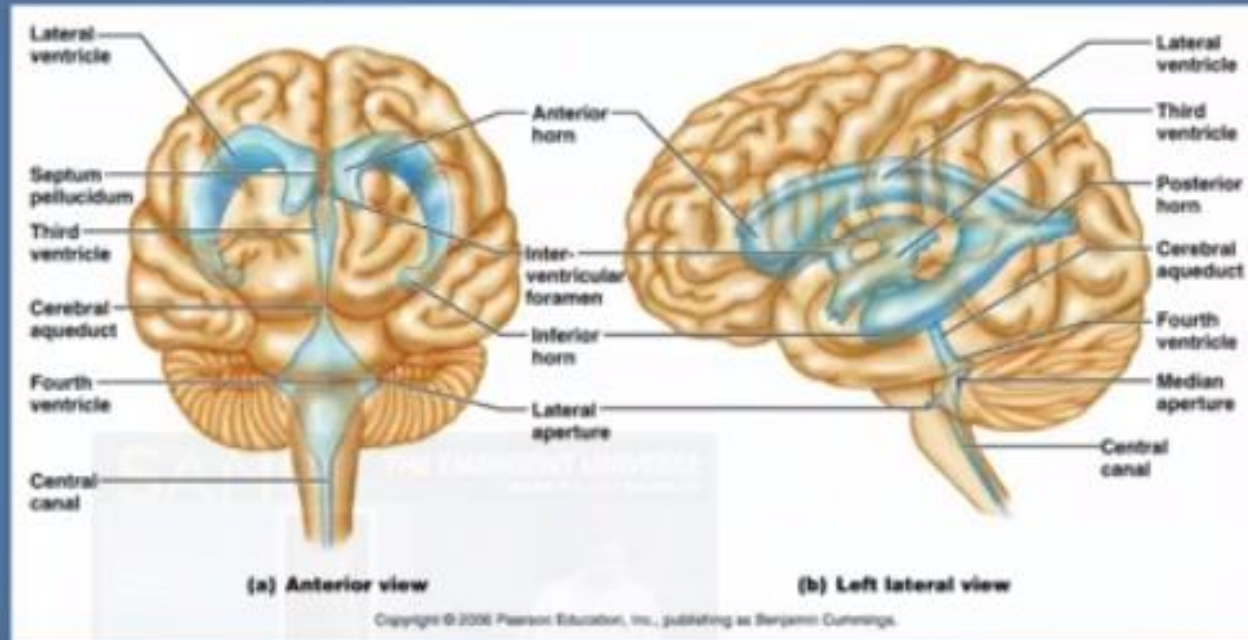


Dargestellt hier auch die Flutung der Lympe unter Beteiligung der Aktivierung der Zirbeldrüse vom Gehirn ueber den Cerebrospinalkanal bis zum Sacrum

Lichtleitung vom Sacrum unter Beteiligung des Darmes über Lympe/Glymphatisches System, Kollagene Biomatrix und Interstitium u.a. ueber den Cerebrospinalkanal zur Zirbeldrüse, KUNDALINIKRAFT!  
Circadiane, Neuroendocrine und Chromophore (Lichtleitung) Steuerung der gesamten Darmhirnachse unter Zuhilfenahme der Microtubuli (Lichtleiter) der 'Mitochondrien

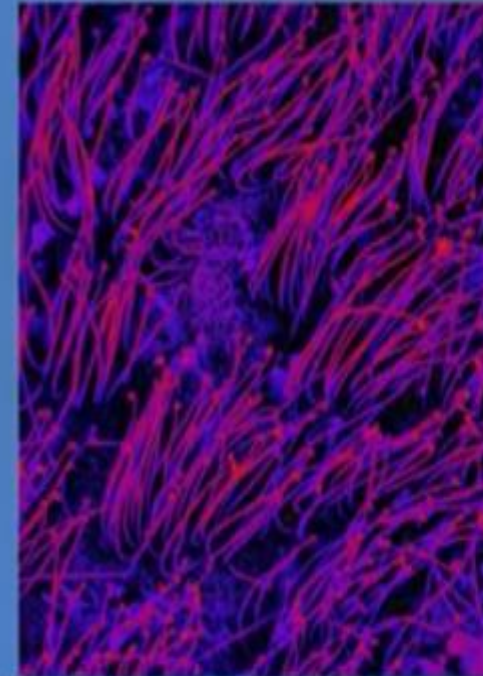


# CSF - vehicle for transmission of information to the brain



Non-Synaptic, Synchronized Transmission of Information

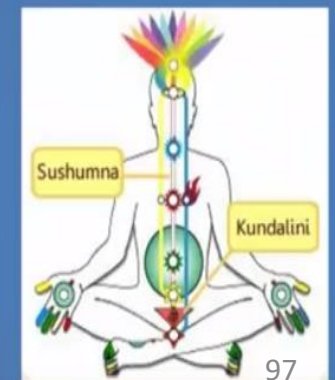
CSF can transmit light, vibrations, movement, and molecules



Ependymal cilia in the cerebral ventricles.  
-Image by Neuroscience student Calvin Carter

- Receptors found on cells
  - Photoreceptors
    - light
  - Chemoreceptors
    - growth factors, ions, hormones, etc
  - Mechanoreceptors
    - Flow, movement, vibrations

The central canal - shushmna

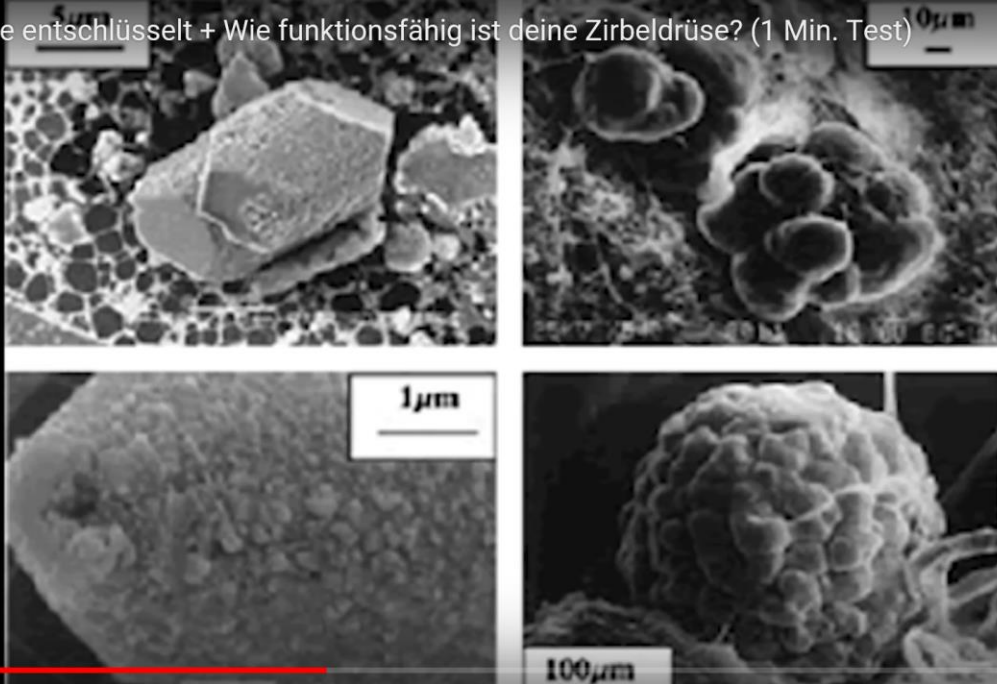


Lichtleitung vom Sacrum unter Beteiligung des Darmes über Lymphe/Glymphatisches System, Kollagene Biomatrix und Interstitium u.a. ueber den Cerebrospinalkanal zur Zirbeldrüse, KUNDALINIKRAFT!

Circadiane, Neuroendocrine und Chromophore (Lichtleitung) Steuerung der gesamten Darmhirnachse unter Zuhilfenahme der Microtubuli (Lichtleiter) der 'Mitochondrien

08.07.2024

97



DMT, piezoluminiscente  
Wirkung



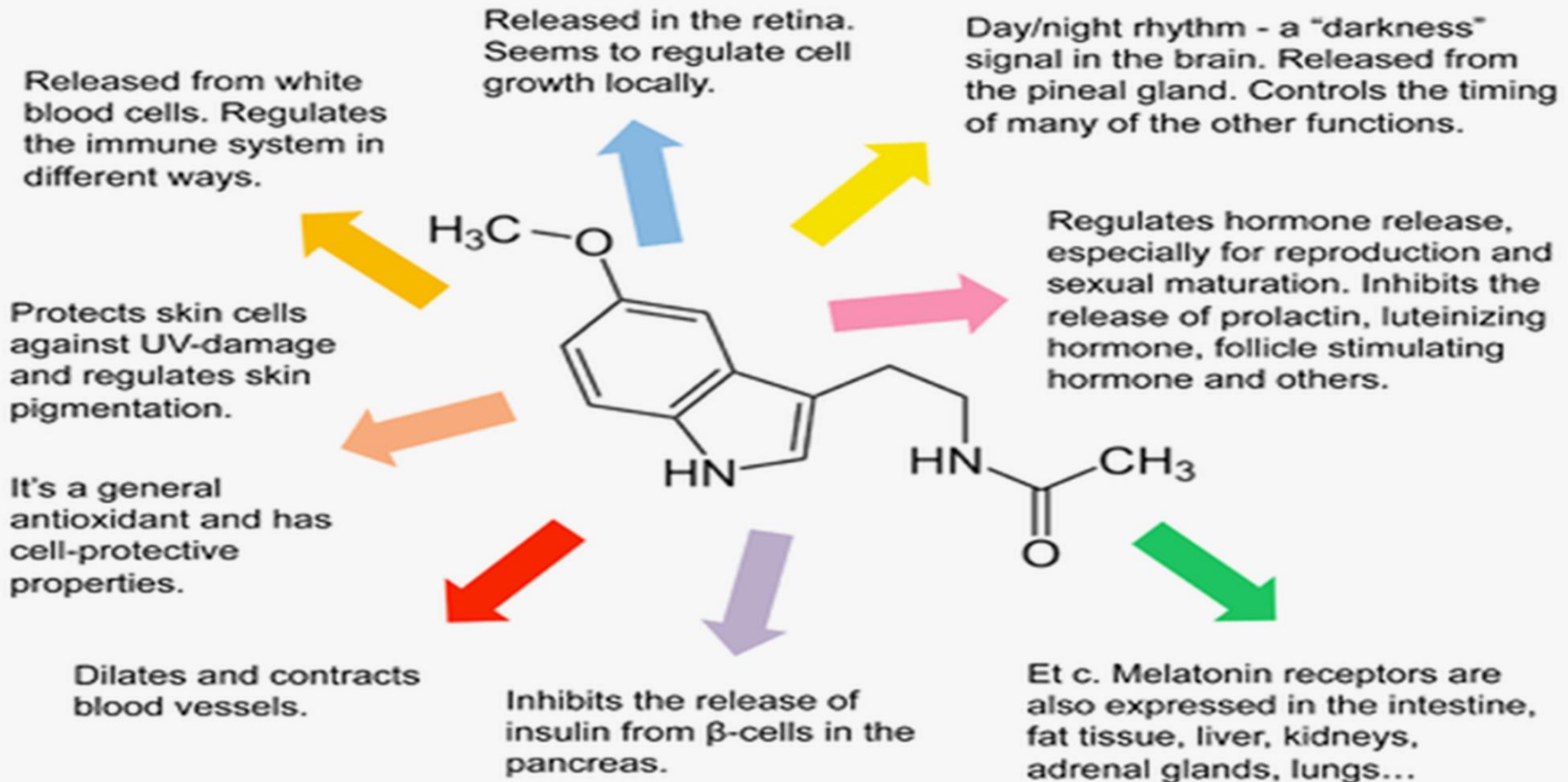
- Die Zirbeldrüse ist ein **Frequenzübermittler** aber **abgekoppelt vom Großhirn und den 5 Sinnen!**
- Sie kann Frequenzen von außerhalb decodieren und dient damit auch der **übersinnlichen ,Wahrnehmung**.
- Die Zirbeldrüse ist der **Schalter für luzide Träume** und andere Realitäten, durch Empfang von EMW ohne Elektrizität von aussen: ermöglicht durch **Piezoluminiszenz**,
  1. Sie **enthält Magnetit - , Apatit- und Calcitkristalle , die durch unterschiedlichen Druck wie ein Funke, ( Feuerzeug) ´mehr oder weniger Inneres Licht, Bilder und Klänge erzeugen können**
  2. Durch **DMT**, das selbst piezoluminiscente Eigenschaften hat werden also **Bilder und Klänge direkt in der Zirbeldrüse erzeugt** und werden **als innere Vision** vom Gehirn interpretiert.
  3. Insbesondere DMT eröffnet den Kanal zu einer anderen luziden Realität.

08.07.2024

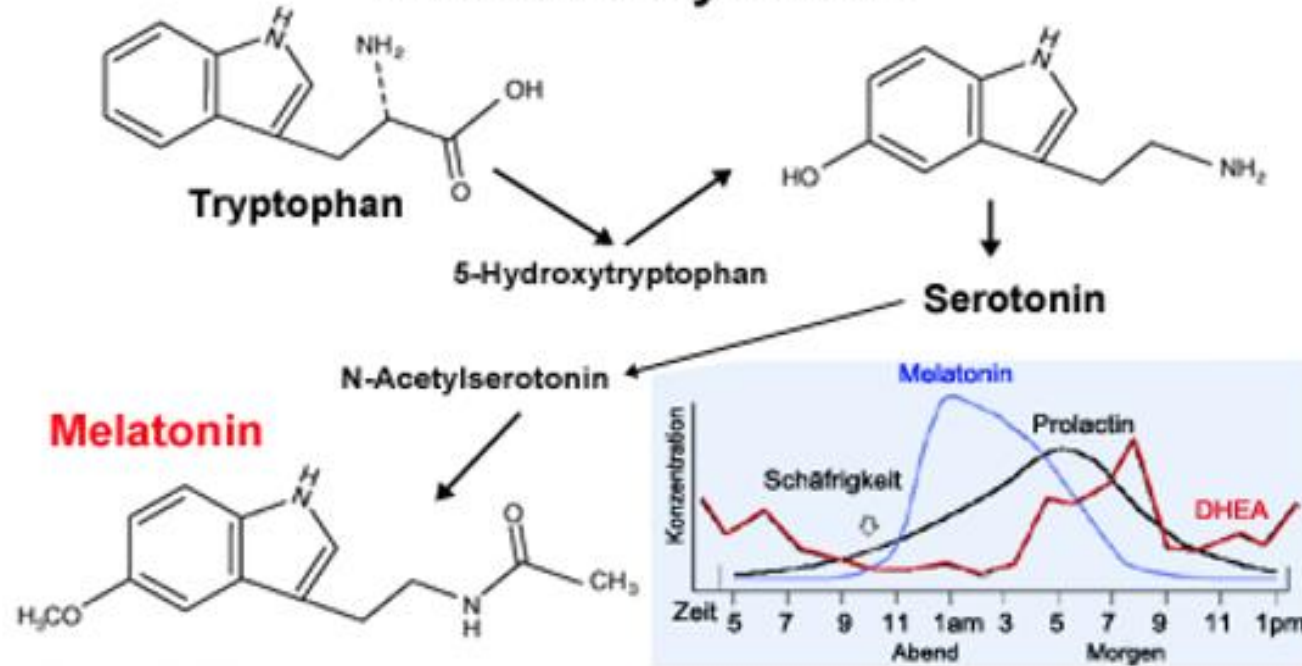


# 10.2 Melatoninsynthese und Melatoninbildung

## Melatonin: conductor of a large orchestra



# Melatoninsynthese



**Melatonin steuert den Schlafrhythmus:**  
wenn Melatonin ausgeschüttet wird fallen wir in den Tiefschlaf.

**Melatonin beseitigt freie Radikale**  
Das sind instabile Sauerstoff-Moleküle, die unter anderem bei dem Stoffwechsel entstehen

**Melatonin steuert unser Immunsystem**  
Wenn Melatonin fehlt wird das Immunsystem schwächer und schwächer

**Zirbeldrüse (Epiphyse)**

**Elektrosmog blockiert die Bildung von Melatonin**

## Voraussetzung für eine ausreichende Produktion von Melatonin ist die durch Prime C unterstützte u. verstärkte Produktion von Arginin!

- Aus dem durch Arginin geschützten **Tryptophan** entsteht **NO**, dies schützt im Magen-Darm-Trakt und der Leber vor den verheerenden oxidierenden und das Tryptophan abbauenden Enzymen **IDO** und **SOD** und damit auch vor einem **drohenden metabolischen Syndrom** insbesondere unter Stress.
- Unter **Argininmangel** käme es zum **Verlust** von **Tryptophan**, zum **Umbau des lebensgefährlichen Servesogiftes Kynurenin** und über die **IDO** und **SOD** natürlich dann auch zum Mangel an **Serotonin** und **Melatonin**
- Verrückterweise passiert dies in umso stärkerem Maße **je mehr man Tryptophan einnehmen würde**, ohne den entsprechenden Arginin-Schutz. Doch dies passiert auch bei der weitverbreiteten Einnahme von Molkeprotein .hier wird Tryptophan sofort im Darm über die IDO zu m lebensgefährlichen Kynurenin abgebaut.

# Caged Melatonin Cyclodextrin Complex

- Der **Caged Melatonin Cyclodextrin Complex** ermöglicht eine verzögerte und gezielte Freisetzung von Melatonin aus dem das Melatonin umgebenden Cyclodextrin. Damit wird eine einzigartige Bioverfügbarkeit erreicht, die die von Melatonin ohne Retardierung um das **10-0bis 1000-fache übertrifft**.
- Das liegt daran, dass Melatonin als lipophiler Naturwirkstoff zu über **80 % von den Symbionten im Darmtrakt** aufgenommen und dann auch sofort wieder unverändert über den Stuhl ausgeschieden wird. Es verbleiben **nur 20 %, von denen wiederum 80 % in den Enterozyten** durch das dort vorhandene Enzym Indolamin-2,3-dioxygenase zu den Kynuraminen AFMK und AMK abgebaut werden.
- Nun **verbleiben 4 % Melatonin** von dem etwa 50 % durch freie Radikale oxidiert werden und nach Abgabe in die Pfortader in die Leber gelangen, wo sie im **First Pass Effekt zu 98 %** verstoffwechselt und dann über den Urin eliminiert werden.
- Die Bioverfügbarkeit liegt also bei oraler Gabe von ungeschütztem freiem und nicht retardiertem Melatonin nur bei 0.02 bis 0.04 %.

• **Da lipophile Stoffe** zu je einem Drittel in der **interstitiellen Flüssigkeit**, der **glymphatischen Flüssigkeit** und dem **zirkulierenden Blut** landen, können maximal bis zu 66 % von 4 % des verabreichten Melatonins erhalten werden, da sie nicht sofort in die Leber gelangen, wo sie **irreversibel durch das sogenannte P450 System oxidiert werden**. Somit kann die Bioverfügbarkeit von freiem Melatonin maximal 2 bis 4 % erreichen und die Halbwertszeit ist durch den hohen First Pass Effekt auf wenige Minuten begrenzt.

Deshalb wird heute viel retardiertes Melatonin gegeben und auch Circadin, dass in Deutschland verfügbare Melatonin Arzneimittel ist ein **retardiertes Melatonin** Präparat.

mit **TIAMAT MELATONIN** Damit werden nun nicht mehr nur kurze unphysiologische Peakwerte kurz nach der Einnahme erreicht, sondern es **gelingt, höhere Melatoninspiegel über längere Zeiträume zu generieren**. Der Körper wird über mehrere Stunden mit supraphysiologischen Melatonin Konzentrationen versorgt. Dies zeigt sich auch in den Plasmamelatoninspiegeln, die über einen Zeitraum von über 4 Stunden bei über 4 nM liegen. Somit können alle Zellen und Gewebe über längere Zeiträume ausreichend mit Melatonin versorgt werden.

- Der **Caged Melatonin Cyclodextrin Complex** setzt Melatonin nicht nur **verzögert frei**, sondern schützt das Melatonin auch vor dem Abbau in Darm und Leber.
- Ferner transportiert der Complex das Melatonin über die interstitiellen Flüssigkeiten, Lymphe und Blut auch ganz gezielt in alle, die Zellen und Gewebe umgebenden Flüssigkeiten, wie die CSF im Gehirn.
- Bei Anflutung im Plasma wird dann aber auch das aus dem Complex freigesetzte Melatonin sehr schnell quantitativ zu 98 % in der Leber verstoffwechselt und irreversibel abgebaut.
- Die Bioverfügbarkeit liegt aber bei 80 bis 100 % und damit eben etwa **100- bis 1000-mal höher als nach Gabe von konventionellem Melatonin und immer noch 10 bis 100 höher als nach konventionell retardiertem Melatonin wie Circadin**.

• Dies liegt daran, dass der **Caged Complex** das **Melatonin sicher vor der Elimination durch den Darmtrakt und der Oxidation in dem Darm und der Leber** schützt. Dagegen setzt Circadin das Melatonin schon im Darm frei und nicht erst in den Organflüssigkeiten.

- Zellen nehmen den **Caged Complex nicht auf, so dass der Caged Melatonin Complex kaum in den Zellen der Symbionten und des Körpers akkumuliert**. Erst das dort aus den Körperflüssigkeiten gezielt freigesetzte Melatonin steht dann den Zellen voll zur Verfügung und kann hier vollständig genutzt werden. Damit wird eine hohe Bioaktivität sichergestellt.

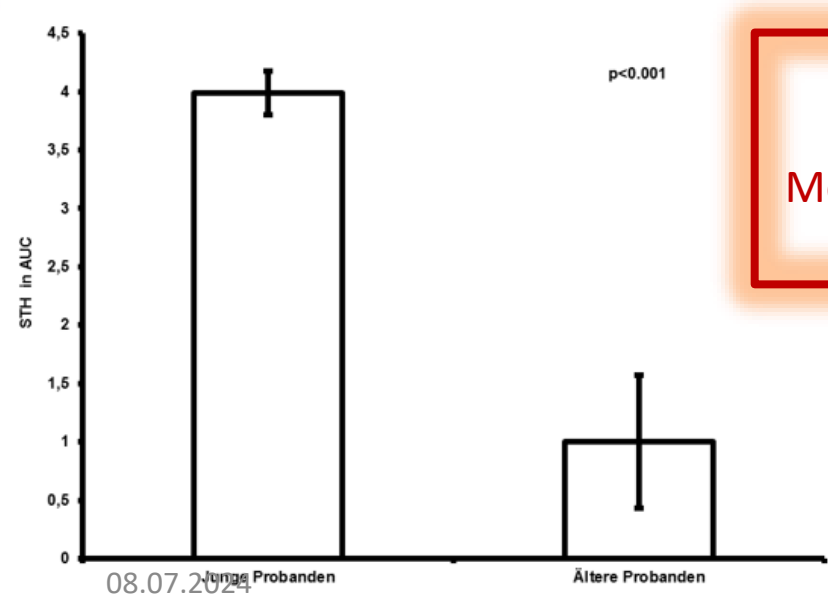
# Caged Melatonin Cyclodextrin Complex

Table 1. Functions of melatonin.

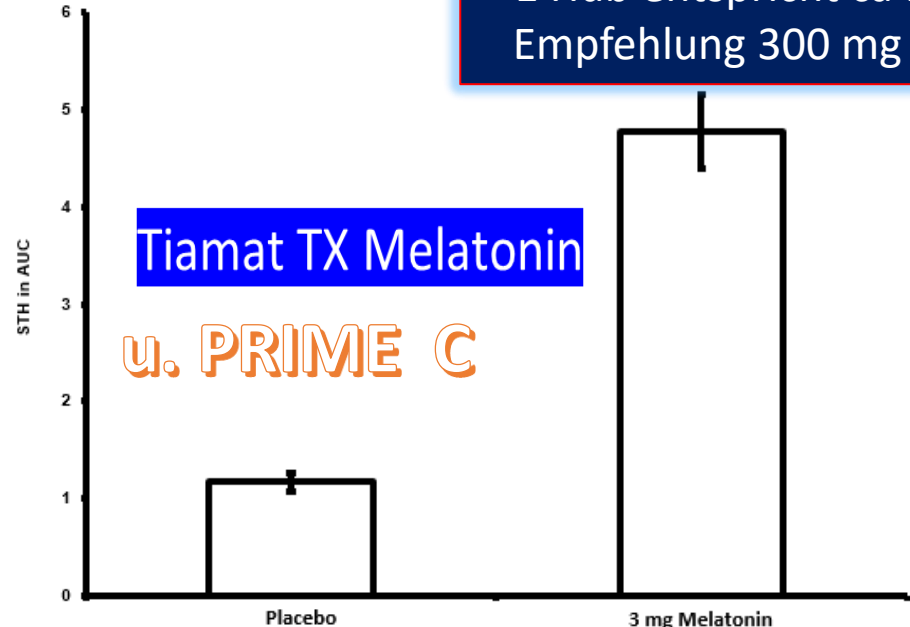
Sleep disorders	Benefits	References
Insomnia	<ul style="list-style-type: none"><li>Improves sleep quality</li><li>Increases total sleep time</li><li>Improves sleep efficiency</li><li>Decreases sleep onset latency</li></ul>	Shechter et al. [13] Scheer et al. [14]
SBDs	<ul style="list-style-type: none"><li>Lowers blood pressure</li><li>Increases blood flow in poorly perfused tissues</li><li>Anti-hypertensive effects</li><li>Cardiovascular disease management</li></ul>	Abadir et al. [29] Sabatini et al. [30] Masana et al. [32]
Central disorders of hypersomnolence	<ul style="list-style-type: none"><li>Decreases plasma TNF-alpha and IL-1-beta levels</li><li>Increases BDNF, S100B, and IL-10</li><li>Prevents dopamine neuronal loss or dopamine transporter down-regulation</li></ul>	Lin et al. [40] Pazar et al. [41]
CRSWDs	<ul style="list-style-type: none"><li>Anti-apoptotic effects</li><li>Reduces nocturnal activity</li><li>Reduces activity and position changes during naps</li><li>Modulates the circadian rhythm of the sleep-wake cycle</li></ul>	Leonardo-Mendonca et al. [49]
Parasomnias	<ul style="list-style-type: none"><li>Improves sleep efficiency</li><li>Decreases muscle tonicity during REM sleep</li><li>Reduces injuries;</li><li>Fewer adverse effects</li></ul>	McCarter et al. [56]

TIAMAT-  
technologie:  
Melatonin

Adäquate Effekte durch die  
Transdermale Melatoninsalbe  
10%,  
1 Hub entspricht ca 100 mg,  
Empfehlung 300 mg = 3 Hub



Nachlassende  
Melatoninwirkung im  
Alter



Tiamat TX Melatonin

u. PRIME C

# Umkehrung des Alterungsprozesses durch mitochondriale Nährstoffe?

Dr. Burkhard Poeggeler · Mittwoch den 29. Februar 2012



**Durchbruch in Wissenschaft und Forschung?**

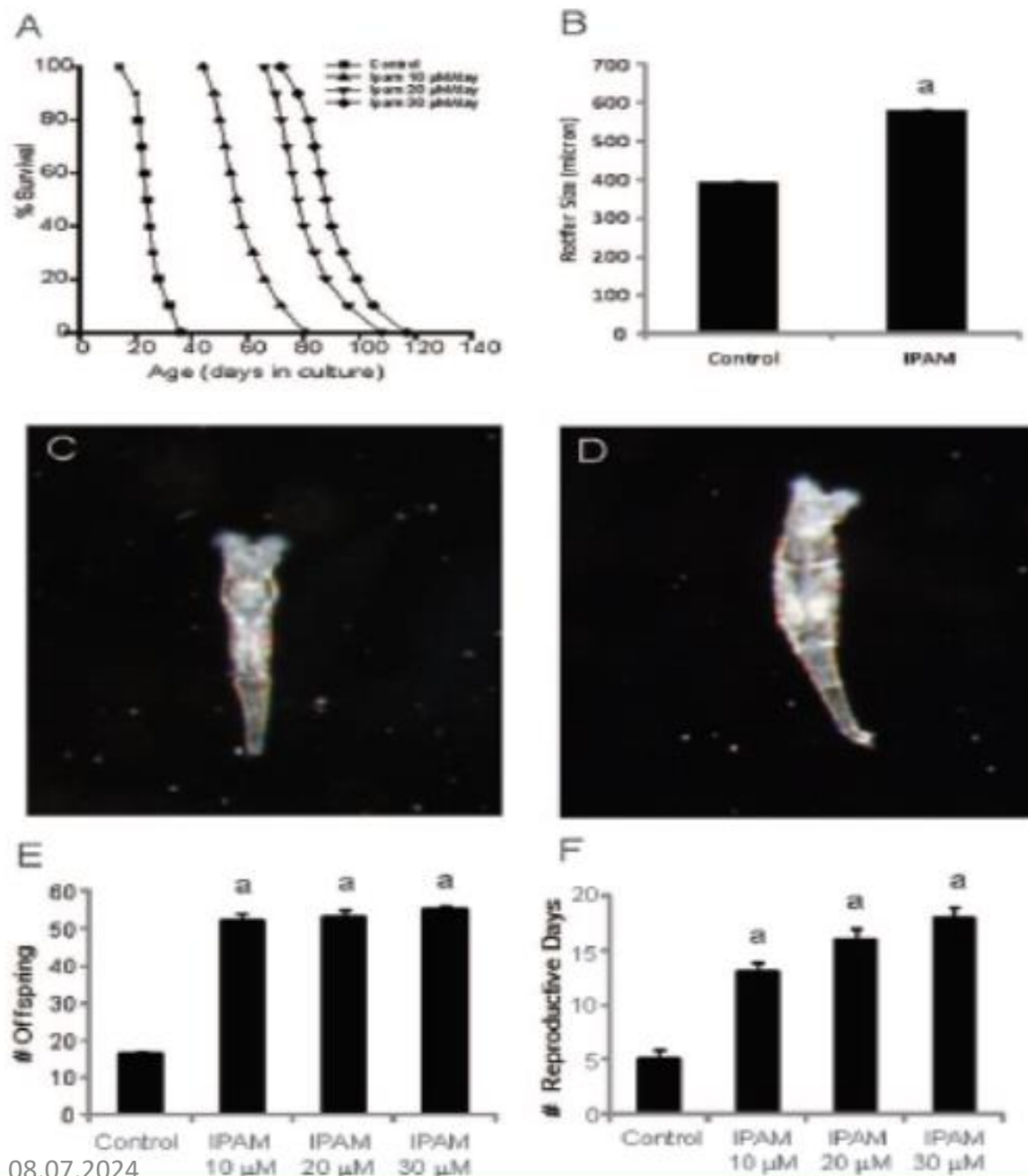
**Länger gesund leben**

08.07.2024

## 10.3 Altersreduktion durch Melatonin

### Regeneration und Verjüngung des Organismus

Die Bioextrakte induzieren im gesamten Organismus durch die vermehrte Aktivität und Bildung von Mitochondrien ausgeprägte regenerative Prozesse. Diese Prozesse aktivieren den Erneuerungsprozess der Zellen, Gewebe und Organe des Körpers. So kommt es zu einer spürbaren Verjüngung und damit zu einer echten Umkehrung des Alterungsprozesses.



**Figure 6. Lifespan extension in rotifers.** In rotifers ( $n = 11$ ) IPAM at 10, 20 and 30 mM markedly extended the lifespan of rotifers. These effects were dose dependent and highly significant at all concentrations tested ( $p$  values  $< 0.001$  for all concentrations versus the control group (A). IPAM treatment of rotifers for 15 days at 30 mM daily resulted in **a significantly increased size** (B). Representative size differences are illustrated in animals treated either with vehicle for 15 days (C) or IPAM (D) for 15 days. Magnification X 90. The number of **offspring for individual** parents (E), as well as the number of reproductive days (F) **during lifetime was significantly increased** with IPAM ( $n = 10$ ). a- significantly different from control ( $p < 0.0001$ ).

doi:10.1371/journal.pone.0010206.g006

**3-fach längeres Leben**

Durch Melatonin u.  
Indolepropionamide



## Melatonin und die Mäuse des Dr. William Regelson

William Regelson ist Hormon- wie Altersforscher. Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Walter Pierpaoli machte er die Entdeckung der Melatonin-Wirkung. Für den Beweis der These pflanzten beide Labormäusen Zirbeldrüsen ein. Die Zirbeldrüse ist - so Regelson und Pierpaoli - die wahre "Lebensuhr" des Menschen.

Bei dem Experiment implantierte der Forscher die Zirbeldrüsen in zehn Mäusen.

Diese waren zu diesem Zeitpunkt gerade **einmal vier Monate** alt.

Eine weitere Gruppe mit zehn Mäusen war bei der Transplantation **18 Monate** alt. Als Vergleichsgruppe dienten 30 Mäuse, die keine Transplantation erhielten. Die Tiere wurden allesamt zu den gleichen Bedingungen gehalten und gepflegt. Das Ergebnis der Studie zeigte am Ende ein erwartetes - aber grundsätzlich sehr erstaunliches - Ergebnis.

1. Mäuse ohne Transplantat erreichten ein durchschnittliches Alter von **720 Tagen** - oder rund zwei Jahren. Das entspricht der normalen Lebenserwartung der Tiere.

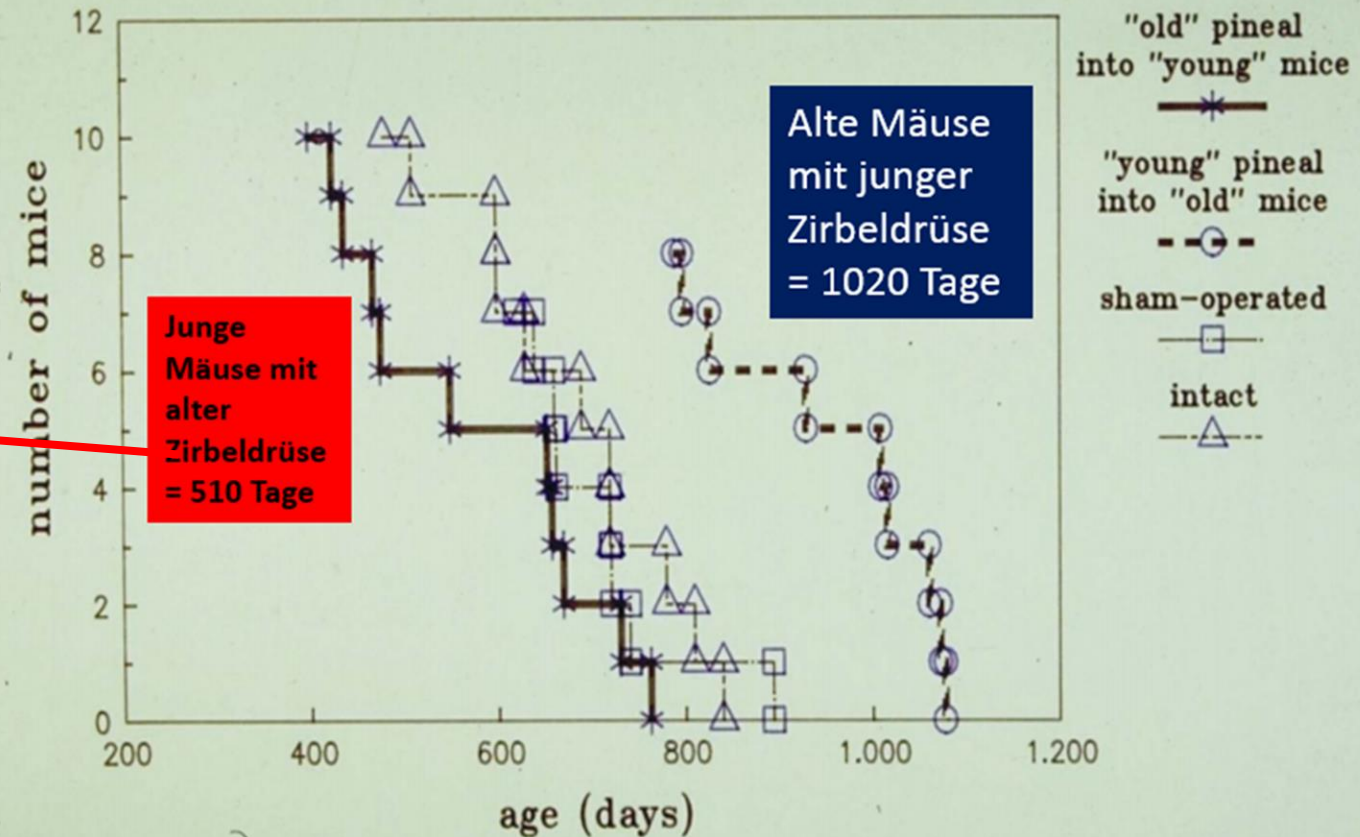
2. die Mäuse, bei denen im Alter von 120 Tagen das Transplantat eingesetzt wurde, sind jedoch nur **510 Tage alt** geworden.

3. Bei den älteren Mäusen hingegen erreichte die durchschnittliche Lebensdauer **1.020 Tage**. Also 30% Lebensverlängerung, auf Menschen bezogen ca 25 bis 30 Lebensjahre.

# Young-to-old and old-to-young pineal cross-transplantation



## PROLONGATION OR ABBREVIATION OF LIFE IN BALB/C FEMALE MICE AFTER PINEAL CROSS-TRANSPLANTATION



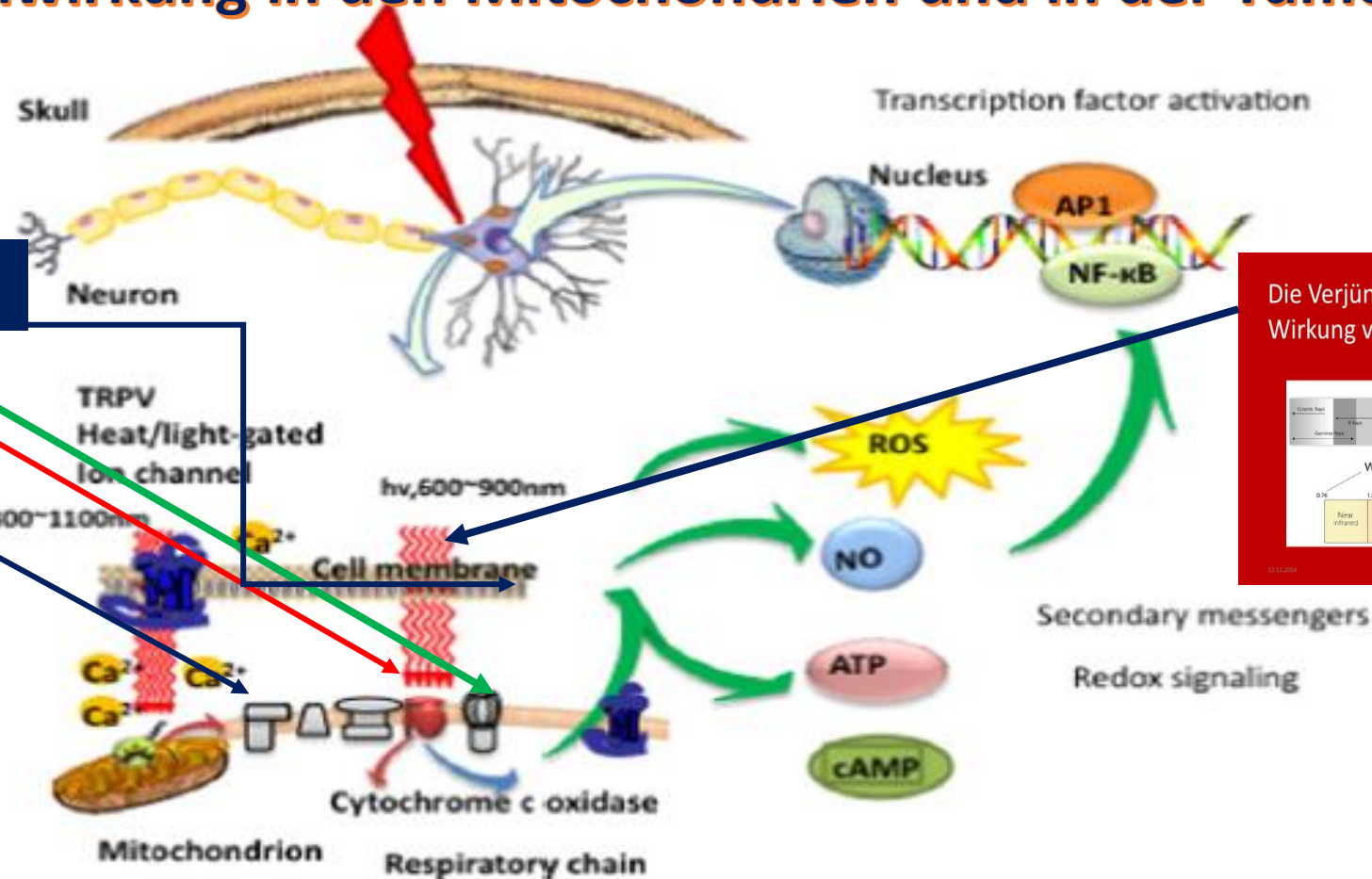
BEGINNING: "OLD" (14-18 MONTHS OF AGE) AND "YOUNG" (4 MONTHS OF AGE) MICE WERE USED  
(COMBINED DATA OF TWO EXPERIMENTAL SERIES)

## 10.4 Melatoninwirkung in den Mitochondrien und in der Tumorthherapie

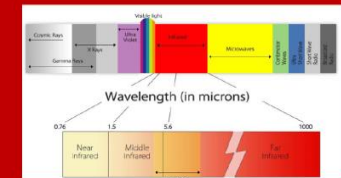
M.R. Hamblin / BBA Clinical 6 (2016) 113–124

115

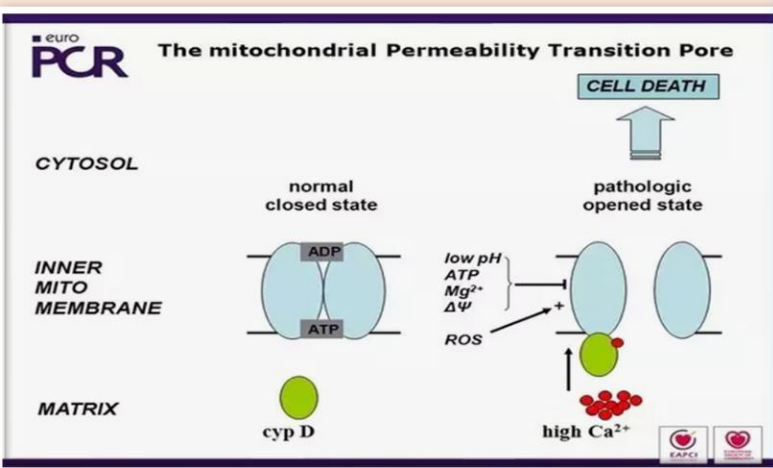
### Melatoninwirkung



Die Verjüngende und Heilende Wirkung von Ferninfrarotlicht

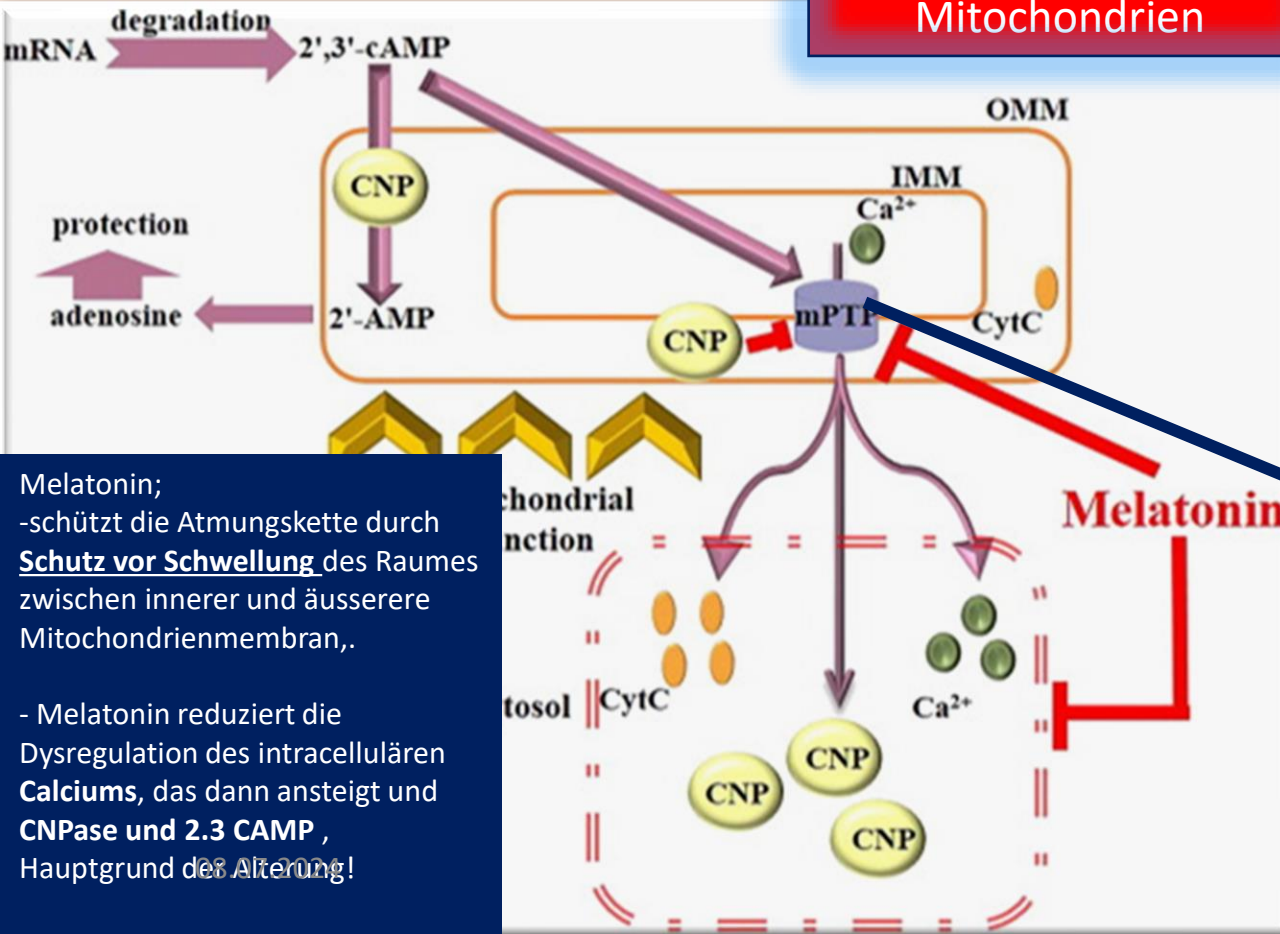


**Fig. 1.** Molecular and intracellular mechanisms of transcranial low level laser (light) or photobiomodulation. AP1, activator protein 1; ATP, adenosine triphosphate; Ca<sup>2+</sup>, calcium ions; cAMP, cyclic adenosine monophosphate; NF-κB, nuclear factor kappa B; NO, nitric oxide; ROS, reactive oxygen species; TRPV, transient receptor potential vanilloid.



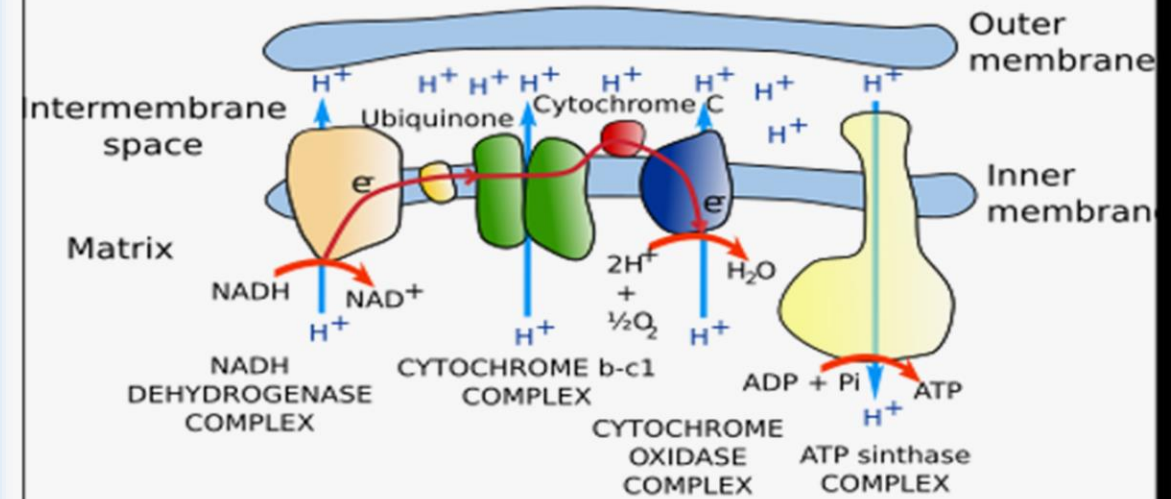
1. Cell injury and stress signals
2. CA- Einstrom
3. Schützt Mitochondriale PermeabilitätsPore MPTP
4. CNPase, d.h. Ca Sensitivität und 2,3 C AMP

Schutz der  
Atmungskette der  
Mitochondrien

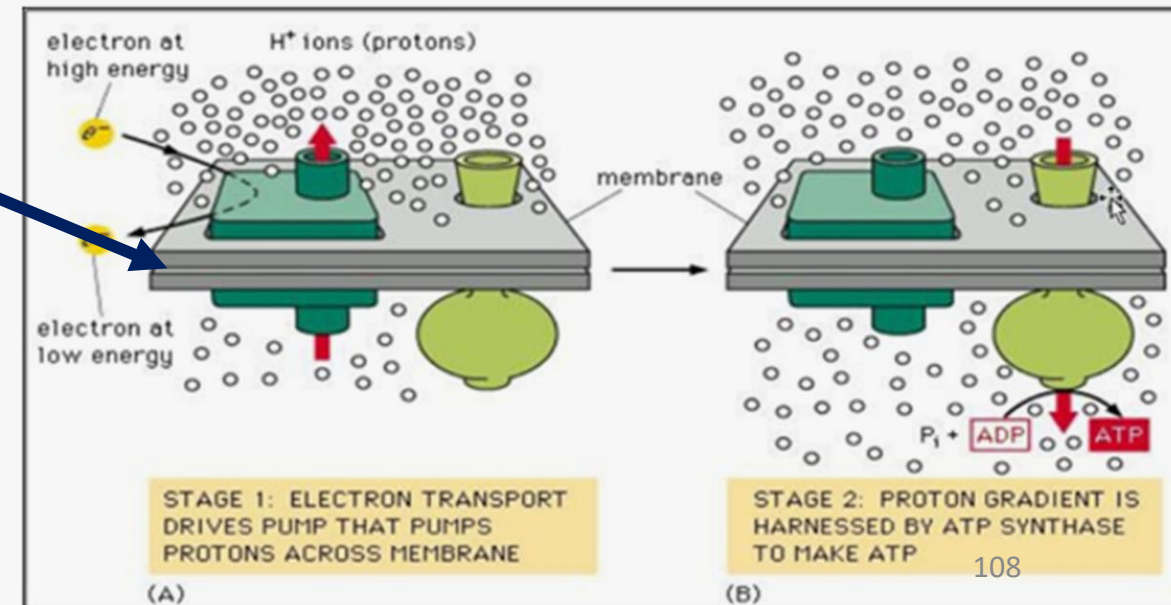


Melatonin;  
-schützt die Atmungskette durch Schutz vor Schwellung des Raumes zwischen innerer und äusserer Mitochondrienmembran,.

- Melatonin reduziert die Dysregulation des intracellulären **Calciums**, das dann ansteigt und **CNPase** und **2,3 CAMP**, Hauptgrund der Alterung!



The production of energy in mitochondria is a two steps process: first, a proton gradient across the inner mitochondrial membrane is produced by the electron transport chain of proteins, and second, ATP synthase uses the proton gradient to synthesize ATP. Both steps take place in the inner membrane, more precisely in the mitochondrial cristae.



Five Year-Survival with High-Dose Melatonin and Other Antitumor Pineal Hormones in Advanced Cancer Patients Eligible for the Only Palliative Therapy

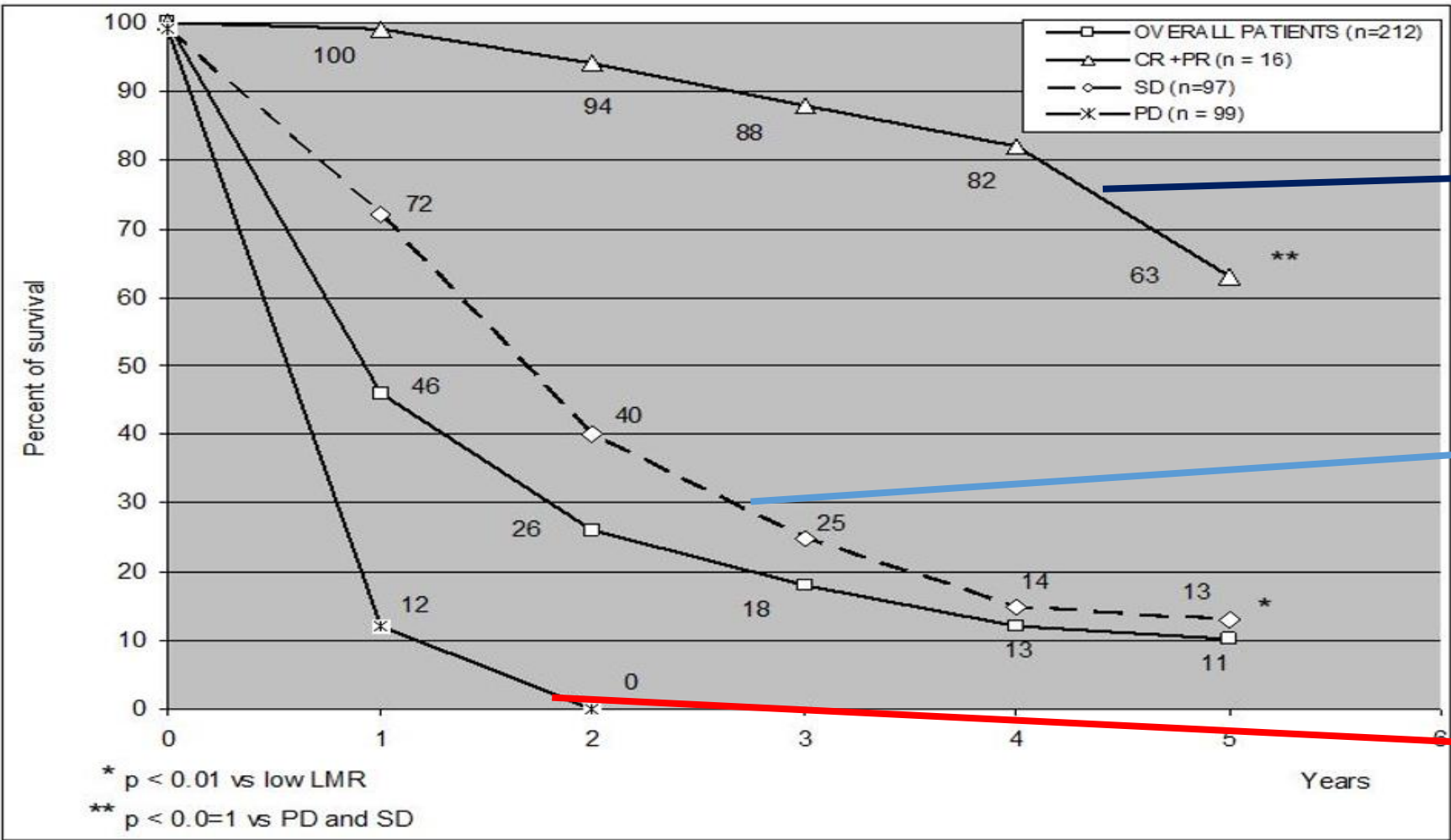
Paolo Lissoni\*, Franco Rovelli, Fernando Brivio, Giusy Messina, Arianna Lissoni, Sonja Pensato and Giuseppe Di Fede

Institute of Biological Medicine, Milan, Italy  
\*Corresponding author: Paolo Lissoni, Institute of Biological Medicine, Milan, Italy, Tel: +39 02 5830 0445; E-mail: paolo.lissoni@gmx.com

Received date: 09 March 2018; Accepted date: 19 March 2018; Published date: 26 March 2018  
Copyright: © 2018 Lissoni P, et al. This is an open-access article distributed under the terms of the creative Commons attribution License, which permits unrestricted use, distribution and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited.

Citation: Lissoni P, Rovelli F, Brivio F, Messina G, Lissoni A, et al. (2018) Five Year-Survivals with High-Dose Melatonin and Other Antitumor Pineal Hormones in Advanced Cancer Patients Eligible for the Only Palliative Therapy. Res J Oncol. Vol.2 No. 1: 2.

NSCLC: non-small cell lung cancer; SCLC: small cell lung cancer; TNBC: triple negative breast cancer, CR: complete response; PR: partial response; SD: stable disease; DC: disease control; PD: progressive disease



Komplette  
Heilung  
Partielle Heilung

Stabile  
Erkrankung

Progressiv

Figure 1 Five-year survival in relation to the clinical response.

## Summary of Studies Using Melatonin

### Lissoni's Phase II Randomized Clinical Trial Results

#### One-Year Survival

Tumor Type	Patient Number	Basic Therapy	Melatonin Dose	Melatonin	Placebo	Level Of Significance
Metastatic Non- Small-Cell Lung	100	Chemotherapy	20 mg	5-year survival 6%	5-year survival 0%	N/A
Metastatic Non- Small-Cell Lung	63	Supportive Care Only	10 mg	5-year survival 6%	Under 1%	<0.05
Glioblastoma	30	Conventional Radiotherapy	10 mg	43%	Under 1%	<0.05
Metastatic Breast	14	Tamoxifen	20 mg	64%	36%	<0.01
Brain Metastases	50	Conventional Radiotherapy	20 mg	38%	12%	<0.05
Metastatic Colorecta	50	IL-2	40 mg	36%	12%	<0.05<0.05
Metastatic Non- Small-Cell Lung	60	IL-2	40 mg	24%	19%	<0.05

Adapted from Life Extension (March 2002). Originally compiled by Cancer Treatment Centers of America.

Die Wirkung von Melatonin auf Mitochondrien kann über mindestens drei Mechanismen vermittelt werden:

(Abb. 1). 1. Erstens schützen die antioxidativen und radikalfangenden Eigenschaften des Indolamins die Organelle vor oxidativen Schäden.

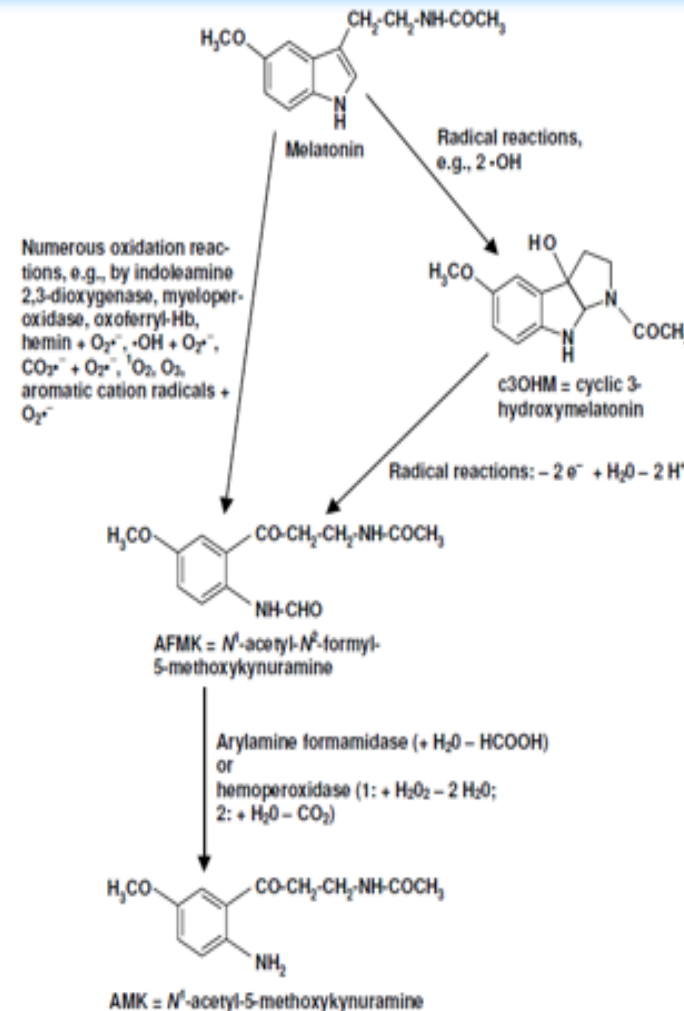
2. Zweitens erhöht seine Wirkung auf der Ebene der **mtDNA** die Expression von Komplex IV.

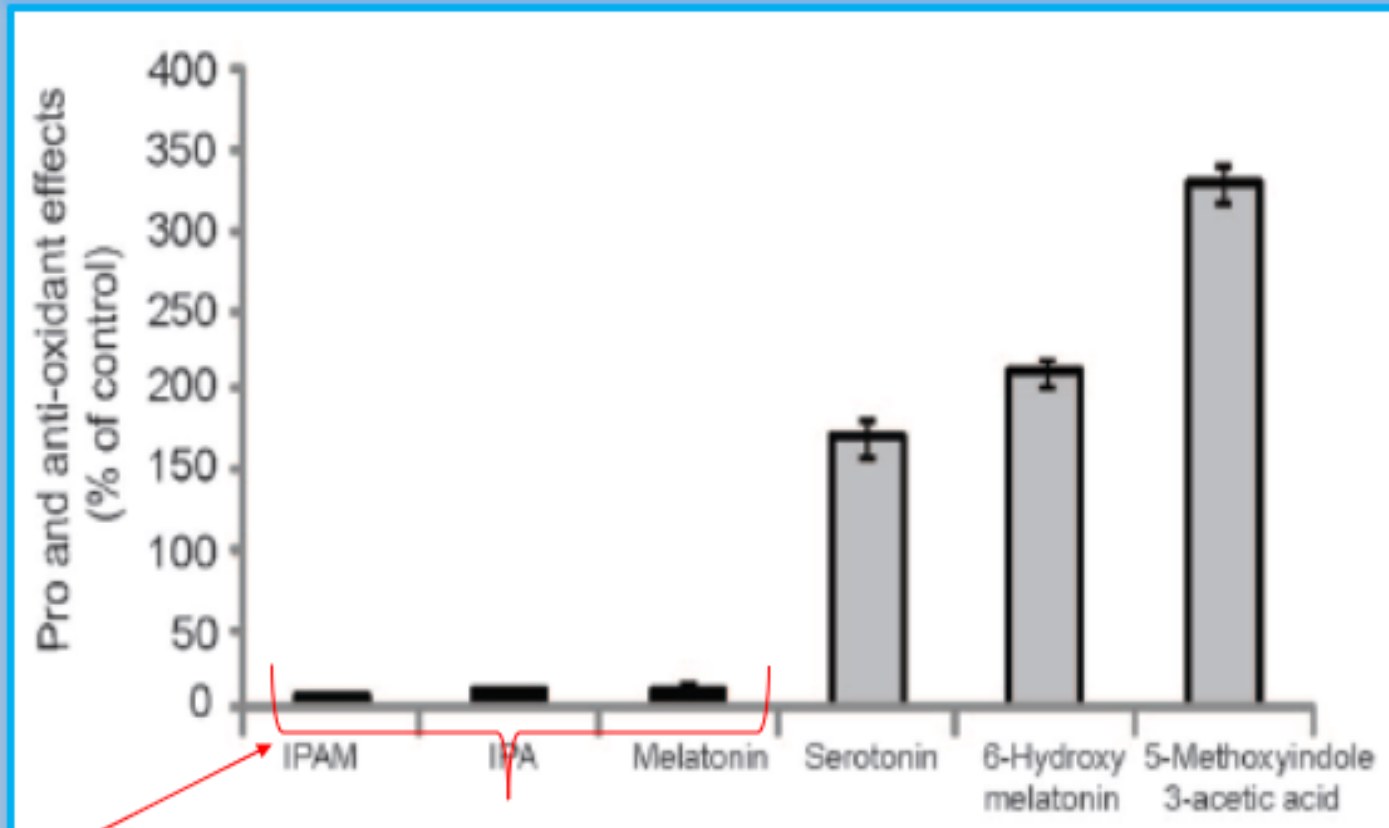
3. wurde kürzlich eine direkte Interaktion von **Melatonin mit dem MTP** (Mitochondrial Transition Pore- Mebranschutz vor Schwellung) festgestellt.

4. Diese Wirkungen lassen vermuten, dass Melatonin aufgrund dieser direkten und indirekten mitochondrialen Wirkungen als antiapoptotisches Mittel für Zellen nützlich sein könnte.

5. Melatonin-Metaboliten **AMK und AFMK** waren wirksamer als Melatonin selbst [82]. Daher könnten diese Verbindungen die gleichen regulatorischen Wirkungen auf apoptotische Prozesse in einer effizienteren Weise als Melatonin ausüben.

## Melatonin – Apototische und Antiapoptotische Eigenschaften



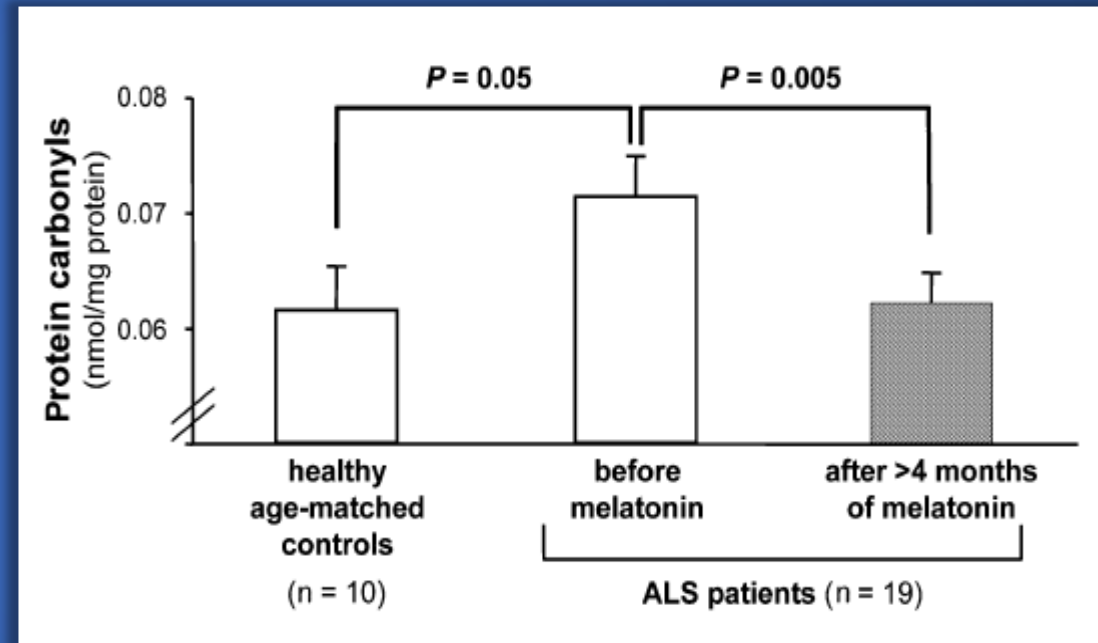
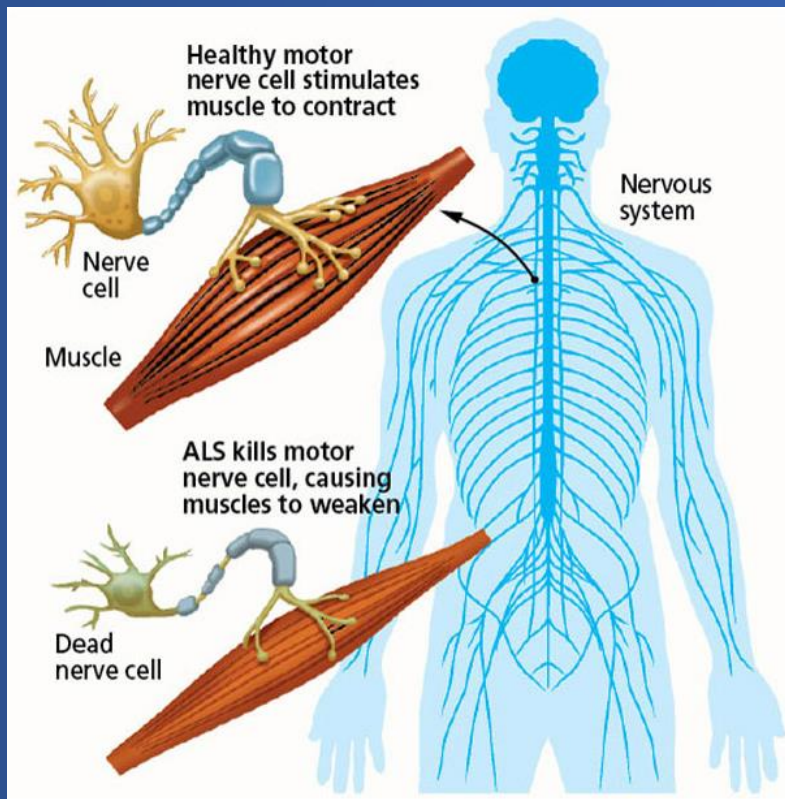


**Figure 5. Pro- and antioxidant effects of indole agents expressed as hydroxyl radical adducts of salicylate (percentage of control, no test agent added).** Pro- and antioxidant effects of indole agents as demonstrated as percentage of hydroxyl radical adducts formed from salicylate oxidation to 2,3- and 2,5-dihydroxybenzoic acids (DHBAs) versus control (incubation system without test agents: 10062.8%, mean 6 SEM, n = 6).

doi:10.1371/journal.pone.0010206.g005

# 10.5 Hochdosierte Melatonin - Therapie (300 mg/Tag) bei ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)

Das hochdosierte Melatonin reduziert oxidative Schäden (antioxidative und neuroprotektive Effekte), verzögert so den Krankheitsverlauf und verlängert das Überleben bei ALS, in dem es u. a. die zirkulierende Serumproteincarbonyle (Marker für oxidativen Stress bei ALS) auf Normwerte reduziert



## Wirksamkeit von Melatonin bei ALS

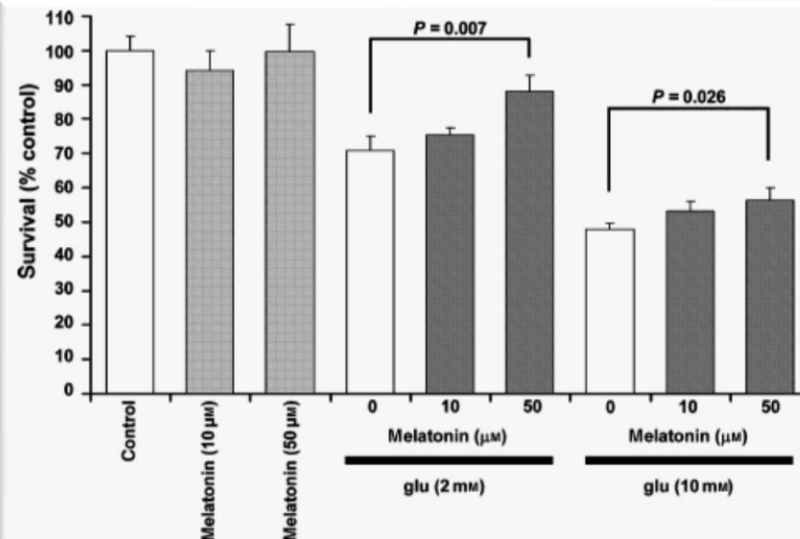
Erhöhte Proteincarbonyle im Serum von 19 unbehandelten ALS-Patienten verringerten sich nach Melatonin Behandlung auf ein Niveau von Gesunden (mittlere Behandlungszeit:  $4,68 \pm 0,22$  Monate).

# Reduced oxidative damage in ALS by high-dose enteral melatonin treatment

**Abstract:** Amyotrophic lateral sclerosis (ALS) is the collective term for a fatal motoneuron disease of different etiologies, with oxidative stress as a common molecular denominator of disease progression. Melatonin is an amphiphilic molecule with a unique spectrum of antioxidative effects not conveyed by classical antioxidants. In preparation of a possible future clinical trial, we explored the potential of melatonin as neuroprotective compound and antioxidant in: (1) cultured motoneuronal cells (NSC-34), (2) a genetic mouse model of ALS (SOD1<sup>G93A</sup>-transgenic mice), and (3) a group of 31 patients with sporadic ALS. We found that melatonin attenuates glutamate-induced cell death of cultured motoneurons. In SOD1<sup>G93A</sup>-transgenic mice, high-dose oral melatonin delayed disease progression and extended survival. In a clinical safety study, chronic high-dose (300 mg/day) rectal melatonin was well tolerated during an observation period of up to 2 yr. Importantly, circulating serum protein carbonyls, which provide a surrogate marker for oxidative stress, were elevated in ALS patients, but were normalized to control values by melatonin treatment. This combination of preclinical effectiveness and proven safety in humans suggests that high-dose melatonin is suitable for clinical trials aimed at neuroprotection through antioxidation in ALS.

Jochen H. Weishaupt<sup>1</sup>, Claudia Bartels<sup>2</sup>, Esther Pölking<sup>1</sup>, Jeannine Dietrich<sup>2</sup>, Gundula Rohde<sup>1</sup>, Burkhard Poeeggeler<sup>3</sup>, Nina Mertens<sup>2</sup>, Svetlana Sperling<sup>2</sup>, Matthias Bohn<sup>4</sup>, Gerald Hüther<sup>5</sup>, Armin Schneider<sup>6</sup>, Alfred Bach<sup>6</sup>, Anna-Leena Sirén<sup>2</sup>, Rüdiger Hardeland<sup>3</sup>, Mathias Bähr<sup>1</sup>, Klaus-Armin Nave<sup>2</sup> and Hannelore Ehrenreich<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Department of Neurology, Georg August University, Göttingen, Germany; <sup>2</sup>Max-Planck-Institute of Experimental Medicine, Göttingen, Germany; <sup>3</sup>Institute of Zoology, Anthropology and Developmental Biology, Georg August University, Göttingen, Germany; <sup>4</sup>Department of Clinical Pharmacy, Georg August University, Göttingen, Germany; <sup>5</sup>Department of Psychiatry and Psychotherapy, Georg August University, Göttingen, Germany; <sup>6</sup>Axaron Bioscience, Heidelberg, Germany



**Fig. 1.** Melatonin protects cultured motoneuronal cells against glutamate toxicity. Quantification of cell survival upon glutamate exposure (2 or 10 mM) for 3 days in the absence or presence of melatonin (10 or 50 μM). Number of viable cells, determined by 3-[4,5-dimethylthiazol-2-yl]-2,5-diphenyltetrazolium bromide staining, is expressed in percent of the respective untreated control cultures; n = 3–4 independent experiments; mean ± S.E.M. presented.

Sogar  
ALS  
ist therapierbar

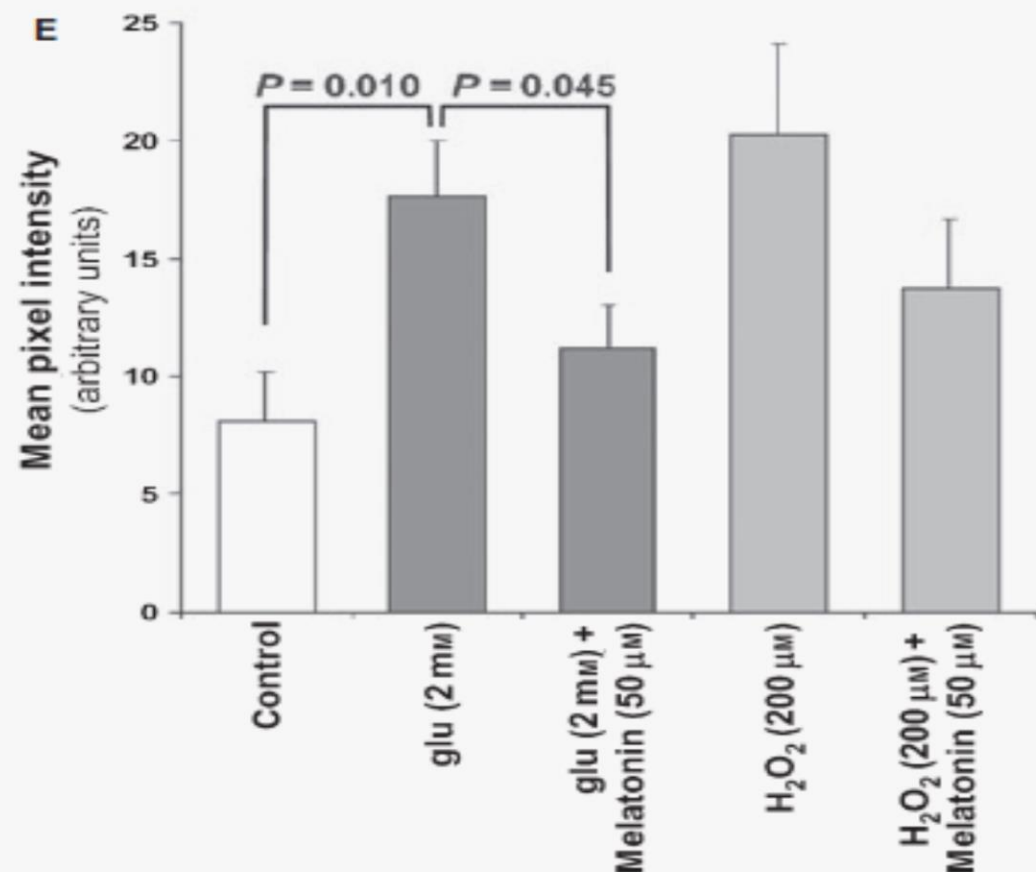
## Reduzierter oxidativer Schaden bei ALS durch hochdosierte enterale Melatoninbehandlung

Jochen H. Weishaupt, Claudia Bartels, Esther Pölking, Jeannine Dietrich, Gundula Rohde, Burkhard Poeggeler, Nina Mertens, Swetlana Sperling, Matthias Bohn, Gerald Hüther  
... Alle Autoren anzeigen ▾

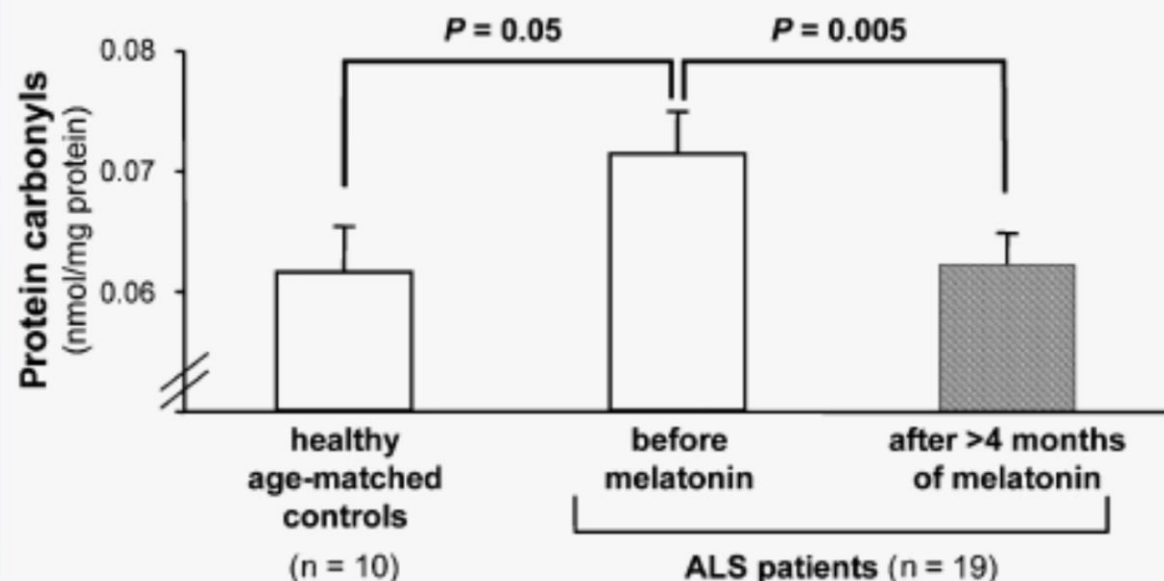
Erstmals veröffentlicht: 29. August 2006 | <https://doi.org/10.1111/j.1600-079X.2006.00377.x> |  
Zitate: 202

✉ Nachdruckanfragen richten Sie bitte an Hannelore Ehrenreich, Abteilung Klinische Neurowissenschaften, Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin, Hermann-Rein-Str. 3, 37075 Göttingen, Deutschland.  
E-Mail: [ehrenreich@em.mpg.de](mailto:ehrenreich@em.mpg.de)

**Zusammenfassung:** Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist der Sammelbegriff für eine tödliche Motoneuronerkrankung mit unterschiedlicher Ätiologie, bei der oxidativer Stress der gemeinsame molekulare Nenner des Krankheitsverlaufs ist. Melatonin ist ein amphiphiles Molekül mit einem einzigartigen Spektrum antioxidativer Wirkungen, die klassische Antioxidantien nicht bieten. In Vorbereitung einer möglichen zukünftigen klinischen Studie untersuchten wir das Potenzial von Melatonin als neuroprotektiver Stoff und Antioxidans in: (1) kultivierten Motoneuronalzellen (NSC-34), (2) einem genetischen Mausmodell der ALS (SOD1<sup>G93A</sup>-transgene Mäuse) und (3) einer Gruppe von 31 Patienten mit sporadischer ALS. Wir fanden heraus, dass Melatonin den durch Glutamat verursachten Zelltod kultivierter Motoneuronen abschwächt. Bei SOD1<sup>G93A</sup>-transgenen Mäusen verzögerte eine hohe orale Melatoninindosis den Krankheitsverlauf und verlängerte das Überleben. In einer klinischen Sicherheitsstudie wurde eine chronische hochdosierte rektale Melatoningabe (300 mg/Tag) während eines Beobachtungszeitraums von bis zu 2 Jahren gut vertragen. Wichtig ist, dass die zirkulierenden Serumproteincarbonyle, die einen Surrogatmarker für oxidativen Stress darstellen, bei ALS-Patienten erhöht waren, aber durch die Melatoninbehandlung auf Kontrollwerte normalisiert wurden. Diese Kombination aus präklinischer Wirksamkeit und nachgewiesener Sicherheit beim Menschen legt nahe, dass hochdosiertes Melatonin für klinische Studien geeignet ist, die auf Neuroprotektion durch Antioxidation bei ALS abzielen.



**Fig. 3.** Melatonin reduces the formation of reactive oxygen species in motoneuronal cells. NSC-34 cells (A, unchallenged control cultures) were exposed to 200- $\mu$ M H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> for 30 min (B, positive control) or 2-mM glutamate for 12 hr (C). Cells shown in (D) were co-treated with glutamate and melatonin (50  $\mu$ M). Free radical formation was assessed with the green fluorescent oxidative stress indicator H<sub>2</sub>DCFDA. (E) Results of quantitative densitometric evaluation of confocal microscope pictures: fluorescence is given as mean pixel intensity after subtraction of background values of individual confocal pictures. Confocal laser scanning images were taken with a 40 $\times$  oil immersion objective; n = 3 independent experiments; mean  $\pm$  S.E.M. presented.



**Fig. 5.** Laboratory efficacy of melatonin in amyotrophic lateral sclerosis (ALS). Elevated protein carbonyls in the serum of 19 untreated ALS patients decrease to levels of matched healthy controls upon melatonin treatment (mean treatment time:  $4.68 \pm 0.22$  months). Mean  $\pm$  S.E.M. presented.

## 10.6 Hinrichtung der Zirbeldrüse



Bin wach.. Mehr möchte ich zu meinem  
momenten Zustand nicht sagen.

08.07.2024

Elektrosmog,  
5 G und  
Sateliten

Blaues  
Licht

Glyphosat

Aluminium

Fluor

Impfungen

Chemtrials



Hinrichtung der Zirbeldrüse



Verkalkung und damit  
Funktionsminderung der  
Zirbeldrüse sowie Schrumpfung

## Pineal Detox checklist

- \*Drink non-fluoridated water
- \*Use fluoride free toothpaste
- \*Eat less meat and processed foods.
- \*Exercise
- \*Stop watching Television
- \*Meditate
- \*Use your intuition
- \*Take your vitamins
- \*Have positive friends

THEGIC.ORG

22.11.2014

## Fluoride Deposition in the Aged Human Pineal Gland

Jennifer Luke

School of Biological Sciences, University of Surrey, Guildford, UK

Department of Obstetrics and Gynaecology, The Royal London Hospital

**Fluorid ist krebserregend:** Laut einer Studie des National Cancer Institute ist Fluorid, wie es sich in Zahncreme befindet, krebserregend. Eine weitere Studie des New Jersey Department of Health bestätigte, dass Fluorid das **Knochenkrebsrisiko um das 6,9-fache erhöht**. Insgesamt wird das Krebsrisiko durch die Einnahme von **Fluorid um 5 % erhöht**.

Laut Dr. Dean Burk PhD, der seit über 30 Jahren am National Cancer Institute beschäftigt ist, ist **Fluorid krebserregender als jede andere Chemikalie**. Das eingenommene Fluorid lagert sich in den Knochen ab, wo dann Osteosarkome auftreten können.



"In point of fact, fluoride causes more human cancer death, and causes it faster than any other chemical."

Dr. Dean Burk PHD  
(34 years at the national cancer institute)

08.07.2024

№ 2. 2014

Health Risk Analysis

Scientific and methodological approaches to risk analysis

UDK 616.036

### INFLUENCE OF LIGHT AND PHYSICAL FIELDS ON RISK OF DISHARMONIZATION OF MELATONIN SYNTHESIS IN THE PINEAL GLAND

V.N. Deynego<sup>1</sup>, V.A. Kaptsov<sup>2</sup>, A.I. Soroka<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Limited Liability Company "New Power Technologies", "Technology Park Skolkovo", Russian Federation, Skolkovo, Moscow region, Novaya St., 100, 143025

<sup>2</sup>Federal State Unitary Enterprise "All-Russian Research Institute of Railway Hygiene"

of Rospotrebnadzor, Russian Federation, Moscow, Pakgauznoe Highway, 1, block 1, 125438

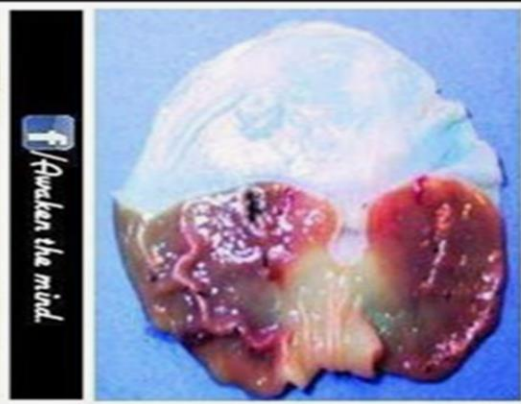
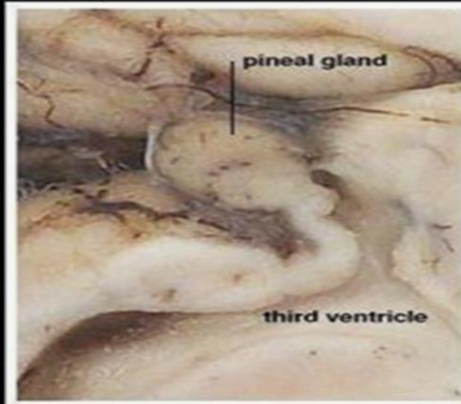
<sup>3</sup>Federal State Budgetary Educational Institution of Higher Professional Education "Moscow State Technical University named after N.E. Bauman", Russian Federation, Moscow, Brigidrsky Lane, 4, 105005

**Abstract.** It is shown that in a pineal gland serotonin-melatonin synthesis process from tryptophan is classified as oscillatory process. This process can be described in terms of pattern that allows building seasonal and annual schedules of melatonin doses changes in blood.

Redistribution between serotonin and melatonin in the hormonal spectrum is regulated by light exposure time on ganglion cells of eye retina, and the levels of melatonin doses depend on the sensory characteristics of the pineal gland. Cyclical process of melatonin synthesis under the influence of light can enter into dissonance with astronomical cycle of the pineal gland, which disturbs the harmony in the antioxidant system of an individual and affects his/her health, increasing the risk of disease in distance future.

This is your  
pineal gland

This is your  
pineal gland  
on fluoride

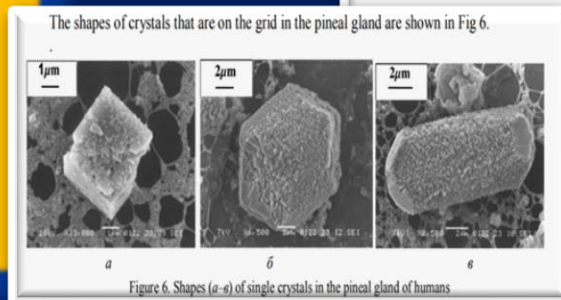


ANY QUESTIONS?

It was found that the pineal gland synthesizes **calcite** which is located on the grid with the **tubules** with a **circulating fluid**. The diameter of the tubules may vary with the **overall gravitational field of the Earth**, the Moon and the Sun. The aggregate of the calcite in contact with the glial cells and tubules with melatonin, forms a region of the **brain sensitive to gravitational effects**.

**The length of light** in a person's living habitat should be consistent with the astronomical cycles of the pineal gland. Increase in the **length of the light throughout a day through the use of artificial light sources should not be discordant with the normal astronomical cycles of the pineal gland**, and change the pattern of melatonin.

08.07.2024



# INFLUENCE OF LIGHT AND PHYSICAL FIELDS ON RISK OF DISHARMONIZATION OF MELATONIN SYNTHESIS IN THE PINEAL GLAND

V.N. Deynego<sup>1</sup>, V.A. Kaptsov<sup>2</sup>, A.I. Soroka<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Limited Liability Company "New Power Technologies", "Technology Park Skolkovo", Russian Federation, Skolkovo, Moscow region, Novaya St., 100, 143025

<sup>2</sup>Federal State Unitary Enterprise "All-Russian Research Institute of Railway Hygiene" of Rospotrebnadzor, Russian Federation, Moscow, Pakgauznoe Highway, 1, block 1, 125438

<sup>3</sup>Federal State Budgetary Educational Institution of Higher Professional Education "Moscow State Technical University named after N.E. Bauman", Russian Federation, Moscow, Brigidirsky Lane, 4, 105005

**Abstract.** It is shown that in a pineal gland serotonin-melatonin synthesis process from tryptophan is classified as oscillatory process. This process can be described in terms of pattern that allows building seasonal and annual schedules of melatonin doses changes in blood.

Redistribution between serotonin and melatonin in the hormonal spectrum is regulated by light exposure time on ganglion cells of eye retina, and the levels of melatonin doses depend on the sensory characteristics of the pineal gland. Cyclical process of melatonin synthesis under the influence of light can enter into dissonance with astronomical cycle of the pineal gland, which disturbs the harmony in the antioxidant system of an individual and affects his/her health, increasing the risk of disease in distance future.

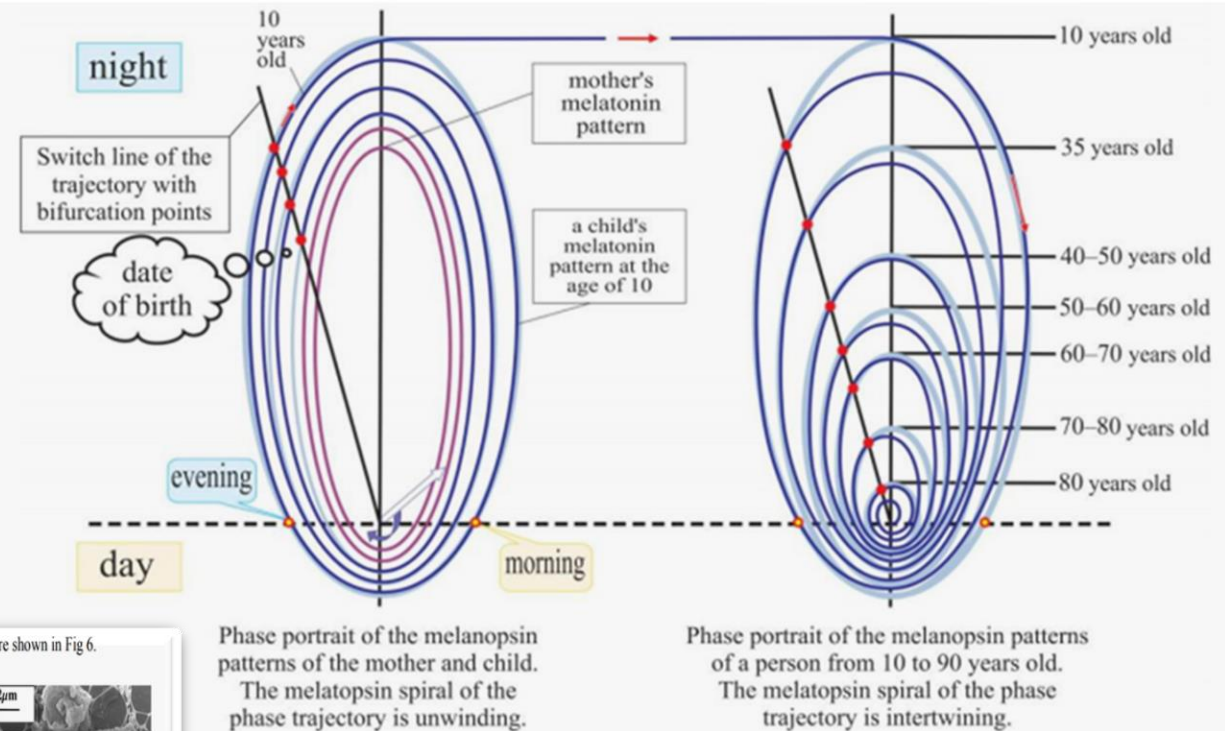
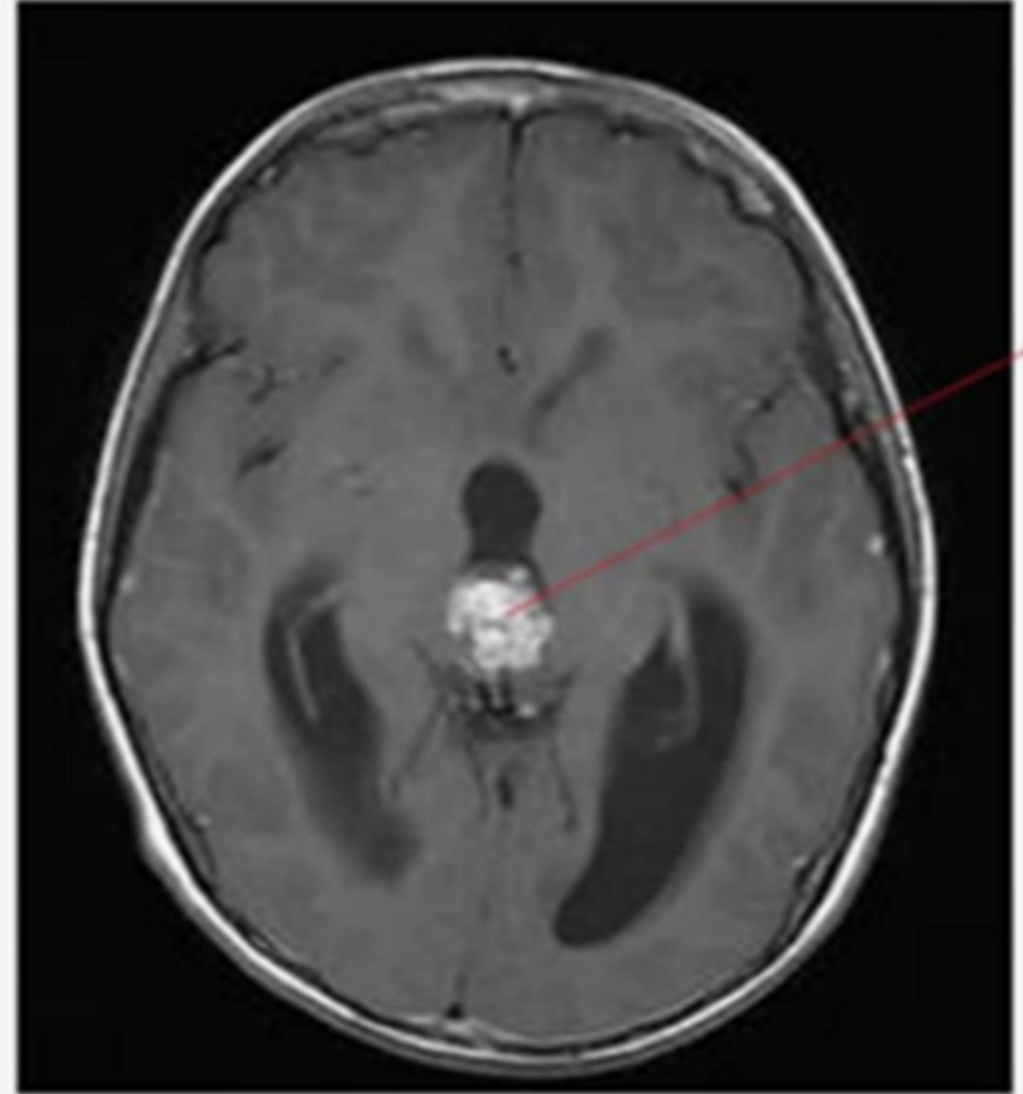


Figure 3 Phase portraits of the melatonin patterns

Abortive	1	10		25 Adverse Pharmacological Actions Researched for Fluoride
Oxidant	6	9		
Teratogenic	3	8		
Endocrine Disruptor	2	6		
Inflammatory	3	5		
Endocrine Disruptor: Thyroid	1	4		
Apoptotic	2	2		
Diabetogenic	1	2		
Genotoxic	1	2		
Hepatotoxic	1	2		
Hypertensive	1	2		
Immunoreactive	1	2		
Interleukin-6 up-regulation	1	2		
Interleukin-8 up-regulation	1	2		
MCP-1 (CCL2) up-regulation	1	2		
			aa	

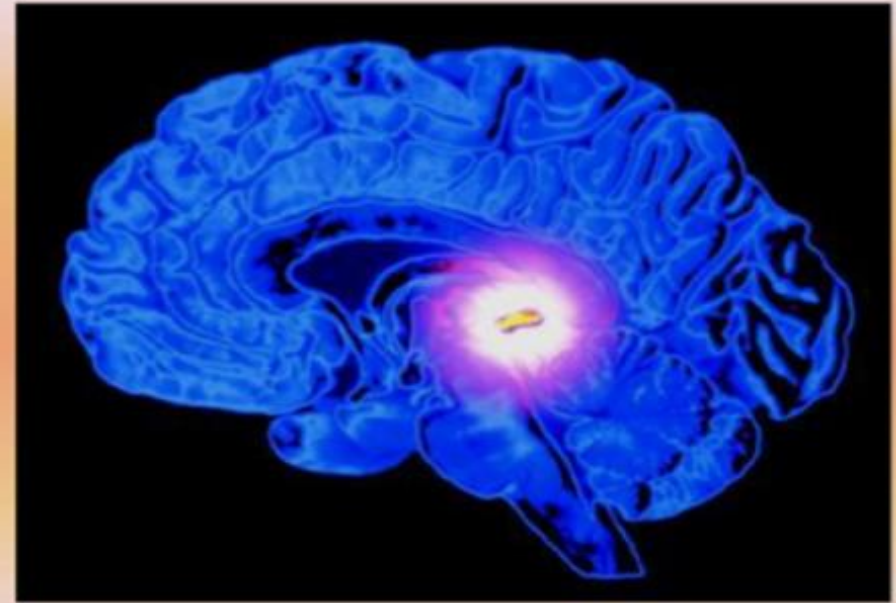
  

NAME	AC	OK	FOCUS
Neurotoxic	13	97	
Anti-Fertility	12	54	
Cardiotoxic	10	39	
Abortive	1	10	
Oxidant	6	9	
Teratogenic	3	8	
Endocrine Disruptor	2	6	
Inflammatory	3	5	
Endocrine Disruptor: Thyroid	1	4	
Apoptotic	2	2	



Der Zirbeldrüsenaktivator

The pineal or Epiphysis cerebri



**10.7 Melatonin Transdermal,  
optimale Bioverfügbarkeit**

**Melatonin-  
Liposomencreme**

**10%**

**300 mg transdermal**

## Reduced oxidative damage in ALS by high-dose enteral melatonin treatment

Jochen H. Weishaupt, Claudia Bartels, Esther Pölking, Jeannine Dietrich, Gundula Rohde, Burkhard Poeggeler, Nina Mertens, Swetlana Sperling, Matthias Bohn, ... [See all authors](#) ▾

First published: 29 August 2006 | <https://doi.org/10.1111/j.1600-079X.2006.00377.x> | Cited by: 88

300 mg /Tag

## Therapeutic application of melatonin in mild cognitive impairment

[Daniel P Cardinali](#)<sup>1</sup>, [Daniel E Vigo](#)<sup>1</sup>, [Natividad Olivar](#)<sup>2</sup>, [María F Vidal](#)<sup>1</sup>, [Analía M Furio](#)<sup>2</sup> and [Luis I Brusco](#)<sup>2</sup>

[Author information](#) ► [Article notes](#) ► [Copyright and License information](#) ► [Disclaimer](#)

3 bis 24 mg

## Sleep-Promoting Effects of Melatonin: At What Dose, in Whom, Under What Conditions, and by What Mechanisms? FREE

Robert L. Sack ✉, Rod J. Hughes, Dale M. Edgar, Alfred J. Lewy

*Sleep*, Volume 20, Issue 10, 1 October 1997, Pages 908–915,

<https://doi.org/10.1093/sleep/20.10.908>

**Published:** 01 October 1997 **Article history** ▾

■ Split View ■ PDF “ Cite 🔑 Permissions ➦ Share ▾

### Summary:

Differing conclusions regarding the sleep-promoting effects of melatonin may be the result of the broad range of doses employed (0.1–2000 mg), the differing categories of subjects tested (normal subjects, insomniac patients, elderly, etc.), and the varying times of administration (for daytime vs. nighttime sleep).

- Bei Organtransplantationen 1000 bis 3000 mg
- Bei Tumoren 2 bis 20 mg /kg KG

Generell gilt, anfänglich über einige Monate eher Hochdosistherapie bis zur Wiederherstellung der normalen Grösse und Funktion der Zirbeldrüse, insbesondere bei schweren Erkrankungen, dann zwischen 20 bis 50 mg Melatonin tgl.

Erwachsene > 70 kg:

für 3 Monate:

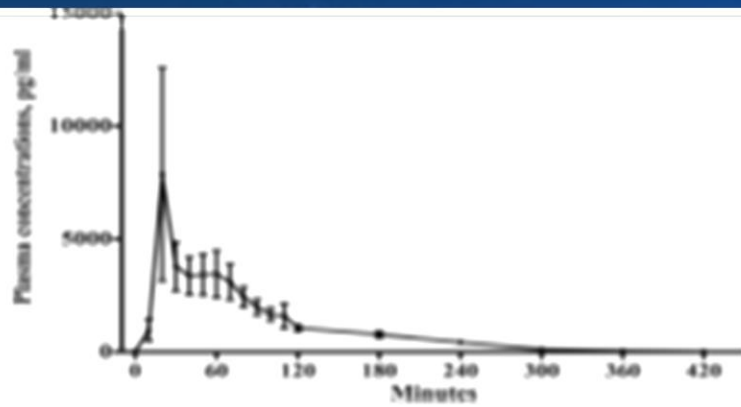
1. Melatonin liposomal 10 %. 3 Hub entspr. 300 mg zur Nacht

Für 2 Monate:

2. Melatonin liposomal 5 %. 3 Hub entspr. 150 mg zur Nacht

Auf Dauer:

3. Melatonin liposomal 5 %. 1 Hub entspr. 50 mg zur Nacht,



Pharmacokinetic profile of 10 mg of oral melatonin. The data represent mean values. Whiskers represent SEM Poeggeler, 2012

Durch die Entwicklung einer transdermalen Applikation mittels einer liposomalen Melatonin Creme, welche also über die Haut, in den Körper gelangt kann Melatonin über das Unterhautfettgewebe retardiert über die ganze Nacht (Applikation vor dem Zu Bett Gehen) aufgenommen werden. Hinzu kommt hierbei die zusätzliche Aktivierung der vor Elektrosmog (Wegschalten von blauem Licht und Radioaktivität bis zu 50%) schützenden Haut- und Körperprodukte Melanopsin, dass durch Wellenlängen von 379 nm aktiviert wird, (Greenmedinfo2019), von DHA, VIT D3 und Silizium.



Dr. Jack Kruse | Skin in the Game

Zudem wird ein Deuteriumlaser des Unterhautfettgewebes aktiviert (Aktivierung durch UVC der Sonne und des Körperwassers, EZ-Wasser, Pollack2016), dass dann reparierende Funktionen durch Aktivierung von Fett- Stammzellen zeigt!

08.07.2024

## Melatonin

ist ein körpereigenes Hormon und wird oft als Schlafhormon bezeichnet. Es wird in der Zirbeldrüse aus Serotonin hergestellt und steuert vor allem den Tag-Nacht-Rhythmus des Menschen. Weiterhin wirkt Melatonin modulierend auf nahezu alle Zellprozesse, die Nierenfunktion, den Blutdruck, das Verdauungssystem und besitzt eine bisher kaum erkannten Anti-Aging und somit allgemeinen Gesundheitseffekt.



Nach Angaben von Professor Poeggeler (et al., 2012 und des Life Extension Institutes)

Melatonin, Aging, and Age-Related Diseases

Perspectives for Prevention, Intervention, and Therapy

Burkhard Poeggeler

Institute of Zoology, Anthropology and Developmental Biology, University of Göttingen, Göttingen, Germany



wirken 100 mg Melatonin, oral aufgenommen, leider meist nur ca. eine Stunde. Grund hierfür ist der sog. „First-Pass“ Effekt, welcher die schnellen Abbauvorgänge durch die Leber bezeichnet. Eine leichte Schlaftriggersung kann hierdurch erreicht werden, alle anderen wirksamen Effekte bleiben jedoch eher aus.

**ZUDEM WERDEN FAST 80% DES EINGENOMENEN Melatonins durch die Darmbakterien abgebaut**

Daher macht es Sinn eine retardierte Aufnahme transdermal mittels einer Melatoninsalbe unter Umgehung der genannte Abbauege anzuwenden

## 10.8 AKTIVIERUNG DER STAMMZELLEN DURCH SONNE, WASSER, MELATONIN



Pflanzen in der Keimphase decken das UV und Infrarotspektrum im Biotron ab

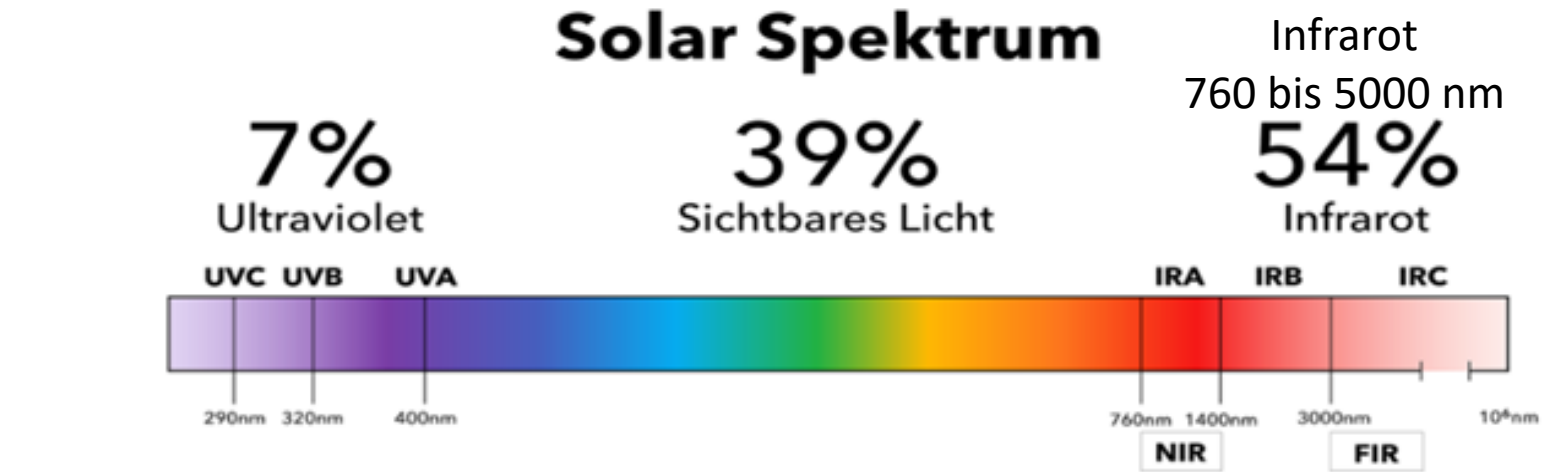
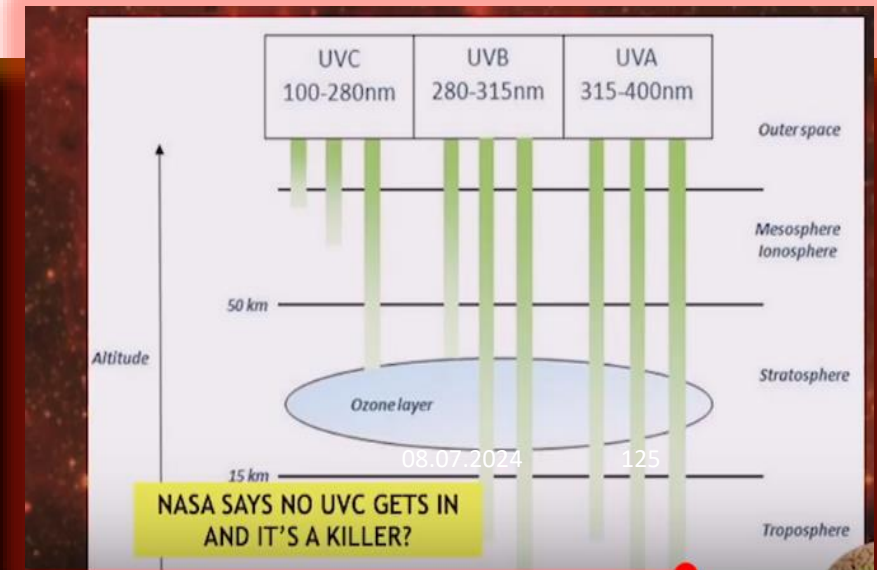


Abb. 1: Lichtspektrum des Sonnenlichts

- UVC aktiviert die AS: Trp, Tyr, PhAl, His,
- UVC u UVB aktivieren den DHA Schutz aller Membranen gegen blaues Licht
- UVC Produziert NO, VIT D3, aber auch Deuterium und Ist am Melanopsin-Zeitschalter (aus Vit D3, Vit A, EPA/DHA) beteiligt



# Licht, Wasser und Melatonin: Die synergistische Regulierung der Phasentrennung bei Demenz

von  Doris Loh<sup>1</sup>  und  Russell J. Reiter<sup>2,\*</sup> 

<sup>1</sup> Unabhängiger Forscher, Marble Falls, TX 78654, USA

<sup>2</sup> Abteilung für Zellsysteme und Anatomie, UT Health San Antonio, San Antonio, TX 78229, USA

\* Autor, an den die Korrespondenz gerichtet werden soll.

*Int. J. Mol. Wissenschaft.* **2023**, *24* (6), 5835; <https://doi.org/10.3390/ijms24065835>

Einreichung eingegangen: 16. Februar 2023 / Angenommen: 17. März 2023 / Veröffentlicht: 19. März 2023

## Light, Water, and Melatonin: The Synergistic Regulation of Phase Separation in Dementia

March 2023 · *International Journal of Molecular Sciences* 24(6):5835

DOI: [10.3390/ijms24065835](https://doi.org/10.3390/ijms24065835)

License · [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Authors:



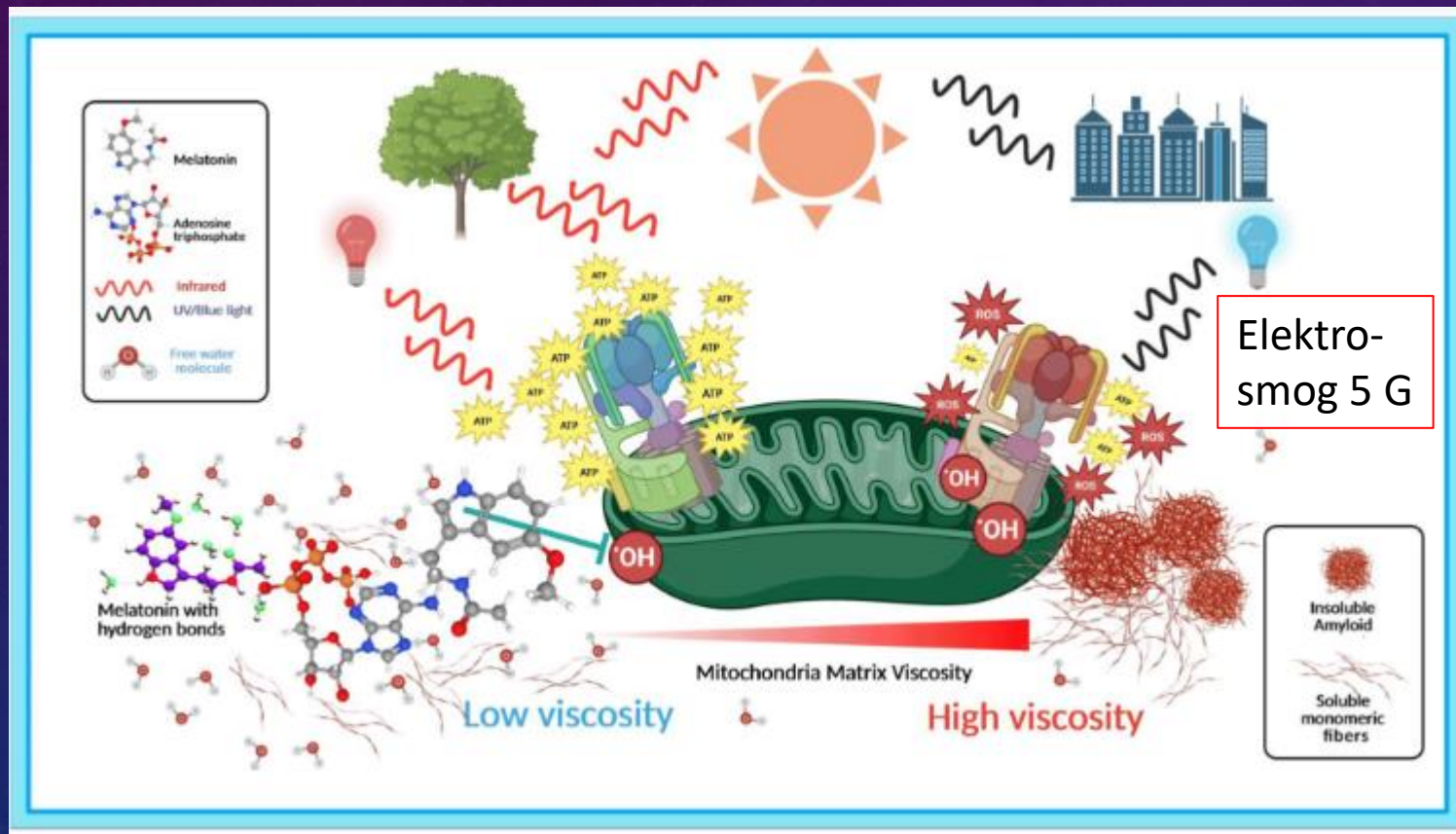
Doris Loh



Russel J Reiter

### Abbildung 1.

1. Sichtbares **670-nm-Rotlicht** verringert die Viskosität im Mitochondrien-Grenzflächenwasser, um **freie Wassermoleküle zu erhöhen** und die Fähigkeit der ATP-Synthase zu verbessern, mehr Adenosintriphosphat (ATP) zu erzeugen.
2. **Reaktive Sauerstoffspezies (ROS)** erhöhen die Viskosität und verringern die Effizienz der ATP-Synthase, um die ATP-Produktion zu hemmen.
3. **Melatonin** senkt die Viskosität, indem es Hydroxylradikale ( $\cdot\text{OH}$ ) und ROS abfängt. Erhöhte freie Wassermoleküle aufgrund niedrigerer Viskosität bilden **stärkere Wasserstoffbrückenbindungen mit Melatonin**, um seine intrinsischen Eigenschaften zu verbessern, zu denen Bindungswechselwirkungen mit der Adenosineinheit von ATP gehören,
  - **Melatonin** hemmt die **Wasserentfernung aus Proteinhydrathüllen**, die die **Aggregation von Amyloidfibrillen** erleichtern und die Lösung von Aggregaten, die als Folge von Aberranten gebildet werden, gehören, Phasentrennung.



# Licht, Wasser und Melatonin



Doris Loh

Forscher/Autor

· [Kontaktinformationen](#) zu Marble Falls, Texas, USA ·

Die synergistische Regulierung der Phasentrennung bei Demenz“ ist wahrscheinlich eine der wichtigsten Arbeiten, die ich zusammen mit dem geschätzten Dr. Russel J. Reiter über Melatonin und Phasentrennung geschrieben habe.

Durch eine uralte und kraftvolle Beziehung zwischen **Licht und Wasser** **enthüllen wir die Tiefen, bis zu denen Melatonin auf molekularer Ebene vordringt**, um die Phasentrennung zu regulieren und so eine optimale Funktion der Mitochondrien in allen Zellen sicherzustellen.

Unser Artikel präsentiert zum ersten Mal in der Literatur eine umfassende und ausführliche Analyse aller Herausforderungen, die für die

**Übertragung erfolgreicher Tierdosen auf menschliche Äquivalente** von entscheidender Bedeutung sind.

Am wichtigsten ist, dass wir präzise mathematische Formeln anbieten, um die effiziente Berechnung von HEDs zu erleichtern.

Was viele wirklich überraschen dürfte, ist die Menge an Melatonin, die theoretisch erforderlich ist, um optimale Dosen für die Regulierung der Phasentrennung bei Erkrankungen wie Demenz zu erreichen.

Die Wissenschaft ist da. Sind Sie bereit, das volle Potenzial einer alten, lange verlorenen Synergie aus Licht, Wasser und Melatonin zu erkunden?

Die Modernisierung der Infrastruktur führt zu unvermeidlichen **Umweltveränderungen**, die den einfachen Zugang zur alten, dynamischen Synergie zwischen **Licht, Wasser und Melatonin** einschränken.

1. Personen, die in dicht besiedelten städtischen Gebieten leben, leiden unter dem **Mangel an ausreichender Grünfläche**, wodurch die Exposition gegenüber roten und infraroten Frequenzen des Sonnenlichts begrenzt wird, die großzügig von Pflanzen reflektiert werden [ 205 ].
2. Darüber hinaus kann die kontinuierliche Einwirkung schwacher Mikrowellen und unterschiedlicher EMF-Niveaus die Wasserstoffbrückenbindung umstrukturieren, um die intrazelluläre Viskosität entweder zu verringern oder zu erhöhen [ 195 , 196 , 197 , 198 , 199 ].
3. Selbst die Einwirkung von Magnetfeldern bei 0,5 T führt dazu, dass Wassermoleküle neue Wasserstoffbrückenbindungen bilden, was zu größeren Wasserclustern führt, die die Viskosität erhöhen, aber den Anteil freier Wassermoleküle verringern [ 485 ].
4. Gleichzeitig kann die endogene Produktion von Melatonin unter bestimmten Umständen durch die ständige Exposition gegenüber einem 60-Hz-Magnetfeld [ 424 ] und Umgebungslicht in der Nacht beeinträchtigt werden [ 425 , 426 ].
5. Bei älteren Erwachsenen mit unterschiedlichem Risiko für Demenz führt eine erhöhte Lichtexposition am Abend zu einem früheren Beginn des Dim-Light-Melatonins (DLMO). Diese Verschiebung der zirkadianen Phase kann den Rhythmus stören, der häufig mit Demenz einhergeht [ 486 , 487 , 488 ].

Unsere schöne, neue Welt bietet unbegrenztes Potenzial für technologische Fortschritte in allen erdenklichen Bereichen,

6. stellt jedoch eine exorbitante Belastung für unsere Gesundheit dar, indem sie intrazelluläre Bedingungen schafft, die eine abweichende Phasentrennung begünstigen, was zu pathologischen Proteinansammlungen führt, die mit einer Vielzahl von Gesundheitsproblemen, einschließlich Demenz, verbunden sind.

# THERAPEUTISCHE PHOTOBIMODULATION zur Verbesserung von Alzheimerplaques u Fibrillen

Tabelle 1. Eine Beispielsammlung gängiger Wellenlängen, die in der Photobiomodulation eingesetzt werden, angefangen bei sichtbaren 670 nm bis hin zu nicht sichtbaren Wellenlängen im nahen und fernen Infrarot, und ihre Auswirkungen auf verschiedene Symptome im Zusammenhang mit Demenz bei Tieren und Menschen

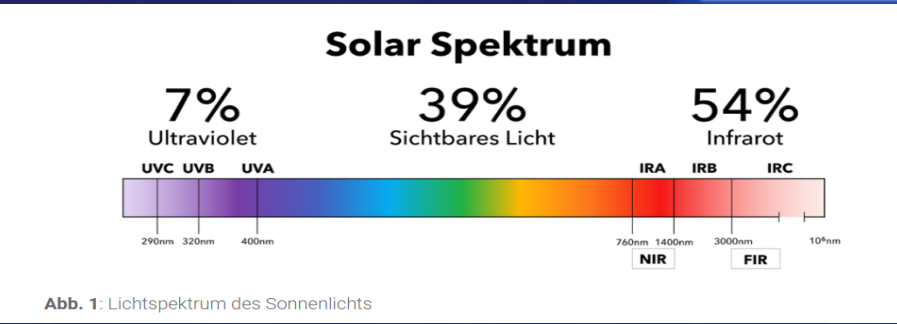
Nah-  
infra-rot  
A

Nah/Fern-  
infra-rot  
B . C

Tabelle 1. Eine Beispielsammlung gängiger Wellenlängen, die bei der Photobiomodulation verwendet werden, angefangen bei sichtbaren 670 nm bis hin zu nicht sichtbaren Wellenlängen im nahen und fernen Infrarot, und ihre Auswirkungen auf verschiedene Symptome im Zusammenhang mit Demenz bei Tieren und Menschen.

Wellenlänge	Modell/Zelllinie/Gerät	Dauer/Intensität	Ergebnisse	Ref.
670 nm	APP/PS1 AD transgene Mäuse/transkranielle LED	90 s (4 Joule/cm <sup>2</sup> )/Tag × 20 über 4 Wochen	Abgeschwächte Aβ-Ablagerung in der Kleinhirnrinde, Fibrillenbildung.	[ 207 ]
670 nm	K3 Tau, APP/PS1 AD transgene Mäuse/transkranielle LED	90 s (4 Joule/cm <sup>2</sup> )/Tag × 20 über 4 Wochen	Neocortex und Hippocampus von K3- und APP/PS1-Mäusen zeigten eine Verringerung der Tau-/Fibrillenbildung bzw. der Größe/Anzahl von Aβ.	[ 208 ]
670 nm	C57BL/6, transgene 2576 Mäuse/transkranielle LED	90 s (4 Joule/cm <sup>2</sup> )/Tag × 20 über 4 Wochen	Alle Mäuse zeigten eine verringerte Aβ-Oligomerbindung an ZNS-Synapsen.	[ 209 ]
670 nm	h Tau, 3xTgAD Mäuse/transkranielle LED	90 s (4 Joule/cm <sup>2</sup> )/Tag × 20 über 4 Wochen	Reduzierte toxische Tau-Oligomere, verbesserte Gedächtnisdefizite, hochregulierte Clearance fehlgefalteter Proteine in beiden Modellen	[ 210 ]
808 nm	Aβ-behandelte Mikrogliazellen von Gesundheitsmäusen/Diodenlaser	5 Min. (9 Joule/cm <sup>2</sup> )	Überstieg die ATP-Produktion der Kontrollzellen nach 24 Stunden um 155 %, unterdrückte die ROS-Produktion und förderte das neuronale Überleben.	[ 211 ]
810 nm	Bei 8 Patienten wurde Demenz/transkranielle+transnasale LED diagnostiziert	20 Minuten (gepulst bei 40 Hz bei 50 % Arbeitszyklus), 3 Mal/Woche für 12 aufeinanderfolgende Wochen	Signifikante Score-Verbesserungen im ADAS-cog (13,8 %) NPI-FS (61,4 %) im Vergleich zum Ausgangswert <sup>1</sup> .	[ 212 ]
1060–1080 nm	11 Patienten mit Demenz/transkranieller LED-Helm	6 Minuten (1100 LEDs gepulst bei 10 Hz bei 50 % Einschaltdauer)/Tag × 28 aufeinanderfolgende Tage	Verbesserte exekutive Funktionen beim Zeichnen der Uhr, beim sofortigen Erinnern, beim Übungsgedächtnis, bei der visuellen Aufmerksamkeit und beim Aufgabenwechsel.	[ 213 ]
1060–1080 nm	60 Patienten mit leichter bis mittelschwerer Demenz/transkranieller LED-Helm	2 × 6 Minuten (23,1 mW/cm <sup>2</sup> )/Tag × 8 aufeinanderfolgende Wochen	Verbesserte kognitive Funktionen, auditives und verbales Lernen, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Stimmung, Energie und Schlaf.	[ 214 ]
1060 nm	27 gesunde Teilnehmer ab 45 Jahren/transkranieller LED-Helm	2 × 6 Min. (12 mW/cm <sup>2</sup> )/Tag × 28 mindestens	Deutliche Verbesserungen der motorischen Funktion, der Gedächtnisleistung und der Verarbeitungsgeschwindigkeit.	[ 215 ]
1040–1090 nm	APP/PS1 AD doppelt transgene Mäuse/LED-Bestrahlung	6 Min. (15 mW/cm <sup>2</sup> )/Tag × 55 mit einer 28-tägigen Aussetzung nach Tag 40	Verbesserung des Gedächtnisses, der räumlichen Lernfähigkeit und leichte Plaquereduktion; Die Dauer der Aussetzung deutete darauf hin, dass die Behandlungseffekte vorübergehend waren.	[ 216 ]
500 nm/800 nm/3–25 μm	APP/PS1 AD doppelt transgene Mäuse/LED-Bestrahlung	60 min (0,13 mW/cm <sup>2</sup> )/Tag × 45	FIR (3–25 μm) verstärkte die Aβ-Phagozytose durch erhöhte ATP-Produktion und schwächte die kognitive Dysfunktion im Vergleich zu anderen getesteten Wellenlängen ab.	[ 217 ]

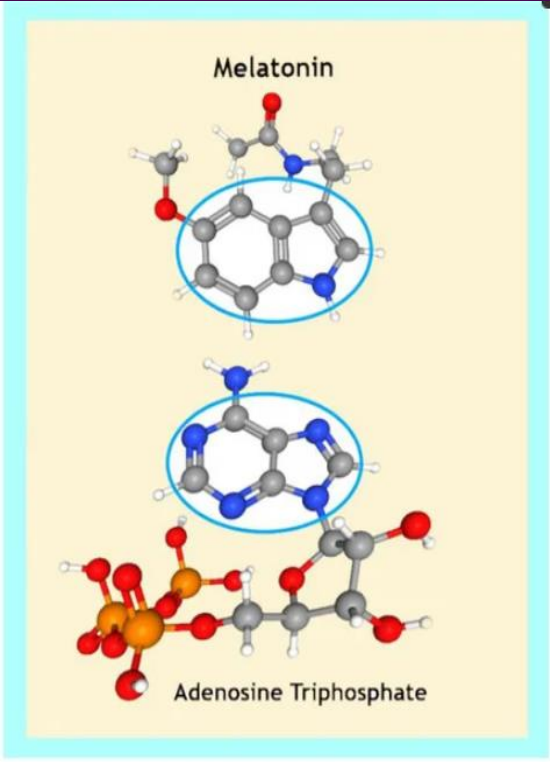
<sup>1</sup> ADAS-cog Alzheimer-Bewertungsskala – kognitiv; NPI-FS: Häufigkeitsschweregrad des neuropsychiatrischen Inventars.



Anm. NIR und FIR- kappen sowie das BIOTRON u der Light Pen können das gesamte Spektrum therapeutisch abdecken



**Tabelle 2.** In-vitro- und In-vivo-Studien, die wichtige Zusammenhänge zwischen Melatonin-Dosierung, -Zeitpunkt und -Verabreichung aufzeigen, die zu unterschiedlichen Ergebnissen für Symptome im Zusammenhang mit Demenz führten.



**Abbildung 2.** Homologe Molekülstrukturen zwischen der elektronenreichen aromatischen

Indol-Einheit im Melatonin-Molekül [ 427 ] und der Adenosin-Einheit von ATP [ 428 , 429 ].

**Berechnung Melatonin f Menschen**  
**HED (mg/kg) = Tierdosis (mg/kg) × (GEWICHT[kg] Tier /GEWICHT[kg] Mensch ) (1-0,75)**

Amm. in Glycerin gelöstes Melatonin zeigte eine **5-fache Steigerung** der relativen Bioverfügbarkeit gegenüber Melatonin in Kapseln bei den gleichen Dosen (20 oder 50 mg) erreichte [478] .].

Ohne Verbesserung der Löslichkeit beträgt die angepasste Bioverfügbarkeits-HED-Dosis **4831 mg.**

Nach Korrektur einer 50-prozentigen Verbesserung der Bioverfügbarkeit (berechnet auf der Grundlage der von Choudhary et al. [ 477 ] erhaltenen oralen Bioverfügbarkeitsdaten ) beträgt die

- **endgültige HED eine atemberaubende Dosis von 10.621 mg.**

**Tabelle 2.** In-vitro- und In-vivo-Studien, die wichtige Zusammenhänge zwischen Melatonin-Dosierung, -Zeitpunkt und -Verabreichung aufzeigen, die zu unterschiedlichen Ergebnissen für Symptome im Zusammenhang mit Demenz führten.

Melatonin-Dosierung/Dauer	Studiendesign	Ergebnisse	Ref.
25 µM, 250 µM, 2,5 mM	In-vitro-α-Synuclein-Peptidaggregation	Blockierte die Bildung von α-Syn-Fibrillen und destabilisierte vorgebildete Fibrillen in dosis- und zeitabhängiger Weise; erhöhte die Lebensfähigkeit primärer gemischter Neuronen, die mit α-Syn behandelt wurden, zeitabhängig auf ~97 %.	[ 356 ]
10 mg/kg (IP) × 5/Tag für 2 Tage, dann × 2/Tag für 5 Tage	Arsenit-induzierte oxidative Schädigung in beträchtlicher Nigra erwachsener männlicher Ratten	Abgeschwächte Arsenit-induzierte α-Syn-Aggregation, Lipidperoxidation und Glutathionabbau.	[ 357 ]
100 µM Melatonin	Aβ-Peptide (1-40) und (1-42) β-Faltblatt-/Fibrillenbildung	Progressive Reduzierung der Aβ1-40-β-Faltblattstrukturen auf 24 % nach 24-stündiger Inkubation; sofortige Reduzierung der Aβ1-42-β-Faltblattstrukturen von 89 % auf 65 %, Abnahme auf 59 % nach 4 Stunden.	[ 358 ]
Melatonin gelöst in 2 mM Ammoniumacetat	Aβ-Peptid (1-40) β-Faltblatt-/Fibrillenbildung	Hemmt die β-Faltblattbildung durch gezielte intermolekulare Aktivität des hydrophoben Aβ-Peptidsegments (29-40).	[ 359 ]
1 mM Melatonin	Aβ1-40-Peptid, profibrillogenes ApoE4/ApoE	Melatonin allein verzögerte die Fibrillenbildung von 24 bis 72 Stunden. In Kombination mit entweder ApoE4 oder ApoE3 blieb die Hemmung am Ende des Experiments wirksam.	[ 360 ]
2 mg/ml im Trinkwasser ab einem Alter von 4 Monaten bis zur Euthanasie	Transgene Tg2576 AD-Mäuse, terminiert nach 4 Monaten, 1 Woche oder 15,5 Monaten	Die Gehirne von Tieren, die nach 15,5 Monaten mit Melatonin behandelt wurden, zeigten im Vergleich zu unbehandelten Mäusen im gleichen Alter einen dramatischen Rückgang des oligomeren Aβ40 zusammen mit einem signifikanten Anstieg des löslichen, monomeren Aβ40 und einem abnehmenden Trend des Aβ42. Melatonin verlängerte die Überlebensrate von 15,5 Monate alten Mäusen auf das Niveau, das von nicht-transgenen Mäusen erreicht wurde.	[ 361 ]
2 mg/ml im Trinkwasser ab einem Alter von 4 Monaten bis zur Euthanasie im Alter von 15,5 Monaten	Transgene Tg2576 AD-Mäuse	Erhöhte Überlebensrate bei behandelten Mäusen (3 Todesfälle/41 Überlebende) im Vergleich zu unbehandelten (13 Todesfälle/31 Überlebende).	[ 362 ]
0,5 mg/ml im Trinkwasser ab einem Alter von 4 Monaten	Transgene Tg2576 AD-Mäuse	Auffallende Verringerung der Aβ-Spiegel im Gehirngewebe behandelter Mäuse nach 8, 9,5, 11 und 15,5 Monaten.	[ 362 ]
16 µg/ml im Trinkwasser ab einem Alter von 14 Monaten	Transgene Tg2576 AD-Mäuse	Die Behandlung mit Melatonin konnte den Aβ-Spiegel im Gehirn nicht senken oder sogar oxidative Schäden verursachen.	[ 363 ]
40 ppm ( w/w ) in pelletiertem Minirastfutter	Männliche B6C3F1-Mäuse im Alter von 6, 12 und 27 Monaten	Signifikante Reduzierung von Aβ im Hirnrindengewebe: 57 % bei Aβ40 und 73 % bei Aβ42; erhöhte Melatoninspiegel in der Großhirnrinde in allen 3 behandelten Altersgruppen (12 > 6 > 27 Monate) im Vergleich zu unbehandelten Patienten.	[ 364 ]
10 mg/kg (IP) täglich für 3 Wochen	Männliche Wildtyp-C57BL/6N-Mäuse (8 Wochen alt), denen das Aβ1-42-Peptid injiziert wurde	Die Behandlung mit Melatonin kehrte die Aβ1-42-induzierte synaptische Störung und das Gedächtnisdefizit um und verhinderte die Aβ1-42-induzierte Apoptose, Neurodegeneration und Tau-Phosphorylierung.	[ 365 ]
10 mg/kg im Trinkwasser vom 7. Tag nach der Induktion der Tauopathie bis zum 28. Tag nach Beendigung	4 Monate alte C57BL/6J-Mäuse, denen die menschliche Tau-Mutation P301L (ΔAV-hTau) injiziert wurde	Eine erhöhte ROS- und Tau-Hyperphosphorylierung ab Tag 7 geht einem kognitiven Rückgang voraus; Mit Melatonin behandelte Tiere zeigten eine verminderte Gedächtnisstörung, Tau-Hyperphosphorylierung, ROS und Neuroinflammation.	[ 366 ]
10 µmol/L	Ex-vivo-Gehirnschnitte von 3 Monate alten SD-Ratten, die Okadainsäure ausgesetzt wurden, um Tau-Hyperphosphorylierung zu induzieren	Melatonin reduzierte die Tau-Hyperphosphorylierung und ROS auf Kontrollwerte in OA-behandelten Hirnschnitten.	[ 366 ]
100 µM-5000 µM	Aggregation/Disaggregation der Wiederholungsdomäne Tau (K18wt)	Die Auflösung vorgebildeter Tau-Fibrillen war dosisabhängig: 14 % bei 100 µM, 54 % bei 5000 µM.	[ 367 ]
200-5000 µM	Aggregation/Disaggregation von Tau in voller Länge (hTau40wt)	Mit 200 µM Melatonin behandelte Tiere zeigten im Vergleich zu den Kontrollen keine Veränderung der Morphologie; Die Behandlung mit 5000 µM Melatonin verhinderte die Aggregation nicht, löste jedoch die Tau-Fibrillen in gebrochene Filamente auf.	[ 368 ]

# Leitfaden für potentiell wirksam HEDs zur Regulierung der Phasen- Trennung bei Demenz

Die Auswahl einer „perfekten“ HED-Dosis für Melatonin in verschiedenen Kontexten liegt letztendlich im alleinigen Ermessen des/der Forscher, der/die die „zu skalierende Parameter, unabhängigen Variablen und die im Skalierungsprozess verwendete mathematische Beziehung“ bestimmen wird/werden.

438 , 439 ]. Daher dienen die in **Tabelle 3** dargestellten Werte lediglich als informativer Leitfaden für verschiedene potenziell wirksame HEDs für Melatonin,

die bei der **Regulierung der Phasentrennung bei Demenz** unter bestimmten Bedingungen eingesetzt werden können

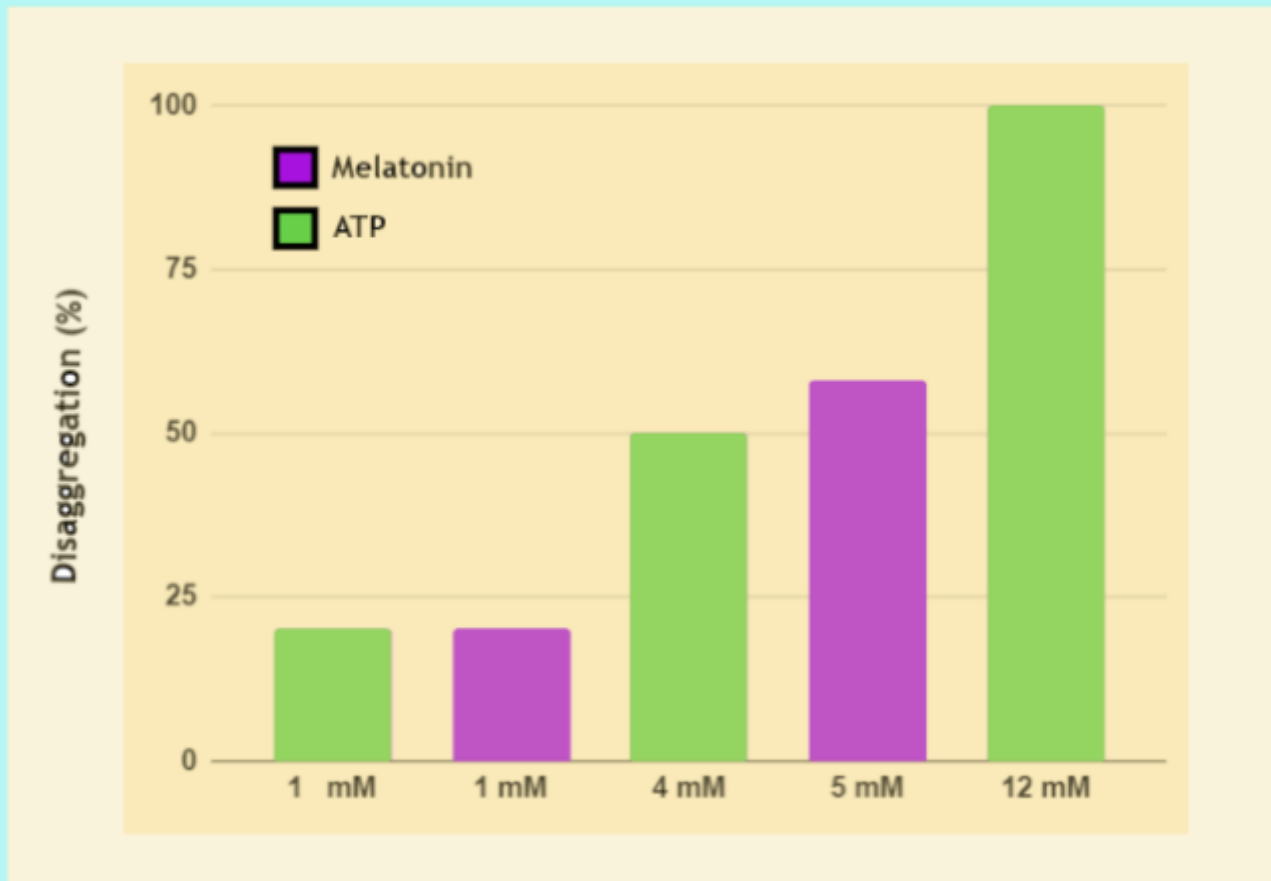
**Tabelle 3.** Berechnungen von drei aus Tierdosen umgerechneten HEDs unter Verwendung unterschiedlicher Anpassungen, die Unterschiede in (A) Stoffwechselraten durch Skalierung auf die ¾-Potenz berücksichtigen; (B) Bioverfügbarkeit; (C) Bioverfügbarkeit, die durch Löslichkeit und/oder Formulierung verbessert wird.

Studiendesign/Tagesgesamtdosis/Dauer/Ref.	Ergebnisse	(A) Täglicher HED-Gesamtwert (mg/kg), skaliert auf $M_b^{3/4}$	(B) Dosis (A), angepasst an die Bioverfügbarkeit	(C) Dosis (A) angepasst durch verbesserte Bioverfügbarkeit
2 mg/ml im Trinkwasser, Tg2576 AD-Mäuse/266,66 mg/kg/11,5 Monate ab einem Alter von 4 Monaten/[ 361 , 362 ]	Auffallende Verringerung der Aβ-Aggregate in allen Altersgruppen während der Behandlung; dramatische Verlängerung der Überlebensrate von AD-Mäusen auf ähnliche Werte wie bei Wildtypen.	2499 mg (35,7 mg/kg)	4831 mg (69 mg/kg)	10.621 mg (151,73 mg/kg)
0,5 mg/ml im Trinkwasser, Tg2576 AD-Mäuse/66,66 mg/kg/11,5 Monate ab einem Alter von 4 Monaten/[ 362 ]	Auffallende Verringerung der Aβ-Spiegel im Gehirngewebe behandelter Mäuse nach 8, 9,5, 11 und 15,5 Monaten.	625 mg (8,928 mg/kg)	1208 mg (17,26 mg/kg)	2656 mg (37,94 mg/kg)
0,016 mg/ml im Trinkwasser, Tg2576 AD-Mäuse/2,13 mg/kg/10 Wochen ab einem Alter von 14 Monaten/[ 363 ]	Es gelang nicht, den Aβ-Spiegel im Gehirn zu senken, oxidative Schäden konnten nicht rückgängig gemacht werden.	19,96 mg (0,285 mg/kg)	38,58 mg (0,55 mg/kg)	84,83 mg (1,21 mg/kg)
10 mg/kg im Trinkwasser, gesunde, normale C57BL/6J-Mäuse/14 Tage nach Beginn der Tauopathie/[ 366 ]	Reduzierte Gedächtnisstörungen, Tau-Hyperphosphorylierung, ROS und Neuroinflammation.	96,23 mg (1,375 mg/kg)	186,0 mg (2,66 mg/kg)	408,98 mg (5,84 mg/kg)
40 ppm in Futterpellets, gesunde, normale B6C3F1-Mäuse/7,2 mg/kg/11 Wochen verschiedene Altersgruppen/[ 364 ]	Signifikante Reduzierung der Aβ-Peptide im Hirnrindengewebe: 57 % bei Aβ40 und 73 % bei Aβ42; erhöhte Melatoninspiegel in der Großhirnrinde in allen 3 behandelten Altersgruppen (12 > 6 > 27 Monate) im Vergleich zu unbehandelten Patienten.	69,29 mg (0,99 mg/kg)	133,94 mg (1,91 mg/kg)	Unzutreffend
10 mg/kg IP-Injektion, C57BL/6J-Mäuse, behandelt mit Aβ1-42-Peptid/tägliche IP-Injektionen für 3 Wochen/[ 365 ]	Umgekehrte Aβ1-42-induzierte synaptische Störung, Gedächtnisdefizit; verhinderte Aβ1-42-induzierte Apoptose, Neurodegeneration und Tau-Phosphorylierung.	98,55 mg (1,41 mg/kg)	486,15 mg (6,95 mg/kg)	Unzutreffend

**Tabelle 3.** Berechnungen von drei aus Tierdosen umgerechneten HEDs unter Verwendung unterschiedlicher Anpassungen, die Unterschiede in (A) **Stoffwechselraten durch Skalierung** auf die ¾-Potenz berücksichtigen; (B) **Bioverfügbarkeit**; (C) **Bioverfügbarkeit, die durch Löslichkeit und/oder Formulierung verbessert wird.**

## Die Berechnung von HED-Schätzungen, (Menschendosis an Melatonin und ATP ) angepasst an Unterschiede in den Stoffwechselraten, der Bioverfügbarkeit und der Formulierung

Eine genaue Untersuchung und ein Vergleich verschiedener HED-Schätzungen, die aus den verschiedenen in vivo-Experimenten erhalten wurden, die in **Tabelle 2** diskutiert werden , könnten zur Klärung der Melatonin -Dosen führen, die für die **wirksame Regulierung der Phasentrennung bei Demenz** erforderlich sind. Wichtig ist, dass es einen Unterschied in den Dosen gibt, die erforderlich sind, um in gesunden und kranken, transgenen Tiermodellen ähnliche Ergebnisse zu erzielen.



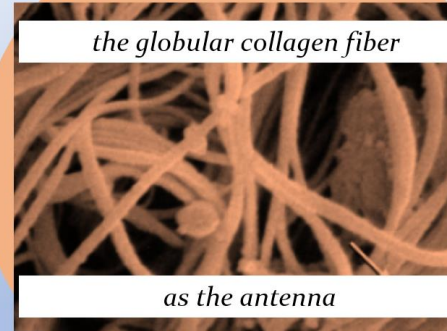
- Darüber hinaus wurde in In-vitro-Arbeiten eine starke Korrelation zwischen **ATP und Melatoninkonzentration** für die Auflösung von Fibrillen festgestellt [ **367** , **388** ], wobei
- **1 mM ATP und Melatonin jeweils 20 %** der Aggregate auflösen konnten;
- **4 mM und 5 mM ATP und Melatonin lösten 50 % bzw. ~60 %** der Aggregate auf ( **Abbildung 3** ).
- **12 mM ATP u Melatonin lösten 100% der Aggregate auf**

Daher bedarf die Begründung, suprapharmakologische orale Melatonindosen zur Aufrechterhaltung einer erhöhten ATP-Synthese zu unterstützen, die eine **fehlerhafte Phasentrennung und -aggregation verhindert**, weiterer Untersuchungen.

**Abbildung 3.** Vergleich der **Disaggregationsprozentsätze**, die erhalten wurden, wenn unterschiedliche Konzentrationen von Melatonin und ATP zu Medien hinzugefügt wurden, die wiederholte Tau-Aggregate [ **367** ] bzw. Eiweißaggregate [ **388** ] enthielten.

die kollagene Biomatrix der Haut und des Bindegewebes detektiert die

- CMB-Strahlung, (kosmische Hintergrundstrahlung) die
  - Sonnenstrahlung und die
  - Schumann-Resonanz für die
  - Synchronisation und das Entrainment der des kompletten Körpers,
- NUR SO IST Heilung und langes Leben möglich !



neurovaskuläre Kopplung durch das glymphatische System und das Interstitium ermöglicht interne Synchronisation

# *Collagenous biomatrix of the skin and*

## *11. the connective tissue*

*detects the CMB radiation, solar radiation and the Schumann resonance*

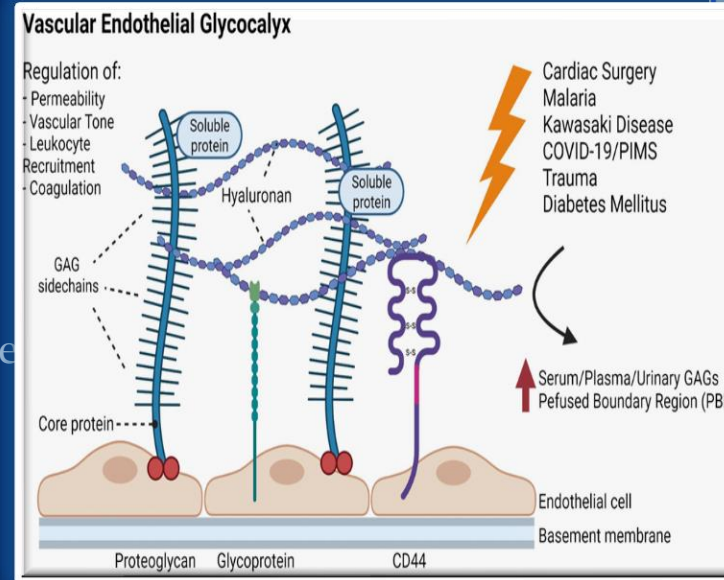
*for synchronisation and environmental entrainment*

# Die kollagene Biomatrix:

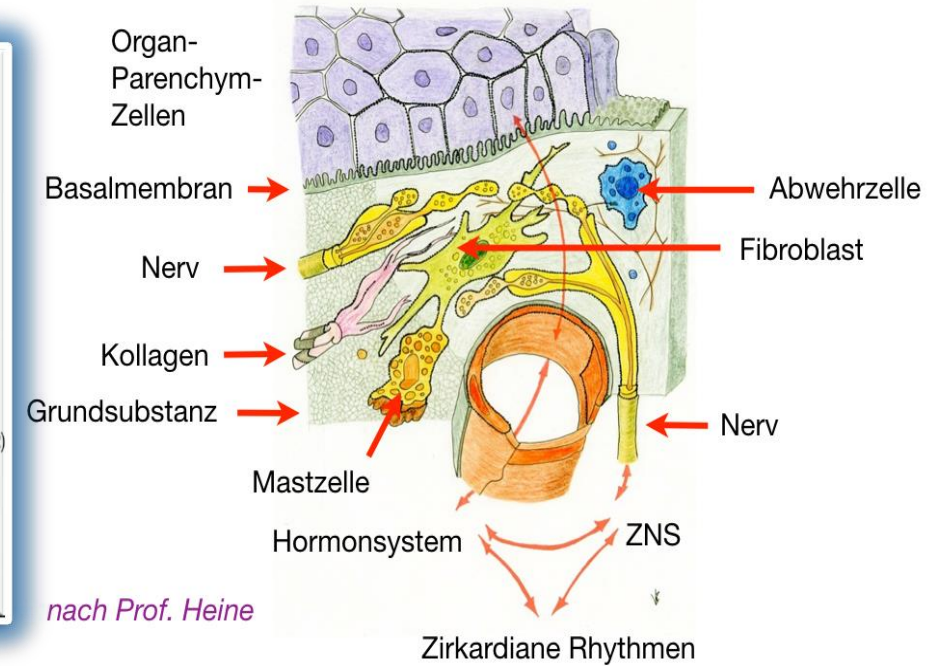
bildet mit der **Glykokalyx** aus

- **Glykosaminoglykanen,**
- **Proteoglykanen und**
- **Glykoproteinen** der Epithelien und
- Endothelien

die Grundlage für den Gas-, Wasser- und Stoffaustausch an den Oberflächen in Lunge, Niere und Darm durch das **Interstitium** und das **glymphatische System**



## Die bindegewebige Matrix



BIOMATRIX  
DES  
Menschen  
vergleich-  
bar mit  
Ästen  
eines  
Baumes

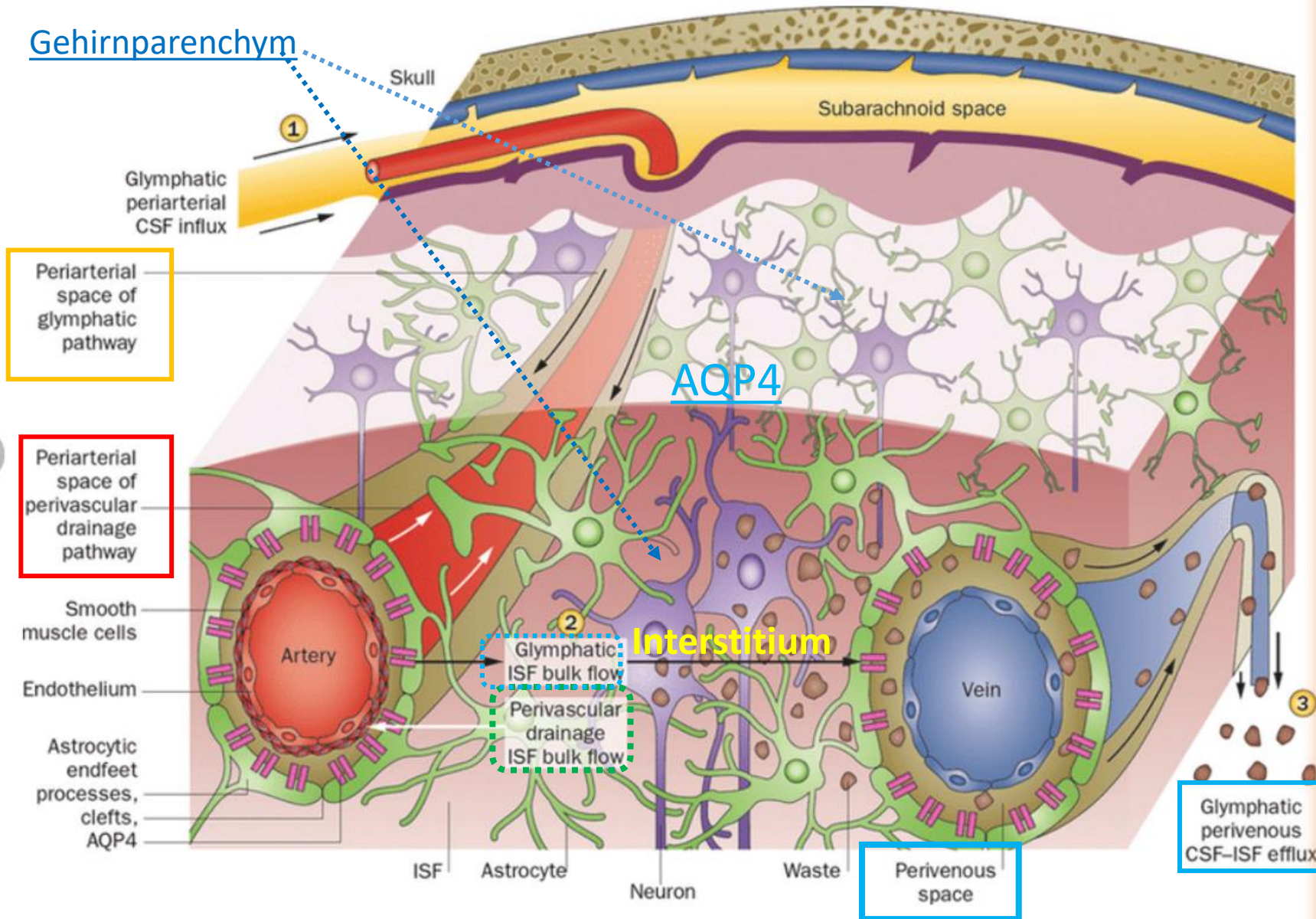
08.07.2024

### Eiweißanteil an den Geweben

		Proteine
- Muskeln:	18 %	Actin, Myosin, Myoglobin
- Blut:	24 %	Hämoglobin
- Knochen:	30 %	Elastine
- Haut	36 %	Kollagene
- Nägel	60 %	Kollagene, Elastine, Keratine
- Haare	90 %	Keratine

133

## Gehirnparenchym



## Skizze des glymphatischen Systems.

Diese Abbildung veranschaulicht, dass die **perivaskuläre Clearance** die **perivaskuläre Drainage** und die **glymphatischen Bahnen** umfasst.

Liquor fließt über den **periarteriellen Raum**, d. h. den **perivaskulären Raum**, der die **parenchymatösen Arterien** umgibt, in das **Hirnparenchym**.

Von diesem perivaskulären Raum, der die Arterie umgibt, gelangt der Liquor über Aquaporin 4 (AQP4)-gesteuerte Wasserkanäle in das **Interstitium** des Hirngewebes. Diese sind in den **Endfüßen der Astrozyten** verteilt, die die Außenwand des perivaskulären Raums bilden.

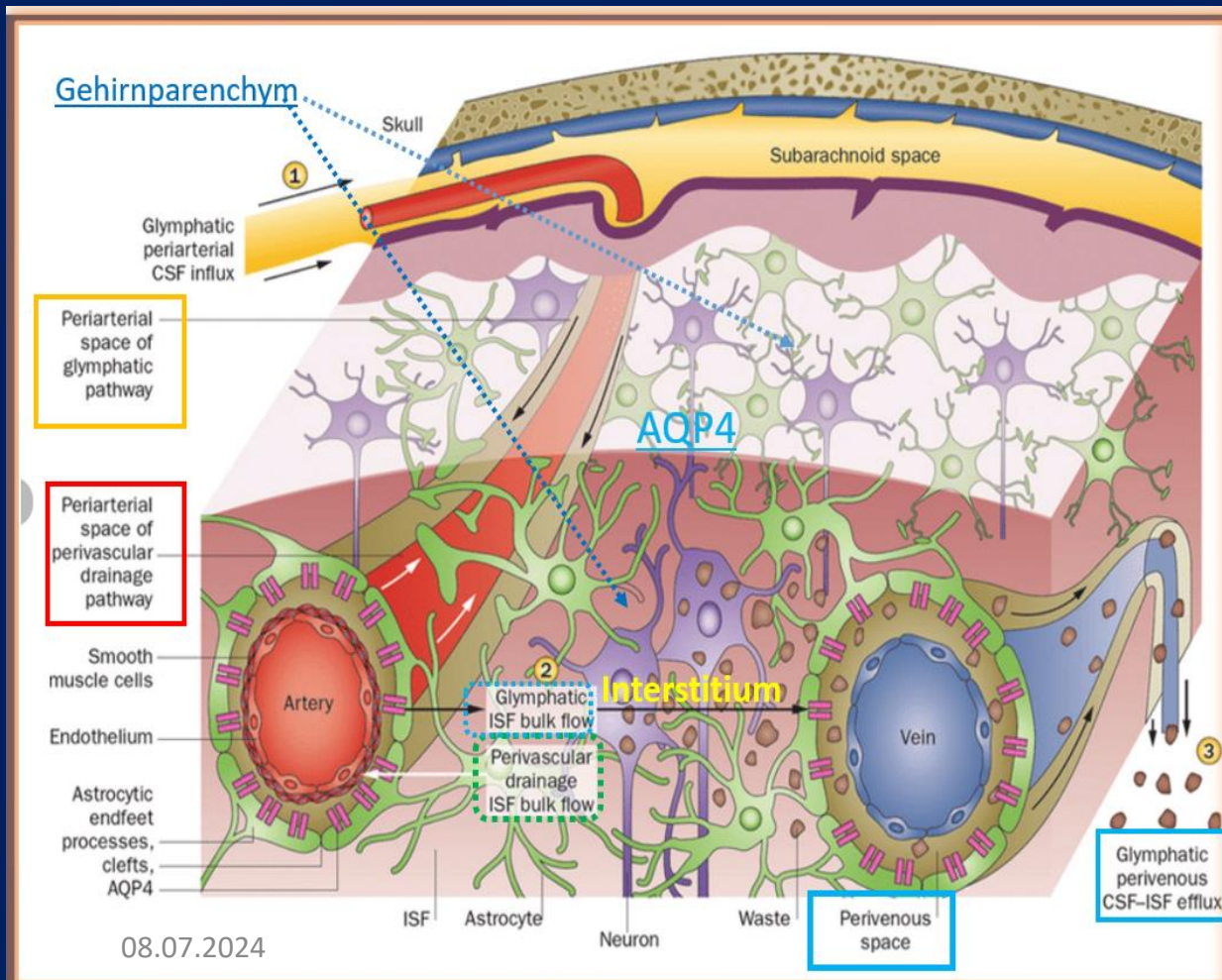
(2) Die in die **interstitielle Flüssigkeit** eintretende **Liquorflüssigkeit** fließt durch Konvektion, und es findet ein Austausch zwischen der **zerebralen Rückenmarksflüssigkeit (CSF)** und der **interstitiellen Flüssigkeit (ISF)** innerhalb des **Gehirnparenchyms** statt.

(3) Nachdem sie die Abfallproteine aus dem Gewebe gewaschen hat, fließt sie in den **perivenösen Raum**, d. h. **den perivaskulären Raum** um die tiefe Drainagevene, und wird anschließend außerhalb des Gehirns **abgeleitet**.

22,23 (Nachdruck mit Genehmigung von Macmillan Publishers Ltd: Nat Rev Neurol [11:457-470], Copyright [2015]). die **glymphatischen Bahnen**

## Das glymphatische System des Körpers

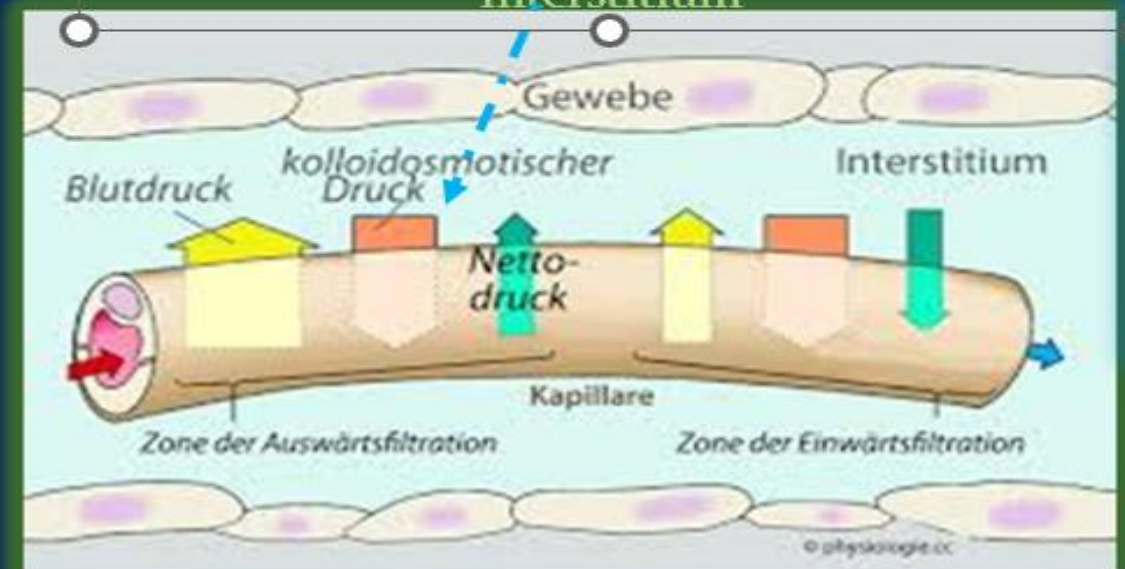
koppelt die kollagene Biomatrix des Bindegewebes mit  
Gefäßsystem und Gehirn durch das Interstitium



## Exclusion Zone Fluid der endogenen Biomatrix

steuert den Gas-, Flüssigkeits- und  
Stoffaustausch an der Oberfläche der  
Biomatrix und erneuert das Intrastituelle  
bindegewebe

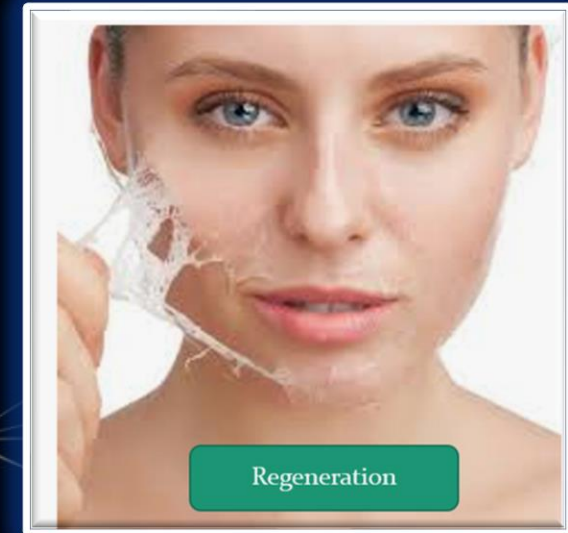
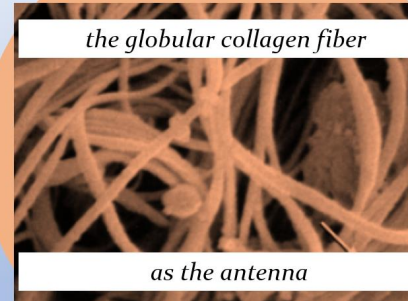
durch kolloidosmotischen Druck im  
Interstitium



Die Kontraktion und Expansion der Kollagen-Wasser-Biomatrix  
entfaltet eine Kraft von 120 Megapascal  
und damit 300mal mehr Energie als die Aktion-Myosin-  
Filamente

die kollagene Biomatrix der Haut und des Bindegewebes detektiert die

- **CMB-Strahlung**, (kosmische Hintergrundstrahlung)
- die **Sonnenstrahlung** und die
- **Schumann-Resonanz** für die Synchronisation und das Entrainment der des kompletten Körpers,  
NUR SO IST Heilung und langes Leben möglich !



# ***collagenous biomatrix of the skin and the connective tissue***

*detects the **CMB radiation**, **solar radiation** and **the Schumann** resonance*

*for synchronisation and environmental entrainment*

vorübergehende  
Verschmelzung mit der  
primären kosmischen  
Singularität durch  
**Information und  
Kommunikation**

Der biologische Resonator der globulären Kollagenfasern  
stellt eine physiologische Antenne für natürliche EMF dar  
und ermöglicht so eine Anbindung mit Kopplung und Erdung

neurovaskuläre Kopplung  
durch das glymphatische  
System und das  
Interstitium ermöglicht  
interne Synchronisation

**glykosaminoglykans, proteoglykans  
and glykoproteins of the glykokalyx are the  
biomolecules**

## 11.1 forming the endogenous

### Modeling Meridians Within the Quantum Field Theory

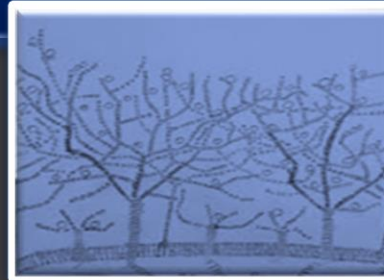
Larissa Brizhik <sup>1,2</sup>, Enrico Chiappini <sup>3</sup>, Patrizia Stefanini <sup>4,\*</sup>,  
Giuseppe Vitiello <sup>5</sup>

# Biomatrix

Eine interessante Verbindung kann hiermit der jüngsten  
Entdeckung von **flüssigkeitsgefüllter Bildung von  
Interstitien**, dargestellt werden, die durch ein komplexes  
Netzwerk aus dicken **Kollagenbündeln** [38], bestehen,  
die sich vom primären Gefäßsystem System, das auch als  
**Bonghan-System** [39] bekannt ist unterscheidet.

Diese Netzwerkplastizität könnte einer der Gründe für die  
Unterschiede in den Meridianarten sein, die wir von  
verschiedenen medizinischen Traditionen übernommen  
haben

**Die Exclusion Zone Fluid  
(EZF)** der endogenen Biomatrix  
steuert den Gas-, Flüssigkeits- und  
Stoffaustausch  
durch kolloidosmotischen Druck im  
Interstitium,



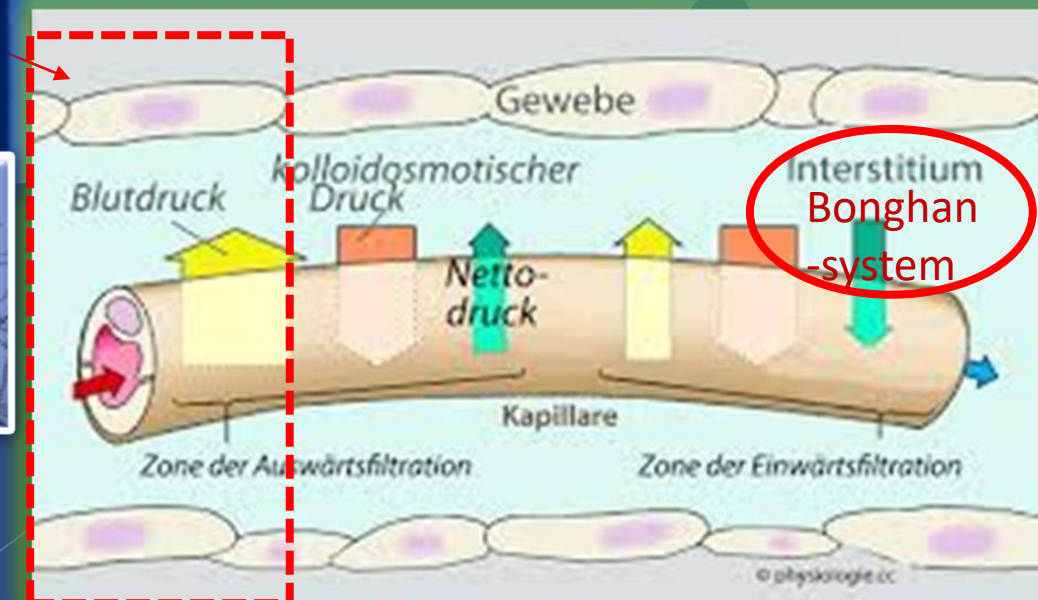
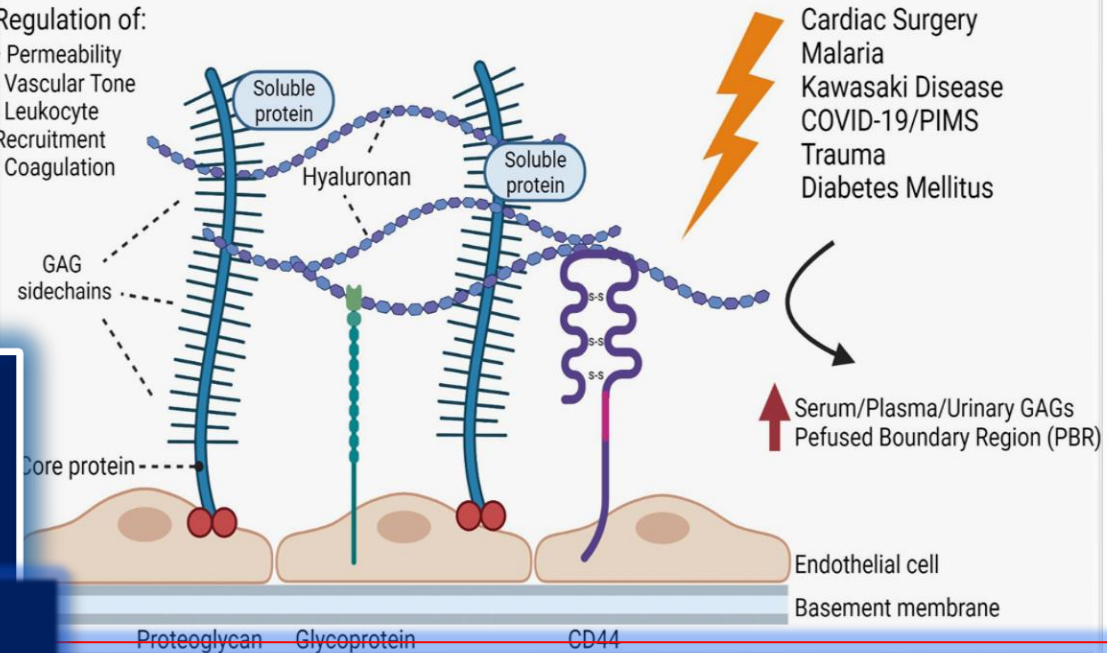
*villum und reticulum of the glykokalyx globular interface  
form*

*extracellular, intercellular and intracellular surfaces*

### Vascular Endothelial Glycocalyx

Regulation of:

- Permeability
- Vascular Tone
- Leukocyte Recruitment
- Coagulation



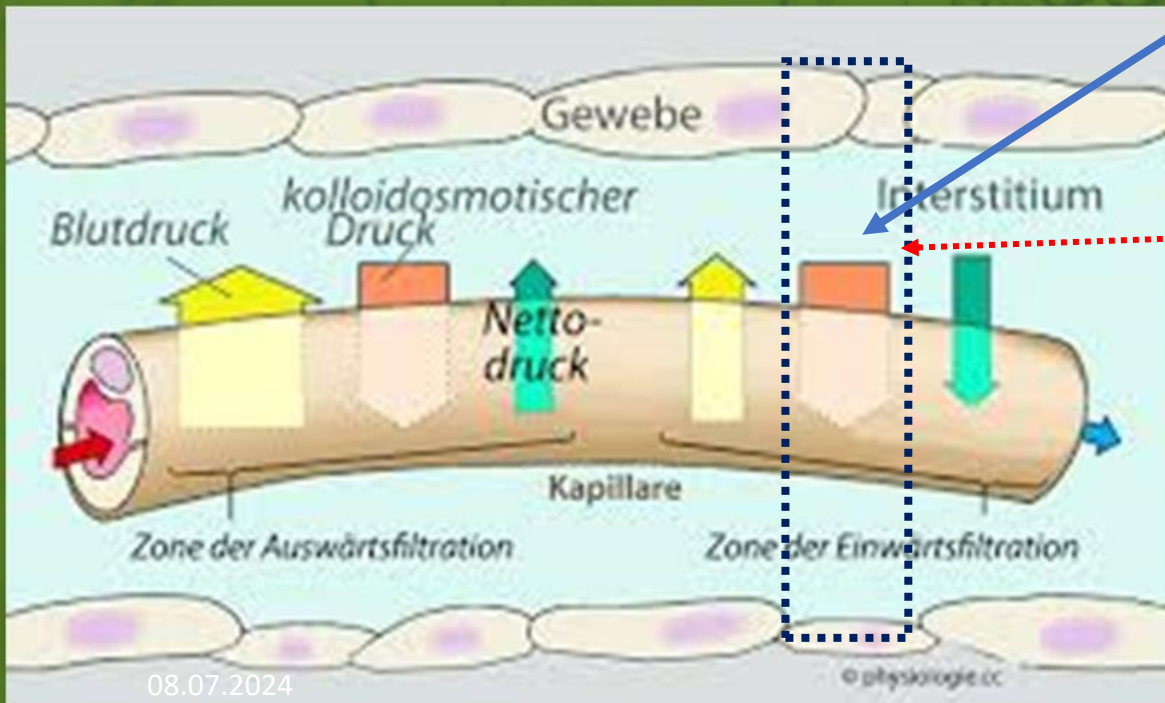
- das glymphatische System,
- das Bindegewebe und die
- interstitielle Fluss-  
Schnittstelle der  
interstitiellen Flüssigkeiten  
bilden den biogenen  
endogenen Regulator

## 11.2 the glymphatic system, connective tissue and the interstitial fluids interface

form the biogenic  
endogenous regulator

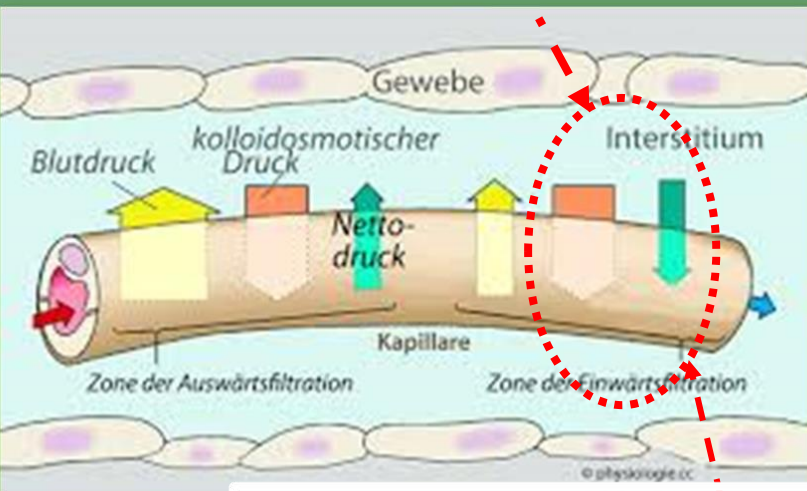
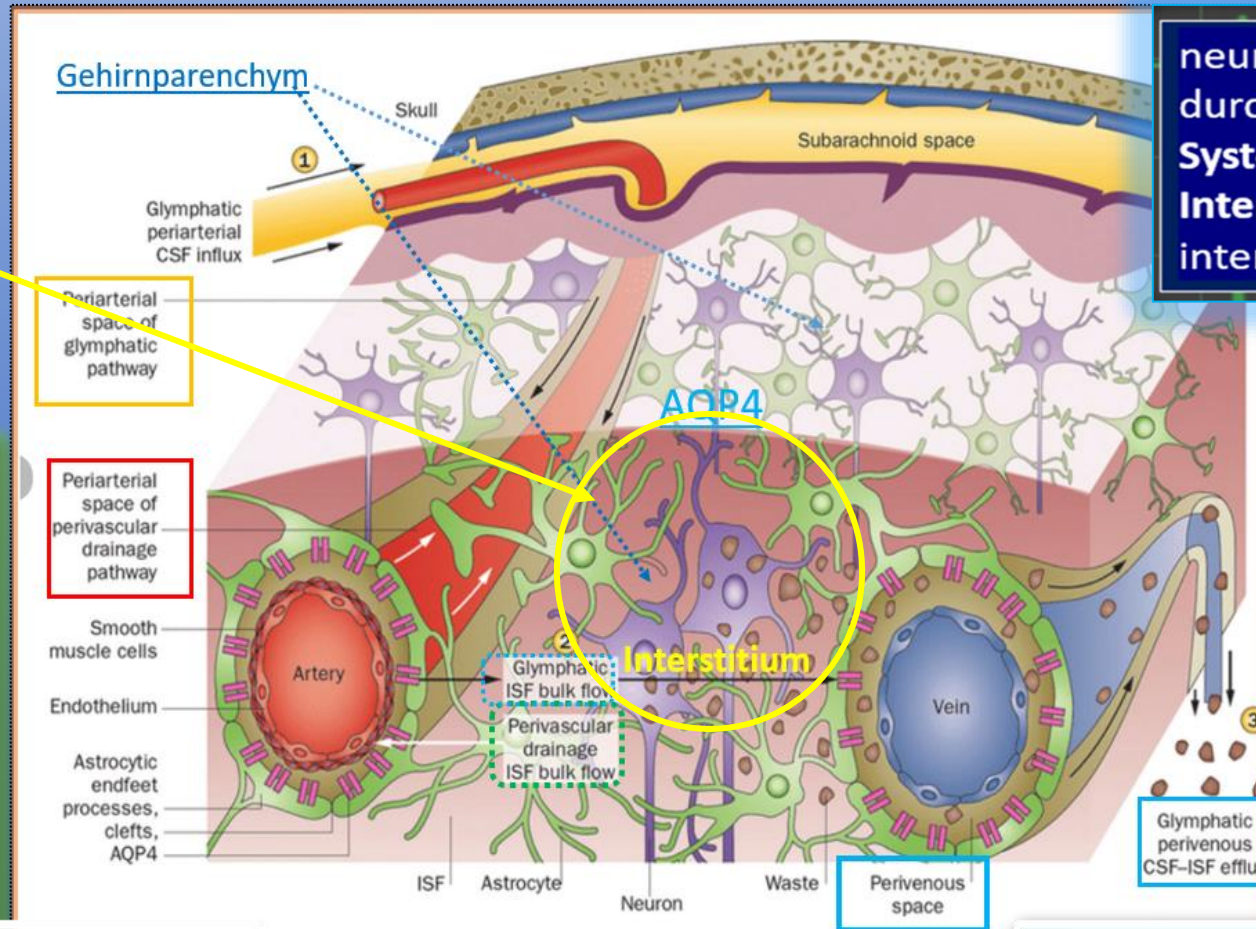
Exclusion Zone Fluid der  
endogenen Biomatrix

neurovaskuläre Kopplung durch das  
glymphatische System und das  
Interstitium ermöglicht interne  
Synchronisation

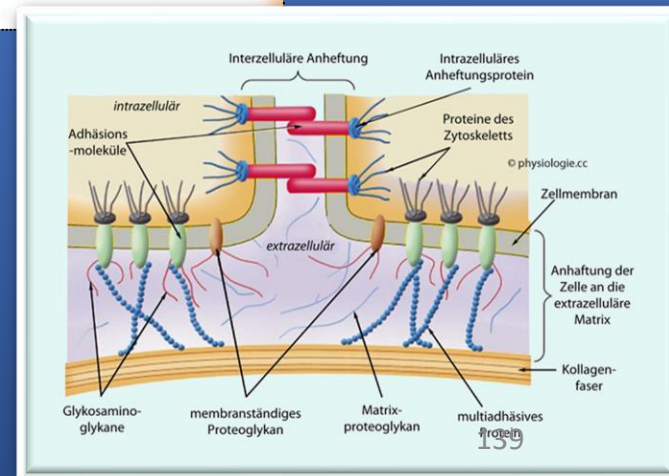


das **glymphatische System**,  
das **Bindegewebe** und die  
**interstitielle Fluss- Schnittstelle**  
der **interstitiellen** Flüssigkeiten  
bilden den **biogenen endogenen**  
**Regulator**

neurovaskuläre Kopplung  
durch das **glymphatische**  
**System** und das  
**Interstitium** ermöglicht  
interne Synchronisation



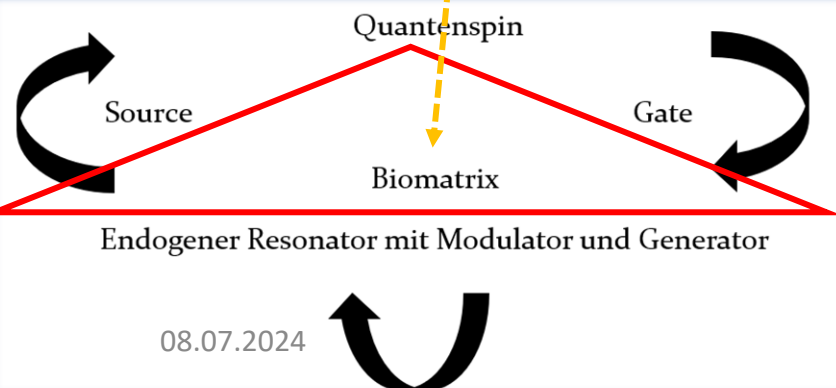
**Die Exclusion Zone Fluid**  
**(EZF)** der endogenen Biomatrix  
steuert den **Gas-, Flüssigkeits- und**  
**Stoffaustausch**  
durch **kolloid osmotischen** Druck im  
Interstitium,



# Die kollagene Biomatrix

der Haut und des Bindegewebes besteht aus Antenne, Spule und Erdung

- für die kosmische Hintergrundstrahlung (CMB) mit
- Ausbildung der Schumann Resonanz
- zur endogenen Synchronisation und Anbindung



## Modeling Meridians Within the Quantum Field Theory

Larissa Brizhik <sup>1,2</sup>, Enrico Chiappini <sup>3</sup>, Patrizia Stefanini <sup>4,\*</sup>, Giuseppe Vitiello <sup>5</sup>

### EMF und Quantenverschränkung

"Eine interessante Verbindung kann mit der jüngsten Entdeckung von flüssigkeitsgefüllten Bildung von Zwischenräumen, die durch ein komplexes Netzwerk aus dicken Kollagenbündeln [38], die sich vom primären Gefäßsystem System, auch bekannt als das Bonghan-System [39] einhergehen. Diese Netzwerkplastizität könnte einer der Gründe für die Unterschiede in den Meridiankarten, die wir von verschiedenen medizinischen Traditionen übernommen haben.,, Um diese Kollagenbündel schaffen zu können benötigen wir die Produkte der TIAMAT-TECHNOLOGIE /PRIME C!

Quantenbewusstsein in der Theorie nach Penrose durch Quantenüberlagerung und Quantenverschränkung

die Geamtsteuerung des Menscher erfolgt über ein

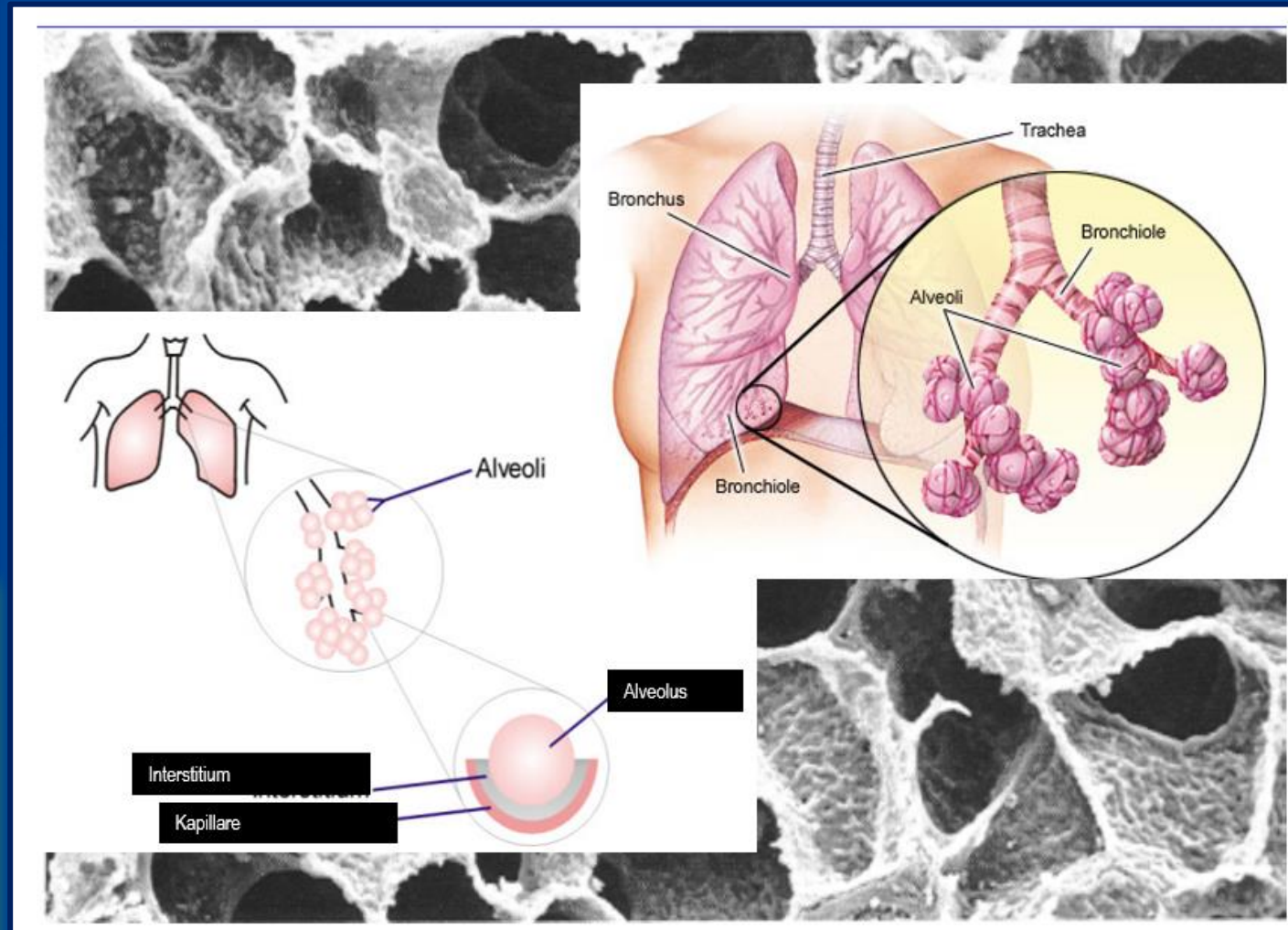
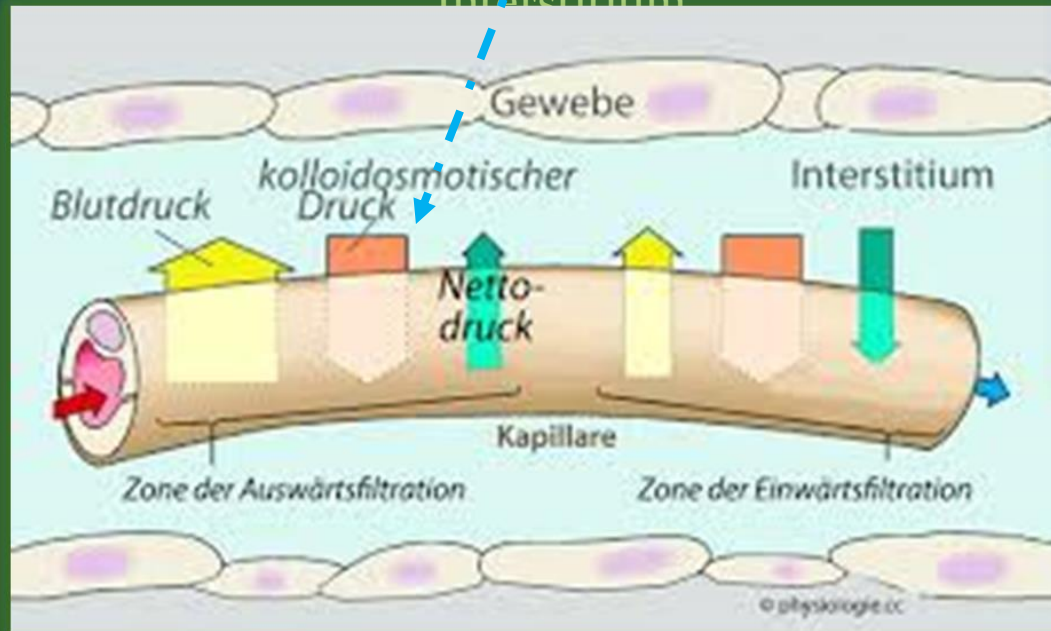
### Coincidence Convergence Clusters,

also einer Kohärenz aller Systeme zur Kohärenzkopplung zwischen kosmischen Frequenzen, Schumannwellen und inneren Kohärenzgeneratoren des Körpers (Wasser, Mitochondrien, Microtubuli, Kollagene, Enzyme, DNA usw. (wird extrem durch **E- Smog** zerstört)

## 11.3 Exclusion Zone Fluid der endogenen Biomatrix

steuert den Gas-, Flüssigkeits- und Stoffaustausch an der Oberfläche der Biomatrix und erneuert das Intrstitielle bindegewebe

durch kolloidosmotischen Druck im Interstitium



12000 Liter Luft werden Tag für Tag ein- und -  
ausgeatmet „Open Windows Phänomen!“

- **Exclusion Zone Fluid (EZF)** (in % 42.3 Hz)

- **Kollagenbildung**  
in  $\mu\text{M}$  Hydroxyprolin (Nüchtern Plasma)

- **Kollagenschäden**  
in Hautautofluoreszenz,  
(der Hautschaden ist umso so grösser je größer der Autofluoreszenzwert ist)

**Die Exclusion Zone Fluid** der endogenen **Biomatrix** steuert den Gas-, Flüssigkeits- und Stoffaustausch durch kolloidosmotischen Druck im Interstitium,

Reaktives Wasser, **die Exclusion Zone Fluid**, bildet Quasikristalle und hat in der Kollagen-Wasser-Biomatrix des Bindegewebes die spezifische NMR Resonanz Signatur von 42.3 Hz

Dr. Burkhard Poeggeler

Update Galveston 2022

V.3.2 Enormer Aufbau von **Kollagenen, Haut u**  
**der EZF** als lebensnotwendigem  
Stoffaustausch aller Gewebe durch TXT Trimax  
und TXT Complex

Abb. 1: EZF nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex

Abb. 2: EZF nach 6 Monaten Gabe von Trimax mit Erbsenprotein

Abb. 4: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex

Abb. 5: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von Trimax mit Erbsenprotein

Abb. 7: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex

Abb. 8: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von Trimax mit Erbsenprotein

Abb. 9: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von Trimax mit Reisprotein

Exclusion Zone Fluid (EZF)  
in % 42.3 Hz

Kollagenbildung  
in  $\mu\text{M}$  Hydroxyprolin (Nüchtern Plasma)

Kollagenschäden  
in Hautautofluoreszenz

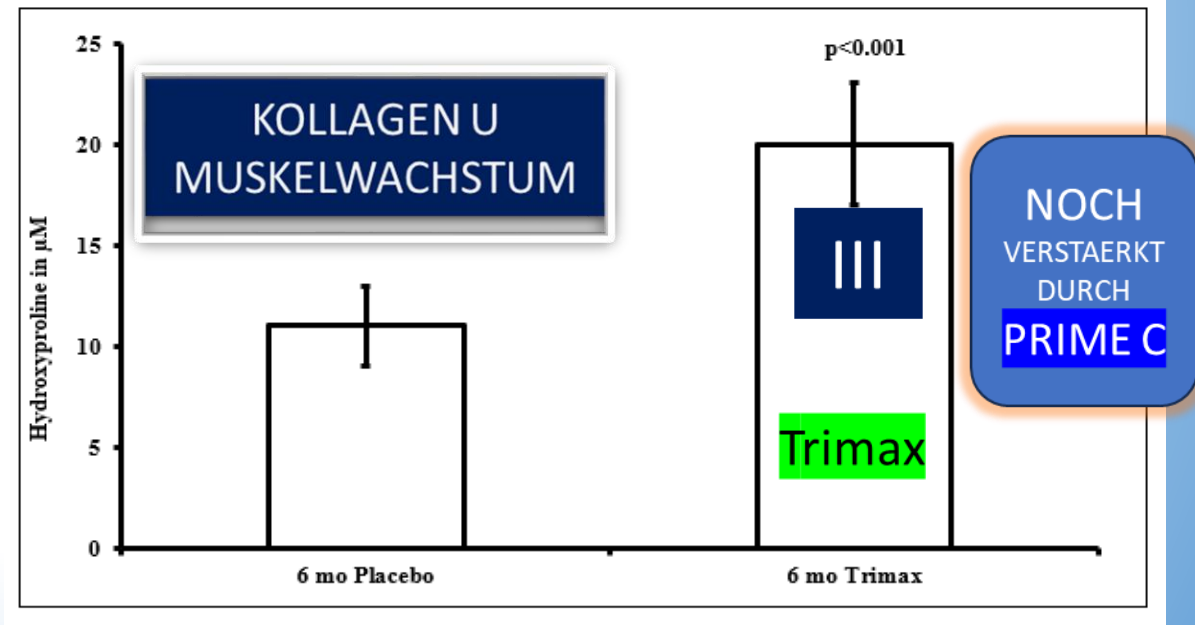
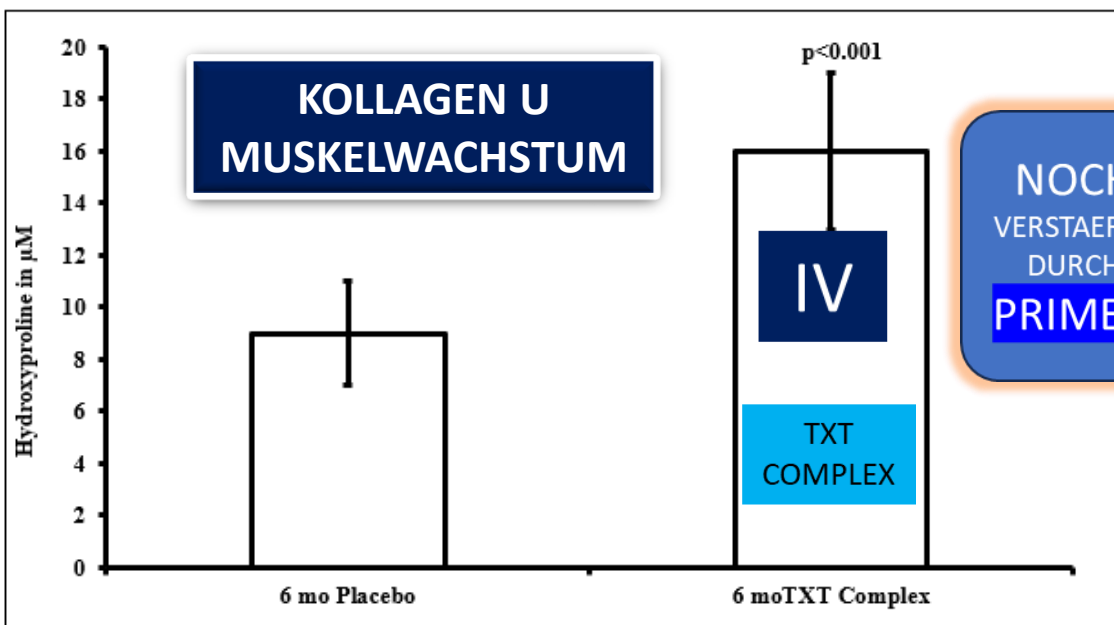
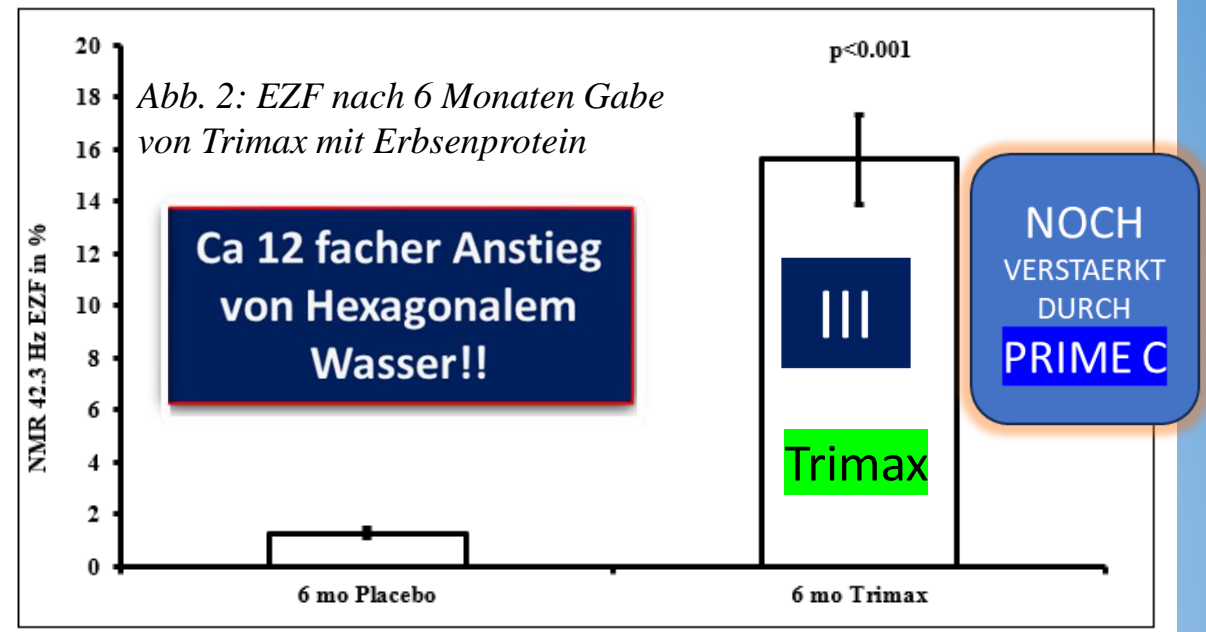
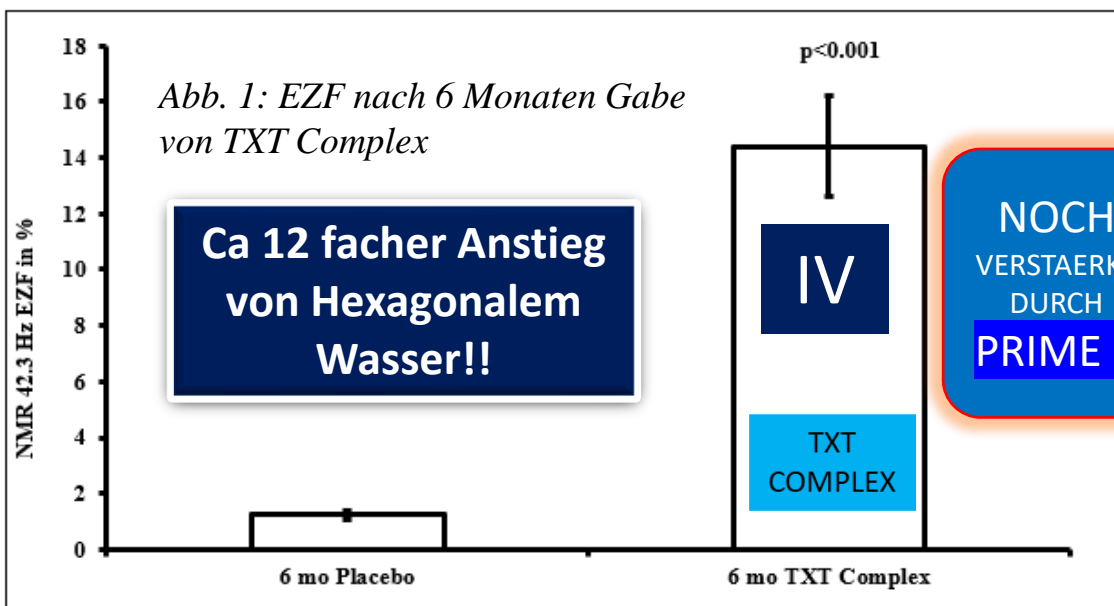


Abb. 4: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex

Abb. 5: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von Trimax mit Erbsenprotein

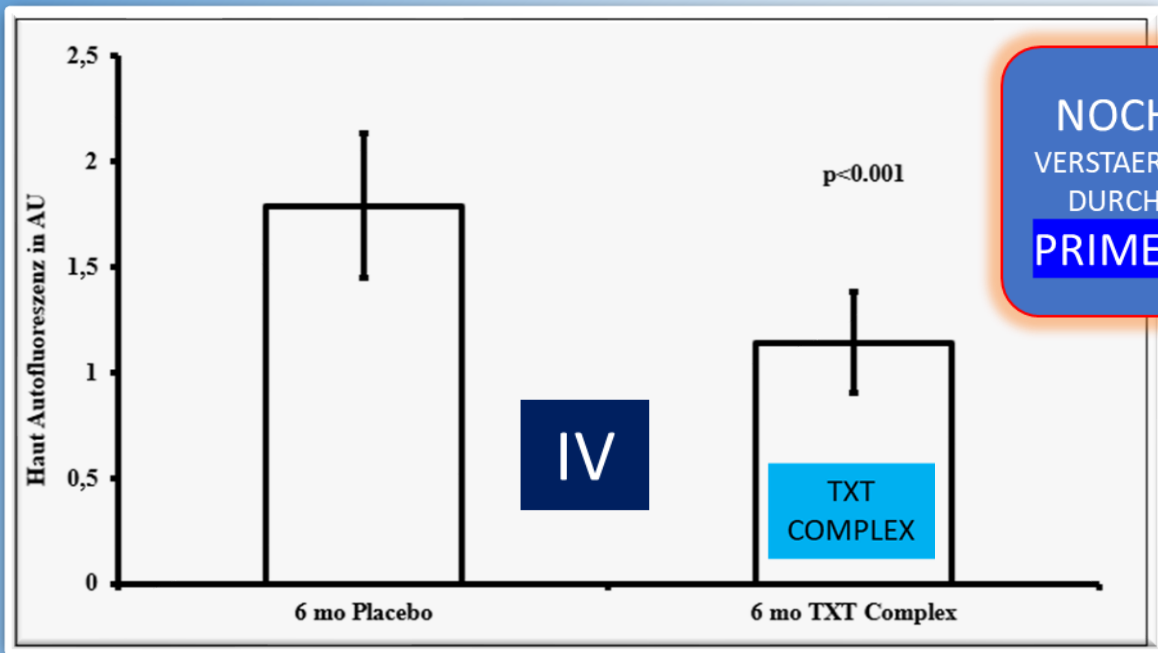


Abb. 7: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von **TXT Complex**

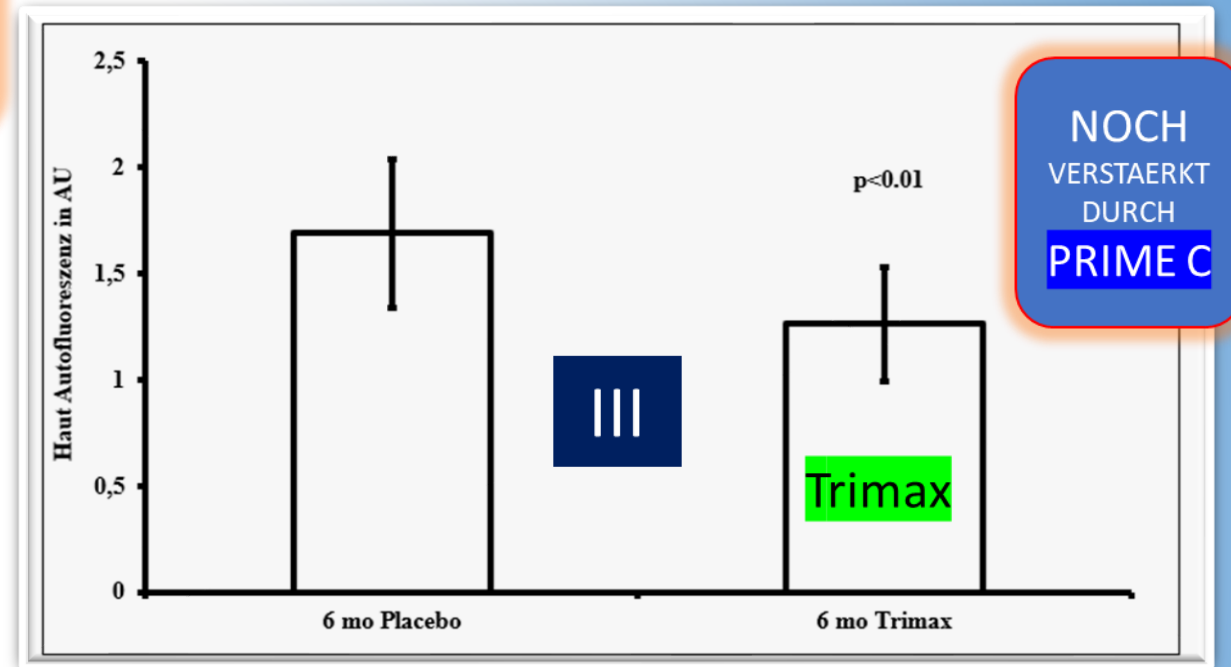
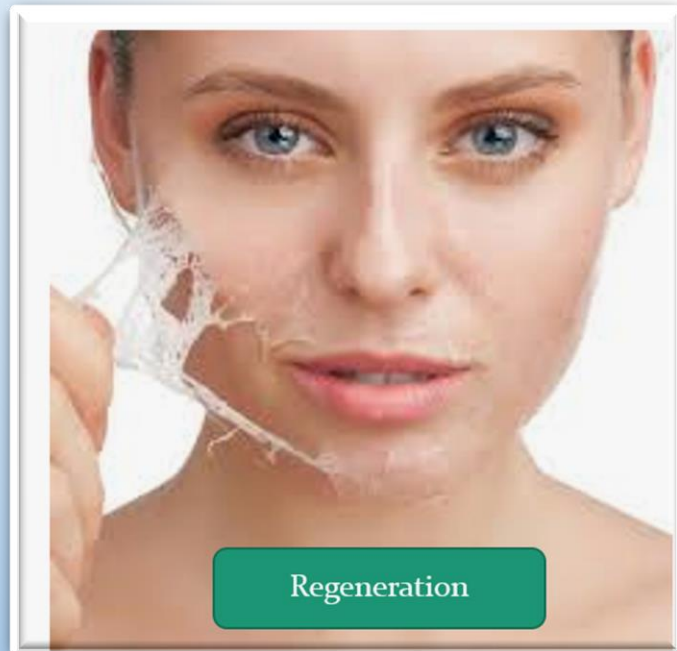


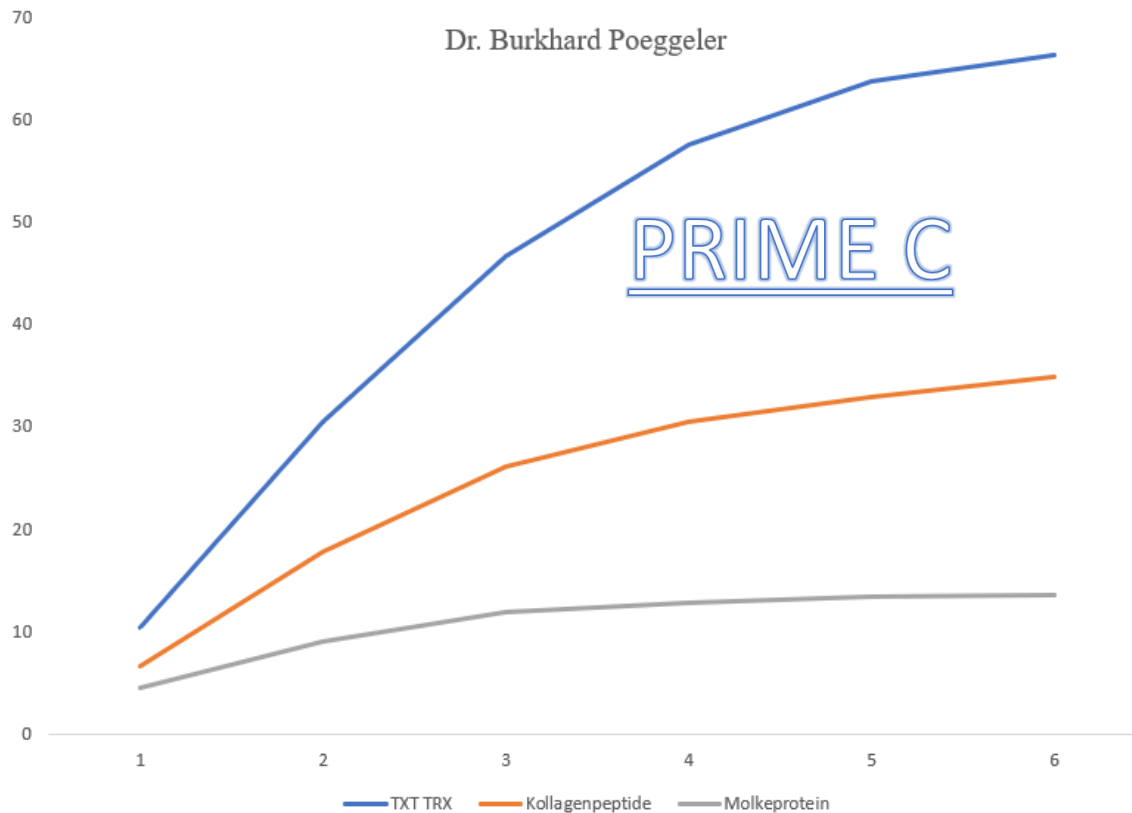
Abb. 8: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von **Trimax** mit Erbsenprotein

Erstaunlicher Anstieg der **Kollagenkonzentration** pro Monat bei **TIAMAT PRIME C/txt trx** im Vergleich zu Kollagenpeptiden und Molkeprotein

Anstieg der **Glutathionkonzentration** bei **TXT – Glutathion** im Vergleich zu anderen Darreichungsformen

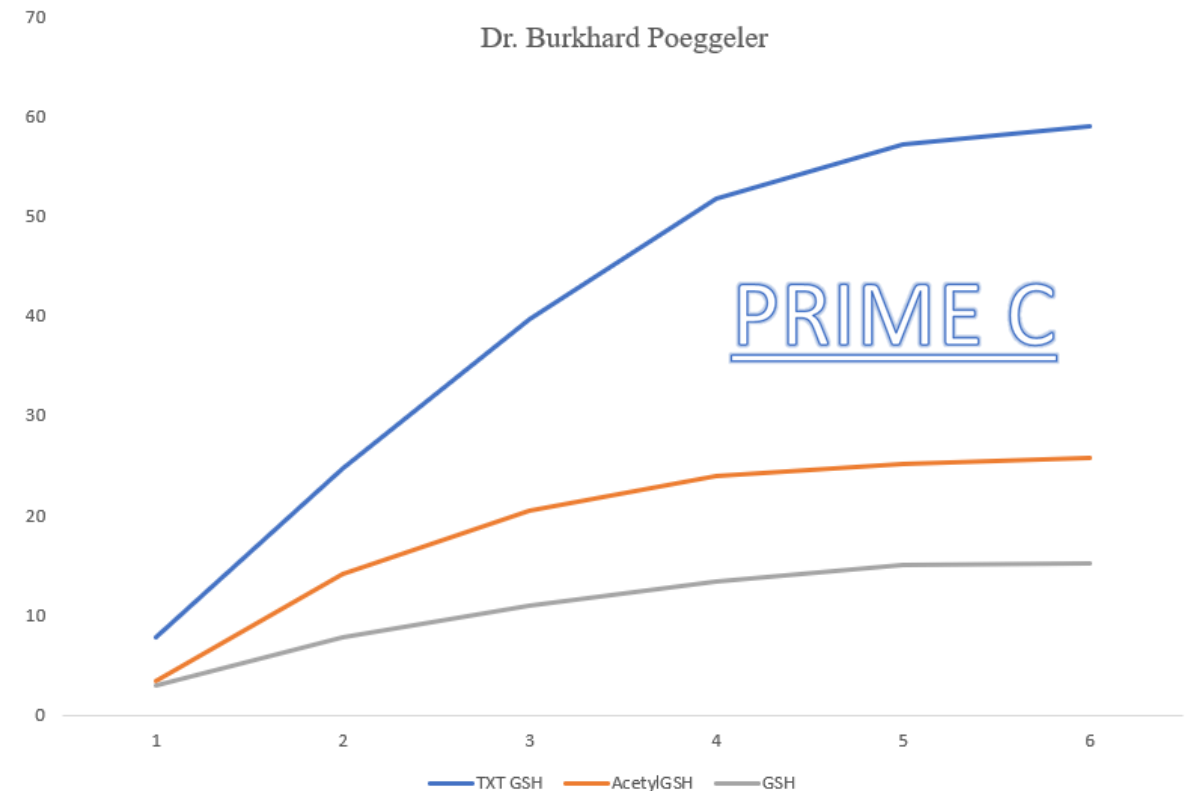
Anstieg der intrazellulären Kollagenkonzentrationen in % pro Monat

Dr. Burkhard Poeggeler

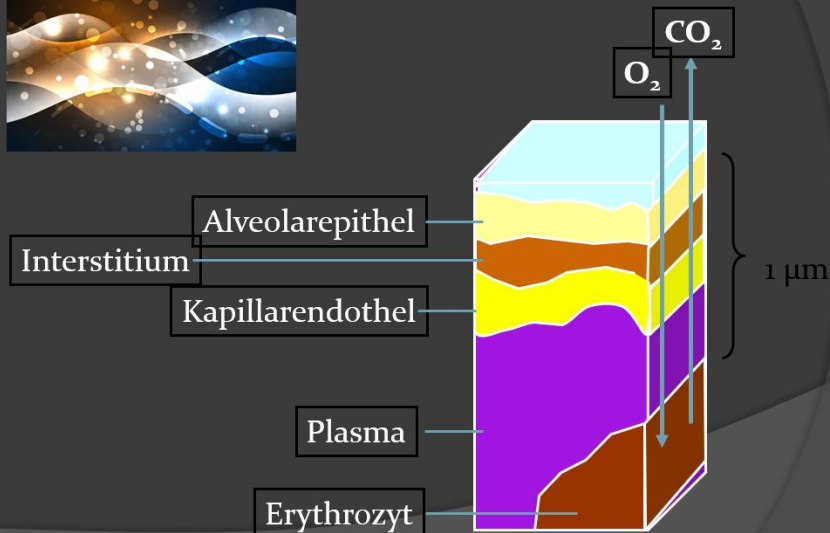


Anstieg der intrazellulären Glutathionkonzentrationen in % pro Monat

Dr. Burkhard Poeggeler



## Ultrastrukturelle Ansicht der Diffusionsstrecke



# Die kollagene Biomatrix

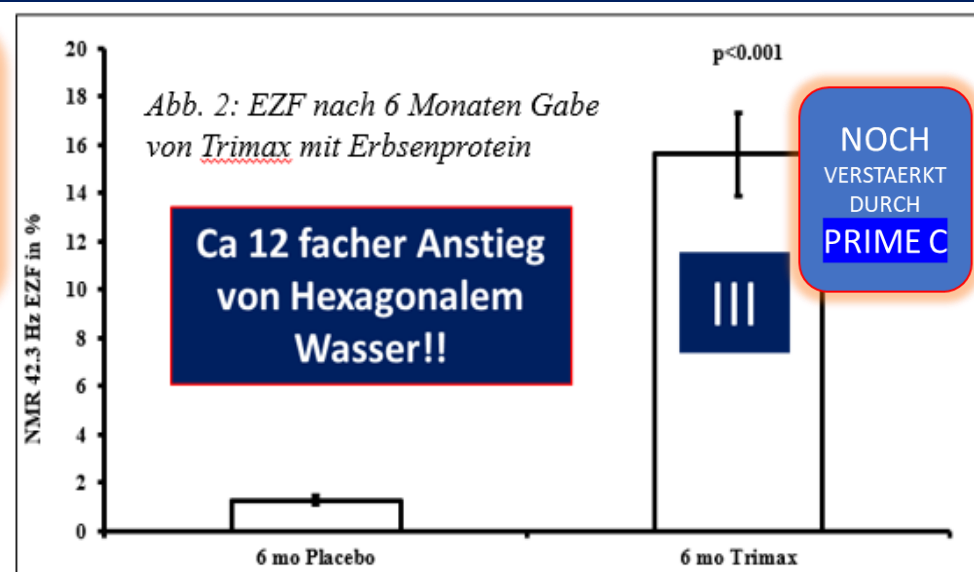
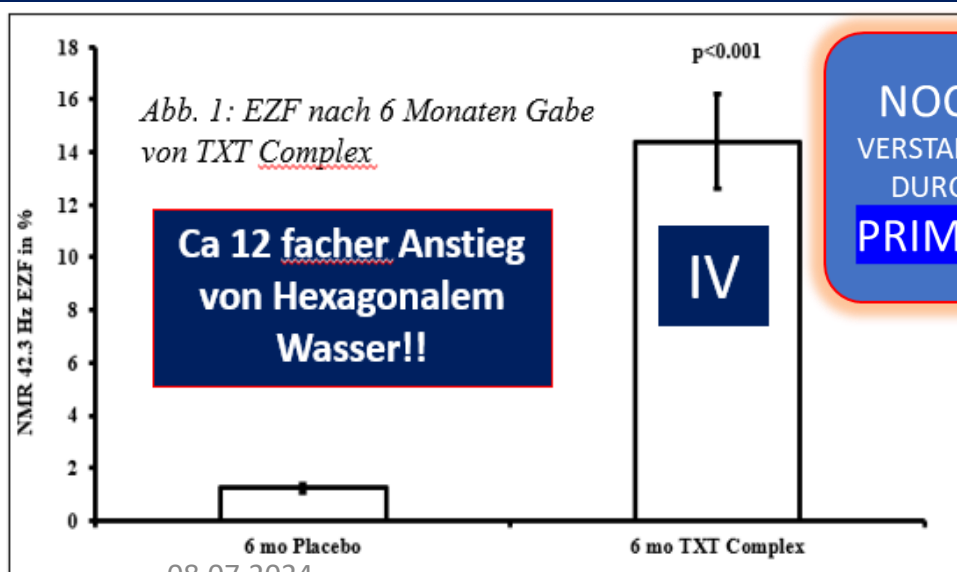
bildet das: - Exclusion Zone fluid (EZF)  
- bildet mit der Glykokalyx aus

- Glykosaminoglykanen,
- Proteoglykanen und
- Glykoproteinen

der Epithelien und Endothelien die Grundlage für den Gas-, Wasser- und Stoffaustausch an den Oberflächen in Lunge, Niere und Darm durch das Interstitium und das lymphatische System

Die Exclusion Zone Fluid (EZF) der endogenen Biomatrix steuert den Gas-, Flüssigkeits- und Stoffaustausch durch kolloidosmotischen Druck im Interstitium.

Reaktives Wasser, die Exclusion Zone Fluid, bildet Quasikristalle und hat in der Kollagen-Wasser-Biomatrix des Bindegewebes die spezifische NMR Resonanz Signatur von 42.3 Hz



Die Kollagen-Wasser-Matrix ist seitens der Zugstärke 300 x stärker als die muskulären Aktin-myosinfilamente!

# 12. Microtuli und Tryphtophan, Bewusstsein in den Triplets der Microtubulivibrationen , die orchestrierte Reduktion nach Hameroff und Penrose

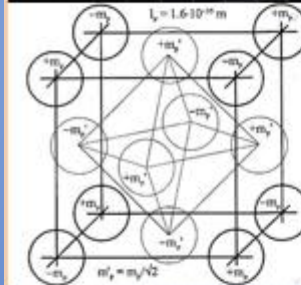


Penrose stellte fest, dass der Zusammenbruch der Wellenfunktion die einzig mögliche physikalische Grundlage für einen nicht berechenbaren Prozess ist. Unzufrieden mit seiner Zufälligkeit schlug Penrose eine neue Form des **isoliert auftretenden Wellenfunktionskollapses** vor, die als **objektive Reduktion** bezeichnet wird. Er schlug vor, dass jede Quantenüberlagerung ihre eigene Raum-Zeit-Krümmung hat, und wenn diese um mehr als eine Planck-Länge voneinander getrennt werden, werden sie instabil und kollabieren. Penrose schlug vor, dass die objektive Reduktion weder Zufälligkeit noch algorithmische Verarbeitung darstelle, sondern **vielmehr einen nicht berechenbaren Einfluss auf die Raumzeitgeometrie**, aus dem sich das mathematische Verständnis und **später das Bewusstsein ableiten ließen.**

Bewusstsein entsteht aus Quantenvibrationen in Mikrotubuli, Proteinpolymeren in Gehirneuronen, die sowohl neuronale als auch synaptische Funktionen steuern und Gehirnprozesse mit selbstorganisierenden Prozessen im Gehirn verbinden.“

Wenn der Schwellenwert erreicht ist, endet die Trennung/Überlagerung, und es kommt zu einem ODER-Ereignis, das eine einzige lokale Realität auswählt und die kurzlebigen Anfänge mehrerer getrennter Universen zu einem einzigen kollabieren lässt.

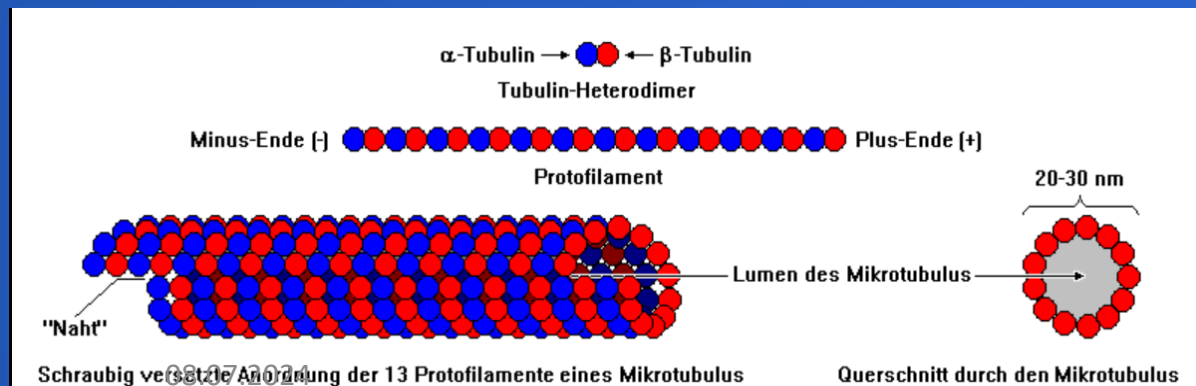
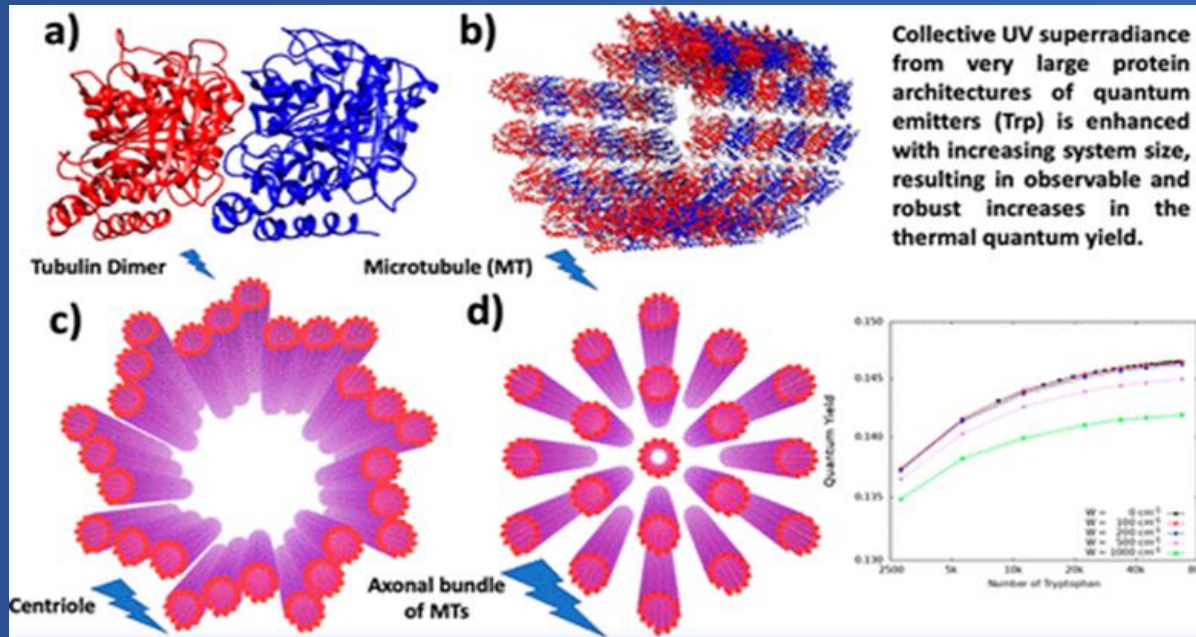
Die Kernthese: Bewusstsein entsteht im Gehirn **nicht** durch elektrochemische Prozesse zwischen den Neuronen – das ist die gängige Lehrmeinung – sondern durch **Quanteneffekte in den Neuronen. Genauer gesagt in den Mikrotubuli:** Das sind winzige Eiweißröhrchen im Zytoskelett von Zellen.



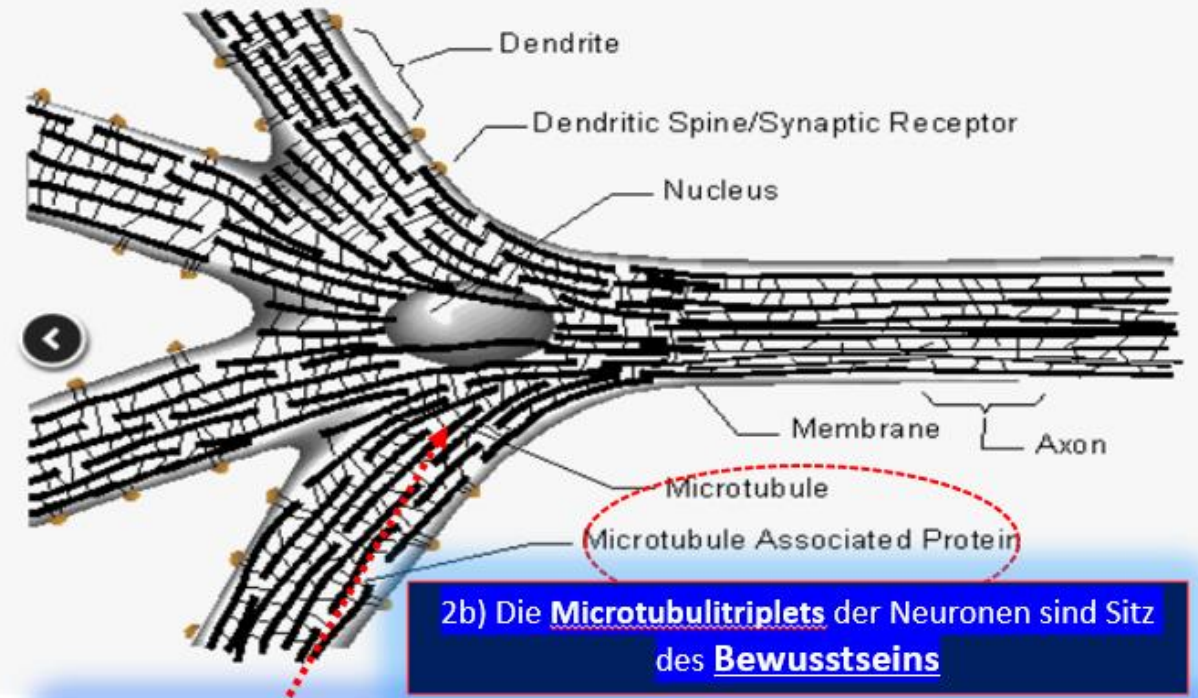
**Planck-Länge** (ca.  $10^{-35}$  m) müsste die Physik mit Hilfe einer Quantentheorie der Gravitation beschrieben werden,



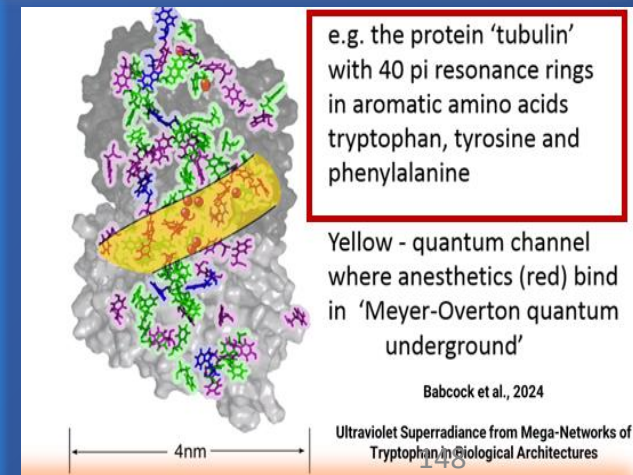
# Tryptophan und Microtubuli, Bewusstsein in Microtubulivibrationen



## Bewusstseinsbildung in den Triplets der Triplets der Zentriole der Mit



Die Kernthese: **Bewusstsein** entsteht im Gehirn nicht durch elektrochemische Prozesse zwischen den Neuronen – das ist die gängige Lehrmeinung – sondern durch **Quanteneffekte in den Neuronen. Genauer gesagt in den Mikrotubuli**: Das sind winzige Eiweißröhrchen im Zytoskelett von Zellen.

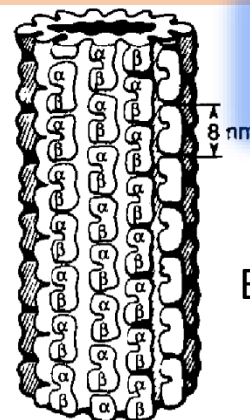




## Penrose und Hameroff

Wird an einem quantenmechanischen System eine Messung durchgeführt, so geht das System dadurch in einen Zustand über, in dem die gemessene Größe einen definierten Wert hat (vorher konnte z.B. auch eine Superposition mehrerer solcher Zustände vorliegen). Dies nennt man Zustandsreduktion, oder Kollaps der Wellenfunktion.

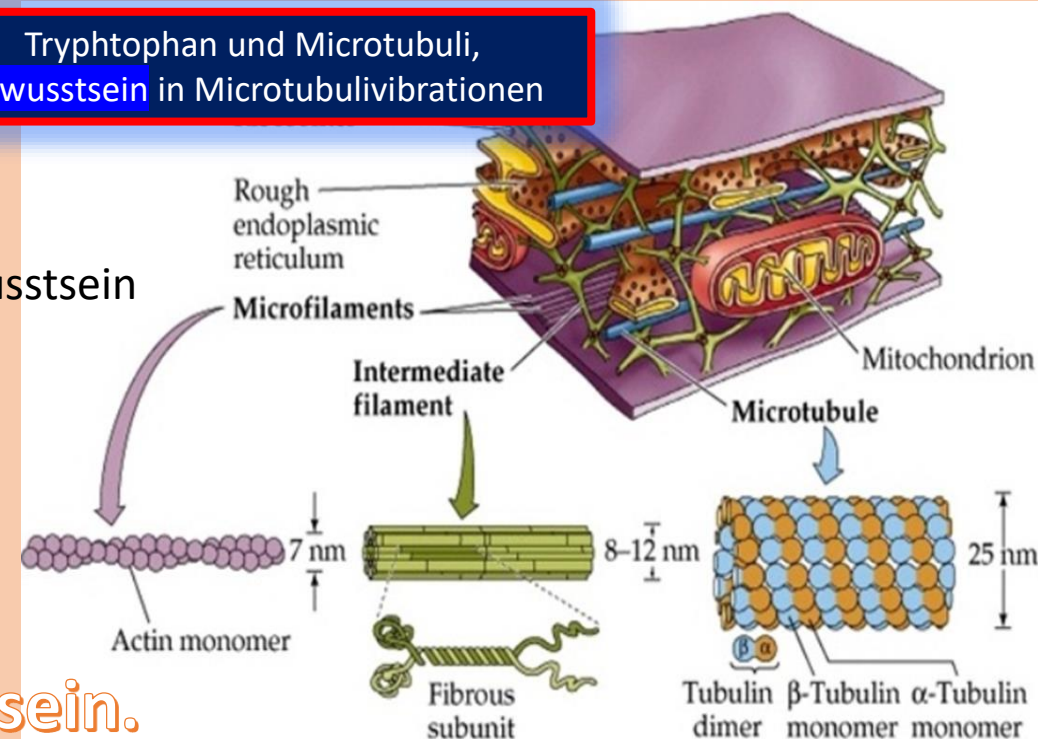
„Qubits“ sind helikale Pfade in Mikrotubuli-Gittern



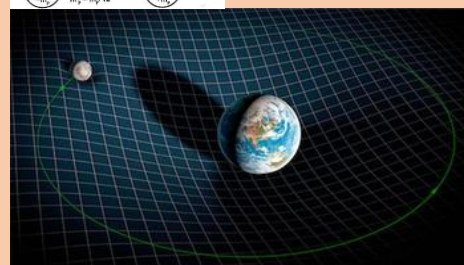
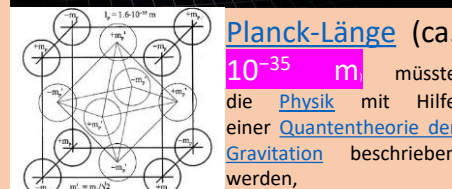
bb. 2: Mikrotubuli (MT)-Struktur aus der Röntgenkristallographie (Amos und Klug, 1974). Tubulin-Untereinheiten sind 8-nm-Dimere, bestehend aus  $\alpha$  und  $\beta$  (3 Monomeren).

## Tryptophan und Microtubuli, Bewusstsein in Microtubulivibrationen

### Bewusstsein



## Bewusstsein.



Beide vermuten, dass sich gigantisch viele Mikrotubuli zu einem einzigen selbst orchestrierten Quantenzustand entfalten können und dass ihr Zusammenbruch (der Wellenfunktion) dann als "bing" (Hameroff) registriert wird: als Elementarereignis in Hirnzellen, das bei vielen gleichgeschalteten Ereignissen unser Leben steuert bewusstes Handeln

Wenn der Schwellenwert erreicht ist, endet die Trennung/Überlagerung, und es kommt zu einem ODER-Ereignis, das eine einzige lokale Realität auswählt und die kurzlebigen Anfänge mehrerer getrennter Universen zu einem einzigen kollabieren lässt.

Der Pysiker David Bohm erklärt als erster die Flugbahnen beim Doppelspaltexperiment durch Quantenpotentiale, die wir beim Beobachten über unser Bewusstsein schaffen, dies sei die Grundlage aller Fernheilung und der Nichtlokalität, wobei Geschwindigkeiten jenseits der Lichtgeschwindigkeit erreicht werden müssen (Heilung alpha centauri)

Penrose stellte fest, dass der Zusammenbruch der Wellenfunktion die einzig mögliche physikalische Grundlage für einen nicht berechenbaren Prozess ist. Unzufrieden mit seiner Zufälligkeit schlug Penrose eine neue Form des isoliert auftretenden Wellenfunktionskollapses vor, die als objektive Reduktion bezeichnet wird. Er schlug vor, dass jede Quantenüberlagerung ihre eigene Raum-Zeit-Krümmung hat, und wenn diese um mehr als eine Planck-Länge voneinander getrennt werden, werden sie instabil und kollabieren. Penrose schlug vor, dass die objektive Reduktion weder Zufälligkeit noch algorithmische Verarbeitung darstelle, sondern vielmehr einen nicht berechenbaren Einfluss auf die Raumzeitgeometrie, aus dem sich das mathematische Verständnis und später das Bewusstsein ableiten ließen.

Bewusstsein entsteht aus

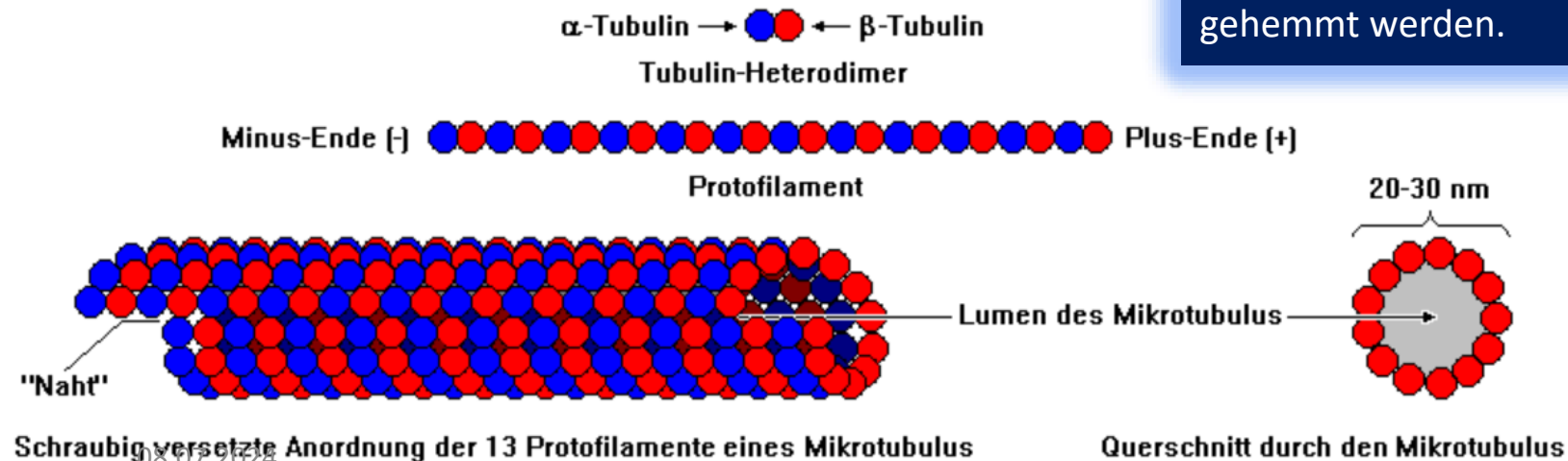
1. Quantenvibrationen in Mikrotubuli,
2. Proteinpolymeren in Gehirneuronen, die sowohl neuronale als auch synaptische Funktionen steuern und
3. Gehirnprozesse mit selbstorganisierenden Prozessen im Gehirn verbinden.“

08.07.2024

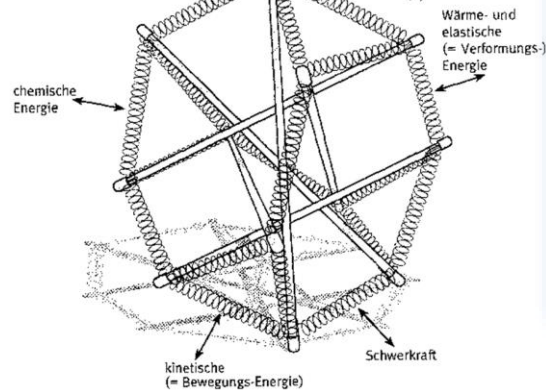
Mikrotubuli sind gerichtete Strukturen, deren Enden wegen ihrer Polymerisationsrichtung mit **plus** und **minus** bezeichnet werden. Sie bestehen aus Einheiten, die sich ihrerseits als Heterodimere ohne kovalente Bindung aus je einem **Molekül  $\alpha$ - (negativ) und  $\beta$ -Tubulin (positiv)** zusammensetzen. Die Einheiten bilden durch längsgerichtete Verknüpfung Subfilamente (sogenannte Protofilamente), von denen meist 13 in seitlicher Verknüpfung die Wand der Mikrotubuli bilden. In der Zelle sind Mikrotubuli typischerweise mit ihrem minus-Ende (über das  $\alpha$ -Tubulin) an **ein Mikrotubulus-Organisationszentrum (MTOC)** gebunden, **welches  $\gamma$ -Tubulin enthält**. Die Tubuline verschiedener Organismen sind nicht identisch. Dadurch variieren die Durchmesser der Mikrotubuli zwischen 20 und 30 Nanometer.

Mikrotubuli.

Mikrotubuli sind relativ vergängliche Strukturen mit einer mittleren Lebensdauer in der Größenordnung von 10 Minuten, sofern sie nicht durch Einbau in größere Strukturen stabilisiert sind. Im Cytoplasma der Zellen liegt in der Regel ein Gleichgewicht zwischen **polymerisiertem und depolymerisiertem** Tubulin vor. Die Tubulin-Einheiten werden ständig sowohl am plus- als auch am minus-Ende des Mikrotubulus angebaut und auch wieder depolymerisiert, so dass ein Gleichgewicht entsteht, wobei **beide Prozesse am plus-Ende schneller** verlaufen. Dabei wächst das Tubusende kontinuierlich und zerfällt immer wieder plötzlich über eine längere Strecke (siehe dynamische Instabilität). Kippt das Gleichgewicht, kann es zur völligen Auflösung der Mikrotubuli kommen. Auch das Gegenteil, die Erschöpfung des Vorrats an Tubulineinheiten, ist möglich. **Niedrige Temperatur und ein Überschuss an Calcium-Ionen fördern die Depolymerisation** der Mikrotubuli. Das dynamische Netzwerk von Mikrotubuli-Filamenten in der Zelle entspringt am **microtubule organizing center (MTOC)**. Der Auf- und Abbau von Mikrotubuli kann durch Zytoskelett-Inhibitoren gehemmt werden.

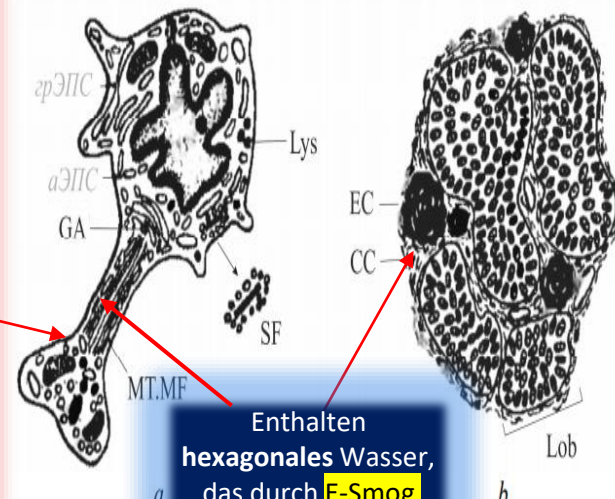
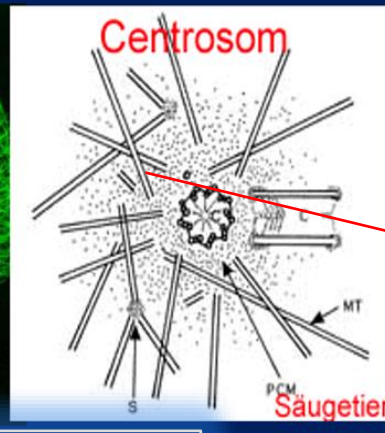
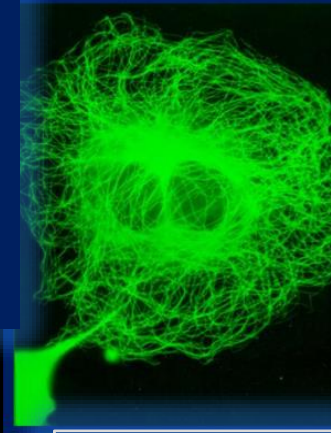


**Esmog u Blaues LED- Licht** sowie **Grafen** aus Impfstoffen erhöhen den **Ca- Ausstoss** und tragen zur übersteigerten Depolarisation und **Zerstörung** der Zellcytoskelette also der **Microtubuli** bei!



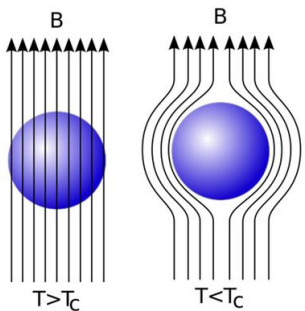
Die **Zirbeldrüse** hat **piezoelektrische** Eigenschaften und ist ein **Halbleiter-system**

Mikrotubuli sind Quantenprozessoren zum Kosmos



Enthalten hexagonales Wasser, das durch **E-Smog** zerstört wird

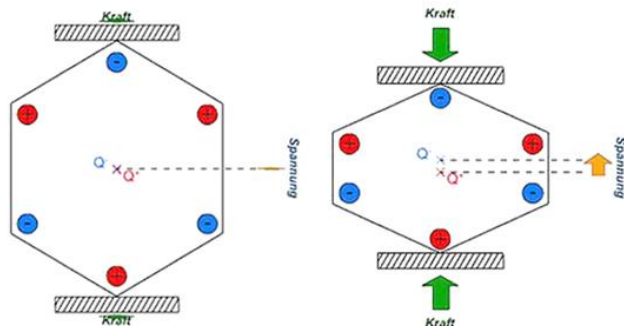
Fig. 5. Structure of a pineal cell (a) and epiphysis (b): a - GA - Goldgi apparatus; Lys - lysosomes; MT, MF - microtubules and microfilaments; SF - synaptic fibers (optic nerve that fibers synapse on the retina ganglion cell); b - CC - connective sopts; Lob - lobules; EC - epiphyseal concretions (crystals)



Alle Supraleiter zeigen einen vollständigen Meißner-Ochsenfeld-Effekt, solange die Temperatur die kritische Temperatur nicht überschreitet und das von außen angelegte Magnetfeld unterhalb einer kritischen Feldstärke bleibt. **Wegen der vollständigen Feldverdrängung spricht man auch von perfekten Diamagneten.**

Als elastisches **Tensegrity-Halbleiter-Kontinuum** kann lebendes Gewebe sehr leicht jede Form von Energie absorbieren und von einem Gebiet in ein anderes leiten. Nach Oschmann 2008

Piezoelektrischer Effekt



The shapes of crystals that are on the grid in the pineal gland are shown in Fig 6.

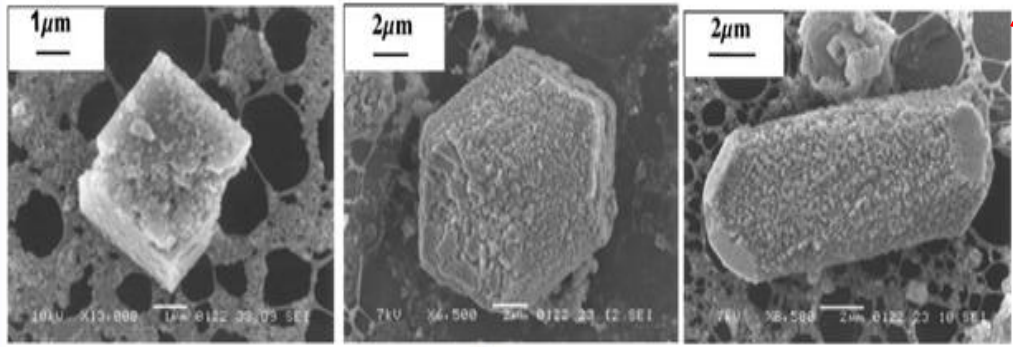
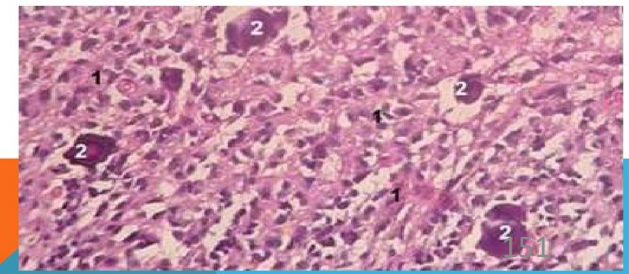


Figure 6. Shapes (a-e) of single crystals in the pineal gland of humans

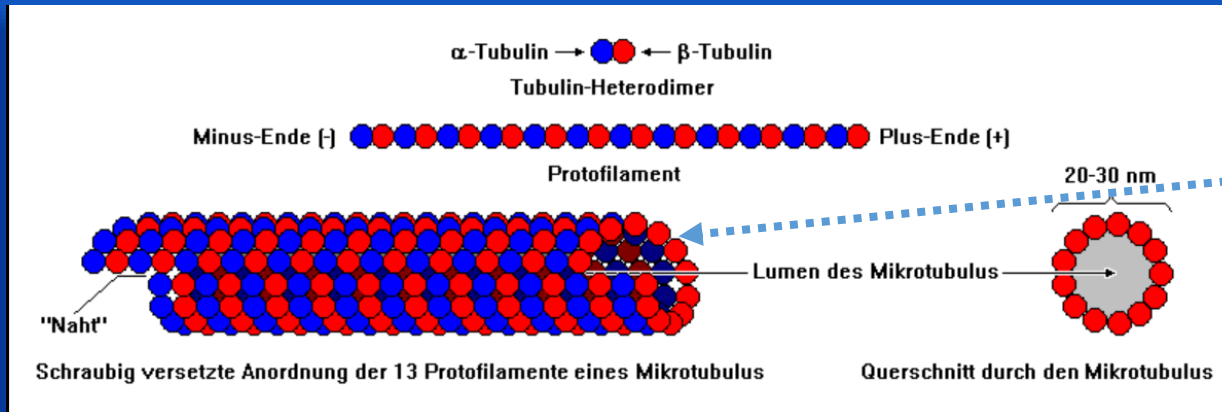
**EPIPHYSIS (PINEAL GLAND)**

*Stained with haematoxylin and eosin*

- 1 - pinealocytes
- 2 - pineal sand (salts of calcium, magnesium and silicon)



# Die gewaltige Rolle der mit **hexagonalem** Wasser als Informationsmedium aufgefüllten **Microtubuli als Quantenprozessoren** und zum Denken. **Zerstörung durch E-Smog!!**



Zu bemerken ist, dass gerade **Elektro Smoke** mit einem massiven Überschuss an **Calciumionen** die **Depolarisation**, das heißt die **Zerstörung der Mikro Tubuli insbesondere in der Zirbeldrüse** vorantreibt

- Zudem wirken Mikrotubuli Prozessoren vor allem bei circa **260 - 280 Nanometer also UV C Licht**, (lebenswichtiger **Tryphtophanschalter** zur Produktion von Melatonin und Serotonin sowie DMT) genau in dem Bereich in dem **Graphenoxid** angeschaltet wird
- Die Mikro Tubuli enthalten **hexagonales Wasser** um Informationen aufnehmen zu können und Energie übertragen zu können, die sie sich zusammen mit den Mitochondrien teilen, dieses wird massiv zerstört durch die **2,4 GHz Frequenz bereits von 4 g und 5 g**
- So ist auch erklärbar warum Konzentrations- und Merkfähigkeits- Störungen insbesondere in Verbindung mit Elektrosmog nun aber auch mit **Grafenoxid, kationischen Peptiden und Darpa Geelen** durch Impfungen auftreten

## Entdeckung von Quantenschwingungen in „Mikrotubuli“ in Gehirneuronen stützt umstrittene Bewusstseinstheorie

Eine Überprüfung und Aktualisierung einer umstrittenen, 20 Jahre alten Bewusstseinstheorie, die in „Physics of Life Reviews“ veröffentlicht wurde, besagt, dass Bewusstsein von Aktivitäten auf tieferer Ebene und feinerem Maßstab innerhalb von Gehirneuronen herrührt.

Die jüngste Entdeckung von Quantenvibrationen in „Mikrotubuli“ in Gehirneuronen bestätigt diese Theorie, so die Autoren der Übersichtsartikel Stuart Hameroff und Sir Roger Penrose. Sie legen nahe, dass EEG-Rhythmen (Gehirnwellen) auch von Mikrotubuli-Vibrationen auf tieferer Ebene herrühren und dass die Behandlung von Mikrotubuli-Vibrationen im Gehirn aus praktischer Sicht einer Vielzahl von psychischen, neurologischen und kognitiven Erkrankungen zugute kommen könnte.

Die als „orchestrierte objektive Reduktion“ („Orch OR“) bezeichnete Theorie wurde erstmals Mitte der 1990er Jahre von dem bedeutenden mathematischen Physiker Sir Roger Penrose, FRS, Mathematical Institute und Wadham College der Universität Oxford, und dem bekannten Anästhesisten Stuart Hameroff aufgestellt, MD, Anästhesiologie, Psychologie und Zentrum für Bewusstseinsstudien, Universität von Arizona, Tucson.

Sie schlugen vor, dass Quantenschwingungsberechnungen in Mikrotubuli durch

- synaptische Eingaben und in
- Mikrotubuli gespeicherte Erinnerungen „orchestriert“ („Orch“) und durch Penroses „objektive Reduktion“ („OR“) beendet wurden, daher „Orch OR“.
- Mikrotubuli sind Hauptbestandteile des Zellstrukturskeletts.

Orch OR wurde von Anfang an scharf kritisiert, da das Gehirn für scheinbar empfindliche Quantenprozesse als zu „warm, feucht und laut“ galt.



**Society for Understanding of Fundamental Ideas**

Promoting Research, Knowledge and Development of the  
Latent Faculties of the Human Being

*Mentoring for Conscious Evolution*

Mittlerweile gibt es jedoch Hinweise auf eine warme Quantenkohärenz bei der Photosynthese von Pflanzen, der Gehirnnavigation von Vögeln, unserem Geruchssinn und den Mikrotubuli im Gehirn. Die jüngste Entdeckung von Quantenschwingungen bei warmer Temperatur in Mikrotubuli innerhalb von Gehirneuronen durch die Forschungsgruppe um Anirban Bandyopadhyay, PhD, am National Institute of Material Sciences in Tsukuba, Japan (und jetzt am MIT), bestätigt die Theorie des Paares und legt nahe, dass EEG Rhythmen entstehen auch durch Mikrotubuli-Vibrationen auf tieferer Ebene. Darüber hinaus deuten Arbeiten aus dem Labor von Roderick G. Eckenhoff, MD, an der University of Pennsylvania darauf hin, dass die Anästhesie, die das Bewusstsein selektiv löscht und gleichzeitig unbewusste Gehirnaktivitäten verschont, über Mikrotubuli in Gehirneuronen wirkt.

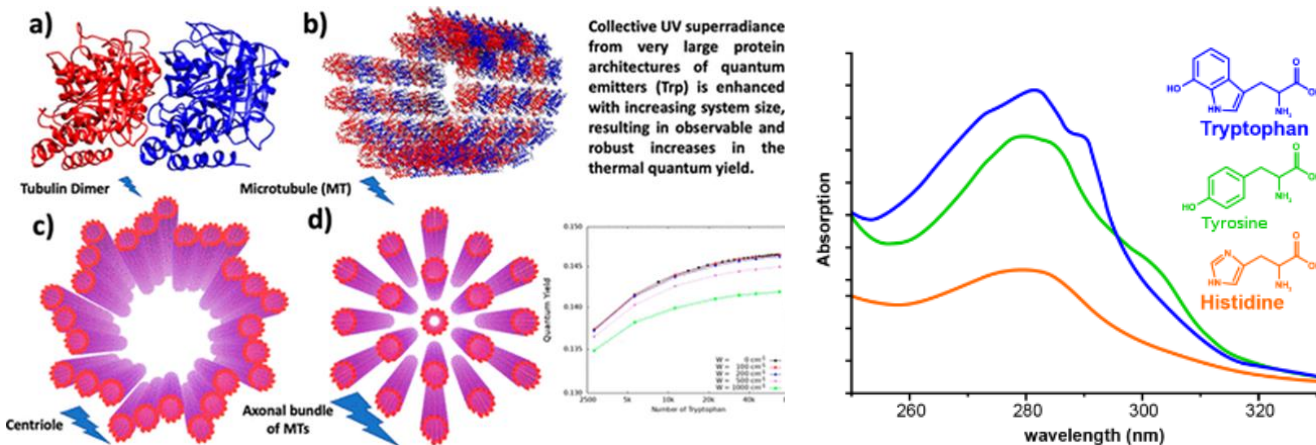
fragen Sie Hameroff und Penrose in der aktuellen Rezension. „Dies öffnet eine potenzielle Büchse der Pandora, aber unsere Theorie berücksichtigt beide Ansichten und legt nahe, dass Bewusstsein aus Quantenvibrationen in Mikrotubuli entsteht, Proteinpolymeren in Gehirneuronen, die sowohl neuronale als auch synaptische Funktionen steuern und Gehirnprozesse mit selbstorganisierenden Prozessen im Gehirn verbinden.“  
feinskalige, „protobewusste“ Quantenstruktur der Realität.“

Nach 20 Jahren skeptischer Kritik „stützen die Beweise nun eindeutig Orch OR“, fahren Hameroff und Penrose fort. „Unser neues Papier aktualisiert die Beweise, verdeutlicht, dass Orch-OR-Quantenbits oder „Qubits“ helikale Pfade in Mikrotubuli-Gittern sind, weist Kritiker zurück und überprüft 20 überprüfbare Vorhersagen von Orch-OR, die 1998 veröffentlicht wurden – davon sind sechs bestätigt und keine widerlegt.“

- Der Hauptautor Stuart Hameroff kommt zu dem Schluss: „Orch OR ist die strengste, umfassendste und am erfolgreichsten getestete Theorie des Bewusstseins, die jemals aufgestellt wurde. Aus praktischer Sicht könnte die Behandlung von Mikrotubuli-Vibrationen im Gehirn einer Vielzahl von mentalen, neurologischen und kognitiven Erkrankungen zugute kommen.“

# Tryptophan und Microtubuli, Bewusstsein in Microtubulivibrationen

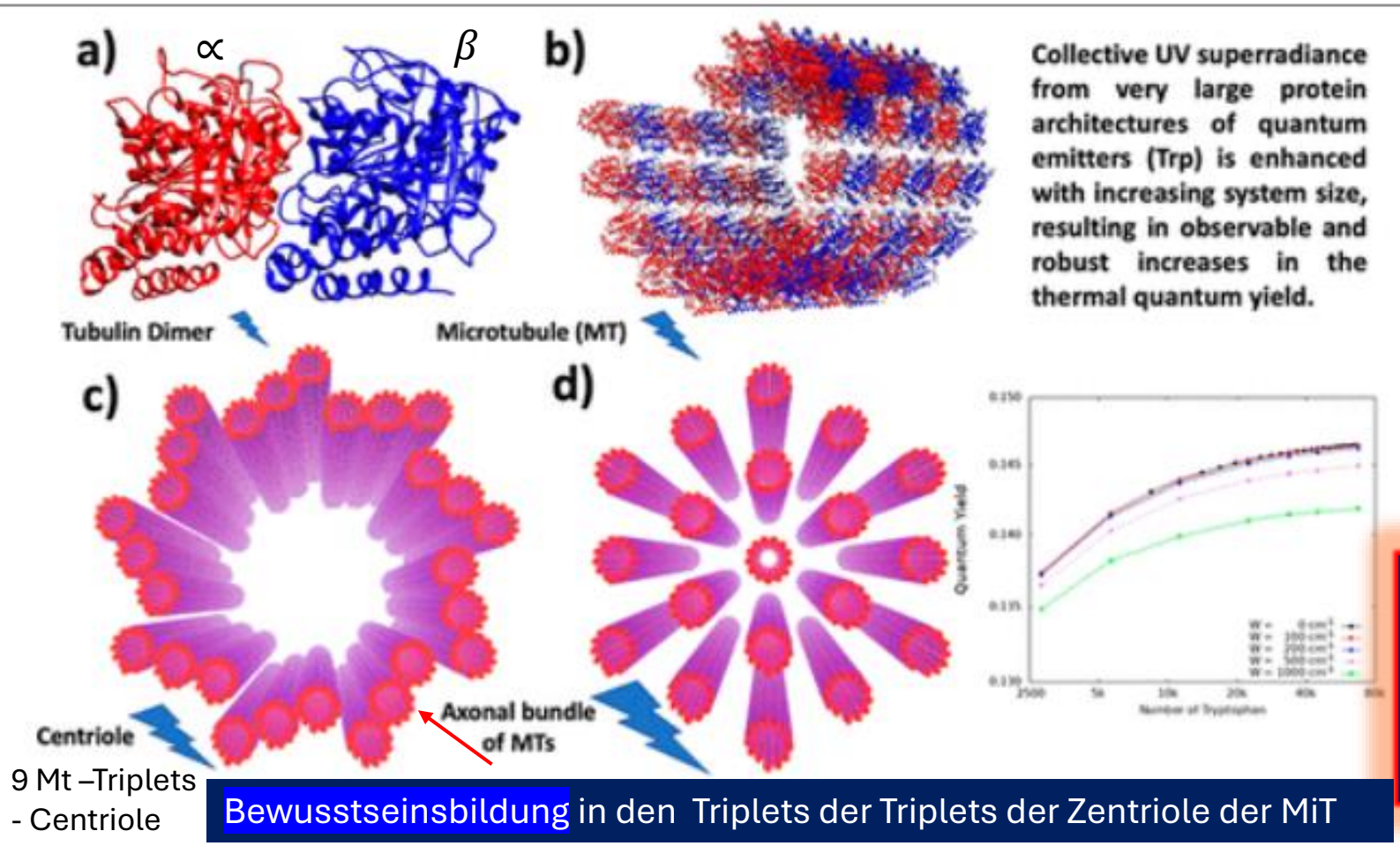
Networks of tryptophan (Trp)—an aromatic amino acid with strong fluorescence response—are ubiquitous in biological systems, forming diverse architectures in transmembrane proteins, cytoskeletal filaments, subneuronal elements, photoreceptor complexes, virion capsids, and other cellular structures. We analyze the cooperative effects induced by ultraviolet (UV) excitation of several biologically relevant Trp mega-networks, thus giving insights into novel mechanisms for cellular signaling and control. Our theoretical analysis in the single-excitation manifold predicts the formation of strongly superradiant states due to collective interactions among organized arrangements of up to  $>10^5$  Trp UV-excited transition dipoles in microtubule architectures, which leads to an enhancement of the fluorescence quantum yield (QY) that is confirmed by our experiments. We demonstrate the observed consequences of this superradiant behavior in the fluorescence QY for hierarchically organized tubulin structures, which increases in different geometric regimes at thermal equilibrium before saturation, highlighting the effect's persistence in the presence of disorder. Our work thus showcases the many orders of magnitude across which the brightest (hundreds of femtoseconds) and darkest (tens of seconds) states can coexist in these Trp lattices.



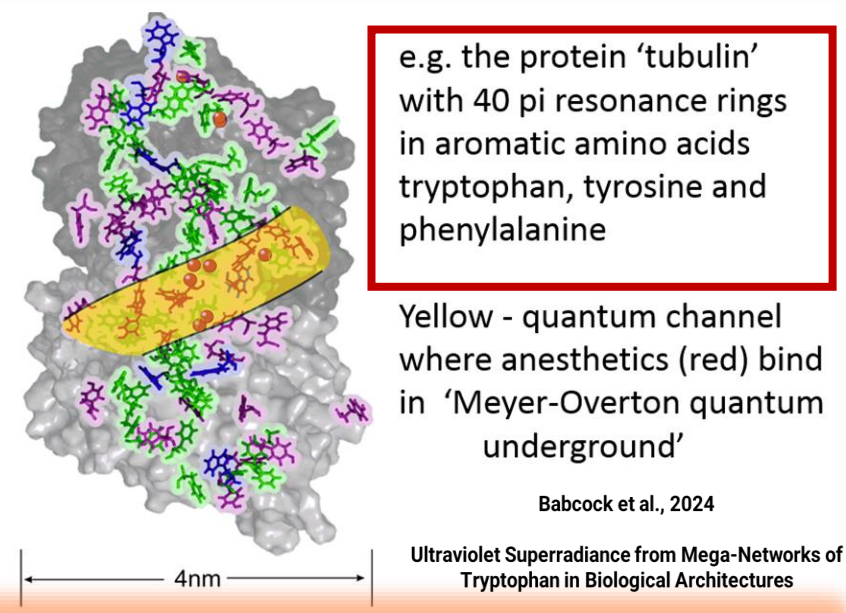
Netzwerke aus **Tryptophan (Trp)**—einer aromatischen Aminosäure mit starker **Fluoreszenzreaktion**—sind in biologischen Systemen allgegenwärtig und bilden verschiedene Architekturen in Transmembranproteinen, Zytoskelettfilamenten, subneuronalen Elementen, Photorezeptorkomplexen, Virionenkapsiden und anderen zellulären Strukturen.

Wir analysieren die kooperativen Effekte, die durch ultraviolette (UV) Anregung verschiedener biologisch relevanter Trp-Meganezwerke ausgelöst werden, und geben so Einblicke in neuartige Mechanismen für zelluläre Signalübertragung und Kontrolle.

- Unsere theoretische Analyse im Bereich der Einzelanregung sagt die Bildung stark überstrahlender Zustände aufgrund kollektiver Wechselwirkungen **zwischen organisierten Anordnungen von bis zu  $>10^5$  Trp-UV-angeregten Übergangsdipolen in Mikrotubuli-Architekturen voraus, was zu einer Steigerung der Fluoreszenz-Quantenausbeute (QY) führt, die durch unsere Experimente bestätigt wird.**
- Wir demonstrieren die beobachteten Konsequenzen dieses superradianten Verhaltens in der
- **Fluoreszenz-QY** für hierarchisch organisierte Tubulinstrukturen, die in **verschiedenen geometrischen Regimen im thermischen Gleichgewicht vor der Sättigung ansteigt, was die Persistenz des Effekts in Gegenwart von Unordnung hervorhebt.**
- Unsere Arbeit zeigt somit die vielen Größenordnungen, in denen die hellsten (Hunderte von Femtosekunden) und dunkelsten (Dutzende von Sekunden) Zustände in diesen Trp-Gittern nebeneinander bestehen können.

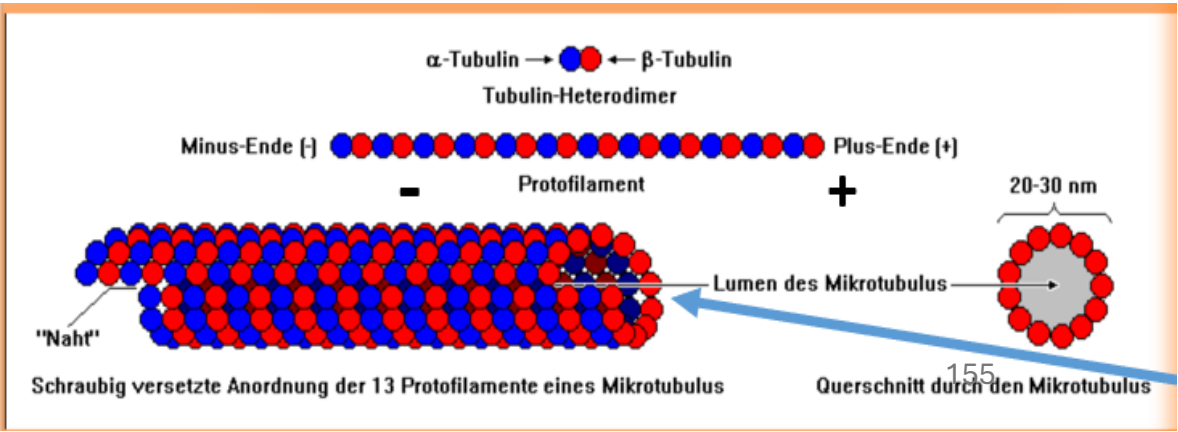


**Bewusstseinsbildung in den Triplets der Triplets der Zentriole der MiT**



Die Kernthese: **Bewusstsein** entsteht im Gehirn nicht durch elektrochemische Prozesse zwischen den Neuronen – das ist die gängige Lehrmeinung – sondern durch **Quanteneffekte in den Neuronen. Genauer gesagt in den Mikrotubuli:** Das sind winzige Eiweißröhrchen im Zytoskelett von Zellen.

Abbildung 1. Hierarchische Meganetzwerke von **Trp** bilden in Proteinarchitekturen von funktioneller biologischer Bedeutung. Die Tafeln zeigen eine Hierarchie von **Tubulin-Dimer-Strukturen**, die aus  **$\alpha$ - und  $\beta$ -Tubulin** bestehen (blau bzw. rot dargestellt), wobei Tafel (a) ein einzelnes TuD zeigt, (b) ein MT-Segment aus drei durch Dimere definierten Spiralen, (c) eine aus **neun MT-Triplets gebildete Zentriole-Geometrie** und (d) ein **hexagonales** Bündel aus 19 MTs aus einem typischen **Säugetieraxon**. Die Tafeln (a,b) wurden mit Chimera erstellt. Die Tafeln (c, d) wurden mit Visual Molecular Dynamics auf dem Großrechner der Argonne Leadership Computing Facility erstellt.

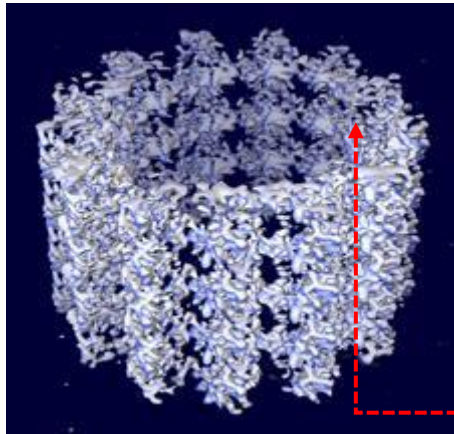


08.07.2024

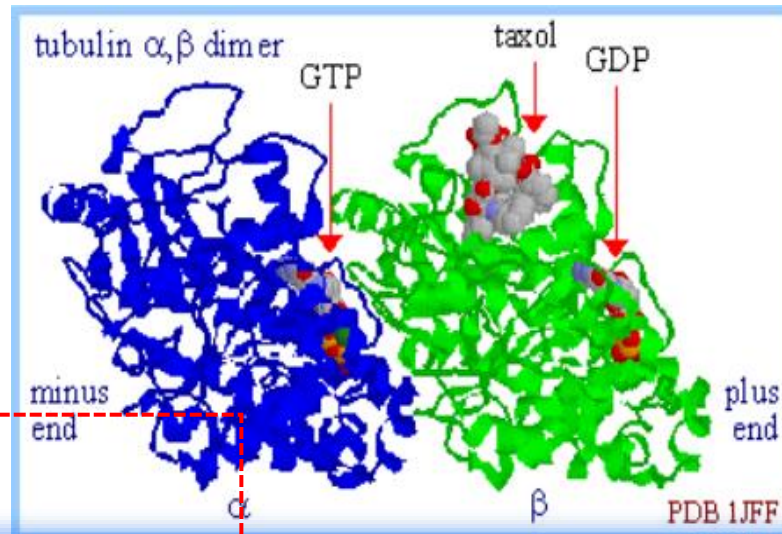
Der MT-Innenraum fungiert als **elektromagnetischer Wellenleiter**, der in einem organisierten **kollektiven Zustand mit Wasser gefüllt ist** und **Informationen über das Gehirn überträgt**.

- Ein **gallertartiger Wasserzustand in Gehirnzellen** könnte diese **Kommunikationseffekte verstärken**. **EZ- Wasser**

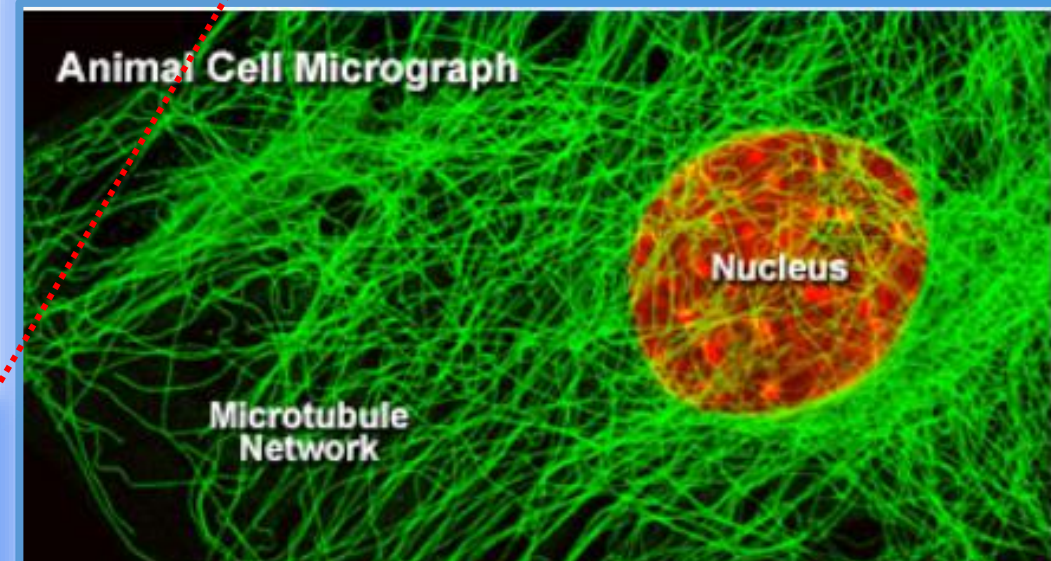
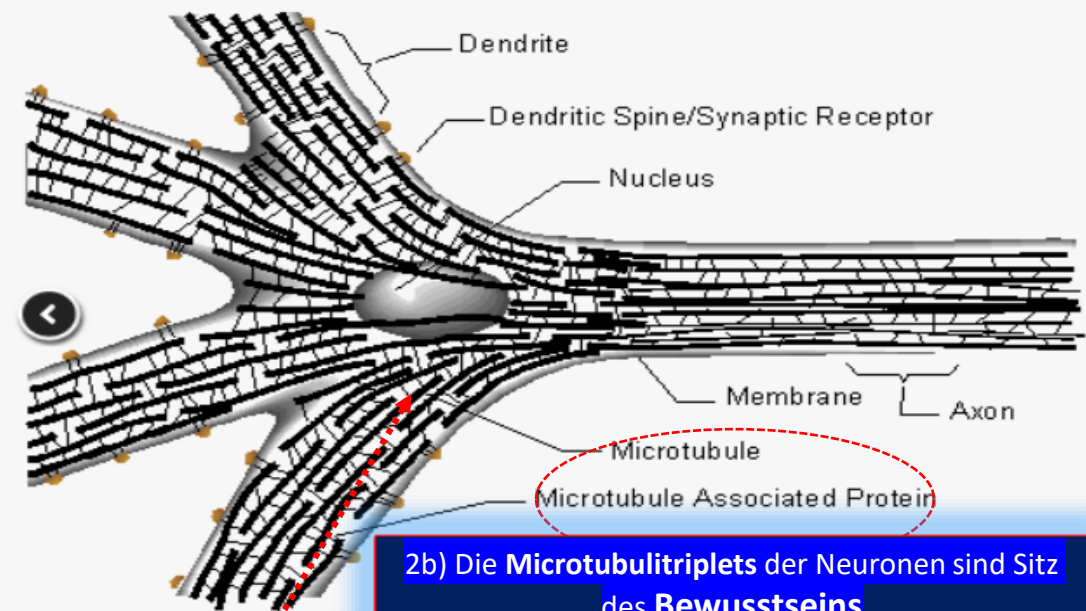
Das elektromagnetische Feld kann wie ein **Kommunikationskanal** Informationen über die Umgebung zwischen den Systemen übertragen. Die Ladungstrennung der MTs ist weit genug, um **Informationen** zu speichern. Aufgrund seiner dynamischen Kopplung können die **Informationen als mechanische Energie und chemische Ereignisse** gespeichert werden.



Dieses Bild zeigt eine 3-D-Rekonstruktion eines intakten Mikrotubus, der unter Verwendung von Cyroelektronenmikroskopie und Bildverarbeitung bei einer Auflösung von etwa acht Angström erhalten wurde.

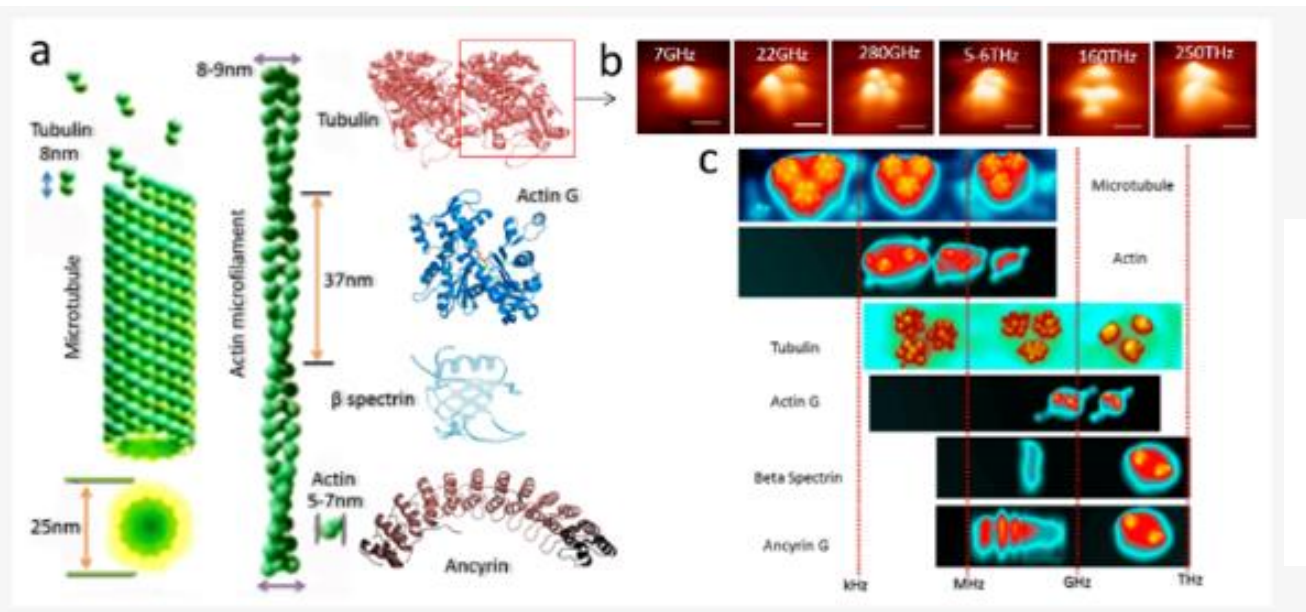


Die Kernthese: **Bewusstsein** entsteht im Gehirn nicht durch elektrochemische Prozesse zwischen den Neuronen – das ist die gängige Lehrmeinung – sondern durch **Quanteneffekte in den Neuronen**. **Genauer gesagt in den Mikrotubuli**: Das sind winzige Eiweißröhrchen im Zytoskelett von Zellen.



Die Zelle ist gefüllt mit Strukturgerüsten, aus Micro-Tubuli, die **hexagonales Wasser** enthalten, dies sogar bilden und **Licht** abstrahlen (UV-C und Fluoreszenzlicht) und damit alle Körperstrukturen reparieren und steuern können, ein selborganisierendes Prinzip!

- Der **Quantenvitalismus**, quantenkohärente Schwingungen, ähnlich wie ein Laser, der das Leben erklärt, die "**Fröhlich-Kohärenz**,"
- **Penrose** argumentiert, dass das Bewusstsein aus **Zusammenbrüchen von Quantenüberlagerungen** in bestimmte Zustände besteht
- **Anirban Bandyopadhyay**: biologische Mikrotubuli sind **selbstorganisierende !! zylindrische Gitterpolymere des Proteins Tubulin**

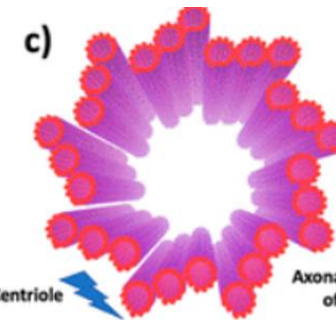


Proteinstrukturen (pdb-Datenbank); ( b ) Rastertunnelmikroskop-Bilder (STM) des Monomers eines einzelnen Tubulinproteins. Die extern angelegten Wechselstromfrequenzen, bei denen die Konformation über Tunnelstrom abgebildet wurde, sind in der oberen rechten Ecke dargestellt. Maßstabsbalken = 3 nm; ( c ) Die 3D-Resonanzbande der Mikrotubuli wurde zum Vergleich aus **Abbildung 1** neu aufgetragen (oben). Unten die vertikale Ansicht des 3D-Resonanzdiagramms für Aktin-Mikrofilament (800 kHz–90 MHz, 210–880 MHz und 2–25 GHz), Tubulin, Aktin G (Dublett eines Quartetts, d. h. vier Kreise innerhalb eines Kreispaares, 232 Die Messung erfolgte mit einem Raman-Spektrophotometer bei GHz–37 THz und 60–302 THz, Beta-Spektrin (zwei Kreispaares innerhalb eines kreisförmigen Bandes 67–417 THz), Ankyrin (Paar aus 3, 4 Peaks variieren innerhalb eines kreisförmigen Bandes 23–353 THz), jeweils einer in jedem Row. Zum Vergleich wurden alle Spektren im gleichen Frequenzmaßstab aufgetragen.

**Anirbans** Team sendete elektromagnetische Signale mit niedriger Leistung und unterschiedlicher Frequenz in **Mikro Tubuli** und maß deren Leitfähigkeit.

- Sie fanden ausgeprägte **selbstähnliche (fraktale) Resonanzleitfähigkeitsmuster**, bei denen jede **Leitfähigkeitsreaktion in Dreiergruppen** gruppiert ist und diese Gruppen wiederum in größeren Dreiergruppen gruppiert sind. Diese "**Tripletts von Tripletts**" wiederholen sich in den Mikrotubuli alle drei Größenordnungen, in Kilohertz, Megahertz, Gigahertz und Terahertz.

Die "Tripletts der Tripletts" sind **phasenverschoben** und bilden eine einzigartige Struktur, die **als "Zeitkristall"** bezeichnet wird



9 Mt-Triplets

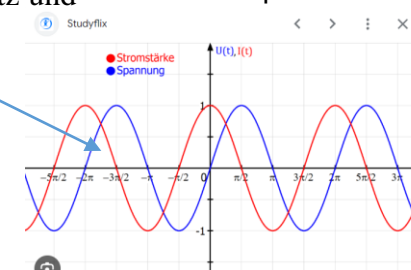
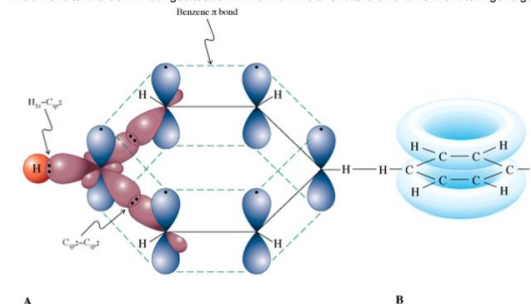


Abb.: Orbitalbild der Bindungssituation in Benzol. Die  $\pi$ -Orbitale sind für ein C-Atom gezeigt.



- **Mikrotubuli-Schwingungen** gehen in jedem Tubulin von aromatischen organischen Molekülen aus (Ringe, die aus Kohlenstoffatomen bestehen, die in einer geschlossenen Schleife mit Wolken von **delokalisierten "pi-Resonanz"-Elektronen** angeordnet sind).

- Kurz gesagt, argumentiert Penrose, **dass das Bewusstsein aus Zusammenbrüchen von Quantenüberlagerungen in bestimmte Zustände besteht.**

Stellen Sie sich eine sich drehende Münze vor, die entweder Kopf oder Zahl zeigen kann. In der **Quantenwelt** könnte sie **an zwei Stellen gleichzeitig** auf Kopf oder Zahl landen und existieren, **wenn niemand hinschaut.**

- Wenn jedoch ein **bewusster** Mensch die Überlagerung beobachtet, sieht er, dass die Münze entweder auf Kopf oder auf Zahl in einer Position gelandet ist - die **Wellenfunktion ist in eine der beiden Möglichkeiten kollabiert.**

Für **Penrose** treten solche Zusammenbrüche oder **"Quantenzustandsreduktionen"** spontan und allgegenwärtig in der zufälligen Mikroumgebung auf, und zwar aufgrund einer **objektiven Schwelle (objektive Reduktion, OR).**

Darüber hinaus wird vorhergesagt, dass OR-Ereignisse in der zufälligen Mikroumgebung **"proto-bewusste"** Momente sind oder verursachen, die dann in biologischen Systemen orchestriert und optimiert werden können.

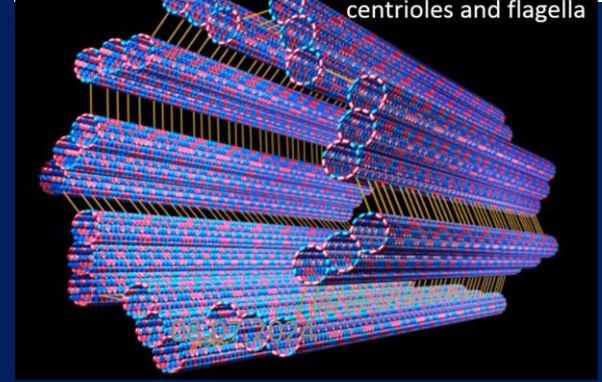
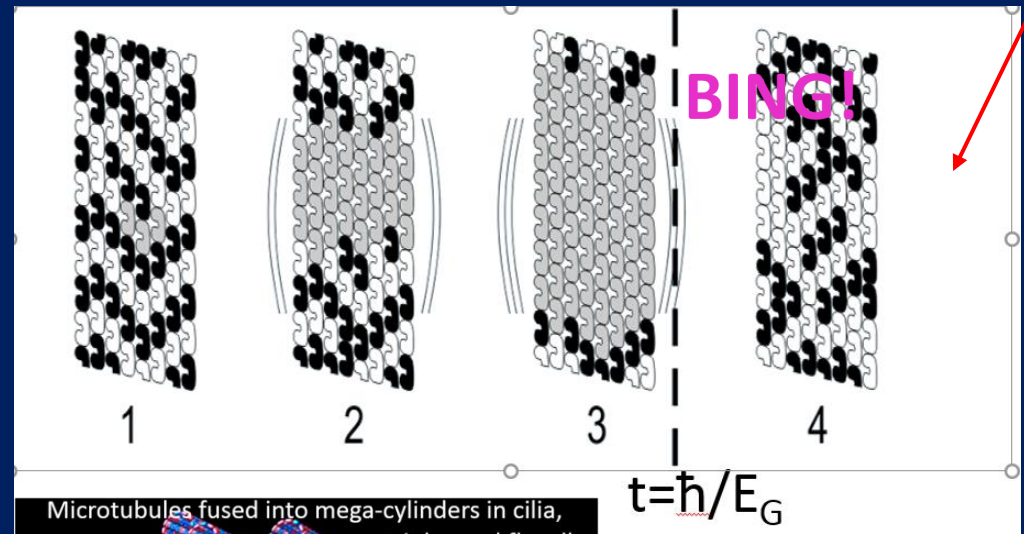
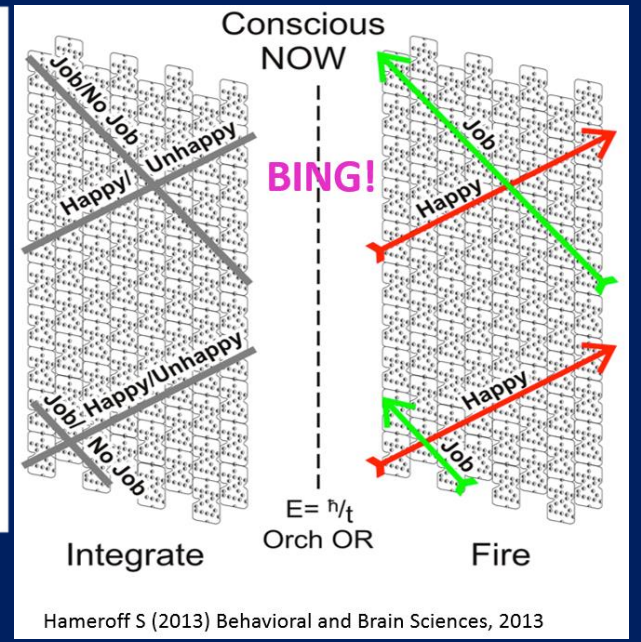
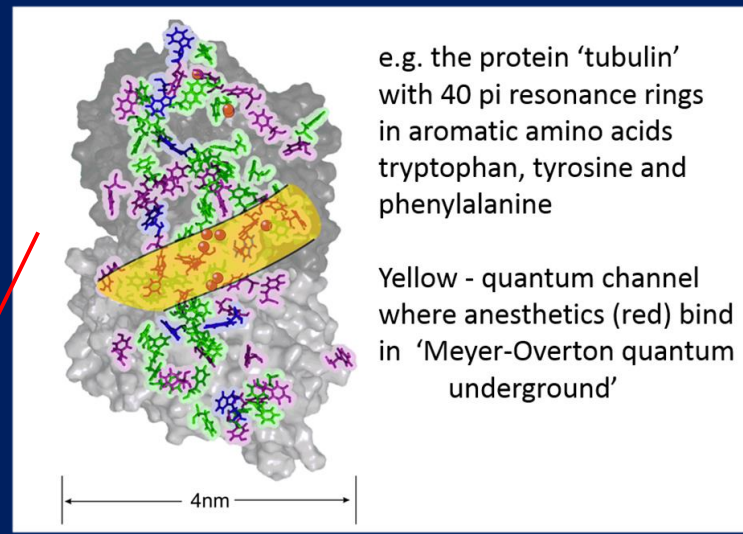
Das Mikrotubulus wurde geboren. Resonanzen führten zu „Orchestriertes OP“, um das Vergnügen weiter zu optimieren

Angetrieben durch ultraviolette und kosmische Mikrowellenstrahlung, Tubuline bildeten zylindrische Gitter mit Resonanzen

**Grenzzonenwasser EZ**  
 produziert aus rotem Licht das für die Bildung der Aminosäuren

- TRPT, **Zeitschalter!**
- Tyrosin,
- Phenylalanin,
- u. Histidin

so notwendige **UVC-Licht**  
 Bei 270 nm  
**Energiestein aktiviert EZ!!!!**



- Das sog.
- **BIOTRON,**
- **der Lightpen,**
- **die FIR-kappe**

sind fähig **UVC- Licht** und **Fluoreszenz** zu kreieren und auf den Menschen zu übertragen

Das **Tubulindimer** ist ein intrinsisch **fluoreszierendes** Molekül, hauptsächlich aufgrund von 8 **Tryptophanresten**, die es enthält. Es ist bekannt, **dass die Absorption (ca. 270 nm = UVC Licht** und **Fluoreszenz (ca. 335 nm) des Tryptophans** abhängig von der **Konformation** von Tubulin ist

. Dies kann als eine der möglichen qualitativen Verbindungen zwischen den Fluktuationen von MTs angesehen werden.

Memory encoding  
 In microtubules by **CaMKII**

**FIR-Kappe**

58

- **Penrose** argumentiert, dass das Bewusstsein nicht wie diese komplexen formalen Systeme ist, da es keine Gödel-Sätze gibt. Anders ausgedrückt: **Bewusstsein ist ein nicht berechenbarer Prozess - ein Prozess, der nicht klassisch berechnet werden kann.** Im Gegensatz dazu ist die bekannte, klassische Realität algorithmisch und "berechenbar". Penrose kommt daher zu dem Schluss, dass der nicht berechenbare Prozess und die damit verbundenen bewussten "Gefühle" oder "Qualia" von **außerhalb der klassischen Physik kommen müssen, nämlich aus der Quantenphysik** mit ihren eigenen Gesetzen.
- Obwohl die Quantenprozesse nicht berechenbar und nicht algorithmisch sind, ist ihre Auswahl laut Penrose nicht zufällig. Vielmehr werden sie von **"platonischen Werten"** beeinflusst, die der **Raumzeitgeometrie** innewohnen.
- Penrose schlug vor, dass jedes **ORDER-Ereignis** einen Moment des **phänomenalen Bewusstseins** markiert - eine grundlegende Einheit bewusster Erfahrung. Sein Bild liefert somit die Anfänge von Erklärungen für **Quantensuperposition, Wellenfunktionskollaps und Bewusstsein selbst.**

Man geht davon aus, dass das Leben auf der Erde in **einer "Ursuppe"** begann - einem öligen Schaum aus Flüssigkeit und Nährstoffen mit gelegentlicher Energiezufuhr. Bei Simulationen dieser Ursuppe in den 1950er Jahren wurden "amphipatische" Moleküle gefunden, die an einem Ende süßlich riechende, **ölartige ("aromatische") Ringe** und am anderen Ende wasserlösliche Strukturen aufweisen.

- **Die aromatischen Ringe** sind die Grundlage für die organische Chemie - die Chemie des Lebens -, und zwar vor allem aufgrund von Wolken **delokalisierten "Pi-Resonanz"-Elektronen**, die die Kohlenwasserstoffringe umhüllen und Quantenwechselwirkungen mit benachbarten Ringen in quantenfreundlichen Regionen eingehen, in denen **Photonen absorbiert und wieder emittiert (Fluoreszenz)**, zu mechanischen Schwingungen (optische Phononen), Elektrizität (Exzitonen) und verstärkter Lichtemission (**Super-Radiance**) gekoppelt werden können.

Regionen aromatischer Ringe (auch terpenartige Naturöle) in bestimmten **Gehirnproteinen**, die für Quanteneffekte empfänglich sind, sind die Stellen, an denen Anästhetika selektiv das Bewusstsein blockieren. Aromatische Ringe stehen auch im Mittelpunkt vieler psychoaktiver Verbindungen wie Dopamin, Serotonin, LSD und DMT. \_\_\_

## 12.1 die Rolle von Tryptophan zur Entwicklung einer Superradianz zur Strukturbildung der Microtubuli

Tryptophan (Trp) ist die einzige Aminosäure mit einem **Indolindol-Anteil**, was es zu einem geeigneten Vorläufer für eine Reihe von Metaboliten, die an der biologischen Signalübertragung beteiligt sind, vor allem **Kynurenin** und den Neurotransmitter **Serotonin1**, und **Melatonin** sowie **DMT** macht.

Organisierte **Trp-Netzwerke** kommen in Transmembranproteinen, Rezeptoren und anderen makromolekularen Aggregaten vor und verleihen lebenden Systemen eine wesentliche **strukturelle und funktionelle Integrität** lebender Systeme.

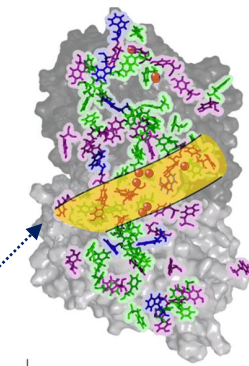
- Insbesondere **Mikrotubuli (MTs)** sind makromolekulare Aggregate von Tubulin-Dimeren (TuD) und stellen mesoskalige Netzwerke aus Trp-Resten dar. MTs sind spiral-zylindrische Proteinstrukturen,

die sich **selbst zusammensetzen**, um die zelluläre Reorganisation, Mitose, Differenzierung, Transport, Lebensraumerkundung und Apoptose-Erkundung des Lebensraums und Apoptose verursachen

- es wurde festgestellt, dass sie sich unter **UV-Bestrahlung** strukturell reorganisieren

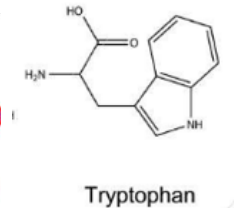
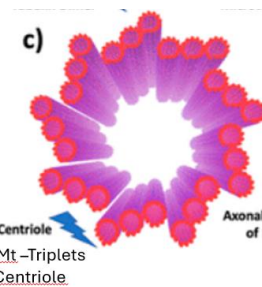
Darüber hinaus existieren andere evolutionär konservierte Strukturen bestehend aus MT, darunter die **Zentriole**, eine Wirbelanordnung, die im Allgemeinen aus neun "Lamellen" von MT-Triplets besteht (siehe Abbildung 1), der Gegenstand mehrerer Studien war, in denen ihre zelluläre Ausrichtung **auf einen Lichtreiz untersucht wurde**

- Diese Ergebnisse deuten auf das Potenzial für eine **photophysikalische und photochemischen Kontrolle der MT-Dynamik** hin, die mit der Regulierung und Aufteilung reaktiver Substanzen korreliert sind.

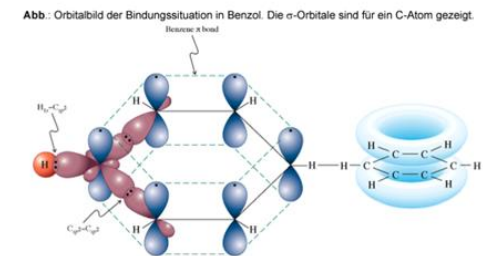


e.g. the protein 'tubulin' with 40 pi resonance rings in aromatic amino acids tryptophan, tyrosine and phenylalanine

Yellow - quantum channel where anesthetics (red) bind in 'Meyer-Overton quantum underground'

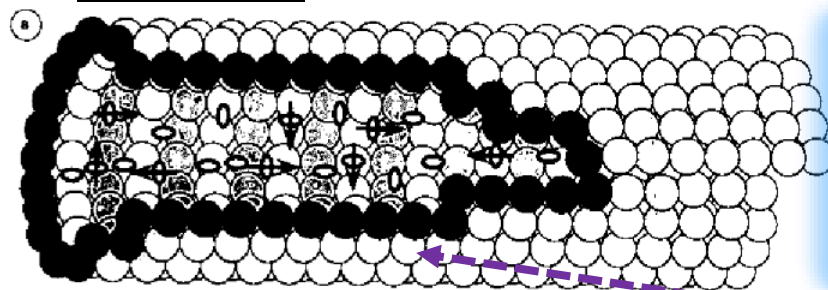


Mikrotubulizentriole



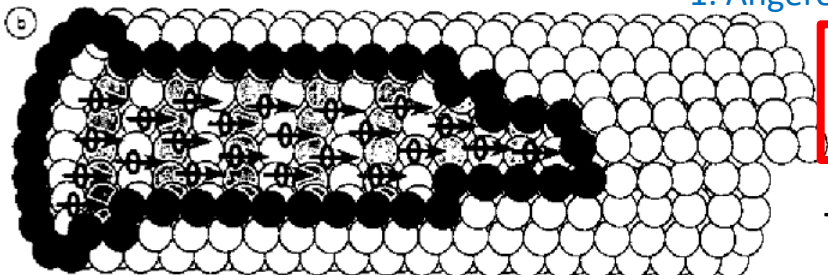
**Die aromatischen Ringe** sind die Grundlage für die organische Chemie - die Chemie des Lebens -, und zwar vor allem aufgrund von Wolken delokalisierten "Pi-Resonanz"-Elektronen, die die Kohlenwasserstoffringe umhüllen und **Quantenwechselwirkungen** mit benachbarten Ringen in quantenfreundlichen Regionen eingehen, in denen **Photonen absorbiert und wieder emittiert (Fluoreszenz)**, zu mechanischen Schwingungen (optische Phononen), Elektrizität (Exzitonen) und verstärkter Lichtemission (**Super-Radiance**) gekoppelt werden können.

Anfangszustand des Systems , niedrigster Zustand der Rotationsenergie , aufgrund der thermischen Fluktuation von Tubulinen erhöht sich dann die Anzahl der Wassermoleküle



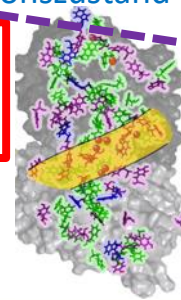
1. Thermische Fluktuation von Tubulin erzeugt Wasser

1. Angeregter Rotationszustand

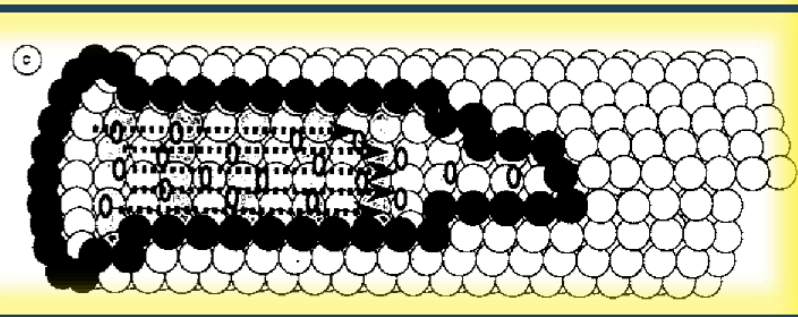


2. Ko-härenz

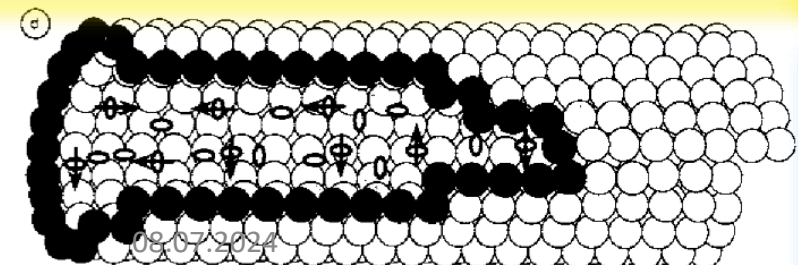
Tubulin



Eine weitreichende Kohärenz wird innerhalb eines Mikrotubulus durch spontanes Symmetriebrechen erreicht



3. Zunehmende Erzeugung von kohärenten Photonen, Superstrahlung aus Wasser!!



1. Thermische Fluktuation von Tubulin erzeugt Wasser

• Microtubuli erzeugen kohärentes Licht und hexagonales Wasser

Abb. 5: Eine schematische Darstellung des Prozesses der Superradiance in einem Mikrotubulus.

Jedes Oval ohne Pfeil steht für **Wassermolekül im niedrigsten Zustand der Rotationsenergie**. Jedes Oval mit **einem Pfeil** steht für ein Wassermolekül im **ersten angeregten Rotationsenergiezustand**. Der Prozess ist zyklisch (a - b - c - d - a - bl usw.) (al Anfangszustand des Systems von Wassermolekülen in einem Mikrotubulus. Der **Energiegewinn** aufgrund der thermischen Fluktuation von Tubulinen erhöht die Anzahl der Wassermoleküle im ersten angeregten rotationalen Energiezustand

(b) Ein kollektiver Modus des Systems von Wassermolekülen in rotationsangeregten Zuständen: Eine weitreichende Kohärenz wird innerhalb eines Mikrotubulus durch spontanes Symmetriebrechen erreicht

(cl Ein kollektiver Modus des Systems von Wassermolekülen in rotierend erregten Zuständen verliert kollektiv seine Energie, und erzeugt kohärente Photonen im quantisierten elektromagnetischen Feld in einem Mikrotubulus.

(d) Wassermoleküle, die ihre ersten angeregten Rotationsenergien durch Superstrahlung verloren haben, beginnen erneut, Energie aus der thermischen Fluktuation von Tubulinen zu gewinnen, und das System der Wassermoleküle stellt den Ausgangszustand wieder her (al<sup>60</sup>

# Ultraviolette Superstrahlung von Mega-Netzwerken aus Tryptophan in biologischen Strukturen

N. S. Babcock, G. Montes-Cabrera, K. E. Oberhofer, M. Chergui, G. L. Celardo, und P. Kurian\*

Forschungsbericht 2010 - Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie

Kräftemessen in der Nervenzelle – Wie entwickelt sich die komplexe Form von Neuronen?

A tug-of-war in nerve cells: How does the complex form of neurons develop?

Autoren

Dehmelt, Lef, Mazel, Tomás; Arens, Julia; Zimmermann, Silke

Tabelle 1. Fluoreszenz-QYs von Tryptophan in verschiedenen Proteinarchitekturen<sup>a</sup>

Muster	QY-Trp @ 280 nm (%)	QY-Trp @ 295 nm (%)
MT	17.6* ± 2.1	14.7* ± 1.6
TuD	10.6 ± 0.6	10.9 ± 1.3
Trp	12.4 ± 1.1	11.4 ± 1.1

<sup>a</sup>Zusammenfassung der experimentellen Messungen aus der stationären Spektroskopie von Trp, TuDs und MTs in wässriger BRB80-Pufferlösung (siehe Abbildungen 2, Tabelle S2 und Abbildung

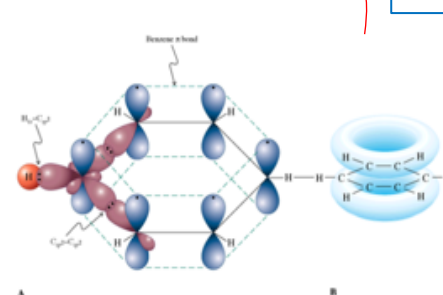
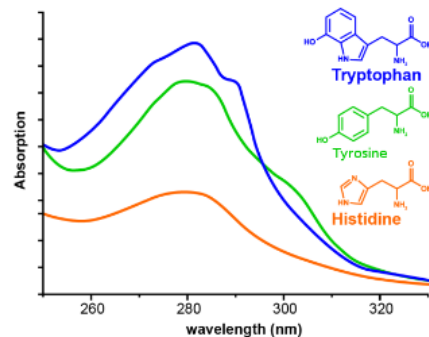
2 e) UV-C-Strahlung  
u. Zeitgitterstrukturen bauen unser Bewusstsein u. neue Neuronen

Mikrotubuli (MT) sind makromolekulare Aggregate aus Tubulin-Dimeren (TuD) und stellen mesoskalige Netzwerke aus Trp-Resten dar. MTs sind spiralförmig-zylindrische Proteinstrukturen, die sich selbst zusammensetzen, um die zelluläre Reorganisation und den Umbau für Mitose, Differenzierung, Transport, Erkundung von Lebensräumen und Apoptose zu ermöglichen.<sup>15</sup> Es wurde festgestellt, dass sie sich unter UV-Bestrahlung strukturell reorganisieren.<sup>16,17</sup> Darüber

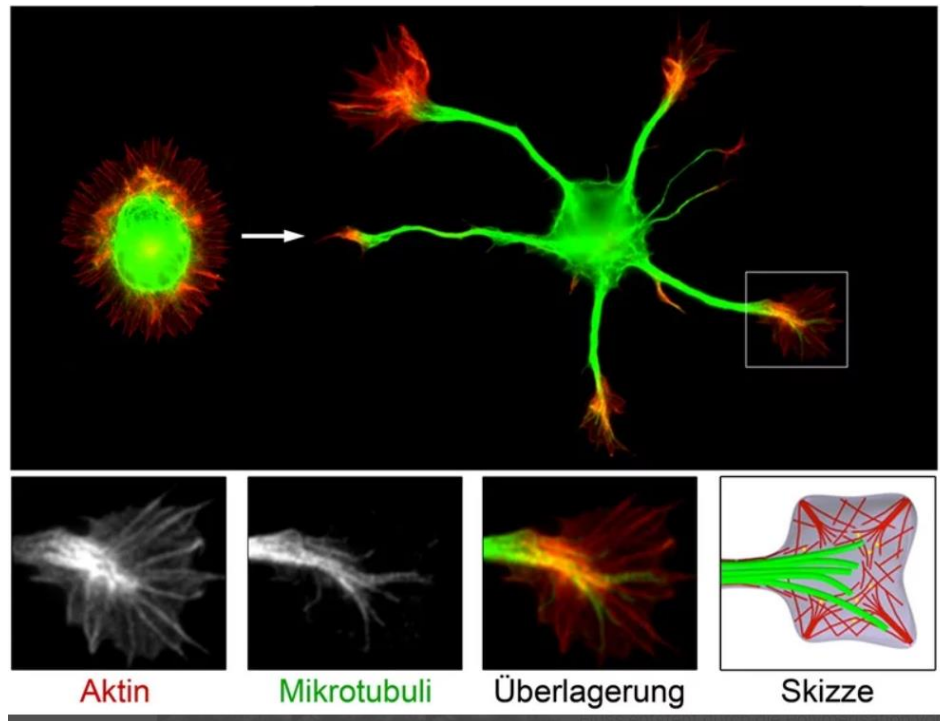
- Insbesondere **Mikrotubuli** (MTs) sind makromolekulare Aggregate von Tubulin-Dimeren (TuD) und stellen mesoskalige Netzwerke aus Trp-Resten dar. . MTs sind spiral-zylindrische Proteinstrukturen,
- die sich **selbst zusammensetzen**, um die zelluläre Reorganisation, Mitose, Differenzierung, Transport, Lebensraumerkundung und Apoptose-Erkundung des Lebensraums und Apoptose verursachen ,
- es wurde festgestellt, dass sie sich **unter UV-Bestrahlung** strukturell reorganisieren

Voraussetzung für Selbstorganisation sind aromatische Kohlenstoffringstrukturen :

## Zeitgitterkristalle



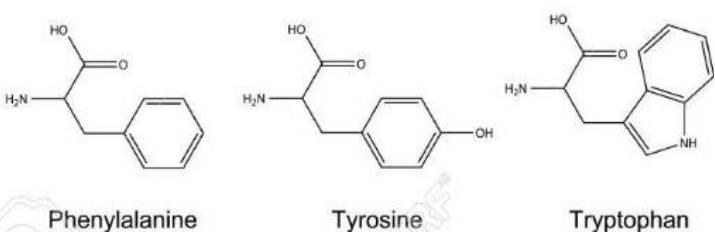
- **Mikrotubuli-Schwingungen** gehen in jedem Tubulin von aromatischen organischen Molekülen aus (Ringe, die aus Kohlenstoffatomen bestehen, die in einer geschlossenen Schleife mit Wolken von delokalisierten "pi-Resonanz"-Elektronen angeordnet sind).



**Organisation des Zytoskeletts in sich entwickelnden Neuronen.** Oben: Die zwei Hauptkomponenten des Zytoskeletts, Mikrotubuli (grün) und Aktinfilamente (rot), wurden in Neuronen vor (links) und nach (rechts) der Bildung von Neuriten (Zellfortsätzen) angefärbt. Unten: Vergrößerter Bereich eines Wachstumskegels, in welchem Mikrotubuli und Aktin interagieren (Farbkombination im überlagerten Bild von Rot+Grün=Gelb).

© Reproduziert aus [1] mit Genehmigung der Society for Neuroscience

Eine entscheidende Rolle spielt die Selbstorganisation: die spontane Bildung globaler Muster aus scheinbar zufälligen Fluktuationen unabhängiger molekularer Maschinen.

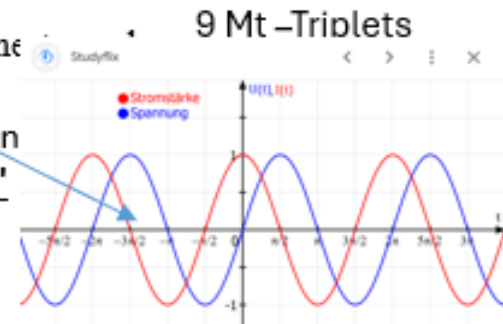
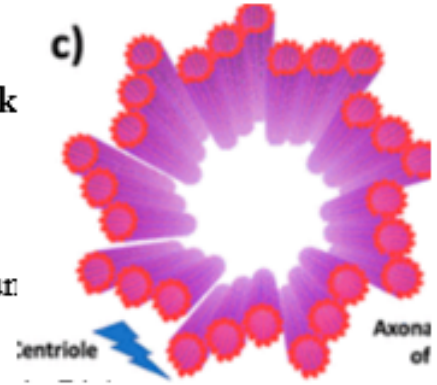


Die Zeitgitterquantenstrukturen insbesondere de Tryptophans mit seiner Superradians /UVC und selbstähnlichen (fraktale) Resonanzleitfähigkeitsmustern, in den Triplets der Triplets der Zentriole der Microtubuli steuern und Entwickeln Bewusstsein und Leben.

Anirbans Team sendete elektromagnetische Signale mit niedriger Leistung und unterschiedlicher Frequenz in Mik Tubuli und maß deren Leitfähigkeit.

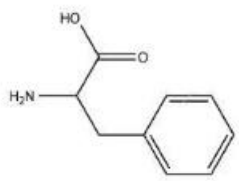
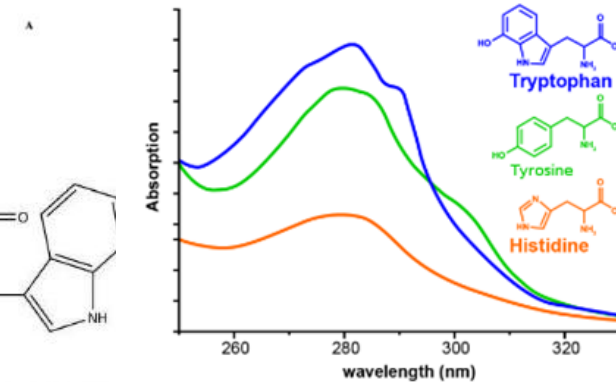
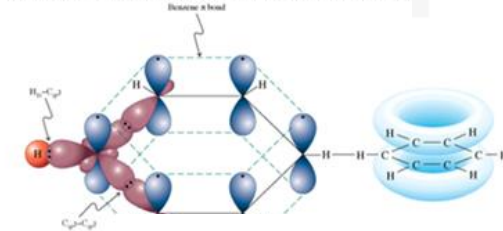
Sie fanden ausgeprägte selbstähnliche (fraktale) Resonanzleitfähigkeitsmuster, bei denen jede Leitfähigkeitsreaktion in Dreiergruppen gruppiert ist und diese Gruppen wiederum in größeren Dreiergruppen gruppiert sind. Diese "**Triplets von Triplets**" wiederholen sich in den Mikrotubuli alle drei Größenordnungen, in Kilohertz, Megahertz, Gigahertz, Terahertz.

Die "Triplets der Triplets" sind phasenverschoben und bilden eine einzigartige Struktur, die als "**Zeitkristall**" bezeichnet wird

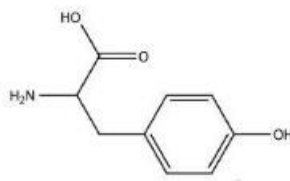


Die aromatischen Ringe sind die Grundlage für die organische Chemie - die Chemie des Lebens -, und zwar vor allem aufgrund von Wolken delocalisierter "Pi-Resonanz"-Elektronen, die die Kohlenwasserstoffringe umhüllen und Quantenwechselwirkungen mit benachbarten Ringen in quantenfreundlichen Regionen eingehen, in denen Photonen absorbiert und wieder emittiert (Fluoreszenz), zu mechanischen Schwingungen (optische Phononen), Elektrizität (Exzitonen) und verstärkter Lichtemission (Super-Radiance) gekoppelt werden können.

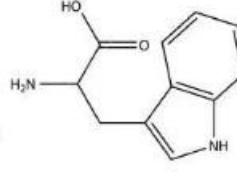
Abb.: Orbitalbild der Bindungssituation in Benzol. Die  $\pi$ -Orbitale sind für ein



Phenylalanine



Tyrosine



Tryptophan

- Penrose argumentiert, dass das Bewusstsein nicht wie diese komplexen formalen Systeme ist, da es keine Gödel-Sätze gibt. Anders ausgedrückt: Bewusstsein ist ein nicht berechenbarer Prozess - ein Prozess, der nicht klassisch berechnet werden kann. Im Gegensatz dazu ist die bekannte, klassische Realität algorithmisch und "berechenbar". Penrose kommt daher zu dem Schluss, dass der nicht berechenbare Prozess und die damit verbundenen bewussten "Gefühle" oder "Qualia" von außerhalb der klassischen Physik kommen müssen, nämlich aus der Quantenphysik mit ihren eigenen Gesetzen.
- Obwohl die Quantenprozesse nicht berechenbar und nicht algorithmisch sind, ist ihre Auswahl laut Penrose nicht zufällig. Vielmehr werden sie von "**platonischen Werten**" beeinflusst, die der Raumzeitgeometrie innewohnen.
- Penrose schlug vor, dass jedes **ODER-Ereignis** einen Moment des **phänomenalen Bewusstseins** markiert - eine grundlegende Einheit bewusster Erfahrung. Sein Bild liefert somit die Anfänge von Erklärungen für Quantensuperposition, Wellenfunktionskollaps und Bewusstsein selbst.

## Evidence that exclusion-zone (EZ) water is physically different from bulk water

- EZ water molecules more constrained (NMR)
- EZ molecules more stable (infrared radiation)
- EZ has negative charge (electrical potential)

### EZ absorbs 270 nm light absorption spectrum

- EZ molecules aligned (polarizing microscopy)
- EZ molecular structure different (IR absorption)
- EZ optical properties different (refractive index)

Zheng et al., *Adv. Colloid and Interface Sci.* 127: 19-27, 2006

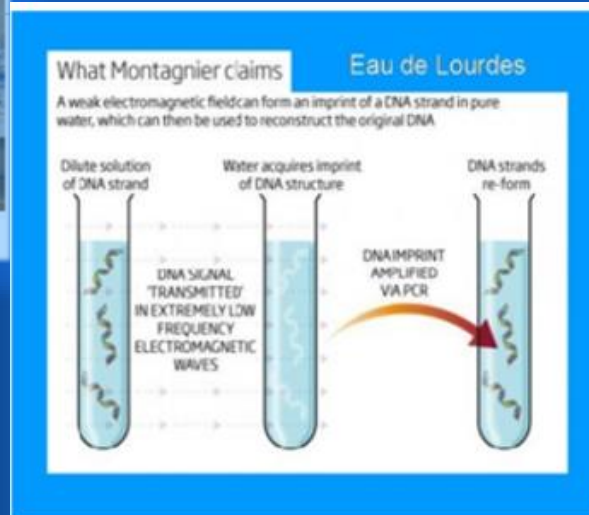
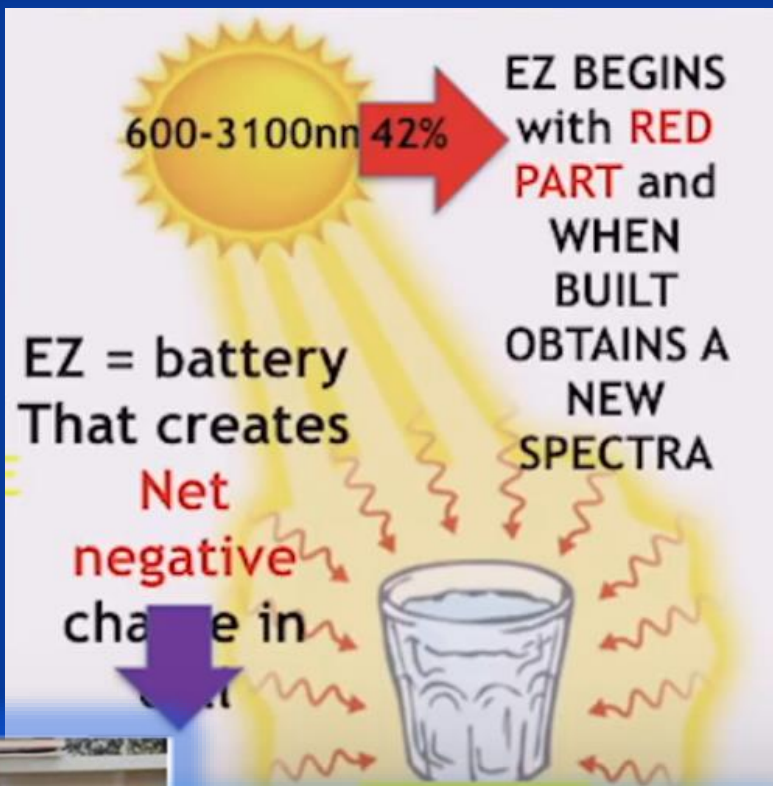
Chai et al., *J Phys Chem*, 112: 2242 - 2247, 2008

## EXTENDED WATER MIRROR with near infrared light, NIR

As WATER is a molecular NETWORK, **NIR light** can penetrate, get partially absorbed and bring information for the surrounding molecules making water a mirror on molecular level

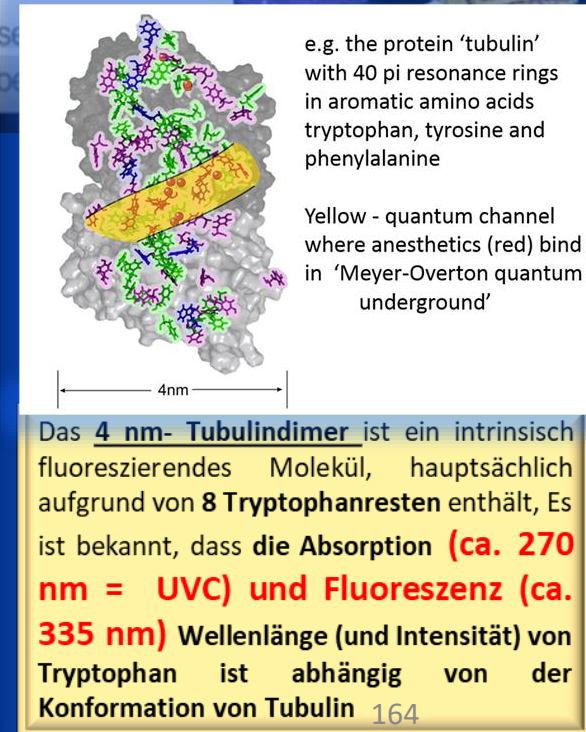
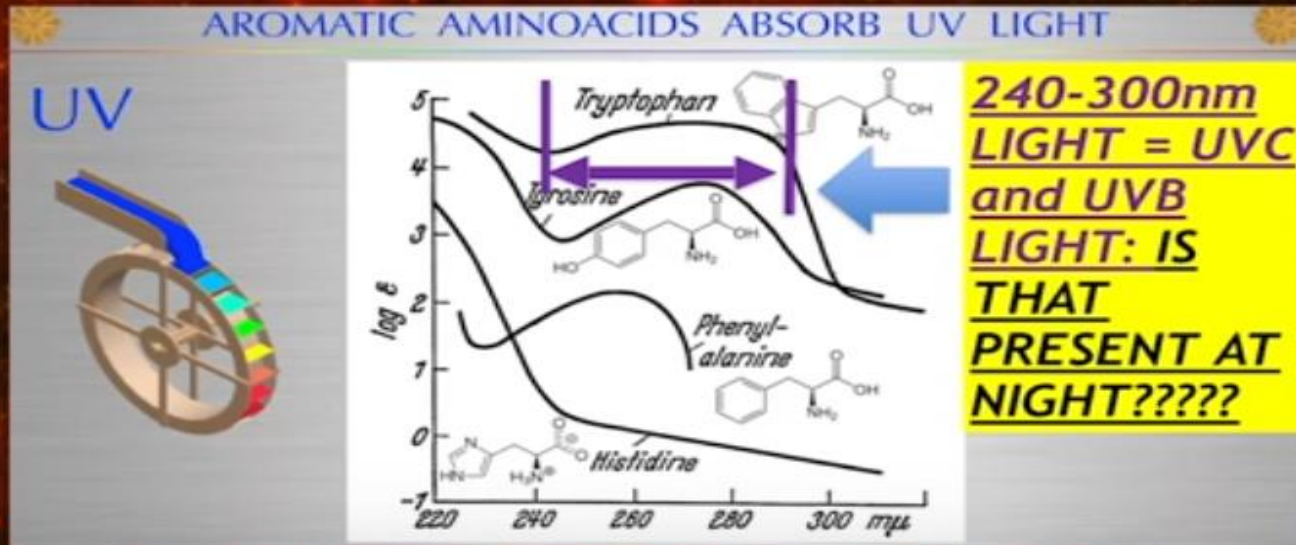


Luc Montagniers Wasser-Experimente | Dr. Retz...



- Obwohl **UVC-Licht mit 270 nm** von der Ozonschicht abgefangen wird ist es dennoch vorhanden, um **Typtophan** zu bilden.
- Es wird über eine Transformation vom roten Licht in UVC-Licht umgebaut. Dh **42% dieses Sonnenlichtes** wird im EZ-Wasser aufgefangen!
- Das rote Licht wird in **270 nm Licht als EZ-Wasser** umbaut.
- Es entsteht ein verändertes Redox-potential zwischen Cytochrom und Wasser von ca 400 mv! Umgerechnet entstehen hier 30 Mill Volt!
- Bei zu geringer Redoxspannung **entsteht Deuterium** und ein Problem mit der Bildung von Vit A und DHA , daher auch notfallmässig die Bildung von **Melatonin** als Schutz

# SUNLIGHT = MELATONIN/WATER



Wie kommt das Leben – und das unsere Zeitschalter produzierende UVC- Licht auf die Erde und in die Haut :

- Durch die Umwandlung über Ez-Wasser von rotem in UVC-Licht bei 280 nm zur Bildung von TRY u. anderen AS
- 1. Durch die Bildung von Deuterium in Blutkörperchen , Blutgefäße, Unterhautfettgewebe und deren Laserwirkung, hierbei kommen durch Druck des UVA-Lichtes rote Blutkörperchen, die Deuterium enthalten , an die Oberfläche, dieses produziert dann UVC!

Ein Beispiel für die Wirkung des **Biotrons** auf die Aktivierung von **UVC-** u. **Fluoreszenzlicht** auf die **Mikrotubuli** und damit die **Superradiance** ihrer **Tryptophanmonomere** u. damit auf unser gesamtes Leben und Genetik

## 12.2 UV - und Infrarotwirkung des Biotrons

AKTIVIERUNG DER STAMMZELLEN DURCH **SONNE, WASSER, MELATONIN**



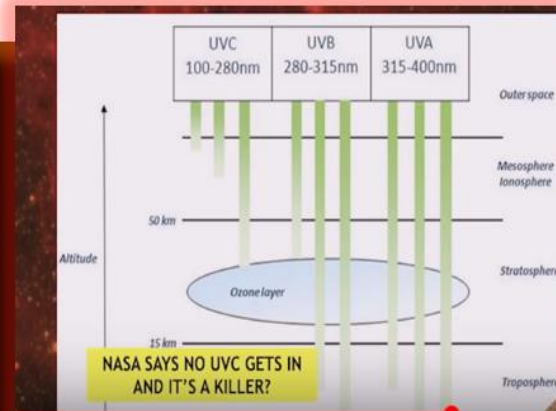
Pflanzen in der Keimphase decken das **UV und Infrarotspektrum** im

**Biotron** ab



Abb. 1: Lichtspektrum des Sonnenlichts

- **UVC** aktiviert die AS: **Trp, Tyr, PhAl, His**,
- **UVC u UVB** aktivieren den **DHA Schutz** aller Membranen gegen blaues Licht
- **UVC** Produziert **NO, VIT D3**, aber auch **Deuterium** und Ist am **Melanopsin-Zeitschalter** (aus Vit D3, Vit A, EPA/DHA) beteiligt



Ein weiteres interessantes System, welches nach Prof. Korotkov aus Petersburg deutlich zur Verjüngung und Regeneration unserer Genetik beiträgt, ist das **BIOTRON**.

- Demnach sind Pflanzen während ihrer Keimphase in der Lage ihre schnell wirkende Genetik per UVC und Infrarotlicht auf das menschliche Genom zu übertragen
- , und zwar speziell auf **den B-Abschnitt** der Genetik, welcher für die Langlebigkeit und die Regeneration verantwortlich sind.

Z.B., in Menschenalter umgerechnete 74 Jahre alte Mäuse (ein Mäusejahr entspricht vier Menschenjahren) wurden für einen Zeitraum von ca. 7 Monaten ca. 4- bis 6-mal pro Monat für ca. 45 Minuten im Biotron im Moskauer Zentrum therapiert und lebten trotz ihres hohen Alters zwischen **23 und 41% länger** als ihre Artgenossen, die sich außerhalb des Biotrons befanden.

Interessanterweise waren die Mäuse im Biotron bis zum letzten Lebenstag vital, fit und hatten ein glänzendes Fell und man sah sogar so gut wie keine Alterserscheinungen im Gegensatz zu ihren Kollegen die bereits noch ein bis zwei Wochen außerhalb des Biotrons starben.

# Auxin zum ersten mal sichtbar gemacht

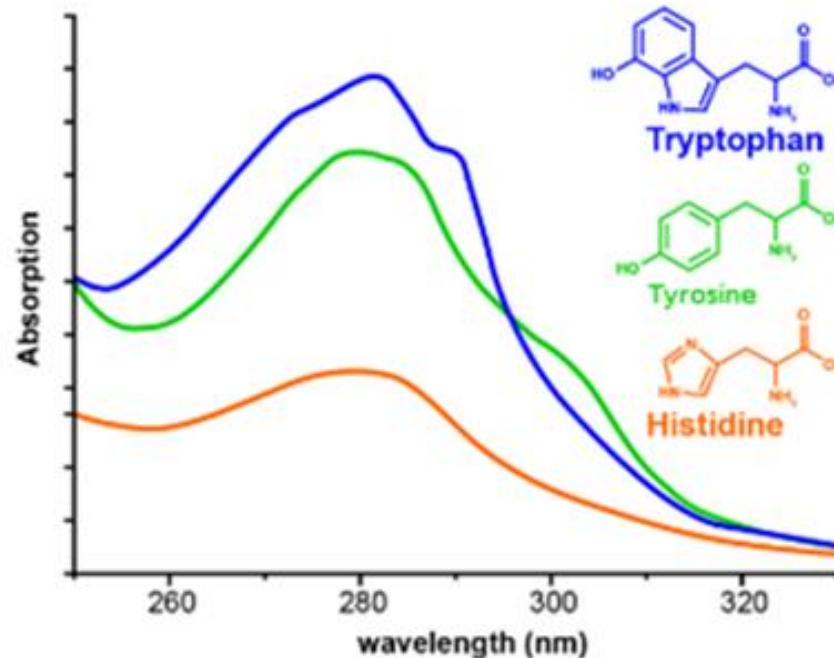
Biosensor visualisiert erstmals die Umverteilungsdynamik des Steuerungshormons Auxin in einzelnen Zellen lebender Pflanzen

7. APRIL 2021

Pflanzenforschung (B&M)

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie in Tübingen und an der Universität Bayreuth haben einen neuartigen Sensor entwickelt, mit dem die Verteilung des wachstumsregulierenden Hormons Auxin in den Zellen lebender Pflanzen in Echtzeit sichtbar gemacht wird. Dadurch lässt sich die räumliche und zeitliche Umverteilungsdynamik des Pflanzenhormons darstellen, zum Beispiel bei sich verändernden Umwelteinflüssen.

Tryptophan  
Fluoreszenz  
Wirkung



Keimling der Acker-Schmalwand (*Arabidopsis thaliana*). Die Lupe vergrößert die Wurzelspitze: Die Zellkerne sind mit... [mehr]

© S. Shanmugaratnam, A.C. Stiel, M. Kolb  
166

## 12.3 Exkurs : Zeitgitterkristalle der Haut , des Auges , des Darmes

### aktiviert durch UVC; Deuterium und Melanopsin:

Methionin, , Tryptophan, (Startcodons für 500 Proteine)  
Phenylalanin, Tyrosin ,Histidin  
,DHA, Vit D 3 ,Deuterium, EZ;

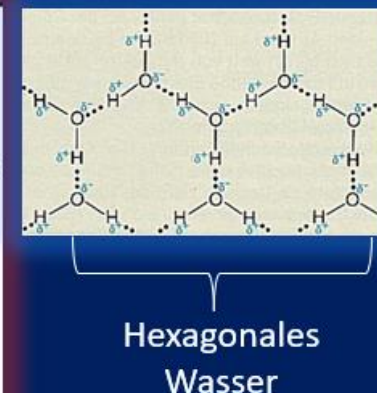
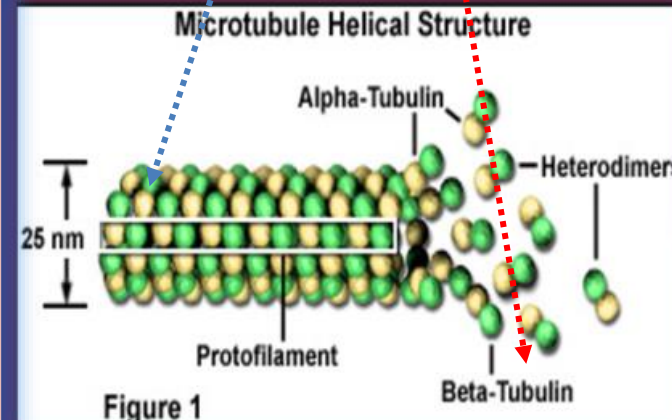
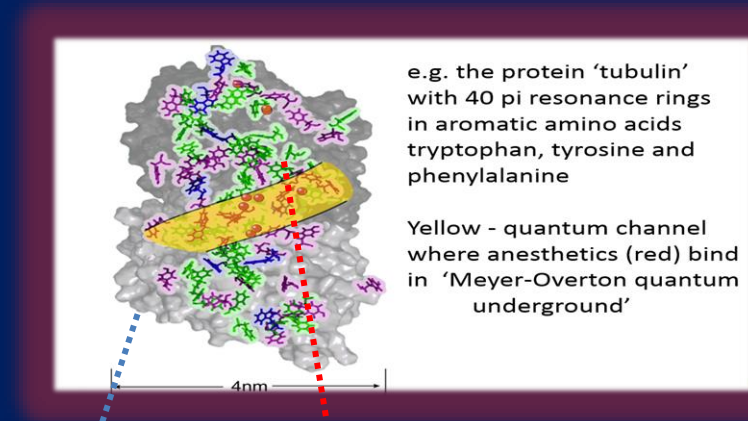
#### Korrekturmittel:

- Quantenstein ,
- Nah- und Ferninfrarot,
- Lightpen und Brainy
- Biotron
- Fern. U. Nahinfrarotkleidung
- F. lux im PC

### die verheerende Wirkung von blauem Licht und Elektromog

- Zerstörung der Mitochondrien und Zeitgitterstrukturen damit auch der Stammzellwirkung

08.07.2024



## Master Clock



The "master clock" that controls circadian rhythms consists of a group of nerve cells in the brain called the suprachiasmatic nucleus, or SCN. The SCN contains about 20,000 nerve cells and is located in the hypothalamus, an area of the brain just above where the optic nerves from the eyes cross.

# 13. EMF, Elektrosmog, DIE VERHEERENDEN Zusammenhänge zwischen 5 G und Covid

## Elektro- smog



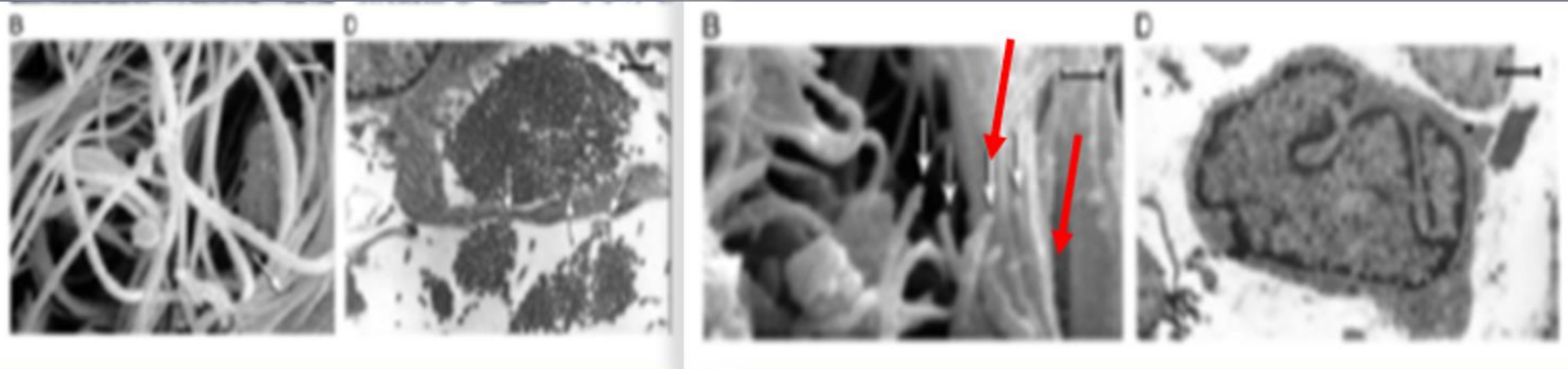
### EMF erzeugen oxidativen Stress und damit ionisierende Strahleneffekte durch schwache Energie

Ulrich Warnke und Peter Hensinger haben in ihrem Forschungsbericht Steigende „Burnout“ Inzidenz durch technisch erzeugte magnetische und elektromagnetische Felder des Mobil- und Kommunikationsfunks (2013) molekularbiologisch gut fundiert die pathogene Rolle des oxidativen Stresses, d. h. Erzeugung eines Überschusses von freien Radikalen (ionisierter Sauerstoff), bei der Einwirkung von Funkwellen überzeugend dargestellt. Warnke und Hensinger zeigen, dass seit 2001 mit ca. 50 wissenschaftlichen Arbeiten Forschungsergebnisse über die „Ionisierung“ der sogenannten nichtionisierenden Strahlung vorliegen. Anders ausgedrückt, die elektro-magnetischen Strahlungen verursachen im menschlichen Körper oxidativen und nitrosativen Stress, als überschüssige freie Sauerstoff- und NO-Radikale in Ionenform, die zusammen wirkend sehr aggressiv die Zellen und deren Ultrastrukturen sowie die Erbgutsubstanz zerstören können.

Daraus resultieren nach Warnke und Hensinger sogenannte Multisystemerkrankungen mit einer Multisymptomatik, z. B.

- MCS = Multiple chemische Empfindlichkeit
- CFS = chronisches Erschöpfungssyndrom
- BOS = Burn-out-Syndrom
- PTSD = Posttraumatische Stresskrankheit
- FMS = Fibromyalgie Syndrom = generalisierte Muskelschmerzen

# 13.1 Die Zerstörung der kollagenen Biomatrix und der Microtubuli und damit des Zeitgitterkristalles der Gesamtsteuerung (Tryphtophan) durch E-smog



Diese Abbildungen zeigen die intakten globulären Kollagenfasern (links) und die durch Strahlung zerstörten Kollagenfragmente (rechts). Die Pfeile (B) markieren die zahlreichen Kollagenfragmente. Die **Fasern werden völlig zerstört**

Die **Kollagenfragmente** sind brandgefährlich. Sie wirken nicht nur auf **Haut- und Schleimhäute**, sondern auch auf die **Lunge und das Gehirn**. Sie erzeugen nicht nur **oxidativen Stress** und die entsprechenden starken Schäden, sondern auch **Ultraschallstoßwellen von enormer Zerstörungskraft**. Die **Kollagenmoleküle** schützen uns normalerweise vor externer Strahlung (siehe Anhänge), werden aber bei starker Exposition regelrecht zerfetzt.

**Nicht nur UV-Licht, normales Licht, sondern auch IR und RF Wellen werden hier aufgenommen. Erreicht die Exposition aber wie nun mit 5G einen gewissen Schwellenwert, werden die Fasern zerstört und der Körper verletzt.**

## **Nun, warum eigentlich ausgerechnet die Lunge und das Gehirn als weitere entscheidende Targets?**


Das liegt ganz einfach daran, dass diese Organe, wie die **Haut, Hohlräume** enthalten oder von Ihnen umgeben sind, ebenso die unteren Atemwege sowie **Neben-, Stirn-, Kiefer-, Siebbein- und Keilbeinhöhlen**, die unser Gehirn umgeben. Dazu kommen **Mund, Nase und Gehörgänge**, diese sind **alle luftgefüllte Hohlräume** in der Nähe des Gehirns. Die **Lunge** und die **Atemwege** bestehen ja sowieso aus einer Oberfläche mit **Resonanzhöhlräumen**, ebenso wie unsere Haut und Schleimhäute. Das **Bindegewebe mit dem Interstitium und dem lymphatischen System** ist ebenso aufgebaut. Hier werden die entsprechenden Stoßwellen gebündelt und wirken sich deshalb gerade dort deshalb so zerstörerisch aus.

Tsiang et al., 2021

COVID-19 Attributed Cases and Deaths are Statistically Higher in States and Counties with 5th Generation Millimeter Wave Wireless Telecommunications in the United States

# Elektrosmog

# Der 'Informationsgehalt' der elektromagnetischen Signalübertragung der Erde ist wie eine Reihe von Betriebsanweisungen für das menschliche Lebenben.

- Diese Umgebungshinweise sind dynamisch und beinhalten außerordentlich niedrige Eingaben (Intensitäten) kritischer Frequenzen, mit denen sich alles Leben auf der Erde entwickelt hat.
- Zirkadiane und andere zeitliche biologische Rhythmen hängen von diesen schwankenden elektromagnetischen Eingaben ab, um die Genexpression, die Zellkommunikation und den Stoffwechsel, die neuronale Entwicklung, die Gehirnwellenaktivität, die neuronale Synchronität, eine Vielfalt von Immunfunktionen, Schlaf- und Wachzyklen, Verhalten und Kognition zu steuern.
- Oszillation ist ebenfalls ein universelles Phänomen, und biologische Systeme von Herz, Gehirn und Darm sind für ihre Synchronität von den kooperativen Aktionen von Zellen abhängig, die nach den Prinzipien nichtlinearer, gekoppelter biologischer Oszillationen funktionieren. Sie sind abhängig von exquisit zeitgesteuerten Hinweisen aus der Umgebung auf verschwindend kleinen Ebenen.
- Ein veränderter Informationsgehalt von Umweltmerkmalen (ELEKTROSMOG) kann natürliche elektromagnetische Signale überfluten und zu einer Fehlregulation normaler biologischer Rhythmen führen, die Wachstums-, Entwicklungs-, Stoffwechsel- und Reparaturmechanismen steuern.
- Gepulste elektromagnetische Felder (PEMF) und Hochfrequenzstrahlung (RFR) können die verheerenden biologischen Auswirkungen haben, die Homöostase zu stören und normale biologische Rhythmen zu desynchronisieren, die die Gesundheit erhalten.
-  Nichtlineare (SCIO, NILISA, TIMEWAVER, DISCONDER, ) biologische Schwingungen mit schwachem Feld steuern die Elektrophysiologie des Körpers,
- organisieren die Zell- und Gewebefunktionen und erhalten die Organsysteme aufrecht.

Künstliche bioelektrische Interferenzen können falsche Informationen (störende Signalübertragung) liefern, die ausreichen, um kritische Schrittmacherzellen (von Herz, Darm und Gehirn) zu beeinflussen und die Funktionen dieser wichtigen Zellen zu desynchronisieren, die die Funktionen koordinieren und die Gesundheit erhalten.

# 5G Frequenzen

Für den 5G-Ausbau kommen aktuell und zukünftig viele verschiedene Frequenzbereiche zum Einsatz. Dabei eignen sich einzelne Bandbereiche jeweils für konkrete Bedürfnisse besser als andere. Die Differenzierung trägt dabei vor allem dem Trade-Off zwischen Reichweite und erzielbarer Datenrate Rechnung.

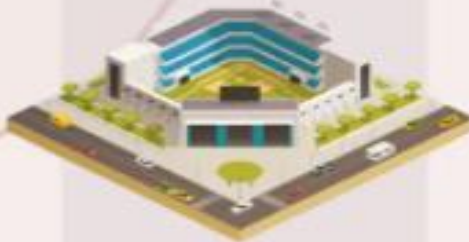
Aktiviert Grafenoxid

Tödliche 2, 4 GHz-Frequenz zerreißt Zellmembranen und hexagonales Wasser



26 GHz

mmWave  
(Ballungsräume, z.B.  
Stadien, Industriegebiete)



Wenn sehr viele Menschen dicht gedrängt auf einen kleinen Raum mit schnellem Internet versorgt werden müssen, ist 5G auf mmWave ideal.

3,6 GHz

Großstadt



5G wird in Großstädten vor allem auf 3,6 GHz ausgebaut. Hohe mögliche Übertragungsraten stehen aber relativ geringen Reichweiten gegenüber.

2,1 - 3,6 GHz

Kleinstadt &  
Gewerbegebiet



In Kleinstädten und ländlichen Gewerbegebieten sind neben 3,6 GHz auch die weiter reichenden Frequenzen bei 2 GHz ideal für den 5G-Ausbau.

700 MHz

Dorf & Fläche

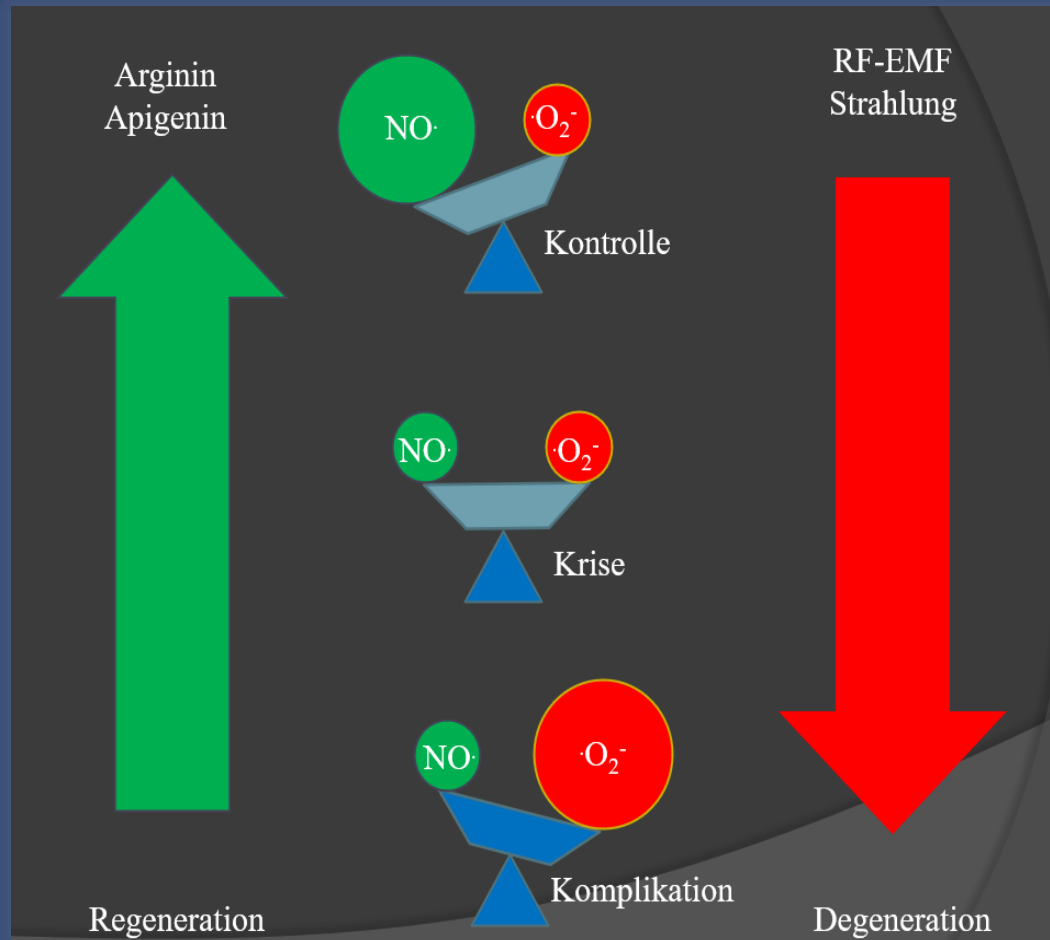


Auf dem Land gilt es, viel Fläche mit wenig Mobilfunkmasten abzudecken. Hier ist 5G bei 700 MHz perfekt geeignet mit Reichweiten von 10-20 km.

Reichweite

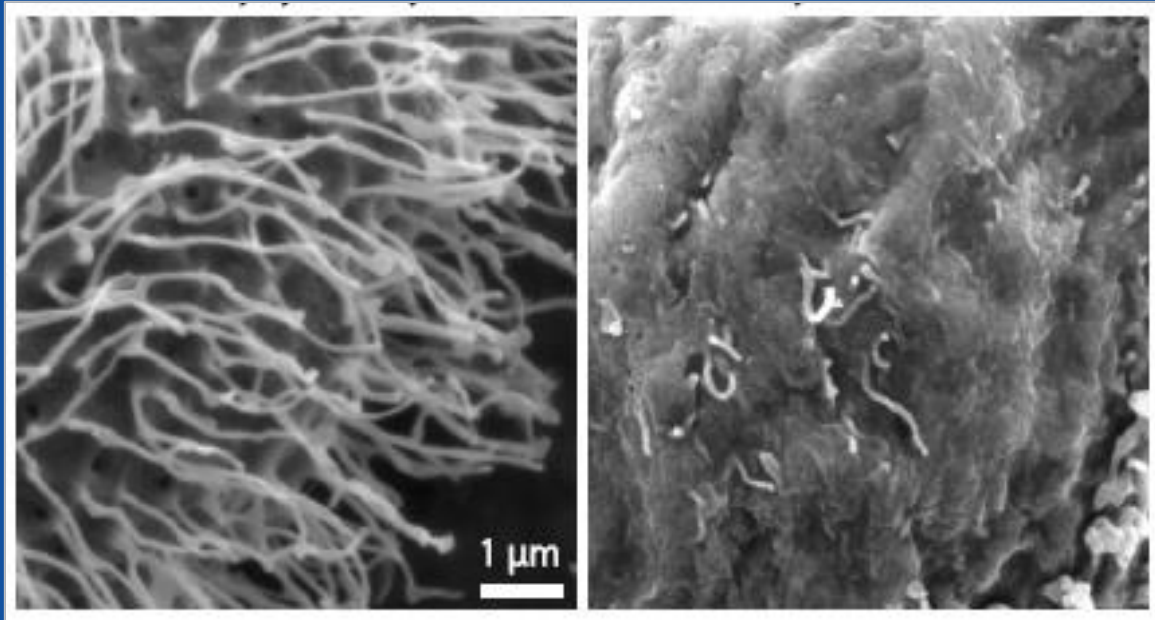
erzielbare Datenübertragungsrate

# Zusammenbruch des Energiestoffwechsels durch RF-EMF ((Strahlung aus Radio Frequency-Electromagnetic Fields) bedingtem nitrosativen und oxidativen Stress



# Die Zerstörung der kollagenen Biomatrix durch E-smog

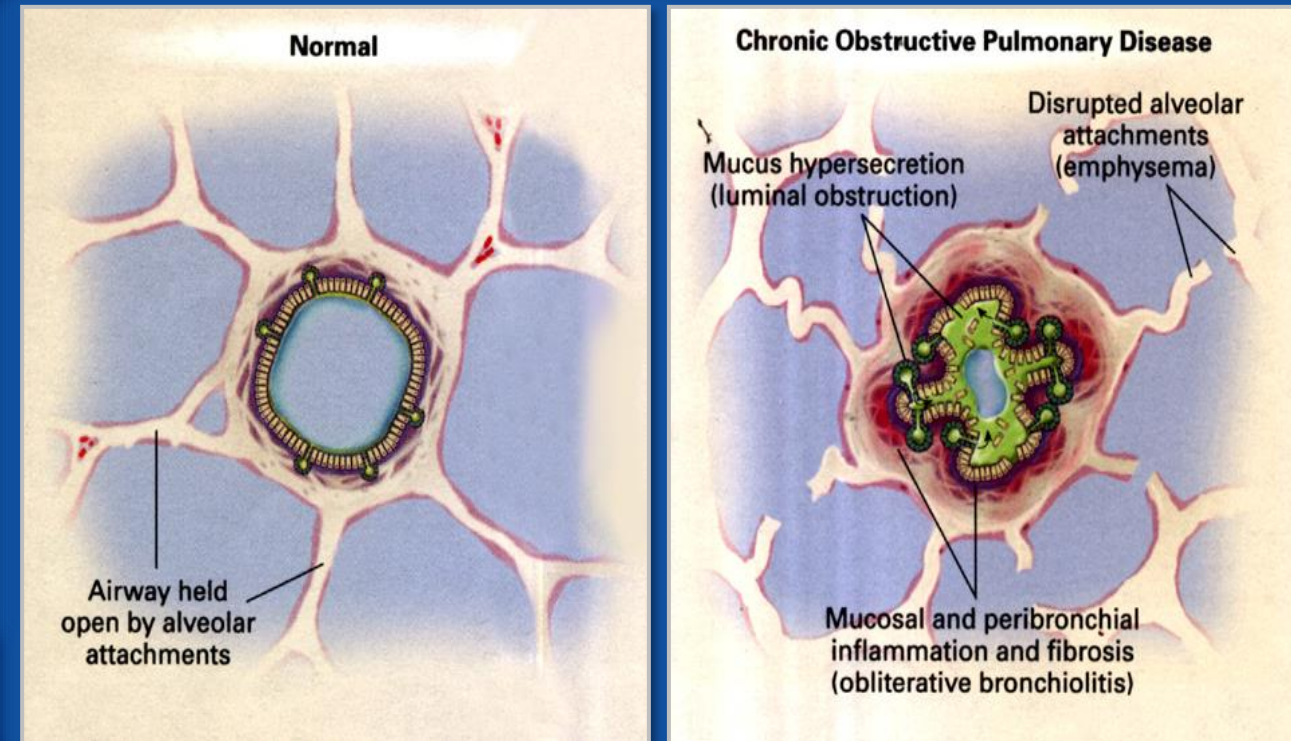
- Das glymphatische System des Körpers verbindet Zellen, Gewebe und Organe über
- die kollagene Biomatrix des Bindegewebes mit dem Gefäßsystem und der Lunge
- durch das Interstitium und die Glykokalyx als interaktive Oberfläche für den Gasaustausch



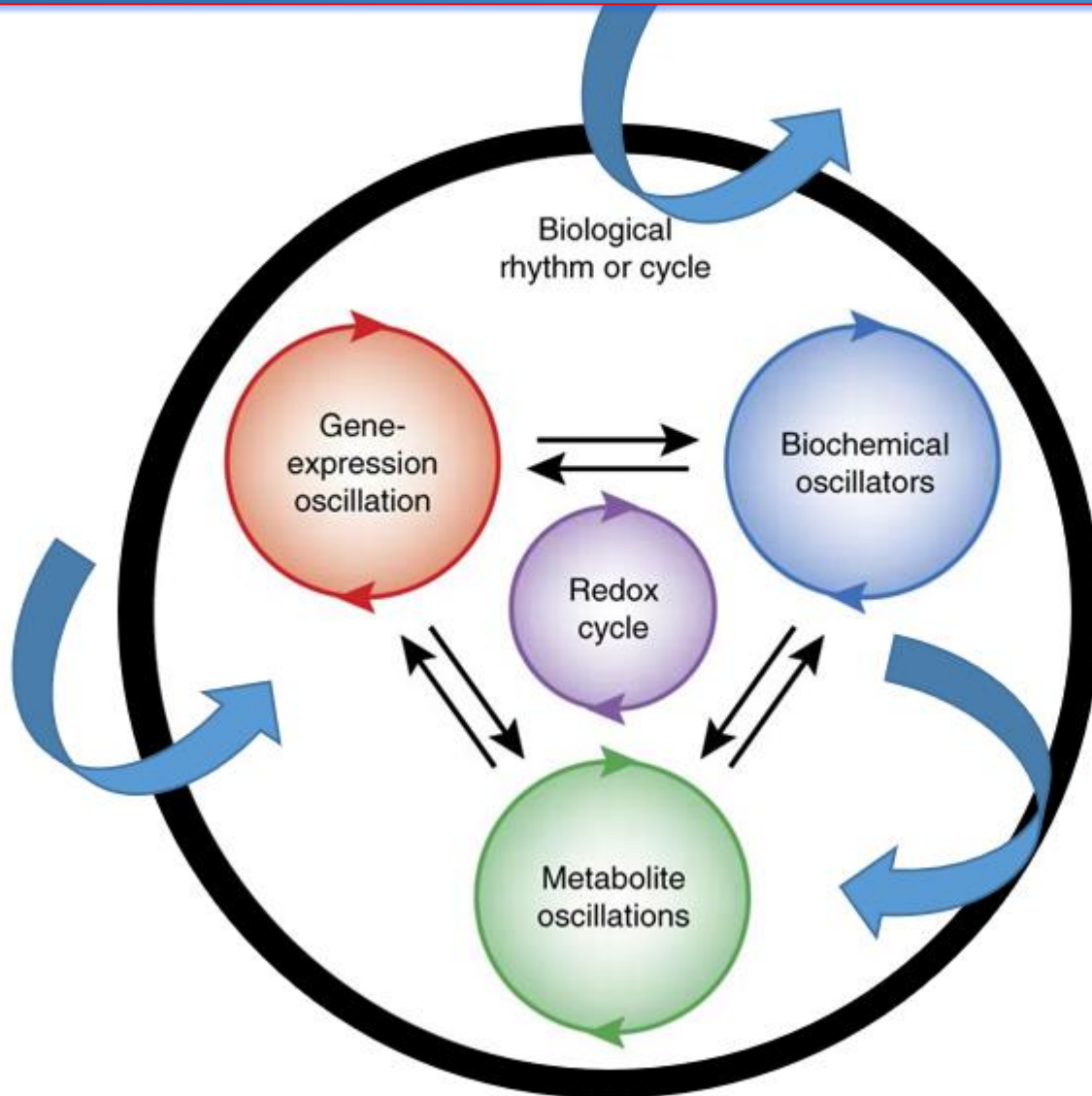
Zerstörung der Glykokalyx durch RF-EMF  
(Strahlung aus Radio Frequency-  
Electromagnetic Fields)

Review von Chappell et al. 2008

Expedition Glykokalyx  
Ein neu entdecktes „Great Barrier Reef“



## 12.3 Zirkadiane und andere zeitliche biologische Rhythmen und die vernichtende Wirkung von Elektroschoke



hängen von diesen schwankenden elektromagnetischen Eingaben ab,

- um die **Genexpression**,
- die **Zellkommunikation** und den Stoffwechsel,
- die **neuronale** Entwicklung,
- die **Gehirnwellenaktivität**,
- die **neuronale Synchronität**,
- eine Vielfalt von **Immunfunktionen**,
- Schlaf- und Wachzyklen,
- Verhalten und Kognition zu steuern.

**Oszillation** ist ebenfalls ein universelles Phänomen, und biologische Systeme von **Herz, Gehirn und Darm** sind für ihre Synchronität von den kooperativen Aktionen von Zellen abhängig, die nach den **Prinzipien nichtlinearer, gekoppelter biologischer Oszillationen funktionieren**.

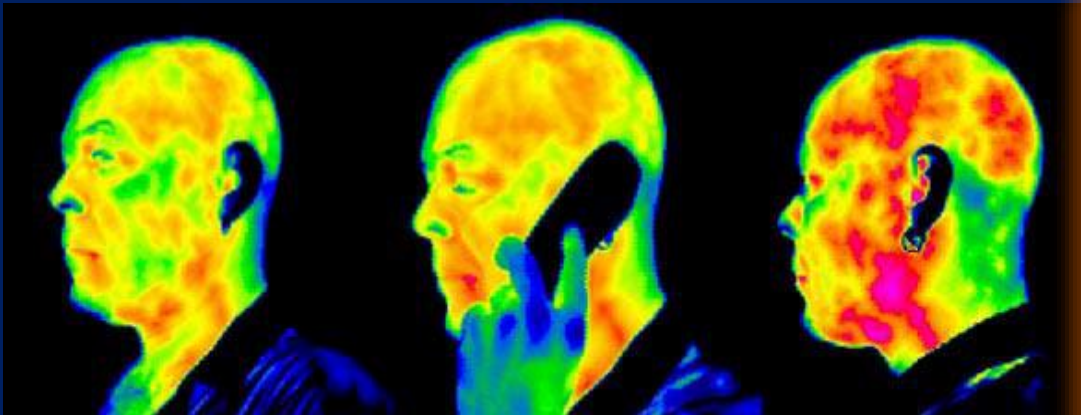
Sie sind abhängig von **exquisit zeitgesteuerten Hinweisen aus der Umgebung** auf verschwindend kleinen Ebenen.

# Stress und Zelluntergang durch den Betashift der Schumannresonanz in höhere Frequenzbereiche

Problematik, **Licht** (EMF), **Schall** (Vibrationen) und **Wärme** (Bewegungen) steuern unsere **Solitonen-, Phononen- und Photonenfelder**, werden aber durch ELF's (Satteliten, **Funkstrahlung, Chemtrials etc. ) verändert**

Größte Problematik ist der starke **Beta Shift**. Das ist Belastung und Stress pur, damit vorzeitiges Altern. Die Schumann Resonanz steigt heute tagsüber auf **bis zu 110 Hz** statt wie bisher 45 Hz, dabei kommt es zur Kopplung des EMGs über das EKG auf das EEG. :

- **Komplette Zerstörung der globuläre Kollagenantenne**, zurück bleiben **toxische degenerierte Kollagenfragmente**, die sich **überultra- und Hyperschall** vermehren und wie Streubomben überall im Gewebe, v.a. Gehirn, Hut und Lunge wirken
- **Stoffwechselsteuerung entgleist** mit interner **Desynchronisierung, u. Degeneration der lebenden Biomatrix**. Damit steht das **Kollagen der Bindegewebsbiomatrix** nicht mehr als **Antenne, Rezeptor und Amplifyer** zur Verfügung.

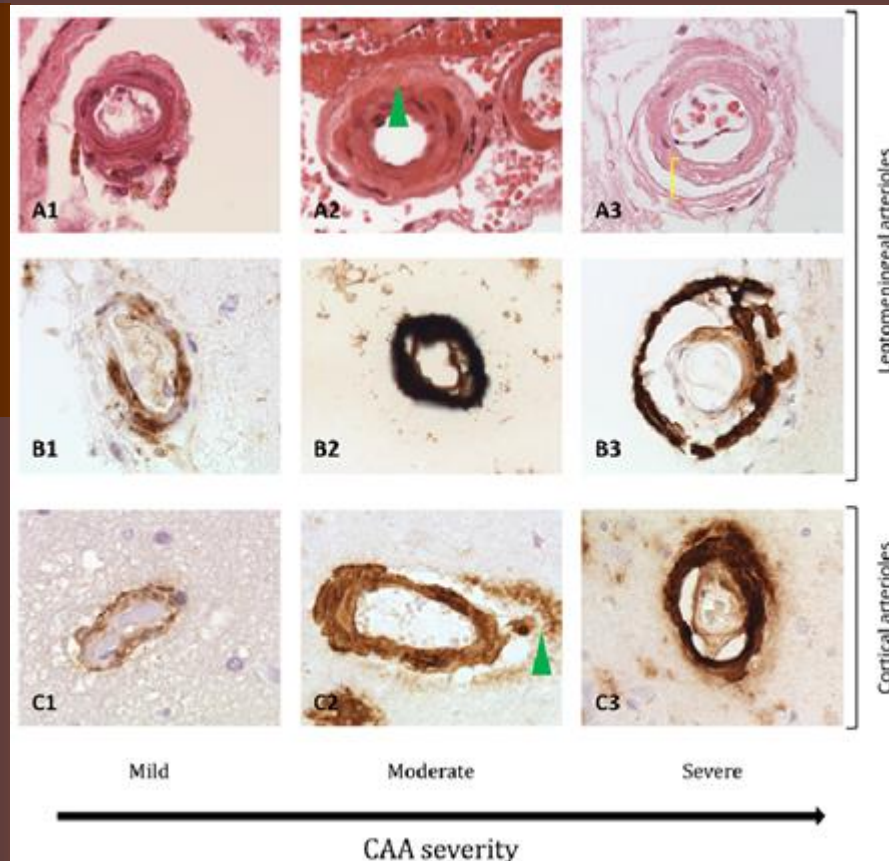


**Wärmebildung im Kopfbereich durch Mobilephone:** Die zum lymphatischen System des Interstitiums gehörenden Drüsen des Bindegewebes werden aktiviert. Auch das Gehirn selbst reagiert, allerdings mit Verzögerung. Dies bedeutet aktive Resonanz mit endogener Regulation.

Das ist keine passive Absorption, sondern aktive Abstrahlung, durch die kollagene Biomatrix. Am schlimmsten trifft es die **Gefäße**. Diese werden durch die Ablagerungen versteift. Damit kommt es nicht mehr zur Entspannung.

Der **Blutdruck** bleibt hoch, die Körpertemperatur ebenfalls, die Gehirnwellen können nun nicht mehr in den niederfrequenten Bereich gleiten. Somit bleibt das **Nocturnal Shifting und Drifting aus**. Der Schlaf kann nicht mehr der **Regeneration** dienen. Die fehlgefalteten Proteine akkumulieren. Wenn die Wärmebildung langfristig und wiederholt dort zur Bildung von Kollagenfragmenten führen, dann

**Zerreißung der KOLLAGENSTRUKTUREN DER BINDEGEWEBE DER GEFÄSSINNENWAND**



DAGEGEN:

## 1. **PRIME C und GSH**

### **Komplex, Vit C:**

normale Kollagenbildung u Schutz in Haut, Knorpel, Zähnen, Knochen, Blutgefäßen, Zahnfleisch, fängt SOD ab und erhöht Bioverfügbarkeit von L- Arginin mit NO, verhindert Glycosylierung u AGEs

## 2. **Synchronisierendes Melatonin**

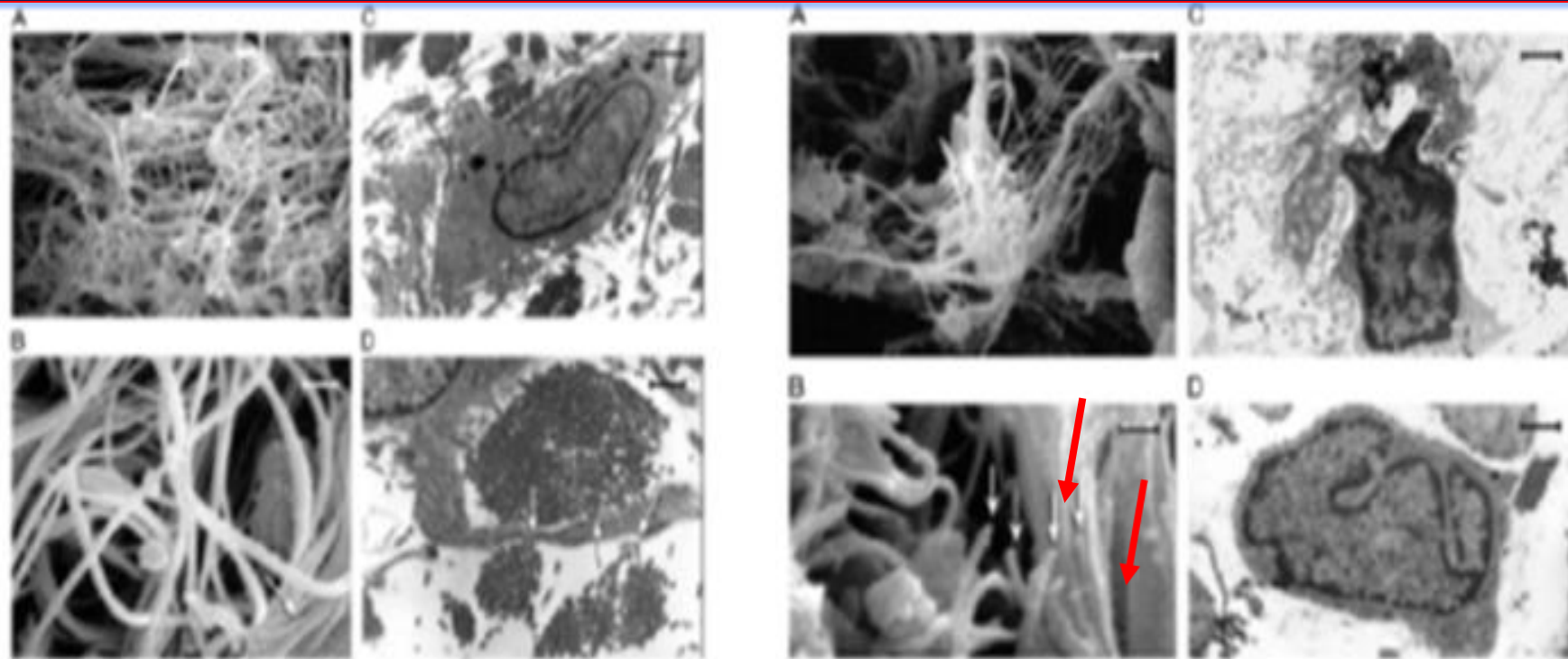
biologische Uhr, damit Hilfe beim **Einschlafen** und wirkt gegen interne **Desynchronisierung** etwa durch Jet Lag, **antioxidative Protektion**, bioenergetische Stimulation und ubiquitäre Regeneration.

## 3. **PRIME C - Proteine**

dienen dem Aufbau und Erhalt der Muskeln sowie zur Erhaltung der Knochen und sichern die Regeneration der <sup>175</sup> Bindegewebsbiomatrix

**ELEKTROSMOG (RF-EMF)**

# Zerstörung der Kollagene durch 5 G



Intakte Kollagenfasern

Durch Strahlung zerstörte Kollagenfasern

Die globulären Kollagenfasern sind die **Antenne**, der **Rezeptor** und der **Amplifier** für natürliche und damit künstliche EMF.

Sie werden durch 5G **geschreddert und in hochmolekulare reaktive Kollagenfragmente** verwandelt:

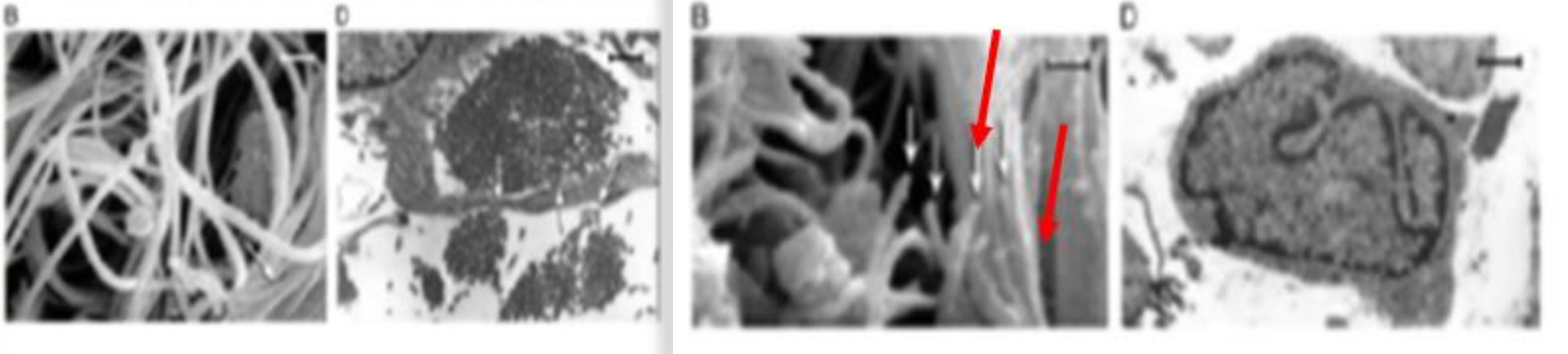
Die Pfeile (B) markieren die zahlreichen Kollagenfragmente. Die Fasern werden **völlig zerstört** (rechts C und D).

Die Trümmer sind **Radikalkanonen** und **senden zellzerfetzende Schall-, Ultraschall- und Hyperschallwellen aus**. Das führt zu **schweren Organschäden und starken Entzündungen**

Die 5 G- Stosswellen bündeln sich in allen Hohlräumen, : **Lunge, Hautschichten, Bindegewebe mit Interstitium, alle Schleimhäute** va im Darm mit **Perforation**. Hinzu kommt der natürliche Verlust von Bindegewebe durch **Verzuckerung /Glycosylierung** u **Insulinresistenz** bei fast 70 % der Menschen.

Ab dem 25. Lebensjahr haben wir pro Jahr einen **Kollagenverlust** und damit **Muskelmassenverlust von 1%**, sowie 1% des Grundumsatzes , dh. Mit zunehmendem Alter werden die **Insulinresistenz** der Verlust der gesunden Bindegewebe und damit **die Empfindlichkeit gegenüber Strahlenbelastung hoch** gefahren. Lösung:

**TIAMAT PRIME C** mit hochpotentem **Erbсенprotein** um anabol **Muskeln und Kollagene** wieder aufzubauen in Kombination mit dem höchsten je erreichten **ORAC- Wert von zusammen über 240 000** durch **Acerola und Apigenin, sowie Arginin**, dass die hier anfallenden extrem zerstörerischen **Sauerstoffanionen** abfangen kann, und in Kombination mit dem Strahlenfänger **Melatonin** (das so dosiert und bioverfügbar ist , dass es auch in die Zellen eindringen kann, das übliche orale Melatonin wird zu 97 % vorher abgebaut)



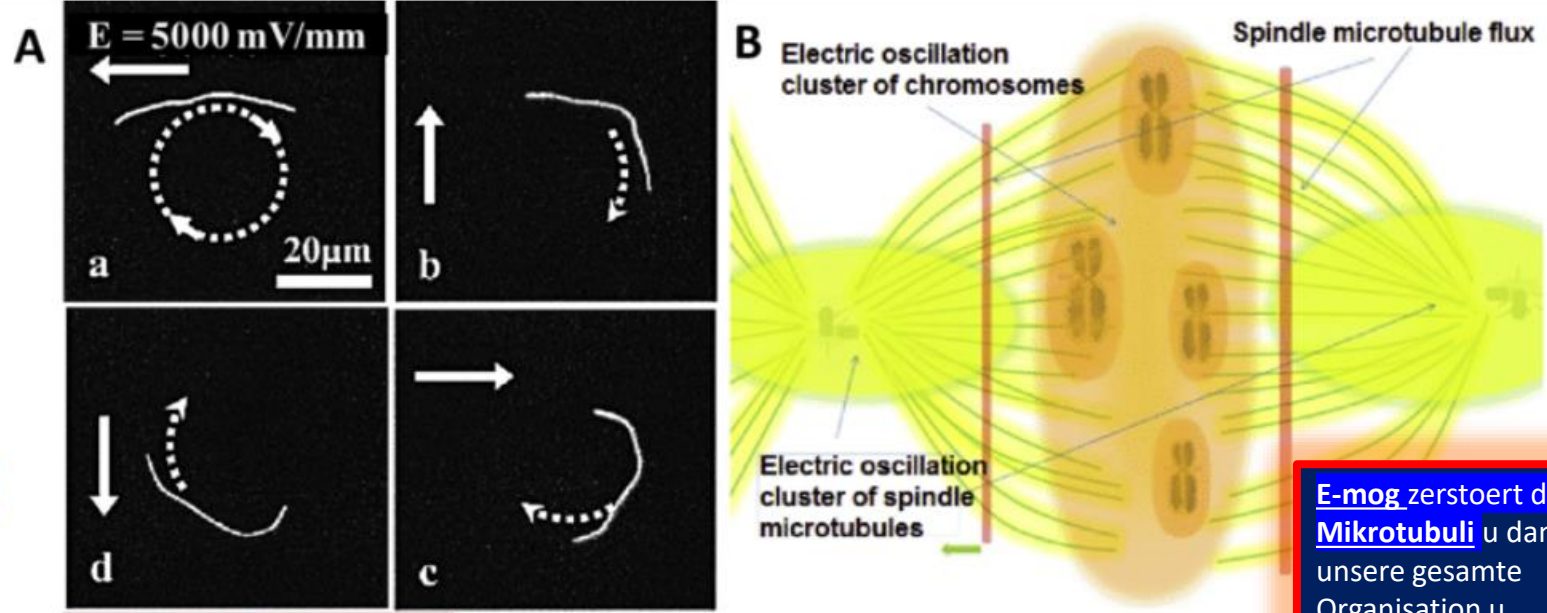
Diese Abbildungen zeigen die intakten globulären Kollagenfasern (links) und die durch Strahlung zerstörten Kollagenfragmente (rechts). Die Pfeile (B) markieren die zahlreichen Kollagenfragmente. Die Fasern werden völlig zerstört

Die Kollagenfragmente sind brandgefährlich. Sie wirken nicht nur auf **Haut- und Schleimhäute**, sondern auch auf die **Lunge und das Gehirn**. Sie erzeugen nicht nur oxidativen Stress und die entsprechenden starken Schäden, sondern auch Ultraschallstoßwellen von enormer Zerstörungskraft. Die Kollagenmoleküle schützen uns normalerweise vor externer Strahlung (siehe Anhänge), werden aber bei starker Exposition regelrecht zerfetzt.

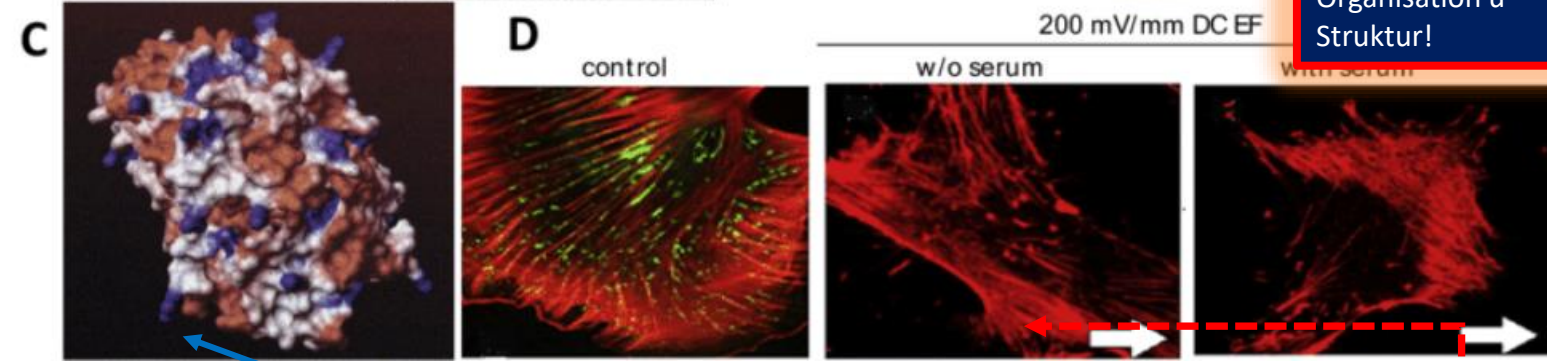
Nicht nur UV-Licht, normales Licht, sondern auch IR und RF Wellen werden hier aufgenommen. Erreicht die Exposition aber wie nun mit 5G einen gewissen Schwellenwert, werden die Fasern zerstört und der Körper verletzt.

### Nun, warum eigentlich ausgerechnet die Lunge und das Gehirn als weitere entscheidende Targets?

Das liegt ganz einfach daran, dass diese Organe, wie die **Haut, Hohlräume enthalten** oder von Ihnen umgeben sind, ebenso die unteren Atemwege sowie Neben-, Stirn-, Kiefer-, Siebbein- und Keilbeinhöhlen, die unser Gehirn umgeben. Dazu kommen Mund, Nase und Gehörgänge, diese sind alle luftgefüllte Hohlräume in der Nähe des Gehirns. Die Lunge und die Atemwege bestehen ja sowieso aus einer Oberfläche mit Resonanzhöhlräumen, ebenso wie unsere Haut und Schleimhäute. Das Bindegewebe mit dem Interstitium und dem lymphatischen System ist ebenso aufgebaut. Hier werden die entsprechenden Stoßwellen gebündelt und wirken sich deshalb gerade dort deshalb so zerstörerisch aus.



(A) Fluoreszenzbild, das die kreisförmige Translokation von **Kinesin-betriebenen Mikrotubuli** unter Anwendung rotierender EF zeigt. Durch die kontinuierliche Anwendung elektrophoretischer Kraft werden die **negativ geladenen** Mikrotubuli **schnell parallel zum elektrischen Feld umgelenkt, indem ihr vorderes Ende zur Anodenseite + hin abgelenkt wird.**



(B) (B) Schematische Darstellung der **intrazellulären EF-Wechselwirkungen** zwischen **Chromosom** und **Mikrotubuli**, die mehrere nuklearen und zellulären Ereignisse während der Mitose und Meiose regulieren. Diese **EFs** werden unter **Energieanregung** durch die **synchronisierten elektrischen (Tubulinwirkung) (TRY) Resonanzschwingungen der dipolaren Strukturen** supermakromolekularer Komplexe erzeugt. Wiedergabe mit Genehmigung von Ref. [216], © Zhao und Zhan;

(C) (C) Das 3D-Proteinmodell zeigt die elektrische Ladungsverteilung auf der **Oberfläche des  $\alpha$ -Tubulin-Monomers** bei physiologischem pH-Wert. Rote Farbe kennzeichnet **positive  $\beta$  Tubuline**, **blaue negative** und weiße neutrale Bereiche.

(D) (D) **Immunfluoreszenzbild, das die Störung von Aktin-Stressfasern (rot markiert) in hMSCs nach einstündiger Exposition gegenüber einem 200 mV/mm DC EF zeigt.**

- Ein merklicher Unterschied in der Zerlegung von Aktinfilamenten kann in **serumhaltigen** Medien beobachtet werden, wobei die **Aktinpolymerisation** nahe der **Kathodenseite (-)** und die **Depolymerisation** auf der **Anodenseite +** der Zelle stattfand. Der weiße Pfeil zeigt die Richtung des angewendeten EF an. **NORMALERWEISE POLYMERISATION UMGEGEHRT**

**E-mog zerstört die Mikrotubuli u damit unsere gesamte Organisation u Struktur!**

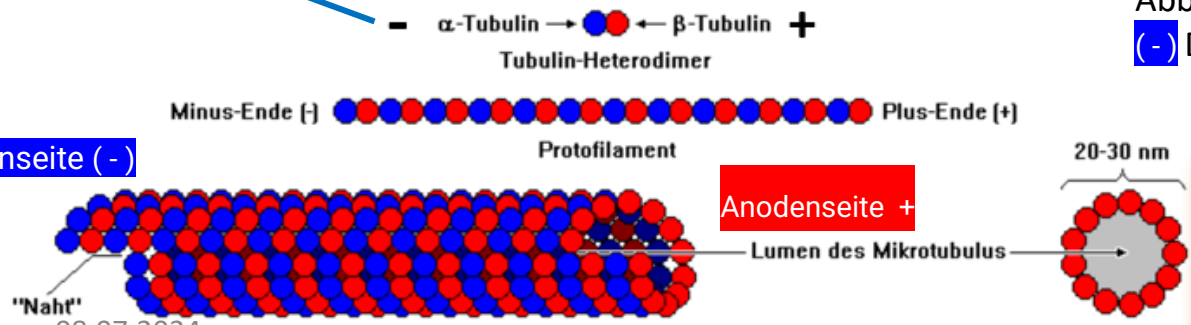
**Elektro-smog zerstört die Microtubuli**

**Kathodenseite (-)**

**Abbau, Kathodenseite (-) Depolymerisation**

08.07.2024  
Schraubig versetzte Anordnung der 13 Protofilamente eines Mikrotubulus

Querschnitt durch den Mikrotubulus



# EMF , **Elektrosmog** , DIE VERHEERENDEN Zusammenhänge zwischen 5 G und Covid

Tsiang et al., 2021

COVID-19 Attributed Cases and Deaths are  
Statistically Higher in States and Counties with 5th  
Generation Millimeter Wave Wireless  
Telecommunications in the United States



COVID + 5G mm Wellen

5 G mm Wellen



- Todesfälle pro Million waren **165 % höher** ( $p = 0,012$ ) **für Landkreise mit vs. ohne mmW.**

Während eine höhere Bevölkerungsdichte zu den höheren durchschnittlichen Fall- und Sterberaten in den mmW-Staaten und Landkreisen beitrug, hatte die Exposition gegenüber mmW ungefähr die gleiche Auswirkung wie eine höhere Dichte von mmW-Staaten auf die durchschnittlichen Fall- und Sterberaten und ungefähr dreimal so viel Einfluss wie eine höhere Dichte für mmW-Counties auf mittlere Fall- und Sterberaten.

Basierend auf einer multiplen linearen Regression wären die Fall- und Sterberaten für 5G-mmW-Staaten um 18-30% und für 5G-mmW-Länder um 39-57% niedriger, wenn keine mmW-Exposition vorhanden wäre.

## RF-EMF und Furine

Regressionsgleichungen sagten voraus, dass die Zahl der Fälle pro Million um 46 % und die Zahl der Todesfälle pro Million um 57 % zurückgehen würde, wenn es in den mmW-Bezirken kein mmW gäbe.

COVID-19 Attributed Cases and Deaths are Statistically Higher in States and Counties with 5th Generation Millimeter Wave Wireless Telecommunications in the United States

“RF exposure also affects the structure of hemoglobin, reducing its ability to bind to oxygen. After just two hours of exposure to cell phone radiation, human hemoglobin structure changed, decreasing its affinity to bind to oxygen in the lungs between 11-12% which reduces the amount of oxygen that would be carried from the lungs to the body's tissues, contributing to hypoxia. This is important because SARS CoV-2's ability to infect cells is enhanced when blood oxygen levels decline. The furin cleavage sequence in the virus activates increased ACE2 receptor attack and cellular invasion in low oxygen environments.”

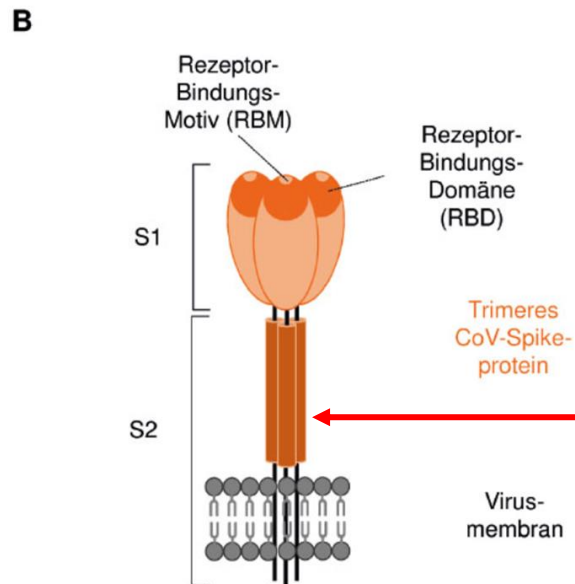


Abb. 3: Struktur und funktionelle Domänen des SARS-CoV-2-Spikeproteins(A) Das SARS-CoV-2-Spike besteht aus einer S1- und einer S2-Region, wobei S1 die mit

- Die **HF-Exposition** beeinträchtigt auch
- die Struktur des **Hämoglobins** und verringert seine Fähigkeit, **Sauerstoff zu binden**. Nach nur **zwei Stunden** Exposition gegenüber Handystrahlung veränderte sich die Struktur des menschlichen Hämoglobins, wodurch sich seine **Affinität zur Bindung von Sauerstoff in der Lunge um 11-12 %** verringerte, was zu einer Verringerung der Sauerstoffmenge führte, die von der Lunge zu den Körpergeweben transportiert wurde, was zu einer Hypoxie beitrug.
- Dies ist wichtig, da die Fähigkeit von **SARS CoV-2, Zellen zu infizieren, bei sinkendem Sauerstoffgehalt im Blut erhöht wird**. Die **Furin-Spaltungssequenz im Virus** aktiviert einen verstärkten Angriff auf den **ACE2-Rezeptor und eine Zellinvasion in sauerstoffarmen Umgebungen**.

## Die COVID-19-bedingten Fall- und Sterberaten für die USA

wurden bis Mai 2020 auf drei Arten analysiert – für alle 50 Bundesstaaten, die *größten Landkreise des Landes* und die *größten Landkreise in Kalifornien* – und fanden sich für Bundesstaaten und Landkreise mit statistisch signifikant höheren im Vergleich zu denen ohne 5G-Millimeterwellen-Technologie (mmW).

Der 5G mmW-Index war in allen drei Analysen ein statistisch signifikanter Faktor für den höheren Fall und die höheren Raten, während Bevölkerungsdichte, Luftqualität und Breitengrad nur für eine oder zwei der Analysen signifikant waren. Im Durchschnitt der Bundesstaaten waren die Fälle pro Million 79 % höher ( $p = 0,012$ ), die Todesfälle pro Million waren 94 % höher ( $p = 0,049$ ), die Fälle pro Test waren 68 % höher ( $p = 0,003$ ) und die

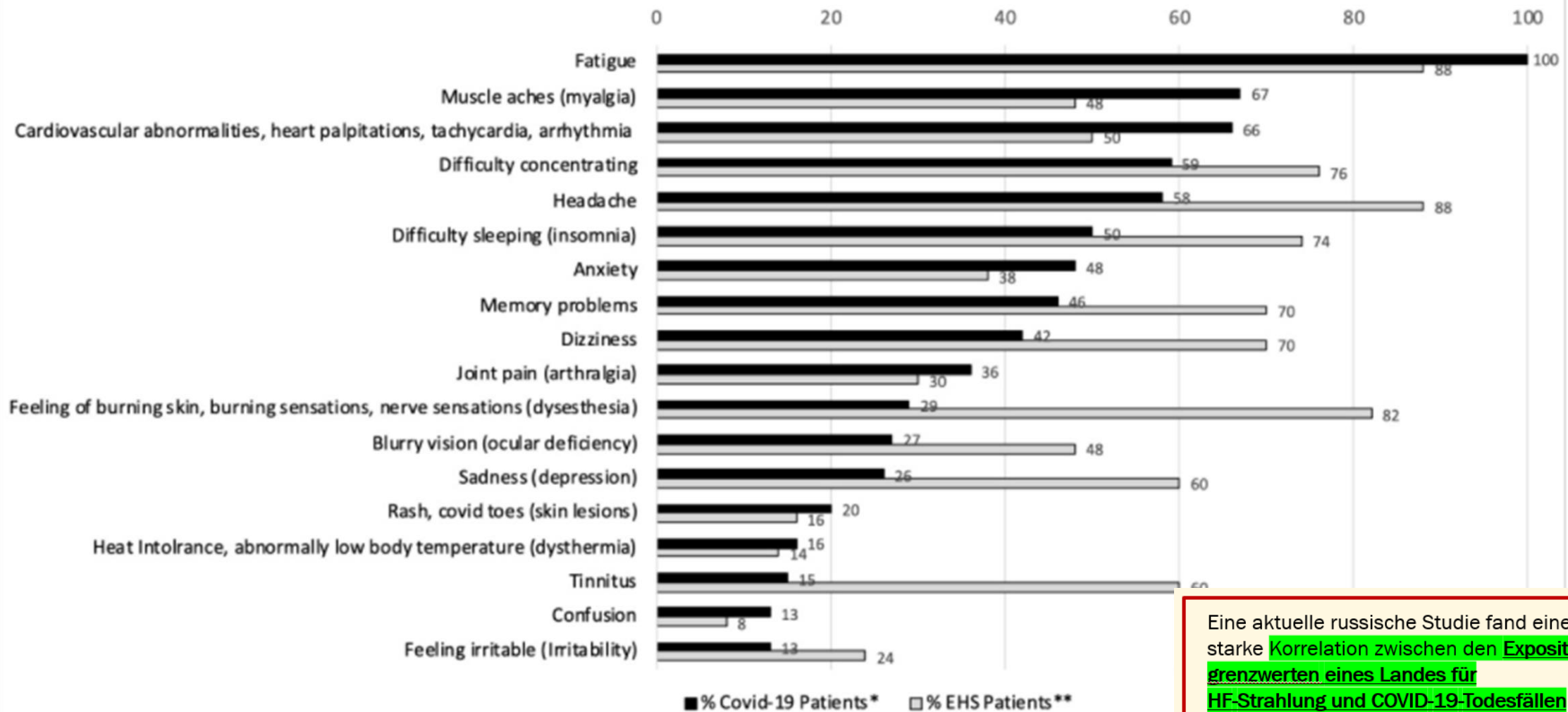
- Todesfälle pro Test waren 81 % höher ( $p = 0,025$ ) für Zustände mit vs. ohne mmW.
- Im Landkreisdurchschnitt waren die Fälle pro Million um 87% höher ( $p = 0.005$ ) und die Todesfälle pro Million waren **165 % höher ( $p = 0,012$ ) für Landkreise mit vs. ohne mmW.** 

Während eine höhere Bevölkerungsdichte zu den höheren durchschnittlichen Fall- und Sterberaten in den mmW-Staaten und Landkreisen beitrug, hatte die Exposition gegenüber mmW ungefähr die gleiche Auswirkung wie eine höhere Dichte von mmW-Staaten auf die durchschnittlichen Fall- und Sterberaten und ungefähr dreimal so viel Einfluss wie eine höhere Dichte für mmW-Counties auf mittlere Fall- und Sterberaten.

Basierend auf einer multiplen linearen Regression wären die Fall- und Sterberaten für 5G-mmW-Staaten um 18-30% und **für 5G-mmW-Länder um 39-57% niedriger, wenn keine mmW-Exposition vorhanden wäre.**

Diese Bewertung zeigt eindeutig, dass die Exposition gegenüber der 5G mmW-Technologie statistisch signifikant mit höheren COVID-19-Fall- und Todesraten in den USA verbunden ist.

# Prevalence of Symptoms Common to both COVID-19\* and Electrohypersensitivity (EHS)\*\*



Eine aktuelle russische Studie fand eine starke Korrelation zwischen den Expositionsgrenzwerten eines Landes für HF-Strahlung und COVID-19-Todesfällen

pro Million  
( $r = 0,577$ ) und Todesfällen pro Fall ( $r = 0,551$ ) [24].

**Abbildung 7.** Prävalenz von Symptomen, die sowohl bei COVID-19 als auch bei Elektrohypersensibilität (EHS) auftreten. Quellen: \*[21], \*\*[22]

# Anmerkung zur Wirksamkeit der 5 G Millimeterwellen in der Erzeugung von Covidsystemem:

## 5 G und Wechselwirkung mit der HAUT- DNA oder 5 G produziert Coronaviren ?

### 5G-Technologie und Induktion von Coronavirus in Hautzellen

M Fioranelli <sup>1</sup>, Ein Sepehri <sup>1</sup>, MG Roccia <sup>1</sup>, M Jafferany <sup>2</sup>, OY Olisova <sup>3</sup>, KM Lomonosov <sup>3</sup>, T Lotti <sup>1,3</sup>

Zugehörigkeiten + erweitern

PMID: 32668870 DOI: 10.23812 / 20-269-E-4

Der 5 G Hammer

III.3.B)

#### Abstrakt

In dieser Studie zeigen wir, dass 5G-Millimeterwellen von dermatologischen Zellen absorbiert werden können, die wie Antennen wirken, auf andere Zellen übertragen werden und die Hauptrolle bei der Produktion von Coronaviren in biologischen Zellen spielen. DNA besteht aus geladenen Elektronen und Atomen und hat eine induktorähnliche Struktur. Diese Struktur könnte in lineare, toroide und runde Induktoren unterteilt werden. Induktoren interagieren mit externen elektromagnetischen Wellen, bewegen sich und erzeugen einige zusätzliche Wellen innerhalb der Zellen. Die Formen dieser Wellen ähneln den Formen der hexagonalen und fünfeckigen Basen ihrer DNA-Quelle. Diese Wellen erzeugen einige Löcher in Flüssigkeiten innerhalb des Kerns. Um diese Löcher zu füllen, werden einige zusätzliche sechseckige und fünfeckige Basen hergestellt. Diese Basen könnten sich miteinander verbinden und virusähnliche Strukturen wie Coronavirus bilden. Um diese Viren in einer Zelle zu produzieren, muss die Wellenlänge der externen Wellen kürzer als die Größe der Zelle sein. Somit könnten 5G-Millimeterwellen gute Kandidaten für die Anwendung beim Aufbau virusähnlicher Strukturen wie Coronaviren (COVID-19) in Zellen sein.

**Keywords:** 5G technology; COVID-19; DNA; dermatologic antenna; inductor; millimeter wave.

Copyright 2020 Biolife Sas. www.biolifesas.org.

Editorial > J Biol Regul Homeost Agents. 2020, 16, Juli: 10.23812 / 20-269-E-4.  
doi: 10.23812 / 20-269-E-4. Online vor dem Druck.

#### **RETRACTED: 5G-Technologie und Induktion von Coronavirus in Hautzellen**

M Fioranelli <sup>1</sup>, A Sepehri <sup>1</sup>, MG Roccia <sup>1</sup>, M Jafferany <sup>2</sup>, OY Olisova <sup>3</sup>, KM Lomonosov <sup>3</sup>, T Lotti <sup>1,3</sup>

Zugehörigkeiten + erweitern

PMID: 32668870 DOI: 10.23812 / 20-269-E-4

#### Rückzug in

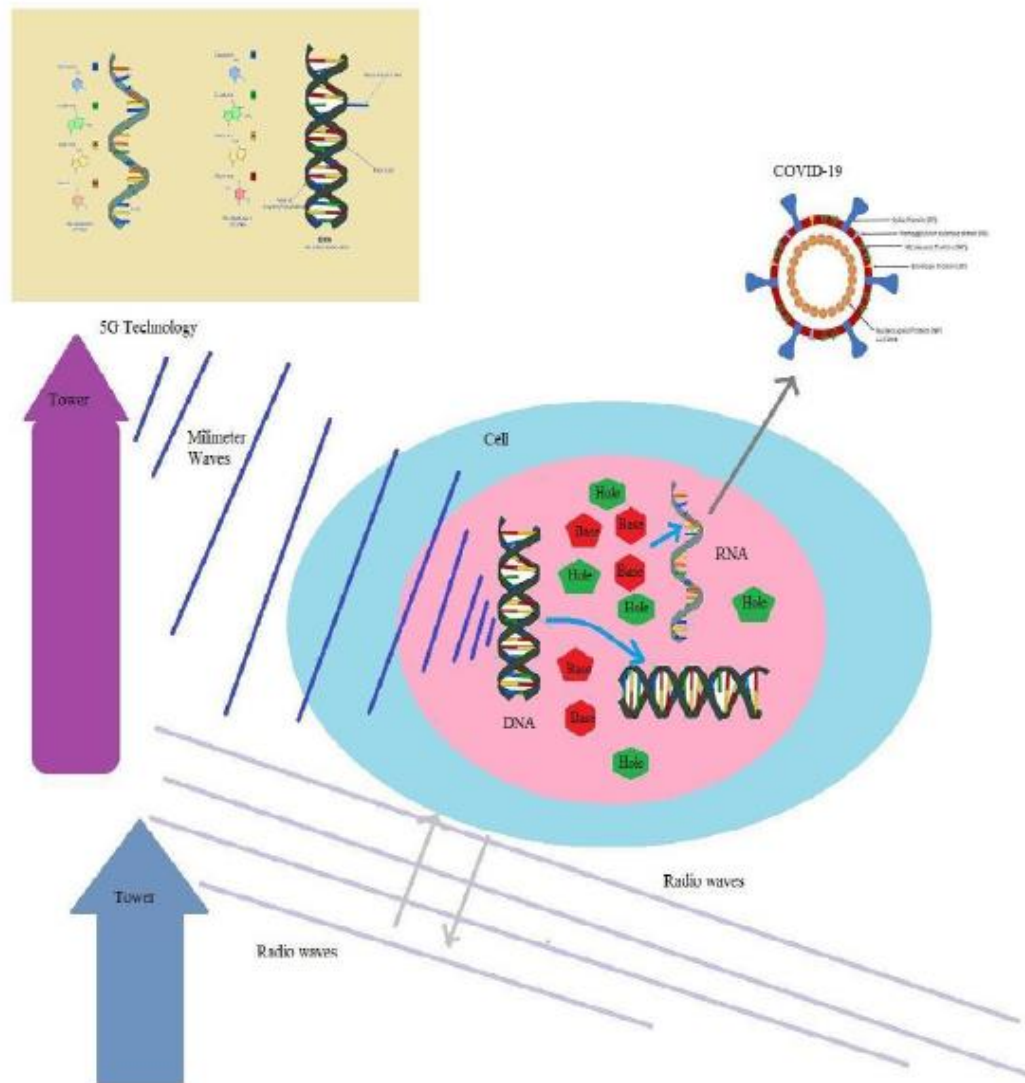
RETRACTED: 5G-Technologie und Induktion von Coronavirus in Hautzellen.

Fioranelli M, Sepehri A, Roccia MG, Jafferany M, Olisova OY, Lomonosov KM, Lotti T.

J Biol Regul Homeost Agents. 2020, 16, Juli: 34 (6). doi: 10.23812 / 20-269-E-4B, Online vor dem Druck.

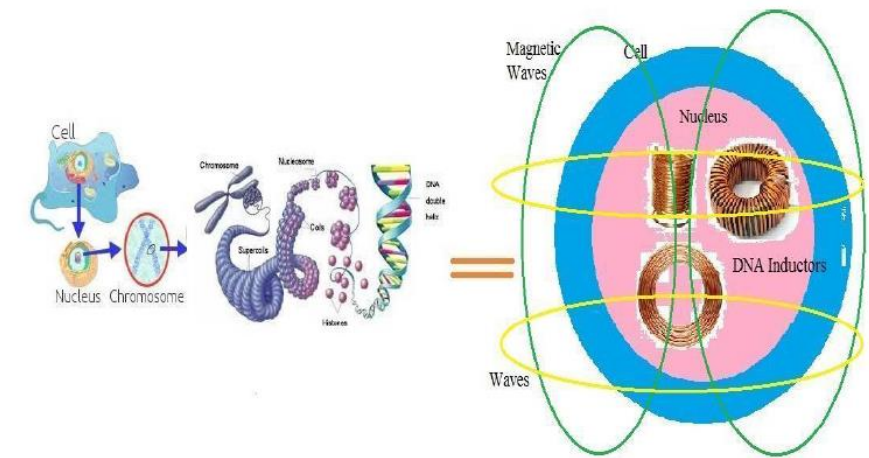
PMID: 32746604

Die  
Erzeugung  
von  
„Coronaviren  
“ durch 5 G



**Fig. 5.** 5G technology waves could pass the cell membranes and lead to production of COVID-19; however the size of radio waves are more than the size of cells and thus radio waves could not pass the cell membranes.

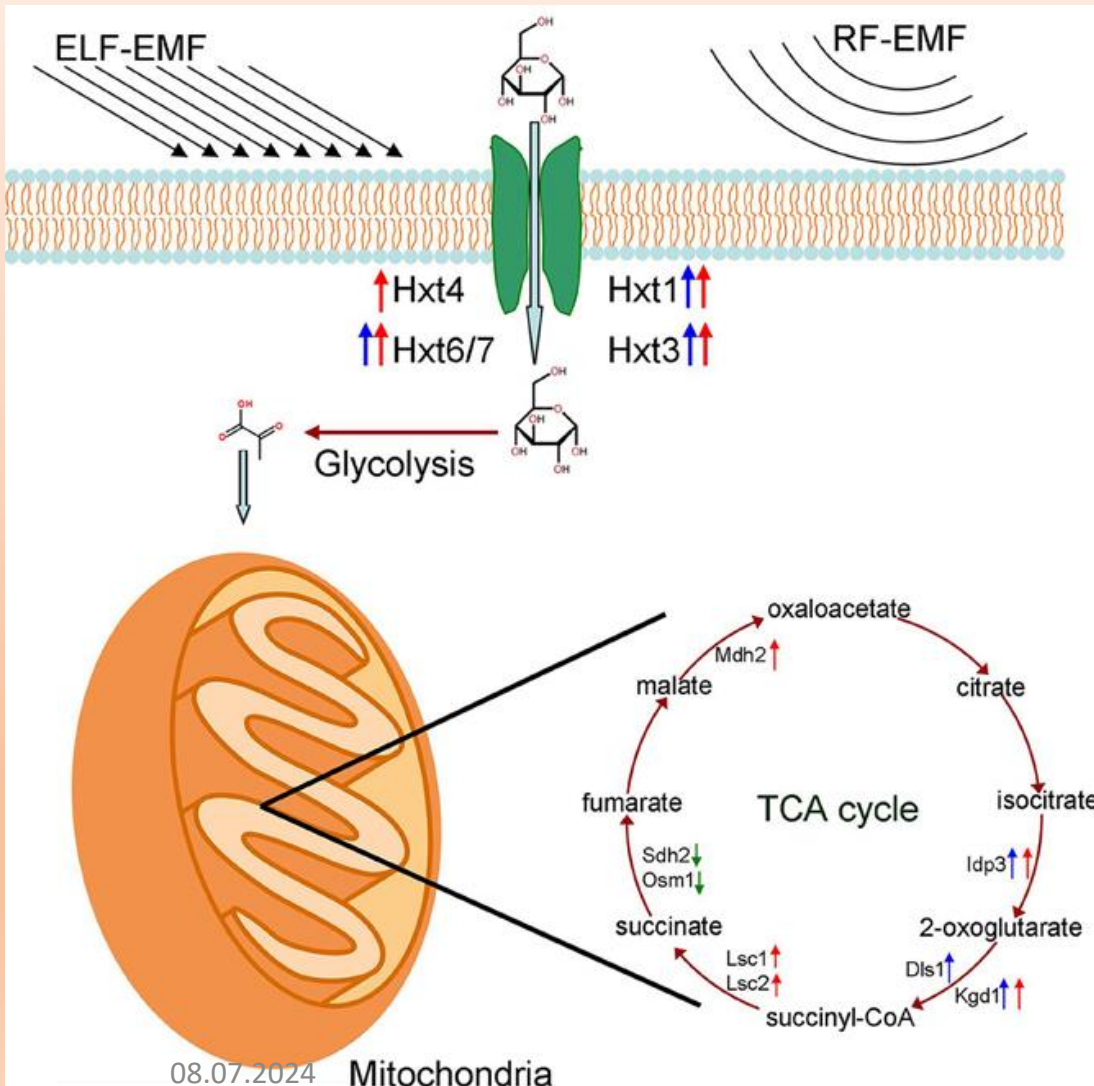
08.07.2024



**Fig. 4.** A DNA within the nucleus acts as the inductor and emits magnetic waves

- A DNA coils several times around different axes within chromosomes and produces different types of inductors and electronic devices. Thus, any state of a DNA is similar to a **type of an inductor** and emits a special wave. Some of these waves are linear, some are curved and others have toroidal shapes (Fig. 4).
- DNA is formed from hexagonal and pentagonal manifolds; thus, its emitted waves have hexagonal and pentagonal shapes. These waves produce hexagonal and pentagonal holes within the liquids of a nucleus and a cell. To fill these holes, hexagonal and pentagonal molecules are built.
- These **extra hexagonal and pentagonal bases may join to each other and form structures like RNAs of COVID-19 viruses.**
- To produce these viruses, it is necessary that the wavelengths of external electromagnetic fields **be equal or less than the size of a cell.** For this reason, 5G technology waves could have the main role in the **emergence of COVID-19,** however radio waves could not have any effect on

# Zerstörung der Biomatrix durch Elektromog



## Exposition gegenüber ELF-EMF und RF-EMF erhöht die Glukosetransportrate und den TCA-Zyklus bei Knospenhefe

Kang-Wei Lin<sup>1,2</sup> Chuan-Jun Yang<sup>1</sup> Hui-Yong Lian<sup>1\*</sup> Peng Cai<sup>1\*</sup>

<sup>1</sup> Physical Environment Group, Schlüssellabor für städtische Umwelt und Gesundheit, Institut für städtische Umwelt, Chinesische Akademie der Wissenschaften, Xiamen, China  
<sup>2</sup> College of Resources and Environment, Universität der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, Peking, China

Der **erhöhte TCA-Zyklus** in exponierten Hefezellen könnte jedoch mehr ROS produzieren, die Makromoleküle und Zellprozesse schädigen und zu verschiedenen Krankheiten, darunter Krebs, führen können. Darüber hinaus kann der erhöhte Stoffwechsel die Werte einer Reihe von Schlüsselmetaboliten erhöhen, darunter SAM, Acetyl-CoA, NAD(+) und ATP, die als wesentliche Cofaktoren für viele, vielleicht die meisten epigenetischen Enzyme dienen könnten, die die DNA-Methylierung, posttranslationale Histonmodifikationen und die Nukleosomposition regulieren (Donohoe und Bultman, 2012). Somit kann der **erhöhte Stoffwechsel unter EMF-Exposition zur Karzinogenität der EMF-Exposition beitragen**.

**Abbildung 4. Auswirkungen von ELF-EMF- und RF-EMF-Exposition auf die Expressionsniveaus von Genen, die am Glukosetransport und am TCA-Zyklus beteiligt sind.** Rote Pfeile stellen einen signifikanten Anstieg der Transkription unter ELF-EMF-Exposition dar. Blaue Pfeile stellen einen signifikanten Anstieg der Transkription unter RF-EMF-Exposition dar. Grüne Pfeile stellen eine signifikante Abnahme der Transkription unter RF-EMF-Exposition dar.

# Chronischer Stress durch dauerhaften Elektromog

## Chronischer physiologischer Stress (derzeitiger Betashift, Schumannfrequenzen fast bei 190 HZ, vor 5 Jahren bei 45 HZ)

- untergräbt die Homöostase, unabhängig davon, ob sie chemisch oder elektromagnetisch induziert ist (oder beide Expositionen tragen gleichzeitig dazu bei).
- Dies kann schließlich **adaptive biologische Reaktionen** zerstören, die für die Aufrechterhaltung der Gesundheit kritisch sind. und Belastbarkeit kann beeinträchtigt werden.

1. **Elektrohypersensitivität** kann durch aufeinanderfolgende Angriffe auf die bioelektrochemische Dynamik des Menschen durch exogene elektromagnetische Felder (EMF) und RFR oder durch eine einzelne akute Exposition verursacht werden.
2. Nach der Sensibilisierung wird weithin berichtet, dass **weitere Expositionen eine Reaktivität gegenüber immer niedrigeren EMF / RFR-Intensitäten hervorrufen**.
3. Zu diesem Zeitpunkt können **tausendfach niedrigere Werte nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit** der elektroempfindlichen Person haben. Die Elektrohypersensitivität (EHS) kann ein Vorläufer der **multiplen chemischen Sensitivität (MCS)** sein oder mit dieser in Verbindung stehen, basierend auf Berichten von Personen, die zuerst **eine Erkrankung** entwickeln und dann die andere schnell entwickeln.
4. Die Ähnlichkeit chemischer Biomarker wird unter beiden Bedingungen beobachtet [**Histamine, Marker für oxidativen Stress, Autoantikörper, Hitzeschockprotein (HSP), Melatoninmarker und Leckage der Blut-Hirn-Schranke**].
5. **Die gepulste Mikrowellenaktivierung von spannungsgesteuerten Calciumkanälen (VGCCs)** mit geringer Intensität wird als Wirkmechanismus für nichtthermische Gesundheitseffekte postuliert.

**Aus** :Rev Environ Health. 2015;30(4):293-303. doi: 10.1515/reveh-2015-0007.

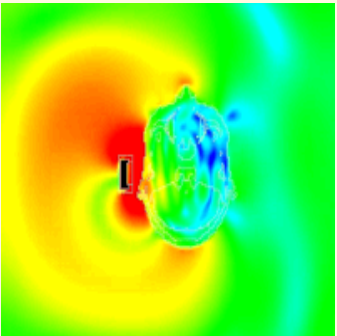
The implications of non-linear biological oscillations on human electrophysiology for electrohypersensitivity (EHS) and multiple chemical sensitivity (MCS).

08.07.2024

Sage C.

186

# Electromagnetic Sensitivity Syndrome (ESS)



## Electromagnetic hypersensitivity (EHS, microwave syndrome) – Review of mechanisms

Yael Stein (MD)<sup>a,b,\*</sup>, Iris G. Udasin (MD)<sup>c</sup>

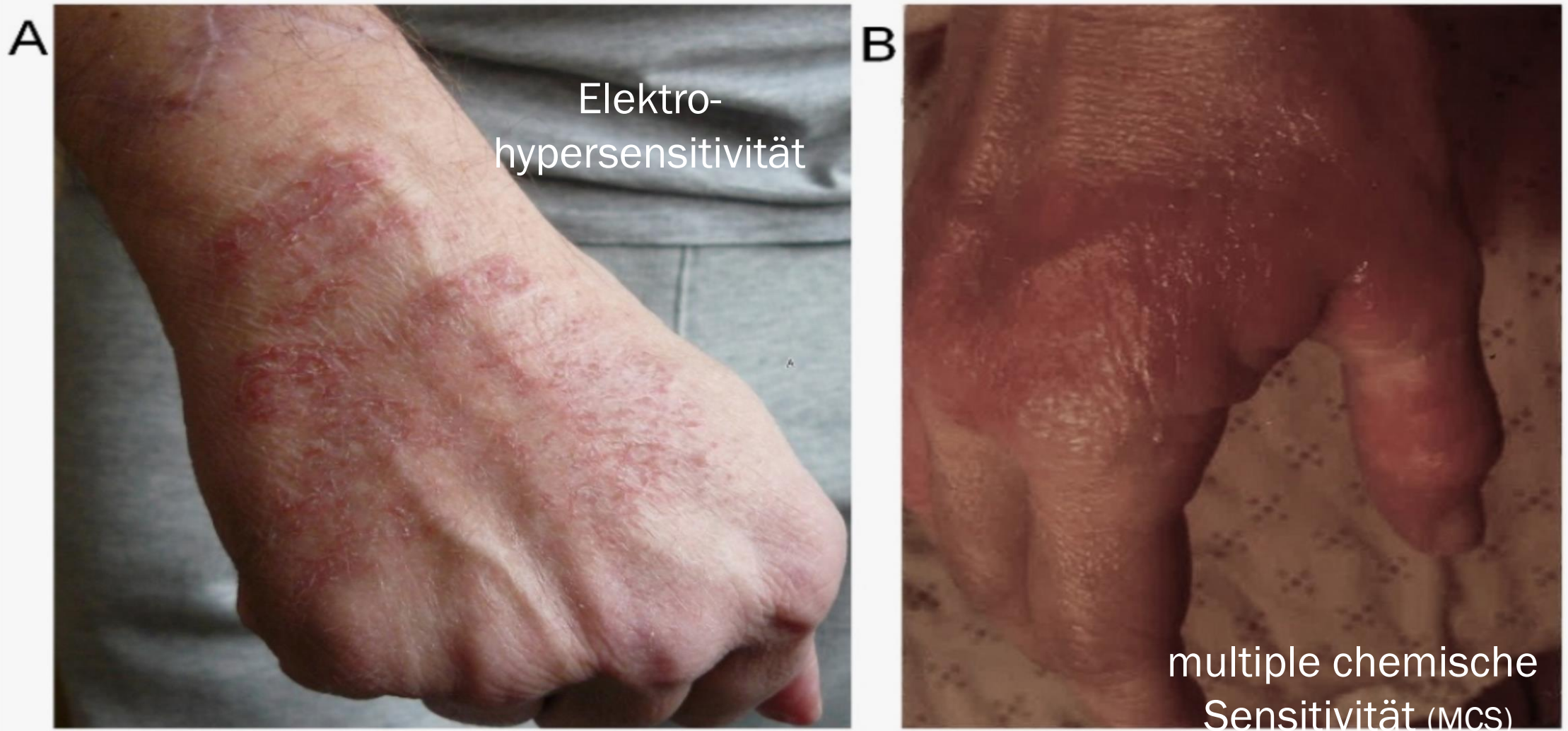
<sup>a</sup> Pain Clinic, Department of Anesthesiology and Critical Care Medicine, Hebrew University-Hadassah Medical Center, Jerusalem, Israel

<sup>b</sup> Electromagnetic Radiation Clinic, Hebrew University-Hadassah Medical Center, Jerusalem, Israel

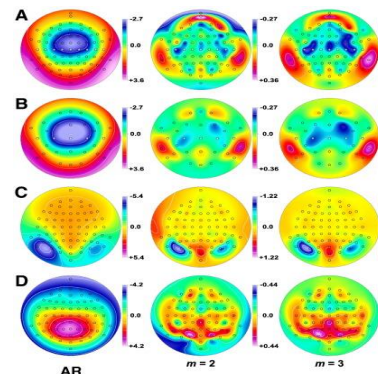
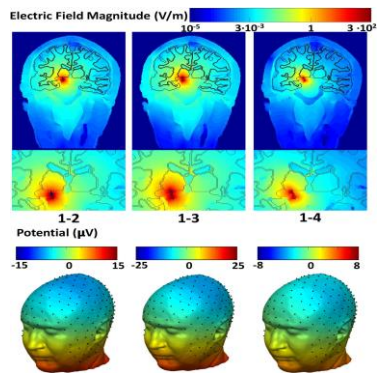
<sup>c</sup> EOHSI Clinical Center, Rutgers University- School of Public Health, NJ, USA



Belpomme and Irigaray have compiled a database of more than 2000 self-reported cases of EHS and/or Multiple Chemical Sensitivity (MCS) patients. The authors list the symptoms reported by their patients: “headache, tinnitus, hyperacusis, dizziness, balance disorder, superficial and/or deep sensibility abnormalities, fibromyalgia, vegetative nerve dysfunction, and reduced cognitive capability, including immediate memory loss, attention–concentration deficiency, and eventually tempo-spatial confusion. These symptoms were associated with chronic insomnia, fatigue, and depressive tendency, in addition to emotional lability and sometimes irritability.”



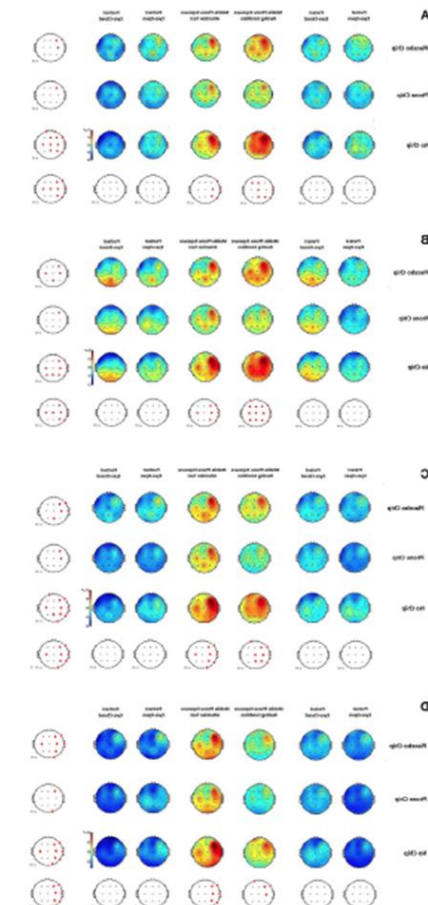
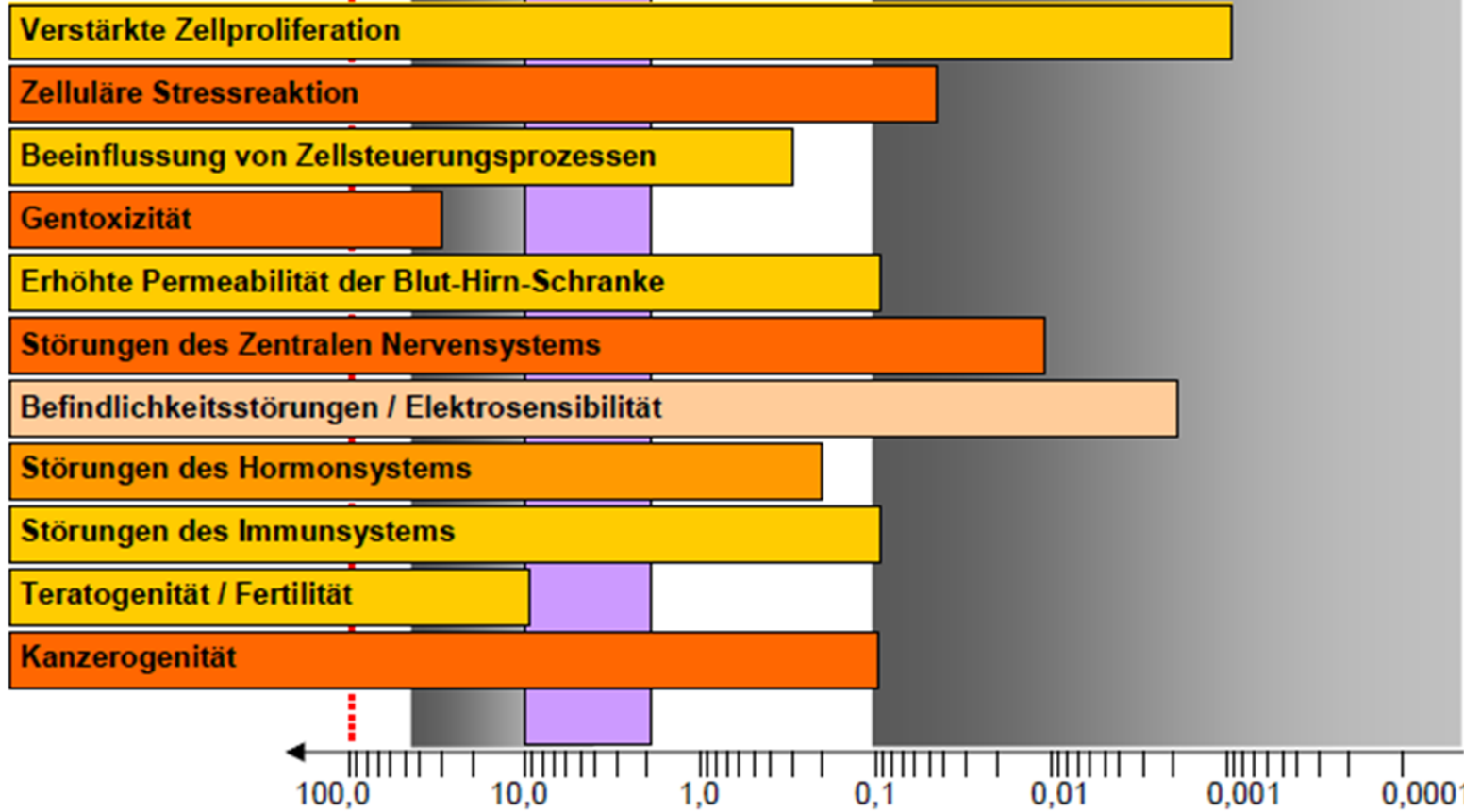
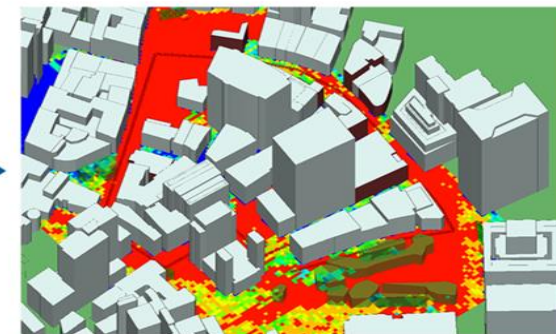
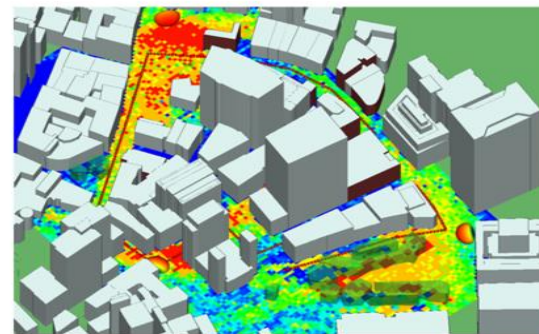
**Figure 1.** Examples of skin lesions observed on the hand of an EHS-bearing patient (A) and of an EHS/MCS-bearing patient (B). (Photographs are issued from the database).



**Thermische Effekte**

Expos.  
Handys

Grenz-  
werte  
HF



## Exosomen

sind Vesikel in Nanogröße, die bioaktive **Ladungen wie Lipide, Wachstumsfaktoren und deren Rezeptoren, Proteasen, Signalmoleküle, mRNA und nicht-kodierende RNA** abgeben können, die von einer Zelle (Ursprung) an Empfängerzellen freigesetzt werden.

Von **Krebs stammende Exosomen** sind wichtige Akteure bei der Bildung der Tumormikroumgebung, indem sie

- (a) das Entweichen von Tumorzellen aus der Immunitätsprüfung ermöglichen und die Entzündungsreaktion verstärken,
- (b) (b) die Differenzierung von Fibroblasten und mesenchymalen Zellen in Myofibroblasten beeinflussen,
- (c) (c) das Angiogen auslösen und
- (d) (d) Verstärkung der metastatischen Entwicklung des Tumors durch Förderung der Transformation von Epithel zu Mesenchym und durch Vorbereitung der Tumornische an der neuen anatomischen Stelle. Daher Verständnis der Exosomen-vermittelten Signalübertragung zwischen Tumor und ihrer Mikroumgebung,
- (e) Die Identifizierung von Faktoren, die eine solche Kommunikation beeinflussen, scheint für eine bessere Diagnose und Behandlung von malignen Erkrankungen beim Menschen von entscheidender Bedeutung zu sein.
- (f) Leider ist die Rolle **der ionisierenden Strahlung als modulierender Faktor** der Exosomensekretion noch wenig bekannt. Die Auswirkungen von Strahlung auf die Exosomen-vermittelte Signalübertragung wurden in sehr wenigen Fällen untersucht/*in-vitro* Modelle.
- (g) Die verfügbaren Berichte zeigten jedoch, dass die **Strahlung die Zusammensetzung und Sekretionsrate der aus Spenderzellen freigesetzten Exosomen sowie die Funktionen der Empfängerzellen, die Exosomen aus bestrahlten Zellen erhalten, beeinflusste**. Daher zeigten diese frühen Beobachtungen deutlich die Bedeutung der beschriebenen Phänomene für Mechanismen, die an der Reaktion von Krebszellen auf ionisierende Strahlung beteiligt sind, auch im Zusammenhang mit der Krebsbestrahlung.

## 13.2 Elektrosmog aktiviert Exosomen des Immunsystems

Online veröffentlicht 2016 Jul.

PMID: 27117741

Doi: [10.2174 / 0929866523666160427105138](https://doi.org/10.2174/0929866523666160427105138)

Der Einfluss ionisierender Strahlung auf die Zusammensetzung, Sekretion und interzelluläre Kommunikation von Exosomen

Karol Jelonek<sup>1</sup>, Piotr Widlak<sup>1</sup> und Monika Pietrowska<sup>1,\*</sup>

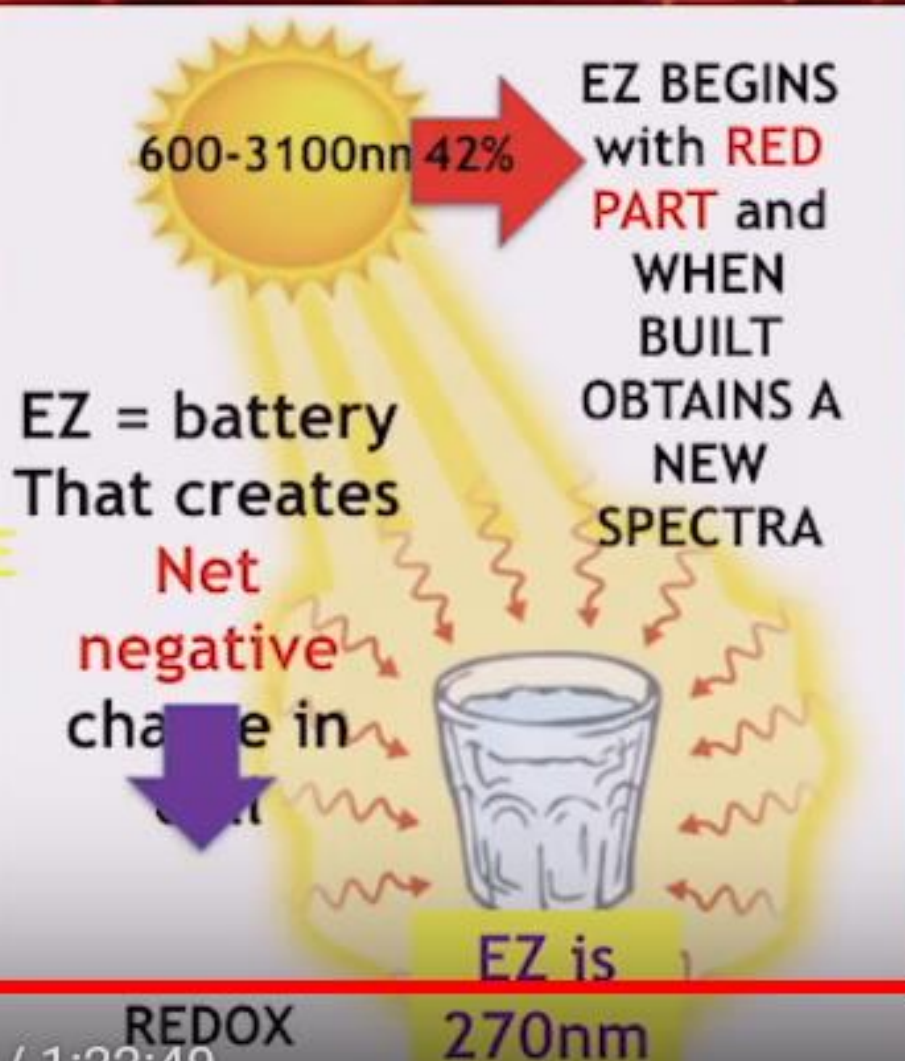
Anm.

- **5G** löst offenbar nicht nur Tumorbildung aus sondern eine bisher nicht bekannte **Micrometastasierung über körpereigene Exosomen!**
- Die durch Strahlung bedingte **UNTERDRUECKUNG von p53** führt zu einer unge-wöhnlich hohen Rate strahleninduzierter Exosomenfreisetzung und **Metastasierung!**

# WHAT DOES THIS MEAN FOR OUR AQUEOUS SKIN PROTEINS??

Zerstörung  
13.3 durch  
Blaues Licht

THE SUN MAKES  
WATER USING  
OUR MATRIX  
AS mtDNA  
FAILS: REDOX  
DROPS AS WE  
GE AND WE LOSE  
WATER  
Because matrix  
Creates  
WATER!



CHILD  
=80%  
Water and  
And old  
adults  
Go to 60%

## Grenzzonen- wasser EZ)

\_produziert aus rotem  
Licht das für die  
Bildung der Aminosäuren

- TRY, Zeitschalter!
- Tyrosin,
- Phenylalanin,
- u. Histidin

so notwendige UVC-  
Licht  
Bei 270 nm

- Energiestein  
aktiviert EZ!!!!
- Light Pen
- FIR - Kappe
- BIOTRON schaffen  
UVC-LICHT

# Der vernichtende Blaulichteffekt

## BLUE LIGHT HAZARD CORRECTION FACTORS

COVALENT BOND IS LOOSE SO THIS GIVES WIDE SWINGS IN HORMONE PANELS BECAUSE OF BLH RANGE

400	0.100
405	0.200
410	0.400
415	0.800
420	0.900
425	0.950
430	0.980
435	1.000
440	1.000
445	0.970
450	0.940
455	0.900
460	0.800
465	0.700
470	0.620
475	0.550
480	0.450
485	0.400

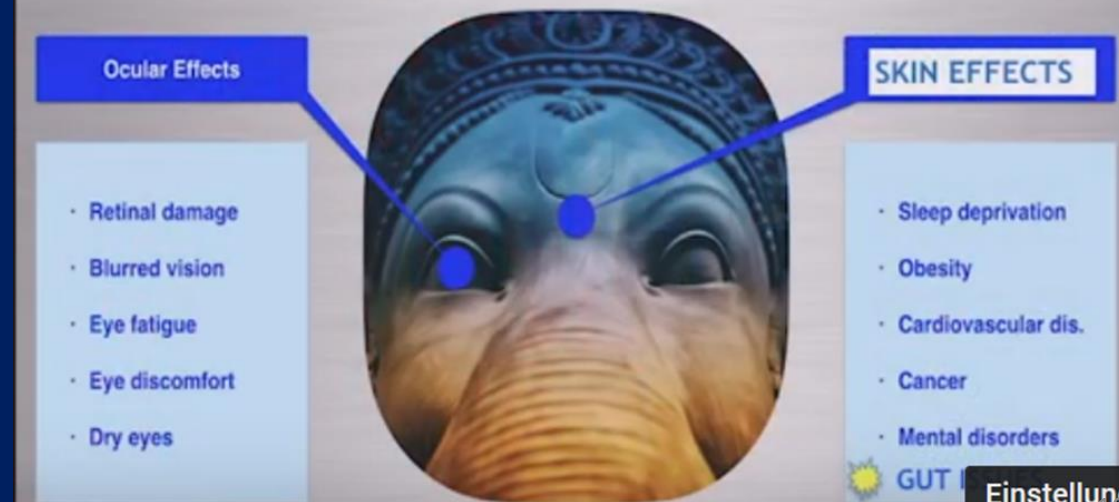
nm  $B(\lambda)$

BLUE  
GREEN

Blaues Licht zerstört Vit A und Vit D, u DHA macht (auch zu geringe Spannung oder Menge des EZ-Wassers)

- **Nachtblindheit**, führt zu **Mitochondrienschwellungen** und Zellphagie , auch zur
- **Fettleber**,
- Zertörung der circadianen Rhythmen von Haut , Auge und v.a.
- **Fehlsteuerung des Mikrobioms** mit Fettleibigkeit

## EFFECTS OF HEV / BLUE ENRICHED LIGHT



Vitamin A is **very vulnerable** to irreversible degradation in response to high intensity blue

Light: **This NOW makes up most human light.**

Mit  
Melanopsin

08.07.2024 HUMAN OPSINS HAVE LOOSE COVALENT BOND

FOOD GURU FAIL: SKIN IS LARGEST ORGAN IN THE



## 13.4 Verfahren und Therapien gegen Elektromog und 5 G

Man kann in der **Zusammenfassung** davon ausgehen dass Ionisierende und Nicht-ionisierende Strahlung sowohl eine

- Vermehrung von **Exosomen in ihren virenartigen Funktionen (Covid- 19)** bedingt als auch
- Massen von Tumorzellen mit Metastasierungen induzieren kann.

Dies gilt insbesondere für die Strahlenbelastung durch 5 g, die dem ca, 15 000 -fachen von 4 G entspricht und eine direkte pathologische Affinität auf unsere DNA und RNA – Komplexe zeigen kann.

- Bei **60 GHz** kommt es fatalerweise auch noch zu einer erheblichen
- **Absorption der Strahlenbelastung durch Sauerstoffmoleküle (über 90 %)** , so dass die Übertragung von aktiviertem Sauerstoff (Singuletsauerstoff) über die Alveolen auf Rote Blutkörperchen erheblich erschwert ist und Erstickungssyndrome mit Schweren Lungenauffälligkeiten (ARDS) zu tage treten können (Wuhan, 2024)

**Therapien** wie bereits an anderer Stelle gezeigt:

### Biochmisch:

- Vit. C
- Melatonin
- Arginin mit der Bildung von NO, z.B. aus **Reisprotein/Erbsenprotein**
- Methylenblau als Spray und Tropfen
- Hexagonales Wasser nach Pollack
- Hydroxychloroquin gegen Prevotella
- Zeolithe
- Mineralien

**Anm.:** Vit D3 mit K2 : 500 I.E. pro Kg/ Körpergewicht/tgl.  
Einstellung im Blut 120 bis 140 nmol/l

### • TIAMAT

Systeme, die gegen E- Smog und 5 G wirken:

- AiR- Plus Sauerstoffgerät
- Quantenstein
- Bodyharmonizer
- Oase/Autoharmonizer
- Strahlenharmonizer
- Brany- Anhänger
- FIR- (Infrarot) Systeme
- Light- Pen
- Autoharmonisierer
- Bodyharmonizer
- Pacotronic/Cosmotronic

### Große Systeme mit direkter Korrektur der DNA gegen Elektromog:

- Wirkkreis
- Ferntherapien durch SCIO, Nilisa u Disconder
- Biotron und Kosyrevspiegel

# Physikalische Schutzmaßnahmen – COSMOWELLNESS- Systeme gegen Elektromog und Impfn Nebenwirkungen sowie zur Vitalisierung



Pacotronic  
Haus  
/Wasser  
und Auto



Cosmowellness  
Helio. Gero-  
protectiver  
Anhänger (HGP)  
Im Laufe des  
Jahres



Body  
harmonizer

Cosmowellness  
Home Station



Auto/Raumhar-  
monisierer



Hologramm-  
flasche



FIR



Pacotronic/  
Wasserwandler



Quantenstein  
3,0 Meter



Brain-Y Chip



VITAIR  
S.O.E.



Ligth Pen

Cosmowellness Health & Science  
Graf-von-Soden-Str.  
Geb. Halle 11 (Gebäude Matrium), 3. OG,  
88090 Immenstaad a. Bodensee  
Telefon: +49 (0) 7545 - 933 87 45  
Mail: [info@cosmowellness.org](mailto:info@cosmowellness.org)  
web: [www.cosmowellness.org](http://www.cosmowellness.org)

[www.cosmowellness.org](http://www.cosmowellness.org)  
COSMOWELLNESS Health & Science - Ihr  
Gesundheitsteam  
Alternative Medizin, Krebsvorsorge, Hilfe bei  
Burnout, Beratung zu Nahrungsergänzungsm...



# Biochemisch (Biophysikalische) Schutzmaßnahmen – COSMOWELLNESS gegen Impfnebenwirkungen und Spikeprotein sowie zur Lebensverlängerung u. gegen E- Smog

## Bioflavonoide und Polyphenole:

Apigenin	2 - 0 - 2
Luteolin	2 - 0 - 1
Quercetin	2 - 0 - 1
Methylenblau	3 - 3 - 3 Trpf.

## Mitochondrienverstärker:

Alpha H (2)	1 - 1 - 1
N-Acetyl- Cystein	2 - 0 - 2
Glutathion /Tiamat	2 - 0 - 2 mit Zink 200 mg tgl
AMPK	2 - 0 - 2 (zur Verstärkung Berberin)
Reservatrol	2 - 0 - 2
Q10 red.	400 bis 800 mg tgl. nach 4 Wo ca 400 mg tgl.

## Gesamtregulation:

Arginin	6 g täglich
Lipos. Vit C	6 g täglich u Vit E (tocopherol )2-0-0
Glutaminsäure	6 g täglich
B - Komplex	2 - 0 - 1
Kalium /Magnesium	je 2 g tgl
Na -Selenit	100 microgr. tgl

## Aufbau von Melanopsin

Vitamin D 3	500 i.E. pro Kg Körpergewicht
Vit A	50 000 i.E.
DHA	2 - 0 - 0

## Rheologie/Durchblutung:

Cranberry /OPC	2 - 2 - 2
MCP Pulver mind.	2 g tgl.
Natokinase	3-3-3

## Gehirn:

Pregnenolon	2 - 0 - 0
Ginko	4 - 0 - 4
Tamarinde	2 - 0 - 0
Zeolithe	6 g täglich

## Generell

Spurenelemente, B 12, Spirulina  
Folsäure etc. Polysorb

## TIAMAT-PRODUKTE

- Prod 1 Melatonin  
liposomale transdermale  
Salbe 10% = 100mg nach  
Rezeptur über Apotheke
- Prod II,
- Gluthathion 2-0-2
- Prod. III

## TIAMAT COMPLETE COMPLEX

Veganes Erbsenprotein mit rein natürlichem  
Vitamin C aus Sanddornpulver und Acerola Extrakt



# 14. Entgiftung (Autophagie)

Nanoteilchen, Plastik, Ultrafeinstaub, Grafenoxid, Impfungen, Nahrungsmittelvergiftungen und Elektrosmog

## Entgiftung :

der **Vakzine** entspricht in großen Teilen der Entgiftung von **Elektrosmog**, gleiche Areale des Körpers sind durch

**Entzündungen** betroffen, v.a. die **kollagene Biomatrix** mit dem EZF-Raum und den

Kollagenen, einschliesslich des Endothels des lymphatischen und Hirnsystems, v.a. der Zerstörung von **AMPK** und der entzündlichen Aktivierung von **Endosomen und Exosomen**

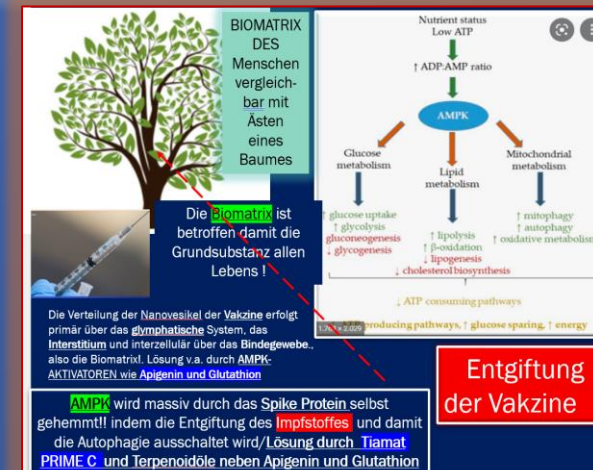
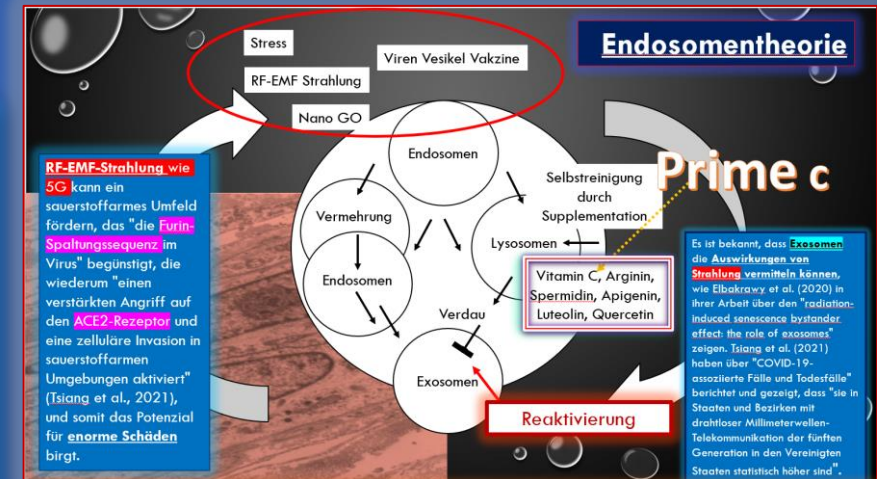
08.07.2024

## Impfschaeden:

Bei mehr als 2x Covidge-impften Probanden ist der **Gluthathionspiegel** auf mehr als die Hälfte reduziert, **Quercetin** liegt bei unter 1 % und **Vitamin c** ist kaum noch nachweisbar.

## Messung:

u.a. Auto Antikörper gegen G-Proteine, D-Dimere, Blutgerinnungskaskade, Auto-Antikörper gegen G-Proteine.



1. AMPK aktiviert die **Autophagie** durch direkte und indirekte Aktivierung von ULK1. [13] AMPK scheint auch die mitochondriale Biogenese zu stimulieren, indem es PGC-1α reguliert, das wiederum die Gentranskription in Mitochondrien fördert. [13] AMPK aktiviert auch die antioxidative Abwehr. [13]
2. AMPK stimuliert die **Glukoseaufnahme** im Skelettmuskel
3. AMPK stimuliert die **Glykolyse**
4. Die Aktivierung von AMPK bedeutet niedrige Energie innerhalb der Zelle, so dass alle **energieverbrauchenden Wege** wie die Proteinsynthese gehemmt werden und Wege, die **Energie erzeugen**, **aktiviert werden**, um angemessene Energieniveaus in der Zelle wiederherzustellen. (Aus Wikipedia)

L-Arginin aus argininreichem Erbsenprotein  
als hochwertiger Eiweißquelle mit  
optimaler Aminosäurezusammensetzung

Sanddorn und Acerola mit endogenem Vitamin C  
und den nativen Bioflavonoiden Apigenin  
sowie Luteolin und Quercetin

Stickstoffmonoxid



Superoxidanionradiale

Entgiftung von Nanoteilchen, Plastik und Ultrafeinstaub  
Supersynergistische Stimulation der AMPK und der Autophagie  
Stoffwechselsteuerung  
Signaltransduktion  
Regeneration mit Recycling und Reparatur

## Anmerkung zur Entgiftung von Mikroplastik/Luft/ WASSER/Enaehrung

Das **Mikroplastik** kann nur von **Mikrosomen und Peroxisomen** in den Zellenabgebaut werden. **Lysosomen** können diese kleinen Teilchen nicht abbauen. Deshalb können diese in der Tat dort akkumulieren.

Man kann mit **PRIME C** den Abbau von Mikroplastik nicht ausreichend anregen. PRIME C kann aber tatsächlich vor der **Radikalbildung** bei der Verdauung von Mikroplastik schützen. Dies geschieht vor allem in den **Mikrosomen und Peroxisomen**. Deren Umsatz ist relativ hoch. Da reife Lysosomen und deren Inhalt in Mikrosomen und Peroxisomen entsorgt werden koennen , besteht dennoch die Moeglichkeit, , dass das Mikroplastik sicher entsorgt werden kann.

Da vor allem in den Peroxisomen **H2O2** entsteht, muss dieses ebenfalls **entgiftet** werden. Diese Entgiftung wird durch die **Bioflavonoide**, das **Vitamin C** und **das Arginin** , das ausreichend in PRIME C enthalten ist, sichergestellt um so die Bildung von reaktiven Verbindungen und freien Radikalen hemmen zu koennen. .

Die Versorgung mit dem Tiamat Complete Complex /PRIME C induziert die Bildung der protektiven **Tryptophanmetabolite Melatonin, Indol-3-propionsäure und Indol-3-propionamid, den stärksten endogenen Antioxidantien.**

08.07.2024

## Untargeted metabolomics identifies indole-3-propionic acid to relieve Ang II-induced endothelial dysfunction in aortic dissection

Qi Wang<sup>1</sup> · Hui Lv<sup>1</sup> · Mierxiati Ainiwan<sup>1</sup> · Gulnazi Yesitayi<sup>1</sup> · Asiya Abudesimu<sup>1</sup> · Dilixiati Siti<sup>1</sup> · Aliya Aizitaili<sup>1</sup> · Xiang Ma<sup>1,2</sup>

Received: 21 November 2023 / Accepted: 7 February 2024  
© The Author(s), under exclusive licence to Springer Science+Business Media, LLC, part of Springer Nature 2024

## Studie liefert Hinweis: Mikroplastik als Katalysator für Tumore

Von [Laura Gaida](#) Kategorien: [Gesundheit](#) Stand: 20. März 2024, 10:29 Uhr



Foto: Pcess609 / stock.adobe.com

Wie sehr schadet Mikroplastik dem menschlichen Körper?

Forscher:innen gehen dieser Frage kontinuierlich nach. Eine neue Studie weist darauf hin, dass die winzigen Plastikteilchen eine Rolle bei Krebserkrankungen spielen.

Die furchtbare Rolle der Zerstörung der Zellmembran  
und vor allem des Nervensystems durch

Peroxynitrit und Nitrotyrosin

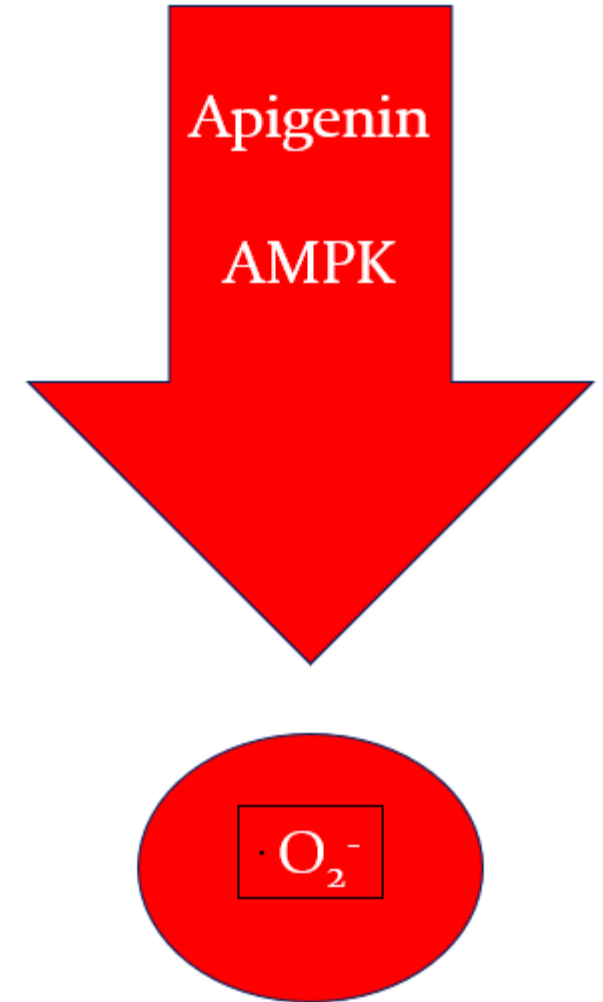
**Prime c mit Arginin und Melatonin** koennen  
einen drastischen Rückgang des insbesondere das Gehirn und  
Nervensystem zerstörenden oxidativen und Nitrostativen Stresses erzielen

“Apigenin was found  
to be a 200-fold more potent AMPK (5'  
adenosine monophosphate-activated  
protein kinase) activator  
compared to metformin”

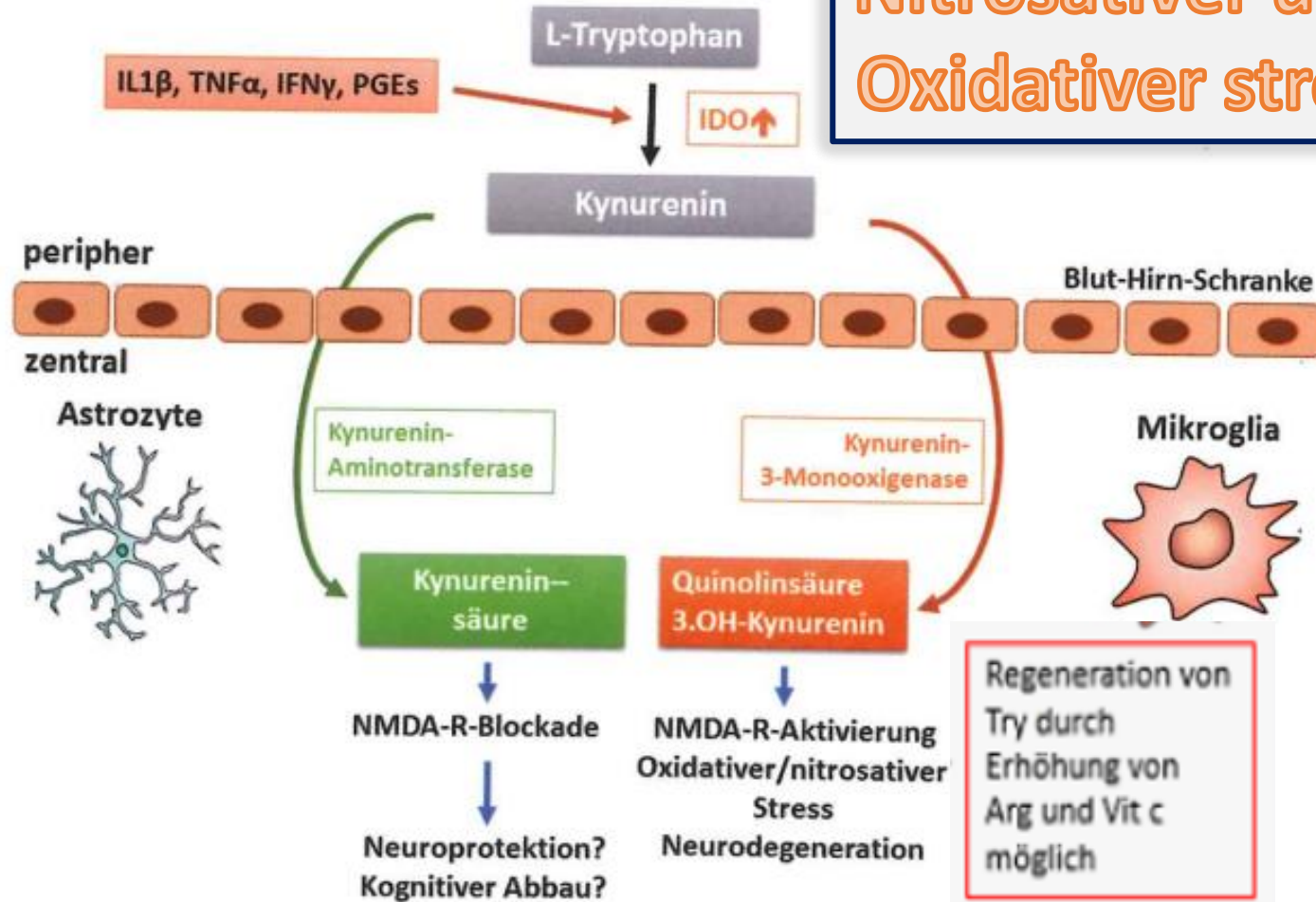
(Koch, 2020)

**AMPK** wird massiv durch das **Spike Protein** selbst  
gehemmt!! indem die Entgiftung des **Impfstoffes** und damit  
die Autophagie ausschaltet wird/**Lösung durch Tiamat**  
**PRIME C** und **Terpenoidöle** neben Apigenin und Glutathion

08.07.2024



# Nitrosativer und Oxidativer stress



Der Begriff „nitrosativer Stress“ (oder „Nitro-stress“) wird in den letzten Jahren dem des oxidativen Stresses an die Seite gestellt. Es hat sich gezeigt, dass viele Pathologien, die bisher dem oxidativen Stress zugeordnet wurden, zumindest teilweise durch gesteigerte Produktion von Stickoxid zu erklären sind. Zum anderen wurde demonstriert, dass die destruktiven Eigenschaften des Stickoxids nicht, wie längere Zeit angenommen, von diesem alleine stammen, sondern vielmehr durch eines seiner Folgeprodukte, das Peroxynitrit ( $\text{ONOO}^-$ ), vermittelt wird. Das hochtoxische Peroxynitrit entsteht durch die Reaktion von Superoxid und Stickoxid und ist aufgrund seines hohen Redoxpotentials wesentlich aggressiver als seine Vorläufermoleküle.

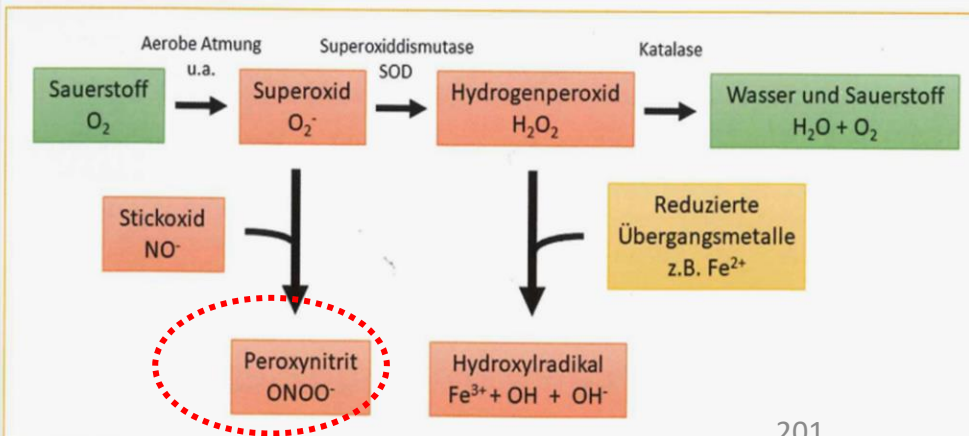
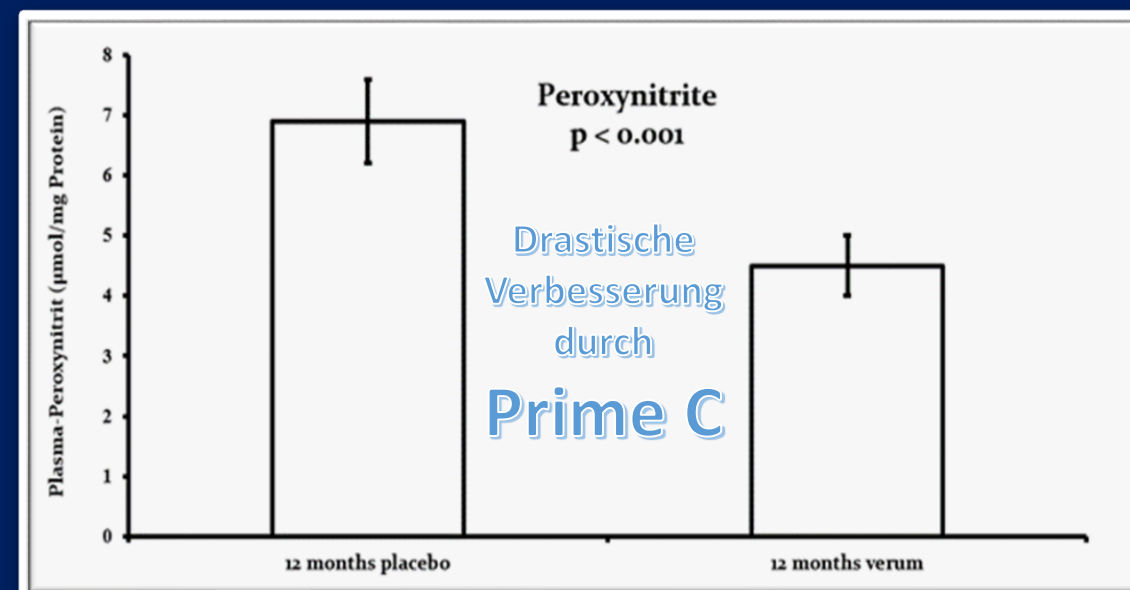
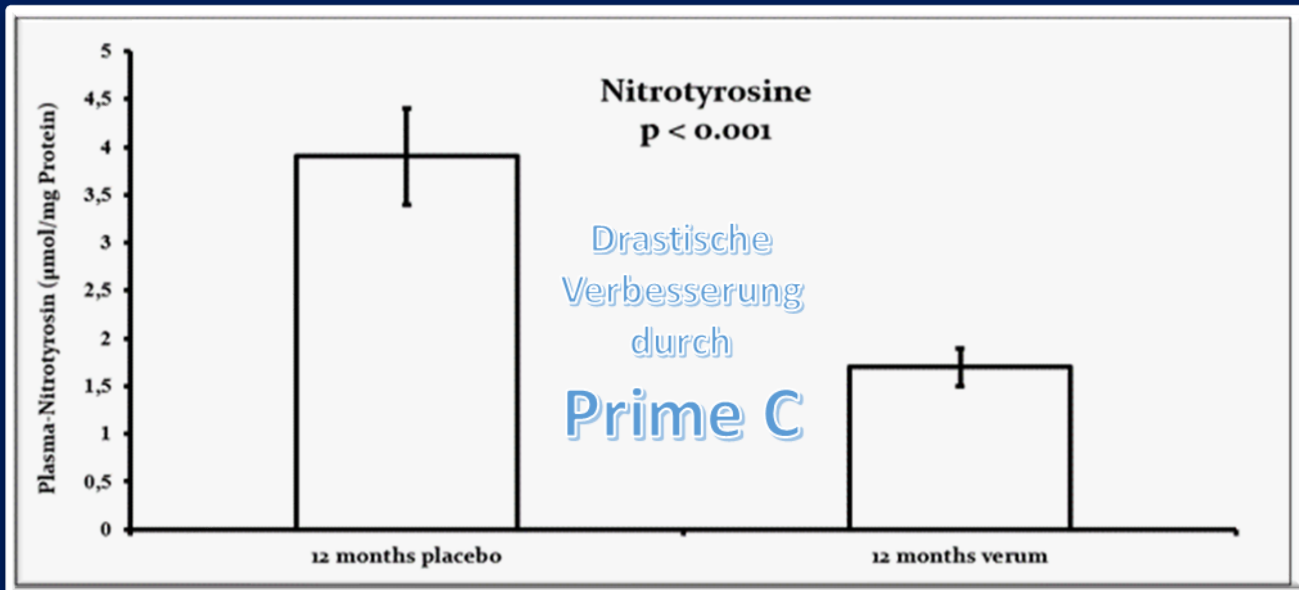
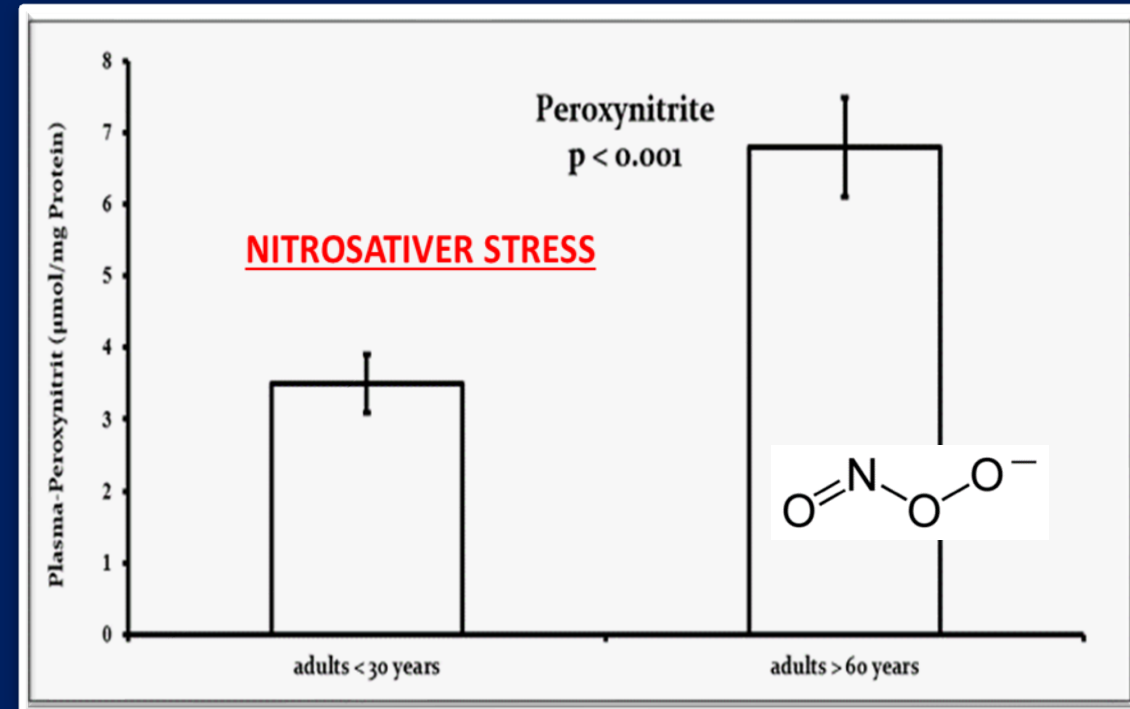
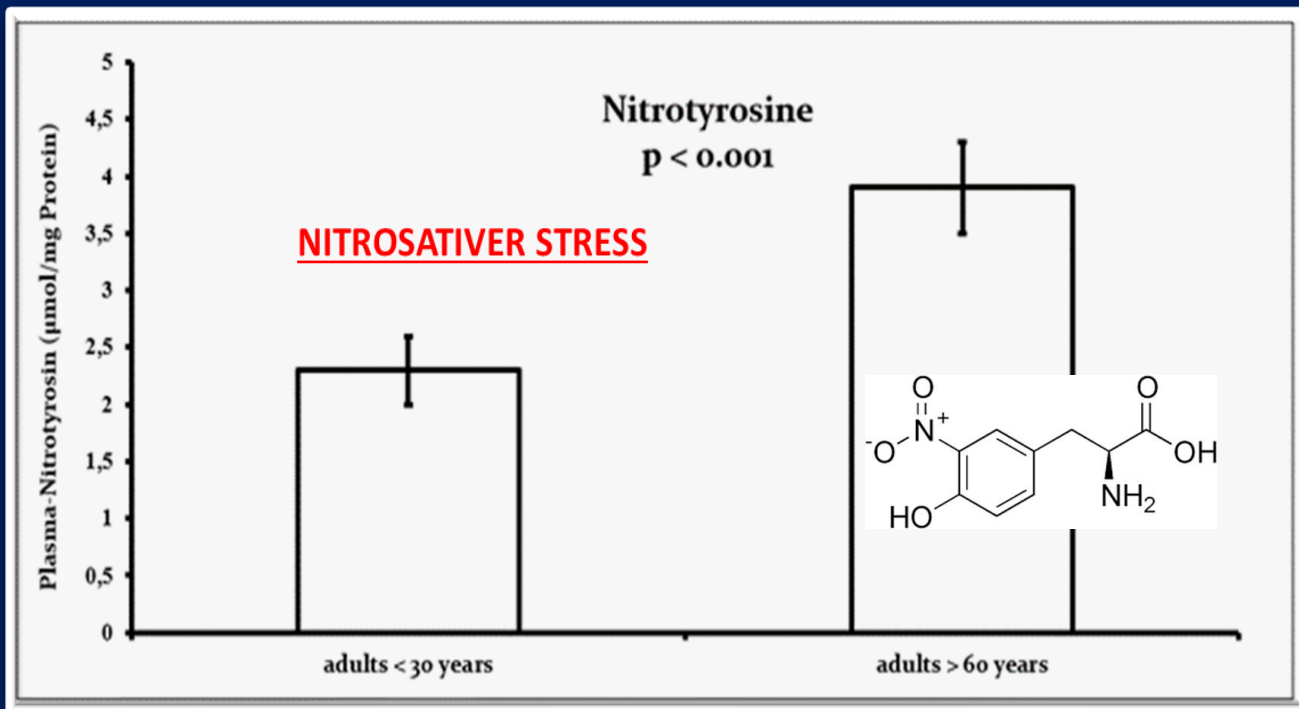


Abb. 1 Produktion von radikalischen Sauerstoffverbindungen (nach Lee S.-Y. et al., 2013)

Abb. 3 Chronisch inflammatorischer Mechanismus mit einer zentralen und peripheren Aktivierung der IDO und deren Metaboliten. Einfluss auf die Glutamat-NMDA-Rezeptor-Funktion (nach Chaves Filho A.J.M. et al, 2018). IDO: Indolamin 2,3-Dioxygenase, PGE: Prostaglandin E, NMDA-R: N-Methyl-D-Aspartat-Rezeptor



# Endosomentheorie

## PRIME C

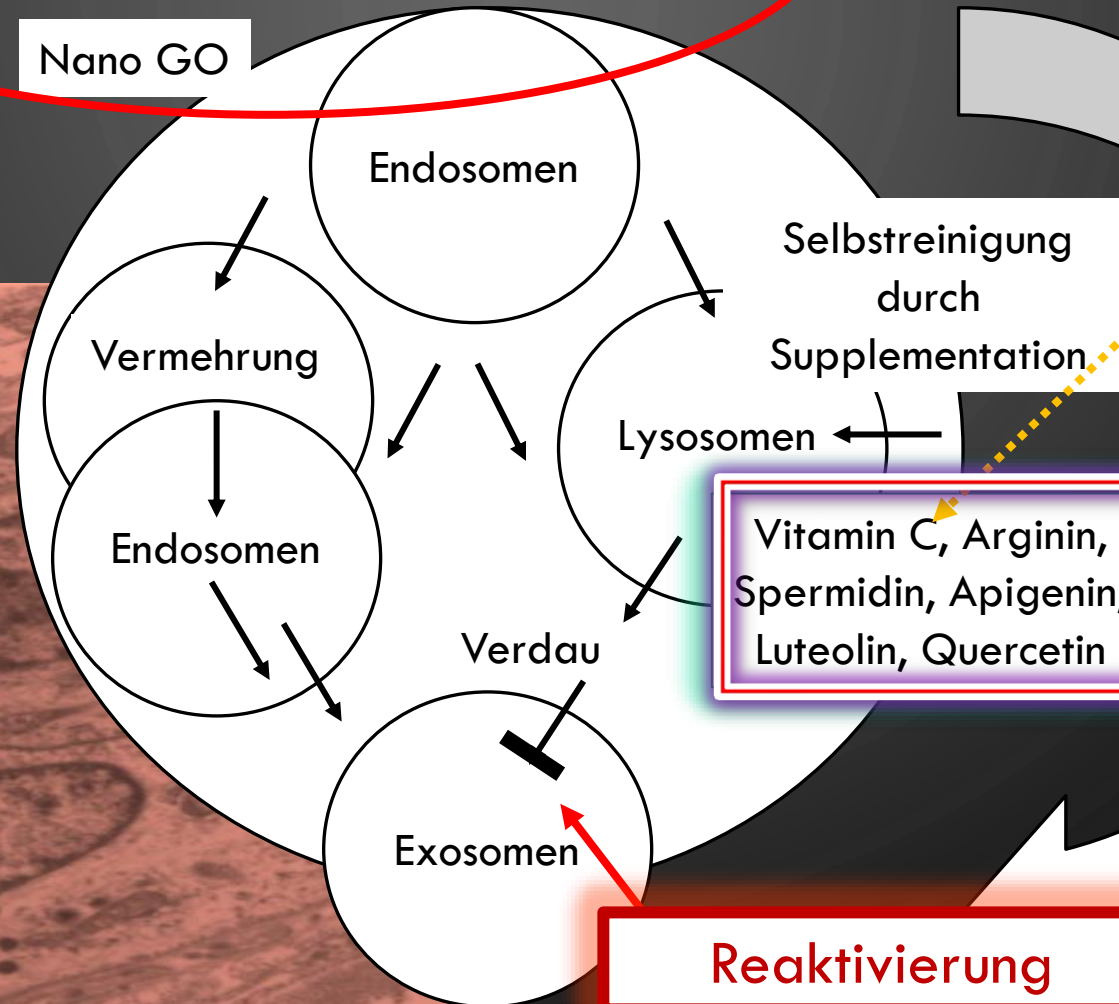
Stress

Viren Vesikel Vakzine

RF-EMF Strahlung

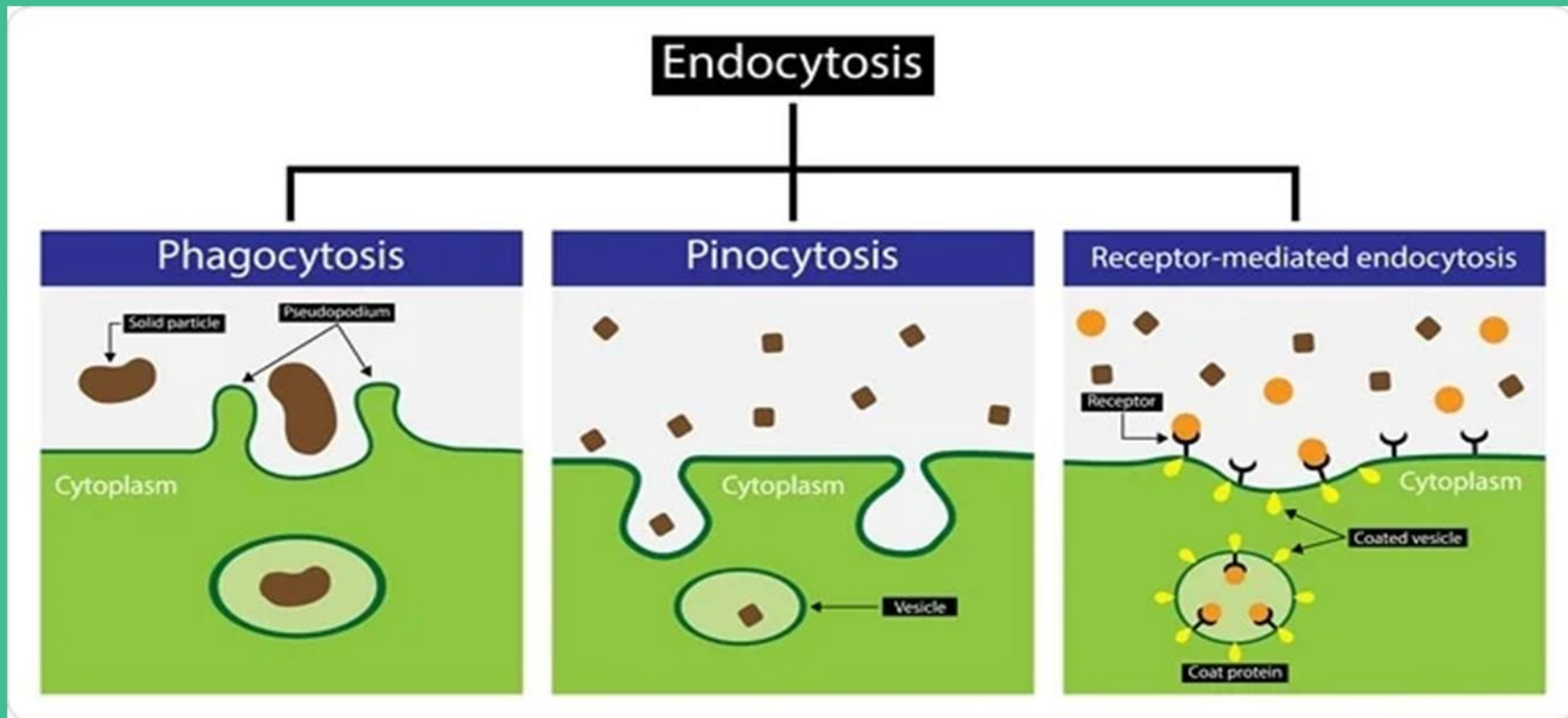
Nano GO

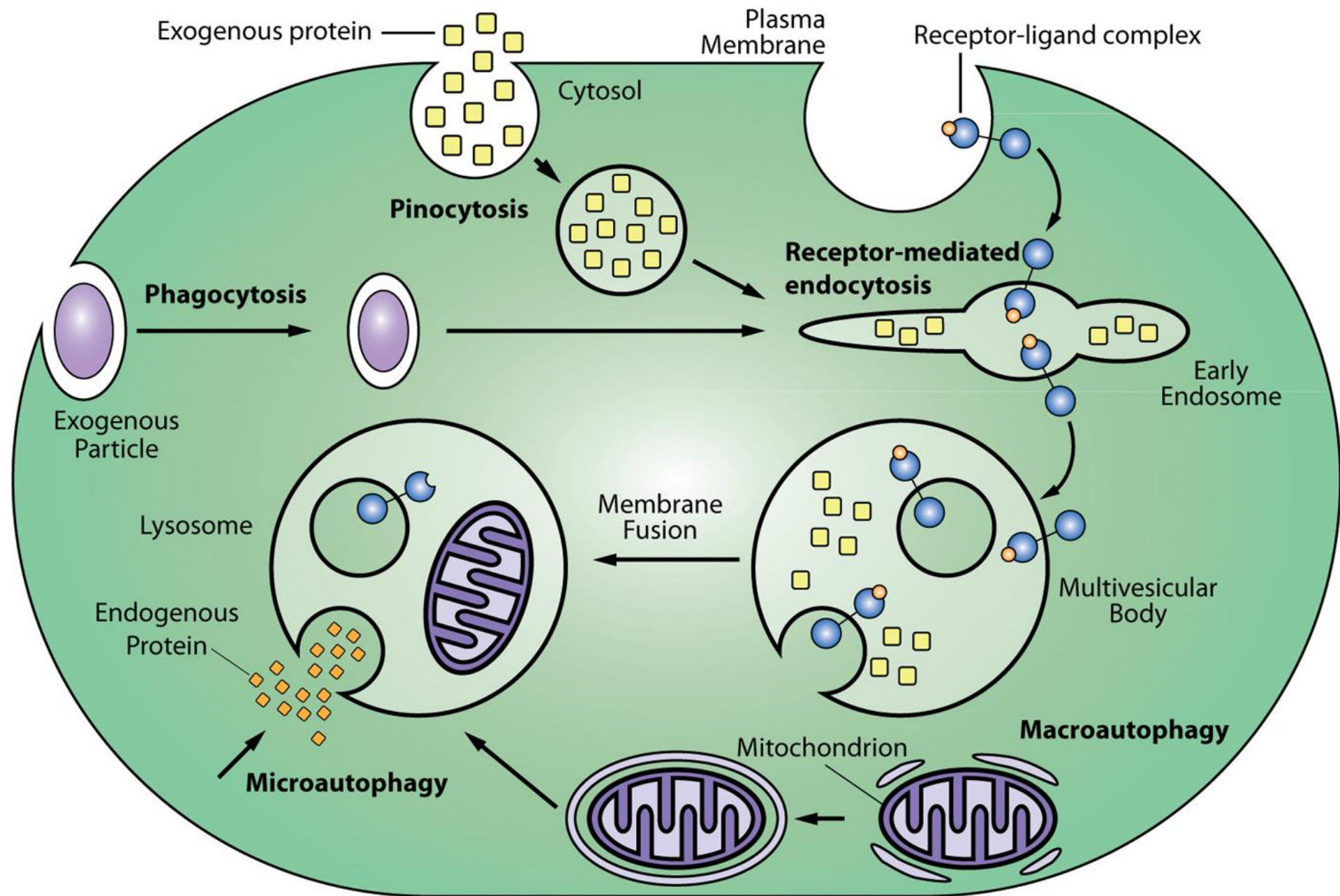
**RF-EMF-Strahlung wie 5G** kann ein sauerstoffarmes Umfeld fördern, das "die **Furin-Spaltungssequenz** im Virus" begünstigt, die wiederum "einen verstärkten Angriff auf den **ACE2-Rezeptor** und eine zelluläre Invasion in sauerstoffarmen Umgebungen aktiviert" (Tsiang et al., 2021), und somit das Potenzial für **enorme Schäden** birgt.

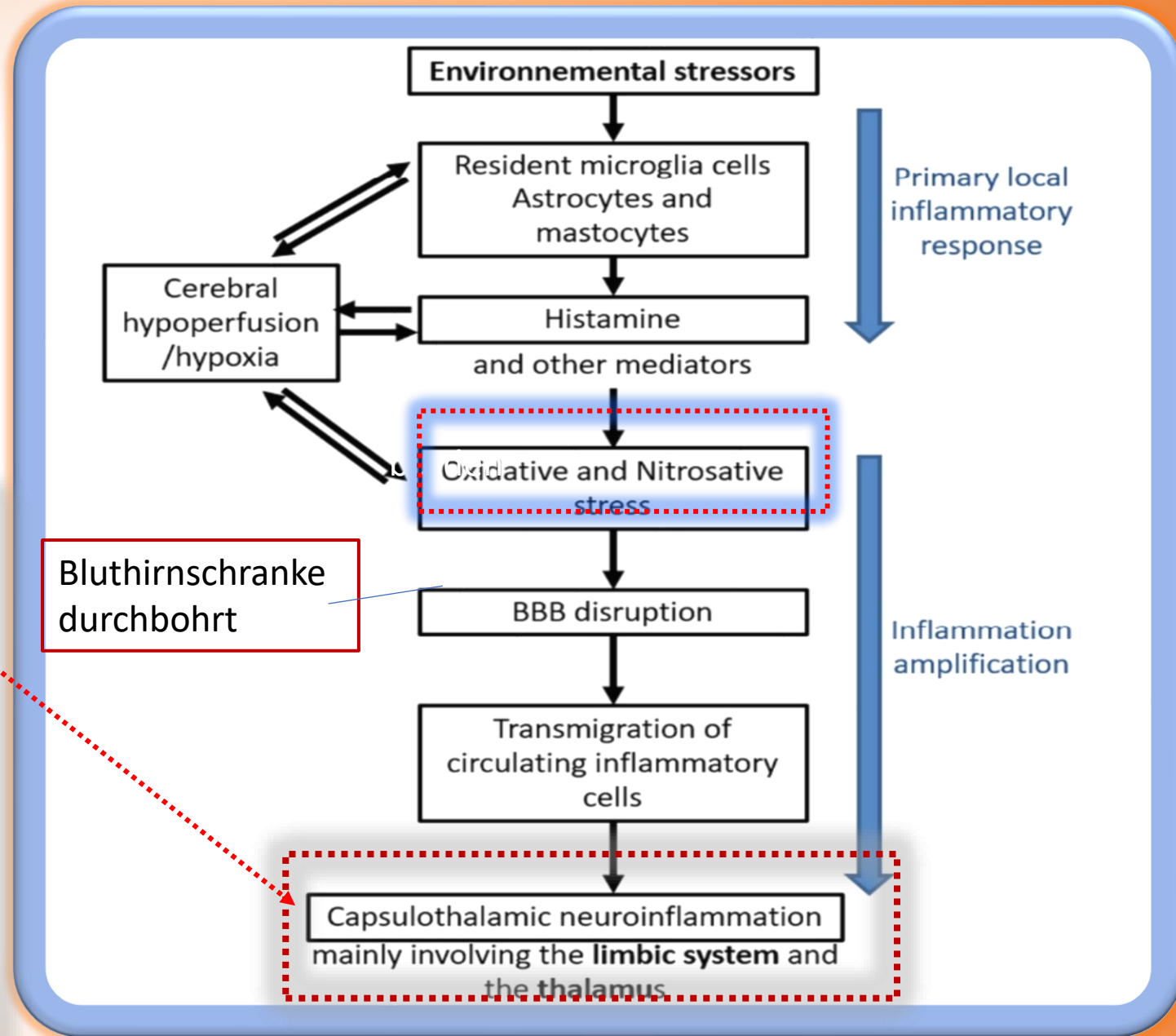
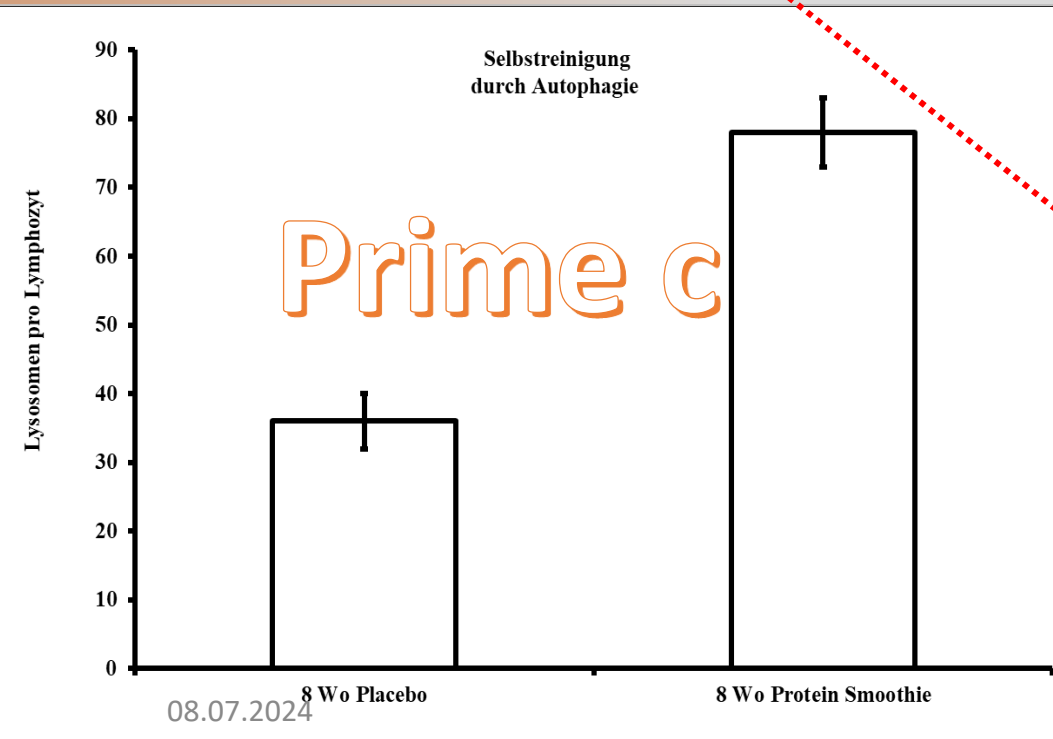
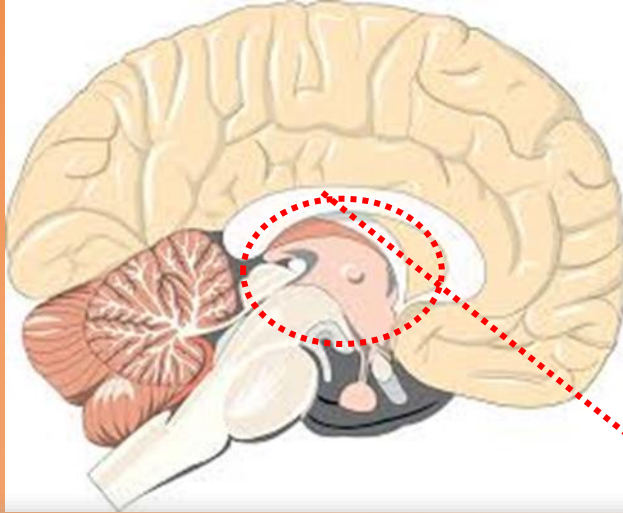


Es ist bekannt, dass **Exosomen** die **Auswirkungen von Strahlung** vermitteln können, wie Elbakrawy et al. (2020) in ihrer Arbeit über den "radiation-induced senescence bystander effect: the role of exosomes" zeigen. Tsiang et al. (2021) haben über "COVID-19-assoziierte Fälle und Todesfälle" berichtet und gezeigt, dass "sie in Staaten und Bezirken mit drahtloser Millimeterwellen-Telekommunikation der fünften Generation in den Vereinigten Staaten statistisch höher sind".

**Reaktivierung**







Die **Spike Protein Toxizität** wird primär durch **Endothelzellen** vermittelt, denn die dadurch ausgelöste Erkrankung ist eine **Gefäßentzündung**. Die Tiamat Technologie ist in der Lage unsere Gefäße zu schützen.

## FEINSTAUB:

Feinstaub über autoreifen und Bremsen ist ein Problem, kann über Biovesikel durch PRIME C ausgeschleusst werden.

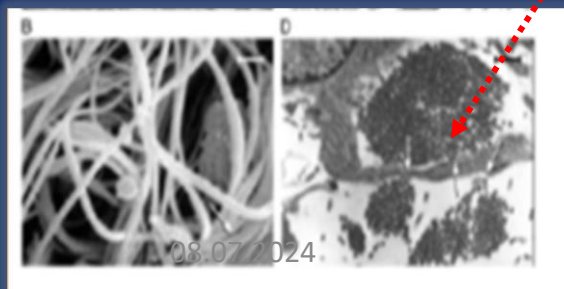
**Künstliche EMF** führen zu einer Degeneration der **globulären Kollagenfasern** in Haut, Gelenken und Gehirn. Es entstehen hochmolekulare **Kollagenfragmente**. Sie akkumulieren.

Trifft ein EMF Signal auf diese Kollagenstümpfe, dann werden **Infraschall, Schall und Ultraschallstoßwellen gebildet**. Diese sind zerstörerisch.

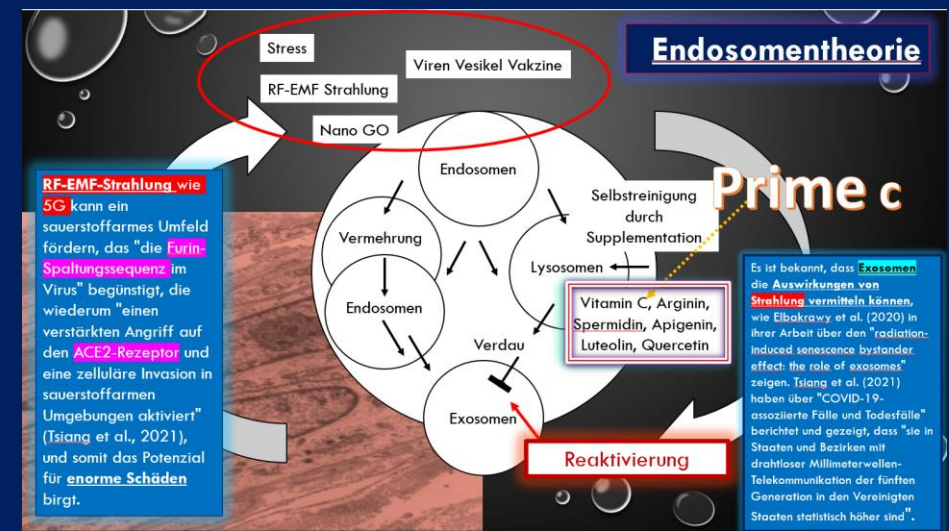
Sie bringen Zellen zum Platzen, also das, was wir **Nanoporation** nennen. Dann kommt es zu schweren Entzündungen.

Die **Nanoporation** tritt nach Einwirkung der **EMF** auf, aber auch nach **Spike Protein Exposition**, also immer nach Vakzinen, Vesikeln oder Viren und damit immer nach Bildung von Exosomen mit Spike Protein.

Dabei ist das **Spike Protein selbst hochtoxisch**. Die Induktion der **Furine**, den Endoproteasen durch EMF ermöglicht und erleichtert die Nanoporation. Deshalb die stark synergistischen Wirkungen von EMF- Strahlung mit Viren und Vakzinen.



Die Trümmer sind **Radikalkanonen** und senden zellzerfetzende **Schall-, Ultraschall- und Hyperschallwellen** aus. Das führt zu schweren **Organschäden und starken Entzündungen**



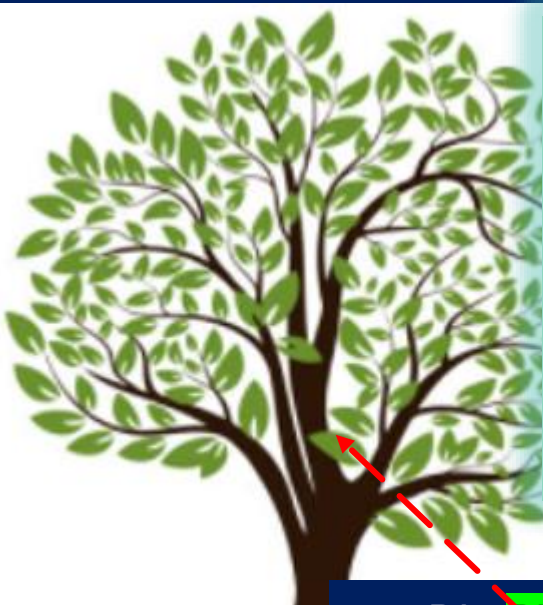
## SCHUTZ,

Durch Stimulation der Reparatur der Kollagenfasern kann man deren Regeneration und Recycling beschleunigen.

Dies gelingt v.a. mit **Arginin haltigen** Proteinen über die Induktion der **AMPK und der Autophagie**. Arginin induziert auch die endotheliale Bildung von **NO** und stellt somit den Schutz der Gefäße sicher.

Hier wirken dann **Arginin und Vitamin C** zusammen mit den Bioflavonoiden **Apigenin, Luteolin und Quercetin**.

Auch durch Stammzellenbildung, beispielsweise durch **Sanddorn**, das im **Prime C - Komplex** angelegt ist kann Schutz und Regeneration der Gefäße zeitlebens sichergestellt werden.

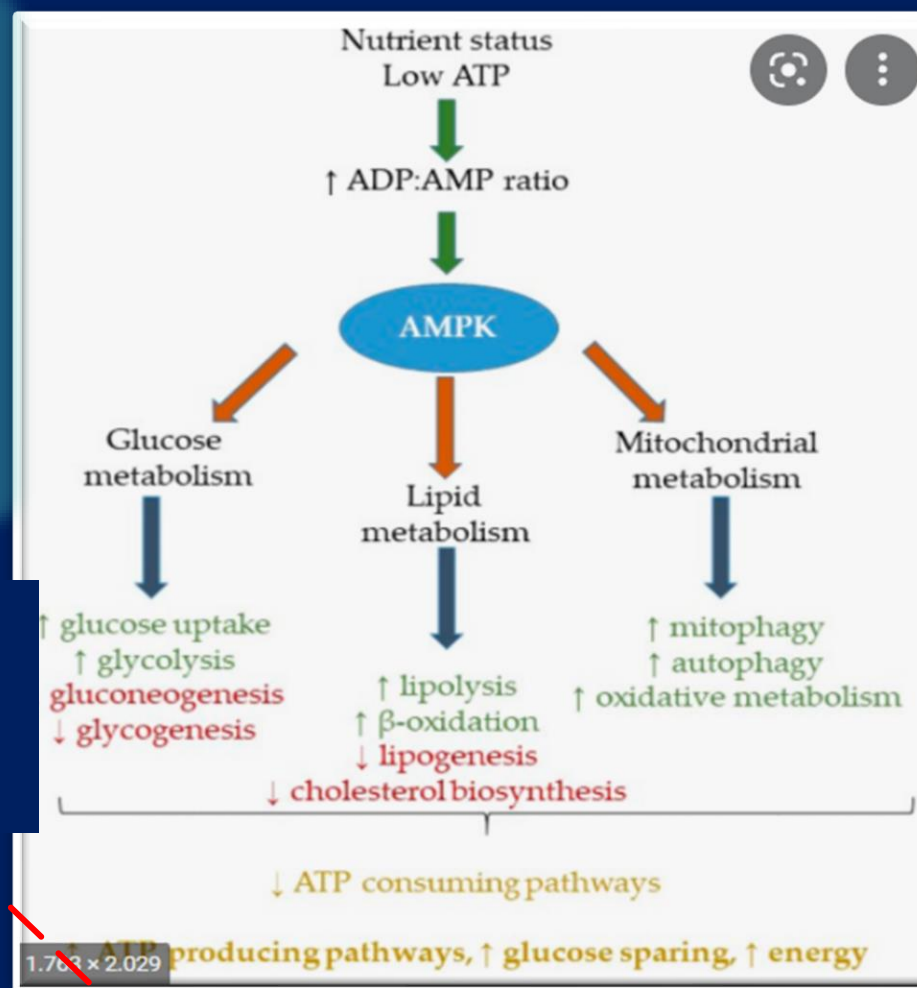


BIOMATRIX  
DES  
Menschen  
vergleich-  
bar mit  
Ästen  
eines  
Baumes



Die **Biomatrix** ist  
betroffen damit die  
Grundsubstanz allen  
Lebens !

Die Verteilung der Nanovesikel der **Vakzine** erfolgt  
primär über das **glymphatische** System, das  
**Interstitium** und interzellulär über das **Bindegewebe**,  
also die Biomatrix!. Lösung v.a. durch **AMPK**-  
**AKTIVATOREN** wie **Apigenin und Glutathion**



**AMPK** wird massiv durch das **Spike Protein** selbst  
gehemmt!! indem die Entgiftung des **Impfstoffes** und damit  
die Autophagie ausschaltet wird/**Lösung** durch **Tiamat**  
**PRIME C** und Terpenoidöle neben Apigenin und Glutathion

Entgiftung  
der Vakzine

1. AMPK aktiviert die **Autophagie** durch direkte und indirekte Aktivierung von ULK1 . [13] AMPK scheint auch die mitochondriale Biogenese zu stimulieren, indem es PGC-1 $\alpha$  reguliert, das wiederum die Gentranskription in Mitochondrien fördert. [13] AMPK aktiviert auch die antioxidative Abwehr. [13]
2. AMPK stimuliert die **Glukoseaufnahme** im Skelettmuskel
3. AMPK stimuliert die **Glykolyse**
4. Die Aktivierung von AMPK bedeutet niedrige Energie innerhalb der Zelle, so dass alle **energieverbrauchenden Wege** wie die Proteinsynthese gehemmt werden und Wege, die **Energie erzeugen**, **aktiviert werden**, um angemessene Energieniveaus in der Zelle wiederherzustellen. (Aus Wikipedia)

# 14.1 Wirkung und **Entgiftung** der Impfstoffe in der Biomatrix:

Die Verteilung der Nanovesikel der Vakzine erfolgt primär über das **glymphatische System**, das **Interstitium** und interzellulär über das **Bindegewebe**

Die Immunzellen werden **direkt zu tödlichen Spike Protein Bomben**, Sie versorgen über das **glymphatische System** Organe, Gewebe und Zellen des Körpers mit dem **Spike Protein**, dieses greift dann vor allem **Gefäße und Gehirn** an, aber akkumuliert **eigentlich an allen Grenzflächen!**

Das **Spike Protein** selbst und das in den Impfstoffen in hoher Konzentration enthaltene **Graphenoxid** schaltet **AMPK** und damit die **Autophagie**, d.h. die **Entgiftung des Impfstoffes aus!** Dies bedeutet, dass, diese Stoffe zeitabhängig im Organismus nach einer Impfung akkumulieren und nach **Stress Exposition durch RF-EMF (Elektrosmog, v.a. 5G, Tsian et al.)** aktiviert werden, mit **Release von Endosomen** die dann wegen der fehlenden Fähigkeit der Lysosomen, diese zu vernichten zu extrazellulären Vesikeln wie den **Exosomen** werden

- Die Nebenwirkungen der Impfstoffe basieren im Wesentlichen auf **Entzündungen**. Die bilden sich durch das Platzen der Zellen durch **Nanoporation** aus. Die Zellen werden dann nicht mehr kontrolliert verdaut und der Körper mit dem **intrazellulär gespeicherten Spike Protein und Graphen überflutet**.
- Ferner sorgen die **Zelltrümmer für eine Sepsis**. Das ist sehr gefährlich und führt u.a. zu einer **Endothelial Leakage mit starker Neurotoxizität**.
- Aber auch alle anderen Oberflächen sind betroffen, so der **Darm** mit dem Stoffaustausch,
- die **Niere** mit Flüssigkeitsaustausch und die **Lunge** mit dem Gasaustausch. Dann geht irgendwann nichts mehr und es kommt zum **Multiorganversagen durch Zytokinsturm und Zelltod**.

- Neben der therapeutischen Unterstützung dieser Prozesse bedarf es einer konsequenten **Supplementierung mit Spike Protein Bindern, Spike Protein Neutralizern, Autophagie** und damit **AMPK Aktivatoren**.

**DAS TIAMAT PRIME C** erhöht den **Glutathion Spiegel** signifikant.

Ohne diese drastisch erhöhte Bioverfügbarkeit könnte Glutathion alleine, z.B. die Entgiftung von **Graphenoxid**, nicht schaffen. Hierzu werden hochpotente Signalstoffe und Antioxidantien wie die hochbioverfügbaren Bioflavonoide **Apigenin** (300 mal stärker als Glutathion), **Luteolin** und **Quercetin**; die in extrem hoher Bioverfügbarkeit in den **TIAMAT PRIME C** enthalten sind, benötigt.

Die Zufuhr der Naturwirkstoffe wie das Flavonoid **Apigenin** bilden den Königsweg zu dauerhafter Gesundheit. Sie induzieren durch **Autophagie**, eine **Entgiftung des Körpers und können so die Giftstoffe effizient abführen**.

Flavonoide wie **Apigenin** wirken **300mal stärker als Metformin** (ein orales Antidiabetikum) durch **Stimulation von AMPK**.

Damit kommt es parallel auch zu einer drastischen **Gewichtsabnahme** durch Abschwächung der uns in die Alterung treibenden **Glycosylierung und Insulinrezeptor-resistenz** (Verzuckerung des Körpers, die parallel zum Nachlassen der Muskulatur jährlich um ca 1%, zunimmt) und damit zu einem tragenden Mechanismus der **biologisch- metabolischen Verjüngung**.

# Der biochemische Aspekt oder die gewaltig schädliche Rolle des Spike-Proteins

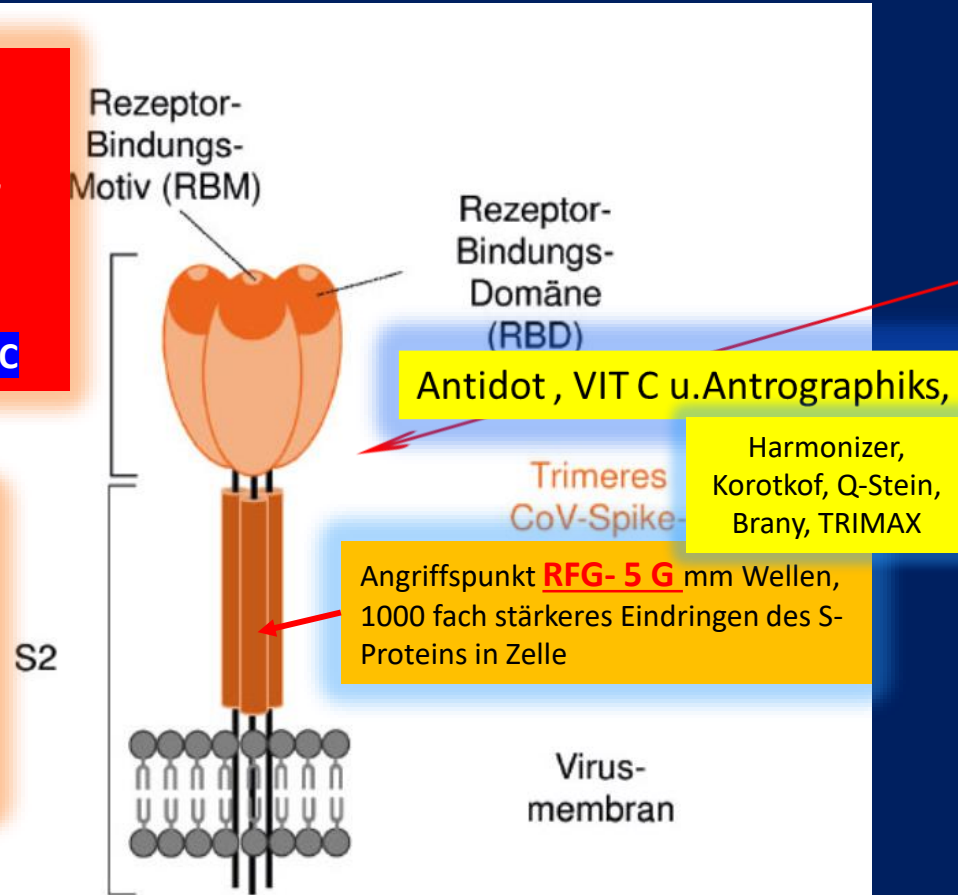


Abb. 3: Struktur und funktionelle Domänen des SARS-CoV-2-Spikeproteins(A) Das SARS-CoV-2-Spike besteht aus einer S1- und einer S2-Region, wobei S1 die mit

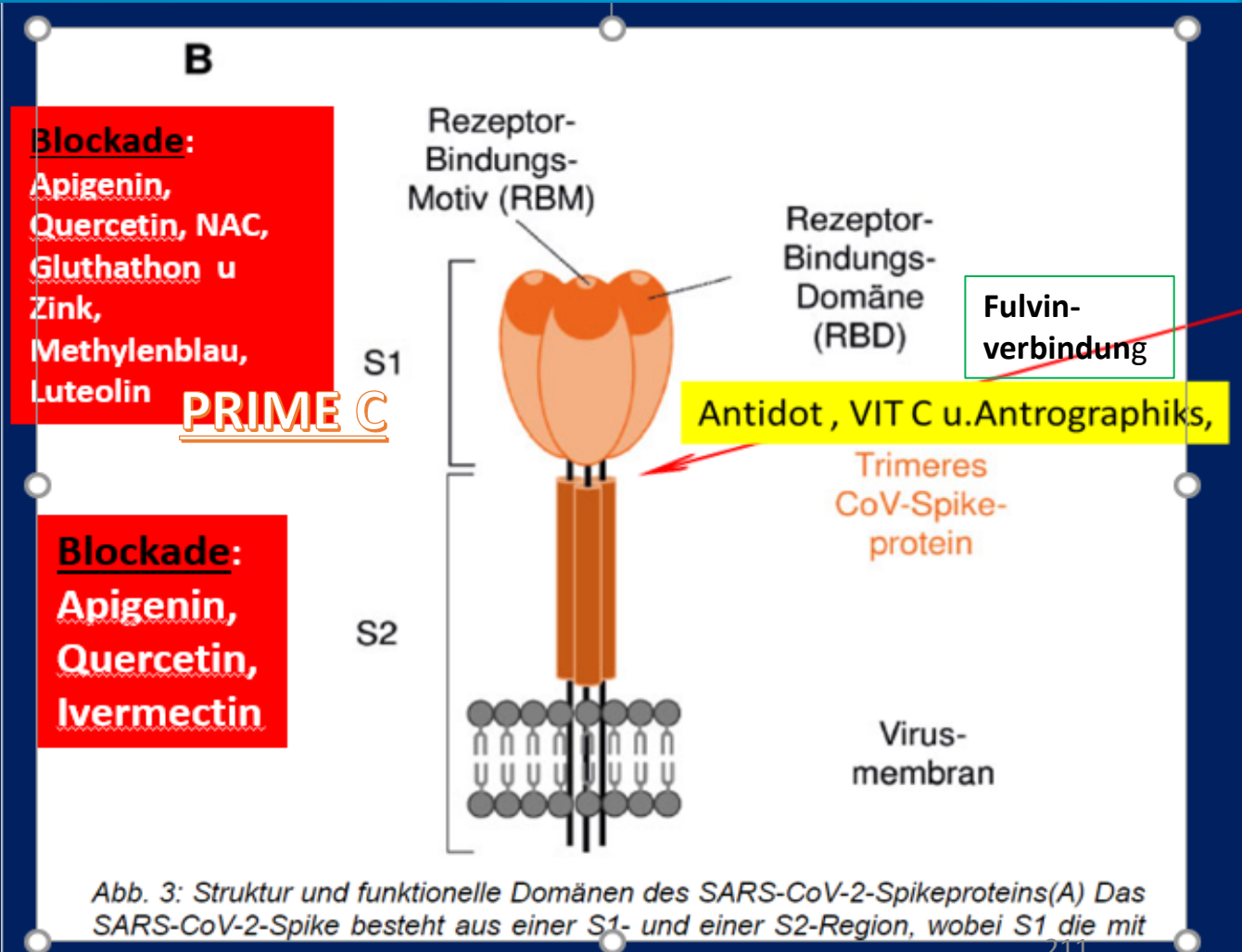
Das **S-Vorläuferprotein von SARS-CoV-2** wird in die Untereinheiten **S1** (685 Aminosäuren) und **S2** (588 Aminosäuren) gespalten. Das S-Protein enthält eine **Furin-Spaltstelle** an der Grenze zwischen den S1/S2-Untereinheiten. Es wurde gezeigt, dass das SARS-CoV-2-Virus die Transmembranprotease Serin 2 (**TMPRSS2**) für das S-Protein-Priming einsetzt, und es wird spekuliert, dass die Furin-vermittelte Spaltung an der S1/S2-Stelle in infizierten Zellen den anschließenden TMPRSS2-abhängigen Eintritt in die Zielzellen fördern könnte.

1. Die **S1-Untereinheit** besitzt die Rezeptor-Bindungsdomäne (**RBD**), die den Eintritt dieses Virus in empfängliche Zellen über die Peptidase-Domäne des **Wirts ACE2** mit hoher Affinität ( $K_d = 15 \text{ nM}$ ) vermittelt.
2. **Das S2-Protein**, von dem berichtet wird, dass es gut konserviert ist und 99 % Identität mit dem Fledermaus-Coronavirus zeigt, ist für die **Membranfusion** verantwortlich+-. Die proteolytische Spaltung des S-Glykoproteins wird ebenfalls als wichtiger Faktor angesehen, der bestimmen kann, ob das Virus speziesübergreifend sein kann. Dieser Spaltungsschritt könnte ein Ziel für die Blockierung der zoonotischen Coronavirus-Übertragung darstellen.

## Biochemische Aspekte zur Verhinderung der Anlagerung und Verbreitung der S- Proteine

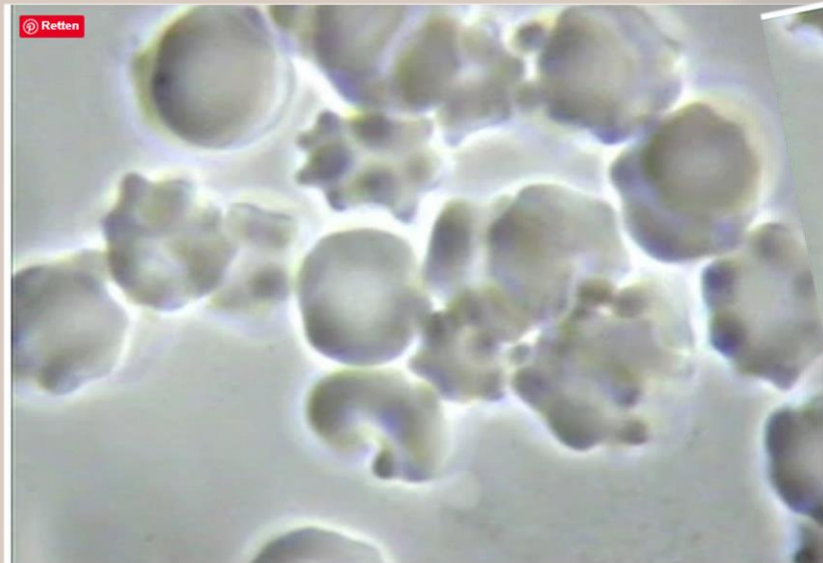
1. Besetzen des Spikeprotein-komplexes , z. B. durch NAC; Gluthathion; Apigenin und Luteolin , teilweise Quercetin, Methylenblau, Brunella vulgaris
2. Verhindern des Ankoppelns des Spikeproteins an die ACE – Rezeptoren va der Gefäße der Lunge, Niere , Darm Leber und im gesamten Körper, (Apigenin, Luteolin, Quercetin, Methylenblau, Nac, Gluthathion)
3. die Verhinderung des Ablösens der Spike-Proteinfläche vom Spikeprotein (Quercetin Apigenin)
4. Verhinderung der Transkription, dh. des Ablesens der S- Protein information in der Zelle (Quercetin Apigenin)
5. die Verhinderung der Translation des S-Proteins
6. Verhinderung der Vermehrung der S-Proteine auch über Exosomen (Vitamin c, Vit D, Arginin)
7. die Verhinderung des verheerenden Cytokinstorms va durch Apigenin, n-Acetylcystein, L- Gluthation, Arginin und va Melatonin

# Biochemischer Aspekt, v.a. Abkoppeln des Spike- Proteins

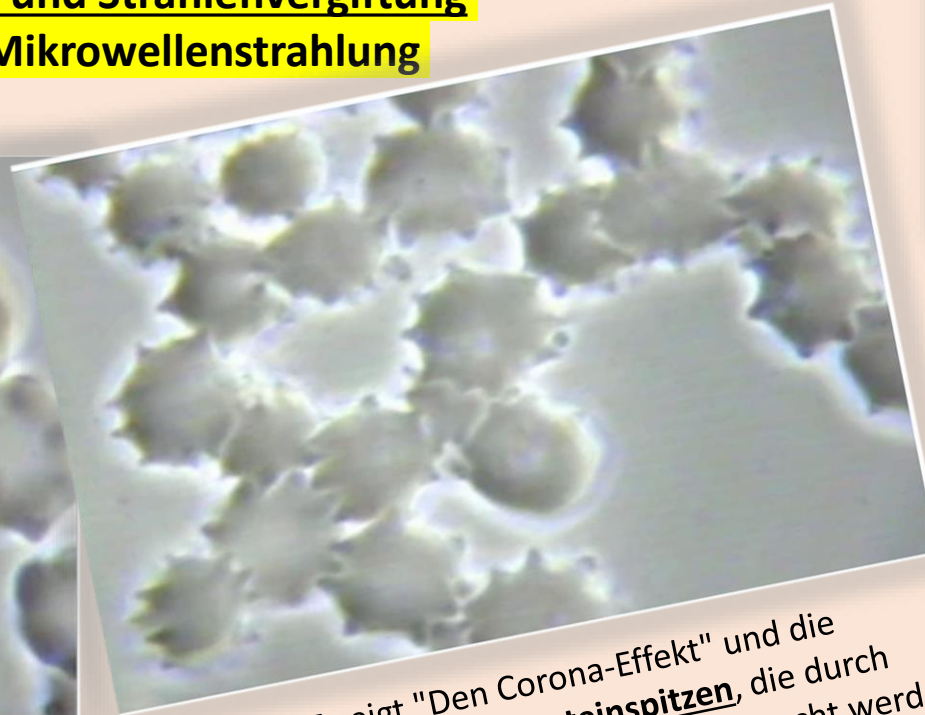


# The Corona Effect' and 'Spike Protein Effect'

Der endogen erzeugte "Corona-Effekt" und das "Spike-Protein" werden durch **chemische, parasitäre und Strahlenvergiftung** durch reduzierte Graphenoxid- und Mikrowellenstrahlung verursacht! [12] [82] [83]



[Abbildung 24 "Der Corona-Effekt" und die endogene Entstehung von **Exosomen** durch **chemische und Strahlenvergiftung** der vaskulären und interstitiellen Flüssigkeiten des Interstitiums. Dr. Robert O. Young, Hikari Omni Publishing, 1987 - 2021. [83]]



[Abbildung 25 zeigt "Den Corona-Effekt" und die **endogene Geburt von S1-Proteinspitzen**, die durch Strahlung und chemische Vergiftung verursacht werden, oder was ich den "Protein-Spiking-Effekt" nenne. Dr. Robert O. Young, Hikari Omni Publishing, 1987 - 2021. [83]]

Raster- und Transmissionselektronenmikroskopie zeigt Graphenoxid in CoV-19-Impfstoffen

Aktualisiert: vor 3 Stunden

5. Februar 2021, Aktualisiert am 1. Oktober 2021

Autor: Robert O Young CPC, MSc, DSc, PhD, Naturheilpraktiker  
[www.drrobertyoung.com](http://www.drrobertyoung.com)



[Abbildung 26 Diese Mikroaufnahme zeigt die **endogene Geburt des "Spike-Proteins"** als Ausfektion und NICHT Infektion! Dr. Robert O. Young, Hikari Omni Publishing, 1987 - 2021, [83]]

Die Abbildungen 24 und 25 oben zeigen **"The CORONA EFFECT"** auf die **roten Blutkörperchen** mit Abbildung 26 und 26a bis d mit "The SPIKED PROTEIN EFFECT" sowohl verursacht durch **dekompensierte Azidose** der interstitiellen und dann **vaskulären Flüssigkeiten** aus einem sauren Lebensstil und insbesondere **Exposition gegenüber toxischen pulsierenden elektromagnetischen Feldern bei 2,4 GHz oder höher**, chemische Vergiftung durch die Nahrung und Wasser aufgenommen, **toxische saure Luftverschmutzung**, Chem-Trails und um das Ganze abzurunden, eine **nanopartikelhaltige Chemikalie beladen CoV - 19 Impfung von Graphen und Eisenoxid.!** [12] [82]

### Vaccination status<sup>^</sup>

Four or more doses	810	58	53
Three doses	377	29	19
Two doses	218	17	9
One dose	10	1	1
No dose	0	0	6
Unknown	364	35	7
<b>Total</b>	<b>1779</b>	<b>140</b>	<b>95</b>

Excludes cases in correctional settings

<sup>^</sup>Vaccination status is determined by matching to Australian Immunisation Register (AIR) data. Name and date of birth need to be an exact match to that recorded in AIR for vaccination status to be determined. People with unknown vaccination status were those unable to be found in AIR. This may occur when names in AIR are different, for example shortened name or different spelling, to those used for the COVID-19 notification.

Abbildung 6. Folie 16, VRBPAC-Sitzung der FDA, Oktober 2022 [ 99 ].

### FDA Safety Surveillance of COVID-19 Vaccines : DRAFT Working list of possible adverse event outcomes \*\*\*Subject to change\*\*\*

- Guillain-Barré syndrome
- Acute disseminated encephalomyelitis
- Transverse myelitis
- Encephalitis/myelitis/encephalomyelitis/meningoencephalitis/meningitis/encephalopathy
- Convulsions/seizures
- Stroke
- Narcolepsy and cataplexy
- Anaphylaxis
- Acute myocardial infarction
- Myocarditis/pericarditis
- Autoimmune disease
- Deaths
- Pregnancy and birth outcomes
- Other acute demyelinating diseases
- Non-anaphylactic allergic reactions
- Thrombocytopenia
- Disseminated intravascular coagulation
- Venous thromboembolism
- Arthritis and arthralgia/joint pain
- Kawasaki disease
- Multisystem Inflammatory Syndrome in Children
- Vaccine enhanced disease

Abbildung 2. NSW Australien COVID-19-Krankenhausaufenthalte, Aufnahmen auf Intensivstationen, Todesfälle, letzte 2 Wochen 2022. NSW Health. Aus Tabelle 1 der wöchentlichen NSW-Covid-Datenübersicht der letzten 2 Wochen 2022.



biomedicines



Review

## 'Spikeopathy': COVID-19 Spike Protein Is Pathogenic, from Both Virus and Vaccine mRNA

Peter I. Parry <sup>1,2,\*</sup>, Astrid Lefringhausen <sup>3</sup>, Conny Turni <sup>4</sup>, Christopher J. Neil <sup>5</sup>, Robyn Cosford <sup>3</sup>, Nicholas J. Hudson <sup>6</sup> and Julian Gillespie <sup>3</sup>

Abbildung 5. Bioverteilung von Lipid-Nanopartikeln in Ratten, Pfizer-Studie November 2020. Aus TGA FOI-Antwort 2389-6 [ 5 ] (S. 45).

Table 4-2. Mean concentration of radioactivity (sexes combined) in tissue and blood following a single IM dose of 50 µg mRNA/rat

Sample	Total Lipid Concentration (µg lipid equiv/g (or mL))						
	0.25 min	1 h	2 h	4 h	8 h	24 h	48 h
Adipose tissue	0.057	0.100	0.126	0.128	0.093	0.084	0.181
Adrenal glands	0.27	1.48	2.72	2.89	6.80	13.77	18.21
Bladder	0.041	0.130	0.146	0.167	0.148	0.247	0.365
Bone (femur)	0.091	0.195	0.266	0.276	0.340	0.342	0.687
Bone marrow (femur)	0.48	0.96	1.24	1.24	1.84	2.49	3.77
Brain	0.045	0.100	0.138	0.115	0.073	0.069	0.068
Eyes	0.010	0.035	0.052	0.067	0.059	0.091	0.112
Heart	0.28	1.03	1.40	0.99	0.79	0.45	0.55
Injection site	128.3	393.8	311.2	338.0	212.8	194.9	164.9
Kidneys	0.39	1.16	2.05	0.92	0.59	0.43	0.42
Large intestine	0.013	0.048	0.09	0.29	0.65	1.10	1.34
Liver	0.74	4.62	10.97	16.55	26.54	19.24	24.29
Lung	0.49	1.21	1.83	1.50	1.15	1.04	1.09
Lymph node (mandibular)	0.064	0.189	0.290	0.408	0.534	0.554	0.727
Lymph node (mesenteric)	0.050	0.146	0.530	0.489	0.689	0.985	1.366
Muscle	0.021	0.061	0.084	0.103	0.096	0.095	0.192
Ovaries (females)	0.104	1.34	1.64	2.34	3.09	5.24	12.26
Pancreas	0.081	0.207	0.414	0.380	0.294	0.358	0.599
Pituitary gland	0.339	0.645	0.868	0.854	0.405	0.478	0.694
Prostate (males)	0.061	0.091	0.128	0.157	0.150	0.183	0.170
Salivary glands	0.084	0.193	0.255	0.220	0.135	0.170	0.264
Skin	0.013	0.208	0.159	0.145	0.119	0.157	0.253
Small intestine	0.030	0.221	0.476	0.879	1.279	1.302	1.472
Spinal cord	0.043	0.097	0.169	0.250	0.106	0.085	0.112
Spleen	0.33	2.47	7.73	10.30	22.09	20.08	23.35
Stomach	0.017	0.065	0.115	0.144	0.268	0.152	0.215
Testes (males)	0.031	0.042	0.079	0.129	0.146	0.304	0.320
Thymus	0.088	0.243	0.340	0.335	0.196	0.207	0.331
Thyroid	0.155	0.536	0.842	0.851	0.544	0.578	1.000
Uterus (females)	0.043	0.203	0.305	0.140	0.287	0.289	0.456
Whole blood	1.97	4.37	5.40	3.05	1.31	0.91	0.42
Plasma	3.96	8.13	8.90	6.50	2.36	1.78	0.81
Blood:plasma ratio	0.815	0.515	0.550	0.510	0.555	0.530	0.540

Abbildung 5. Bioverteilung von Lipid-Nanopartikeln in Ratten, Pfizer-Studie November 2020. Aus TGA FOI-Antwort 2389-6 [ 5 ] (S. 45).

Obwohl die höchsten Konzentrationen in Milz und Leber gelangten, wo eine hohe Zellerneuerung zur rechtzeitigen Reparatur zytotoxischer Schäden beiträgt, gelangten die Lipid-Nanopartikel und damit auch die mRNA scheinbar in alle Organe, insbesondere in die Eierstöcke und Nebennieren, aber auch in Gehirn, Augen, Herz, Hoden, Gebärmutter, Hypophyse, Rückenmark, Thymusdrüse und Knochenmark.

Die Bioverteilungsstudie von Pfizer an Ratten wurde bestätigt. Chinesische Forscher injizierten Mäusen Lipid-Nanopartikel-mRNA-Komplexe (mRNA-LNPs), die das Glühwürmchen-Luciferase-Gen kodierten, und die Bioverteilung von der Injektionsstelle aus „verteilte sich rasch im ganzen Körper mit großer Präsenz in der Leber“ und die „nichtlineare Beziehung zwischen der LNP-Exposition und dem Proteinexpressionsniveau variiert in verschiedenen Geweben und Organen“ [ 48 ] (S. 114). Kleinere mRNA-LNP-Komplexe transfizierten weiter, und relativ **kleinere Mengen mRNA in der Leber und den Lymphknoten produzierten höhere Raten kodierten biolumineszenten Proteins als im Muskel an der Injektionsstelle**. Die Autoren erklärten:

„ Dauer und Kinetik der Transgenexpression werden durch die Pharmakokinetik und Bioverteilung der Verabreichungssysteme beeinflusst. Die pharmakokinetisch-pharmakodynamische Beziehung von mRNA-LNPs ist hochkomplex, sodass eine Vorhersage der Genexpression und Wirksamkeit (Pharmakodynamik) allein auf Grundlage der LNP-Exposition im Gewebe (Pharmakokinetik) unwahrscheinlich ist.“ [ 46 ] (S. 112–113)

Tatsächlich verteilt sich das Lipid-Nanopartikel und vermutlich auch seine mRNA-Ladung im gesamten Körper und die Genexpression variiert unvorhersehbar [ 5 , 46 , 48 ].

## Wichtige Punkte

- Für die Bekämpfung von Epidemien/Pandemien von Infektionskrankheiten sind **äußerst sichere** und wirksame Impfstoffe von zentraler Bedeutung.
- Das **Spike-Protein von SARS-CoV-2 ist pathogen**, unabhängig davon, ob es vom **Virus selbst stammt oder aus dem genetischen Code in mRNA- und Adenovirus-Vektor-DNA-Impfstoffen entsteht**.
- Daten aus Studien zur Bioverteilung an Nagetieren zeigen, dass **Lipidnanopartikel mRNA in alle Organe transportieren und die Blut-Hirn-Schranke sowie die Blut-Plazenta-Schranke überwinden**. Einige dieser Gewebe sind wahrscheinlich unempfindlich gegenüber Virusinfektionen; daher geht die biologische Gefahr insbesondere von Impfungen aus.
- **Lipid-Nanopartikel** haben **entzündungsfördernde** Eigenschaften.
- Die Modifikation der **mRNA mit N1-Methylpseudouridin** zur Erhöhung der Stabilität führt über **Monate zur Produktion von Spike-Proteinen**. Es ist unklar, in wie vielen Zellen und aus welchen Organen mRNA-Spike-Proteine produziert werden, und daher ist auch die genaue wirksame Dosis pro Impfstoffampulle unbekannt.
- Das langfristige Schicksal der mRNA innerhalb der Zellen ist derzeit **unbekannt**.
- Die **mRNA- und Adenovirus-Vektor-DNA-Impfstoffe** wirken als „synthetische Viren“.
- Bei **jungen und gesunden Menschen** und sogar bei vielen älteren Menschen mit anfälligen Komorbiditäten werden die kodierungsbasierten COVID-19-Impfstoffe **wahrscheinlich ein weitaus vielfältigeres Gewebe transfizieren** als eine Infektion mit dem Virus selbst.!!!
- Es gibt Belege dafür, dass eine **Reverse Transkription von mRNA in eine DNA-Kopie** möglich ist. Dies legt ferner die Möglichkeit einer **generationsübergreifenden** Übertragung nahe, wenn Keimbahnzellen die DNA-Kopie in das Wirtsgenom einbauen.
- Die Produktion fremder Proteine wie **Spike-Protein auf Zelloberflächen kann Autoimmunreaktionen und Gewebeschäden** auslösen. Dies hat äußerst negative Auswirkungen auf **jedes zukünftige mRNA-basierte Medikament oder jeden Impfstoff**.
- Das Spike-Protein übt seine pathophysiologischen Wirkungen („Spikeopathie“) über mehrere Mechanismen aus, die zu **Entzündungen, Thrombogenese und Endotheliitis-bedingten Gewebeschäden sowie Prionen-bedingter Dysregulation führen**.
- Die Interaktion des vom Impfstoff kodierten Spike-Proteins mit **ACE-2, P53 und BRCA1** deutet auf ein breites Spektrum möglicher biologischer Interferenzen mit **onkologischem Potenzial** hin.
- Daten zu unerwünschten Ereignissen aus offiziellen Pharmakovigilanz-Datenbanken und einem über FOI erhaltenen Bericht von FDA-Pfizer zeigen hohe Raten und die **Beeinträchtigung mehrerer Organsysteme, vor allem neurologischer, kardiovaskulärer und reproduktiver Organe**.
- Die unabhängig voneinander interpretierten klinischen Studiendaten der mRNA-Impfstoffe von Pfizer und Moderna gegen COVID-19 wurden einem Peer-Review unterzogen und veröffentlicht. Sie zeigen ein **ungünstiges Risiko-Nutzen-Verhältnis, insbesondere bei jüngeren Menschen. Die Risiken für Kinder überwiegen eindeutig den Nutzen**.
- Wiederholte Auffrischungsimpfungen gegen COVID-19 scheinen eine Toleranz zu erzeugen und können zu **wiederkehrenden COVID-19-Infektionen und „Long COVID“ beitragen**.
- Die SARS-CoV-2-Pandemie hat Mängel bei den Behörden für öffentliche Gesundheit und Arzneimittelzulassung offenbart.
- Es bedarf einer **Ursachenanalyse** für die scheinbar überstürzte Reaktion auf eine besorgniserregende Pandemie einer Infektionskrankheit.
- **Behandlungsmethoden für mit „Spikeopathie“ verbundene Pathologien in vielen Organsystemen müssen dringend erforscht und Millionen von Menschen zur Verfügung gestellt werden, die unter langfristigen Impfschäden durch COVID-19 leiden.**

## Diskussion

- Wir haben festgestellt, dass das Spike-Protein Schäden verursacht, indem es an den **ACE-2-Rezeptor bindet und dadurch den Rezeptor herunterreguliert**, wodurch vaskuläre Endothelzellen geschädigt werden. Das Spike-Protein hat eine toxinähnliche Bindungsdomäne, die an  $\alpha 7$  nAChR im zentralen Nervensystem und Immunsystem bindet und dadurch die Funktionen von nAChR stört, wie etwa die Funktion, **Entzündungen und entzündungsfördernde Zytokine wie IL-6 zu reduzieren**. Der Zusammenhang mit neurodegenerativen Erkrankungen besteht auch durch die Fähigkeit des Spike-Proteins, mit den heparinbindenden amyloidbildenden Proteinen zu interagieren und so die **Aggregation von Gehirnproteinen zu initiieren**.
- Die Persistenz des Spike-Proteins verursacht eine **anhaltende Entzündung (chronische Entzündung)**, die das Immunsystem möglicherweise schließlich in den Zustand der **Immuntoleranz (IgG4)** versetzt.
- Eine besondere Auswirkung bei **Frauen und in der Schwangerschaft ist die Bindung des Spike-Proteins an den Östrogenrezeptor** Alpha, was die Östrogenübermittlung stört.
- Das Spike-Protein wirkt im Inneren der Zellen zytotoxisch, indem es mit **Krebssuppressorgenen** interagiert und **mitochondriale** Schäden verursacht. Auf der Oberfläche von Zellen exprimierte Spike-Proteine führen zu einer **zytopathischen Autoimmunreaktion**.
- Freies Spike-Protein bindet an **ACE-2 auf anderen Organ- und Blutzellen**. Im Blut beeinflusst das Spike-Protein die **Blutplättchen**, sodass sie **Gerinnungsfaktoren freisetzen, Entzündungsfaktoren absondern und Leukozyten-Thrombozyten-Aggregate bilden**. Das Spike-Protein bindet Fibrinogen **und verursacht so Blutgerinnsel**.
- Darüber hinaus besteht eine problematische Homologie des Spike-Proteins zu Schlüsselproteinen des adaptiven Immunsystems, die bei einer Impfung mit dem **mRNA-produzierenden Spike-Protein zu Autoimmunität** führt.
- Pharmakokinetische Faktoren tragen zur Pathophysiologie bei. Wie erwähnt war die **Bioverteilungsstudie** von Pfizer (bei der 75 % der Lipid-Nanopartikel-Trägermoleküle den Deltoidmuskel für alle Organe innerhalb von 48 Stunden verließen) für die japanische PMDA der australischen TGA vor der vorläufigen Zulassung der mRNA-COVID-19-Impfstoffe für die australische Bevölkerung **bekannt** [ 5 ]. Da sie eine Replikation des Spike-Proteins in vielen Organen verursachen, wirken **die genbasierten Impfstoffe wie synthetische Viren**.
- Die **Lipid-Nanopartikel als Träger der mRNA** und das damit verbundene PEG, das den mRNA-LNP-Komplex stabiler und widerstandsfähiger gegen Abbau macht, haben jeweils ihre **eigenen toxischen Wirkungen**; die Lipid-Nanopartikel vor allem über **entzündungsfördernde Effekte** und **PEG durch Anaphylaxie bei anfälligen Personen**.
- Röltgen et al. [ 53 ] fanden heraus, dass **die N1-Methylpseudouridin-stabilisierte mRNA** in den COVID-19-Impfstoffen mindestens **60 Tage lang Spike-Proteine produziert**. Andere zitierte Forschungen zur Retroposition des genetischen Codes [ 249 ] legen die Möglichkeit nahe, dass eine solche Produktion eines fremden pathogenen Proteins **möglicherweise lebenslang oder sogar generationsübergreifend sein könnte**.
- Zahlreiche aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass das Spike-Protein selbst, insbesondere die **S1-Untereinheit**, **pathogen** ist und Entzündungen und andere Pathologien verursacht, die bei schwerem akutem COVID-19, wahrscheinlich bei **Long COVID**, sowie bei **mRNA- und Adenovirus-DNA-COVID-19-Impfschäden** auftreten.
- Der Begriff „**Spikeopathie**“ wurde vom französischen Forscher Henrion-Caude [ 98 ] auf einer Konferenz geprägt. Angesichts der vielfältigen und erheblichen pathologischen Auswirkungen des SARS-CoV-2-Spike-Proteins gehen wir davon aus, dass die Verwendung des Begriffs heuristischen Wert hat.
- Die Wirkungen der Spikeopathie werden von Cosentino und Marino [ 86 ] zusammengefasst. Sie beruhen auf der **Bindung von ACE-2**, was mit **Thrombozytenaggregation, Thrombose und Entzündung** in Zusammenhang steht, auf der Störung von CD147-Transmembran-Glykoproteinen, die die Funktion von **Herzperizyten und Erythrozyten** beeinträchtigen, auf der Bindung an TLR2 und TLR4, die **Entzündungskaskaden** auslösen, und auf der Bindung an **ER-Alpha**, das **möglicherweise für Menstruationsunregelmäßigkeiten** verantwortlich ist und durch Wechselwirkungen mit **p53BP1 und BRCA1 das Krebsrisiko** erhöht. Andere Untersuchungen zeigen weitere spikeo-pathologische Effekte über die ACE-2-induzierte Produktion entzündlicher Zytokine, die Phosphorylierung von MEK und die **Herunterregulierung von eNOS**, **was die Funktion der Endothelzellen** beeinträchtigt.

## Wissenschaftliche Facts durch die mRNA-Impfung z.B. von Pfizer

- Zu den besonders neuartigen Wirkungen des Spike-Proteins gehört die Störung des nikotinhaltenen cholinergen Systems durch die Hemmung von  $\alpha 7$  nAChR, was zu einer Beeinträchtigung der entzündungshemmenden biochemischen Wege in vielen Zellen und Organsystemen sowie zu einer Beeinträchtigung des parasympathischen Vagustonus führt.**
- COVID-19-mRNA- und Adenovirus-DNA-Impfschäden überschneiden sich mit schweren akuten COVID-19-Erkrankungen und Long COVID**, sind jedoch aufgrund der größeren Bioverteilung und der verlängerten Produktion des Spike-Proteins vielfältiger. **Myoperikarditis** ist bekannt, wird jedoch oft als mild und selten heruntergespielt. Dennoch deuten Hinweise auf **eine relativ häufige subklinische COVID-19-Impfstoff-bedingte Myoperikarditis** [ 113 , 115 ] und Autopsiebefunde [ 246 , 247 , 248 ] darauf hin, dass sie bei **plötzlichen Todesfällen bei relativ jungen und gesunden Menschen eine Rolle spielt** [ 116 , 117 ].
- Spike-Proteine verfügen außerdem über Mechanismen zur **Erhöhung der Thrombose durch ACE-2-bedingte Entzündungen**, zur Störung des **Angiotensin-Systems** [ 119 ], zur direkten Bindung an **ACE-2-Rezeptoren auf Thrombozyten** [ 1 ], zur Störung von **Antithrombin** [ 122 ], zur **Verzögerung der Fibrinolyse** [ 123 ] (Vorabdruck) und zur **Verringerung der elektrostatischen Abstoßung der Erythrozyten, was zur Hämagglutination führt** [ 124 ].
- Neu **auf tretende Autoimmunerkrankungen** nach einer COVID-19-Impfung könnten mit der Homologie des Spike-Proteins und bei der Viruserkrankung anderer SARS-CoV-2-Proteine mit menschlichen Proteinen zusammenhängen [ 5 , 138 ].
- Der **mRNA-LNP-Komplex** durchquert die **BBB (Bluthirnschranke)**, und nach COVID-19-Impfungen werden in Pharmakovigilanzdatenbanken häufig **neurologische** Störungen gemeldet.
- Eine Reihe von Mechanismen der Spikeopathie werden als zugrunde liegende Störungen aufgeklärt, darunter: **BBB-Durchlässigkeit** [ 128 ], **mitochondriale Beeinträchtigung** [ 168 ], **Dysregulation der vaskulären Perizyten des Gehirns** [ 169 ], TLR4-vermittelte **Neuroinflammation** [ 170 ], **Zelltod im Hippocampus** [ 171 ], **Dysregulation von Komplement- und Gerinnungskaskaden und Neutrophilen**, die **Koagulopathien** verursachen [ 173 ] (Vorabdruck); **Neuroinflammation und Demyelinisierung durch Mikroglia-Dysregulation** [ 174 , 177 , 180 ], **erhöhte Expression von  $\alpha$ -Syn**, das an **neurodegenerativen Erkrankungen beteiligt** ist [ 175 ]; erhöhte Konzentrationen des **CC-Motiv-Chemokins 11** stehen im Zusammenhang mit der Alterung und dem daraus folgenden Verlust von **Nervenzellen und Myelin**;
- Bindung an den **nikotinischen Acetylcholinrezeptor  $\alpha 7$  (nAChR)** führt zu steigenden **IL-1b- und TNF-  $\alpha$ -Konzentrationen im Gehirn** und damit zu **starken Entzündungsreaktionen** [ 172 , 177 ]; die **S1-Untereinheit ist amyloidogen** [ 185 ]; Dysautonomie [ 96 ], entweder durch direkte neuronale Schädigung oder indirekte immunvermittelte Mechanismen wie Hemmung des  $\alpha 7$ -nAChR; Anosmie sowohl durch Impfung als auch durch Krankheit [ 44 ], ebenfalls ein **Prodromalstadium der Parkinson-Krankheit**.
- Darüber hinaus können **Autoantikörper** in der **globulären C-terminalen Domäne** die **Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJD)** verursachen [ 218 ], miR-146a ist im Zusammenhang mit COVID-19 verändert [ 222 ] und wird sowohl mit Virusinfektionen als auch mit **Prionenerkrankungen im Gehirn in Verbindung gebracht**, und **S1 induziert nachweislich Seneszenz in transfizierten Zellen**.
- Die Menge der möglichen Mechanismen von Spike-vermittelten Schäden im Gehirn steht im wirklichen Leben in Einklang mit der **Prävalenz neurologischer und neurodegenerativer Nebenwirkungen** und bedarf dringend weiterer Forschung.
- Obwohl nicht eindeutig bewiesen ist, dass die Impfstoffe **Krebs verursachen, scheint dieser kurz nach der Impfung aufzutreten**. Wir haben mögliche Ursachen in Form von Interaktionen des Spike-Proteins mit Transkriptionsfaktoren und Krebssuppressorgenen untersucht.
- Der Impfstoff sollte die über 60-Jährigen schützen, die das größte Sterberisiko an COVID-19 haben [ 10 ]. Eine Risikoanalyse von Dopp und Seneff (2022) [ 250 ] ergab jedoch, dass die Wahrscheinlichkeit, an der **Injektion zu sterben, nur um 0,13 % geringer ist als das Risiko, an der Infektion zu sterben, bei über 80-Jährigen**.
- Darüber hinaus geht die **natürliche Alterung mit Veränderungen des Immunsystems** einher, die die Fähigkeit beeinträchtigen, **wirksam auf neue Antigene** zu reagieren. Ähnlich wie bei altersstratifizierten Reaktionen auf Viren bedeutet dies, dass **Impfstoffe bei älteren Menschen weniger wirksam** Immunität hervorrufen, was zu einer **verringerten Fähigkeit zur Bekämpfung neuartiger Infektionen führt** [ 251 ].
- Eine COVID-19-mRNA-Impfung mit zwei Dosen führte bei gealterten Mäusen zu einer **eingeschränkten adaptiven Immunantwort und machte sie anfällig für eine Infektion mit SARS-CoV-2** [ 252 ]. Das Risiko einer schweren Erkrankung bei **US-Veteranen nach der Impfung blieb laut einer Studie von Vo et al. (2022) mit dem Alter verbunden** [ 253 ]. Dieses Risiko für Durchbruchinfektionen war auch höher, wenn immunschwächende Zustände vorlagen.
- Abschließend haben wir die besten derzeit verfügbaren Autopsiefallserien aus Deutschland ausgewertet, die den Zusammenhang zwischen Spikeopathie und multiplen Organversagen, Neuropathien und Tod belegen.
- 9. Schlussfolgerungen

# Die gewaltige Rolle von Bioflavonoiden, vor allem Apigenin, entgiftet 300 mal stärker als Gluthathion

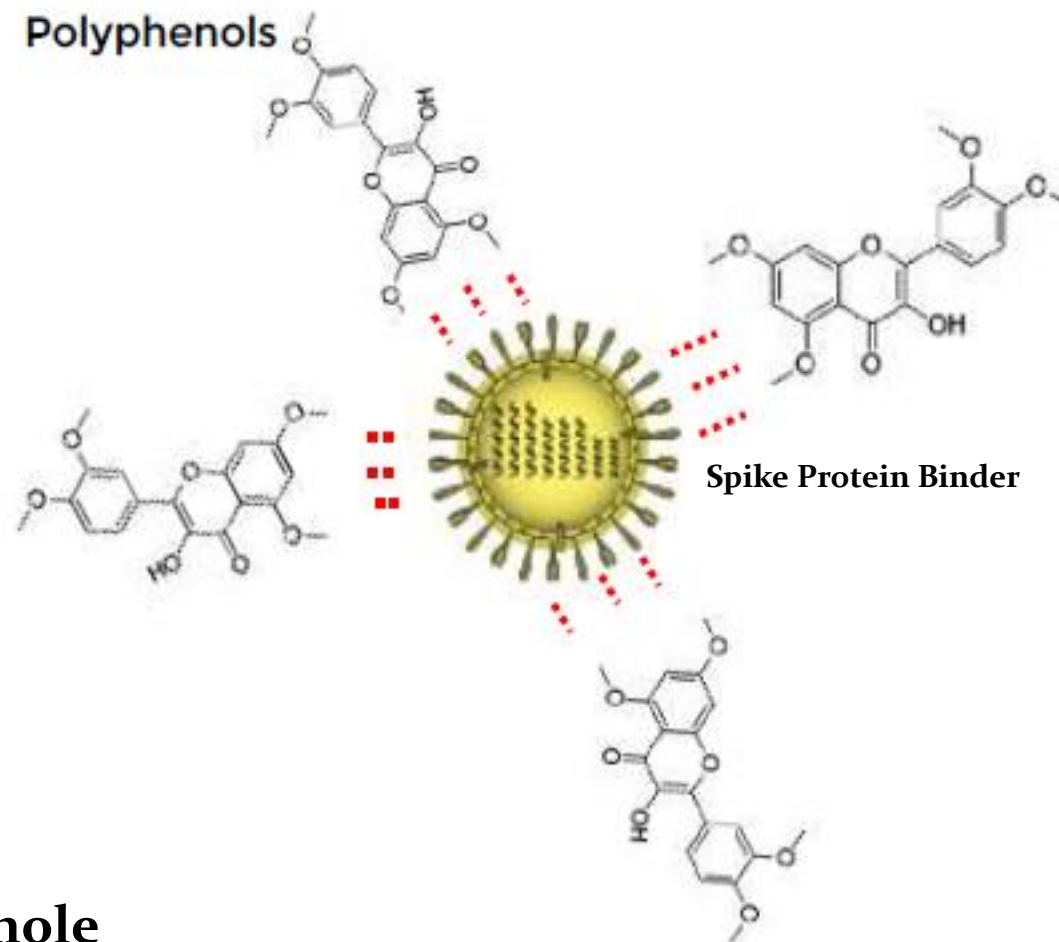
Apigenin ist in Kamille enthalten, die normalerweise als Tee getrunken wird. Es wird aus den getrockneten Blüten von *Matricaria chamomilla* gewonnen, einem einjährigen Kraut, das in Westasien und Europa beheimatet ist. Die Pflanze wurde auch eingebürgert und wächst wild in Australien und den Vereinigten Staaten.

Die Menge an Apigenin in Kamillentees variiert, wobei einige deutlich mehr Kamille enthalten als andere. Aus Kamille zubereitete Tees haben im Allgemeinen zwischen 0,8% und 1,2% Apigeningehalt.

Apigenin ist ein im Pflanzenreich sehr häufiges und weit verbreitetes Flavonoid. **Flavonoide sind eine Klasse natürlich vorkommender sekundärer Pflanzenstoffe**, die in Pflanzengewebe vorkommen. Pflanzen nutzen Flavonoide, um sich vor Krankheitserregern und Sonnenstrahlung zu schützen. Einige von ihnen spielen sogar eine Rolle beim Anlocken bestäubender Insekten wie Bienen, Schmetterlinge und Motten. Flavonoide werden auch von Pflanzen verwendet, um ihren Stoffwechsel zu regulieren.

Es ist das **Aglykon mehrerer natürlich vorkommender Glykoside, Moleküle, die mit Zuckermolekülen verbunden sind**. Es wird seit Jahrhunderten in der Volksmedizin zur Behandlung von Angstzuständen und Entzündungen verwendet. Strukturell ist es ein festes Kristall mit einer gelben Farbe und wurde in der Vergangenheit zum Färben von Wolle verwendet.





## Flavonoide und Polyphenole

Glycyrrhizin

Hemmt die Adsorption und Penetration von Viren

## Plant-derived compounds

potential drug candidates for COVID-19

LUTEOLIN  
APIGENIN

Bindet eifrig an das Oberflächen-Spike-Protein von SARS-CoV

QUERCETIN,  
APIGENIN

Hemmen Sie den zellulären Eintritt von SARS-CoV

Vit C Blockiert  
Furingene

APIGENIN;  
Methylenblau;NAC  
hemmen ACE-  
Rezeptorbindung

QUERCETIN,  
APIGENIN

Phytochemical

Inhibition of RNA replication

Cytoplasm  
Quercetin, Isoquercitrin,  
Hyperin, Rutin

APIGENIN

Blockieren der viralen RNA-abhängigen RNA-Polymerase-Aktivität (RdRp)

Genomic replication

Subgenomic (nested) transcription

Nucleocapsid (N)

Spike (S)

Membrane (M)

Envelope (E)

RdRp SARS-CoV-2  
PDB ID: 6M71

Phytochemical binding pocket

Inhibition of Virus release

Formation of mature virion

S, E, and M proteins combine with nucleocapsid

Viral genome

Nucleocapsid

N in cytoplasm

Translation of viral structural proteins

S, M, and E at ER membrane

Exocytosis

Virus inside golgi vesicle

Melatonin,  
Vit.C, Arginin  
blockieren die  
Vaporine

Inflammasome als  
Vorstufe des  
Cytokinstorms werden  
durch Malatonin und  
Arginin blockiert

**VAPORINKANÄLE** zum  
Ausschleusen der Viren werden  
durch Ca- Einstrom nach  
Elektrosmog 1000 fach verstärkt!  
Problem alles vernichtende  
Peroxynitritbildung,  
Gegenmassnahme va Gabe von  
Arginin u. Melatonin u Glutamin

**PRIME C** enthält  
gewaltige Mengen aller  
genannten  
Bioflavonoide, Arginin  
u VIT C<sup>19</sup>

# Promising phytochemicals of traditional Indian herbal steam inhalation therapy to combat COVID-19 – An in silico study

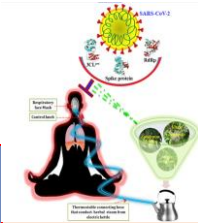
Shanmugaraj Gowrishankar<sup>a,1,\*</sup>, Sankar Muthumanickam<sup>b,1</sup>, Arumugam Kamaladevi<sup>c,1</sup>, Chandrasekar Karthika<sup>a</sup>, Ravi Jothi<sup>a</sup>, Pandi Boomi<sup>b</sup>, Dharuman Maniazhagu<sup>d</sup>, Shunmugiah Karutha Pandian<sup>a</sup>

<sup>a</sup> Department of Biotechnology, Science Campus, Alagappa University, Karaikudi, Tamil Nadu, India

<sup>b</sup> Department of Bioinformatics, Alagappa University, Karaikudi, Tamil Nadu, India

<sup>c</sup> Department of Animal Science, School of Life Sciences, Bharathidasan University, Tiruchirappalli, Tamil Nadu, India

<sup>d</sup> Department of Physical Education & Health Sciences, Alagappa University, Karaikudi, India



Bestes Produkt, v.a. über Inhalation ist  
**APIGENIN**

Insgesamt **57 sekundäre Pflanzenstoffe** wurden virtuell gegen **vier strukturelle Proteinziele von SARS-CoV-2** untersucht, nämlich. **3CL pro, ACE-2, Spike-Glykoprotein und RdRp.**

Vorsehungsweise zwei Bioaktivstoffe aus jeder der drei Pflanzen, **dh Apigenin-o-7-glucuronid** und **Ellagsäure** aus Eucalyptus globulus; **Eudesmol** und **Viridifloren** aus Vitex negundo und; **Vasicolinon** und **Anisotin** aus Justicia adhatoda wurden basierend auf Wechselwirkungsenergien, konventionellen

- **Wasserstoffbrückenbindungszahlen** und anderen
- **nicht-kovalenten Wechselwirkungen** als die am besten getroffenen Leitmoleküle identifiziert.

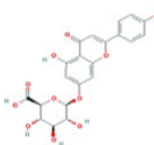
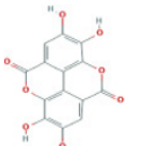
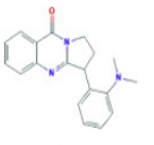
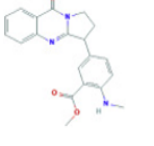
Im Vergleich mit den bekannten **SARS-CoV-2-Protease-Inhibitoren – Lopinavir** und **RdRp-Inhibitor – Remdesivir** erwies sich **Apigenin-o-7-glucuronid** als ein **phänomenaler Inhibitor sowohl der Protease als auch der Polymerase**, da es stark mit ihren aktiven Zentren interagiert und eine bemerkenswert hohe Bindungsaffinität.

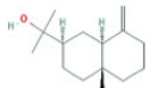
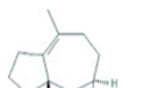
1. Ebenso spielt **RdRp** auch eine Rolle. Kurz nach der Erkennung durch den **ACE-2-Rezeptor** benötigt das SARS-CoV-2 die **Hauptprotease (M pro ; auch bekannt als 3-Chymotrypsin-ähnliche Protease (3CL pro ))** für die **proteolytische Reifung** des Virus. Das Targeting von 3CL pro könnte die Spaltung des viralen Polyproteins hemmen, was letztendlich die virale Replikation in Wirtszellen verhindert ( Zhang et al., 2020 ).
2. wesentliche Rolle bei der viralen **Transkription und Reifung** im Wirt ( [Lung et al., 2020](#) ). Daher könnten die traditionellen Kräuter mit Wirksamkeit zur Hemmung von Protease (3CLpro) und **Polymerase (RdRp)** die Virusreplikation plausibel verhindern und eine weitere Ausbreitung sowie eine Infektion in den Atemwegen stoppen.

Daher wurden in der aktuellen Untersuchung diese Phytoliganden auf ihre Hemmfähigkeit untersucht gegen:

1. **M pro Proteolyse als virale Protease** , > **Apigenin**, stärker als Lopinavir verhindert die Replikation des Virus
2. **ACE-2**, > **Apigenin**, blockiert den Wirtsrezeptor ACE-2
3. **S-Protein** > **Apigenin** zeigt sehr **starke Bindungsassoziation mit dem S-Protein von SARS-CoV-2.**
4. **RdRp RNA-abhängige RNA- Polymerase zur viralen Transkription** > **Apigenin**, stärker als Remdesivir! Verhindert Transkription

Tabelle 2 . Liste der Top-Hit-Phytochemikalien, ausgewählt durch virtuelles Screening.

S. Nein	Name des sekundären Pflanzenstoffes	Chemische Struktur	PubChem-ID	Bindungsenergie an Zielproteine (kcal mol <sup>-1</sup> )			
				M <sup>pro</sup>	ACE-2	S-Protein	RdRp
Name des Krauts: <u>Eucalyptus globulus</u>							
1	<b>Apigenin-7-O-glucuronid</b>		5319484	-9,1	-8,8	-7,2	-8,8
2	Ellagsäure		5281855	-8,4	-8,4	-6,2	-7,8
Name des Krauts: <u>Justicia adhatoda</u>							
3	<u>Vasicolinon</u>		627712	-8,0	-7,5	-6,4	-7,6
4	<u>Anisotin</u>		442884	-7,4	-7,8	-6,4	-8,2

S. Nein	Name des sekundären Pflanzenstoffes	Chemische Struktur	PubChem-ID	Bindungsenergie an Zielproteine (kcal mol <sup>-1</sup> )						
				M <sup>pro</sup>	ACE-2	S-Protein	RdRp			
Name des Krauts: <u>Eucalyptus globulus</u>										
Name des Krauts: <u>Vitex negundo</u>										
5	<u>Eudesmol</u>		91457	-8,0	-7,1	-6,0	-7,2			
6	<u>Viridifloren</u>		10910653	-7,4	-7,3	-5,8	-6,6			

Wie erwartet führte **APIGENIN** die Liste der bioaktiven Treffer mit einer Bindungsenergie von -8.7 kcal mol<sup>-1</sup> in Wechselwirkung mit RdRp ( Tabelle 2 ) an, die sogar **höher ist als die Bindungsenergie (-7.6 kcal mol<sup>-1</sup>) der bekannten RdRP-Inhibitor – Remdesivir ( Ergänzende Tabelle 1).**

Promising phytochemicals of traditional Indian herbal steam inhalation therapy to combat COVID-19 – An in silico study

Shannugaraj Gowrishankar<sup>a,1,\*</sup>, Sankar Muthumanickam<sup>b,1</sup>, Arumugam Kamaladevi<sup>c,1</sup>, Chandrasekar Karthika<sup>a</sup>, Ravi Jothi<sup>a</sup>, Pandi Boomi<sup>b</sup>, Dharuman Maniaghagu<sup>d</sup>, Shunmugiah Karutha Pandian<sup>a</sup>

<sup>a</sup> Department of Biotechnology, Science Campus, Alagappa University, Karaikal, Tamil Nadu, India  
<sup>b</sup> Department of Bioinformatics, Alagappa University, Karaikal, Tamil Nadu, India  
<sup>c</sup> Department of Animal Science, School of Life Sciences, Bharathidasan University, Tiruchengudi, Tamil Nadu, India  
<sup>d</sup> Department of Physical Education & Health Sciences, Alagappa University, Karaikal, India

# Biochemische Aspekte zur Verhinderung der Anlagerung und Verbreitung der S- Proteine

1. Besetzen des **Spikeprotein-komplexes** , z. B. **durch NAC; Gluthathon; Apigenin und Luteolin** , teilweise Quercetin, Methylenblau, Brunella vulgaris
2. Verhindern des **Ankoppelns des Spikeproteins an die ACE – Rezeptoren** va der Gefäße der Lunge, Niere , Darm Leber und im gesamten Körper, (**Apigenin, Luteolin, Quercetin, Methylenblau, Nac, Gluthathion, Folsäure**)
3. die **Verhinderung des Ablösens der Spike-Proteinfläche vom Spikeprotein (Quercetin Apigenin)**
4. **Verhinderung der Transkription, dh. des Ablesens der S- Protein information in der Zelle (Quercetin Apigenin)**
5. die **Verhinderung der Translation des S-Proteins**
6. **Verhinderung der Vermehrung der S-Proteine auch über Exosomen** (**Vitamin c, Vit D, Arginin**)
7. die **Verhinderung des verheerenden Cytokinstorms** va durch **Apigenin, n-Acetylcystein, L- Gluthation, Arginin und va Melatonin** , Zeolithe

Flavonoide, nämlich **Quercetin, Apigenin und Luteolin**, können die Zytokinexpression und -sekretion reduzieren. I in hohen Mengen in PRIME C enthalten !

# Long-COVID-Syndrom-assoziierter Hirnnebel und Chemofog: Luteolin zur Rettung

Theoharis C. Theoharides , Christos Cholevas , Konstantinos Polyzoidis , Antonios Politis

Erstmals veröffentlicht: 12. April 2021 | <https://doi.org/10.1002/biof.1726> | Zitate: 1

## 16. Luteolin gegen Long Covid im Gehirn

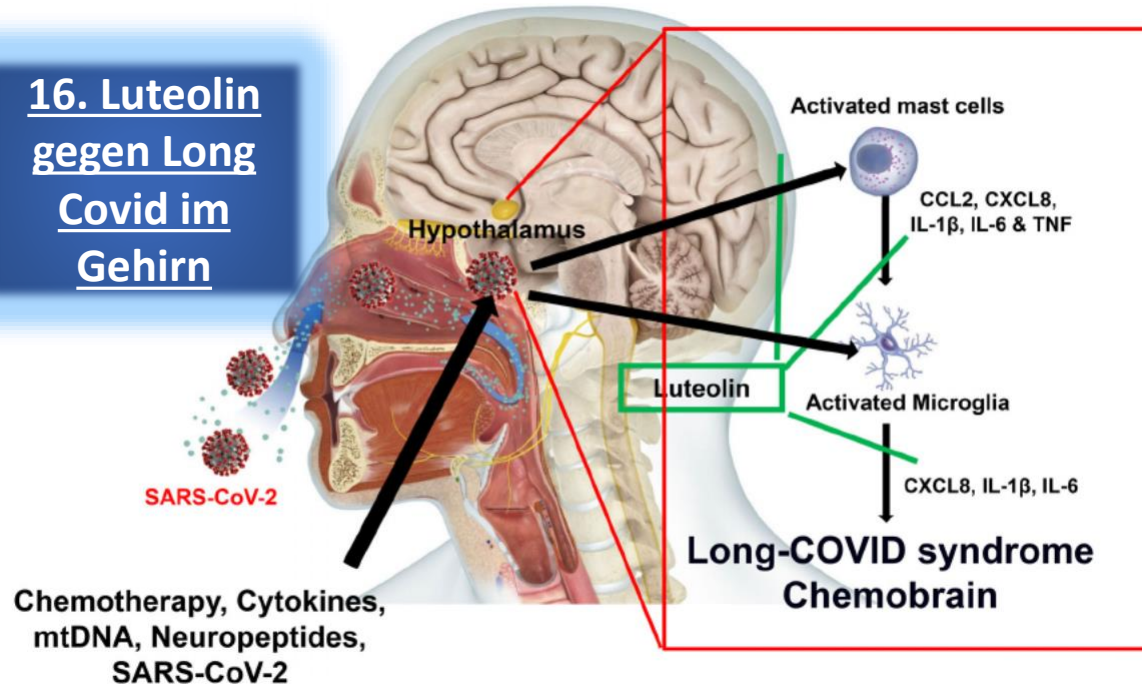


ABBILDUNG 1 Schematische Darstellung, wie SARS-CoV-2 Mastzellen und Mikroglia im Hypothalamus stimulieren könnte, gehemmt durch Luteolin. SARS-CoV-2 könnte über die Riechnervenbahn in das Gehirn eindringen und den Hypothalamus erreichen, wo es Mastzellen und Mikroglia im Gehirn zur Freisetzung entzündungsfördernder Moleküle anregen und so zu Gehirnentzündungen und Hirnnebel beitragen könnte. Die Wirkung von SARS-CoV-2 könnte durch eine Chemotherapie sowie durch Zytokine und mtDNA oder durch Neuropeptide, die bei Stress freigesetzt werden, noch verstärkt werden. Diese könnten zur Pathogenese und zu den Symptomen des Long-COVID-Syndroms und des "Chomobrain" beitragen und könnten durch das Flavonoid Luteolin verhindert werden.

08.07.2024

Ein sinnvoller Ansatz, insbesondere bei Hirnnebel im Zusammenhang mit dem Long-COVID-Syndrom, ME/CFS, MCAS und Chemotherapie-induziertem "Chemohirn", wäre die **Hemmung der Mastzell-assozierten Neuroinflammation**.<sup>38</sup> Obwohl die Hemmung von Mastzellen bei COVID-19 oder Long-COVID-Syndrom von Vorteil sein könnte, gibt es keine wirksamen Mastzellhemmer.<sup>136</sup> Stattdessen könnten Mastzellen mit den **strukturell verwandten natürlichen Flavonoiden Luteolin und Quercetin**<sup>137-141</sup> gehemmt werden, die leicht erhältlich sind und allgemein als sicher gelten<sup>142-146</sup> (Abbildung 1).

- Beide Flavonoide haben umfassende **antivirale Eigenschaften**, hemmen das Eindringen des Virus in die Wirtszellen,<sup>108,147,148</sup>
- **hemmen die Neuroinflammation**,<sup>149</sup> und
- **verringern den kognitiven Abbau**.<sup>150</sup> Darüber hinaus dringt **Luteolin** besser in das Gehirn ein, **hemmt sowohl Mikroglia**<sup>151,152</sup> als auch **Mastzellen**<sup>153,154</sup> und **reduziert Berichten zufolge die Neuroinflammation**<sup>145,155,156</sup> und kognitive Dysfunktion<sup>157,158</sup>, einschließlich der **Alzheimer-Krankheit bei Menschen**<sup>159,160</sup> und in Tiermodellen.<sup>161</sup>
- Luteolin und Quercetin können nach oraler Verabreichung nur schwer absorbiert werden,<sup>162</sup> aber ihre Pharmakokinetik wird in liposomalen Zubereitungen mit Oliventresteröl erheblich verbessert.<sup>163</sup> Tatsächlich wurde eine Luteolin-Formulierung in **Oliventresteröl (NeuroProtek®)** wirksam zur Verbesserung von Autismus-Spektrum-Störungen eingesetzt,<sup>144,164</sup> während eine **andere (BrainGain®)** Gehirnebel reduzierte.<sup>157</sup> Diese **liposomalen Formulierungen** verbessern nicht nur die orale Absorption und Bioverfügbarkeit, sondern bieten auch die zusätzlichen neuroprotektiven entzündungshemmenden Wirkungen



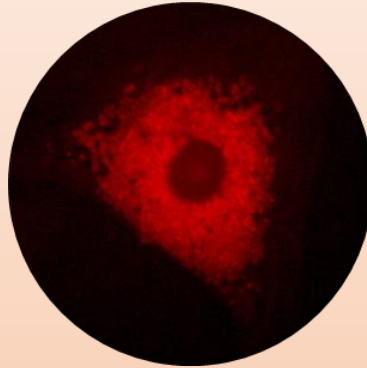
**LysoTracker Red** ist ein tiefrot fluoreszierender Farbstoff zur Markierung und Verfolgung saurer Organellen in lebenden Zellen zur Visualisierung der **Autophagie**.

**Zu den Merkmalen aller LysoTracker Sonden gehören**

Hohe Selektivität für saure Organellen (Lysosomen)

Effektive Markierung von **Autophagie** in lebenden Zellen

Einfache Anregung/Emission bei 647/668 nm



Burkhard Poeggeler  
Project Coordinator

Coherence Coincidence  
Communication



UNIVERSITY of OULU  
OULUN YLIOPISTO

## Pfizer-mRNA Impfstoff an Säuglingen getestet – nur 1 Prozent erreichten Ende der Studie



„Das war Massenmord an Säuglingen und Kleinkindern unter dem Deckmantel einer klinischen Studie.“

Pfizer hat, so haarsträubend das auch klingen mag, den mRNA-Impfstoff tatsächlich an **344 Säuglingen** getestet. Aus deren eigenen, wie auch den Daten der FDA, gehen nun hervor, dass schockierende **unter 1 Prozent der Säuglinge erreichten das Ende der Studie.**

Whistleblowerin hatte bereits 2022 aufgedeckt  
Im Juli 2022 veröffentlichte die Pfizer-Whistleblowerin Karen Kingston ihre Analyse der klinischen Versuche von Pfizer an Säuglingen und Kleinkindern.

### Anwendung von

1. Trimax, Produkt 3
2. Complex, Produkt 4

3. oder nun noch gesteigert durch Prime -C

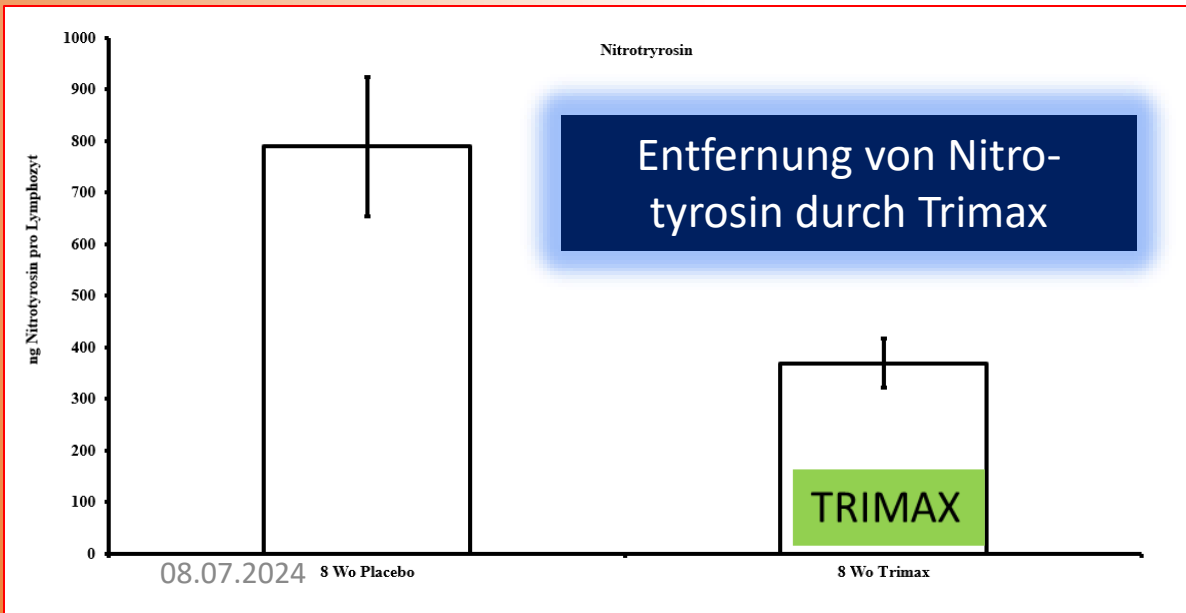
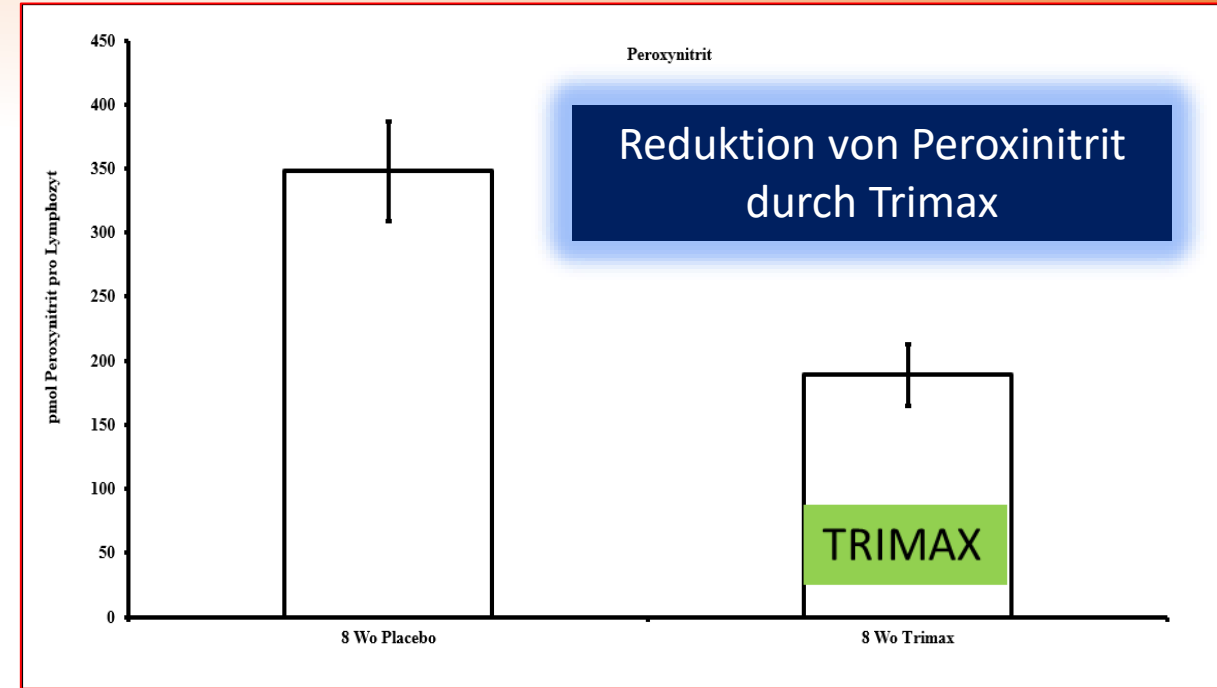
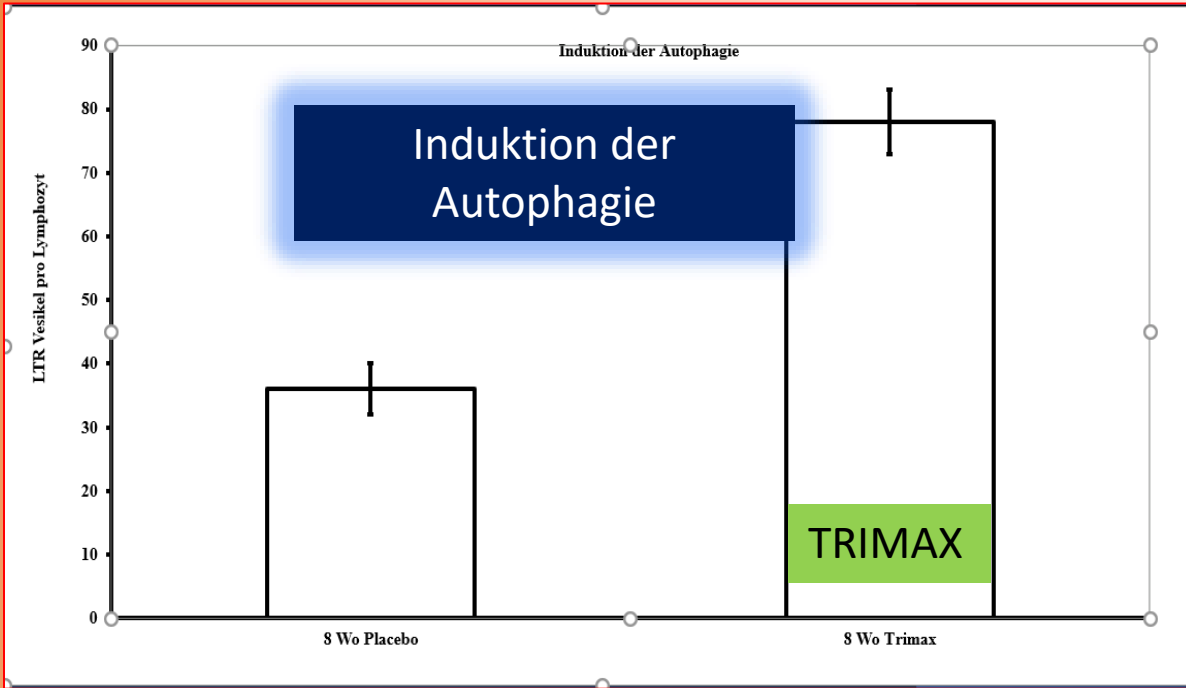
gegen Long Covid-19 Mimicry Syndrome

durch die Biontech/Pfizer Vakzine

Nebenwirkungen und Tod  
durch Impfungen

14.2 Vakzine-Entgiftung mit TIAMAT

Problem ist dass durch die Impfstoffe die sogenannte **Autophagie** radikal ausgebremst wird insbesondere durch die Zerstörung von **AMPK**



Auflösung aller Symptome

nach 8 Wochen

Trimax

Abb. 1: EZF nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex ohne Grundimpfung

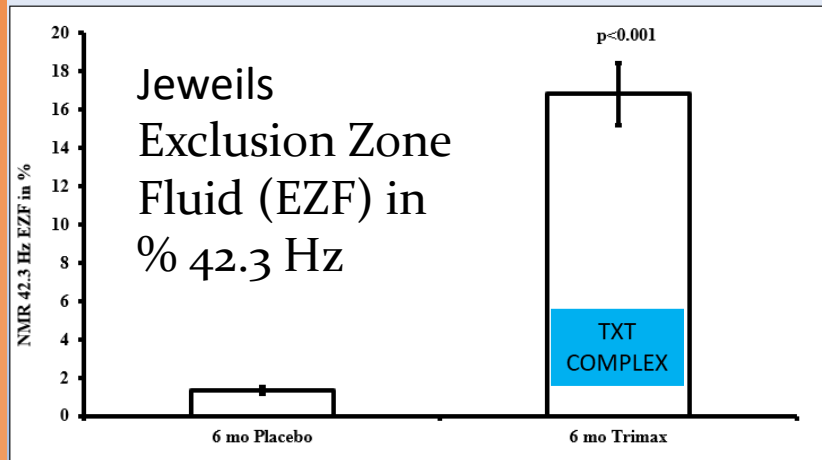


Abb. 2: EZF nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex und Grundimpfung

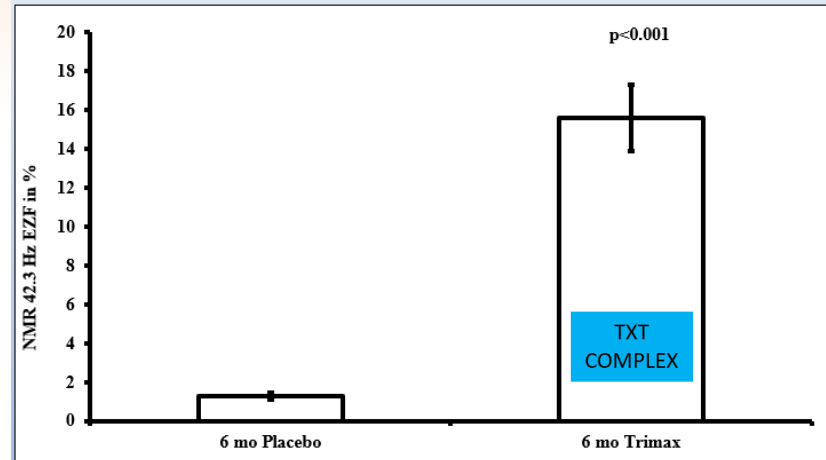


Abb. 3: EZF nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex und Boosterimpfung

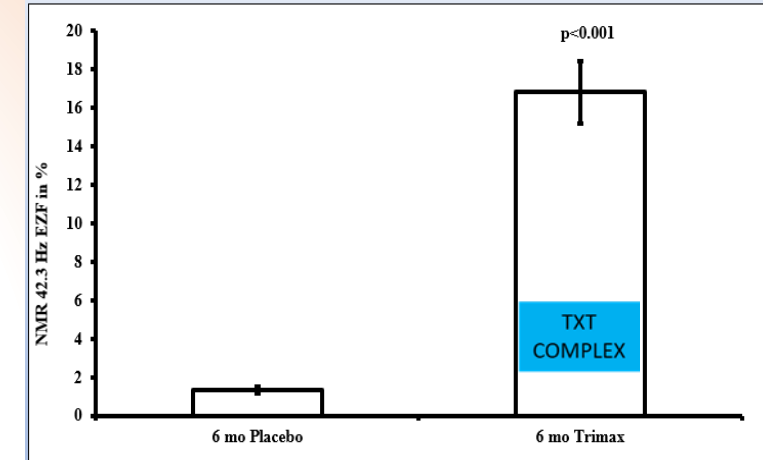


Abb. 4: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex ohne Grundimpfung

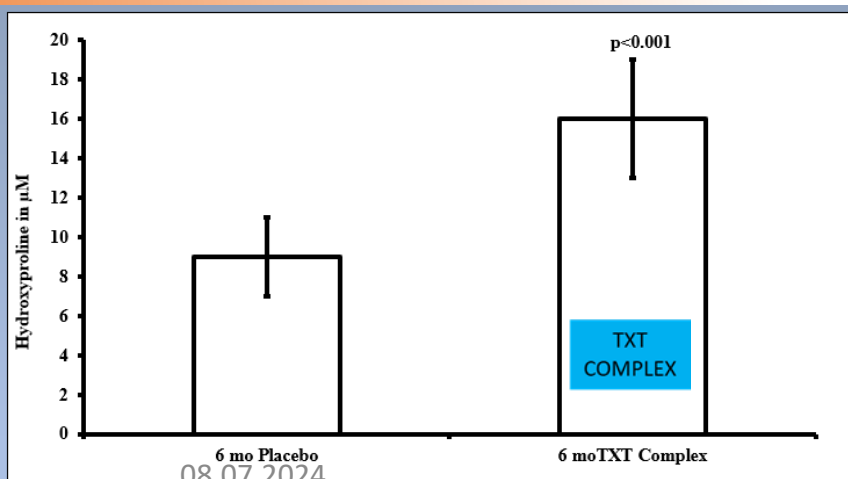


Abb. 5: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex und Grundimpfung

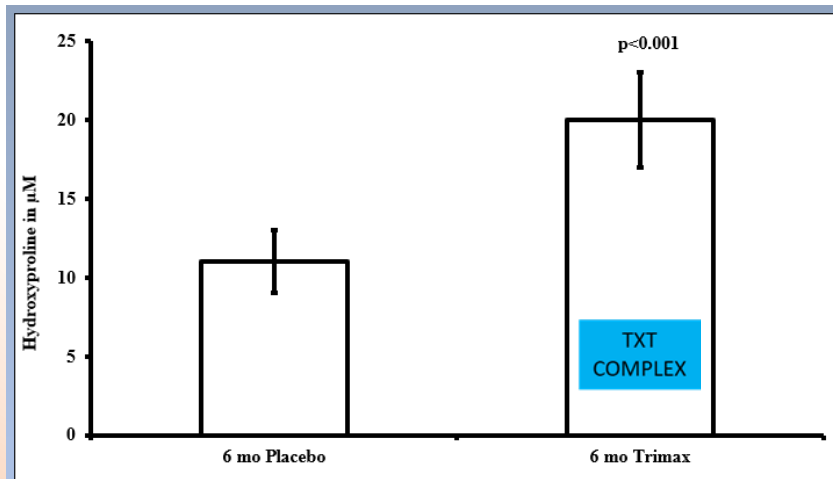


Abb. 6: Kollagenbildung nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex und Boosterimpfung

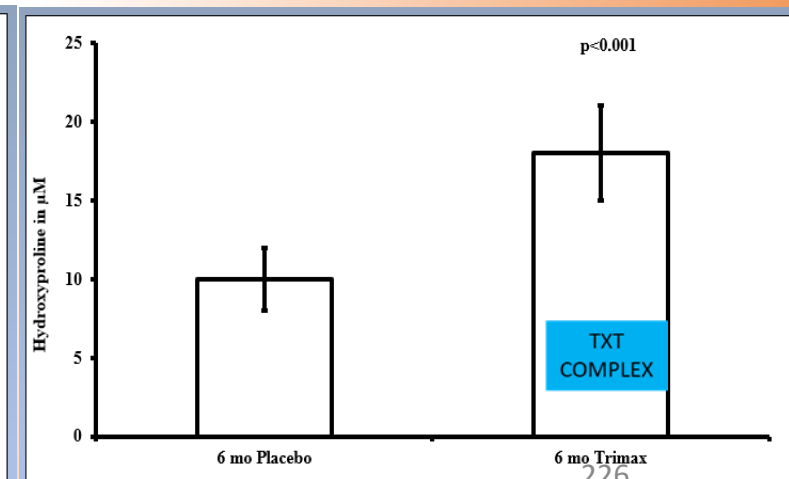


Abb. 7: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex ohne Grundimpfung

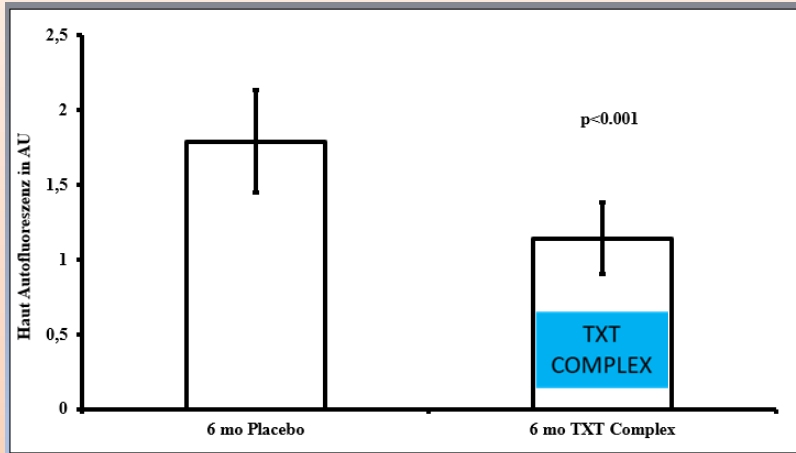


Abb. 8: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von TXT Complex und Grundimpfung

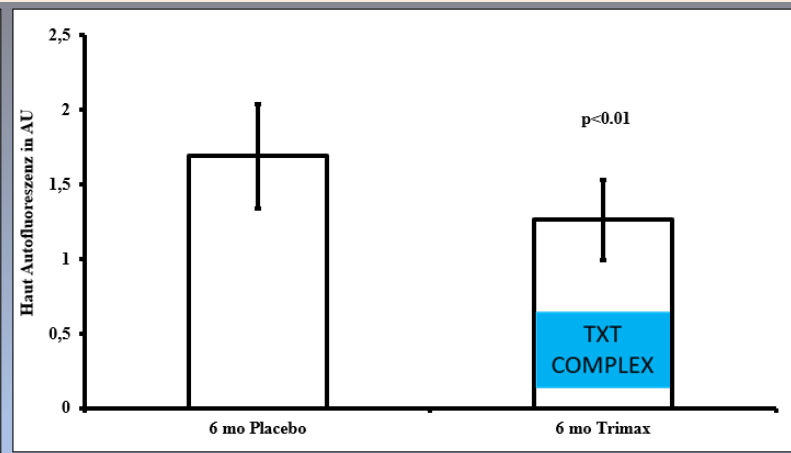
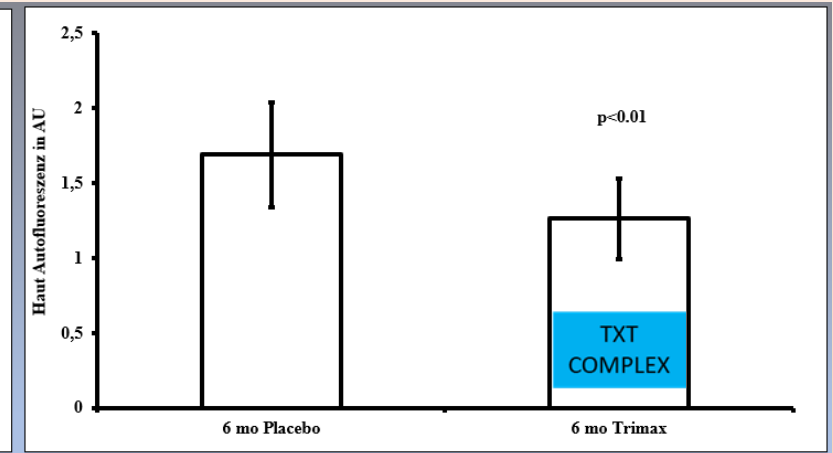


Abb. 9: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe TXT Complex und Boosterimpfung



Anm. auf die **Bioverfügbarkeit kommt es an. Bioverfügbarkeit bestimmt Bioaktivität** : da die **Nanoliposomen** mit dem Impfstoff primär über die **Lympe und das lymphatische System direkt in alle Organe gehen** reicht auch eine **Plasmapherese** nicht aus.

1. Produkt 2 aber auch 3 und 4 erhöhen die **Glutathionspiegel** signifikant , dennoch kann es **Glutathion** alleine (z.B. die Entgiftung von **Graphenoxid** ) nicht schaffen. Da braucht es vor allem hochpotente Antioxidantien wie die Flavonoide
2. **Apigenin, Luteolin und Quercetin** in unseren **Produkten 3 und 4**.  
Diese Naturwirkstoffe wirken **300** mal stärker entgiftend als Glutathion
3. **Arginin** induziert wie **Vitamin C** auch die AMPK und so Autophagie.

4. Eine Option ist daher **hochdosiertes Melatonin**, da Melatonin diese Nanopartikel über das **glymphatische System** effizient ausleiten kann.  
Bei allen diesen Verfahren wäre immer noch zu bedenken, dass das Entgiften, mit welchen Stoffen auch immer, zunächst einmal die Toxine mobilisiert und damit eine gefährliche Translokation induzieren kann.
5. Ein Schutz dagegen stellt die Gabe von **Hochdosis Vitamin C Infusionen** (5 bis 10 g pro Tag für mindestens 5 bis 10 Tage) dar
  - Ganz toxisch ist **Titandioxid**. Es ist in den **Nanoliposomen** mit dem **Graphenoxid** und dem **Eisen-II-gluconat** und wirkt als **Nano dot** in den Zellmembranen im Gehirn.  
Gibst man **Nano dots** zu Gehirnmembranen oder einfach zu EPA und DHA, dann verfärben sich die Lipide gelb. Das bedeutet **massive Lipidperoxidation mit Zelltod durch Nanoporation mit Perforierung der Zellen**.
6. daher Gabe hoher Mengen an **EPA und DHA**

# (CCC) Coincidenz Coherenz Cluster

## 15. cosmotropes tunneling

der biophysikalische Effekt von  
TIAMAT PRIME C



quantum medicine life  
sciences

Founded by Burkhard  
Poeggeler, Roger Penrose  
and Daniel Shechtman



08.07.2024

endobolomics



Burkhard Poeggeler with Daniel  
Shechtman and  
Horst Robenek

# 15.1 Die Nicht Lineare Thermodynamik nach Prigogine

- hat eindeutig aufgezeigt, dass das Kausalitätsprinzip obsolet ist und für **offene dissipative Systeme** nicht gilt.
- Stattdessen gilt das Koinzidenz- und Kohärenzprinzip der Quantenmechanik.
- Solitonen, Phononen und Photonen vermitteln durch die Fernwirkung der Quantenverschränkung Information und ermöglichen Kommunikation. Dies geschieht verlust- und verzögerungsfrei und bewirkt Resonanz, Regulation und Regeneration durch frequenzmodulierte Informationsübertragung und Kommunikation, die unsere Biomatrix und unser Bewusstsein formt und uns als einzigartige Lebewesen prägt.

- Eigen hatte diesen wesentlichen Punkt in der Arbeit von Prigogine aufgegriffen und als einer der ganz wenigen Nobelpreisträger vertieft.

Es gibt im wesentlichen drei Phänomene der Anbindung:

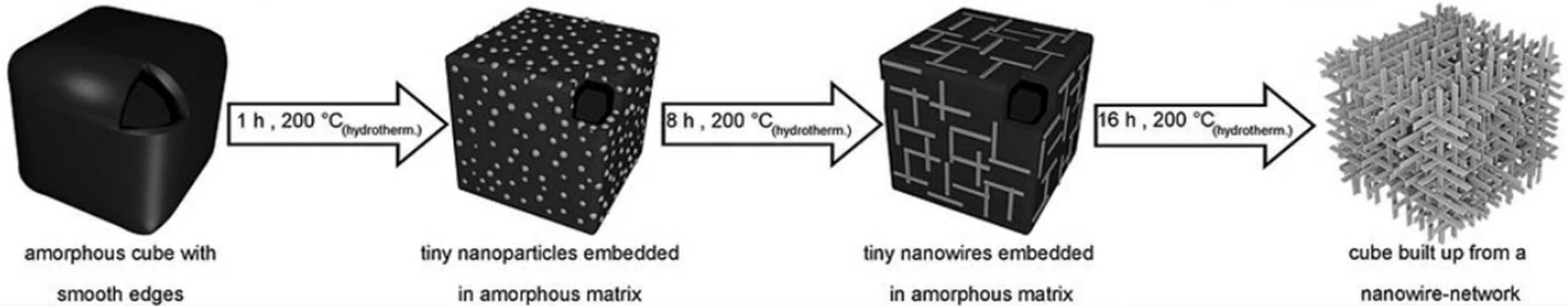
- Wärme durch Bewegung,
- Schall durch Vibration und
- Strahlung durch Befeldung.

Das sind **stehende**, gemischte und bewegte **Schwingungen**, die durch Resonanz Schwebungen und durch Regulation Summationen erzeugen.



- Shechtman hat die Bedeutung von Quasikristallen als einem entscheidenden Resonanzraum der Biomatrix am Beispiel der endogenen Kollagen-Wasser-Komplexe des Bindegewebes mit ihrer überragenden Bedeutung für die Befeldung aufgezeigt.
- Die dissipativen Systeme eines lebenden Organismus sind das Bindeglied zwischen den **materiellen** und **Quantenzuständen** der in lebender Materie ablaufenden Prozesse. Die Quanteneigenschaften dissipativer Systeme lebender Materie weisen auf die Notwendigkeit hin, die Mehrdimensionalität des Raums der umgebenden Welt wahrzunehmen, was uns das Verständnis seiner besonderen physikalischen Eigenschaften eröffnet
- Prigogine hatte den zwingenden Beweis einer ursprünglichen kosmologischen Singularität geliefert ohne diese sofort alles nichts wäre, „wenn es vorbei ist ist es vorbei! „(Singularität ursprünglich : man wird geboren und stirbt)
- Selbstorganisation = Dissipative Systeme  
Superkritikalität, „ganz am Abgrund sterben langsam wieder gesund werden ...“

Zunächst amorphe Würfel verwandeln sich durch eine hydrothermale Behandlung bei 200 Grad Celsius allmählich in geordnete 3D-Netze aus kristallinen Nanodrähten.

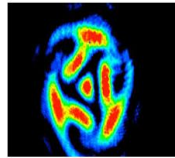


#### Optimizing Our Patients' Entropy Production as Therapy? Hypotheses Originating from the Physics of Physiology

by Andrew J. E. Seely 1,2,3

- <sup>1</sup> Faculty of Medicine, University of Ottawa, Ottawa, ON K1H 8M5, Canada
- <sup>2</sup> Ottawa Hospital Research Institute, University of Ottawa, ON K1Y 4E9, Canada
- <sup>3</sup> Thoracic Surgery and Critical Care Medicine, University of Ottawa, ON K1H 8L6, Canada

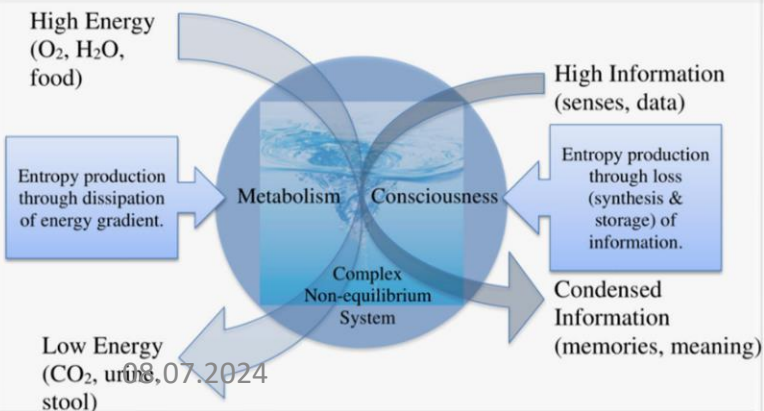
Prigogine



Entangled dissipative systems

Oulu Protocols

Abbildung 1. Komplexes adaptives dissipatives kognitives System.



Prigogine ist vor allem dafür bekannt, dass er den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik auf Systeme ausdehnte, die **weit vom Gleichgewicht entfernt sind**, und zeigte, dass unter solchen Bedingungen neue Formen geordneter Strukturen existieren könnten. Prigogine nannte diese „**dissipative Strukturen**“, weil sie nicht unabhängig von ihrer Umgebung existieren können. Nach dem **zweiten** Hauptsatz der Thermodynamik zerfallen geordnete Systeme in ungeordnete. Prigogine zeigte jedoch, dass die **Bildung dissipativer Strukturen es ermöglicht, in nicht im Gleichgewicht befindlichen Systemen Ordnung aus Unordnung zu schaffen**. Diese Strukturen werden seitdem verwendet, um Phänomene wie das Wachstum von Städten und die Physik des Autoverkehrs zu beschreiben.



Ilya Prigogine wurde 1917 in Moskau geboren. 1921 zog er mit seiner Familie nach Deutschland und acht Jahre später nach Belgien. 1941 promovierte er an der Freien Universität Brüssel in Chemie und blieb dort, um seine Forschungen in der Thermodynamik fortzusetzen. Ilya Prigogine, der 1977 für seine Arbeiten zur **Nichtgleichgewichtsthermodynamik** den Nobelpreis für Chemie erhielt, ist im Alter von 86 Jahren in Brüssel gestorben.

**Manfred Eigen** (\* 9. Mai 1927 in Bochum; † 6. Februar 2019 in Göttingen<sup>[1]</sup>) war ein deutscher Bio- und Physikochemiker sowie Direktor am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen.

Eigen wurde 1967 in Anerkennung seiner Arbeiten zur **Geschwindigkeitsmessung** von schnellen chemischen Reaktionen der Nobelpreis für Chemie verliehen.

Manfred Eigen entwickelte **kinetische Methoden zur Untersuchung extrem schneller Reaktionen**

„Mittels der Relaxationsmethode konnte er die Kinetik von

schnellen biochemischen Reaktionen untersuchen. Eigens Name ist mit der **Theorie des**

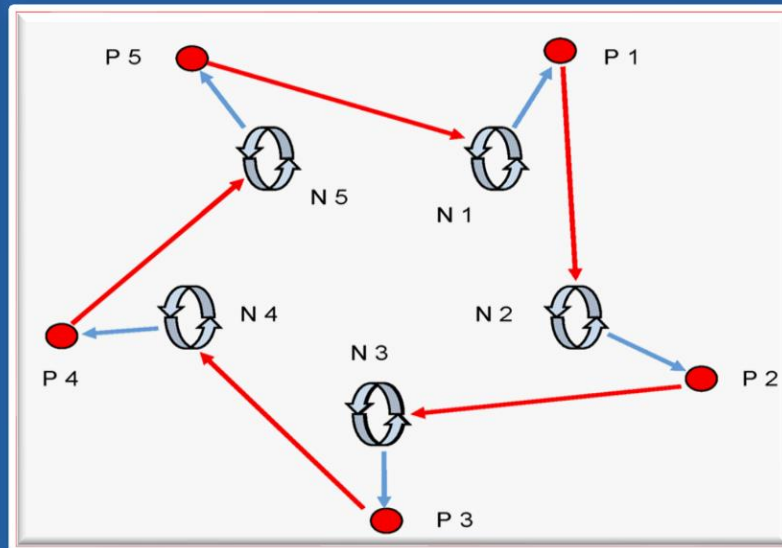
- **Hyperzyklus verknüpft, der zyklischen Verknüpfung von Reaktionszyklen als Erklärung für die Selbstorganisation von präbiotischen Systemen**, die er zusammen mit Peter Schuster im Jahre 1979 beschrieb.
- Der Eigen-Wilkins-Mechanismus wurde nach ihm benannt.

Über die Erforschung von Enzymreaktionen wandte er sich später der Erforschung der Evolution zu.

Eigen studierte das Verhalten von Nukleinsäuren, die durch Polymerase vervielfältigt und durch Nukleasen abgebaut wurden. Durch die Wiederholung der Abbau- und Aufbauzyklen kam es zum Aufbau von Nukleinsäuren, die durch Mutation gegen den Abbau durch die Nukleasen resistent waren. Die Experimente dauerten dabei oft nur wenige Stunden.

Diese Versuche führten zur Entwicklung sogenannter **Evolutionsmaschinen**. Dabei handelt es sich um Bioreaktoren, in denen sich zum Beispiel Viruskulturen züchten und deren Evolution unter Laborbedingungen beobachten lassen.

Durch die Variation der Reaktorparameter lassen sich die Häufigkeit der Mutationen und die Geschwindigkeit der Evolution beeinflussen. Das Verfahren wird heute in technischem Maßstab genutzt.<sup>[5]</sup>

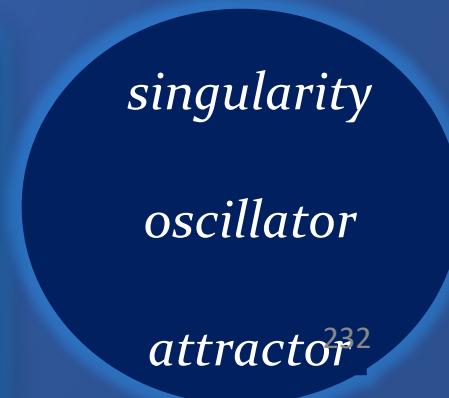


Beispiel für einen Nukleinsäure-Protein-Hyperzyklus nach Manfred Eigen (vereinfacht). Die kreisförmigen Schleifen stellen die autokatalytische Reproduktion der Nukleinsäuren dar, die roten Punkte die Proteine. Die Nukleinsäure N1 synthetisiert Protein P1, Protein P1 katalysiert Nukleinsäure N2 usw.



**Hyper- und Grenzyklus**  
nach Manfred Eigen und  
die **nichtlineare**  
**Thermodynamik**  
**dissipativer** Systeme  
nach Ilya Prigogine

- **hyper and limit cycle according to Manfred Eigen**
- **non linear thermodynamics of dissipative Systems according to Ilya Prigogine**
- **Endogenous collagen biomatrix as quasicrystals according to Daniel Shechtman**



## Weitere Hyperzyklen (wikipedia)

[Auch Zellen, Bakterien und andere Lebewesen sind als komplexe Hyperzyklen anzusehen, weil sie aus vielfach hierarchisch aufeinander aufbauenden, oft rückgekoppelten Prozessen bestehen.

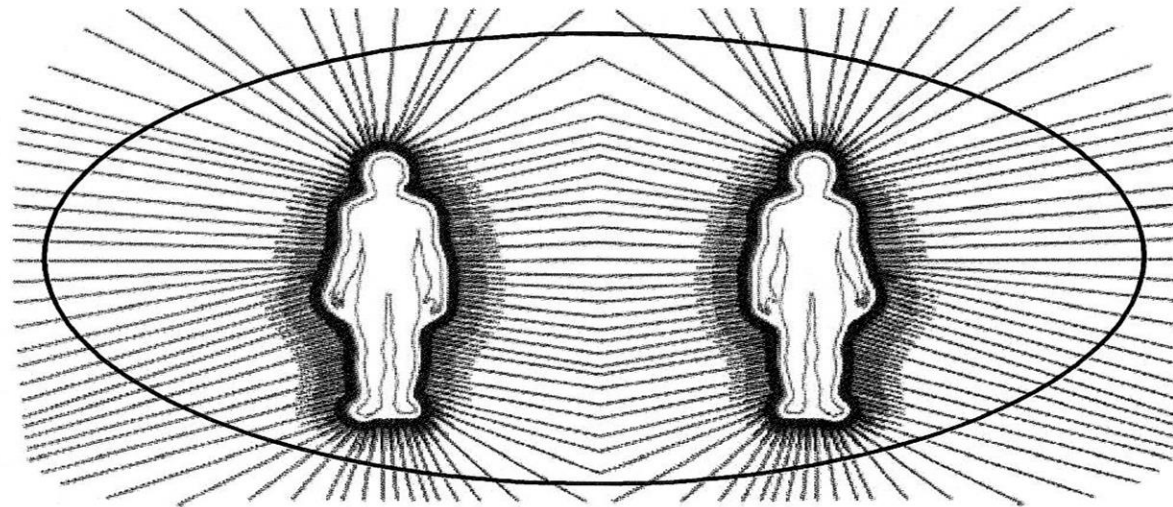
Es gibt sogar ein Modell eines globalen dissipativen Gesamtsystems der irdischen Biosphäre von Lynn Margulis und James Lovelock, das nach der griechischen Erdgöttin Gaia benannt wurde und wie ein komplexer Hyperzyklus funktioniert: das Modell der Gaia-Hypothese.

- Die Biosphäre wird dabei als rückgekoppeltes, nichtlineares System gesehen, das sich dynamisch selbst organisiert und regelt und auch externe Störungen bisher immer wieder gut verkraftet habe.
- Seine Edukte sind die Strahlungsenergie von der Sonne und das Material der Erde, vor allem das an der Erdoberfläche und im Meer.
- Sein globales Produkt ist Entropie, die es mit der nächtlichen Abstrahlung in den Weltraum exportiert.
- Die Grundlage des „Systems Gaia“ ist das unerhört robuste und beständige Ökosystem der Bakterien, nicht nur als Basis der Evolution und bei der Umwandlung und Stabilisierung der Sauerstoff-Biosphäre, sondern auch beispielsweise in Symbiosen mit höheren Lebewesen als Darmbakterien und bei der **globalen Entsorgung und dem Recycling der Überreste von Pflanzen und Tieren**.

Es gibt auch ein alternatives Modell der Biosphäre, das – auf lange Sicht – weniger optimistische Vorhersagen macht als Gaia: Die Medea-Hypothese von Peter Ward.

# 15.2 Feinstofflichkeit nach Dr Volkamer

**Der Nachweis einer bisher unbekannten, feinstofflichen Materie führt über einen erweiterten Raum- und Teilchenbegriff zu einer grundlegenden Erweiterung der Physik, Chemie und Biologie. Mikroskopische, makroskopische und kosmische Konsequenzen der neuentdeckten Feinstofflichkeit als Basis eines universellen, realen physikalischen Äthers werden diskutiert.**



**Einsteins „relativistischer Äther“ und feinstoffliche Felder  
als Basis jedweder Existenz im Universum**

## Ergebnisse: Es gibt zwei Arten feinstofflicher Feld-Quanten

beide mit einer pulsierenden, ausgedehnten Feldstruktur:

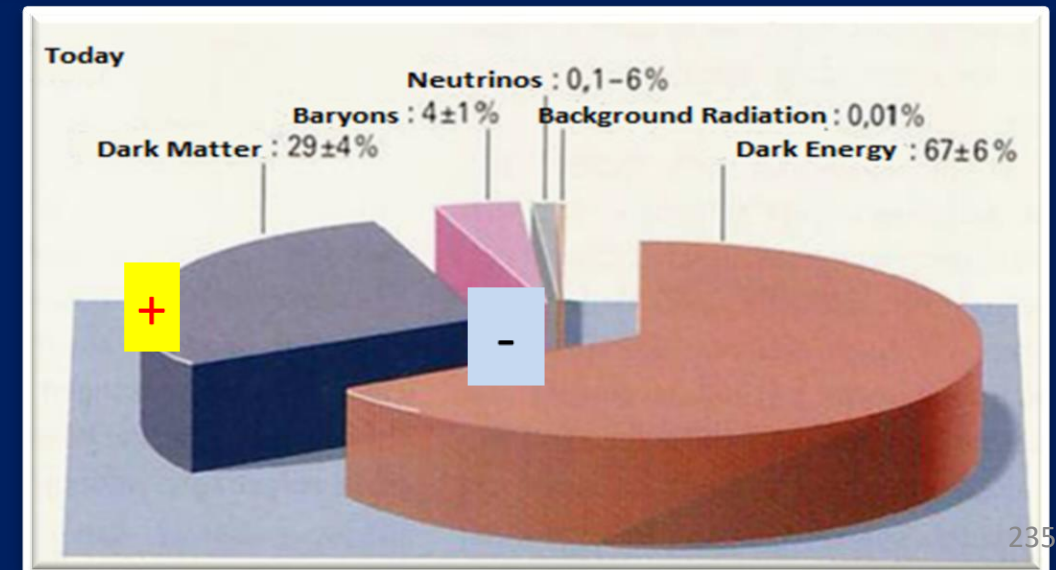
1. Feld-Quanten mit positivem Vorzeichen: Sie wirken Ordnungs- und Gesundheits-zerstörend. Sie besitzen eine „entropische“ Wirkung. Das ist die Basis des zweiten Hauptsatzes der Thermodynamik.
2. Feld-Quanten mit negativem Vorzeichen: Sie wirken Ordnungs- und Gesundheits-fördernd. Sie besitzen ein „negentropische“ Wirkung. Das führt zur Aufstellung eines dritten **Hauptsatzes der Thermodynamik: „Negentropie-Satz“** (Syntropie-Satz). Er liefert die Basis für die freie Energiegewinnung aus feinstofflicher Materie.
3. Beide Feldquantensorten wirken bioaktiv, aber auch rein anorganisch. Sie sind elementare Träger von Bewusstsein und sie sind identisch mit dem „Veda“, bzw. der „vis vitalis“, usw.
4. Feldquanten-Assoziate bauen makroskopische feinstoffliche Felder um Lebewesen, Wasser, Metalle, Mineralien oder Himmelskörper auf, was zu einer makroskopischen Quantenmechanik führt.

08.07.2024

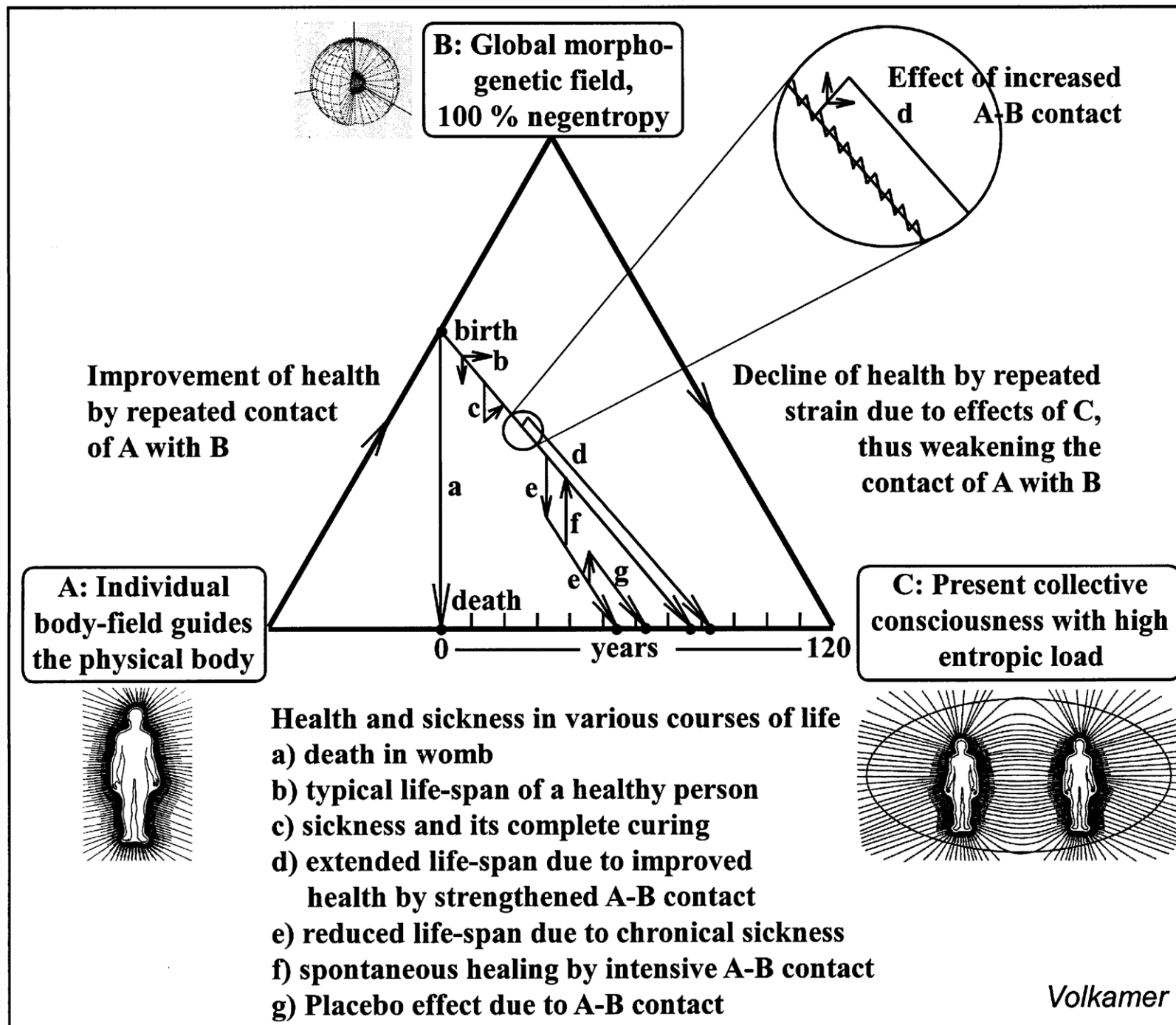
Copyright Dr. Klaus Volkamer



Dr. Klaus Volkamer



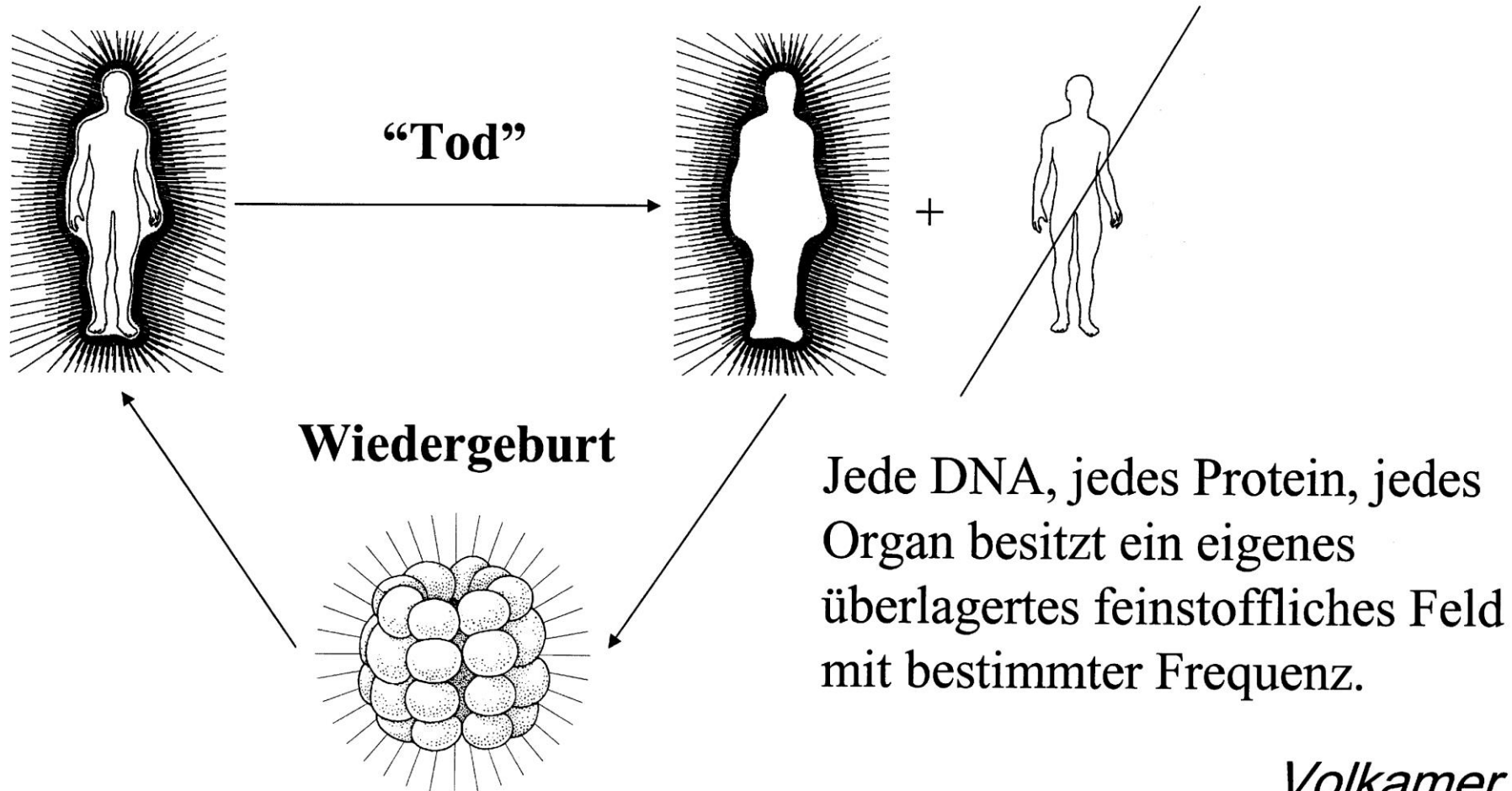
235



Wir reisen in Leben und Tod zwischen der sichtbaren grobstofflichen Welt und einer feinstofflichen Welt hin und her, aber völlig unbewusst, und deshalb oft mit Angst verbunden

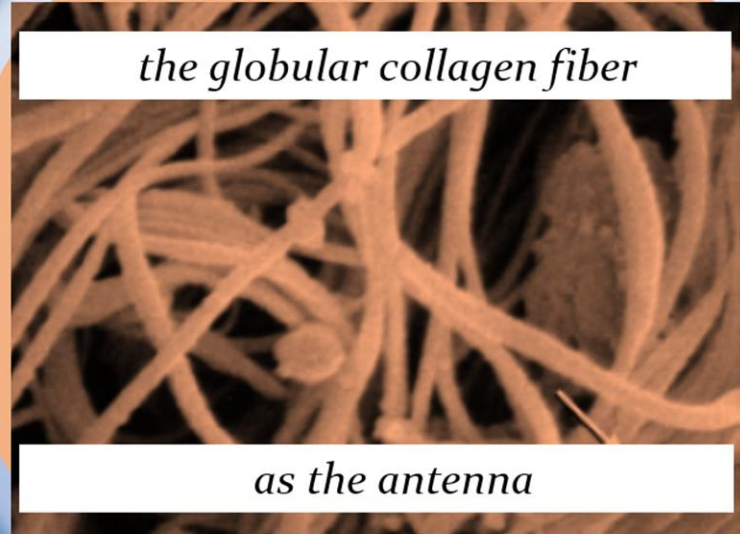
Feldkörper3

**„Leben“ (grobst. Leben)    „Tod“ (feinstoffliches Weiterleben)**



15.3 vorübergehende  
Verschmelzung mit der  
primären kosmischen  
Singularität durch  
Information und  
Kommunikation ueber die  
Biomatrix

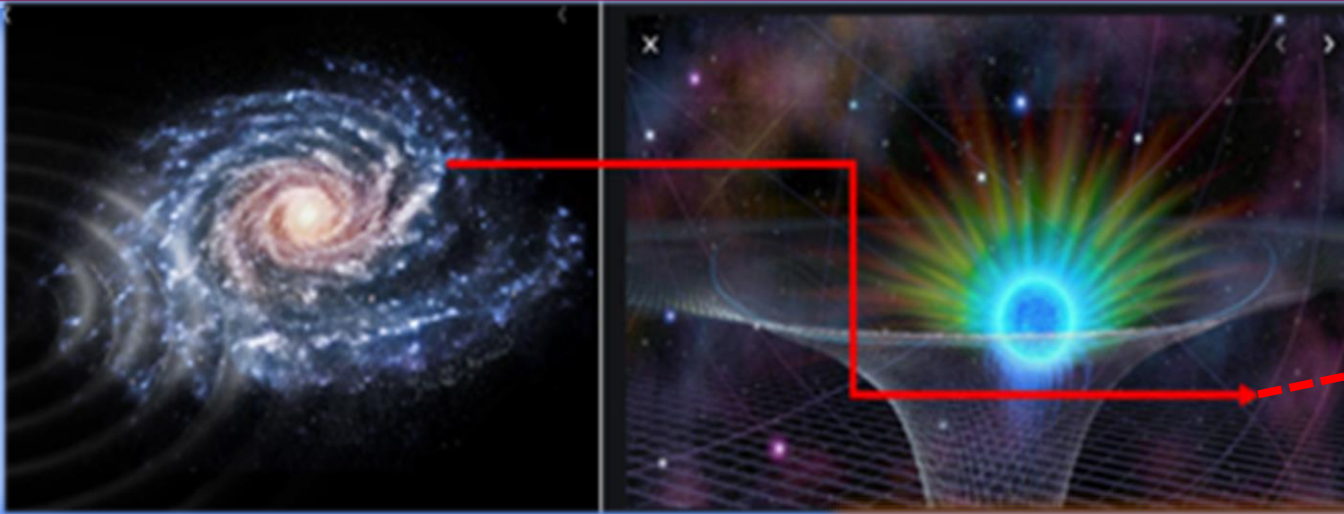
*temporary amalgamation with the  
primary cosmic singularity  
by information and communication*



*the globular collagen fiber*

*as the antenna*

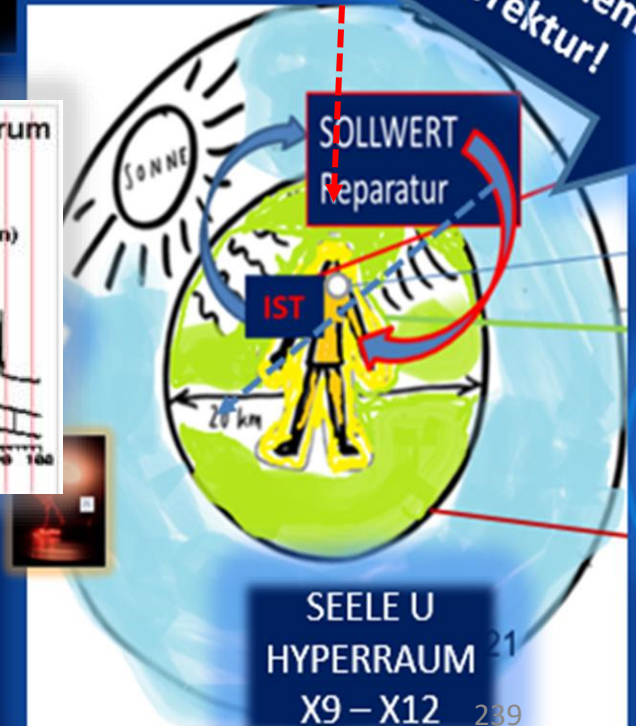
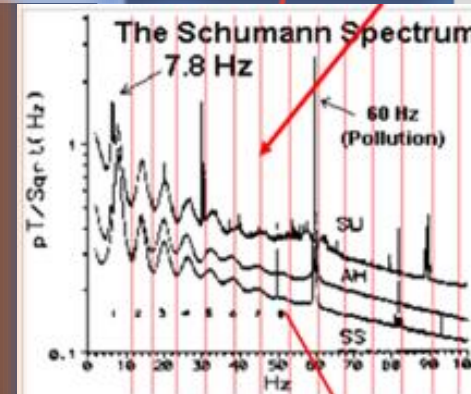
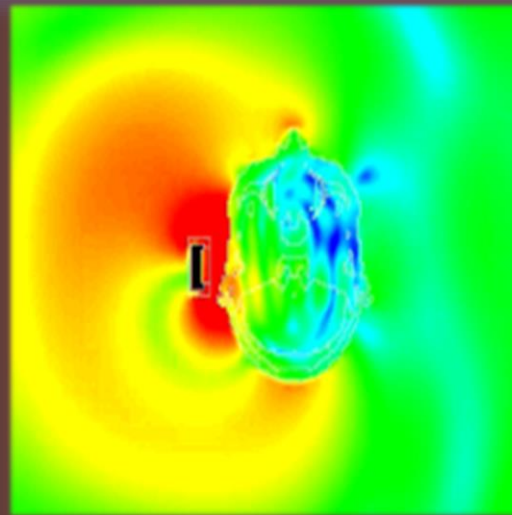
# BIOPHYSIKALISCHER EFFEKT DER TIAMATTECHNOLOGIE, - Neutralisation von Elektrosmog



A) The brain wave Generator,

**kosmotropes Tunneling**

ermöglicht die Generation des Convergence coincidence complexes unseres Lebens

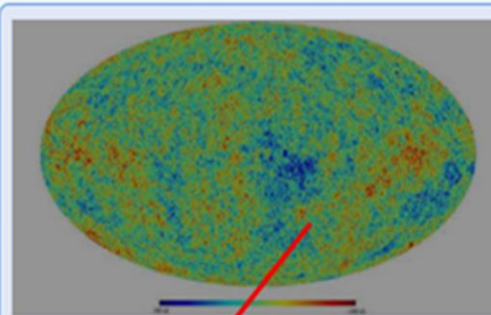
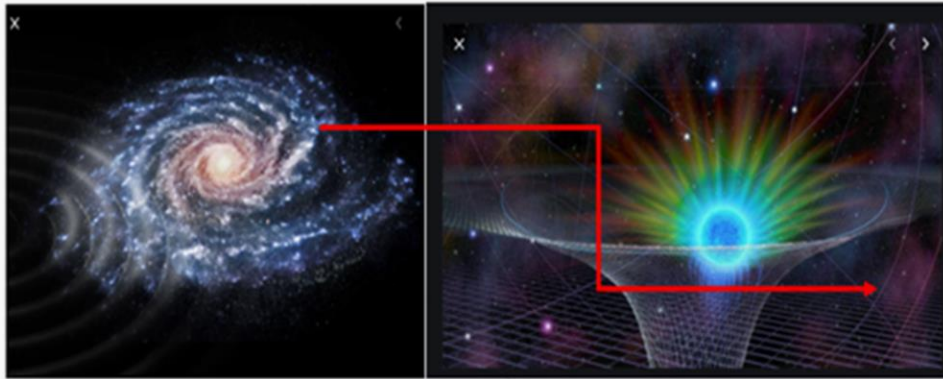


# Die Verschränkung (Signaling coherence pulsation) ist bereits ursprünglich im Kosmos angelegt:

Unsere Milchstraße mit riesigem

Schwarzes Loch in der Milchstraße

enthält Microwellenstrahlung

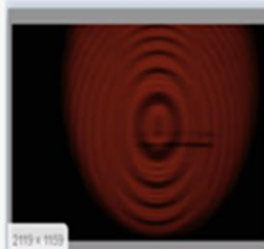
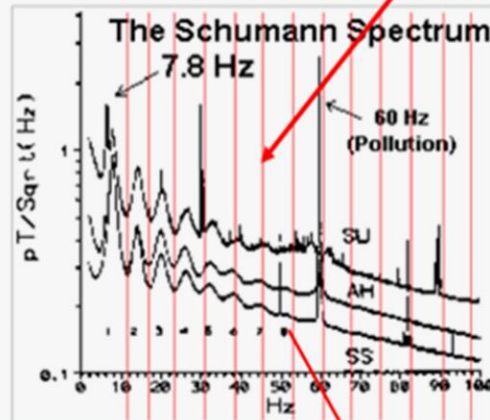


3: Cosmic background radiation. Taken from <http://...> researchgate.net

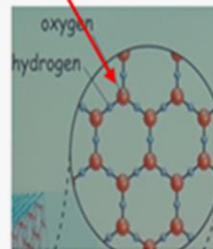
Temperaturschwankungen in der Hintergrundstrahlung, aufgenommen durch den Satelliten COBE (Mission 1989–1993), Mikrowellenstrahlung des Urknalls, nach Angaben der Universität Oulu in Finnland, entsteht diese allem aus einem großen schwarzen Loch inmitten unseres Sonnensystems, Größe ca. 30.000 Sonnen, diese Wellen werden interpoliert und verrechnet mit den von Schumann gemessenen terrestrischen Schumannwellen

1. Es besteht einerseits ein kosmisches Hintergrundfeld aus Hydrogengasfäden die sich zwischen den Galaxien aufspannen und dies entspricht dem lange theoretisierten kosmischen Web. (New Scientist 4.10.19)
2. Andererseits ist die Quantenverschränkung, die nach Angaben von Giesing /CERN, mit 100.000 -facher Lichtgeschwindigkeit erfolgt Instantan vorhanden. Unsere komplette Taktung, die im wesentlichen durch Verrechnung und Überlagerung der kosmischen Hintergrundstrahlung mit den Schumannwellen durch Übertragung auf die verschiedenen Sauerstoffkonformationen unseres hexagonalen Wassers nach Pollack vor allem über die Zirbeldrüse und des Herzmagnetfeld erfolgt bestimmt im wesentlichen unser Leben! Die sogenannte enzymatische und genetische Resonanz Induktion dieses hexagonalen Wassers, abhängig und stimuliert durch das Netz der kosmische Hintergrundstrahlung und Schumannwellen ist entscheidend für unsere Genetik und die Enzymbildung.

08.07.2024



Joachim Heintze Peter Bock Hrsg. Band 4: Wellen und...  
link.springer.com



Hexagonales Wasser

Nach Angaben des chinesischen Quantencomputers SINIRA Oszilliert die Hintergrundstrahlung des schwarzen Loches der Milchstraße mit der irdischen Schumannfrequenz die unser Gehirn und sämtliche Rhythmen im Körper taktet. Die von W. O. Schumann ermittelte Frequenz wird heute als „biologisches Normal“ bezeichnet, da sich durch Messungen an freiwilligen Versuchspersonen gezeigt hat, dass der Mensch diese Signale braucht. Dies wurde bis heute durch mehrere unabhängige Wissenschaftler bestätigt. Einer davon ist Michael A. Persinger der im Auftrag der NASA handelte. Während der ersten bemannten Raumflüge stellten sich erhebliche physiologische Probleme bei den Astronauten ein, und dies konnte nur durch die Installation von Schumannwellen - Generatoren behoben werden. (siehe dazu in "The effect of pulsating magnetic fields upon the behavior and gross physiological changes of the albino rat Undergraduate thesis" von Persinger, M. A).

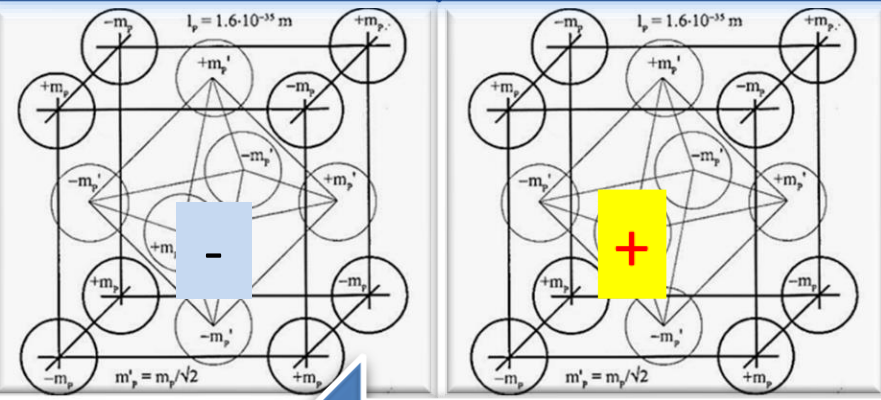
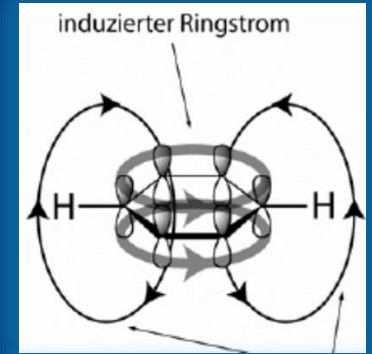
die Geamtsteuerung des Menscher erfolgt über ein

Coincidence  
Convergence  
Clusters,

also einer Kohärenz aller Systeme zur Kohärenzkopplung zwischen kosmischen Frequenzen, Schumannwellen und inneren Kohärenzgeneratoren des Körpers (Wasser , Mitochondrien, Microtubuli, Kollagene, Enzyme, DNA usw. (wird extrem durch E- Smog zerstört)

# Gesamtsteuerung des Menschen, Schalenmodell nach Burkhard Heim

Heim arbeitete an zwei großen Problemen:  
1. an Gravitation und Feldantrieben und  
2. an einer einheitlichen Theorie der Elementarteilchen.

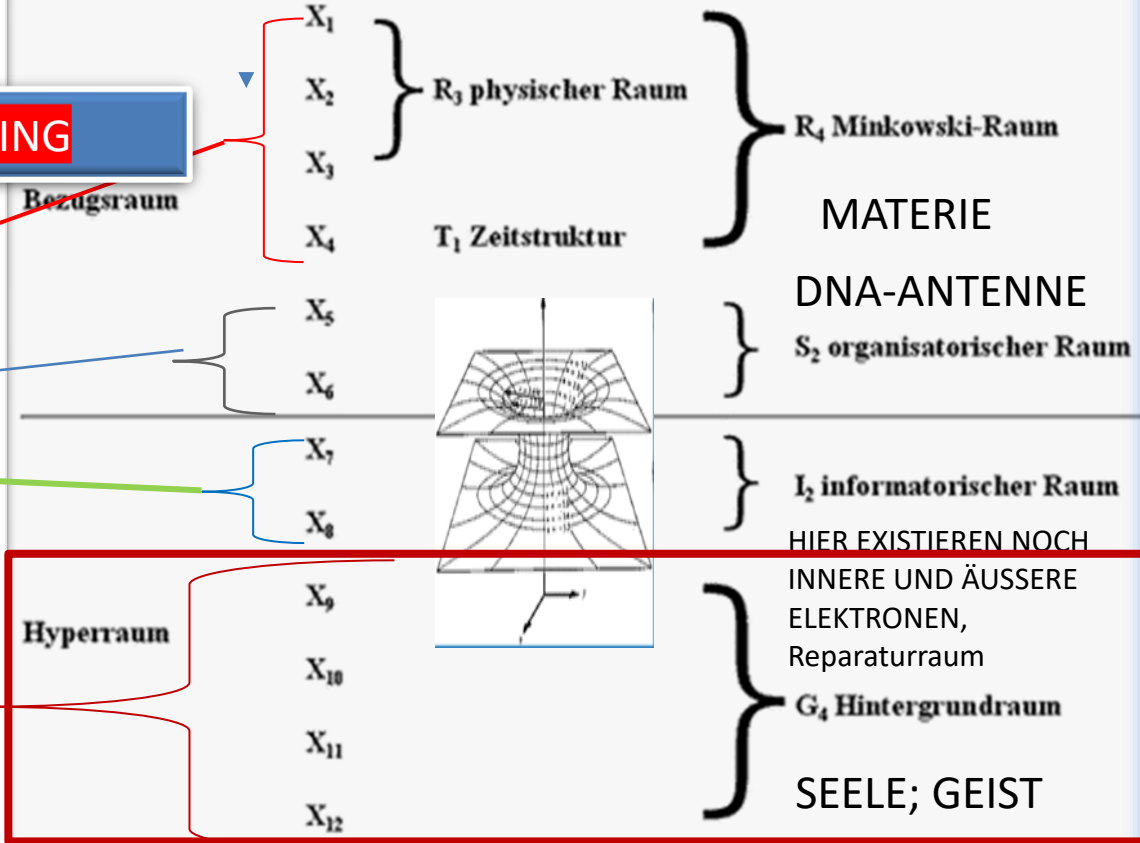
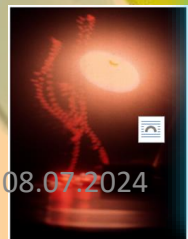


**KOSMOTROPES TUNNELING**

**SOLLWERT**  
Reparatur

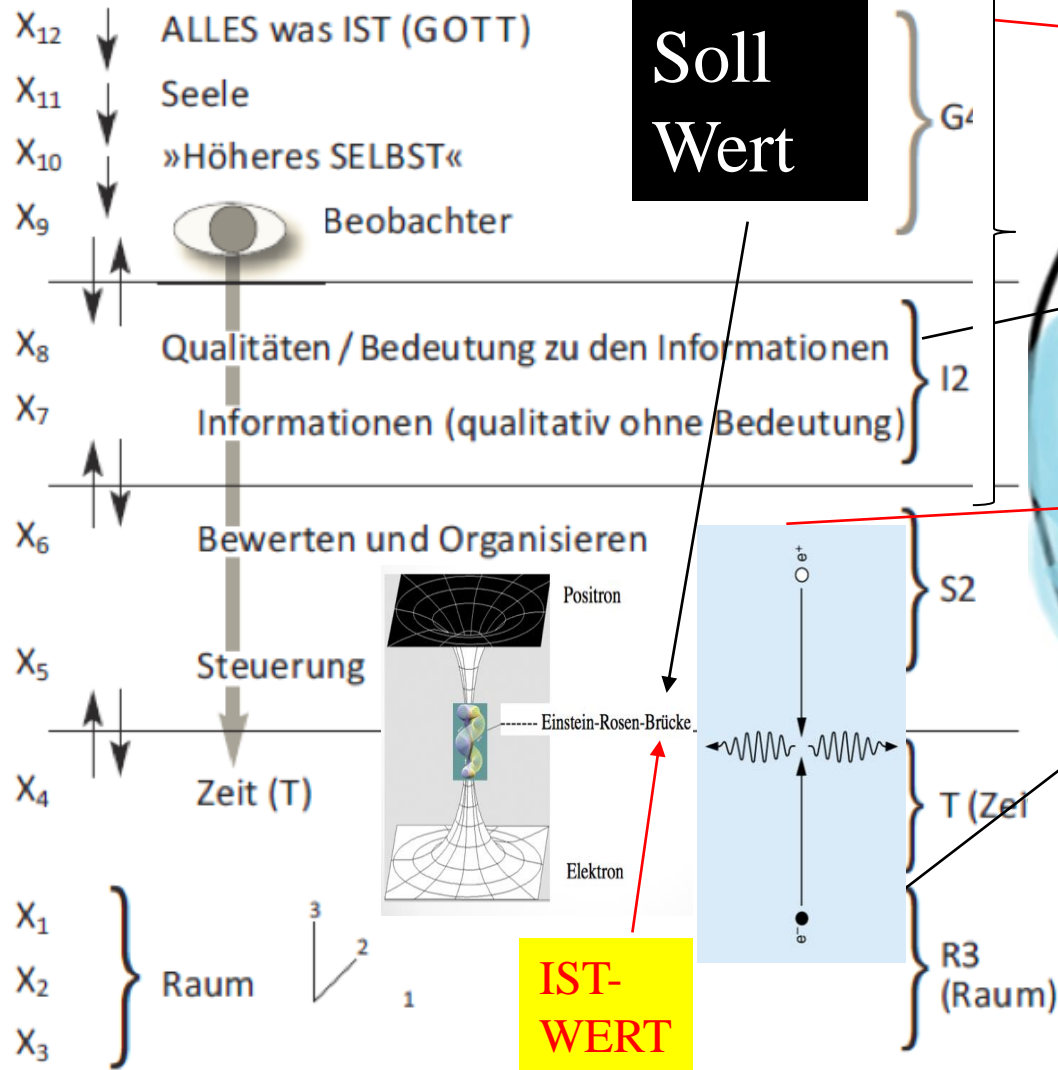
**IST**

VON GARIAJEV beschriebene Phantom-DNA, als Bindeglied zwischen körperlicher DNA und Schwingungsinformationen des Kosmos



Alle Werte wurden bereits 1985 in der Vorbereitung des Teilchenbeschleunigers von CERNE auf 15 Stellen hinter dem Komma berechnet . Ständiger Austausch der Ist und Soll -wertes des Körpers durch die Antennenstruktur der DNA, ständiger 99 % Austausch zwischen Materieraum und Informationsraum zur Korrektur aller Zellen

# Unsere Raum-Zeit (R4) ist Teil einer 12-dimensionalen Welt



Ein Elektron und ein Positron sind jeweils „Teilchen“ eines ganzen Teilchens:

Positronium: Elektron-Positron = Positronium

Jedes Elektron stellt einen Wirbel dar, der mit dem Positron in Verbindung steht.

**Materie** und **Anti-Materie**  
**Elektron** und **Positron**

Elektron und Positron sind durch die Dimension der Zeit (x4) getrennt.

Die Örtlichkeit des **Elektrons** ist die Raum-Zeit (x4).

Die Örtlichkeit des **Positrons** ist der Struktur- und Ordnungs-Raum (S2).

Naturgemäß stehen Elektron und Positron – trotz der Trennung durch die Zeit-Dimension (x4) in Verbindung.

**Proteine und DNA befinden sich im Zustand einer Superposition. Hierdurch sind sie in der Lage ihre hochkomplexen Aufgaben zu erfüllen.**

**Quanten-Superpositionen entstehen innerhalb der Mikrotubuli der Neuronen und Gliazellen des Gehirns.**

**Dekohärenz (Stressoren) führt zur Unterbrechung von Quanten Superposition und stellt den Zustand einer Erkrankung des Somas dar.**

# Kosmotrope Frequenzen

## 15.4 steuern uns

- Die Nicht Lineare Thermodynamik nach Prigogine hat eindeutig aufgezeigt, dass das Kausalitätsprinzip obsolet ist und für offene dissipative Systeme nicht gilt. Stattdessen gilt das Koinzidenz- und Kohärenzprinzip der Quantenmechanik. Solitonen, Phononen und Photonen vermitteln durch die Fernwirkung der Quantenverschränkung Information und ermöglichen Kommunikation. Dies geschieht verlust- und verzögerungsfrei und bewirkt

Resonanz,

- Regulation und
- Regeneration

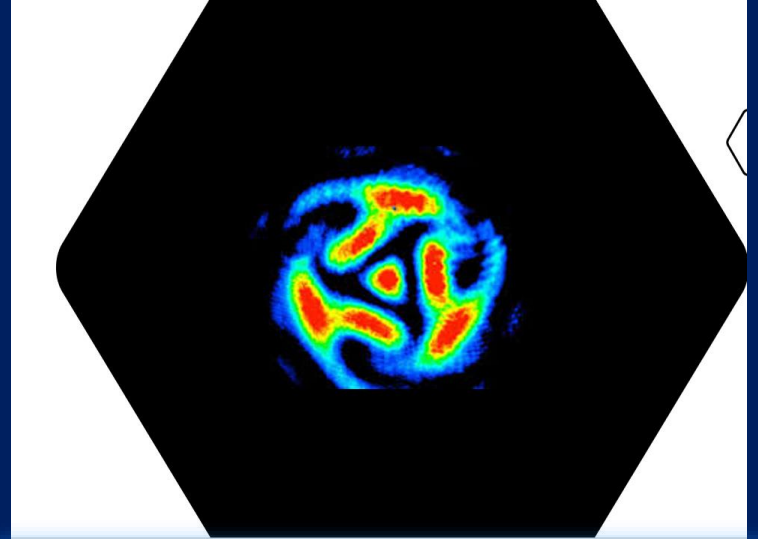
durch frequenzmodulierte Informationsübertragung und Kommunikation, die unsere Biomatrix und unser Bewusstsein formt und uns als einzigartige Lebewesen prägt. Eigen hatte diesen wesentlichen Punkt in der Arbeit von Prigogine aufgegriffen und als einer der ganz wenigen Nobelpreisträger vertieft. Es gibt im wesentlichen drei Phänomene der Anbindung.

1. Wärme durch Bewegung,
2. Schall durch Vibration
3. und Strahlung durch Befeldung.

Das sind stehende, gemischte und bewegte Schwingungen, die durch Resonanz Schwebungen und durch Regulation Summationen erzeugen.

- Shechtman hat die Bedeutung von Quasikristallen als einem entscheidenden Resonanzraum der Biomatrix am Beispiel der endogenen Kollagen-Wasser-Komplexe des Bindegewebes mit ihrer überragenden Bedeutung für die Befeldung aufgezeigt.

Die Kollagen- Wasser-Matrix ist seitens der Zugstärke 300 x stärker als die muskulären Aktin-myosinfilamente!



1. Die Tiamattechnologie umfasst **extrem hoch bioverwertbare Substanzen**, die in der Lage zu sein scheinen, den Körper gegen 5 G von innen heraus zu schützen
2. -bei gleichzeitiger Fähigkeit **kosmotrope** Frequenzen koordinierend im Körper zu **verstärken**

## Tiamat Nutrition Technologies (TNT)

### PRIME C

- Tiamat Nutrition Technologies nutzt **bioenergetische Naturwirkstoffe** für die **Regeneration der Zellen und Organe** unseres Körpers.
- So kann **die kollagene Biomatrix des Bindegewebes** zeitlebens erneuert werden. Beschädigte **Mitochondrien und Biomoleküle** werden dabei gezielt ersetzt und Nährstoffe sowie deren Komplexe sorgen für eine schnellere Regeneration der Zellen und Organe.
- Redoxaktive Nährstoffe ermöglichen **Resonanz, Regulation und Regeneration mit Synchronisation, Signalgebung und Stoffwechselsteuerung** zur **Entgiftung und Entspannung durch eine optimale und bedarfsgerechte Ernährung**.
- Nicht viel hilft viel, sondern so wenig wie möglich und so viel wie nötig, das ist hier das Motto.
- Ferner werden die Naturwirkstoffe über eine Biomatrix zugeführt und können so die Regeneration stimulieren. Die **Regeneration** wiederum bedeutet Schutz vor Schäden und Stärkung der eigenen Ressourcen. .

# Einzigartige Tiamat PRIME C - Technologie zur Resonanzerfüllung des CCC

## Tiamat Xtrime Technologies (TXT)

Tiamat Xtrime Technologies ist **die neueste Variante dieser Technologien**. Tiamat Xtrime Technologies führt die Naturwirkstoffe zur Regeneration in **optimaler Zusammensetzung** zu

- **TXT Melatonin,**
- **TXT Glutathion**
- **PRIME C**

zusammen.

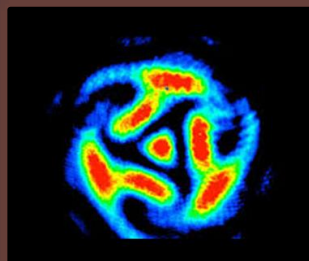
- Die Strategie bedient sich einer einzigartigen Effizienz mit vorher nicht **erreichter Bioverfügbarkeit und Bioaktivität**.
- Deren Anwendung ermöglicht deshalb **gesund Altern** durch **Reparatur, Regeneration und Redoxregulation**.
- Sie stärkt die **körpereigene Stoffwechselsteuerung** und beeinflusst damit Stoffwechselstörungen positiv.
- Sie kann damit dem **Altern, der Belastung und dem Stress** entgegenwirken und unsere Gesundheit durch **Ernährung, Entgiftung und Entspannung** erhalten

das kosmische den Menschen von **aussen steuernde Coincidenz Coherenz Cluster (CCC)** benötigt eine „**physiologische Andockstation**“, deren Funktionen v.a. über unsere **Kollagenstrukturen** erfüllt werden, in deren Aufbau kann gerade die Tiamat-Technik hervorragendes leisten!

1. Die unglaubliche Speicherfähigkeit von hexagonalem Wasser durch Erbсенprotein TIAMAT PRIME C um das 12- fache ermöglicht die Verhinderung des Schredderns von Kollagenen durch Elektromog und 5 G !

2. Zudem ermöglicht es die Bildung eines für unser Leben entscheidenden Coincidence Convergence Clusters, also einer Kohärenz aller Systeme zur Kohärenz kopplung zwischen kosmischen Frequenzen, Schumannwellen und inneren Kohärenzgeneratoren des Körpers (Wasser , Mitochondrien, Microtubuli, Kollagene, Enzyme, DNA usw. (wird extrem durch E- Smog zerstört)

3. Die Quantenverschränkung Erfolgt sofort und eine frequenzmodulierte In-Formation der Biomatrix erneuert das interstitielle Bindegewebe



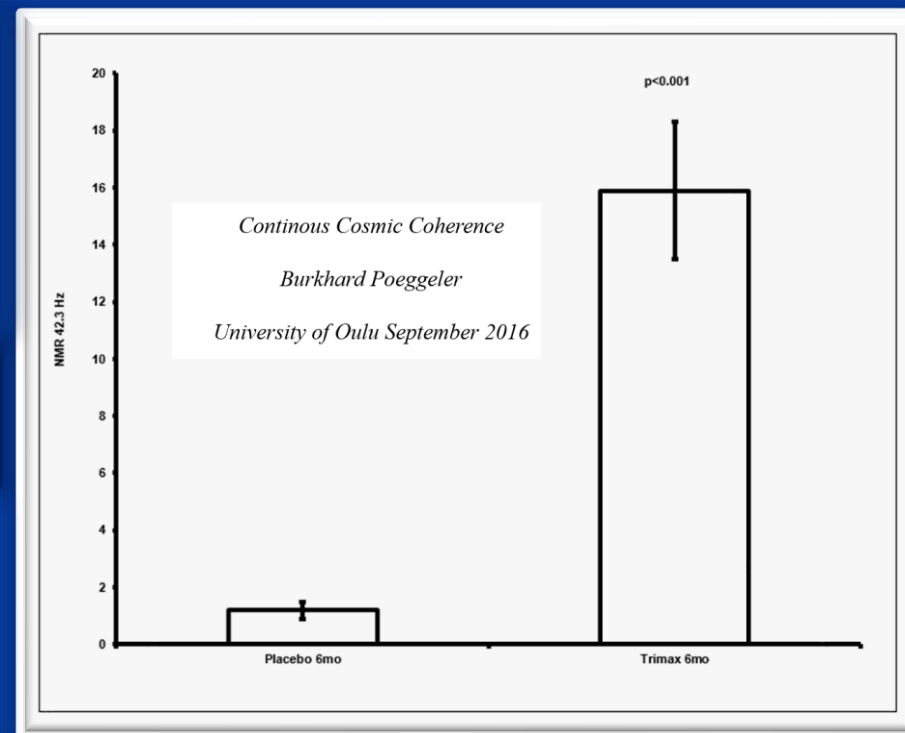
4. Es sollte gemäss der Erdschwingung . der Kammerton aller Organsysteme auf 432 Hz eingestellt werden, was mit Erbsenprotein gelingt (liegt derzeit bei unphysiologischen Werten von 440 Hz, purer Stress für die Koordination aller Systeme und Beta- Shift!

Besondere biochemische und biophysikalisch-kosmische Kohärenzwirkungen von Erbсенprotein/TIAMAT PRIME C Kollagenhydrolysat

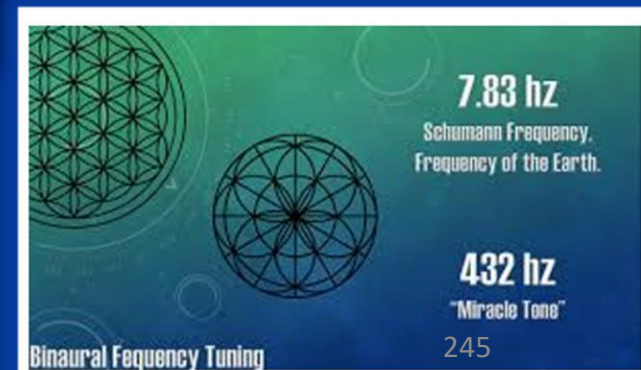
*Nach nur 6 Monaten Anwendung führt Trimax zu einer 12 fachen Erhöhung des Gehalts an hexagonalem Wasser im Bindegewebe (N=12)*

Kann also 12 mal stärker Elektromog neutralisieren

Die Kollagen- Wasser- Matrix ist seitens der Zugstärke 300 x stärker als die muskulären Aktin-myosinfilamente!



*Hexagonales Wasser hat in der Kollagen-Wasser-Biomatrix des Bindegewebes die NMR Resonanz von 42.3 Hz*



# Resonanzregulation der Biomatrix

## 15.5 Erklärungen

Dr. Burkhard Pöggeler, Signaling, Coherence and Symbiosis, University of Oulu, July 2020

- Die **Nicht Lineare Thermodynamik nach Prigogine**
- hat eindeutig aufgezeigt, dass das **Kausalitätsprinzip obsolet** ist und für **offene dissipative Systeme nicht** gilt.
- Stattdessen gilt das **Koinzidenz- und Kohärenzprinzip** der Quantenmechanik. Solitonen, Phononen und Photonen vermitteln durch die **Fernwirkung der Quantenverschränkung** Information und ermöglichen Kommunikation. Dies geschieht verlust- und verzögerungsfrei in Echtzeit.
- **Resonanz** bedingt **Regulation und Regeneration** durch frequenzmodulierte Informationsübertragung und Kommunikation, die unsere Biomatrix und unser Bewusstsein permanent formen und uns als einzigartige Lebewesen prägen.
- **Eigen** hat diesen wesentlichen Punkt in der Arbeit von Prigogine aufgegriffen und **Koinzidenzkopplung** genannt.
- Es gibt im wesentlichen drei Phänomene der Anbindung:
  - **Wärme** durch Bewegung,
  - **Schall** durch Vibration und
  - **Strahlung** durch Befeldung.

Das sind **stehende, gemischte und bewegte Schwingungen**, die durch **Resonanz** Schwebungen und durch **Regulation** Summationen erzeugen.

- **Shechtman** hat die Bedeutung von **endogenen Quasikristallen** als einem entscheidenden Resonanzraum der Biomatrix am Beispiel der **Kollagen-Wasser-Komplexe** aufgezeigt.

### Die kollagene Biomatrix des Bindegewebes

nimmt die für alle Lebewesen **synchronisierende Schumann Resonanz** auf und leitet sie über die Faszien weiter an unsere Muskeln, das Herz und das Gehirn. **Protein** bedeutet Protos für Erster oder proteios für vorrangig und **Kollagen** ist das entscheidende Protein.

- Die Energie und Kraft dieser Biomatrix beträgt **120 Megapascal und ist damit 300 fach höher als die des Aktin-Myosin-Systems**.
- Die **Gefäße** bilden mit dem **Blutkreislauf**, dem **Interstitium** und dem **glymphatischen System** die Grundlage der **endogenen Resonanzregulation** unserer Biomatrix und auch dort dienen die globulären Kollagenfasern als entscheidende Elemente ganz so wie eine **Antenne**, ein **Rezeptor** oder ein **Amplifier**.

- Unsere **Gehirnaktivität** wird durch die **Resonanzregulation** gesteuert und die **Regeneration** unseres Organismus wird durch die **Rhythmen von Tag und Nacht mit dem Wechsel von Aktivität und Schlaf** durch die Botenstoffe von Nerven-, Immun- und Hormonsystem ermöglicht.
- Hier spielen Moleküle wie das **Melatonin** eine entscheidende Rolle und zwar sowohl als biologische Uhr zur Synchronisation, als auch als **endogener Stoffwechselmodulator** und als **Katalysator von Redoxreaktionen** bei Signalgebung und Stoffwechselsteuerung.
- Diese **Redoxregulation** vermitteln endogene Antioxidantien wie **Glutathion, Melatonin und Arginin** und fungieren damit als Zeitgeber und Taktgeber der endogenen Rhythmen.
- Die Gehirnaktivität ist immer mit der **Schumann Resonanz der Erde** synchronisiert.
- Kurz vor dem **Schlafengehen**
  - fällt der Blutdruck ab,
  - dann sinkt die Körperkerntemperatur und schließlich kann
  - die Gehirnaktivität in den niederfrequenten Bereich fallen.
  - Auch die Schumann Resonanz gleitet abends und nachts in den längerwelligen Bereich und diese **Night Drift and Shift** nutzen wir bei dem **Nocturnal Dipping and Shifting** genannten Phänomen des erholsamen Schlafes zur Regeneration.
- Die **Gehirnwellenaktivität** orchestriert dann im **Tiefschlaf** die **Entgiftung** unseres Gehirns und der anderen Organe durch das glymphatische System über eine neurovaskuläre Kopplung.
- Die **Eliminierung der Stoffwechselendprodukte** erfolgt in Darm, Niere und Lunge über einen **Stoff-, Wasser- und Gasaustausch**.
- Die mit dem Botenstoff **Stickstoffmonoxid** konkurrierenden und antagonistisch wirkenden **Superoxidationradikale** sowie das daraus entstehende **Peroxyntitrit** werden durch Antioxidantien wie **Vitamin C, Melatonin und Glutathion** entgiftet. So werden nachts im Schlaf mehrere Gramm des hochtoxischen und reaktiven **Beta-Amyloids** entsorgt.
- Bioenergetische Naturwirkstoffe dienen ebenfalls der Ernährung, Entgiftung und Entspannung. Ganz entscheidend für unsere Gesundheit sind daher die **Regeneration der Biomatrix**, die **Steuerung der Redoxregulation** und der Schutz vor **Stress durch Schlaf mit der Anbindung von Körper und Gehirn an die Rhythmen der Umwelt**.
- Daher können eine **Erdung und Kopplung** mit Entstörung durch endogene und exogene Antioxidantien sowohl Lebensqualität als auch Wohlbefinden sehr positiv beeinflussen.

# Cellular Coherence Cluster

Dr. Burkhard Poeggeler, Continuous Cosmic Coherence, University of Oulu, January 2016

*The Oulu Protocols*

Deutsche Übersetzung, Gütersloh, Januar 2016, Update Januar 2017, 2. Update Januar 2018

## Endogene Kohärenzcluster

### Grundlage

Der Begriff **Cellular Coherence Complex** bezieht sich auf **Entangled** (*verstrickte sich selbst organisierende Systeme*) **Dissipative Systems**, also auf quantenverschränkte dissipative Systeme nach **Prigogine**. *Cellular* meint daher nicht zellulär, sondern bezieht sich auf eine **Quelle, den Komplex, aus dessen Singularität das Signal hervorgeht**.

- Das können Quanten,
- Moleküle wie Wasser,
- Molekülkomplexe wie die Bindegewebsbiomatrix aus Kollagen und Wasser,
- Organellen wie das große endogene perinukleäre Mitochondrienetzwerk oder
- Organe wie das Gehirn und Planeten wie die Erde,
- Sterne wie die Sonne, Galaxien wie unsere Milchstraße und dessen zentrales schwarzes Loch oder eben auch die
- **Cosmic Microwave Background Radiation** (CMB) des Urknalls, der ursprünglichen **kosmologischen Singularität** (die sogenannte **Primary cosmic singularity**, nach Prigogine, ist das alle und alles verbindende Medium, das mit dem Planetensystem unseres Fixsterns Sonne und dessen *Primary Solar Radiation* sowie der Erde und dem Mond und deren natürlichen endogenen und exogenen Magnetfeldern die *Schumann Resonanz* der Erde bildet, verbunden ist.

### Dimension

- Ein **Cellular Coherence Complex** hat grundsätzlich eine **Matrix** und damit eine Dimension, verhält sich aber völlig dimensionslos, da er immer als Singularität mit der **ursprünglichen kosmologischen Singularität** verbunden ist, die außerhalb **von** Raum und Zeit steht. Diese perfekten Körper sind meistens zumindest annähernd **kugelförmig**. Beispiele wären der **Planet Erde**, die Sonne, das schwarze Loch, Quanten, Photonen, Elektronen, die Triple Helix des globulären Proteins Kollagen, das perinukleäre Netzwerk der Mitochondrien oder eben unser Gehirn.

Dabei ist zu beachten, dass unser **Gehirn als natürlicher Quantencomputer extrem kurzweilige EMF** generieren kann, obwohl es weniger als 50 cm Durchmesser hat. Künstliche Antennen und Sender sind 60 km breit und 90 km lang. Zudem verbraucht unser Gehirn erstaunlicherweise nur wenige kW, während diese Sender von Kraftwerken angetrieben und mit Starkstrom über Hochspannungsleitungen versorgt werden, die mindestens 1440 MW erzeugen.

- Ferner sind die endogenen Signale immer Summationen aus Schwebungen vieler Schwingungen, quantenverschränkt und damit zumindest semikohärent.
- Entscheidend ist, dass die Gehirnaktivität **Solitonen, Phononen und Photonen hervorbringt**, deren Frequenzen den **gesamten Organismus und seine Umwelt miteinander synchronisieren**.
- **So kann nur im Schlaf, genauer im Tiefschlaf eine vollständige Regeneration unseres Gefäßsystems erfolgen. Diese Frequenzen dienen damit als Zeitgeber und ermöglichen es uns, zu erden, zu koppeln und uns zu eichen**
- **Chronobiologie und Chronomedizin** haben deren enorme Bedeutung für unsere Gesundheit aufgezeigt.
- Die bemannte Raumfahrt wurde nur durch die **Anwendung der Schumann Resonanz** erst möglich und sie synchronisiert nun auch die Astronauten und Kosmonauten im All, sichert damit deren Überleben.
- **Resonanz** dient der **Regulation** und ohne Regulation keine **Regeneration**
- **Synchronisation** und die damit einhergehende Signalgebung ermöglichen unsere **Selbstorganisation** und damit die Erhaltung unseres Organismus. Das beste Beispiel dafür ist das **Melatonin**, das unsere biologische Uhr synchronisiert. Dieses Indolamin öffnet das **Sleep Gate** und ermöglicht so Regeneration vor allem im Tiefschlaf.

# Verschmelzung

- Die Verschmelzung solcher Systeme untereinander, miteinander und mit der alle und alles synchronisierenden ursprünglichen kosmologischen Singularität ermöglicht die Fernwirkung offener quantenverschränkter dissipativer Komplexe.  
Ein gutes Beispiel dafür sind die von unseren **Muskeln**, unseren **Herzen** und unseren **Gehirnen** erzeugten extrem langwelligen Frequenzen, die alle sofort mit der Schumann Resonanz der Erde verschmelzen. Diese riesigen elektromagnetischen Wellen sind gleichzeitig von diskreter und diffuser Natur. Sie haben eine Quelle, die allerdings nicht mehr als solche erfasst werden kann.
- Die Schwingungen bilden permanent verzögerungsfreie Schwebungen und Summationen aus, die ähnlich wie eine Symphonie oder ein Hologramm eine Symbiotic Supersynergetic Synchronisation erzeugt und somit eine perfekte Anbindung durch Resonanz und Regulation bewirkt.
- Dabei sprechen wir vom Flow oder von Exchange und dies kann alle und alles mit dem großen Ganzen verbinden und uns so permanent vernetzen.
- Die Gehirnaktivität aller Lebewesen ist immer mit der Schumann Resonanz der Erde synchronisiert.
- Kurz vor dem Schlafengehen fällt der Blutdruck ab, dann sinkt die Körperkerntemperatur und schließlich kann die Gehirnaktivität in den niederfrequenten Bereich fallen. Auch die Schumann Resonanz geht Abends und Nachts immer drastisch zurück (Night Drift and Shift genutzt bei dem Nocturnal Dipping and Shifting).
- Die Gehirnwellenaktivität orchestriert dann im Tiefschlaf die Entgiftung unseres Gehirns und Körpers durch das glymphatische System über eine neurovaskuläre Kopplung. Diese wiederum basiert auf einer Redoxregulation durch das unseren Kreislauf und Gehirn steuernde Stickstoffmonoxid, das die mitochondrialen Netzwerke regulierende NO.
- Die konkurrierenden antagonistisch wirkenden Superoxidanionradikale, die SOR, müssen dann effizient entgiftet und weggefangen werden. Dafür brauchen wir Antioxidantien wie **Vitamin C, Melatonin und Glutathion**. So werden jede Nacht im Schlaf mehrere Gramm des hochtoxischen und reaktiven Beta-Amyloids entsorgt.
- Antioxidantien dienen also nicht nur der Ernährung, sondern auch der Entgiftung und Entspannung.
- Dazu gehören im weiteren Sinne auch Proteine und Aminosäuren, die wie **L-Arginin, NO** bilden und SOR fangen. Altern, Belastung und Stress können durch deren Zufuhr optimal aufgefangen werden.
- Daraus resultierende und für uns alle stets sehr gefährliche Stoffwechselstörungen mit oxidativem Stress und degenerativen Prozessen wie Entzündungen können so effizient abgestellt oder gar vermieden werden.
- Ernährung, Aktivität und Verhalten werden durch die optimal orchestrierte Stoffwechselsteuerung gezielt positiv beeinflusst und dies kann zeitlebens unserem Schutz vor den negativen Einflüssen aus unserer Umwelt dienen. Sie verstärkt die Resonanz und Regulation, verbessert somit Regeneration und ermöglicht Verschmelzung.

- Alles Leben basiert letztlich auf dieser Resonanz und Regulation durch die Verschmelzung mit dem großen Ganzen, das alle und alles verbindet. Natürlich, ganzheitlich und dauerhaft können die positiven Kräfte der Naturwirkstoffe unsere Verbindung zur Natur verstärken.
- Die Interaktionen und Wechselwirkungen bei der Verschmelzung der Singularitäten sind entscheidend für Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden. Unsere Gesundheit kann so erhalten, verbessert und wieder hergestellt werden. Ein effizienter Schutz vor Stress und Belastung wird dadurch zeitlebens sichergestellt.
- Selbst das Altern können wir so positiv beeinflussen. Entscheidend ist, das eine Verschmelzung niemals erzwungen, sondern stets nur angebahnt werden kann.
- Dazu kann die Regeneration der kollagenen Biomatrix, die effiziente Resonanz und Redoxregulation, sowie ein optimales Stressmanagement durch Schlaf beitragen. Sie erhält die natürlichen endogene Rhythmen und ermöglicht deren Ankopplung an die exogenen Rhythmen. Somit stehen wir im Einklang mit Umwelt und Umfeld. Eine optimale Entfaltung unseres Potenzials ist somit gegeben.

## Anisotropien

- Anisotropien bestimmen als Ordnung oder Negentropie die verzögerungs- und verlustfreie Kommunikation mit Information quantenverschränkter dissipativer Systeme. So ist der Spin der Quanten dieser Systeme oft gleichgerichtet, die Elektronen sind angeregt oder polarisiert und die daraus entstehenden Photonen sind bis zu einem gewissen Grad kohärent.
- Summation und Schwebungen aus diesen Schwingungen bringen aber immer auch eine inhärente Dekohärenz mit Delokalisation dieser Signale mit sich. Die Überlagerungen sind notwendigerweise oft nicht kohärent. Diese Ambivalenz wird zeitlebens aufgrund der Anisotropien aufrechterhalten.
- Ein Beispiel für die enorme Bedeutung solcher Systeme ist die Bindegewebsbiomatrix aus Kollagen und Wasser. Allein die Aufnahme und Abgabe von Wasser erzeugt eine Kraft oder Energie von 120 Megapascal und damit 300 mal mehr Zug als die Aktin-Myosin-Kontraktion. Deshalb könnten wir nicht mal 100 g heben, wenn uns dieses System nicht zur Verfügung stünde.
- Die Biochemie der Regeneration erfordert daher eine stetige Erneuerung der Biomatrix und den Erhalt der Kollagensynthese. Dies kann nur durch die Zufuhr hochwertiger Proteine sowie der darin enthaltenen Aminosäuren wie L-Arginin und L-Lysin und durch Antioxidantien wie Vitamine C gewährleistet werden.
- Die Biochemie verschmilzt dabei immer mit der Biophysik der Regeneration zu einer Bioenergetik der Resonanzregulation. Sie bestimmt unsere Superkritikalität. Offene dissipative Systeme schaffen Ordnung in Raum und Zeit.

# BIOENERGETIK u. THERMOQUANTENMECHANIK

Die Thermoquantenmechanik verbindet schon heute alle wissenschaftlichen Disziplinen und erklärt die Naturgesetze und Evolution.

Die Schumann Resonanz ist die Summation aller Schwingungen.

- Sie steuert die Gehirnaktivität und synchronisiert damit unser Bewusstsein.

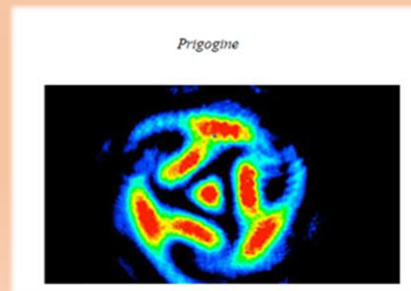
Der Urknall wirkt bis heute über die Cosmic Microwave Background Radiation, Milchstraße (Schwarzes Loch), Sonne und Erde. Chronobiologie und Chronomedizin haben die Rolle dieser entscheidenden Zeitgeber für uns aufgezeigt.

- Jeden Tag synchronisiert die Schumann Resonanz den circadianen Rhythmus unserer Gehirnaktivität und damit die gesamte Stoffwechselsteuerung. Die Gehirnaktivität aller Lebewesen ist immer auf die Schumann Resonanz der Erde abgestimmt.
- Beim Schlafen fällt der Blutdruck, die Körperkerntemperatur sinkt und die Gehirnaktivität gleitet in den niederfrequenten Bereich.
- Die Schumann Resonanz driftet vorher jeden Abend und vor allem Nachts immer in den ELF-Bereich des Spektrums. Dieses Phänomen ist als Night Drift and Shift bekannt und wird im für Schlaf und Regeneration notwendigen Nocturnal Dipping and Shifting genutzt.

Die nicht-lineare Thermodynamik nach Prigogine hat eindeutig aufgezeigt, dass das Kausalitätsprinzip obsolet ist und für dissipative Systeme nicht gilt. Stattdessen gilt das Koinzidenz- und Kohärenzprinzip. Solitonen, Phononen und Photonen vermitteln durch Quantenverschränkung Information und ermöglichen Kommunikation. Dies geschieht verlust- und verzögerungsfrei und bewirkt Resonanz, Regulation und Regeneration. Die frequenzmodulierte Informationsübertragung formt das Bewusstsein.  
Es gibt im wesentlichen drei Phänomene:

- Wärme durch Bewegungen,
- Schall durch Vibrationen und
- EMF durch Befeldung.

Das sind stehende, gemischte und bewegte Schwingungen, die durch Resonanz Schwebungen und durch Regulation Summationen erzeugen.



Die fatale Fehleinschätzung der Neuzeit ist das lineare, mechanistische und reduktionistische Denken. „Cogito, ergo sum, „ fasst dies zusammen.

- Aber es gibt kein Wissen, nur Eingebung durch Intuition durch temporäre Verschmelzung mit der ursprünglichen kosmologischen Singularität. Die morphogenetischen Felder erzeugen Muster und damit Bilder, sie orchestrieren alle unsere Gehirnaktivität und damit, unser Bewusstsein.
- Alle Naturprinzipien, Naturgesetze und Naturkonstanten wurden den Menschen im Schlaf offenbart und nicht durch Denken gefunden. Dies gilt für Einsteins  $E=mc^2$  ebenso wie für Kekules Benzolring und natürlich für die

kosmologische Feinstrukturkonstante 1/137.

Die letztere bestimmt die relative Stärke der elektromagnetischen Wechselwirkung und ermöglichte damit die Entstehung von Kohlenstoff. Das Leben und damit auch wir Menschen sind also im wahrsten Sinne des Wortes Sternenstaub, gemacht aus dem Kohlenstoff der Sonne.

- Prigogine hat die ursprüngliche kosmologische Singularität nicht umsonst Medium genannt, da die alle und alles verbindet. Der ursprüngliche Begriff von Prigogine für offene dissipative Systeme lautete daher auch folgerichtig entangled dissipative systems.
- So sind Photonen selbstverständliche masselos und die ursprüngliche kosmologische Singularität steht vor Zeit und Raum.
- Bewusstsein ist notwendigerweise daher wie von Ihm sehr schön herausgearbeitet dimensionsgebunden und trotzdem dimensionslos.

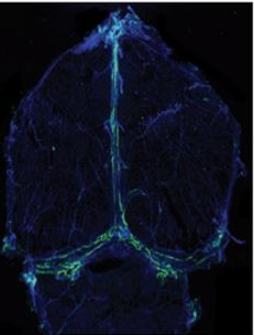
Alle Tiamatprodukte sind Chrononutrition.

- Der Melatonin Komplex öffnet das Sleep Gate und ermöglicht damit Synchronisation für die Regeneration. Anwendung nur vor dem Schlafengehen.
- Der Glutathion Komplex ermöglicht Redoxregulation und damit das Neurovascular Coupling. Anwendung morgens und abends.
- Der PRIME C –Komplex ermöglicht die Regeneration der Biomatrix durch Zufuhr von Aminosäuren. Anwendung ebenfalls morgens und abends.

Die Biochemie der Regeneration basiert somit auf Regulation durch Resonanz.

- Die extrem *langwelligen EMF* von **Bindegewebe, Herz und Gehirn** ermöglichen erst die Fernwirkung durch Quantenverschränkung. Dabei verschmelzen endogene (Gehirnaktivität) und exogene (Schumann Resonanz der Erde) EMF etwa im Schlaf und ermöglichen Regeneration.

Sowohl **Melatonin** als auch **L-Glutathion** und **L-Arginin** wirken auf die molekularen Mechanismen, den mitochondrialen Komplex **PRIME C**:  
Basis ist immer eine Optimierung der Ernährung (L-Arginin-reiche Proteine in Trimax), der Entgiftung (Glutathion) und der Entspannung (Melatonin):



Der Melatonin, L-Glutathion und L-Arginin Komplex aktivieren  
das glymphatische System der Entgiftung  
durch neurovaskuläre Kopplung:

*Curr Alzheimer Res*, 2018;15(7):637-642. doi: 10.2174/1567205015666180411092531.  
Melatonin Treatment Enhances Aβ Lymphatic Clearance in a Transgenic Mouse Model of Amyloidosis.  
Pappolla MA, Marubara E, Tidal B, Pacheco-Quinto J, Posnerler B, Zatorski M, Sambamurti K.

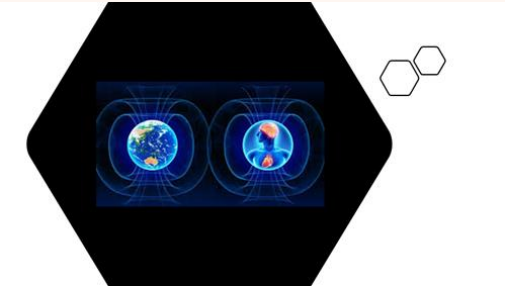
Die Zufuhr der Naturwirkstoffe erleichtert die Fernwirkung der Quantenverschränkung:

Basis ist immer eine Optimierung der Ernährung (L-Arginin-reiche Proteine in PRIME C), der Entgiftung (Glutathion) und der Entspannung (Melatonin):

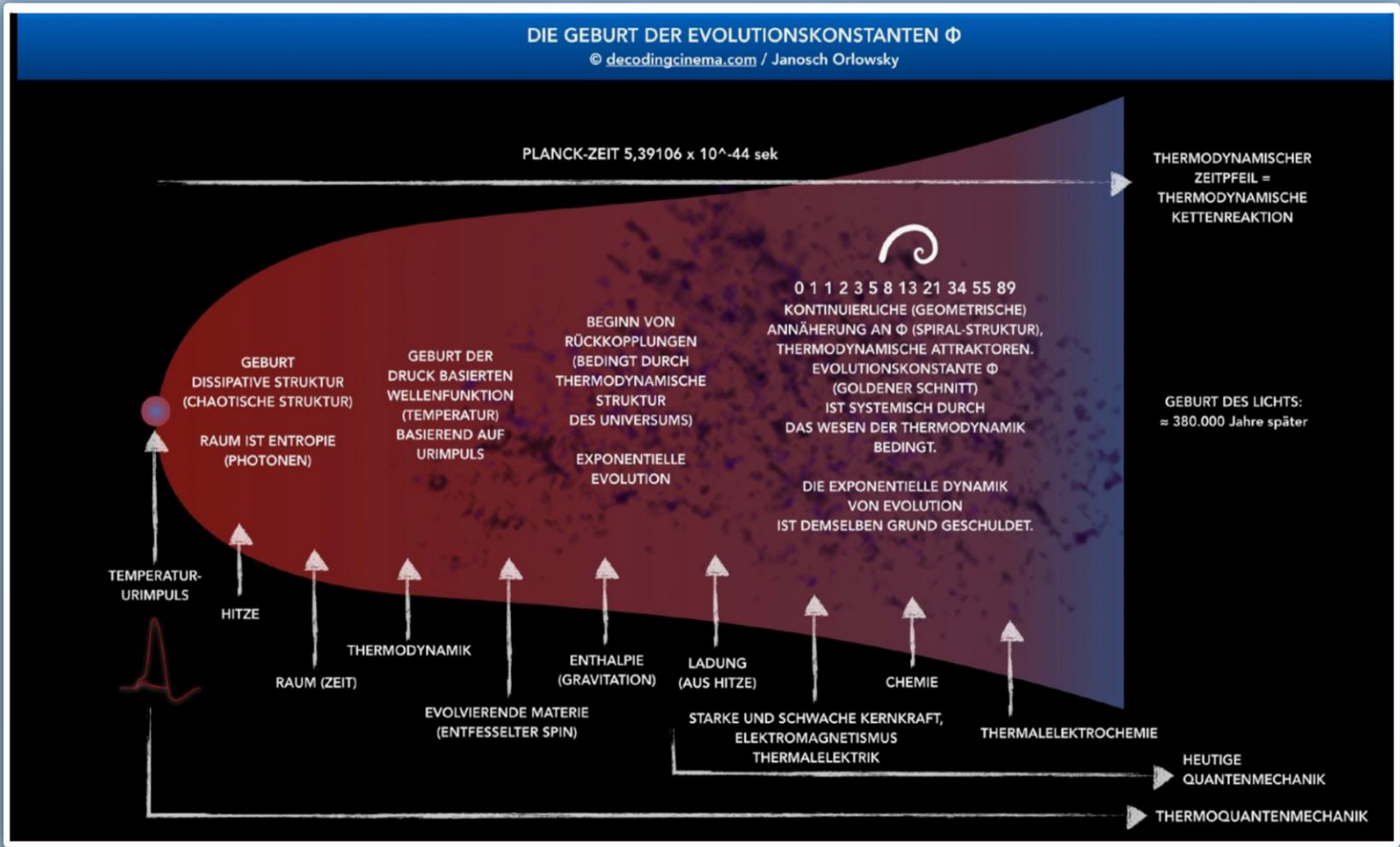
So kommt es zu einer durch Ernährung und Entspannung bedingten Entgiftung:

Diese orchestrieren Biophysik und Biochemie der **Bioenergetik** ermöglichen damit eine bisher nie dagewesene Regulationsmedizin:

So entsteht die **Bioenergetik** als Leitwissenschaft für eine einzigartige Regulationsmedizin basierend auf der nicht-linearen Thermodynamik.



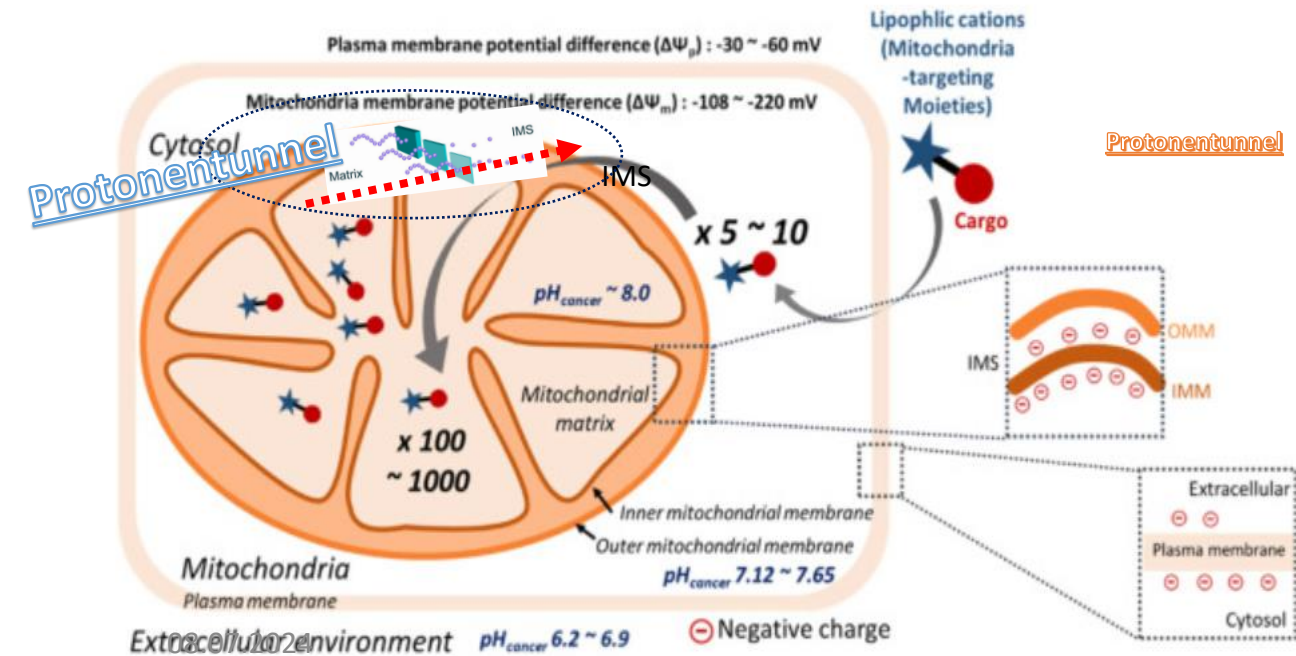
Die Zufuhr der Naturwirkstoffe erleichtert die Fernwirkung der Quantenverschränkung:



James P. Bennett Jr. und Isaac G. Onyango, 2021,

## 15.6 Energie, Entropie und Quanten-Tunneling von Protonen und Elektronen in Gehirnmitochondrien:

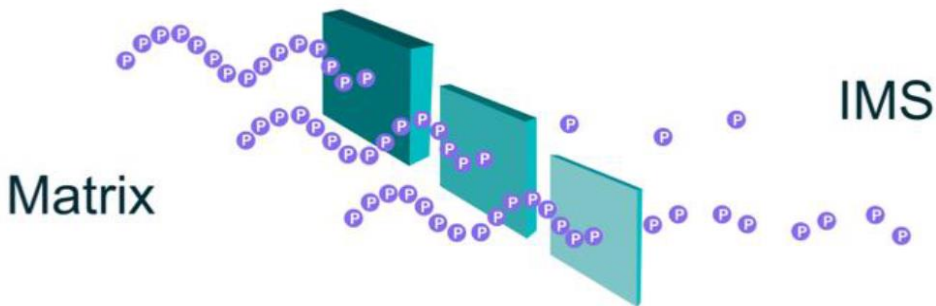
## Beziehung zu mitochondrialer Beeinträchtigung bei altersbedingten menschlichen Gehirnerkrankungen und therapeutischen Maßnahmen



# Energy, Entropy and Quantum Tunneling of Protons and Electrons in Brain Mitochondria: Relation to Mitochondrial Impairment in Aging-Related Human Brain Diseases and Therapeutic Measures

by James P. Bennett, Jr.<sup>1,\*</sup> and Isaac G. Onyango<sup>2</sup>

# Quantum tunneling of photons, electrons and protons enables mitochondrial energy metabolism

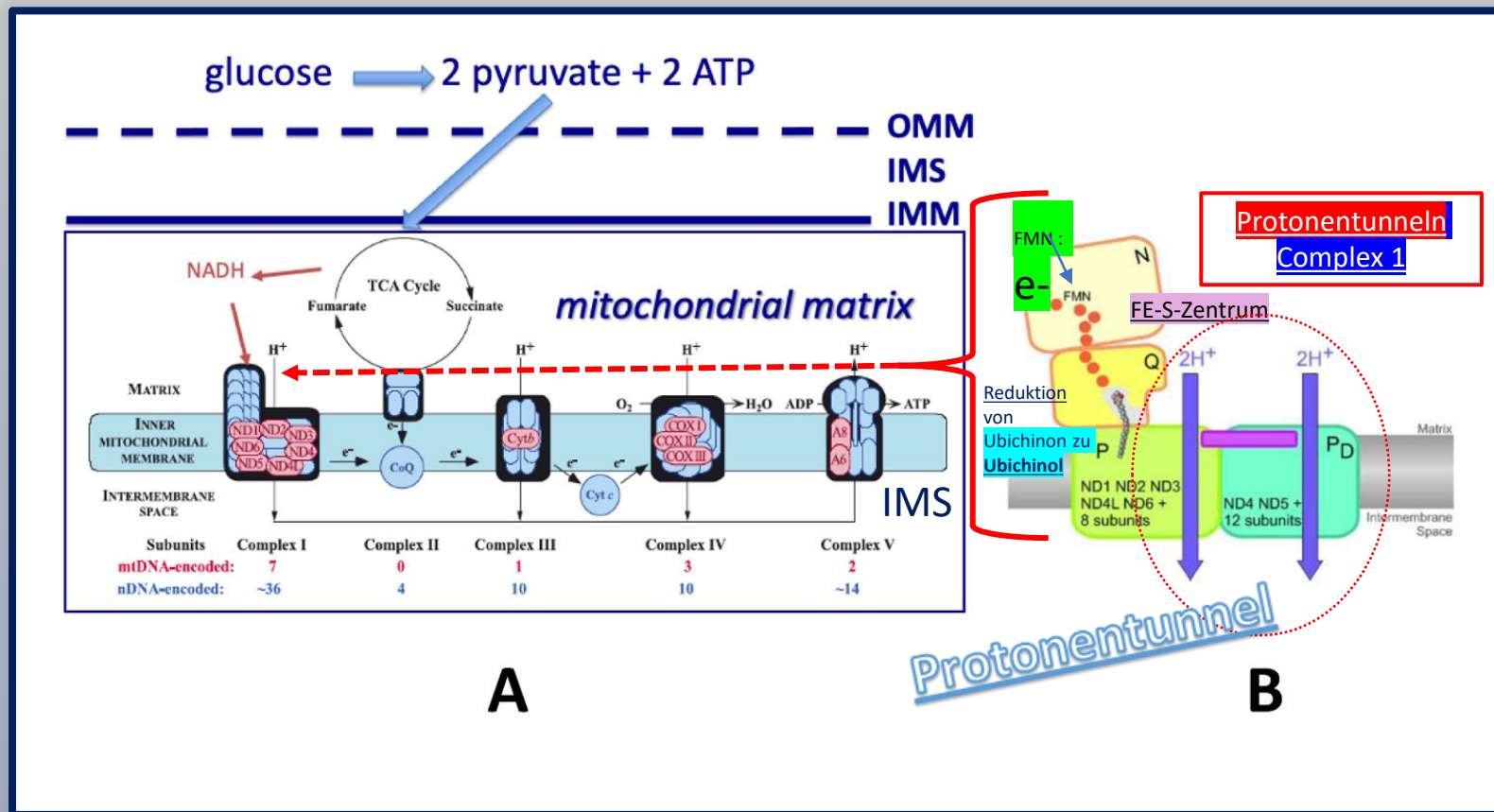


*James P. Bennett Jr. and Isaac G. Onyango, 2021, Energy, Entropy and Quantum Tunneling of Protons and Electrons in Brain Mitochondria: Relation to Mitochondrial Impairment in Aging-Related Human Brain Diseases and Therapeutic Measures*

*quantum entanglement enables*

*and enhances energy supply by tunneling*

Quantenverschränkung ermöglicht und verbessert die Energieversorgung durch Tunneln



- Diese Reaktion liefert die **anfängliche freie Energie, die zum Protonen-pumpen** verwendet wird.
- Ubichinol wird in **Komplex III** wieder zu **Ubichinon oxidiert**, wo ein **separater** Elektronenträger im IMS, **Cytochrom C**, reduziert wird.
- **Reduziertes Cytochrom C** wird **in Komplex IV** wieder oxidiert, wobei **Elektronen** abgegeben werden, die an der Reduktion von **molekularem Sauerstoff zu Wasser** beteiligt sind.
- **Protonen** werden in den Komplexen **I, III und IV** in das **IMS** gepumpt (keine in Komplex II, der heute als Komponente des TCA-Zyklus angesehen wird) und der **resultierende Protonengradient wird verwendet, um die ATP-Produktion durch Komplex V** voranzutreiben.
- (B). (rechts) Abbildung 6 von [ 6 ] zeigt die **separaten ETC- und Protonenpumpenkomponenten** von Komplex I. Dargestellt sind der eingebaute FMN-Rest und **die neun Fe-S-Zentren**, die Elektronen durch Komplex I leiten (orange Kreise), was zur **Reduktion von Ubichinon zu Ubichinol** führt.
- Zusätzlich sind die vorgeschlagenen **separaten Protonenpumpen-Untereinheiten** von Komplex I dargestellt, die aus **proximalen (P P)** und **distalen (P D)** Untereinheiten bestehen.) Untereinheiten, die vermutlich beide hauptsächlich im Lipid-IMM lokalisiert sind und wiederum aus den **7 hydrophoben Proteinen** bestehen, die von mtDNA codiert werden, und **8 bzw. 12 Proteinen**, die von nDNA codiert werden. An diesen Stellen kann es zu **Protonentunneln** in das IMS kommen.

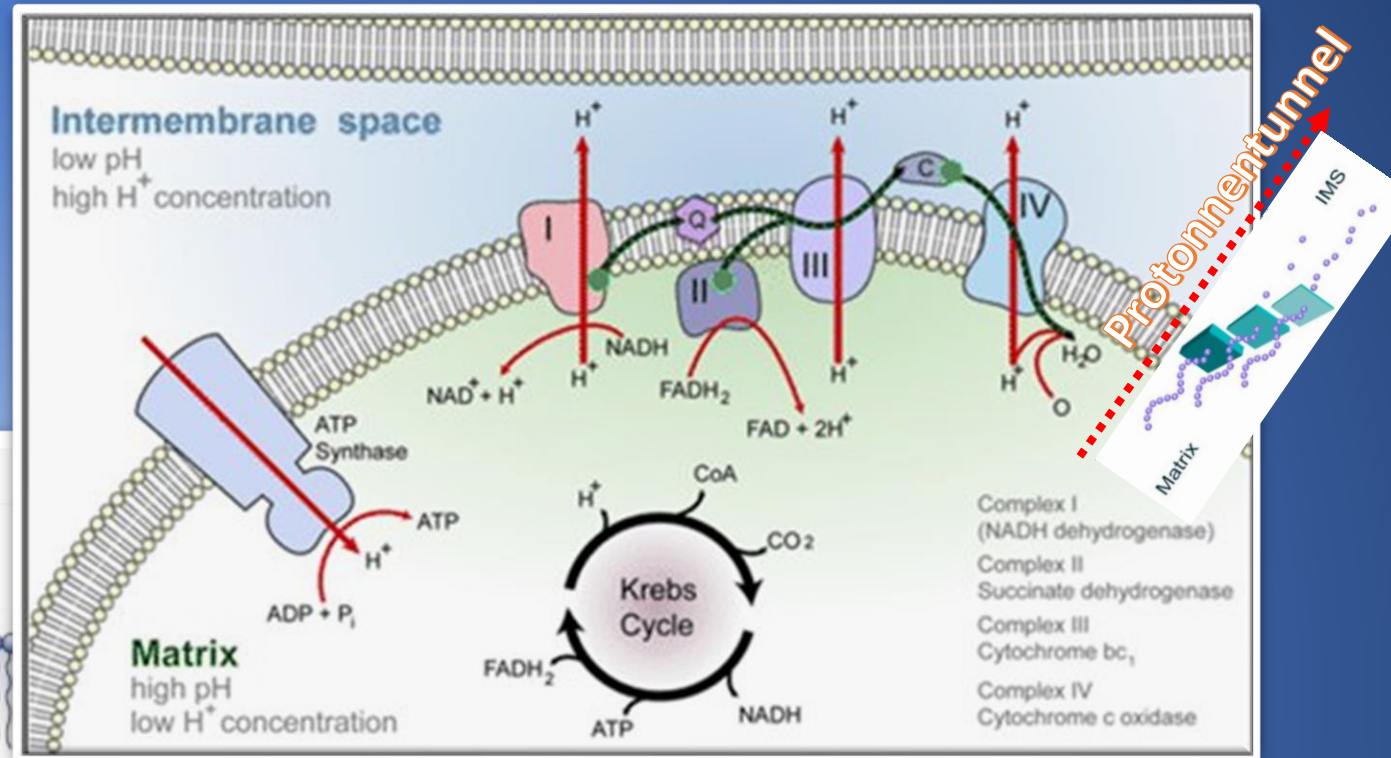
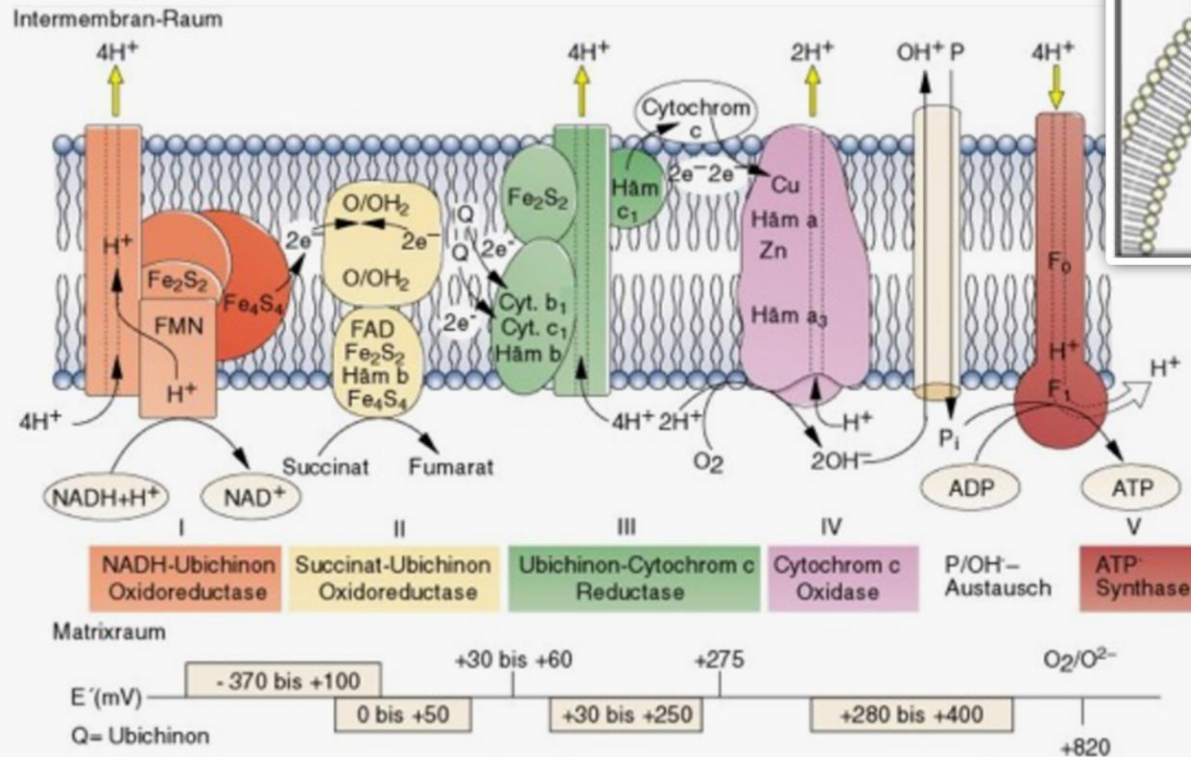
Abbildung 2. Übersicht über die mitochondriale **Elektronentransportkette ETC/Oxidative Phosphorylierung** (OXPHOS) und **ATP-Produktion**.

(A). (links) Lineare Darstellung des mitochondrialen ETC/OXPHOS-Systems. Dargestellt sind die 5 mitochondrialen Komplexe, die an ETC/OXPHOS beteiligt sind.

- In **Pink** sind die **13 einzelnen Proteinuntereinheiten** dargestellt, die durch Transkription von **mtDNA-Genen** (normalerweise **mütterlicherseits**) entstehen und in der mitochondrialen Matrix translatiert werden.
- In **Blau** sind die **Proteinuntereinheiten** dargestellt, die aus **nDNA** (**väterlicherseits und mütterlicherseits**) entstehen, im **Zytosol synthetisiert** und in die Mitochondrien importiert werden. Säugetiere haben heute vermutlich insgesamt 45 Untereinheiten in Komplex I (**7 aus mtDNA, 38 aus nDNA**).
- Im **Gehirn** wird angenommen, dass Glukose die wichtigste Kohlenstoffenergiequelle ist, die in ATP umgewandelt wird. In **anderen Geweben** können Mitochondrien **Fettsäuren und Aminosäuren** verstoffwechseln.
- **Glucose (6 Kohlenstoffe)** wird **außerhalb der Mitochondrien** durch **Glykolyse** in 2 **Pyruvatmoleküle** (jeweils 3 Kohlenstoffe) zerlegt, und das resultierende Pyruvat wird durch spezifische **Pyruvatträgerproteine**, die die relativ proteinreiche äußere Mitochondrienmembran (OMM), den Intermembranraum (IMS) und die relativ lipidreiche **innere Mitochondrienmembran (IMM)** überspannen, in die mitochondriale Matrix importiert.
- In der **Matrix** wird Pyruvat durch den **Tricarbonsäurezyklus** (TCA-Zyklus) oxidativ decarboxyliert, wodurch **reduzierende Elektronen** entstehen, die den Elektronenträger **NAD + paarweise zu NADH** reduzieren. NADH wird anschließend in Komplex I zurück zu **NAD + oxidiert** (daher der Name **NADH-NAD-Oxidoreduktase**) und überträgt seine zwei Elektronen auf **Flavinmononukleotid (FMN)**, das in den hydrophilen (**Matrix-Arm von Komplex I**) eingebettet ist.
- **FMN** leitet diese zwei Elektronen dann durch die **Fe-S-Zentren** von Komplex I, um den Elektronenträger **Ubichinon zu Ubichinol** zu reduzieren.

Reduktion Ubichinon zu Ubichinol

## Atmungskette



### Die mitochondriale Atmungskette im Visier

Der Eisen-Schwefel-Cluster N2 in Komplex I und die Cytochrom-c-Oxidase-Untereinheit 5A in Komplex IV sind die endogenen ratenlimitierenden Verbindungen der Energieproduktion und kontrollieren die Aktivität und Effizienz der mitochondrialen oxidativen Phosphorylierung. Sie stehen in Resonanz mit endogenen und exogenen EMF und werden durch trophische, prosurvivale, retrograde Signalübertragung durch ATP, NO und Ca<sup>2+</sup>-Ionen reguliert, die die Synchronisation vermitteln.

Die Hirnaktivität hängt vom Energiestoffwechsel ab und wird durch mitochondriale Signalübertragung reguliert. 253

# 16. Altern und Verjüngen

## Umkehrung des Alterungsprozesses durch mitochondriale Nährstoffe?

Dr. Burkhard Poeggeler · Mittwoch den 29. Februar 2012



**Durchbruch in Wissenschaft und Forschung?**

Länger gesund leben

# Umkehrung des Alterungsprozesses durch mitochondriale Nährstoffe?

Dr. Burkhard Poeggeler · Mittwoch den 29. Februar 2012



**Durchbruch in Wissenschaft und Forschung?**  
**Länger gesund leben**

08.07.2024

## Regeneration und Verjüngung des Organismus

Die Bioextrakte induzieren im gesamten Organismus durch die vermehrte Aktivität und Bildung von Mitochondrien ausgeprägte regenerative Prozesse. Diese Prozesse aktivieren den Erneuerungsprozess der Zellen, Gewebe und Organe des Körpers. So kommt es zu einer spürbaren Verjüngung und damit zu einer echten Umkehrung des Alterungsprozesses.

## ALTER IST NICHT IN UNSERERER DNS GEHALTEN

Altern ist ein Programm der Gedankenkontrolle.

Es ist eine Lüge, dass Menschen an Alter sterben, weil das "Alter" für unsere DNA in Zellen nicht existiert.

Unsere Körperzellen werden ständig erneuert, auch bei älteren Menschen.

Es gibt viele Fehler in der Zellreproduktion, aber es gibt immer einen biologisch-emotionalen Grund für unseren Tod.

Es ist nicht so leicht für einen Mann zu sterben, dass Herz und Lunge aufhören zu funktionieren.

Menschen sterben nicht an Alter oder Krankheit, Menschen sterben an ihren emotionalen Konflikten, die zu diesem Altern und späteren Tod geführt haben.

Es gibt kein Alter für unsere DNA, **wir schaffen Grenzen mit den Jahren**, in denen unser Körper stirbt.

Das Altern kommt von **negativem Denken** und einem niedrigen Schwingungszustand der Dominanz.

**Wenn wir nicht den begrenzten Glauben haben, dass es normal ist alt zu werden, dann werden wir nicht alt oder zumindest nicht in der Geschwindigkeit, dass das Altern "normal" ist.**

Wir müssen unsere Regeneration mit allen Mitteln sicherstellen - mit Nahrung, Luft, Wasser, das wir einbringen und vor allem mit Gedanken und Informationen über uns selbst.

Dies weil:

✚ Unsere **Haut** wird alle 3 Monate erneuert.

✚ **Blut** - alle 6 Monate

✚ Die **Lungen** werden jedes Jahr erneuert.

✚ Die **Leber** erholt sich in 18 Monaten.

✚ Das **Gehirn** stellt seine Zellen alle 3 Jahre vollständig wieder her.

✚ Das **Skelett** regeneriert sich in 10 Jahren vollständig.

✚ Jeder **Muskel** und jedes Gewebe regeneriert sich in 15 Jahren.

✚ Selbst unsere **Persönlichkeit** wird alle 7 Jahre erneuert.

- **Ein Geheimnis, das sorgfältig vor uns gehalten wird, ist, dass unsere DNA keine Daten über unser Altern enthält.**

Das **Alterungsprogramm** wird komplett von uns in unserem Kopf geschaffen, durch unsere Glaubenssätze und Glaubenssätze, die in der Umgebung gewonnen wurden, in der wir geboren wurden, aufwachsen und leben.

Wir sind so verwurzelt, dass wir glauben, dass dies eine normale Lebensweise, Altern und Sterben ist.

Zum Glück ist die Realität ganz anders.

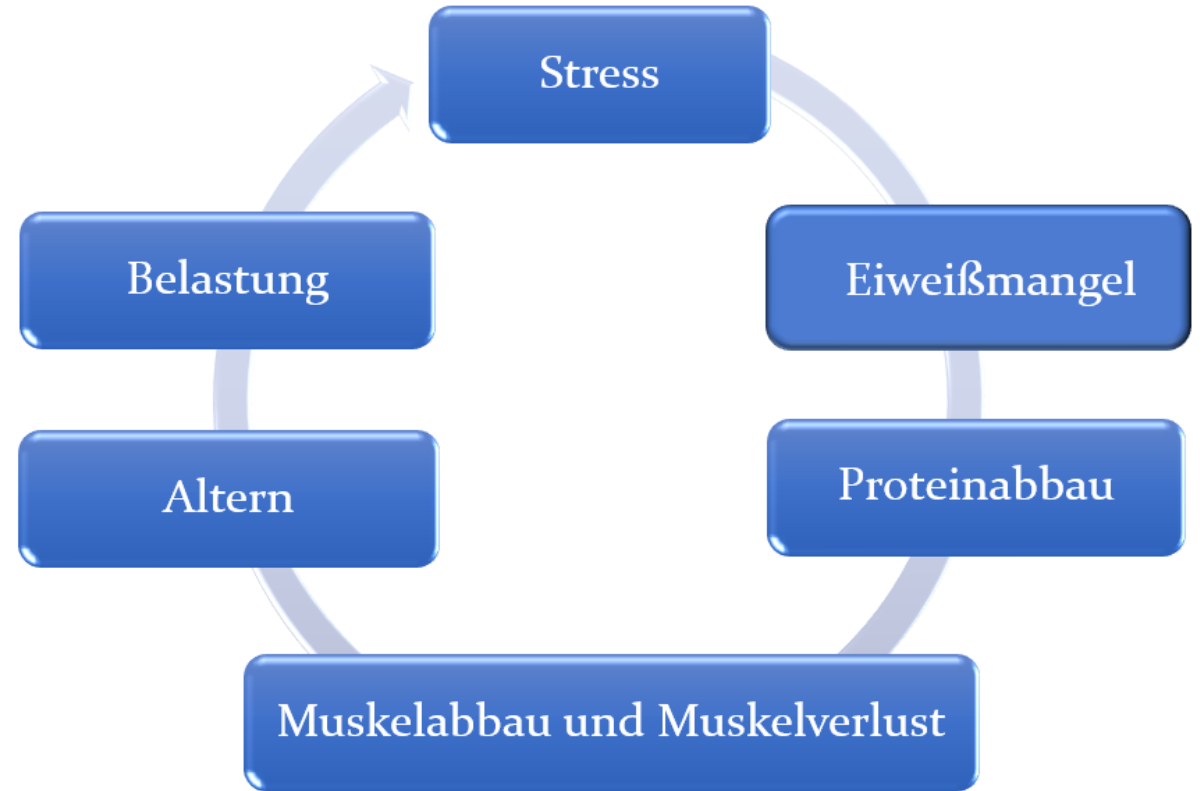
- Es ist kein Geheimnis, dass wenn wir in der Vergangenheit verloren sind, wir immer in die Zukunft blicken.
- Und es ist eigentlich wichtig, die **Vergangenheit hinter sich zu lassen und voranzukommen, zu leben und die Gegenwart in deinem Kopf zu verändern.**

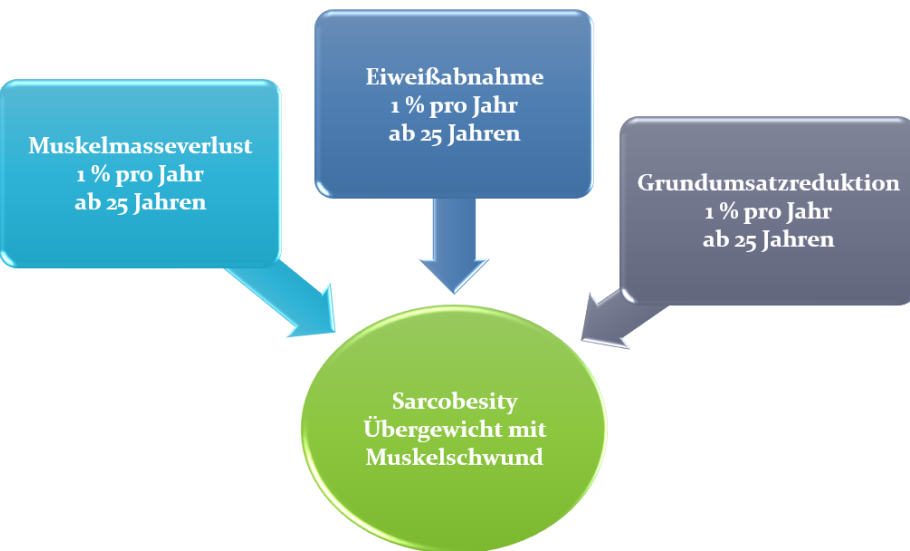


Umschalten:

Fettverbrennung statt

Fettspeicherung



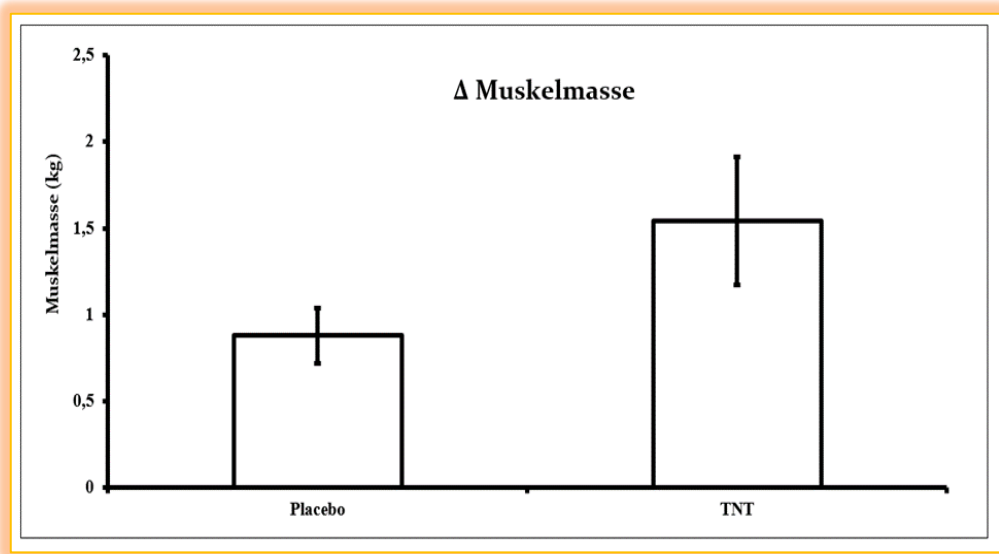
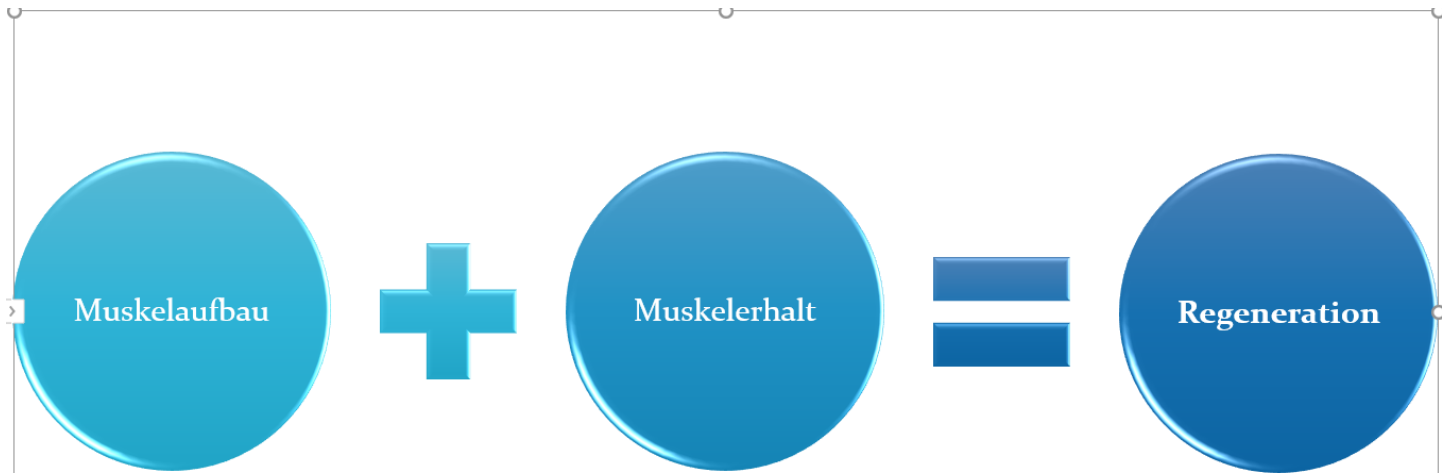


Normalerweise **Alterung** in allen Bereichen ab dem **25. Lebensjahr!**  
**16.1**

Alterungstendenz

Mit Prime C

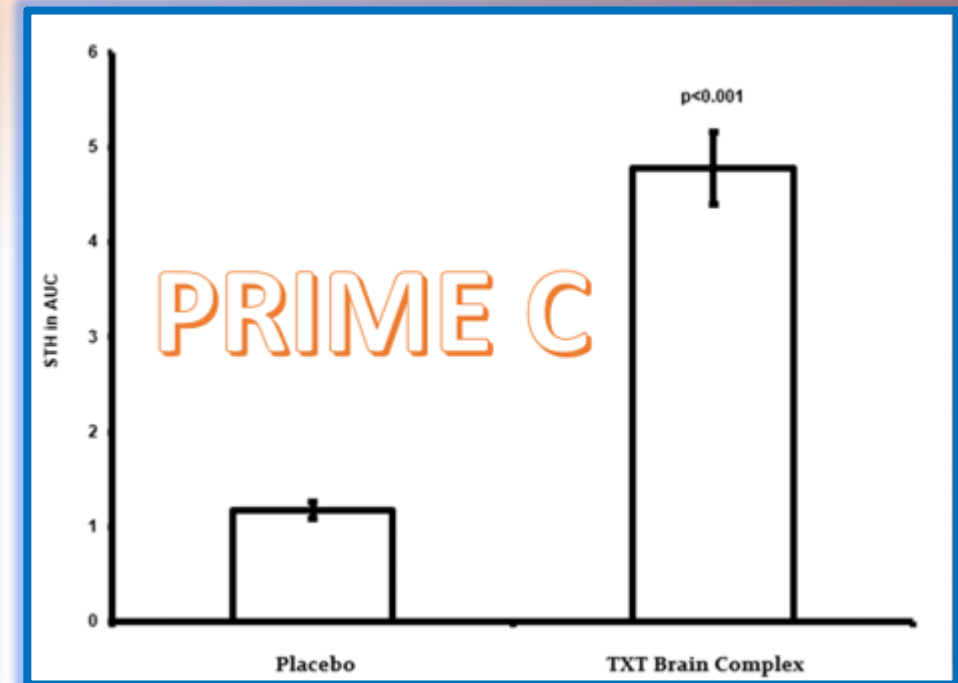
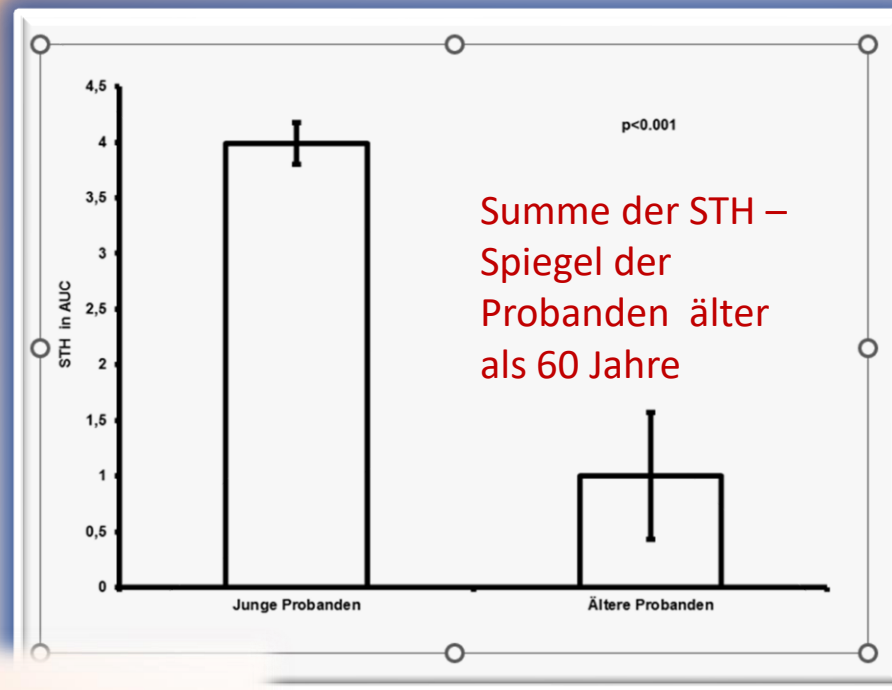
Grundsätzlich verlieren wir mit dem Altern bis zu 50 % des **Körperwassers** und bis zu 80 % des **Kollagens**.



Die erfolgreiche Stoffwechselsteuerung basiert auf

dauerhaftem Muskelaufbau  
und Muskelerhalt

Typischer Zustand  
beim Älter werden  
Voelliger Verlust  
des jugendlichen  
STH -Spiegels  
(Wachstumshormon).



### Besonderheiten von Prime C

Der STH-Spiegel der ueber 69-Jaehrigen steigt ueber das Niveau der STH-Spiegel junger Menschen durch PRIME C Gabe

*Belastung*

*Umweltbedingte  
Exposition*

*Altern*

*Persönliche  
Entwicklung*

*Stress*

*Epigenetische  
Disposition*

## 16.2 ALTERN u Senomorphika

**Altern** ist in der Tat die größte Herausforderung und deshalb sind die TIAMATPRODUKTE attraktiv; **PRIME C** gehört aufgrund seiner bisher gemessenen unglaublichen Verjüngungsergebnisse zur neuen Klasse der **Senomorphika**.

**Senomorphika** können anders als Senolytika und Senostatika den **Seneszenz Assoziierten Sekretorischen Phänotyp** abstellen. Die führen damit erstmals zu einer

“Apigenin was found to be a 200-fold more potent AMPK (5' adenosine monophosphate-activated protein kinase) activator compared to metformin”

(Koch, 2020)

In der Pathobiochemie von **Neurodegeneration und Seneszenz** spielen

- genomische Instabilität,
- Verkürzung der Telomere,
- epigenetische Mechanismen
- sowie reaktive Sauerstoff- und Stickstoffspezies eine zentrale Rolle. Senescente Zellen sind charakteristisch für die Alterung. Sie regulieren antiapoptotische Signalwege und **verhindern so Absterben und Elimination von Zellen mit Läsionen an DNA und Zellorganellen**.

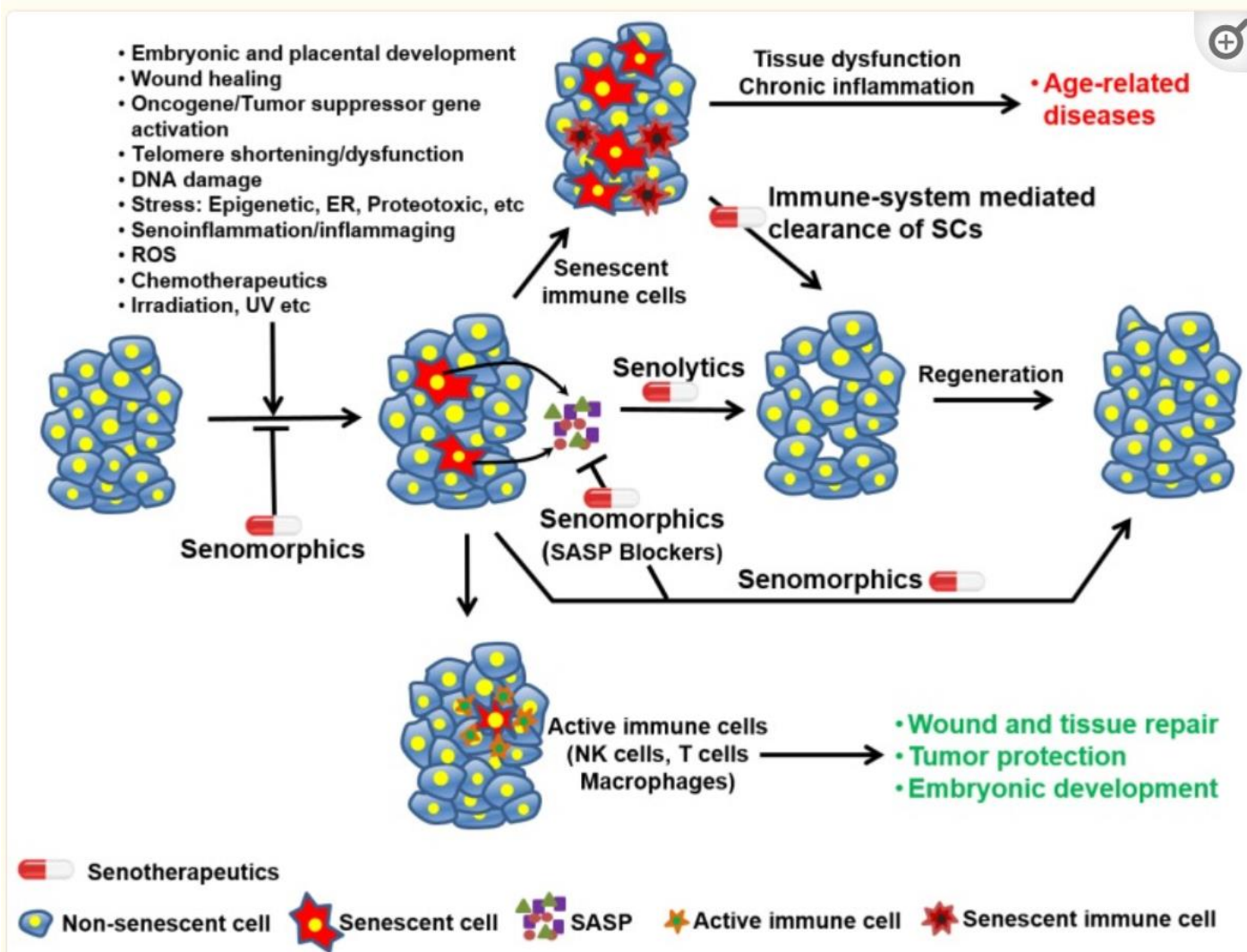
In der Altersforschung stehen **Senolytika** im Mittelpunkt, die die Apoptose oder die Lyse senescenter Zellen induzieren und zudem neuroprotektiv wirken.

Das senolytische **Flavonol Fisetin** kommt in verschiedenen Obst- und Gemüsesorten vor und kann seit 1904 synthetisiert werden. Es schützt Nervenzellen vor Neurotoxizität, Inflammation und apoptotischer Degeneration; die Wirkung muss noch durch weitere Studien belegt werden.

**Senolytika** beseitigen z.B alte Mitochondrien, Schadstoffe und betreiben Entgiftungen. Detoxifikation, Regeneration, dies funktioniert alles über **Autophagie, Mitophagie U Endophagie**, (Bioexcessibility!)

Auch **Senomorphika** wie Metformin, besser das 300 mal stärkere **Apigenin** und **Quercetin** beispielsweise aus der TIAMAT PRIME C -Technik werden zur Unterdrückung der Seneszenz eingesetzt.

Insbesondere die in PRIME C in hohen Mengen enthaltenen Bioflavonoide, vor allem aber **Apigenin, Luteolin und Quercetin, Fisetin** zusammen in hohen Konzentrationen mit **Vitamin C** und **Arginin** haben eine deutliche **senomorphische Aktivität** !



**Zelluläre Seneszenz** (CS) ist eines der Kennzeichen des Alterns und die Ansammlung von seneszenten Zellen (SCs) mit dem Alter trägt zur Alterung von Gewebe oder Organismen sowie zur Pathophysiologie verschiedener altersbedingter Erkrankungen (ARDs) bei.

Die genetische Ablation von SCs in Geweben verlängerte die Gesundheitsspanne und verringerte das Risiko altersbedingter Pathologien in einem Mausmodell, was auf einen direkten Zusammenhang zwischen SCs, Langlebigkeit und ARDs hindeutet. Daher könnten **Senotherapeutika**, Medikamente, die auf SCs abzielen, eine neue Strategie zur Verlängerung der Gesundheitsspanne und zur Vorbeugung oder Behandlung von ARDs sein.

Senotherapeutika werden klassifiziert als **Senolytika**, die SCs selektiv abtöten; **Senomorphika**, die Funktion und Morphologie von SCs an die von jungen Zellen anpassen oder die Entwicklung von jungen Zellen zu SCs in Geweben verzögern; und **Immunsystemmediatoren** der Clearance von SCs.

Einige Senolytika und Senomorphika haben sich in Tiermodellen als wirksam bei der Vorbeugung oder Behandlung von ARDs erwiesen.

**Senotherapeutika**, die auf SCs abzielen. Durch verschiedene Faktoren verursachte CS sind an vielen biologischen Prozessen, der Embryonalentwicklung, der Gewebekomplexität und Gewebefunktionsstörungen beteiligt und tragen so zu altersbedingten Pathologien und Lebenserwartung bei. Daher sind Senotherapeutika, die auf SCs abzielen, eine neue Strategie der Alterungsintervention **zur Verlängerung der Gesundheitsspanne** und zur Vorbeugung und Behandlung von ARDs. Senotherapeutika bestehen aus 3 Klassen: **Senolytika**, die SCs selektiv abtöten; **Senomorphika**, die die Phänotypen von SCs modulieren oder sogar in die von jungen Zellen umkehren, indem sie Auslöser von CS stören, SCs direkt angreifen oder SASP blockieren; und Mediatoren der Beseitigung von SCs durch das Immunsystem.

BMB Rep. 2019 Jan; 52(1): 47–55.

Online veröffentlicht am 31. Januar 2019. doi: [10.5483/BMBRep.2019.52.1.293](https://doi.org/10.5483/BMBRep.2019.52.1.293)

PMCID: PMC6386227

PMID: [30526770](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30526770/)

Senotherapeutika: Neue Strategie für gesundes Altern und altersbedingte Erkrankungen

Eok-Cheon Kim und Jae-Ryong Kim \*

Informationen zum Autor Anmerkungen zum Artikel Copyright- und Lizenzinformationen [Haftungsausschluss](#)

PMC-  
261

- Über den GPR35 Rezeptor induziert die Kynurensäure die Transkriptionsfaktoren CREB, den Hauptfaktor der endogenen Plastizität, (Lebensverjüngung)
- PGC-1 $\alpha$ , den Regulator der mitochondrialen Biogenese und
- BMAL1, das Kernelement der *biologischen Uhr* (Agudelo et al., 2018; Agudelo et al., 2019; Berge et al., 2020).
- AMPK, auch die entscheidende Schaltstelle des Energiestoffwechsels, wird positiv beeinflusst, oxidativer Stress durch reaktive Verbindungen vermindert und die mitochondriale Energiebereitstellung in Form von Reduktionsequivalenten durch NAD(P)H stark verbessert (Agudelo et al., 2018; Liu et al., 2019; Berge et al., 2020).
- So kommt eine einzigartige Signaltransduktion, Stoffwechselsteuerung und Synchronisation zustande, die eine optimale Gesundheit und Hirnleistung ermöglicht.
- Kynurensäure ist das entscheidende Myokin für eine optimale Stoffwechseleffizienz (Agudelo et al., 2018, Agudelo et al., 2019; Jung et al., 2020).
- Prime c enthält sehr hohe Konzentrationen an Kynurensäure und deren Vorstufen, die die anderer Lebensmittel bei weitem überschreitet (Milart et al., 2019).

- **INDOLAMINE WERDEN ZUSÄTZLICH IM Darm hergestellt!!**

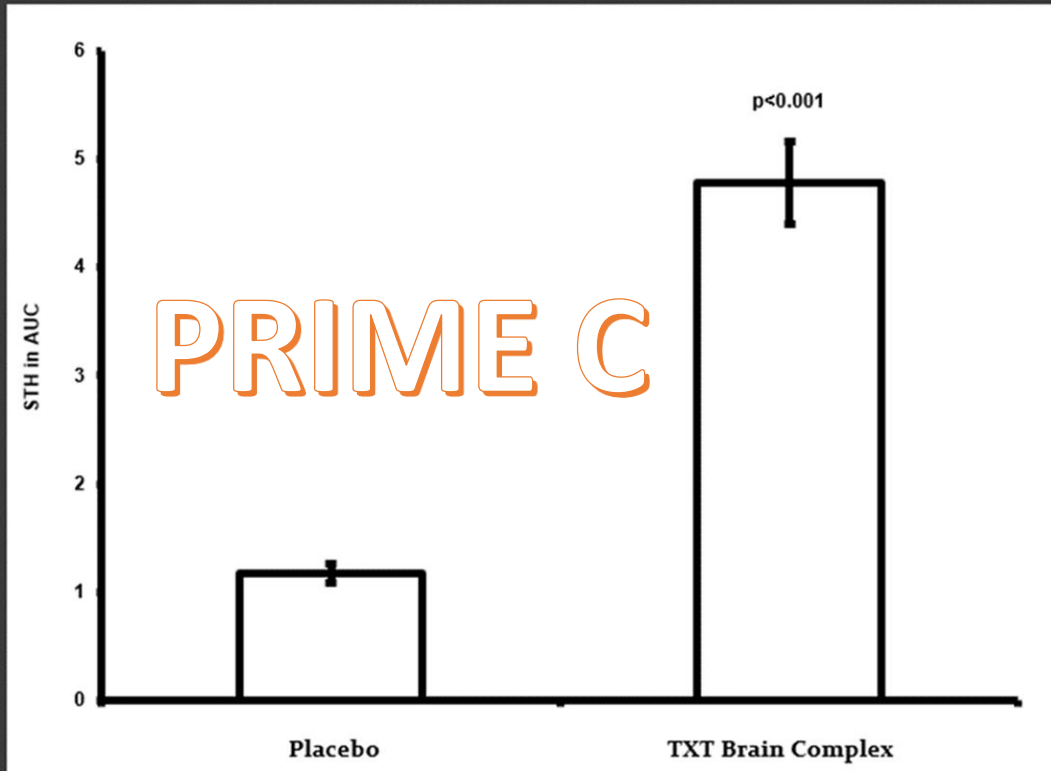
sowohl die Indol-3-propionsäure, als auch der Indol-3-propionsäureester sowie das Indol-3-propionamid die die Tryptophansynthese der Darmsymbionten stimulieren und somit die Versorgung mit dieser wichtigen Aminosäure sicherstellen (Poeggeler et al., 2010; Gao et al., 2018; Parthasarathy et al., 2018; Hsu et al., 2020; Teng et al., 2020; Zhu et al., 2020). Somit wird der Komplex in der Fachwelt auch als erstes echtes symbiotic oder postbiotic supplement bezeichnet

Die Konzentrationen an Kynurensäure in diesem Protein Shake übertreffen sogar die in der Muttermilch gefundenen (Milart et al., 2019). Die Reduktion der Kynurensäurespiegel führen zu einer gefährlichen Entgleisung des Stoffwechsels mit entsprechenden Stoffwechselstörungen (Agudelo et al., 2018; Liu et al., 2019; Berge et al., 2020; Martin et al., 2020; Joisten et al., 2020; Jung et al., 2020). Hier ist das Zusammenspiel von Darm, Leber und Gehirn zu betrachten.

- Vor allem die Symbionten im Darmtrakt, die uns ernähren, erhalten und erneuern werden durch den **PRIME C** positiv beeinflusst.
- Die essentielle und limitierende Aminosäure Tryptophan wird also mit PRIME C reichlich zugeführt und auch seine Stoffwechselprodukte sind darin in hohem Maße enthalten

Besondere Wirkeigenschaften von  
**TIAMAT PRIME C**

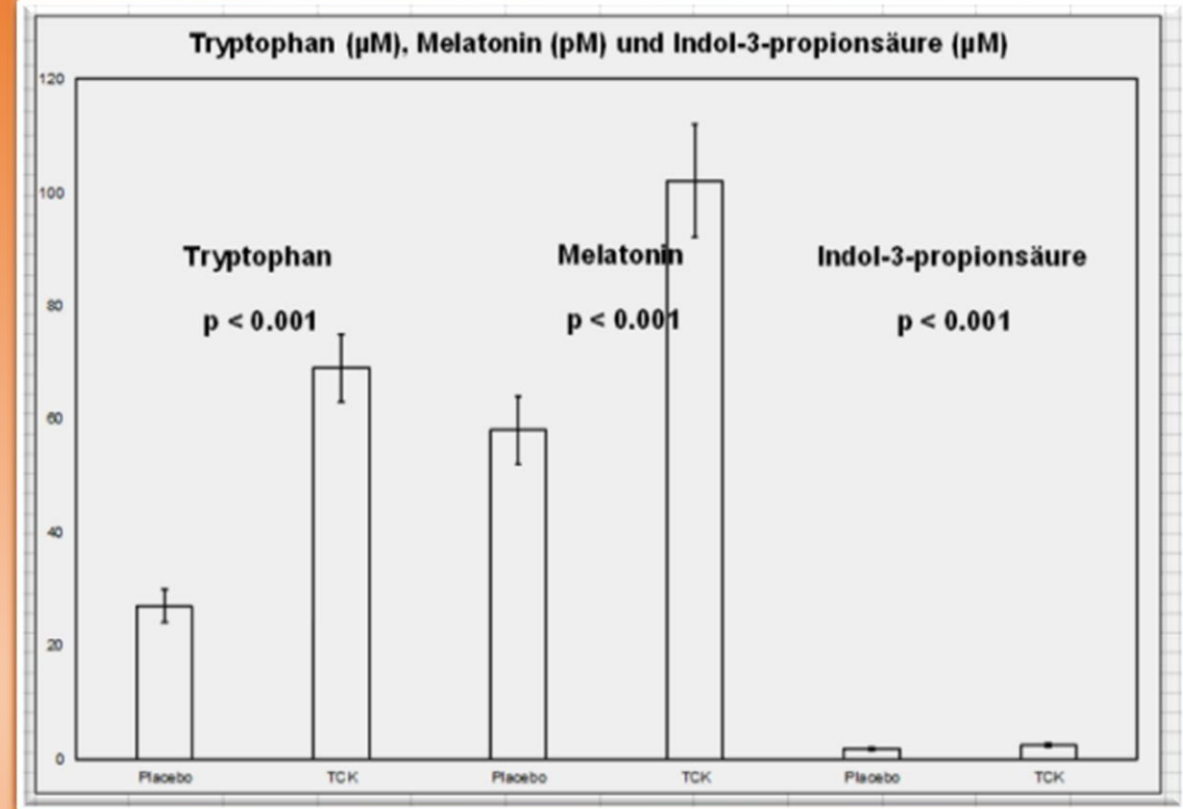
## Bildung von Wachstumshormon (STH) im Tiefschlaf



Regeneration des Gefäßsystems erfolgt durch STH

*Wachstumshormon und Altern, damit verbunden ist auch ein erhöhter kardiovaskulärer –Schutz*

08.07.2024 *Melatonin und Wachstumshormon*



Interessanterweise erreichen über 69-jährige nach Einnahme von einem Jahr PRIME C oder seinem Vorgängerprodukt (mit erhöhter Alpha Ketonsäure, die aber nun bereits im Erbsenprotein in ähnlicher Menge vorhanden ist) ähnlich hohe Spiegel an Indol-3-Propionsäure, einem starken Metaboliten von **Tryptophan**, wie Sportstudenten in der Uni Oulu, die zwischen 20 und 30 Jahren alt sind!! Insofern können wir hier von einer deutlichen senomorphischen Wirkung bei der Einnahme von PRIME C ausgehen

Melatonin aktiviert die Tiefschlafphasen in denen Wachstumshormon gebildet wird.

## 16.3 1600 mg in 25 g Prime-C

### Langlebigkeit durch Bioflavonoide

Das Altern von Säugetieren wird von der fortschreitenden Atrophie von Geweben und Organen und der **Akkumulation zufälliger Schäden** an makromolekularer DNA, Proteinen und Lipiden begleitet. **Flavonoide** haben ausgezeichnete antioxidative, entzündungshemmende und neuroprotektive Wirkungen. Jüngste Studien haben gezeigt, **dass Flavonoide das Altern verzögern und eine gesunde Lebensspanne verlängern können**, indem sie **seneszente Zellen eliminieren**, seneszenzbedingte Sekretionsphänotypen (**SASPs**) **hemmen** und die **metabolische Homöostase** aufrechterhalten.

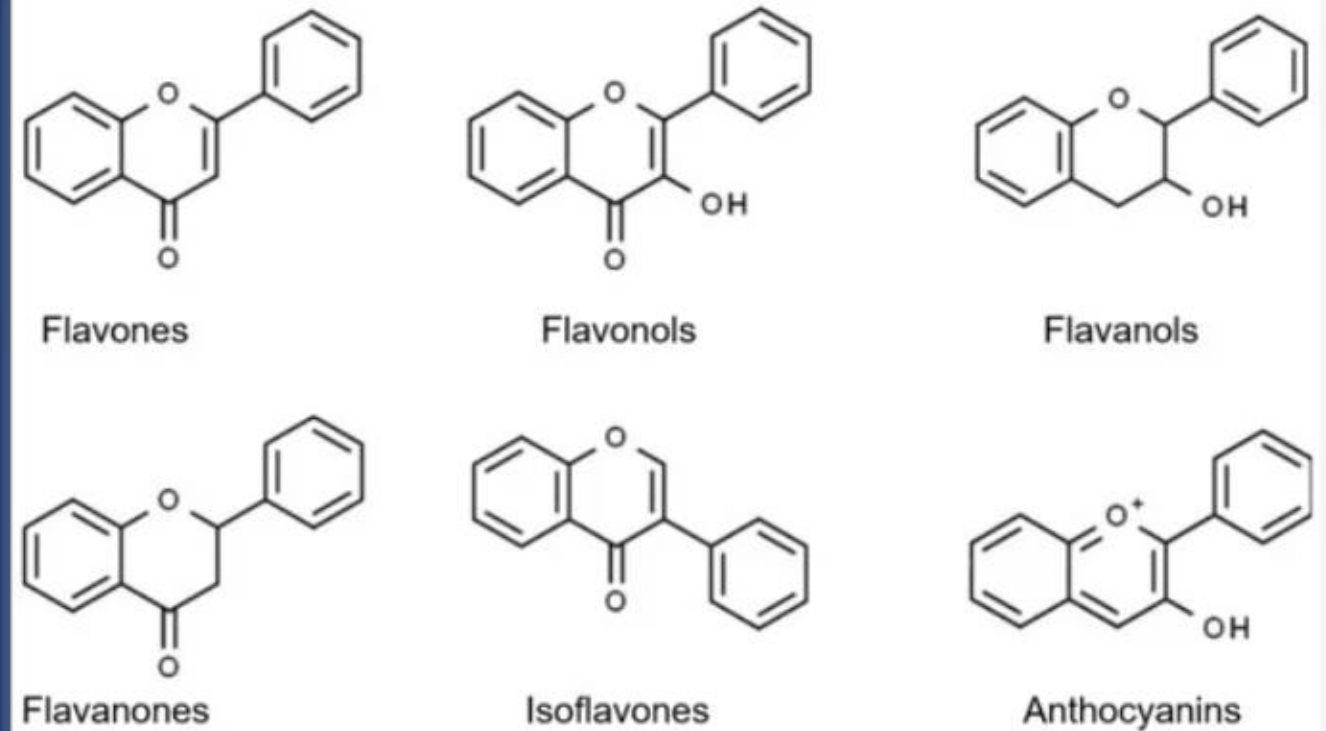


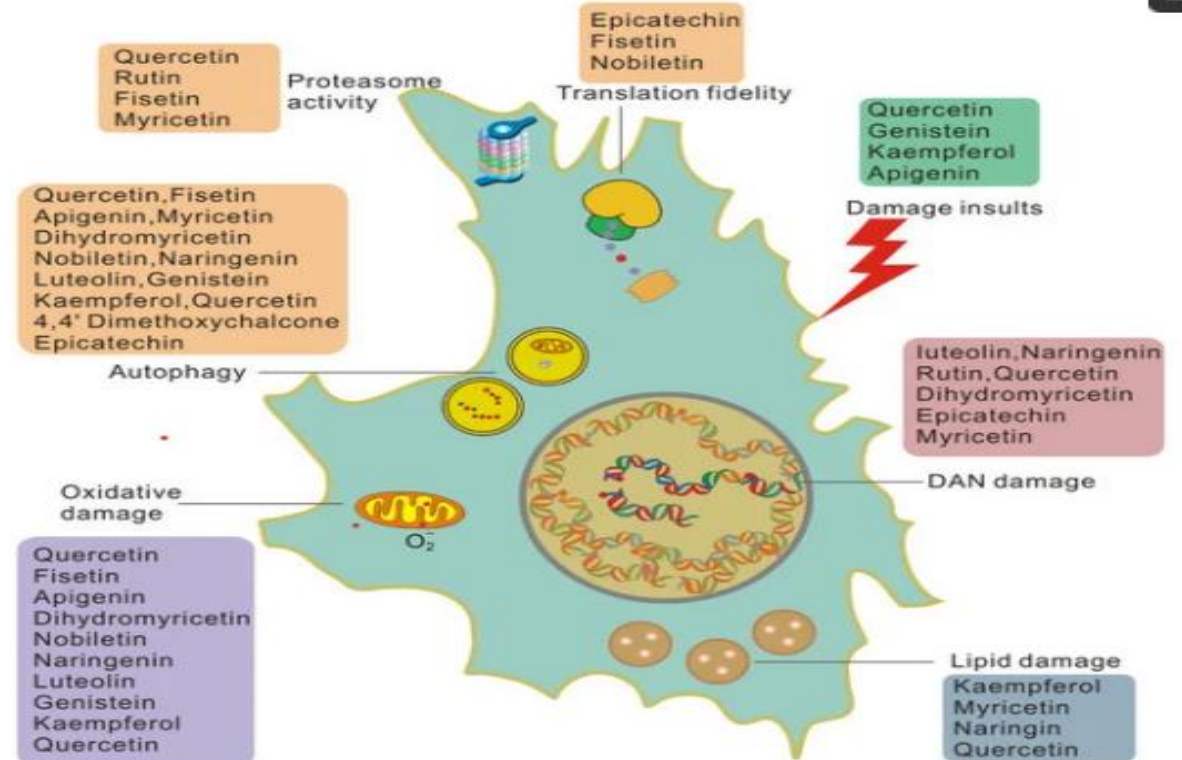
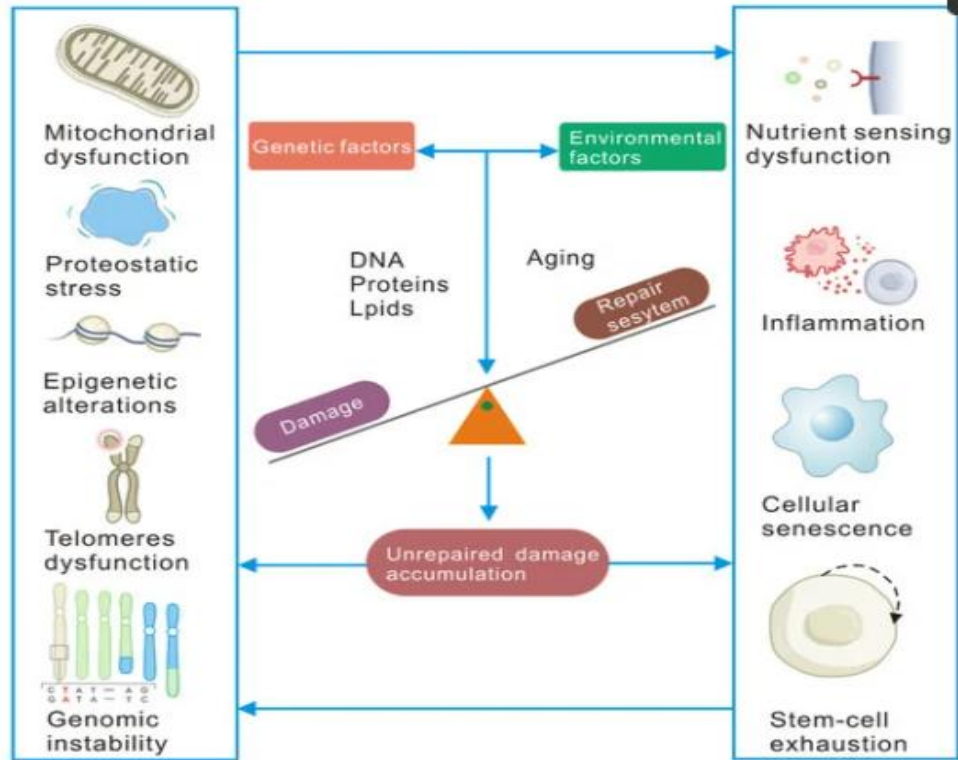
Abbildung 1

## Flavonoide – natürliche Gaben zur Förderung von Gesundheit und Langlebigkeit

durch Xiaolan-Fan<sup>1,2,†</sup>, Ziqiang-Fan<sup>1,†</sup>, Ziyue Yang<sup>1</sup>, Tiantian Huang<sup>1</sup>, Yingdong Tong<sup>1</sup>, Deying Yang<sup>1,2</sup>, Xueping Mao<sup>1,2</sup> und Mingyao Yang<sup>1,2,\*</sup>

<sup>1</sup> Institut für Tiergenetik und Tierzucht, Sichuan Agricultural University, Chengdu 611130, China

<sup>2</sup> Erforschung und Innovation von genetischen Ressourcen landwirtschaftlicher Nutztiere, Schlüssellabor der Provinz Sichuan, Sichuan Agricultural University, Chengdu 611130, China



**Flavonoide** können als senolytische Medikamente verwendet werden, um seneszente Zellen in Geweben zu entfernen, altersbedingte physiologische Phänotypen zu verbessern und als „Senomorphika“ zu wirken, um durch SASPs verursachte Entzündungen und **Immunseneszenz** zu hemmen. In den letzten Jahren sind viele Flavonoide auch als Anti-Aging-Wirkstoffe aufgetaucht. Beispielsweise kann **Nobiletin** eine Anti-Aging-Wirkung haben, indem es das ROR-Protein daran hindert, den zirkadianen Rhythmuszyklus zu regulieren. Gleichzeitig haben viele Studien gezeigt, dass Flavonoide die Schädigung von Makromolekülen in Zellen beseitigen, die Fähigkeit zur DNA-Reparatur verbessern und das **Niveau der Proteinqualitätskontrolle** verbessern können, wodurch die Zellalterung verringert und die systemische Alterung verbessert wird. Aufgrund der zentralen Rolle makromolekularer Schäden beim Altern wird die Flavonoidtherapie eine wirksame Anti-Aging-Strategie sein. Und dazu, Die Flavonoide Quercetin und Fisetin wurden in eine Vielzahl von klinischen Studien zu altersbedingten Zuständen aufgenommen. Diese präklinischen und klinischen Studien zu Flavonoiden zur Verzögerung des Alterns liefern eine wichtige Datengrundlage für den Einsatz von Flavonoiden in der Behandlung des Alterns und altersbedingter Erkrankungen.

**1600 mg Flavonoide in  
Prime C  
(zuvor 400 mg  
in Tiamat –TXT)**

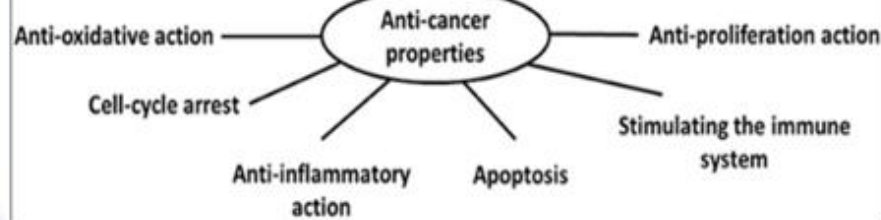


Sea buckthorn and its products

The Anticancer Activity of Sea Buckthorn [*Elaeagnus rhamnoides* (L.) A. Nelson]

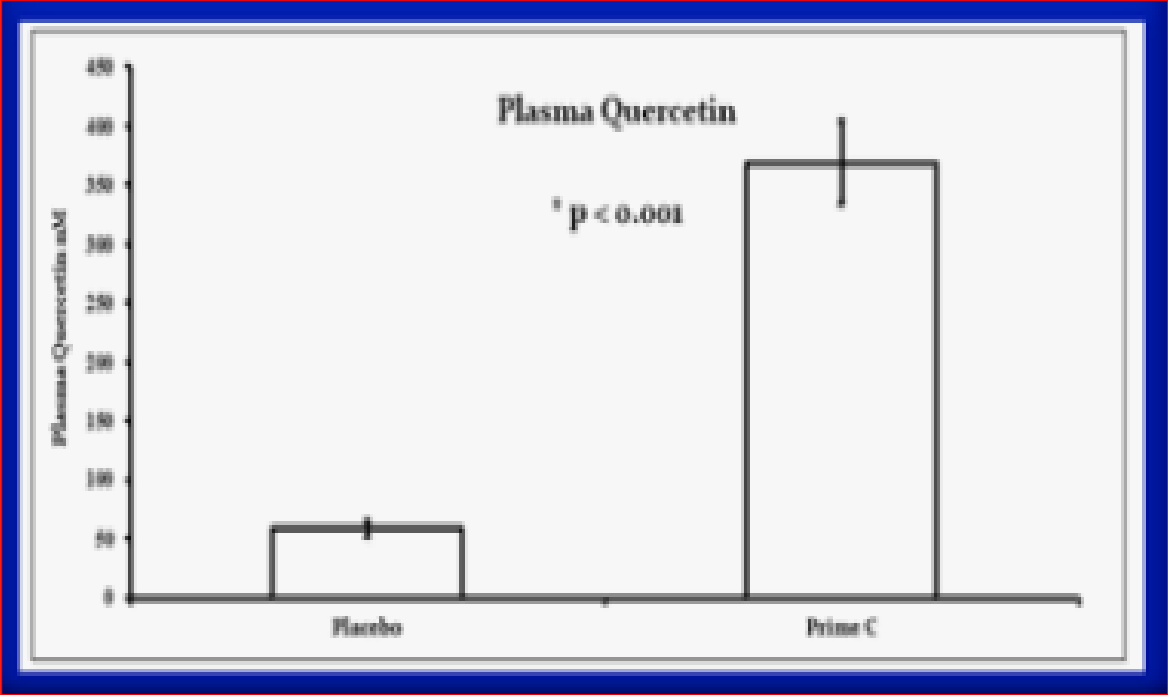
Beata Olas\*, Barbara Skolnik and Karolina Ulanowska

Department of General Botany, Faculty of Biology and Environmental Protection, University of Lodz, Lodz, Poland



- Flavonoide können als **senolytische Medikamente** verwendet werden, um seneszente Zellen in Geweben zu entfernen, altersbedingte physiologische Phänotypen zu verbessern und als „**Senomorphika**“ zu wirken, um durch SASPs verursachte Entzündungen und Immunseneszenz zu hemmen.
- In den letzten Jahren sind viele Flavonoide auch als **Anti-Aging-Wirkstoffe** aufgetaucht. Beispielsweise kann Nobiletin eine **Anti-Aging-Wirkung** haben, indem es das ROR-Protein daran hindert, den zirkadianen Rhythmuszyklus zu regulieren
- Gleichzeitig haben viele Studien gezeigt, dass Flavonoide die **Schädigung von Makromolekülen in Zellen beseitigen**, die **Fähigkeit zur DNA-Reparatur verbessern** und das Niveau der **Proteinqualitätskontrolle verbessern** können, wodurch die Zellalterung **verringert und die systemische Alterung verbessert** wird.
- Aufgrund der zentralen Rolle makromolekularer Schäden beim Altern wird die **Flavonoidtherapie** eine wirksame Anti-Aging-Strategie sein. Und dazu, Die **Flavonoide Quercetin und Fisetin** wurden in eine Vielzahl von klinischen Studien zu altersbedingten Zuständen aufgenommen. Diese präklinischen und klinischen Studien zu Flavonoiden zur Verzögerung des Alterns liefern eine wichtige Datengrundlage für den Einsatz von Flavonoiden in der Behandlung des Alterns und altersbedingter Erkrankungen.

1. Es wurde festgestellt, dass eine Reihe von Phytopharmaka, insbesondere phenolische Verbindungen wie **Proanthocyanidine, Curcumin und Resveratrol**, signifikante Vorteile bei der **Krebschemoprävention** bieten (Barrett, 1993; Bagchi und Preuss, 2004; Bagchi et al., 2014; Shanmugam et al., 2015; Ko et al., 2017) und Strahlentherapie (Cetin et al., 2008).
2. Es ist gut dokumentiert, dass eine höhere Aufnahme von phenolischen Verbindungen, insbesondere **Procyanidine und Flavonoiden**, mit einem **geringeren Krebsrisiko** verbunden ist (Barrett, 1993; Bagchi und Preuss, 2004; Duthie et al., 2006; Zafrá-Stone et al., 2007; Cetin et al., 2008; Seeram, 2008; Bagchi et al., 2014; Chen et al., 2014; Wang et al., 2014; Giampieri et al., 2016; Kristo et al., 2016).
3. **Sanddorn** besitzt eine breite Palette von biologischen und pharmakologischen Aktivitäten, einschließlich **Anti-Krebs-Eigenschaften**. Obwohl die molekularen Mechanismen, die ihnen zugrunde liegen, unklar bleiben, ist bekannt, dass diese Verbindungen in verschiedenen Organen und ihren Produkten, insbesondere im Saft und Öl, vorhanden sind (Xu et al., 2011).
4. Die Antitumoraktivität von Sanddorn kann auf antioxidative Verbindungen zurückgeführt werden, insbesondere auf **phenolische Verbindungen wie Flavonoide, einschließlich Kaempferol, Quercetin und Isorhamnetin**; Diese schützen Zellen vor oxidativen Schäden, die zu genetischen Mutationen und Krebs führen können (Christaki, 2012).



Bioactive compound	Therapeutic effect
Tocopherol	Antioxidant Analgesic action Protection against degenerative changes, thrombosis, and muscle cramps
Carotenoids	Antioxidant Involved in the synthesis of collagen Protection and restoration of the mucous membranes and epithelia Enhancing the immune system
Phytosterols	Anti-atherosclerotic action, anti-inflammatory and antibacterial properties The prophylaxis and treatment of hypercholesterolemia-induced cardiovascular disorders by lowering serum cholesterol concentrations Reducing the risk of stomach ulcers
Unsaturated fatty acids	Protecting against cerebrovascular and cardiovascular disorders Stimulating the immune system Promoting cognitive function and bone health. A positive effect on such neurological disorders as depression, schizophrenia, and Alzheimer's disease
Organic acids	Acceleration of wound healing Protecting against cerebrovascular and cardiovascular disorders
Vitamin C	Antioxidant Involved in the synthesis of collagen Maintaining correct cell membrane integrity
Vitamin K	Prevention of bleeding Reducing the risk of stomach ulcers Assisting the reconstruction of skin damage
Phenolic compounds	Antioxidant Reducing the risk of cardiovascular disease Involved in regulating heart rhythm Prevention of tumors Alleviating the symptoms of aging

# Stickstoffmonoxid als Faktor für die Lebenserwartung und Gesundheitsspanne des Menschen

von Burkhard Poeggeler<sup>1,\*</sup> , Sandeep Kumar Singh<sup>2</sup> , Kumar Sambamurti<sup>3</sup>  Und Miguel A. Pappolla<sup>4</sup> 

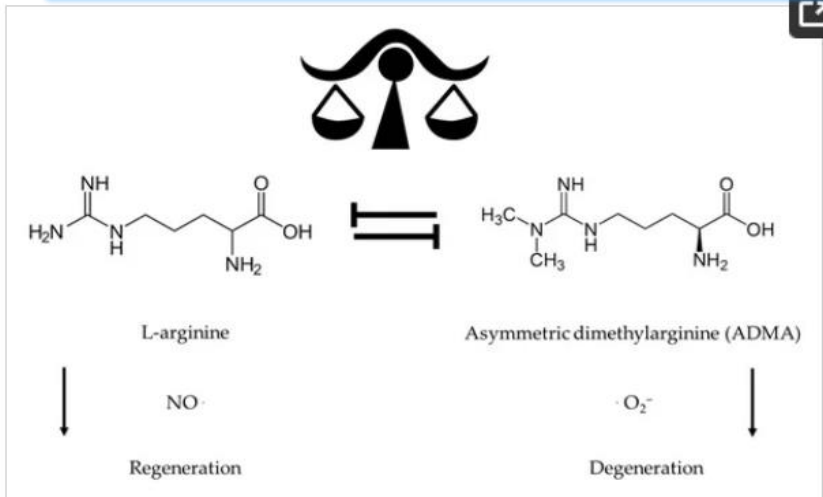


Abbildung 1. NO und Superoxid-Anionenradikale sind entscheidende Faktoren für Regeneration und Degeneration.

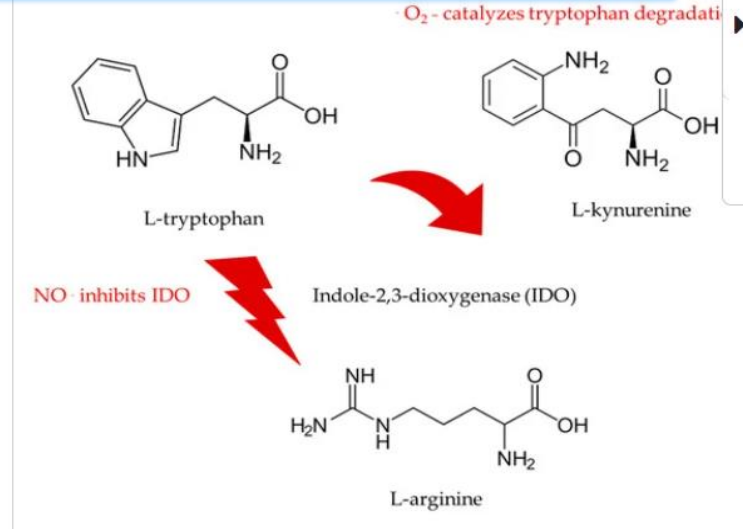


Abbildung 5. L-Arginin hemmt das Enzym Indolamin-2,3-Dioxygenase über die NO-Bildung.

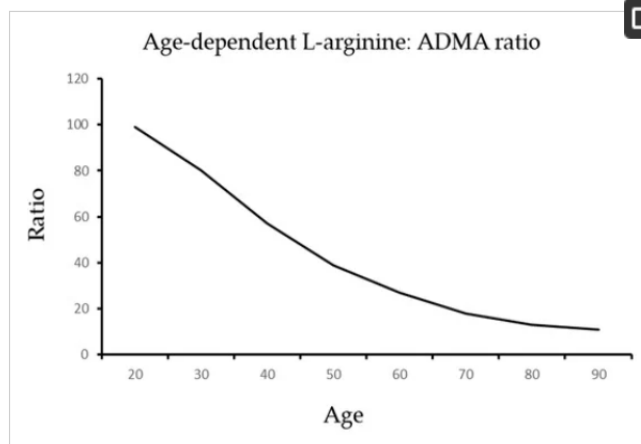


Abbildung 2. Der altersabhängige Rückgang des L-Arginin:ADMA-Verhältnisses.

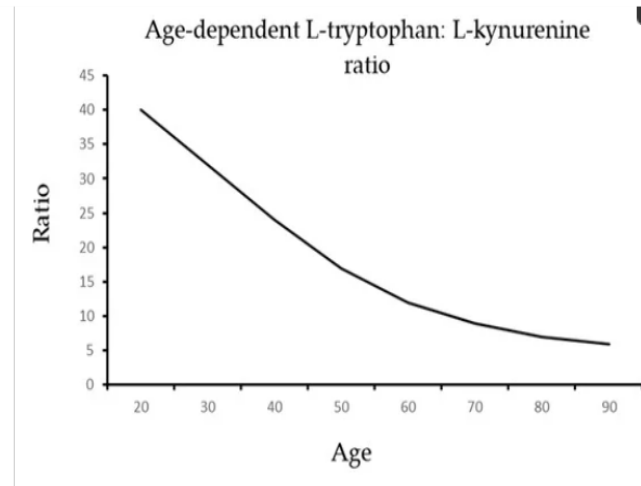


Abbildung 6. Der altersabhängige Rückgang des L-Tryptophan:L-Kynurenin-Verhältnisses.

## 11. Schlussfolgerungen

- NO ist die Schlüsselverbindung des antioxidativen Schutzes, die neurovaskuläre Kopplung, bioenergetische Stimulation und allgegenwärtige Regeneration ermöglicht und so ein langes Leben bei guter Gesundheit ermöglicht.
- Die Ergänzung mit L-Arginin und L-Arginin-reichen Nahrungsmitteln gewährleistet eine ausreichende NO-Synthese.
- Die altersabhängige Ansammlung seines Antagonisten ADMA mit der verstärkten Bildung gefährlicher Superoxid-Anionenradikale und Entkopplung kann durch die Verabreichung von L-Arginin oder L-Arginin-reichen Nahrungsmitteln mit Ergänzung von Proteinen und Peptiden, die große Mengen dieser Aminosäure enthalten, neutralisiert werden.
- Die Redoxregulierung kann ein gesundes Verhältnis zwischen den gefährlichen Superoxid-Anionenradikalen und dem schützenden Stickstoffmonoxid wiederherstellen.
- Dieser antioxidative Schutz orchestriert bioenergetische Signale, die Anpassung und synaptische Plastizität gewährleisten und fehlgefaltete Proteine entfernen, die oxidativen Stress und Schäden im Gehirn verursachen.

**Indolamin-2,3-Dioxygenase (IDO)** ist das Enzym, das Tryptophan zu N-Formylkynurenin abbaut. Im Gegensatz zur Tryptophan-2,3-Dioxygenase (TDO) wird IDO in **allen Gewebetypen des menschlichen Körpers** produziert, besonders aber in den Tonsillen und der Plazenta, wo der Abbau von Tryptophan einen über den normalen Katabolismus hinausgehenden Zweck hat:

16.4

Signaltransduktion

Stoffwechselstörungen

Entzündungen

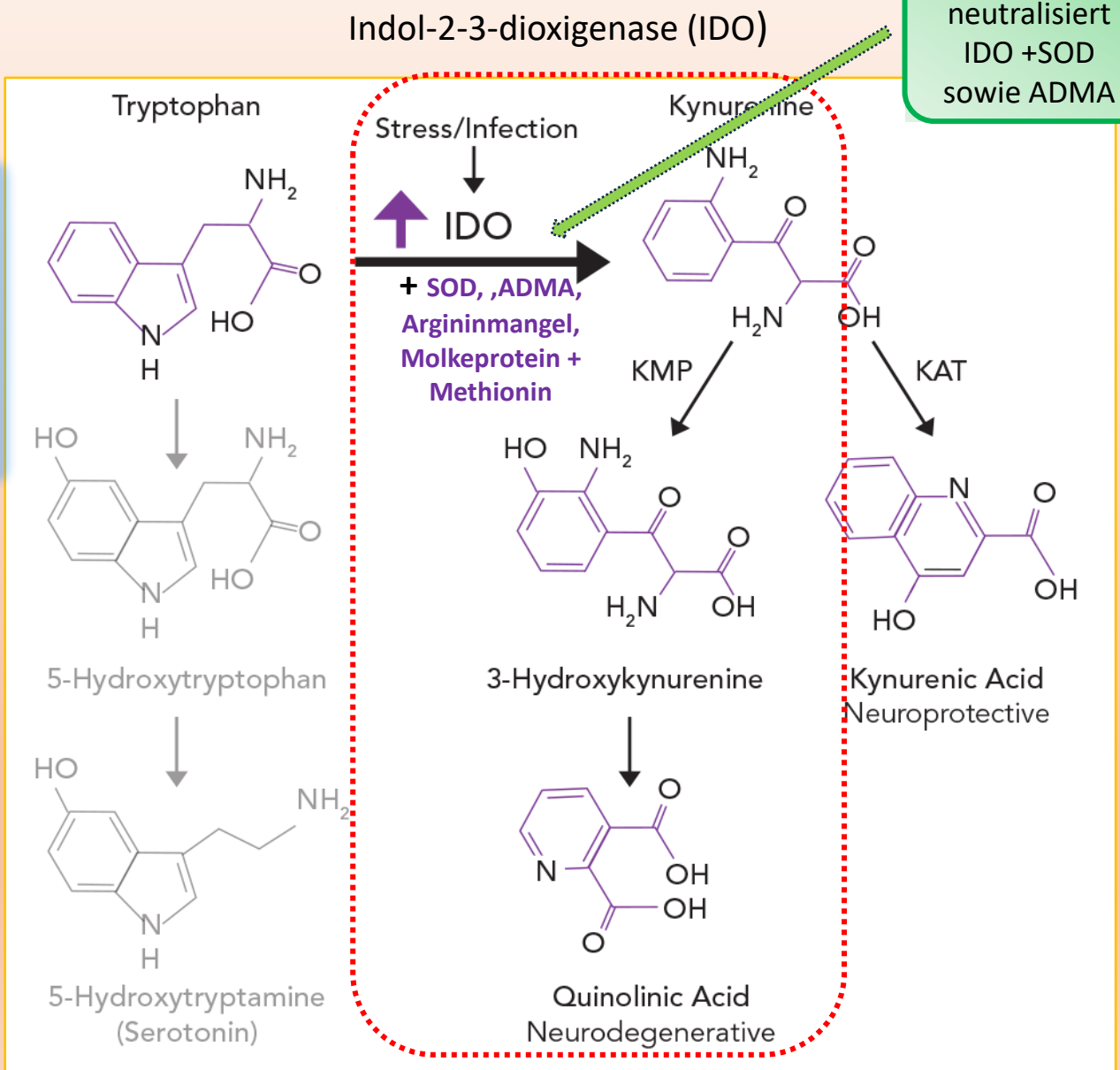
Tryptophanstoffwechsel

- Oxidation (66%)
- Transaminierung (33%)
- Hydroxylierung (1%)

Reversibel  
Irreversibel



08.07.2024



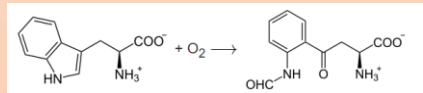
**NO** aus **Arginin**  
neutralisiert  
IDO + SOD  
sowie ADMA



Typische Colitis ulcerosa

Darm: IDO

Leber: TDO



L-Tryptophan wird zu [N-Formyl-L-kynurenin](#)



# Regulierung des L-Tryptophan-/ Kynurenin- und Serotonin-Haushaltes durch IDO Aktivität

## L-TRYPTOPHAN-STOFFWECHSEL VERBINDET KÖRPER UND PSYCHE

Silent-Inflammation-Check bei depressiven Verstimmungen und Schlafstörungen  
 Yesha Karmeli Heilpraktiker

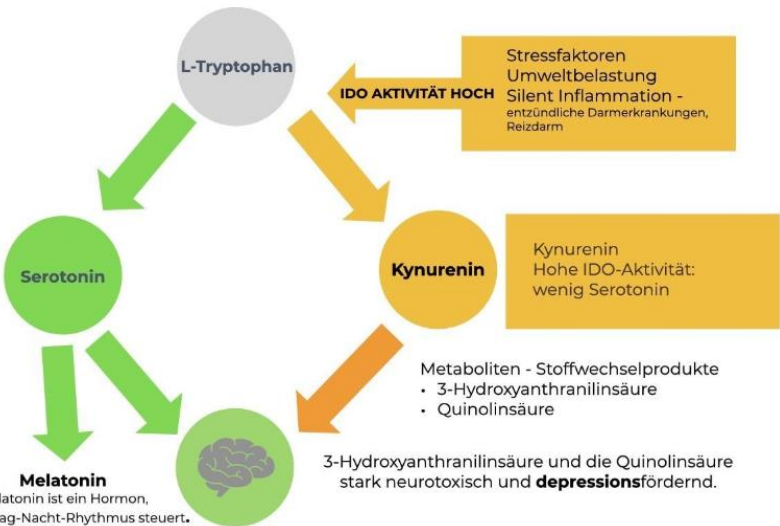
Der überwiegende Teil des Tryptophans wird aus der Nahrung in der Leber abgebaut, um daraus das Coenzym NAD+ zu produzieren, das für viele **energieverbrauchende** Prozesse essenziell ist.

Eine Silent Inflammation kann die Menge der IDO um das 20- bis 4000-Fache steigern und damit ihre Aktivität stark in die Höhe treiben.

Eine hohe IDO-Aktivität verschiebt den Tryptophan-Stoffwechsel in Richtung Kynurenin und der **Tryptophan-Spiegel im Körper sinkt**.

Ist die Tryptophan-Konzentration im Blut erniedrigt, kommt es zu einem Serotonin-Mangel, da mit dem Tryptophan der Ausgangsstoff für die Synthese fehlt. Das kann im Darm zu einer gestörten Motilität und **Schmerzen** führen; im Gehirn kann es **depressive** Verstimmungen fördern oder verfestigen.

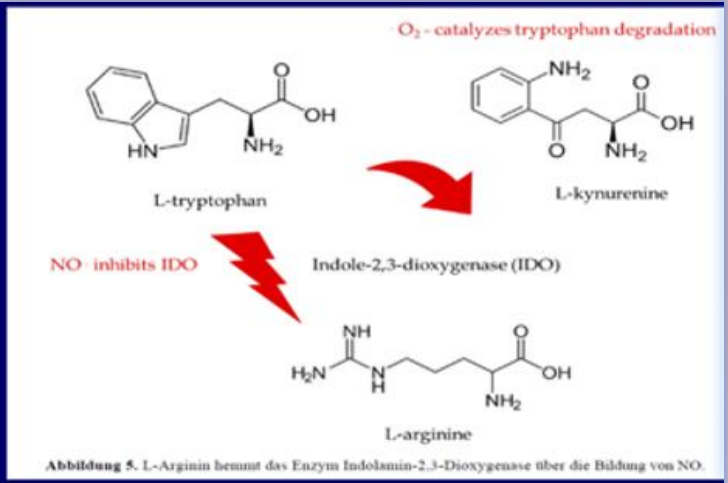
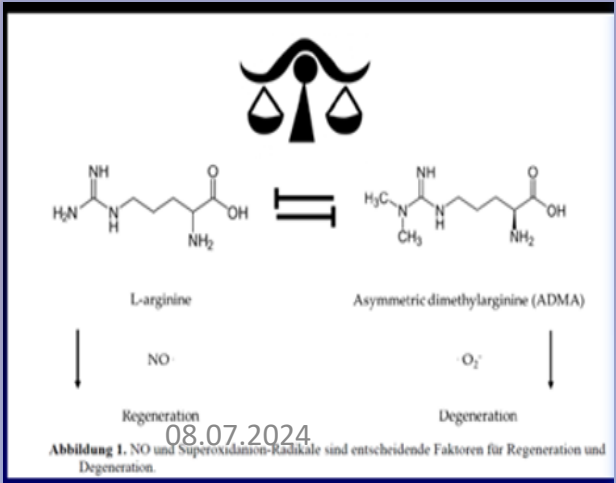
Eine erhöhte IDO-Aktivität begünstigt depressive Verstimmungen auf zwei Wegen: über den Mangel des Glückshormons Serotonin und über die depressionsfördernden Stoffwechselprodukte 3-Hydroxykynurenin und Quinolinsäure.



- Die metabolisch gefährliche **IDO (Indol-2-3-dioxygenase)**, die durch die von ihr **mitaktivierte SOD (superoxid-dismutase)** noch verstärkt wird (massive Radikalbildung ) baut **Tryptophan** verstaerkt zum Servesogift **L-Kynurenin** ab!
- Eine ausreichende Einnahme von **L-Arginin** produziert Massen von **Stickstoffmonoxid NO**, und schwächt den Gegenspieler, das **ADMA** das seinerseits mit der Bildung gefährlichen vermehrten Bildung von **Superoxid -Anionradikalen (SOD)** reagiert.

Die Redoxregulierung kann ein gesundes Verhältnis zwischen dem gefährlichen **SOD-Radikalen** und dem aus Arginin gebildeten schützenden **Stickstoffmonoxid radikal (NO)** wiederherstellen.

- NO** ist der Antagonist und Gegner der IDO beziehungsweise der SOD !
- IDO und SOD**, die va. durch **silent inflammation, Stress, Mangel an Arginin u Tryptophanmetaboliten**, v.a. **Serotoninmangel** aktiviert werden können, koennen durch die Einnahme **von PRIME C** antagonisiert und unschädlich gemacht werden.
- Über Signalinduktion kann **PRIME C** für den Körper **500 g Arginin Wirkung täglich entfachen!**
- Die bei diesen Umbau- Reaktionen in hohem Masse entstehenden sehr schaedlichen Stickstoff- und Sauerstoffradikale ,insbesondere auch die gefährlichen Radikale **Nitrotyrosin und Peroxynitrit** können durch die in extrem hohen Mengen an Bioflavonoiden und Tryptophanmetaboliten (Melatonin ) in PRIME C aabgefanhen und durch die **Hohe Menge an VIT C** neutralisiert werden.



# CAVE MOLKEPROTEIN



## Grundproblem, Problem Mit MOLKEPROTEIN

L-Tryptophan induziert bereits im Darm den Abbau über **die Indolamin-2,3-dioxygenase (IDO)**, zum **Sevesogift L-Kynurenin**. Damit dies passiert IDO nutzt dabei die **SOD, (Superoxiddioxygenase)**, so das noch mehr Radikale entstehen. Aus dem Grund ist es **enorm wichtig** ausreichend **L-Arginin** zuzuführen, aus dem dann Stickstoffmonoxid, **NO**, entsteht, dass diese Superoxid Radikale abfängt.

**IDO provoziert die Bildung von SOD, sodass es einerseits zur vermehrten Radikalbildung andererseits zum verstärkten Abbau von L-Tryptophan kommt.**

### **Molkeprotein**

enthält **wenig L. Arginin** aber viel **L- Tryptophan**, zudem **verzweigtkettigen Aminosäuren (Valin, Leucin, Isoleucin)** können die **NO Bildung hemmen**. Daher muss dann immer ausreichend **L-Arginin** zugeführt werden. Dies **führt zu einer dystrophen Degeneration** (**Insulinrezeptorestistenz, Fettaufbau, Blockade vieler Überträgerstoffe im Gehirn, mit unkontrollierten Wachstum**, von Prof Pöggeler als **malignes metabolisches Syndrom mit Insulin und IGF-1** **ausgelösten negativen Wirkungen.**

Noch gefährlicher sind die hier hoch enthaltenen schwefelhaltigen Aminosäuren **L-Methionin und L-Cystein**. Deshalb ist die **Methioninrestriktion** sehr **gesundheitsfördernd** (wichtig, Gabe hoher Mengen an B.-Vitaminen um das dadurch entstehende massiv Gefäß- destruierenden **Homocystein** zu reduzieren

**PRIME C.** und Erbsenprotein enthalten hohe Mengen an Arginin, um NO zu bilden

Enthält neben viel L- **Arginin** zusätzlich **ACEROLAEXTRAKT** mit einem extrem hohen ORAC -Wert von 60.000 sowie **APIGENIN** mit einem **ORAC Wert von 30.000** zum Abfangen der o.g. Radikale und Vermeidung des Abbaus von Tryptophan, zudem **Isomaltulose**, das den Blutglucosespiegel stabil hält und die **Insulin Resistenz** und **Inflammaging**, also Entzündungen hemmt. Nicht-tierisches Eiweiß wirkt positiv, tierisches Eiweiß negativ. Hinzu kommt als **Schwefeldonor** **MSM** mit **Vitamin C und L-Glutathion** im supersynergistischen Komplex

der zusätzliche **Melatonin Komplex (zur Zeit Melatonin 300 mg transdermal zu verabreichen)**

enthält geschütztes Melatonin im **Caged Complex** mit überragender Bioverfügbarkeit. Im Gegensatz zur normalen oralen Aufnahme von Melatonin wird dieses nicht schon quantitativ mit dem Stuhl ausgeschieden oder bereits im Darm zu den **Kynuraminen** AFMK und AMK abgebaut. Auch der hohe First Pass Effekt der Leber wird so vermieden.

**Statt dessen**

1. **Tiamat Prime c**
2. **Gluthation.**
3. **Melatonin transdermal 300mg**

Abbau von  
Tryptophan und  
metabolisches  
Syndrom

### **Molkeprotein**

**Vorteile:** schnelle Wirkung, hoher Gehalt an anabolen verzweigtkettigen Aminosäuren zum Muskelaufbau, alle essentiellen Aminosäuren

**Nachteile:** hohe Kontamination mit Aluminium, niedriger Gehalt der mitogenen und mitotrophen Aminosäuren L-Arginin, L-Prolin und L-Glutamin, Insulin, mTOR und IGF Aktivierung

Übersichtsartikel

## Das Hautalterungs-Exposom

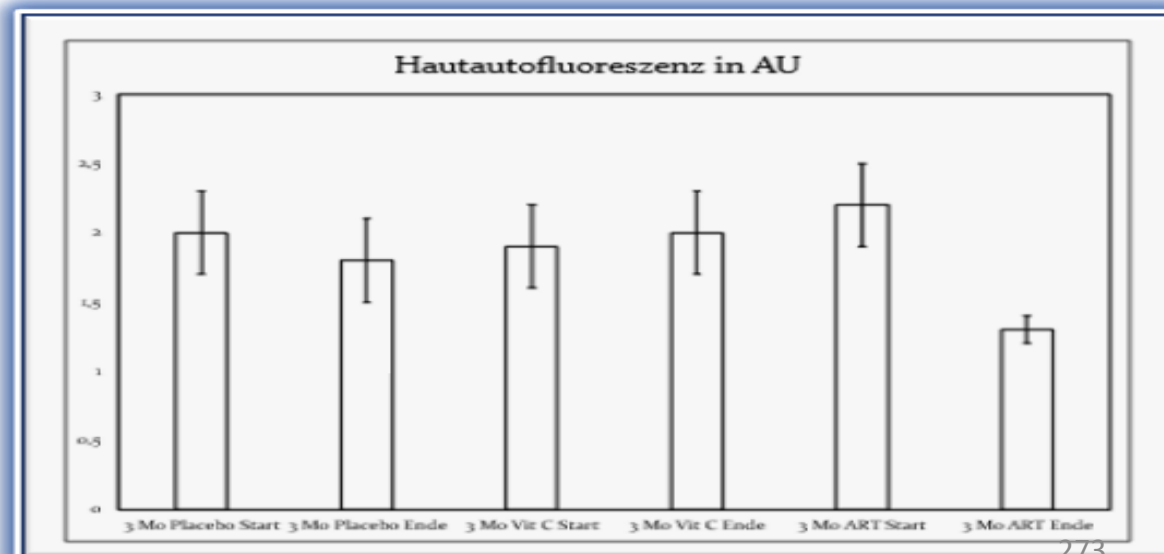
Jean Krutmann M.D.<sup>\*</sup>, Anne Bouloc M.D., Ph.D.<sup>†</sup>, Gabriella Sore Ph.D.<sup>‡</sup>,  
Bruno A. Bernard Ph.D.<sup>§</sup>, Thierry Passeron M.D., Ph.D.<sup>¶</sup>

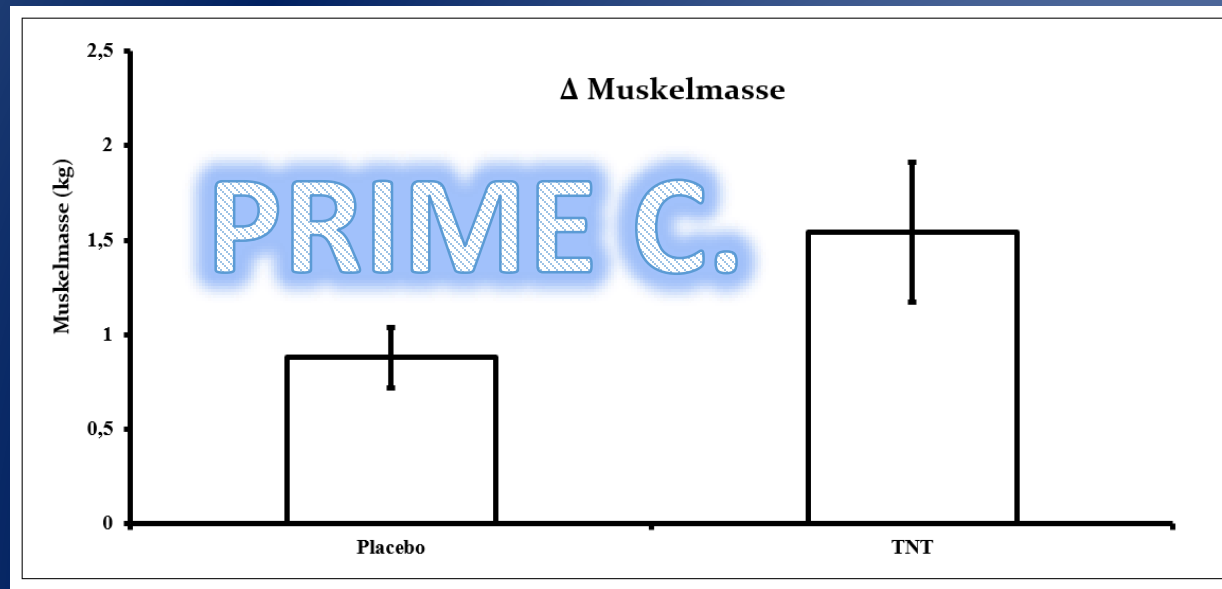
Hier schlagen wir eine Definition des Hautalterungs -Exposoms vor. Sie basiert auf einer Zusammenfassung der vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Rolle von Exposomfaktoren bei der Hautalterung. Darüber hinaus identifizieren wir künftigen Forschungsbedarf im Hinblick auf das Wissen über die Wechselwirkung verschiedener Exposomenfaktoren untereinander und die daraus resultierenden Nettoeffekte auf die Hautalterung und schlagen einige Schutzmaßnahmen vor.

### 3. Definition des **Hautalterungsexposoms**

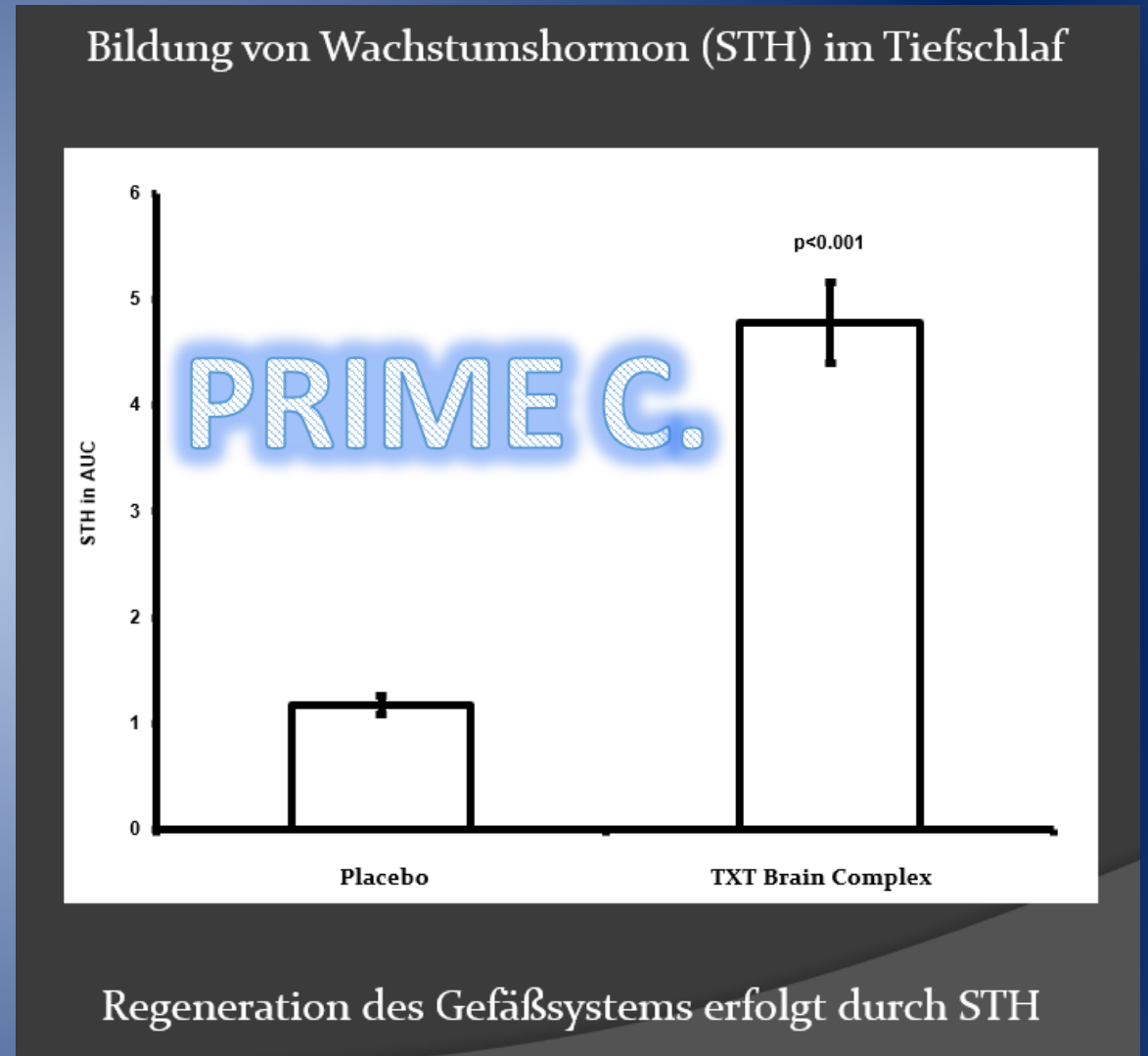
Basierend auf unseren Konsenstreffen definieren wir hier das Hautalterungs-Exposom wie folgt:

Das Hautalterungs-Exposom besteht aus externen und internen Faktoren und deren Wechselwirkungen, die ein menschliches Individuum von der Empfängnis bis zum Tod beeinflussen, sowie der Reaktion des menschlichen Körpers auf diese Faktoren, die zu biologischen und klinischen Zeichen der Hautalterung führen ([Abb. 1](#)).





Tiamat PRIME C



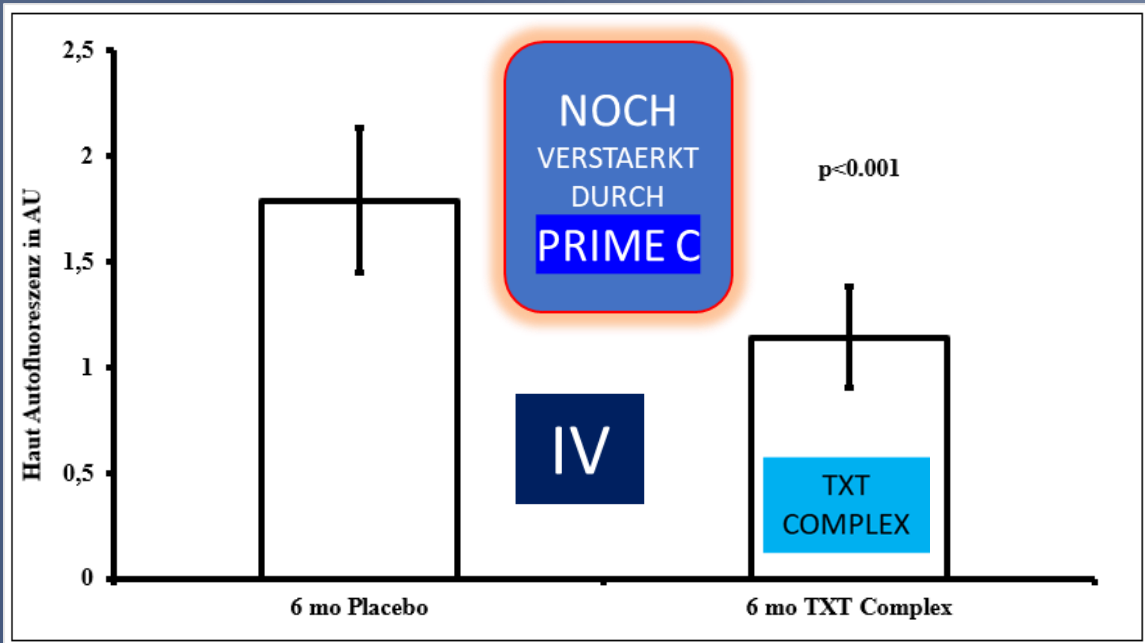


Abb. 7: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von **TXT Complex/PRIME C**

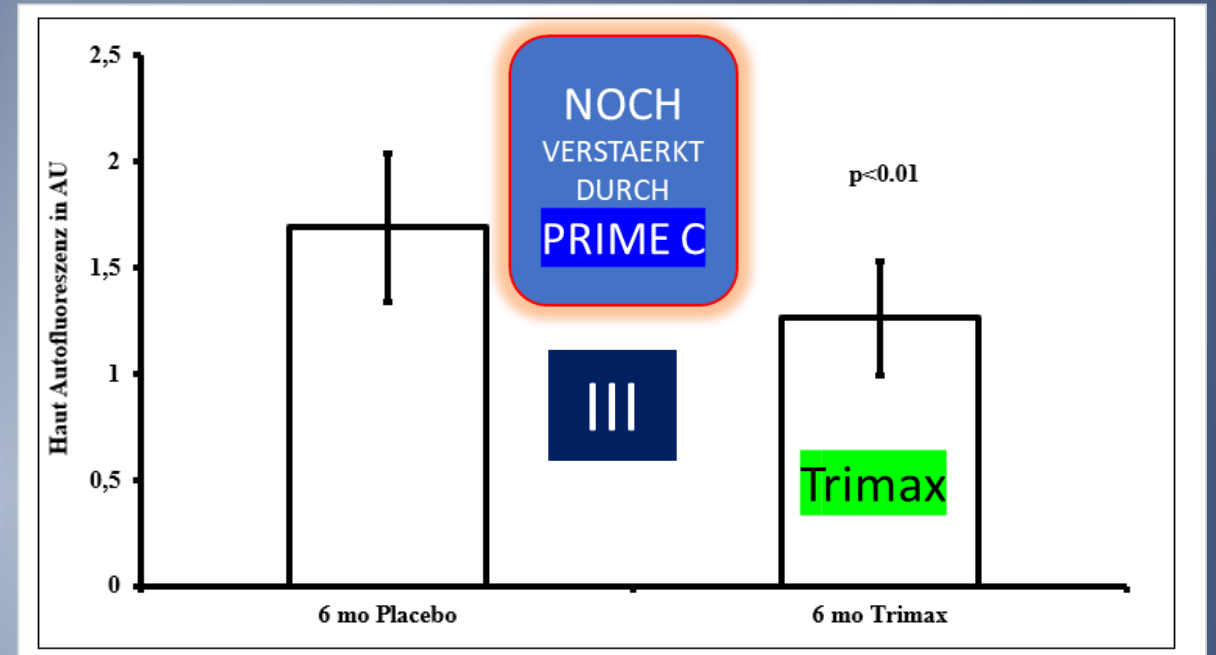
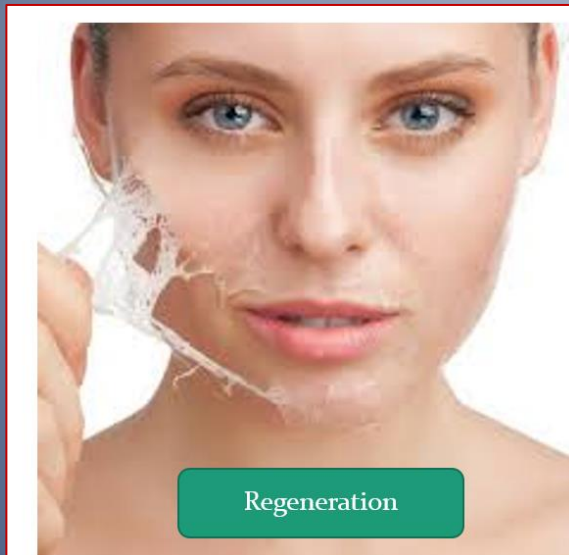


Abb. 8: Kollagenschäden nach 6 Monaten Gabe von **Trimax/PRIME C** mit Erbsenprotein

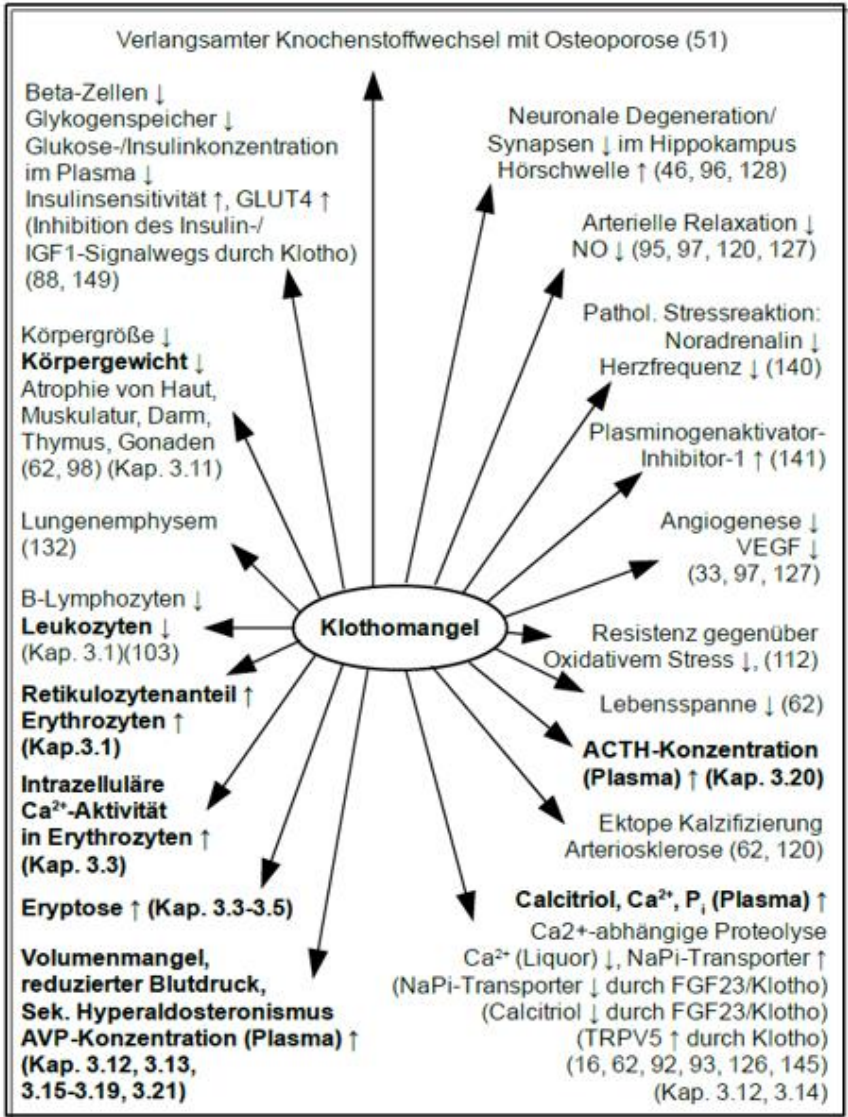
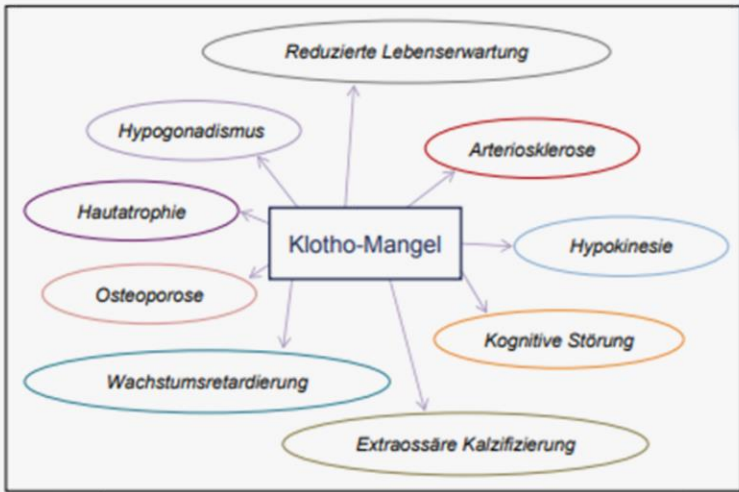


Abbildung 39: Auswirkungen einer reduzierten Klotho-Genexpression. Aus dieser Arbeit gewonnene Ergebnisse sind fett gedruckt.



Einleitung

Klotho wurde 1997 als ein für die Lebenserwartung verantwortliches Gen entdeckt, und deswegen auch nach der griechischen Göttin benannt, die den Lebensfaden spinnt [1]. Die Überexpression von Klotho verlängert die Lebensdauer, und Klotho-defiziente Mäuse zeigen beschleunigte Atherosklerose, Osteoporose, ektope Kalzifizierungen, sowie Atrophie der Haut und anderer Organe (Abb. 1, Tab. 1) [1, 2]. Polymorphismen des Klotho-Gens sind auch mit einer kürzeren Lebensdauer bei Menschen assoziiert [3].

Tabelle 1: Regulierung der Klotho-Genexpression

Stimulierend	Inhibierend
Phosphatmangel	Angiotensin II
Trijodthyronin	Entzündung (bakterielles Endotoxin)
PPAR-gamma-Agonisten	Hypovolämie
Erythropoietin	Hypoxie
HMG-CoA-Reduktase-Inhibitoren	NF-κB (nuclear factor kappa-light-chain-enhancer of activated B cells)
Rapamycin	
Fosinopril, Losartan	

16.5 Unglaubliche Verjüngung und Regeneration durch Klotho

Wirkungen auf den Glukose-Stoffwechsel

Das sezernierte Klotho hat endokrine Wirkungen. Die wichtigste davon ist die Hemmung des Insulin- und IGF1-Rezeptor-Signaltransduktionsweges und dadurch auch der Glukose-Aufnahme in der Zelle. Dies ist der Hauptmechanismus für den Anti-Aging-Effekt von Klotho. Klotho erhöht auch die Glukose-induzierte Insulin-Sekretion in vitro, wirkt antidiabetogen in Tierversuchen und ist bei Patienten mit Typ-2-Diabetes vermindert [7].

Assoziation mit Wachstumshormonspiegel

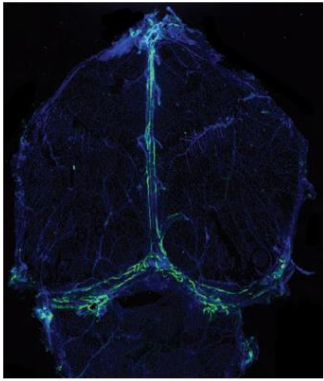
Klotho-defiziente Mäuse zeigen eine Wachstumsretardierung. Bei Menschen findet sich eine inverse Korrelation zwischen zirkulierendem Klotho und Alter: Serum-Klotho ist höher bei Kindern und sinkt dann mit zunehmendem Alter. Darüberhinaus ist Klotho niedriger bei Kindern mit Wachstumshormondefizienz und erhöht bei Wachstumshormon-sezernierenden Hypophysenadenomen [8, 9].

Ausblick

Klotho reguliert die Phosphat-Homöostase, die Insulin-IGF1-Wirkung, den Glukosestoffwechsel, den Alterungsprozess und hat Ko-Rezeptor-, Enzym- und Hormon-Eigenschaften. Bis dato sind keine Rezeptoren für das zirkulierende Klotho identifiziert. Dennoch wird Klotho nicht nur als potentieller Biomarker, sondern auch als ein vielversprechendes therapeutisches Target in der Behandlung von akuter und chronischer Niereninsuffizienz gesehen.

Korrespondenzadresse:  
Ass. Prof. PD Dr. med. Greisa Vila  
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel  
Universitätsklinik für Innere Medizin  
Medizinische Universität Wien  
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20  
E-Mail: greisa.vila@meduniwien.ac.at





*Biol Chem.* 2008 Mar;389(3):233-41. doi: 10.1515/BC.2008.028.  
*Klotho as a regulator of oxidative stress and senescence.*  
*Kuro-o M*

## LETTER

doi:10.1038/nature14432

### Structural and functional features of central nervous system lymphatic vessels

Antoine Louveau<sup>1,2</sup>, Igor Smirnov<sup>1,2</sup>, Timothy J. Keyes<sup>1,2</sup>, Jacob D. Eccles<sup>3,4,5</sup>, Sherin J. Rouhani<sup>3,4,6</sup>, J. David Peske<sup>3,4,6</sup>, Noel C. Derecki<sup>1,2</sup>, David Castle<sup>7</sup>, James W. Mandell<sup>8</sup>, Kevin S. Lee<sup>1,2,9</sup>, Tajie H. Harris<sup>1,2</sup> & Jonathan Kipnis<sup>1,2,3</sup>

*Melatonin, Glutathione and L-Arginine regenerate the glymphatic system of brain drain:*

## Schlaf und Regeneration der Gefäße

*Melatonin retard, GSH redox complex*

*und trimax erhöhen die Plasma Klotho Konzentrationen*

*N=12, 24 Probanden pro Studie*

## Melatonin retard, GSH detox complex

und trimax erhöhen ebenfalls

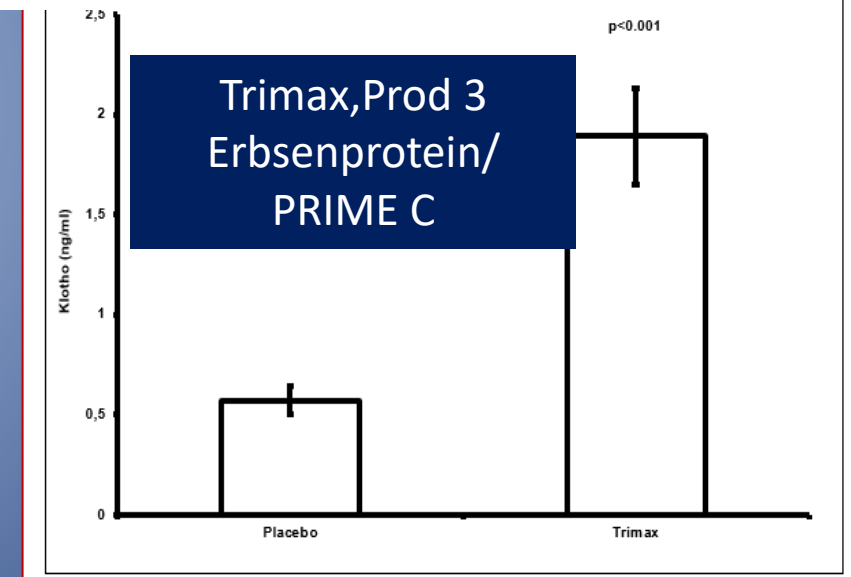
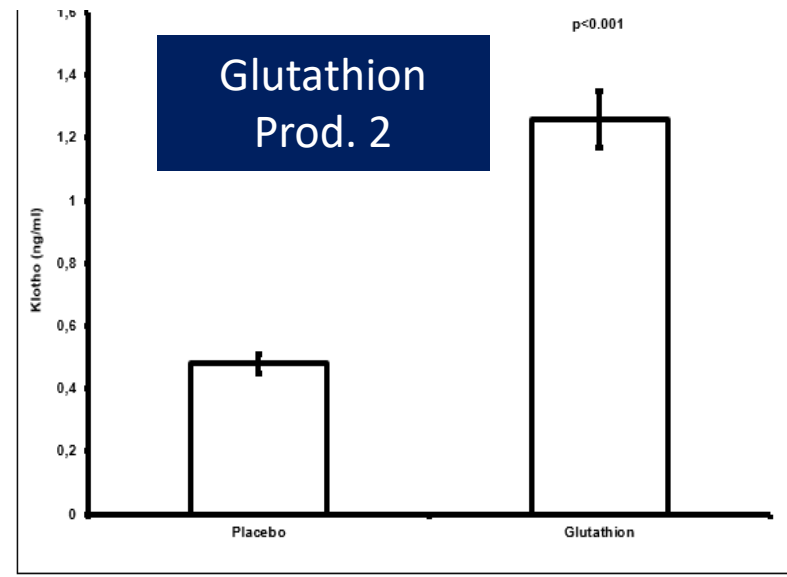
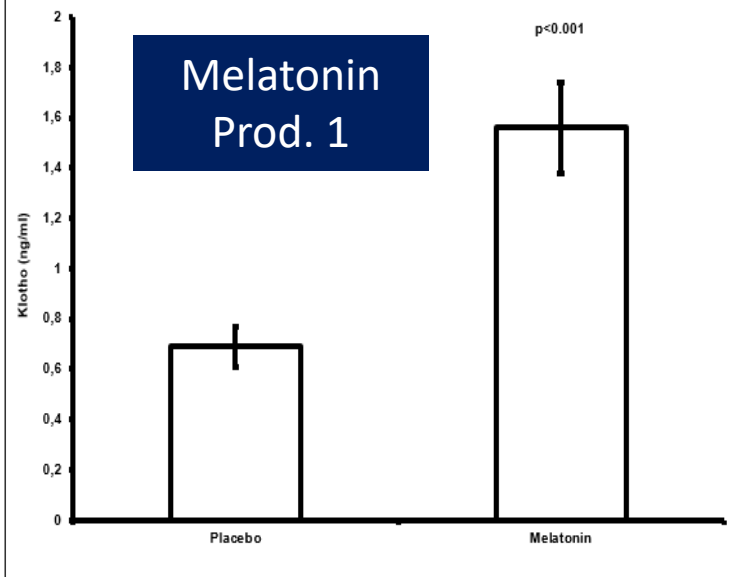
die GH und FGF-21 Konzentrationen

und fördern den Schlaf,

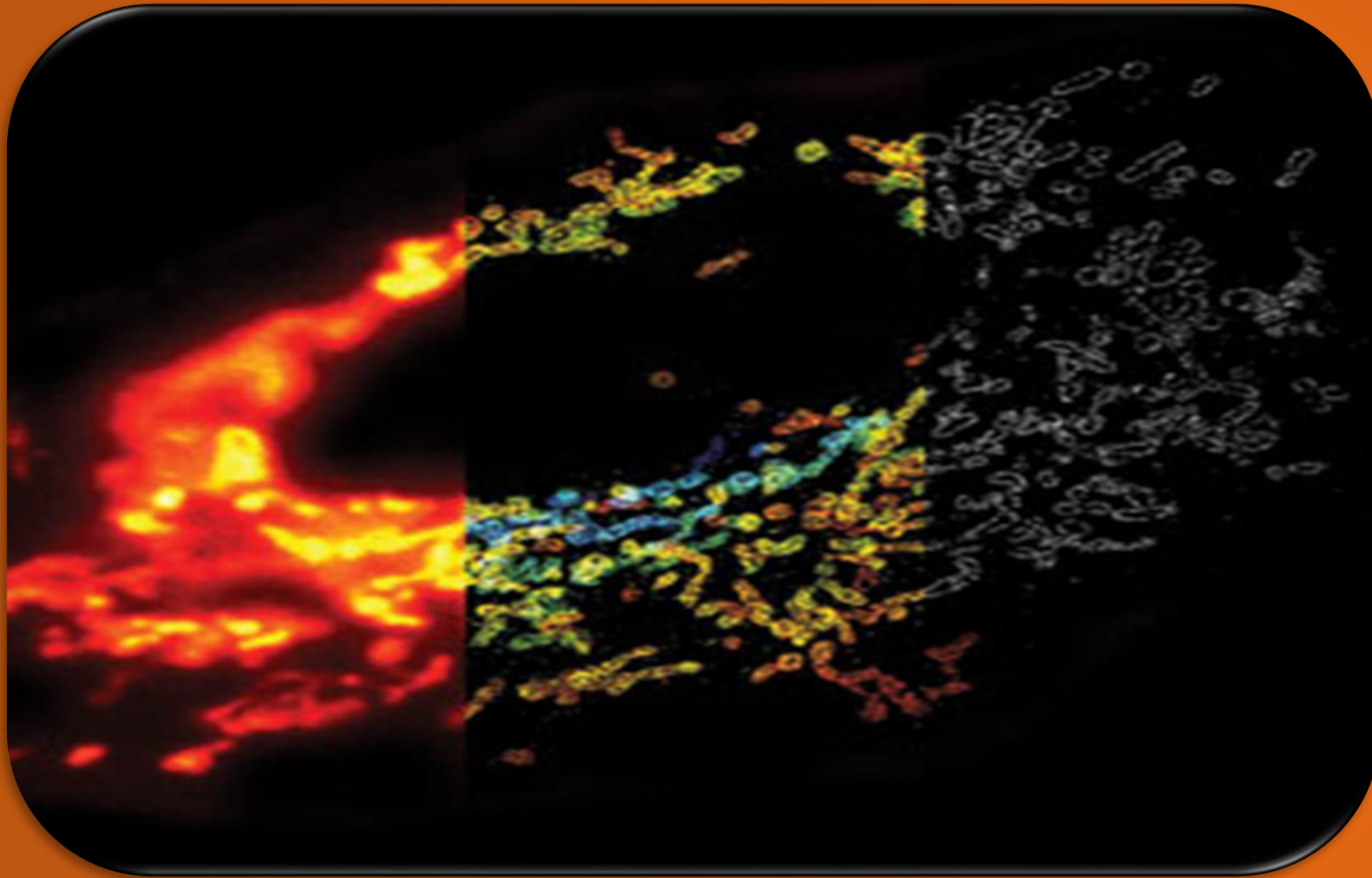
besonders den Tiefschlaf und

das Stadium 4

# KLOTHOERHOEHUNG durch PRIME C Wirkung



Deutliche Klothoerhöhung zur Lebensverlängerung durch die Produkte der  
**TIAMAT-PRIME - technologie**

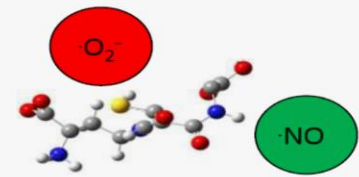
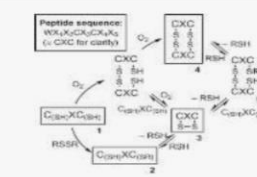
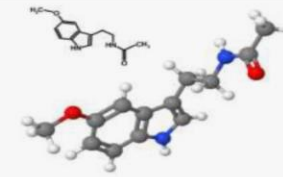


## 16.6 DIE GEWALTIGE Rolle der Mitochondrien in Reparatur und Lebens- verlängerung

# Bioenergetik

Resonanz – Regulation – Regeneration

Die neue Dimension der Biowissenschaften



## Forschungsschwerpunkte

*Praxis der Anwendung der Naturwirkstoffe  
Biochemie, Physiologie und Pathophysiologie*

*Molekulare Biophysik*

*Redoxregulation*

*Signaltransduktion*

*Therapien der Komplementärmedizin*

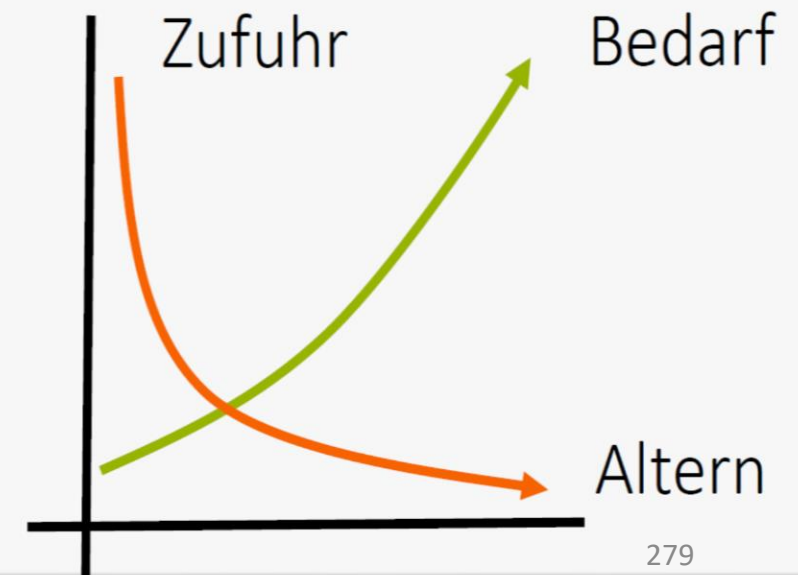
*Altern,  
Krankheit und Tod  
entkommen*



Nach Prof. Dr. rer. nat.  
Burkhard Pöggeler

08.07.2024

Nährstoffzufuhr



## Mitohormesis

Jeanho Yun<sup>1,2</sup> and Toren Finkel<sup>1,\*</sup>

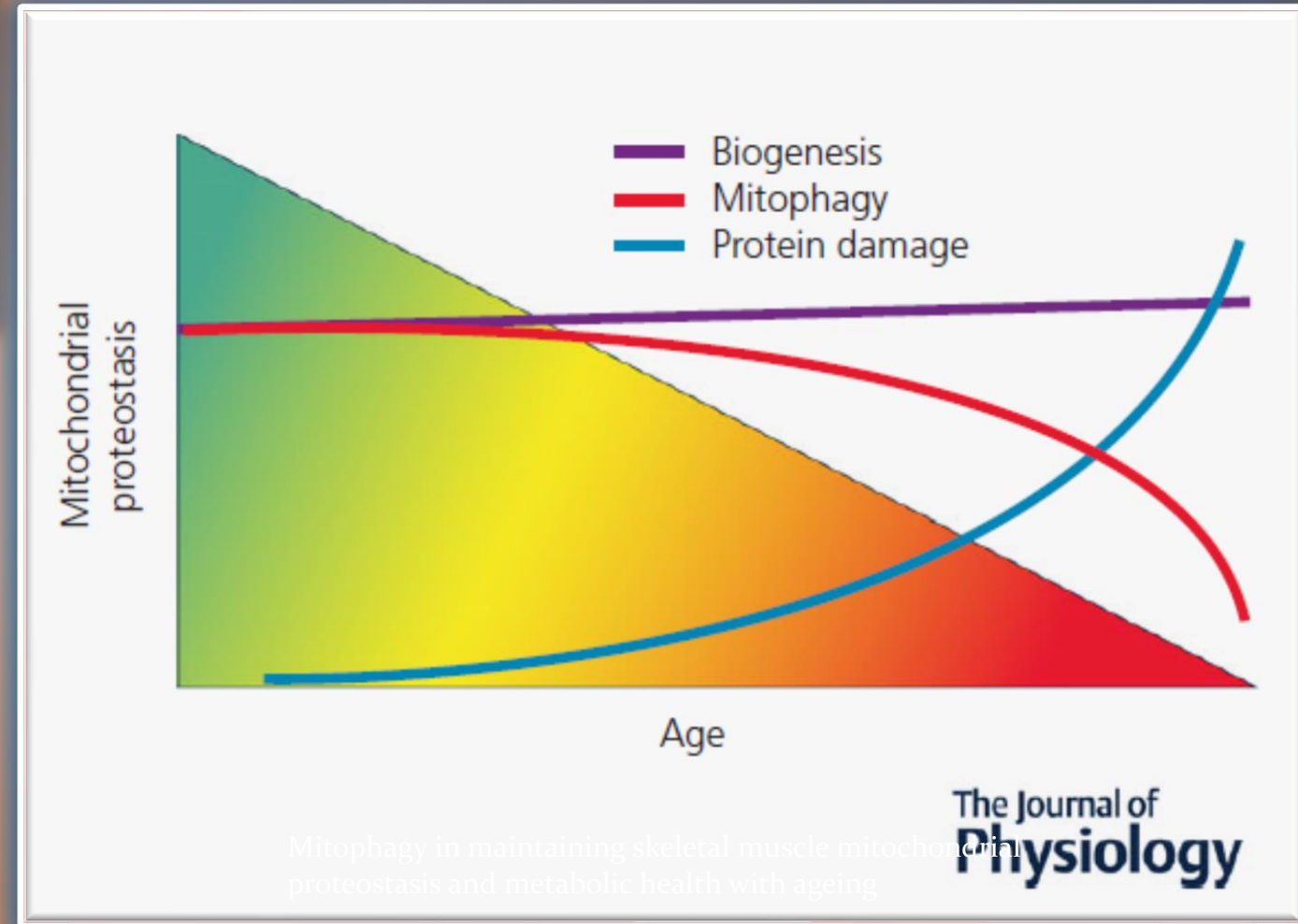
<sup>1</sup>Center for Molecular Medicine, National Heart, Lung and Blood Institute, NIH, Bethesda, MD 20892, USA

<sup>2</sup>Department of Biochemistry and Mitochondria Hub Regulation Center, College of Medicine, Dong-A University, Busan 602-714, South Korea

\*Correspondence: [finkel@nih.gov](mailto:finkel@nih.gov)

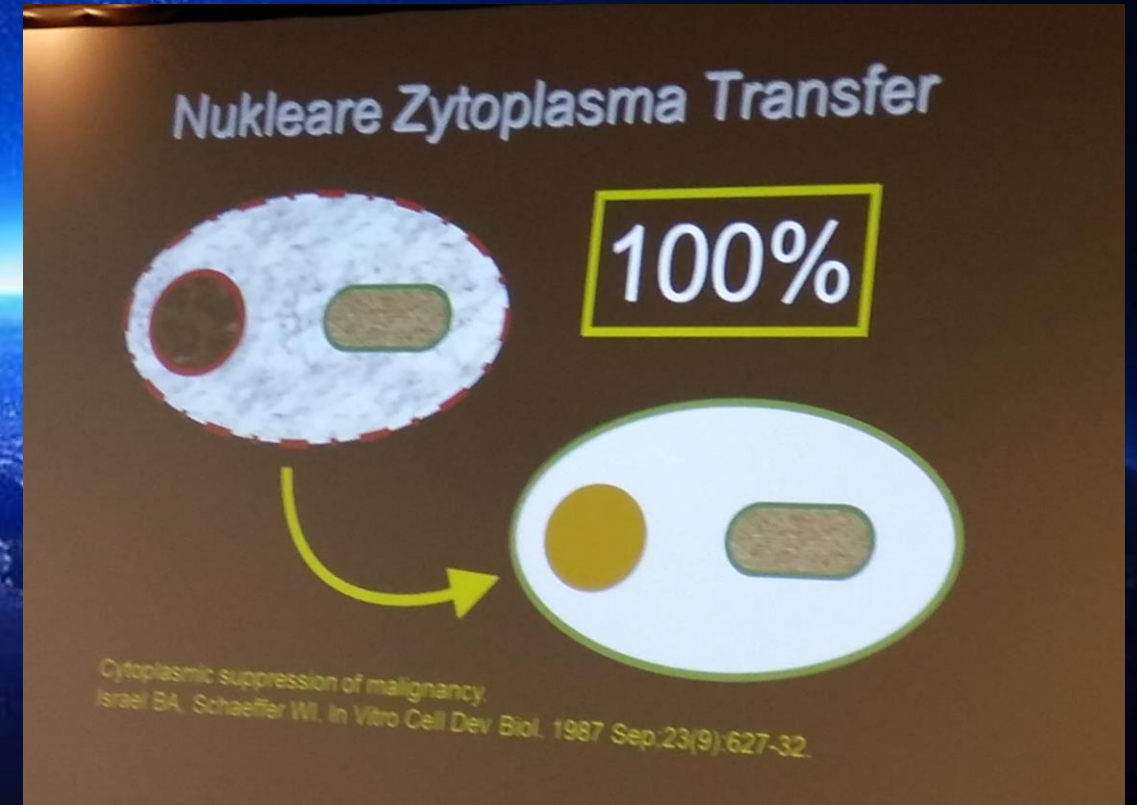
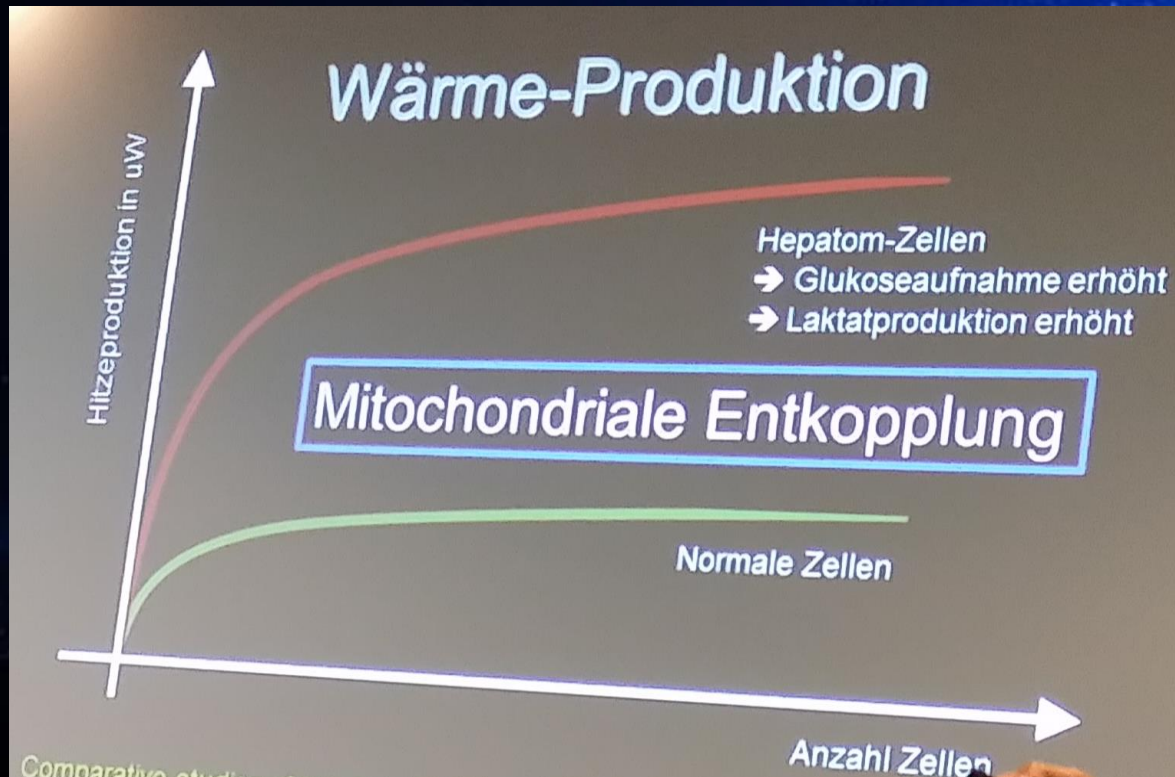
<http://dx.doi.org/10.1016/j.cmet.2014.01.011>

Typisch ist in Zunehmendem Lebensalter der Untergang vieler Teile der **Mitochondrien**, dem aber durch Mitohormesis und vor allem durch bestimmte Formen von Nahrungsergänzungsmitteln und Verhaltensweisen deutlich entgegengewirkt werden kann.

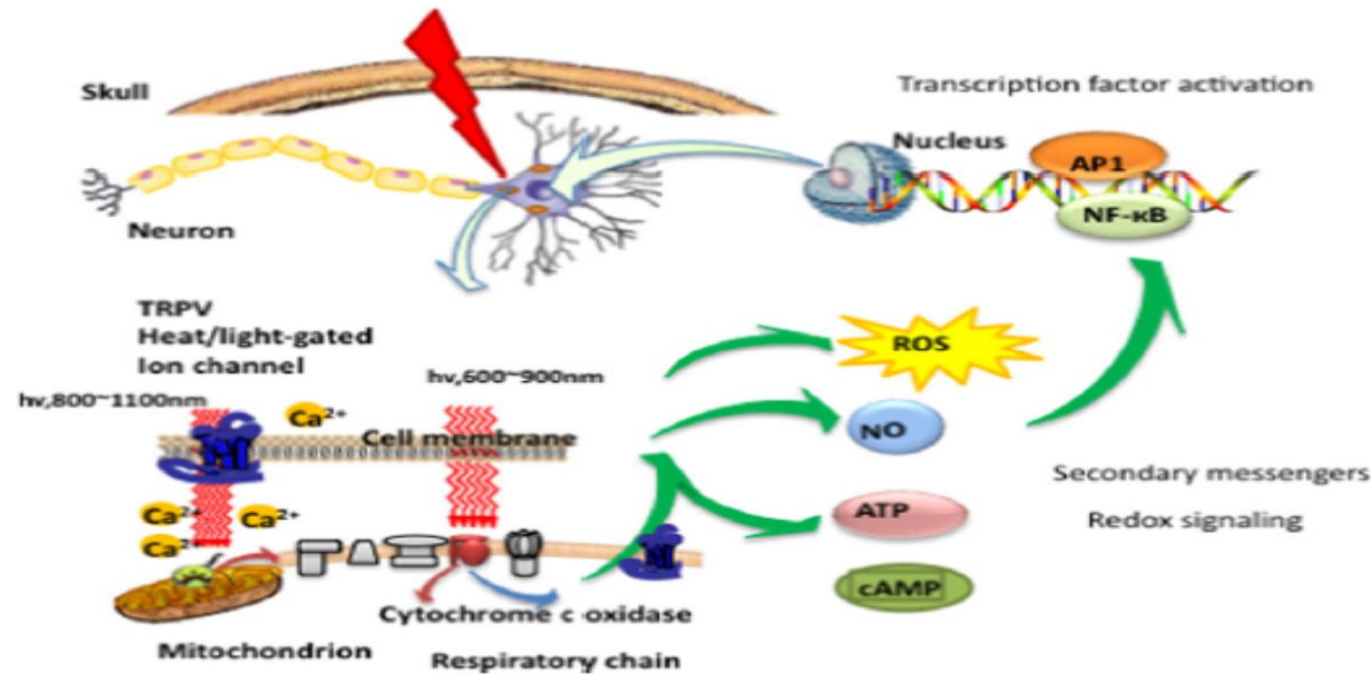


**mitohormesis** by mitophagy, Drake et al., 2017

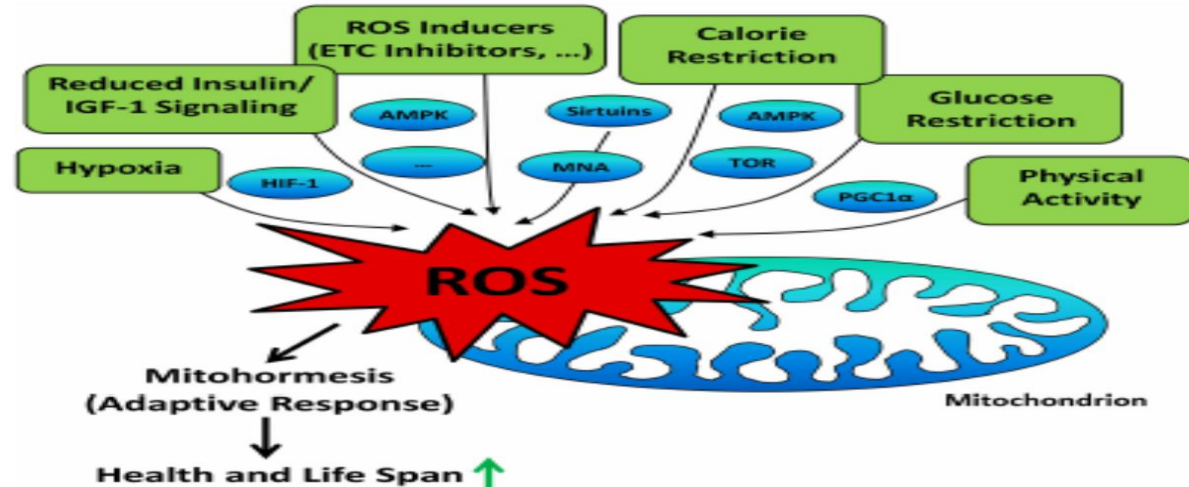
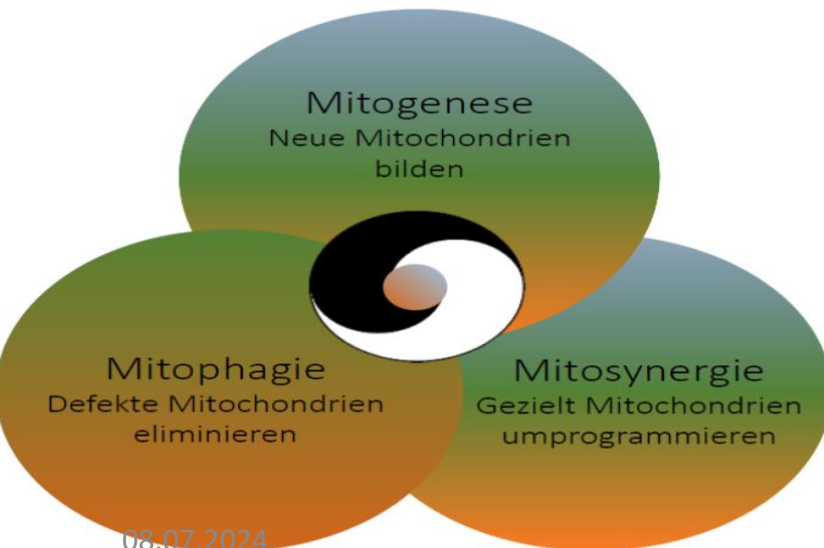
# Mitochondriale Entkopplung



Die Mitochondrien DNA übernimmt die Regulation  
der Kern-DNA



**Fig. 1.** Molecular and intracellular mechanisms of transcranial low level laser (light) or photobiomodulation. AP1, activator protein 1; ATP, adenosine triphosphate; Ca<sup>2+</sup>, calcium ions; cAMP, cyclic adenosine monophosphate; NF-κB, nuclear factor kappa B; NO, nitric oxide; ROS, reactive oxygen species; TRPV, transient receptor potential vanilloid.



**FIGURE 5.** A non-exhaustive overview on lifespan-extending interventions linked to mitohormetic ROS signaling. As outlined in the text of the current review, a number of apparently diverse interventions lead to a mitohormetic response mechanism, insinuating that distinct molecular pathways culminate in a common mechanistic denominator by promoting a ROS-dependent stress response.

**Endobolomics-**

Langlebigkeit  
durch  
Mitochondrien-  
tuning!!

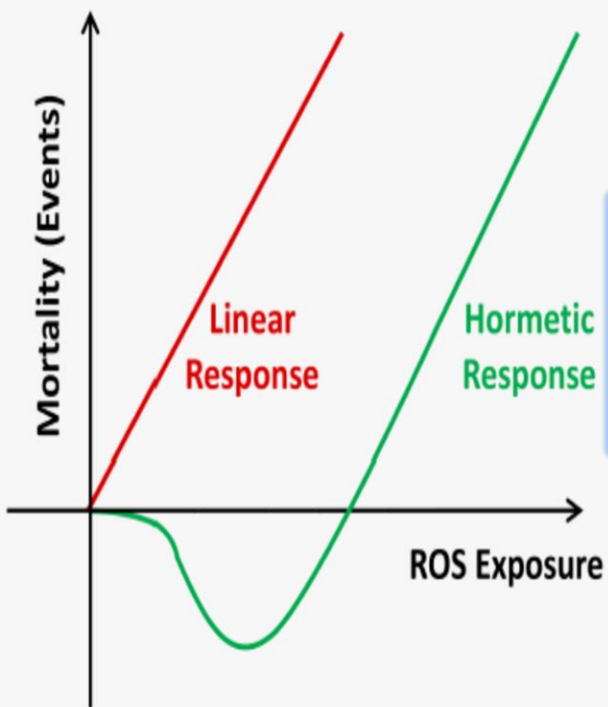


FIGURE 1. Mitochondrial Hormesis (Mitohormesis). While the *Free Radical Theory of Aging* suggests a linear dose-response relationship between increasing amounts of ROS and oxidative stress on the one hand, and mortality events on the other (red curve), the concept of mitohormesis indicates a non-linear dose-response relationship where low doses of ROS exposure decrease mortality, while higher doses promote mortality.

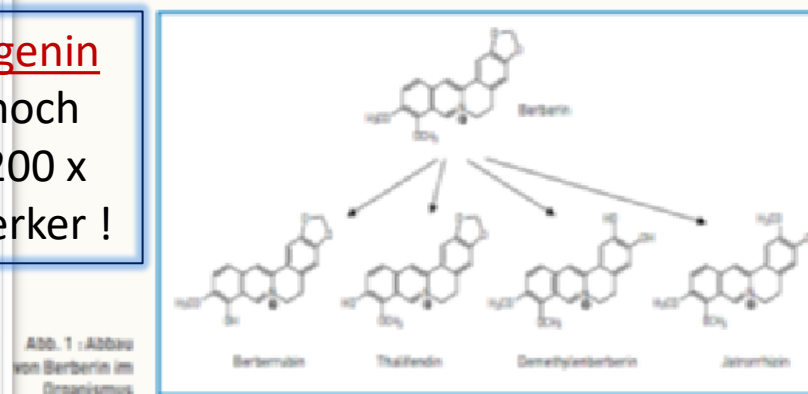
**MITHORMESIS** durch  
**METHFORMIN / APIGENIN**  
**BERBERIN , AMPK und**  
**RESERVATROL**

08.07.2024

**Apigenin**  
 ist noch  
 ca 200 x  
 staerker !

**Berberin**  
 Ein Isochinolinalkaloid der Berberitze mit blutglukose-  
 und -lipidsenkender Wirkung<sup>1</sup>

**Apigenin** ist  
 noch stärker



Prof. Dr. Horst  
 Schmandke  
 Eichhörnchenweg 22a  
 Bergholz-Rehbrücke  
 14558 Nuthetal

## 16.7 Mitohormesis

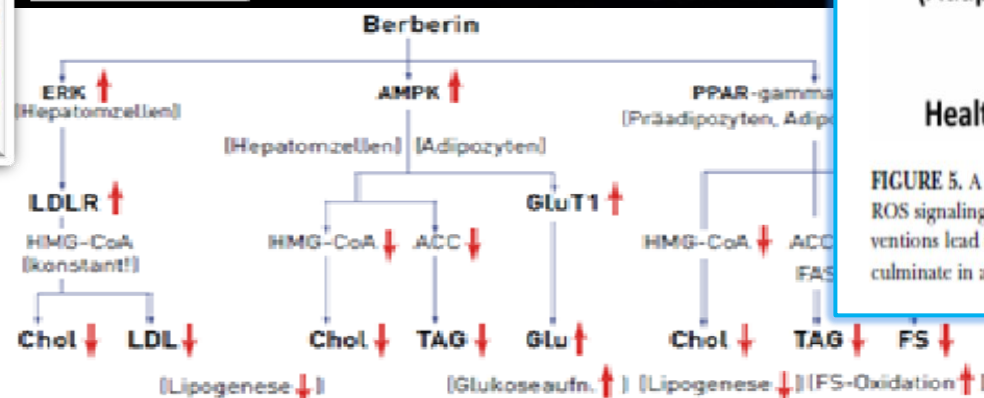


Abb. 2 : Einfluss von Berberin auf die Stoffwechselregulation über die extrazelluläre signalregulierte Kinase (ERK)/LDL-Rezeptor (LDLR), die AMP-aktivierte Proteinkinase (AMPK) und den Peroxisomproliferator-aktivierten Rezeptor (PPAR). Chol: Cholesterin; HMG-CoA: 3-Hydroxy-3-methylglutaryl-CoA-Reduktase; Glut1: Glucosetransporter1; TAG: Triacylglycerol; ACC: Acetyl-CoA-carboxylase; FAS: Fettsäuresynthetase; AOX: Acyl-CoA-oxidase; FS: Fettsäure

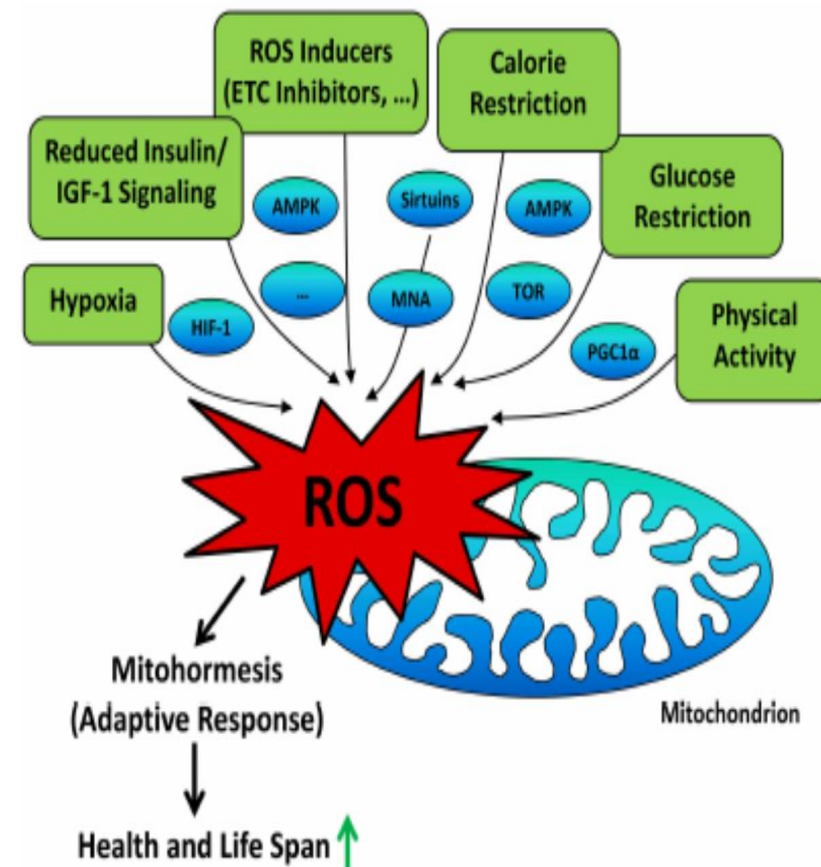


FIGURE 5. A non-exhaustive overview on lifespan-extending interventions linked to mitohormetic ROS signaling. As outlined in the text of the current review, a number of apparently diverse interventions lead to a mitohormetic response mechanism, insinuating that distinct molecular pathways culminate in a common mechanistic denominator by promoting a ROS-dependent stress response.

**MELATONIN** 300 MG tägl.  
**Apigenin**  
 und  
**Indolepropionamide**

283

# I. MITOGENESE

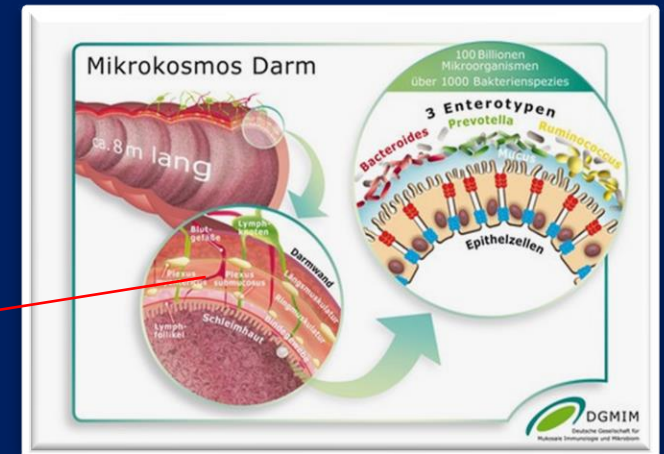
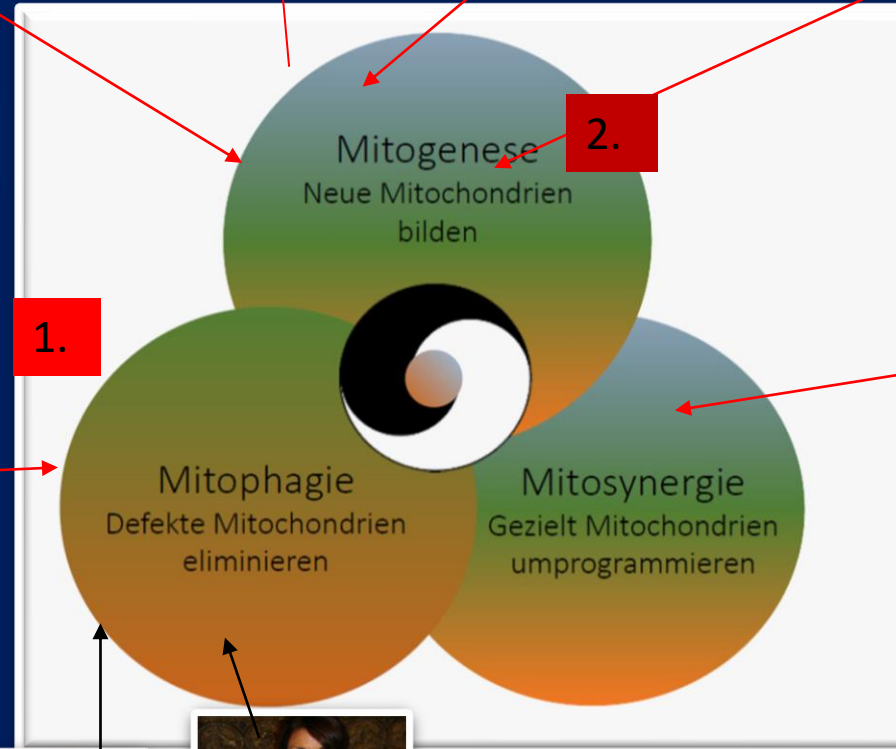
1. arginin 3g
2. B6. 3 mg Folsäure 3 mg . B12 3 mg ,  
also hohe Mengen, 30 mg Biotin .
3. astaxantin



## II. Eradikationstherapie

defekte Mitos zerstören, (ca 50%)  
Mitophagie !

1. Flavonoiden ,Hanf Proteinen
2. camu camu .Hefe u
4. Granatapfel (reduziert AGEs)
- 5.. Q10.
- 6.. Vit C
7. Ausscheiden der SMtalle. Mit  
Ballaststoffen , Pectin, Omega III.  
Gluthathion i.v. (Thatcionil) u NAC
8. Zink u selen



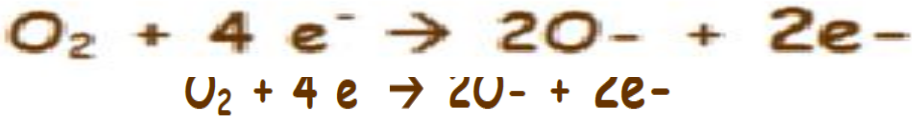
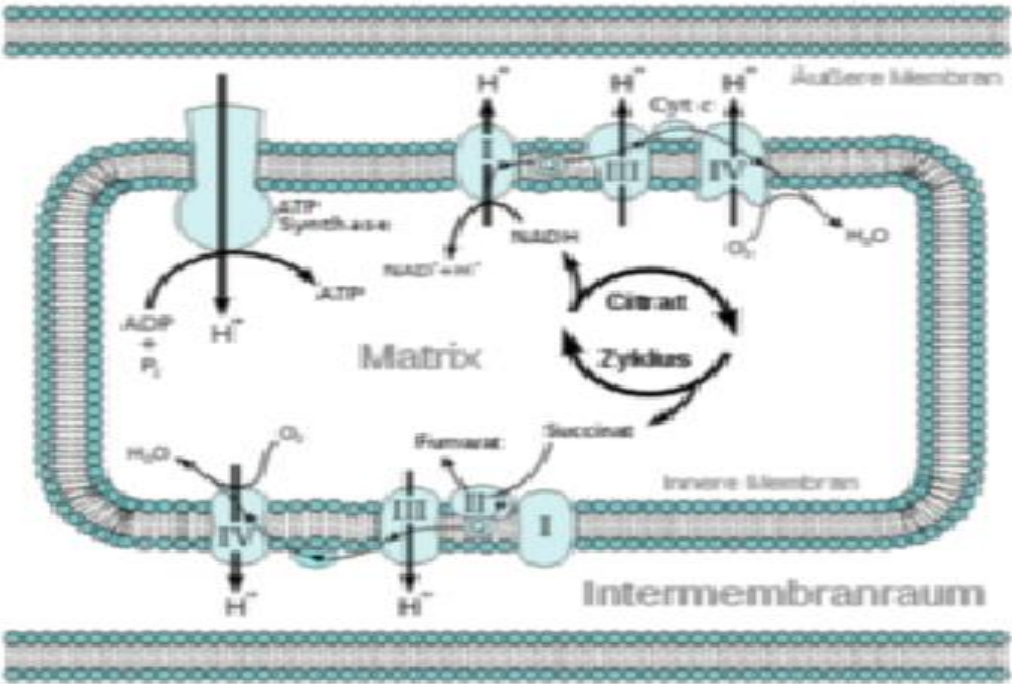
## III. Symbiose : MITOSYNERGIE- DARMAUFBAU

Präbiotika und Probiotika etc.

# 

Die Mitochondrien der Zelle generieren bei ihrer Energiegewinnung über die Atmungskette eine große Anzahl von RONS.

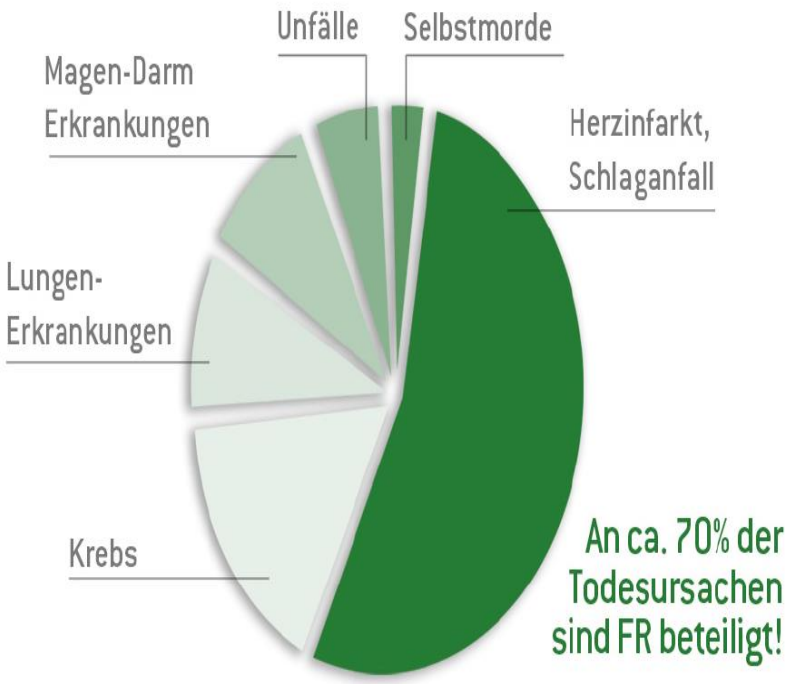
Ablaufes der Eneraieaewinnuna im Mitochondrium



Wie hier dargestellt entstehen durch die Umwandlung des molekularen Sauerstoffs (O<sub>2</sub>) in negativ geladene und radikalische Sauerstoffionen (O<sub>2</sub><sup>-</sup> oder 2O<sup>-</sup> für 2e<sup>-</sup>). Diese reagieren mit den vorliegenden Substanzen zu RONS.

Oxidativer Stress ist in 70% aller Krankheiten primär bzw. sekundär involviert, wie Atherosklerose, Diabetes, Neurodegenerative Krankheiten, Rheumatoide Arthritis bis hin zu Krebs und so an ca. 70% der Todesursachen beteiligt.

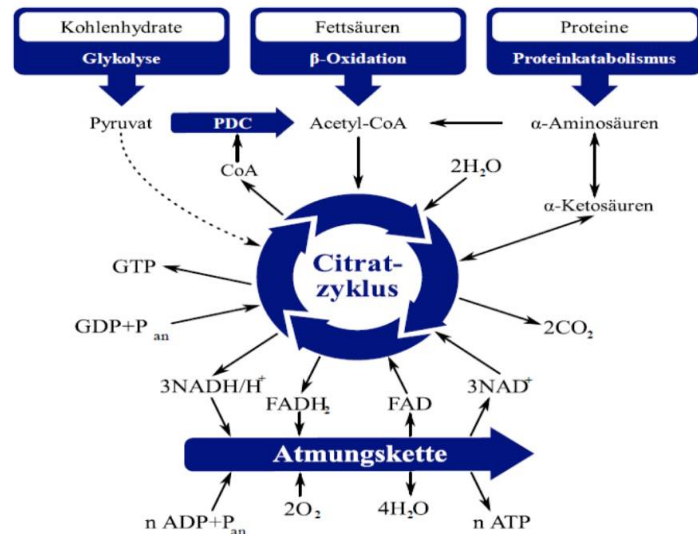
Übersicht über die häufigsten Todesursachen



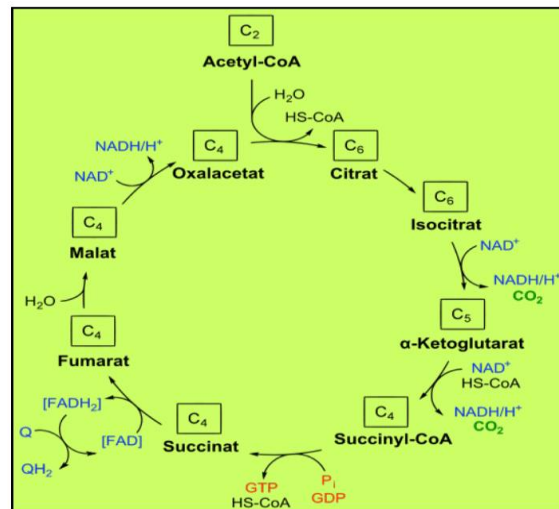
Vor allem im Alter spielen Erkrankungen die durch oxidativen Stress entstehen, die aber auch oxidativen Stress auslösen, eine entscheidende Rolle. Damit wird bei einer immer älter werdenden Gesellschaft die Thematik weiter verschärft.

Als zentraler Kreislauf des Metabolismus aerobier Zellen spielt der Citratzyklus die entscheidende Rolle. Dabei werden durch den oxidativen Abbau organischer Stoffe (Fetten, Zucker, Aminosäuren) für den Organismus nutzbare Zwischenprodukte gebildet, die direkt und indirekt Energie in biochemischer Form (ATP) verfügbar machen.

### Der Citratzyklus als zentraler Kreislauf



### Vereinfachte Darstellung des Citratzyklus

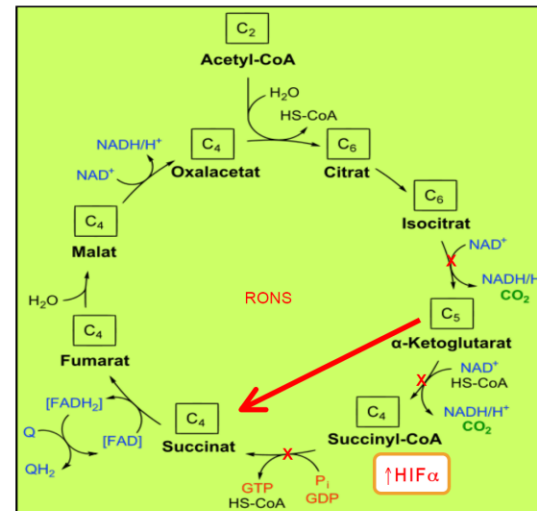


Die Darstellung zeigt den Ablauf des Citratzyklus bei einer gesunden aeroben Zelle wobei Reduktionsäquivalente (blau), GTP (rot) und Kohlenstoffdioxid (grün) dargestellt sind.

**Hypoxie-induzierter Faktor (HIF)** ist ein Transkriptionsfaktor, der die Versorgung der Zelle mit Sauerstoff reguliert, indem er eine Balance zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffversorgung herstellt.

bei mangelnder Sauerstoffversorgung (Hypoxie) ist die Hydroxylierung von HIF-α gehemmt. Der so stabilisierte Transkriptionsfaktor aktiviert das Erythropoetin-Gen und eine Reihe weiterer Gene, die zur Anpassung der Zelle an eine mangelnde Sauerstoffversorgung erforderlich sind. Weiterhin deuten verschiedene Experimente auf HIF-induzierte Expression von Wachstumsfaktoren der Gruppe Vascular Endothelial Growth Factor (VEGF) hin

Defekter Citratzyklus



Wie aus der Abbildung zu sehen ist spielt das α-Ketoglutarat eine entscheidende Rolle.

Wird durch äußere Umstände die Funktion des Citratzyklus gestört und geht die Zelle in einen anaeroben Metabolismus über, so wird die Energiegewinnung der Zelle von einer Überproduktion von RONS begleitet. Dabei kommt es zu einer Veränderung des  $\uparrow\text{HIF}\alpha$  (Auswirkungen siehe Kapitel

### d) Die Kombination AKG/5HMF

Aus zahlreichen Anwendungsbeobachtungen und Studien kann zusammengefasst festgestellt werden, dass AKG und 5-HMF synergistisch arbeiten.

Während zum Beispiel AKG schon nach kurzer Zeit  $\text{ONOO}^-$  abbaut, verhindert 5-HMF die Modifikation von Proteinen (Nitrierung).

Auch wird die Energiegewinnung (ATP) in den Zellen durch hohe AKG Konzentration (z.Bsp. 80g/l) bei einer gleichzeitigen Optimierung der Sauerstoffutilisation im menschlichen Gewebe durch 5HMF unterstützt.

Das hohe antioxidative Potential der AKG im Bereich der ROS verbunden mit dem Potential von 5HMF bei RNS ergeben ein effektives Potential im Antioxidativen Netzwerk, das auch ein „Recycling“ von Vitamin C (= Ent radikalisierung) mit sich bringt.

Durch den Auf- und Abbau von nicht essentiellen Aminosäuren (z.B. Glutamin) und den Abbau von toxischen Substanzen in Form von Harnstoff durch die Kombination verschafft dieser ein effizientes Eingreifen in die Behandlung von oxidativem Stress.



- vor chirurgischen Eingriffen, insbesondere bei schlechtem Gesundheitszustand
- nach Operationen, Unfällen und schweren Erkrankungen
- bei und nach Rehabilitationen (z.B.: Burnout)



Article

# Alpha-Ketoglutarate or 5-HMF: Single compounds effectively eliminate leukemia cells via caspase-3 apoptosis and antioxidative pathways

Joachim Greilberger <sup>1,2,\*</sup>, Ralf Herwig <sup>3,4</sup>, Mehtap Kacar <sup>5,6</sup>, Naime Brajshori <sup>4</sup>, Feigl Georg <sup>7</sup>, Philipp Stiegler <sup>8</sup> and Reinhold Wintersteiger <sup>9</sup>



**16.8 Alpha-Ketoglutarat und 6-HMF** wirken im Citratzyklus absolut synergistisch zu **PRIME C** in der Aktivierung des Untergangs von Tumorzellen, v.a. auch in der verstärkten Bildung von **NO u Glutathion**

## 5. Schlussfolgerungen

- Die Kombination von **aKG und 5-HMF** verringert eindeutig oxidative Veränderungen, die ein Kennzeichen der **Karzinogenese und des Tumorwachstums sind**, einschließlich der Herunterregulierung antioxidativer Substanzen und antioxidativ regulierender Enzyme des Krebs-Zyklus in den Mitochondrien, aber auch im Zytosol.
- Beide Substanzen erhöhen synergistisch die **antioxidative Kapazität**, was zu einem Caspase-aktivierten Prozess führt, der Jurkat-Zellen eliminiert. Die Verwendung dieser Kombination in Lösungen war in anderen klinischen Studien [ 10 , 12 , 13 ] ohne Zunahme von Nebenwirkungen wirksam; daher schlagen wir vor, dass die Anwendung einer IV-Lösung, die beide Substanzen enthält, eine **potenzielle Rolle als unterstützende Therapie für Leukämiepatienten** zusätzlich zu den verwendeten Standardtherapien hat.

08.07.2024

## Zustände in Leukämiezellen

- Unter **hypoxischen Bedingungen** generiert Leukämiekrebs RONS wie beispielsweise **ONOO –**, während **NO • – Radikale durch die Reaktion mit O 2 \* – entfernt werden**, um zusätzliches ONOO – zu generieren ( $NO \bullet / ONOO - < 1$ );
- Alpha-Ketoglutarat** (mitochondrial oder cytosolisch) wird durch **Peroxyinitrit** unter Verlust von molekularem Sauerstoff entfernt;
- RONS reagieren mit Proteinen oder Aminosäuren und bilden vermehrt CP- oder NP-modulierende Proteine wie beispielsweise die p53- und p21-Signalwege oder SOD, CAT, GPx, NOS und HIF $\alpha$ , aber auch Kohlenhydrate, Nukleinsäuren und Fettsäuren;
- HIF-Alpha nimmt aufgrund des Verlusts von Alpha-Ketoglutarat oder Sauerstoff zu**;
- SOD, CAT und GPx werden durch RONS verändert und/oder inaktiviert;
- Zellwachstum wird über HIF $\alpha$  eingeleitet;
- Apoptose wird reduziert und der Zelltod nimmt ab.!!!**

### Leukämiezellen zugesetztes Alpha-Ketoglutarat:

1 : Zugabe **von Alpha-Ketoglutarat** stört Peroxide wie **Peroxyinitrit**; ( 2 ) **Recycling von NO und Ansammlung von Succinat**; ( 3 ) Succinat wirkt sich **positiv auf HIF $\alpha$** , **geringes Zellwachstum, höhere Apoptose und Zelltod aus**; ( 4 ) **Verringerung von RONS wie ONOO - oder O 2 • –** bedeutet keine veränderten Proteine, Aminosäuren, wie die p53- und p21-Signalwege, oder SOD, CAT, GPx, NOS und HIF $\alpha$ , aber auch Kohlenhydrate, Nukleinsäuren und Fettsäuren und bedeutet wieder Schritt 3 .

### Zu Leukämiezellen hinzugefügtes 5-HMF:

1 : Zugabe **von 5-HMF** impliziert **Sättigung von molekularem Sauerstoff**, was sich positiv auf HIF $\alpha$  auswirkt. 2 : **Verringerung von RONS, wie ONOO oder O 2 •** impliziert keine veränderten Proteine, Aminosäuren, wie die p53- und p21-Signalwege oder SOD, CAT, GPx, NOS und HIF $\alpha$ , aber auch Kohlenhydrate, Nukleinsäuren und Fettsäuren und impliziert erneut Schritt 3 .

287

## Alpha-Ketoglutarat (aKG)

ist allgemein für seine Funktion im

- Krebs-Zyklus und seine
- antioxidative Kapazität bekannt. Darüber hinaus ist der Oxoglutarat-Dehydrogenase-Komplex (OGDC) oder  $\alpha$ -Ketoglutarat-Dehydrogenase-Komplex ein
- **Enzymkomplex, der eine wichtige Rolle im Zitronensäurezyklus** spielt.
- aKG ist ein wirksamer Radikalfänger bei der Eliminierung von **Peroxyinitrit** [ 1 einem physiologischen Nitrierungsmittel, das aus **Nitrosylradikalen** ( $\text{NO} \bullet$ ) und **Superoxidanionenradikalen** ( $\text{O}_2^{\bullet -}$ ; [ 2 ]) gewonnen wird, zu Succinat
- und Nitrit, die **leicht wieder in  $\text{NO} \bullet$  umgewandelt werden können**.

## 5-Hydroxymethylfurfural (HMF)

- entsteht aus reduzierenden Zuckern in sauren Umgebungen bei Erhitzung durch die Maillard-Reaktion. HMF hat
- **antioxidative, antiallergische, entzündungshemmende, antihypoxische, antisickling- und antihyperurikämische Wirkungen** gezeigt.
- Darüber hinaus ist 5-HMF als
- **Radikalfänger gegen Hydroxylradikale, Alkylradikale und Superoxidanionenradikale bekannt**,
- **hemmt** aber auch oxidative Enzyme wie Myeloperoxidase und erhöht die Expression von **Glutathion** und Superoxiddismutase (SOD) in Zellkulturen [ 3 ].

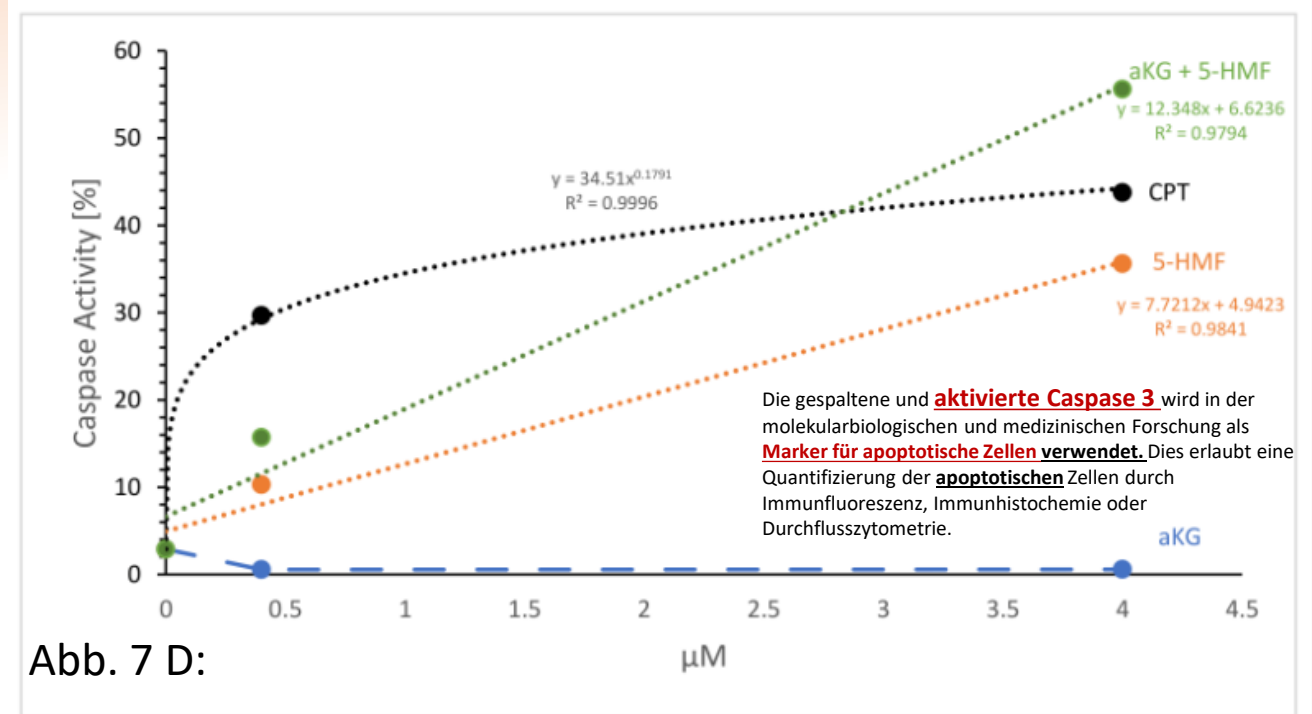


Abb. 7 D:

Abb. 7D zeigt die **konzentrationsabhängige, durch Caspase aktivierte Apoptose von aKG, 5-HMF und der kombinierten Lösung aKG + 5-HMF** nach 72 h Inkubation. Da die positive Kontrolle CPT eine perfekte logarithmische Korrelation mit  $r^2 = 1$  zeigte, wurde bei Verwendung von 4 µM Sättigung erreicht. Die Verwendung von aKG zeigte keine Korrelation, da keine durch Caspase aktivierte Apoptose erzielt wurde. 5-HMF zeigte eine lineare Korrelation mit einem Korrelationskoeffizienten von ungefähr  $r^2 = 0,98$ . Bei Verwendung von 4 µM wurde keine Sättigung erzielt und die durch Caspase aktivierte Apoptose bei Verwendung von 4 µM 5-HMF war nur ungefähr 10 % niedriger als das höchste positive CPT-Signal. Die **Kombinationslösung (d. h. aKG + 5-HMF)** zeigte ebenfalls eine lineare Funktion mit einem Regressionsterm von  $r^2 = 0,98$ . Die Steigung war im Vergleich zu 5-HMF allein höher. Das Signal bei Verwendung von 3,5 µM aKG + 1,3 µM 5-HMF war 20 % höher als bei 4 µM 5-HMF, die Verwendung von 1,7 µM aKG + 0,7 µM 5-HMF war 5 % höher als bei 2 µM 5-HMF. Bei Verwendung von 3,5 µM aKG + 1,3 µM 5-HMF wurde im Vergleich zu CPT keine Sättigung erreicht.

## 16.9 1.ART -Studie 2022/23

Umkehrung des Alterungsprozesses durch eine neuartige  
Supplementation mit Aminosäuren und Ketosäuren  
[Rejuvenation by a supplementation with amino and keto  
acids]

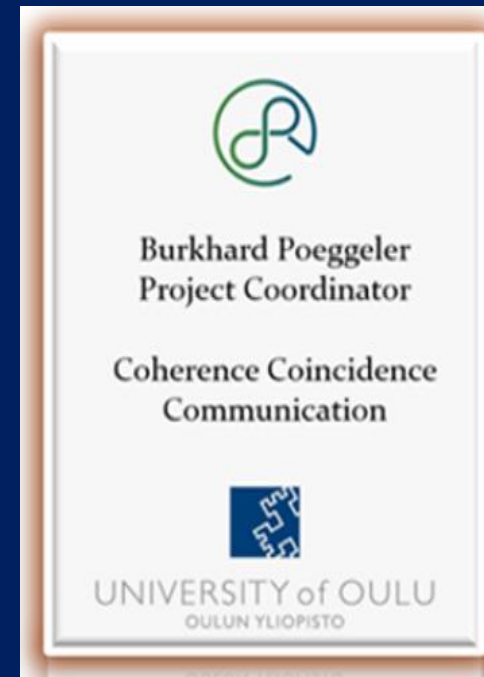
Burkhard Poeggeler, Sandeep Kumar Singh, Kumar Sambamurti und Miguel A.  
Pappolla

**Diese randomisierte, doppelblinde und Placebo-kontrollierte** klinische Studie analysierte die Wirkungen einer **einjährigen** Supplementation mit Aminosäuren und Ketosäuren auf **biologisches Alter**, Plasma Vitamin C Konzentrationen und Hautautofluoreszenz an **57 Probanden im durchschnittlichen Alter von 69 Jahren** und verglich diese mit denen von **Placeboträgern**

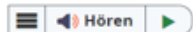
08.07.2024

Das **biologische Alter der Probanden** und die **Hautautofluoreszenz** konnten nach Verabreichung dieser Nährstoffergänzung aus der Biomatrix **halbiert** werden, während die **endogenen Vitamin C Konzentration verdoppelt wurden.**

Die Supplementation ermöglicht damit eine Umkehrung des Alterungsprozesses, die mit einer antioxidativen Protektion verbunden ist.



Die Zufuhr der stickstoffreichsten **Aminosäure, L-Arginin, und der sauerstoffreichsten Ketosäure, Alpha-ketoglutarat,** kann die Stoffwechselflexibilität verbessern und eine Regeneration auslösen, die zu einer **Verjüngung der Probanden** führte.



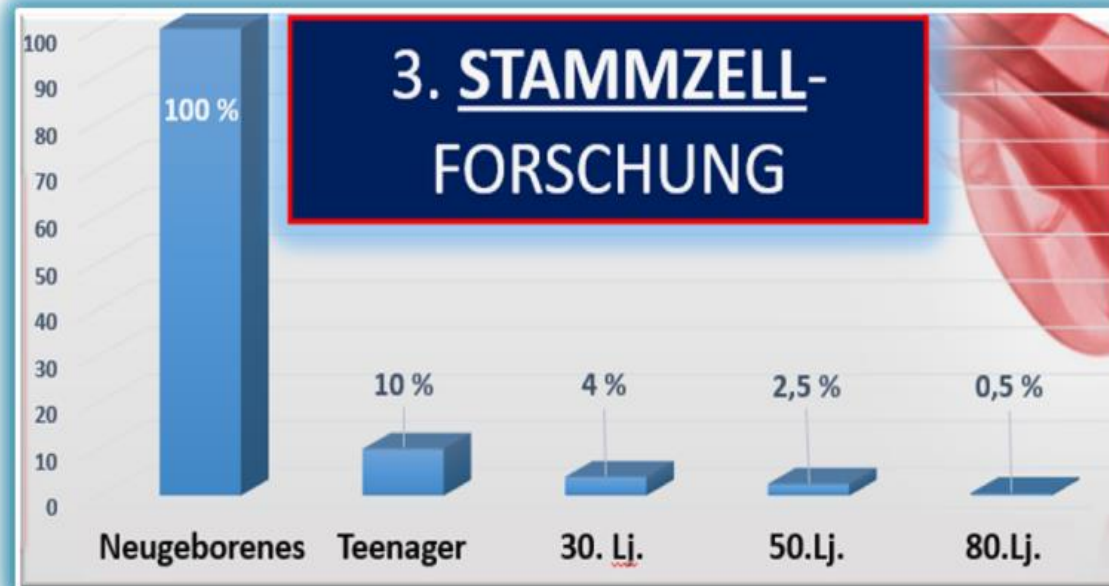
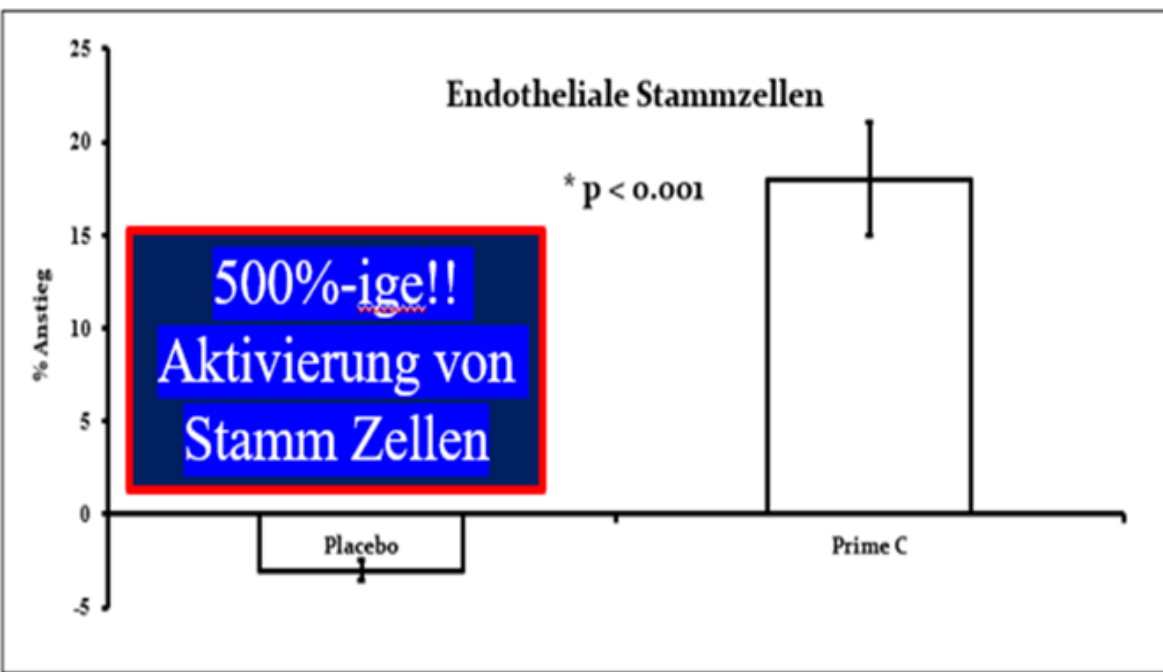
Ursprüngliche Forschung

## Schnelle und selektive Mobilisierung spezifischer Stammzelltypen nach Verzehr eines polyphenolreichen Extrakts aus Sanddornbeeren ( *Hippophae* ) bei gesunden Menschen

Christian Drapeau , Kathleen F. Benson & Gitte S Jensen

Seiten 253-263 | Online veröffentlicht: 04. Februar 2019

 Zitieren Sie diesen Artikel  <https://doi.org/10.2147/CIA.S186893>



Sanddorn kann sehr effektiv endotheliale Stammzellen aktivieren, die Gewebe, die Gefäße und das Gehirn schützen und die kognitive Leistungsfähigkeit enorm steigern.

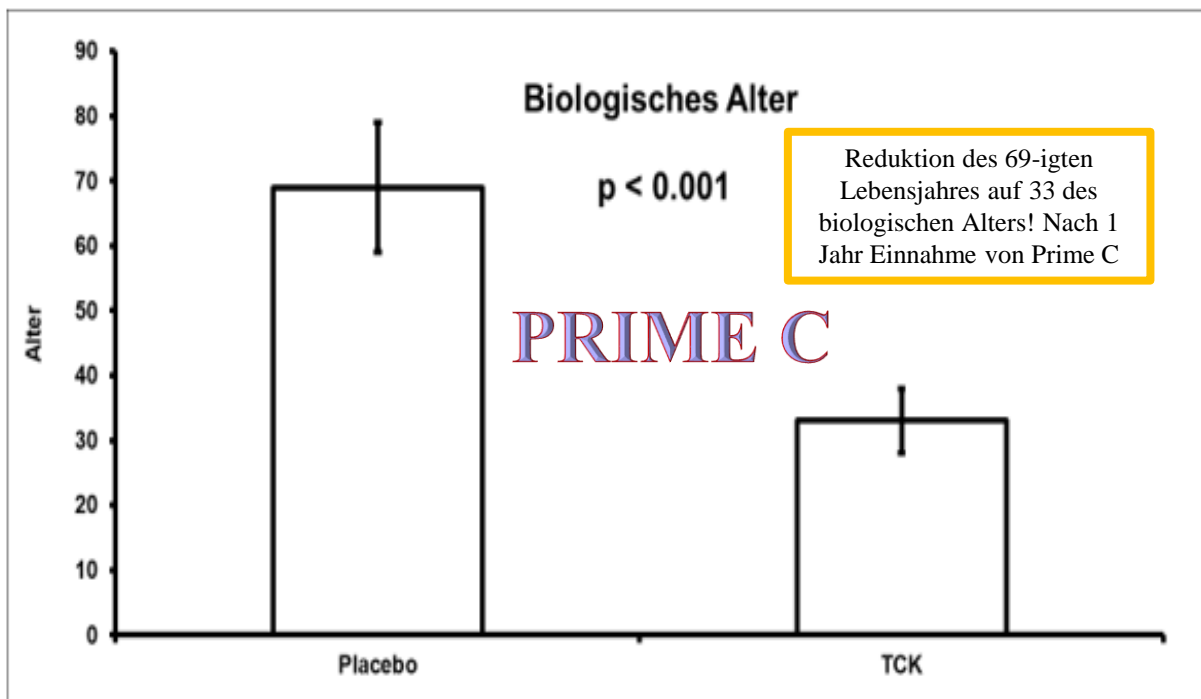


Abbildung 3: Verjüngung der Probanden durch die Supplementation mit Ketamino Komplex

## Das biologische Alter

der Probanden konnte nach Supplementation von durchschnittlich **69 ± 10 Jahren auf durchschnittlich 33 ± 5 Jahre** (Mittelwert ± SEM) reduziert werden.

Placebo hatte dagegen keinen Effekt auf das biologische Alter der Probanden (Abb. 3).

## Hautautofluoreszenz

Die Hautautofluoreszenz diente als Biomarker für oxidative Schäden. Die Supplementation halbierte diesen Wert und zeigt damit eine starke antioxidative Protektion an (Abb. 5).

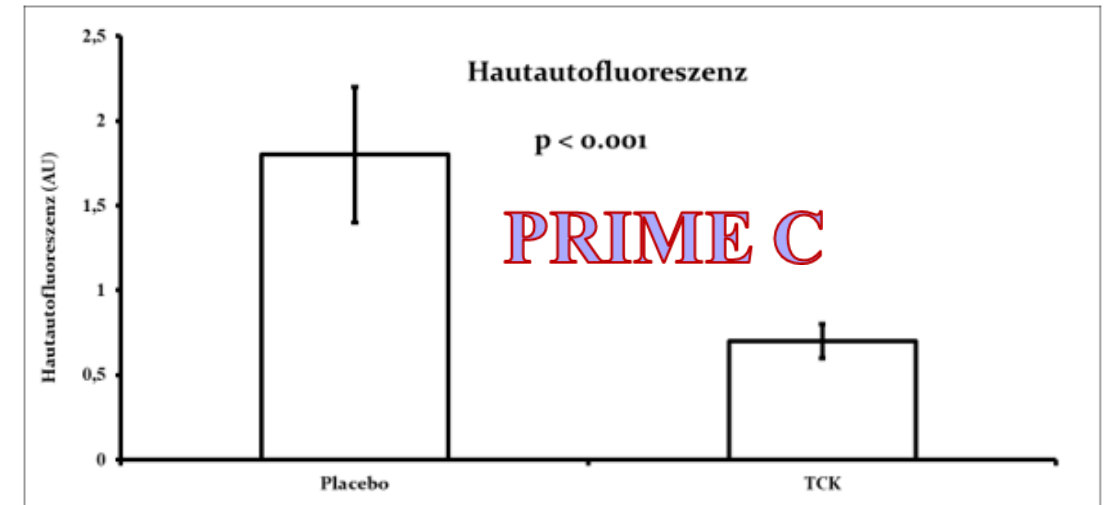


Abbildung 5: Halbierung der Hautautofluoreszenz durch die Supplementation mit Ketamino

## Hautautofluoreszenz

Die Hautautofluoreszenz diente als **Biomarker für oxidative Schäden**. Die Supplementation **halbierte diesen Wert** und zeigt damit eine starke antioxidative Protektion an (Abb. 5). Die Hautautofluoreszenzwerte fielen nach 1 Jahr Supplementation auf  $0.7 \pm 0.1$  AU verglichen mit  $1.8 \pm 0.4$  in der Placebogruppe.

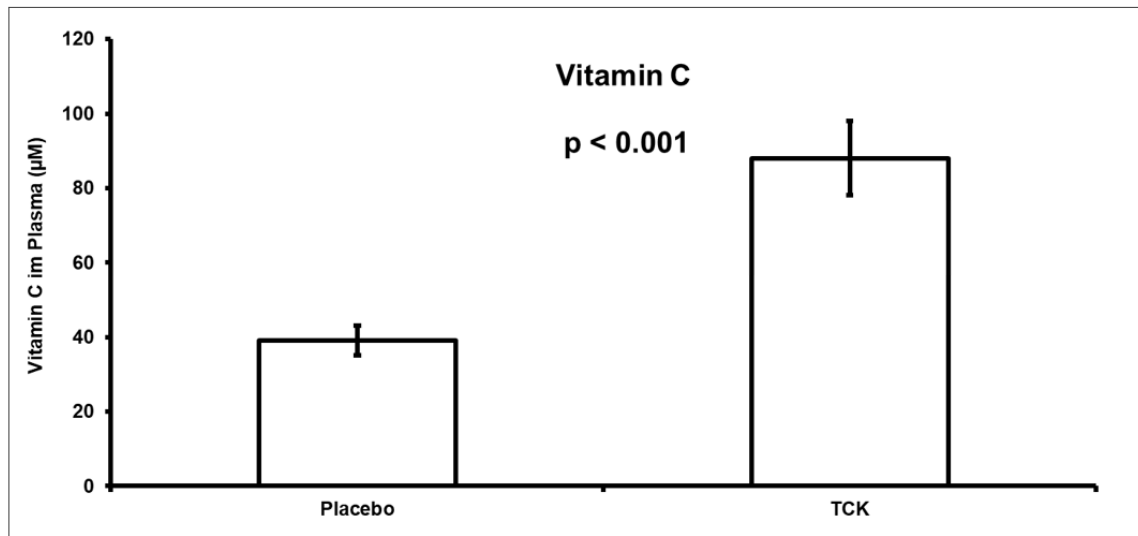


Abbildung 4: Verdopplung der Vitamin C Konzentrationen nach Ketamino Supplementation

### Plasma Vitamin C Konzentrationen

Die Plasma Vitamin C Konzentrationen stiegen nach der Supplementation von  $39 \pm 4 \mu\text{M}$  auf  $88 \pm 10 \mu\text{M}$  an. Nach Gabe von Placebo wurde dagegen kein Effekt auf die Vitamin C Konzentrationen gesehen. Diese Verdopplung der Vitamin C Konzentrationen beseitigte bei den mit der Supplementation versorgten Probanden den subklinischen Mangel an dem antioxidativ wirkenden Vitamin (Abb. 4).

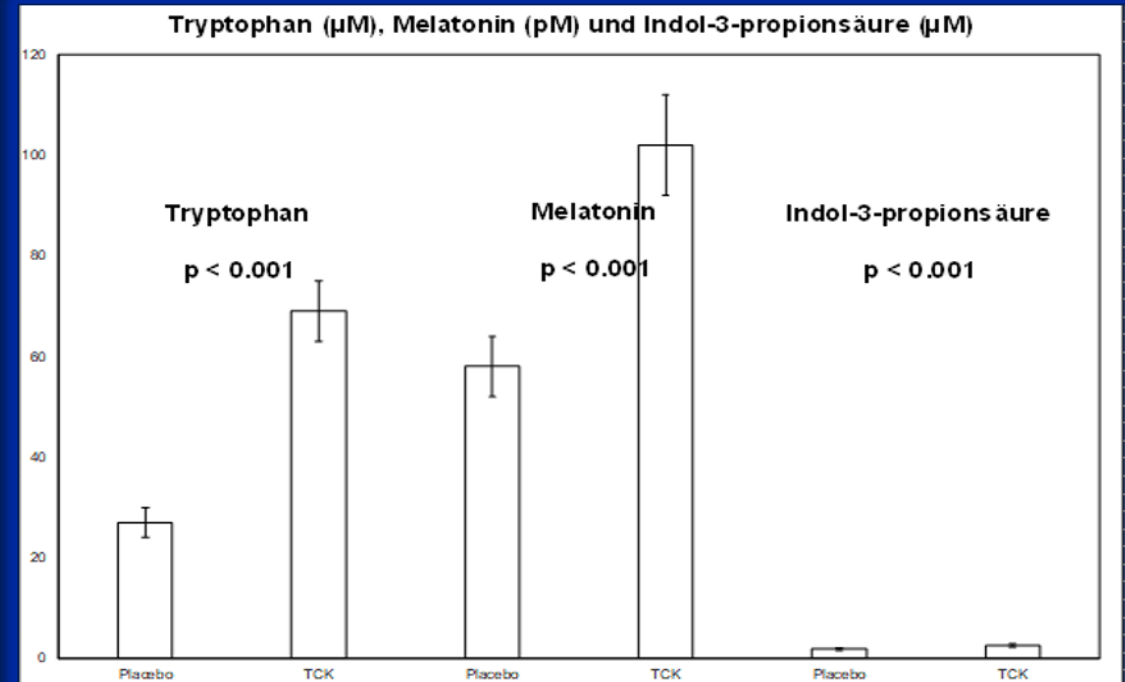


Abbildung 6: Anstiege von Tryptophan (µM), Melatonin (pM) und Indol-3-propionsäure (µM)

### Peak Plasmakonzentrationen von Tryptophan, Melatonin und Indol-3-propionsäure

Die Peak Plasmakonzentrationen von Tryptophan, Melatonin und Indol-3-propionsäure konnten durch die Supplementation signifikant gesteigert werden (Abb. 6).

Die Peak Plasmakonzentrationen von Tryptophan stiegen von  $27 \pm 3$  auf  $68 \pm 7 \mu\text{M}$ , die von Melatonin von  $58 \pm 6$  auf  $102 \pm 10 \text{ pM}$  und die von Indol-3-propionsäure von  $1.8 \pm 0.2$  auf  $2.5 \pm 0.3 \mu\text{M}$ .

Umkehrung des Alterungsprozesses durch eine neuartige  
Supplementation mit Aminosäuren und Ketosäuren  
[Rejuvenation by a supplementation with amino and keto  
acids]

Burkhard Poeggeler, Sandeep Kumar Singh, Kumar Sambamurti und Miguel A.  
Pappolla

**FAZIT:** Diese klinische Studie zeigt die supersynergistischen Effekte von Aminosäuren und Ketosäuren bei der antioxidativen Protektion mit Schutz vor oxidativem Stress und Schäden sowie bei der Regeneration, die eine Umkehr des Alterungsprozesses ermöglicht.

Die Supplementation mit dem Ketamino Komplex führt zu einer erfolgreichen Symbioselenkung mit optimaler Stoffwechselsteuerung und endogener Synchronisation des gesamten Organismus. Symbiotische Organismen, die uns ernähren, erhalten und erneuern, werden gezielt mit Nährstoffen wie L-Arginin, L-Tryptophan und Alpha-ketoglutarat versorgt. Diese erreichen mit dem Erbsenprotein auch den unteren Verdauungstakt.

Die Bildung von Stickstoffmonoxid (NO) und der Radikalfang von Superoxidanionradikalen (SOR) durch den Komplex aus L-Arginin und Alpha-Ketoglutarat verhindert die Oxidation von Tryptophan zu Kynurenin (Mangge et al., 2014; Engin et al., 2017). Stattdessen bleibt Tryptophan erhalten und steht im vermehrten Maße für die Synthese von Melatonin und Indol-3-propionsäure zur Verfügung.

Eine erhöhte Zufuhr von Tryptophan wirkt sich sehr positiv auf die Gesundheit der Älteren aus (Chojnacki et al., 2023). Zusammen mit einer erhöhten Aktivität werden so die protektiven Tryptophanmetabolite wie Melatonin, Indol-3-propionsäure und Kynurensäure vermehrt gebildet, während die toxischen Metaboliten wie Kynurenin, 3-Hydroxykynurenin und Quinolinsäure abgebaut werden können (Poeggeler et al., 2020a; Poeggeler et al., 2020 b; Pichler et al., 2020; Hinkley et al., 2023).

Tryptophan orchestriert somit eine potente Neuroprotektion und ermöglicht ein gesundes Altern (Yin et al., 2023). Der Tryptophan Anstieg wirkt sich somit anders als nach direkter Gabe der Aminosäure selbst, immer positiv auf die Gesundheit aus, auch wenn schon Entzündungen vorliegen.

## 1. Ausblick

Die Studie deutet aber an, wie eine bedarfsgerechte Supplementation den Alterungsprozess nicht nur verlangsamen, sondern sogar umkehren kann.

Aktuelle Veröffentlichungen über die Wirkungen von ähnlichen argininreichen Proteinen aus Lupine, Erbsen und Buchweizen deuten ebenso darauf hin, wie unsere Arbeiten (Poeggeler et al., 2020a; Poeggeler et al., 2020b, Neascu et al., 2021).

Da die Aminosäure L-Arginin und vor allem das daraus gebildete Stickstoffmonoxid (NO) vor oxidativem Stress schützen und Alpha-Ketoglutarat zudem die gefährlichen Gegenspieler des NO, die Superoxidanionradikale (SOR), entgiftet, kann eine erfolgreiche Detoxifikation, Regulation und Regeneration durch Supplementation das biologische Alter reduzieren und so unseren Gesundheitszustand zeitlebens verbessern helfen.

Der Bedarf an L-Arginin und L-Tryptophan steigt mit zunehmenden Alter an. Auch Stress und Aktivität verbrauchen viel Tryptophan und verlangen eine höhere Zufuhr. Noch wichtiger ist es aber, den Umsatz und damit auch den Verbrauch der Aminosäure unter Bildung von toxischen Metaboliten zu reduzieren (Poeggeler et al., 2020a; Poeggeler et al., 2020b).

Dies gelingt durch die Zufuhr ausreichender Mengen an Antioxidantien. Eine erhöhte Zufuhr von L-Arginin muss immer von einer Zufuhr von B Vitaminen begleitet werden (Menzel et al., 1998). Vor allem ist auf eine ausreichende Supplementation von Vitamin B<sub>6</sub>, Folsäure und Vitamin B<sub>12</sub> zu achten, um somit synergistische Effekte auf Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden zu erreichen.

- Chojnacki, C.;** Gasiorowska, A; Popławski, T.; Konrad, P.; Chojnacki, M.; Fila M. & Blasiak J. (2023): Beneficial effect of increased tryptophan intake on its metabolism and mental state of the elderly. *Nutrients* 15:847.
- Demidenko, O.;** Barado, D.; Budowskii, V.; Finnemore, R.; Palmer III, F. R.; Kennedy, B. K. & Budovskaya, Y. V. (2021): Rejuvant®, a potential life-extending compound formulation with alpha-ketoglutarate and vitamins, conferred an average 8 year reduction in biological aging, after an average of 7 months of use, in the TruAge DNA methylation test. *Aging* 13(22): 24485-99.
- Díaz-Del Cerro, E.;** Vida C.; de Toda, I. M.; Félix, J. & M. & De la Fuente, M. (2020): The use of a bed with an insulating system of electromagnetic fields improves immune function, redox and inflammatory states, and decrease the rate of aging. *Environ Health* 19: 118.
- Engin, A. B. & Engin, A.** (2017): The interactions between kynurenine, folate, methionine and pteridine pathways in obesity. *Adv Med Exp Biol* 960: 511-27.
- Hinkley, J.M.;** Yu, G.; Standley R.A.; Distefano, G.; Tolstikov V.; Narain N. R.; Greenwood B. P.; Karmacharya K.; Kiebish M. A.; Carnero E.A.; Yi F.; Vega R. B.; **Goodpaster, B. H.;** Gardell S. J. & Coen P. M. (2023) Exercise and aging impact kynurenine/tryptophan pathway and acylcarnitine metabolite pools in skeletal muscle of older adults. *J Physiol* epub: online ahead of print, doi: 10.1113/JP284142.
- Huang, T.;** Song, J.; Gao, J.; Cheng, J.; Xie, H.; Zhang, L.; Wang, Y.-H.; Gao, Z.; Wang, Y.; Wang, X.; He, J.; Liu, S.; Yu, Q.; Zhang, S.; Xiong, F.; Zhou, Q. & Wang, C.-Y. (2022): Adipocyte-derived kynurenine promotes obesity and insulin resistance by activating the AhR/STAT3/IL-6 signaling. *Nat Commun* 13: 3489.
- Menzel, D.;** Haller, H.; Wilhelm, M.; Robenek, H. (2018): L-Arginine and B vitamins improve endothelial function in subjects with mild to moderate blood pressure elevation. *Eur J Nutr* 57: 557-568.
- Mangge, H.;** Becker, K.; Fuchs, D. & Gostner, J. M. (2014): Antioxidants, inflammation and cardiovascular disease. *World J Cardiol* 6(6): 462-77.
- Neacsu, M.;** Vaughan; N. J., Multari, S.; Haljas, E.; Scobbie, L.; Duncan, G. J.; Cantlay, L.; Fyfe, C.; Anderson, S.; Horgan, G.; Johnstone, A. M. & Russell, W. R. (2021): Hemp and buckwheat are valuable sources of dietary amino acids, beneficially modulating gastrointestinal hormones and promoting satiety in healthy volunteers. *Eur J Nutr* 61(2): 1057-72.
- Nowak, D.;** Gośliński, M.; Wojtowicz, E. & Przygoński, K. (2018): Antioxidant properties and phenolic compounds of vitamin C-rich juices. *J Food Sci* 83(8): 2237-46.
- Ohtsuka, Y. & Nakaya, J.** (2000): Effect of oral administration of L-arginine on senile dementia. *Am J Med* 108: 439.
- Overduin, J.;** Guérin-Deremaux, L.; Wils, D. & Lambers, T. T. (2015): NUTRALYS® pea protein: characterization of in vitro gastric digestion and in vivo gastrointestinal peptide responses relevant to satiety. *Food Nutr Res* 59: 25622.
- Pichler, A.;** Meinitzer, A.; Enko, D.; Schober P.; Singer, G.; Castellani, C.; Herrmann, M.; Holasek, S. J.; Till, H. & Jana Windhaber; J. M. (2022): Tryptophan recovery index as a new biomarker for fitness. *EXCLI J.* 21: 888-96.
- Poeggeler, B. & Pappolla, M. A.** (2020a): Lupinenprotein mit Sanddorn und Acerola für eine optimale Stoffwechselsteuerung und Hirnleistung: [Lupin seed with sea buckthorn and acerola extract improves cognition and health]. *Schriftenreihe der FHM, Bielefeld*, 13: 107-150.
- Poeggeler, B. & Pappolla, M. A.** (2020b): Eine explorative Anwendungsbeobachtung zur Nährstoffergänzung in der Sportmedizin. Lupinenprotein mit Sanddorn und Acerola schützt vor gefährlicher RF-EMF Strahlung. [Lupin protein with sea buckthorn and acerola extract protects against RF-EMF radiation]. *Schriftenreihe der FHM, Bielefeld*, 13: 151-167.
- Takino, Y.;** Aoki, H.; Kondo, Y. & Ishigami, A. (2020): Acerola (*Malpighia emarginata* DC) promotes ascorbic acid uptake into human intestinal Caco-2 cells via enhancing the gene expression of sodium-dependent vitamin C transporter 1. *J Nutr Sci Vitaminol* 66: 296-99.
- Uchida, E.;** Yoshitaka Kondo, Y.; Amano, A.; Aizawa, S.; Hanamura, T.; Aoki, H.; Nagamine, K.; Koizumi, T.; Maruyama, N. & Ishigami, A. (2011): Absorption and excretion of ascorbic acid alone and in acerola (*Malpighia emarginata*) juice: comparison in healthy japanese subjects. *Biol Pharm Bull* 34(11): 1744-47.
- Vijayamanthan, A. & Nawari, O.** (2008): The importance of Good Clinical Practice guidelines and its role in clinical trials. *Biomed Imaging Interv J* 4; e5.
- World Health Organization** (2013): Declaration of Helsinki World Medical Association Declaration of Helsinki Ethical Principles for medical research involving human subjects. *JAMA*: 310: 2191-2194.
- Yin, J.;** Zhang, Y.; Liu, X.; Li, W.; Hu, Y.; Zhang, B. & Wang, S. (2023) Gut microbiota-derived indole derivatives alleviate neurodegeneration in aging through activating GPR30/AMPK/SIRT1 pathway. *Mol Nutr Food Res*: e2200739, epub, online ahead of print, doi: 10.1002/mnfr.202200739.

## 2. Studie Tiamat complete complex PRIME c 2023/2024

Diese randomisierte, doppelblinde, Placebo kontrollierte Studie wurde durchgeführt an 119 scheinbar gesunden männlichen und weiblichen Sportstudenten um die Wirkung von Placebo (N=59, 1 Abbruch) oder Verum (N=60, kein Abbruch)

**vor dem Schlafengehen, während des Studienzeitraums von 12 Monaten auf die Wirkung von Kognition und Gesundheit**



Bioflavonoide wie

Apigenin

Luteolin und

Quercetin

Arginine

Vitamin C

Regeneration und Verjüngung

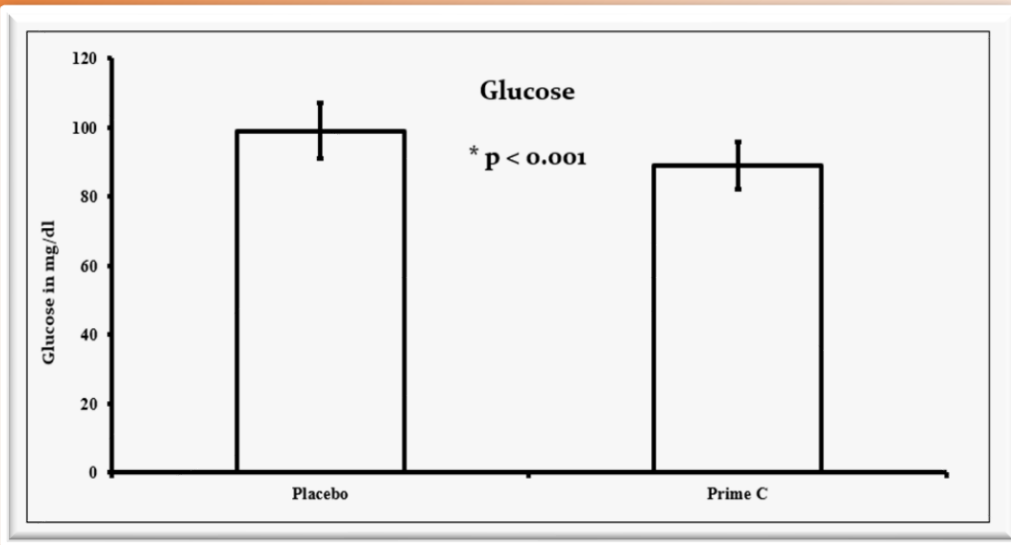
von Körper und Gehirn

ermöglicht eine Verbesserung der kognitiven Leistung

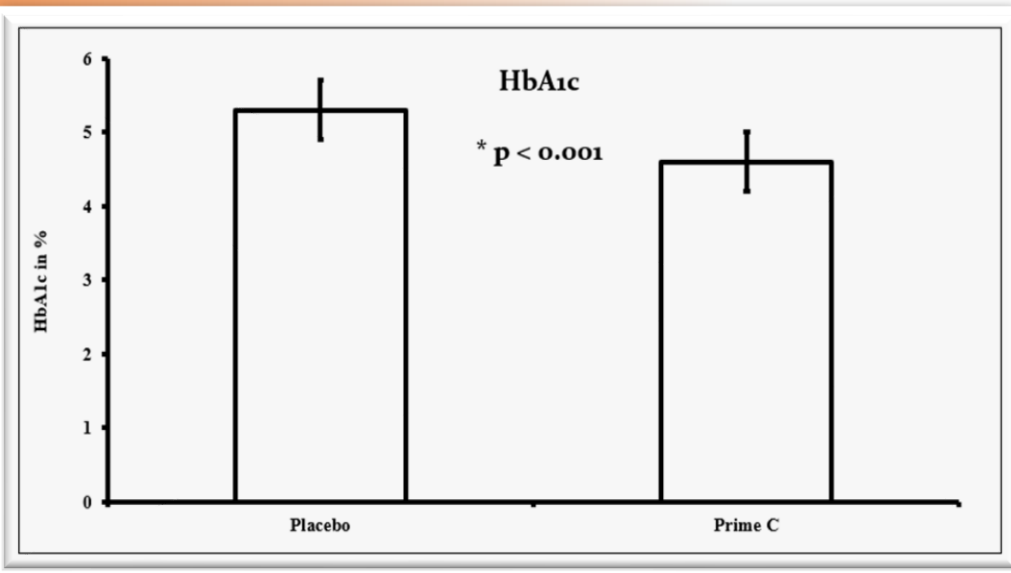
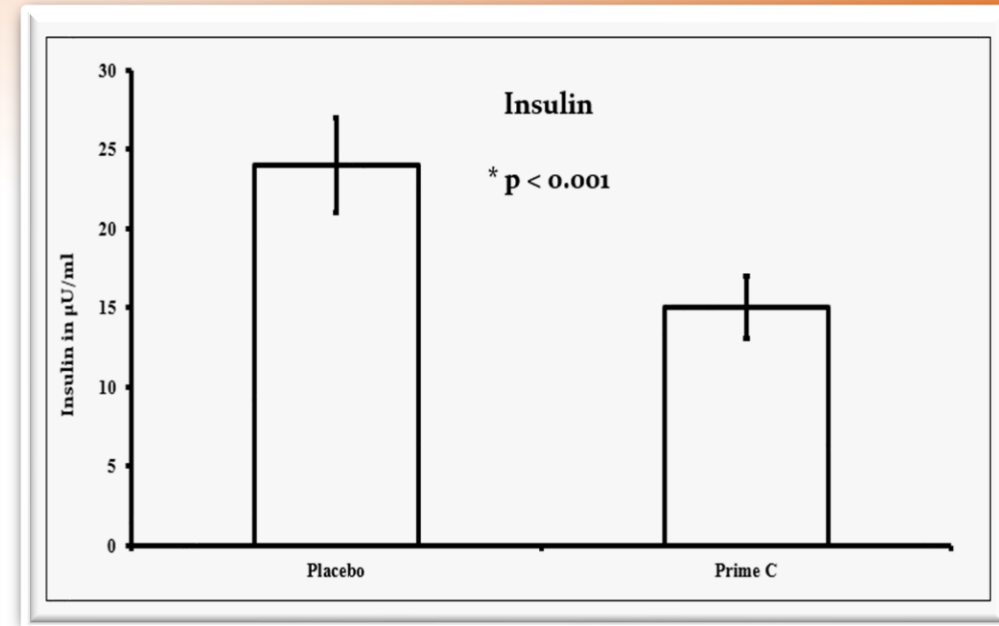
Quercetin erhöht die Spiegel an Alpha Klotho signifikant.

Vitamin C und Arginin sowie Apigenin stimulieren die Autophagie.

Arginin und Luteolin sind die entscheidenden NO Booster.

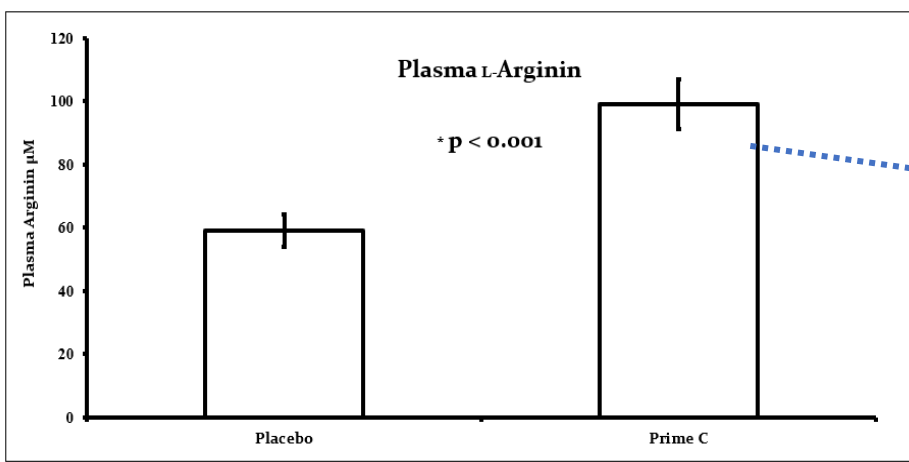


**Blutzuckerparameter deutlich gebessert**, hier und ist vor allem auch der deutliche Abfall von **Insulin** sichtbar, sodass man davon ausgehen kann dass die bei 75% der Menschen vorkommende **Insulinrezeptorstörung** aufgrund der vielen Radikalbildungen der Zellmembranen weitestgehend aufgehoben ist, allein die Insulinrezeptorstörung kostet 12 bis 17 Lebensjahre nach Defronzo 2008



**Durch Prime C Deutliche Verjüngungserscheinungen durch Verbesserung des insgesamt Zuckerstoffwechsels unter Verminderung der Insulinrezeptorresistenzstörung**

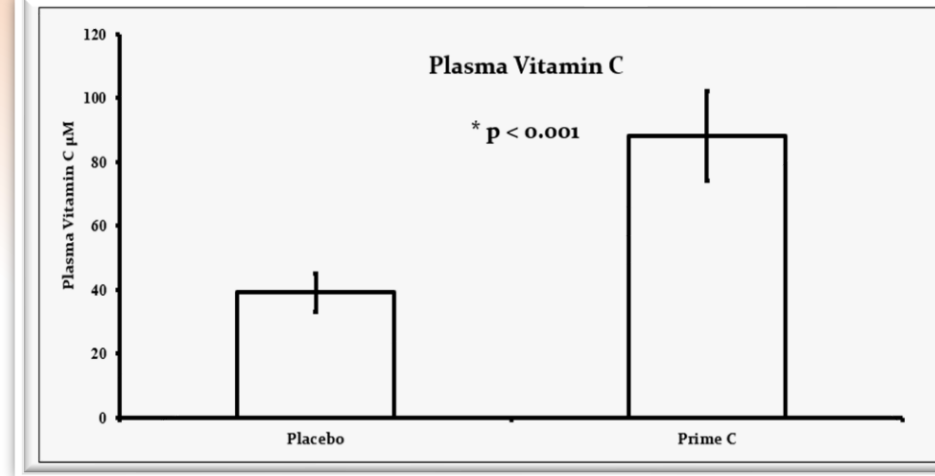
(INSULINREZEPTORSTÖRUNG: bei ca 75 % der Menschen durch oxidativen und nitrosativen sowie mentalen Stress bedingte Reduktion der durchschnittlichen Lebenszeit um ca 12 – 17 Lebensjahre durch fehlenden Abbau von Insulin an zerstörten Insulinrezeptoren der Zellmembranen, va des Dünndarmes und durch Einlagerung des nicht mehr abgebauten Insulins in den Gefäßwänden und deren Verdickung mit der Folge von kompensatorischem Bluthochdruck und Zuckeranflutung um die durch die verdickten Gefäßwände zu ernährenden , die Blutgefäße umgebenden Zellen überhaupt noch ernähren zu können . (Poeggel et al. Universität Oulu 2022 u DeFronzo EASD 2008)



*Hemmung der endothelialen Dysfunktion  
durch Bekämpfung der Entzündungen  
mit Plaque Bildung in den Gefäßen*

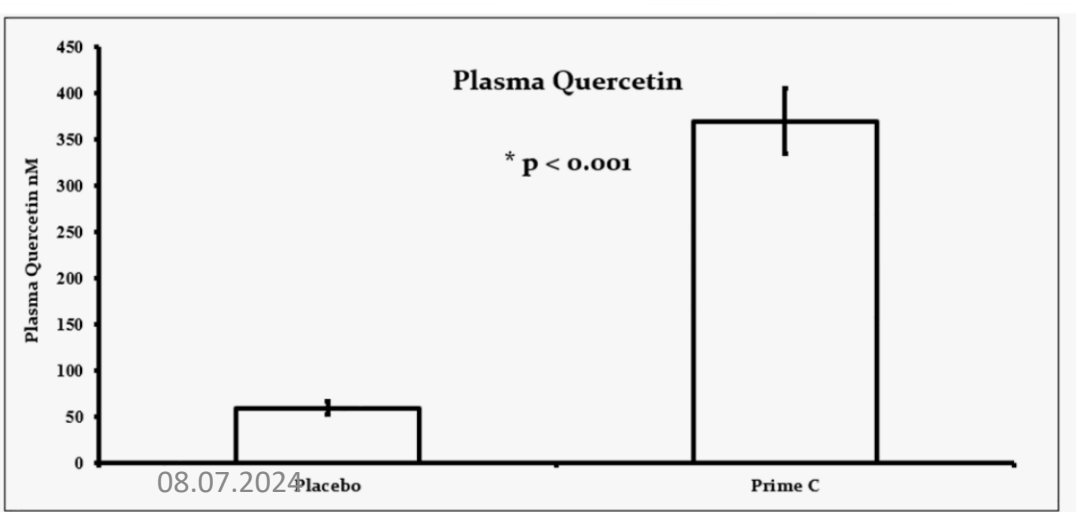
*Hemmung der Akkumulation von  
oxidierten und glykosylierten Proteinen  
und der Ablagerung von Triglyzeriden im Muskel*

*Hemmung der Plaque Bildung  
durch missgefaltete und prooxidative Proteine  
im Gehirn*



Der hohe Gehalt an endogenem **Vitamin C in Acerola** sorgt nicht nur für einen starken antioxidativen Schutz mit signifikanter Verbesserung der Stoffwechseleffizienz, sondern auch für eine permanente Regeneration der Biomatrix des Bindegewebes durch die Stimulation der Synthese von Kollagen, dem wichtigsten Protein des Organismus. Zusammen mit dem hohen Ballaststoff- und Proteingehalt macht die einzigartige Konzentration an vielfältigen Antioxidantien **und Vitamin C** diese Frucht zu einem entscheidenden Bestandteil des Antioxidant Brainfood Complex und zu einem hervorragenden Lebensmittel zum Schutz vor oxidativem und psychischem Stress (de Assis et al., 2008; Belwal et al., 2018; Prakash et al., 2018) (ORAC-Wert 30 000 µmol)

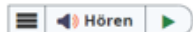
**Senomorphika** können anders als Senolytika und Senostatika den Seneszenz Assoziierten Sekretorischen Phänotyp abstellen. Die führen damit erstmals zu einer echten Verjüng-ung, dies ist bei Prime C gegeben, vor allem aber **Apigenin, Luteolin und Quercetin**, zusammen in hohen Konzentrationen mit **Vitamin C und Arginin** haben eine deutliche **senomorphische** Aktivität !



drastische  
Erhöhung aller  
Komponente, die  
die körperlich-  
psychisch-  
seelische  
Verjüngung  
aktivieren

Antioxidative Protektion  
Regeneration mit Recycling und Reparatur  
Umkehrung des Alterungsprozesses

Symbioselenkung  
Stoffwechselsteuerung und Signaltransduktion  
Supersynergistische Stimulation der AMPK und der Autophagie  
Regeneration mit Recycling und Reparatur  
Schutz vor Stress



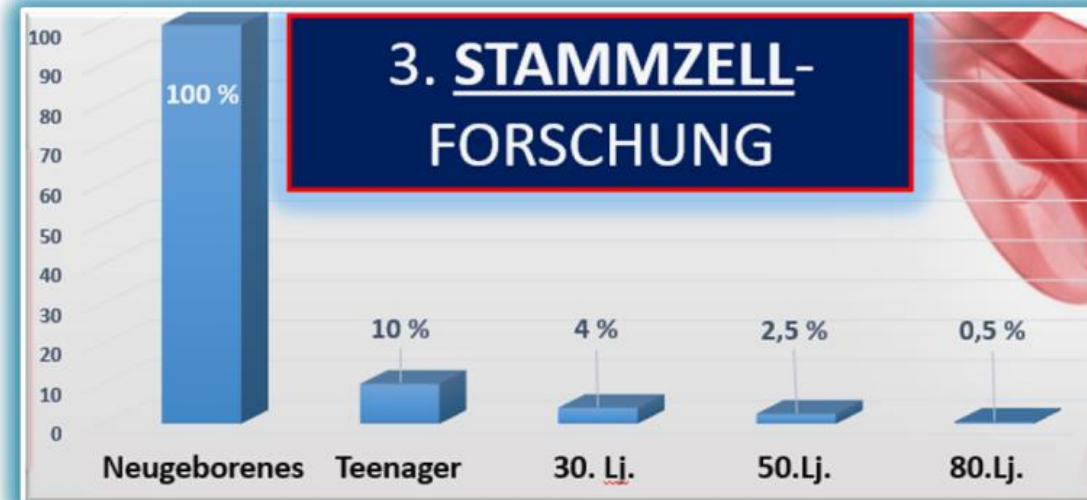
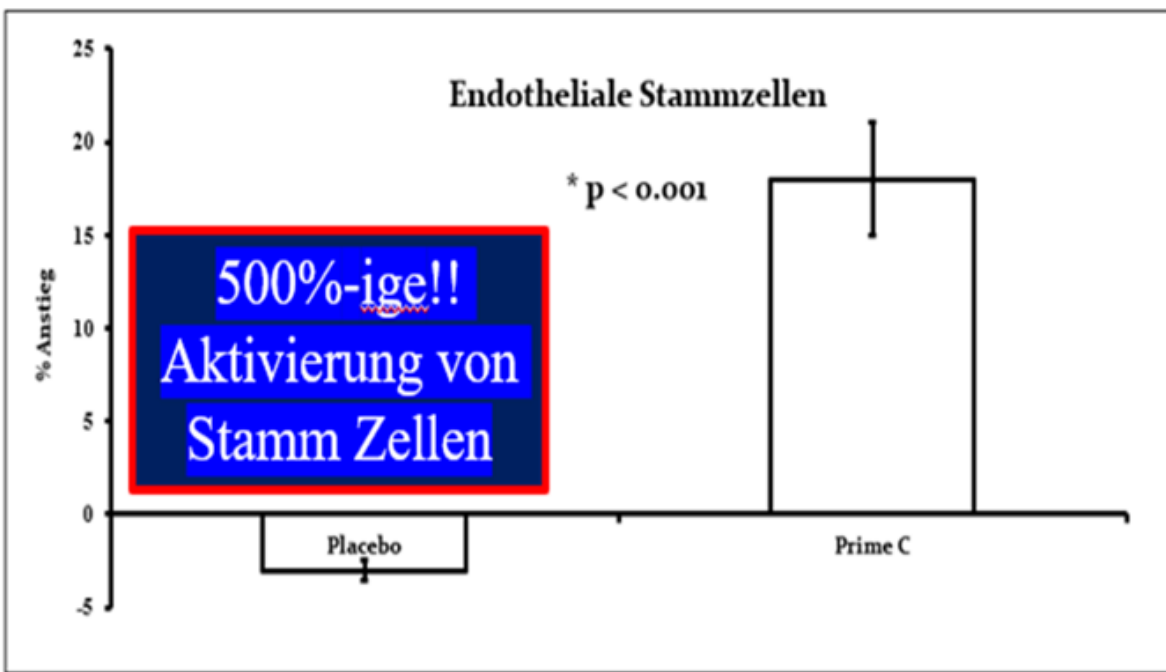
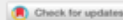
Ursprüngliche Forschung

## Schnelle und selektive Mobilisierung spezifischer Stammzelltypen nach Verzehr eines polyphenolreichen Extrakts aus Sanddornbeeren ( *Hippophae* ) bei gesunden Menschen

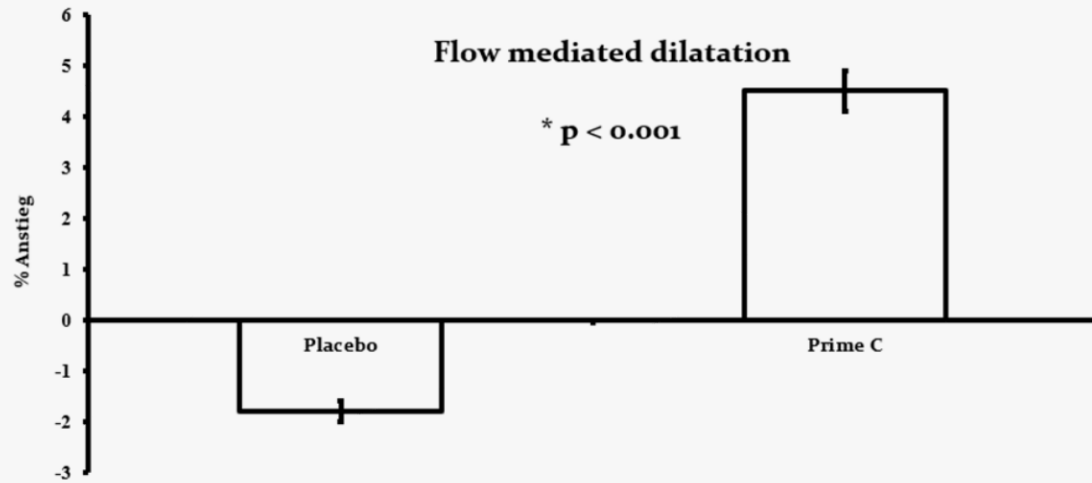
Christian Drapeau , Kathleen F. Benson & Gitte S Jensen

Seiten 253-263 | Online veröffentlicht: 04. Februar 2019

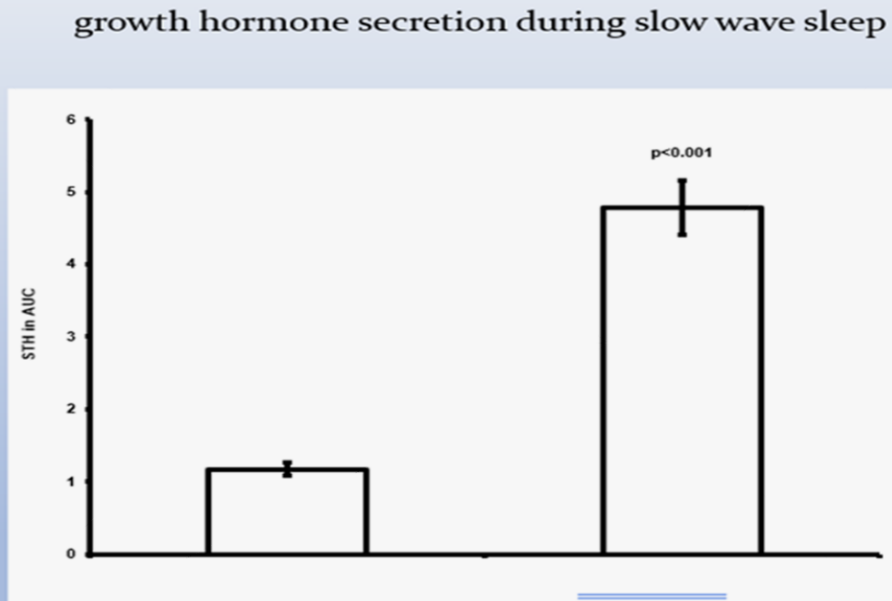
 Zitieren Sie diesen Artikel  <https://doi.org/10.2147/CIA.S186893>



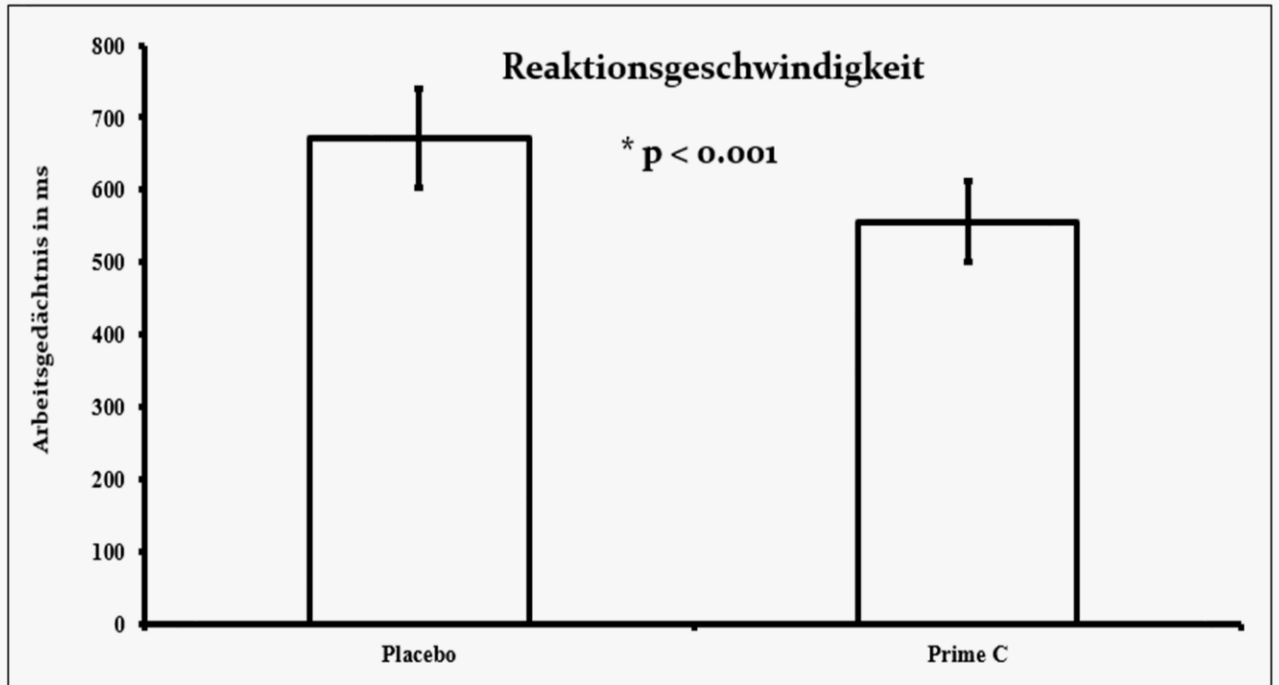
Sanddorn kann sehr effektiv endotheliale Stammzellen aktivieren, die Gewebe, die Gefäße und das Gehirn schützen und die kognitive Leistungsfähigkeit enorm steigern.



Erhebliche Verbesserung der kognitiven Leistungsfähigkeit mit verbesserter **Reaktionsgeschwindigkeit**, verbesserter **Gefaess- und kardialer Leistungsfähigkeit** und erheblicher **Verjüngungseigenschaften** durch drastischen Anstieg des STH (Wachstumshormons) unter PRIME C - Gabe



regeneration of the cardiovascular system by STH



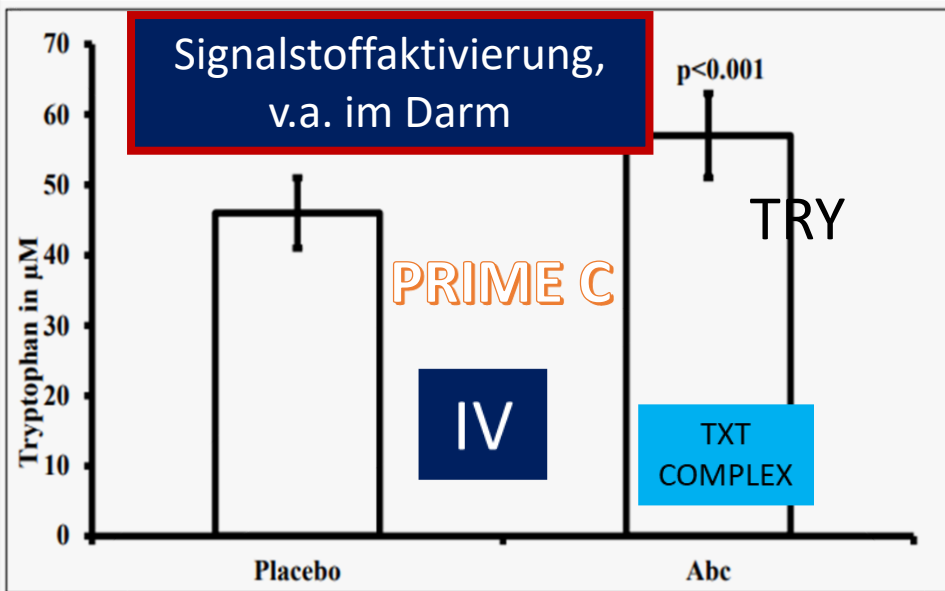


Abbildung 4: Hochsignifikanter Anstieg der Tryptophanspiegel im Plasma nach Gabe von Abc

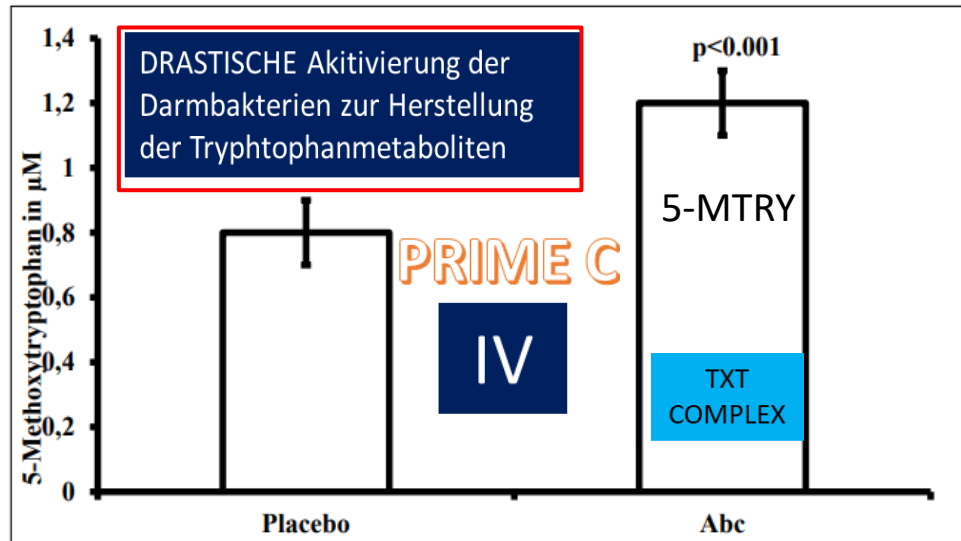


Abbildung 6: Hochsignifikanter Anstieg von 5-Methoxytryptophan nach Gabe von Abc

Die Spiegel des Tryptophanmetaboliten mit den nach IPAM stärksten endogenen antioxidativen und bioenergetischen Wirkungen, der Indol-3-propionsäure, stieg sehr stark nach Abc Gabe von Ausgangswerten bei  $1.2 \pm 0.2 \mu\text{M}$  auf Endwerte nach 12 Monaten von  $1.6 \pm 0.2 \mu\text{M}$  an. Nach Placebo wurden keine signifikanten Änderungen der Indol-3-propionsäurespiegel im Plasma verzeichnet (Abbildung 5):

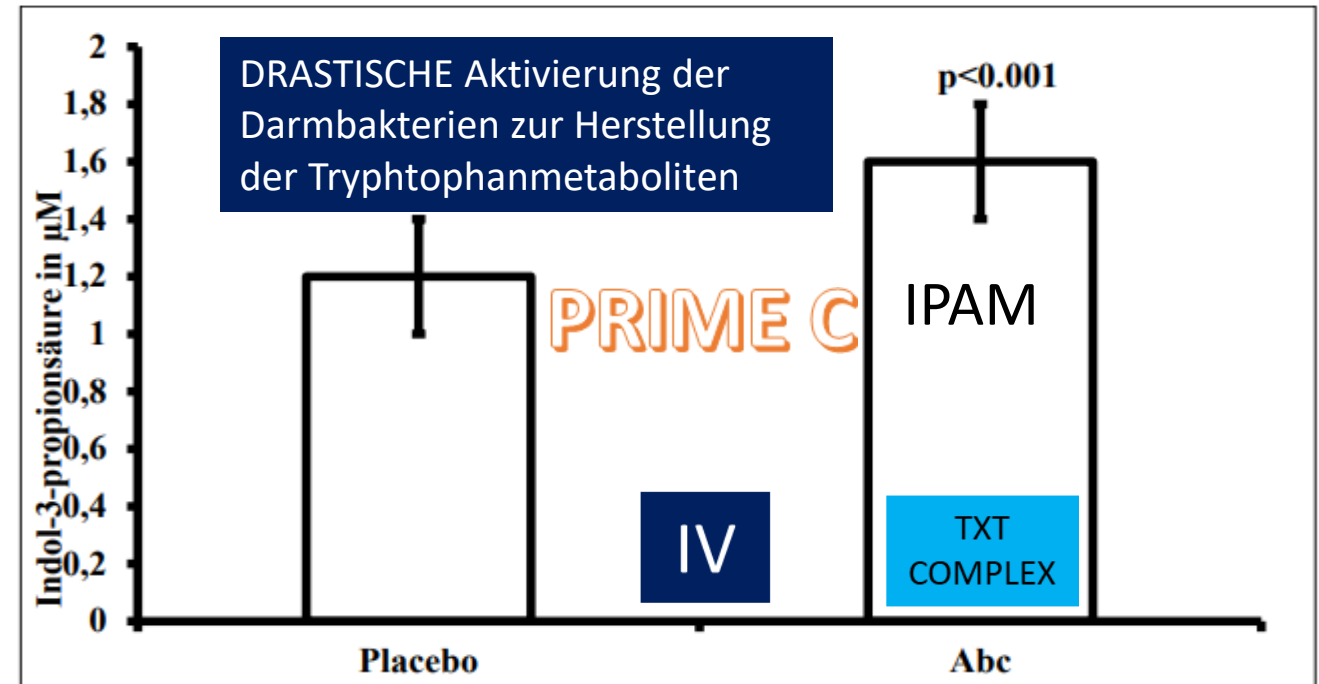
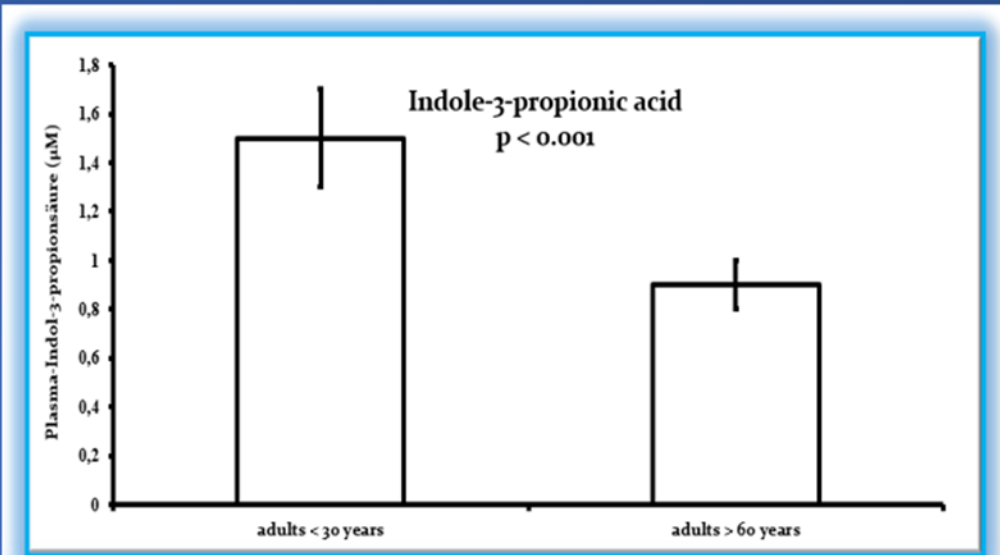
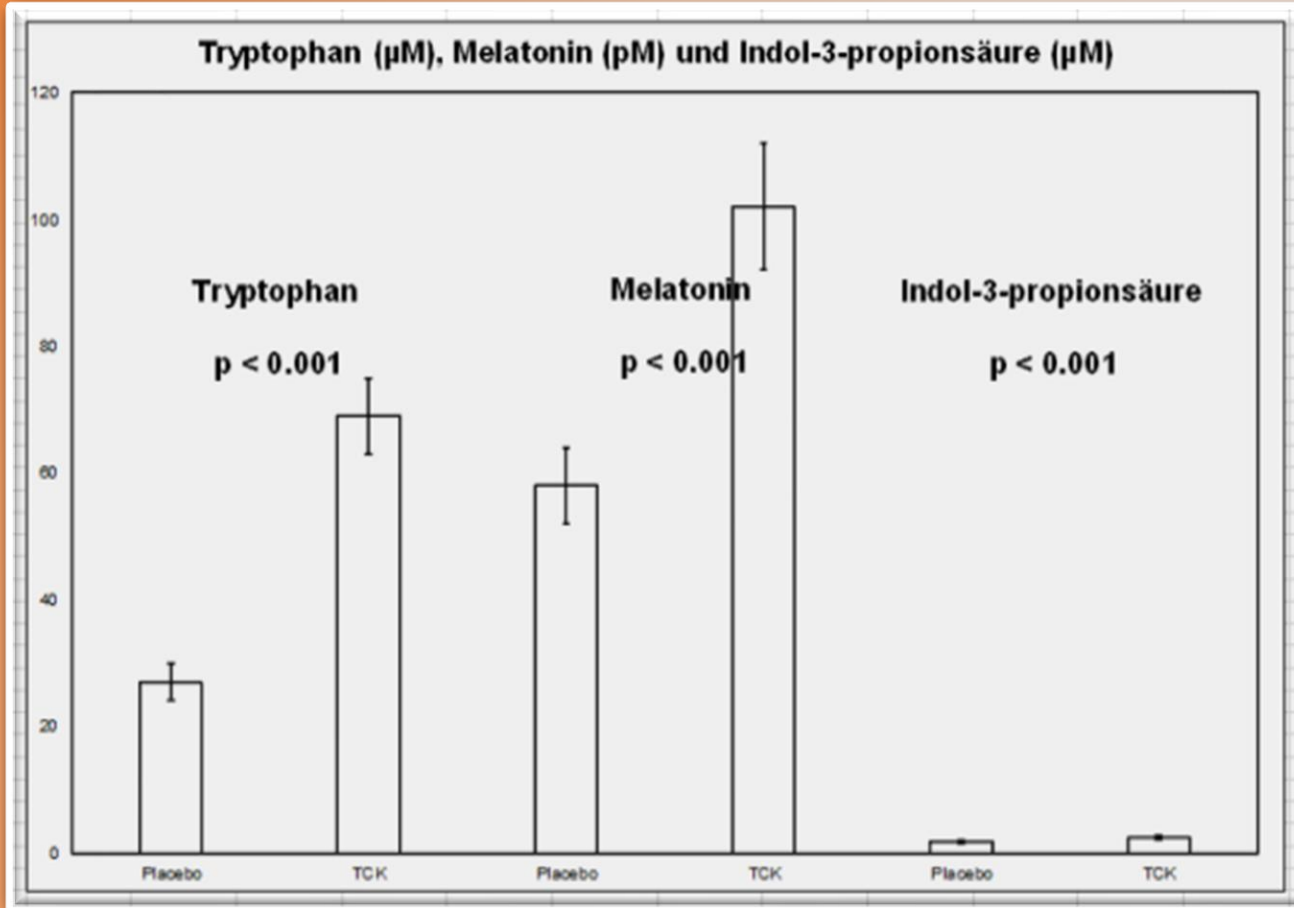
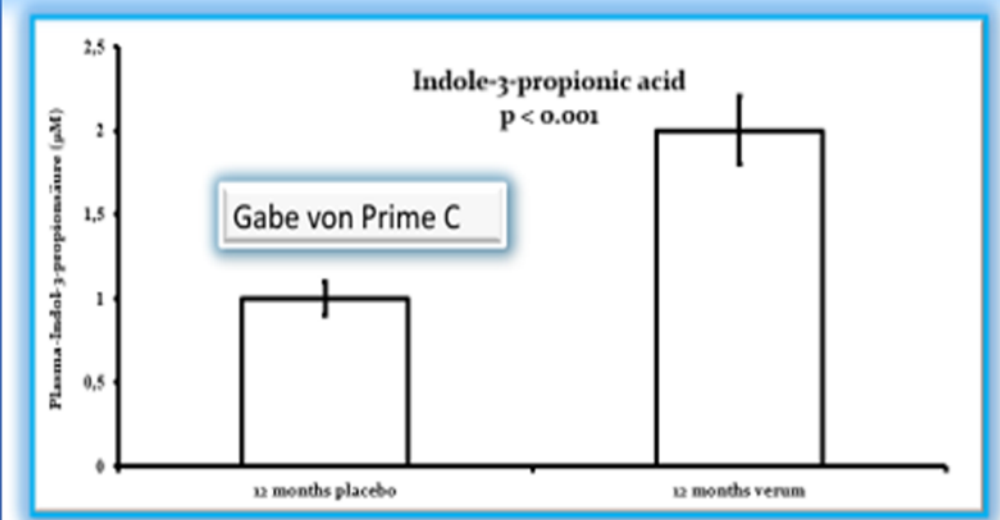


Abbildung 5: Hochsignifikanter Anstieg der Indol-3-propionsäurespiegel nach Gabe von Abc

**5-Methoxytryptophan** Die Veränderung eines weiteren stark antioxidativ und bioenergetisch wirkenden Tryptophanmetaboliten wurde ebenfalls erfasst: die zirkulierenden Plasmakonzentrationen von 5-Methoxytryptophan wurden aufgrund seiner hohen Konzentrationen und starken positiven Effekte auf die **kardiometabolische** Gesundheit ebenfalls gemessen und ein hochsignifikanter Anstieg von  $0.7 \pm 0.1 \mu\text{M}$  auf  $1.2 \pm 0.1 \mu\text{M}$  nach Gabe von Abc verzeichnet, während nach Gabe von Placebo keine signifikanten Veränderungen zu verzeichnen waren (Abbildung 6):



Die durch PRIME C doppelt erhöhte Indol-3-Propionsäure stellt eine wichtige Prävention gegen Alzheimer und Endotheliale Gefäßveränderungen da

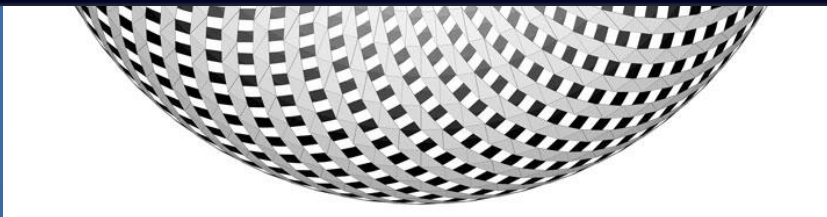
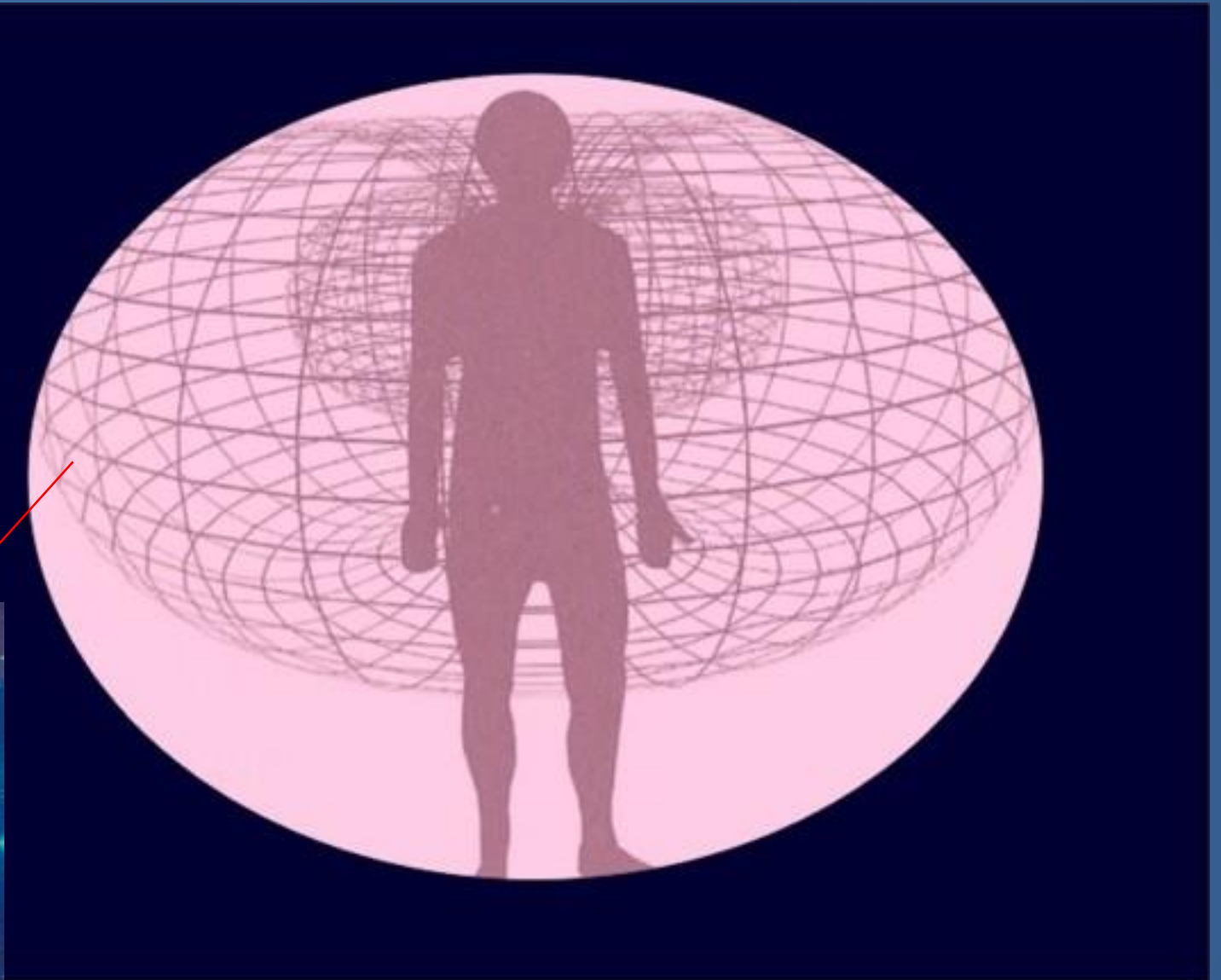
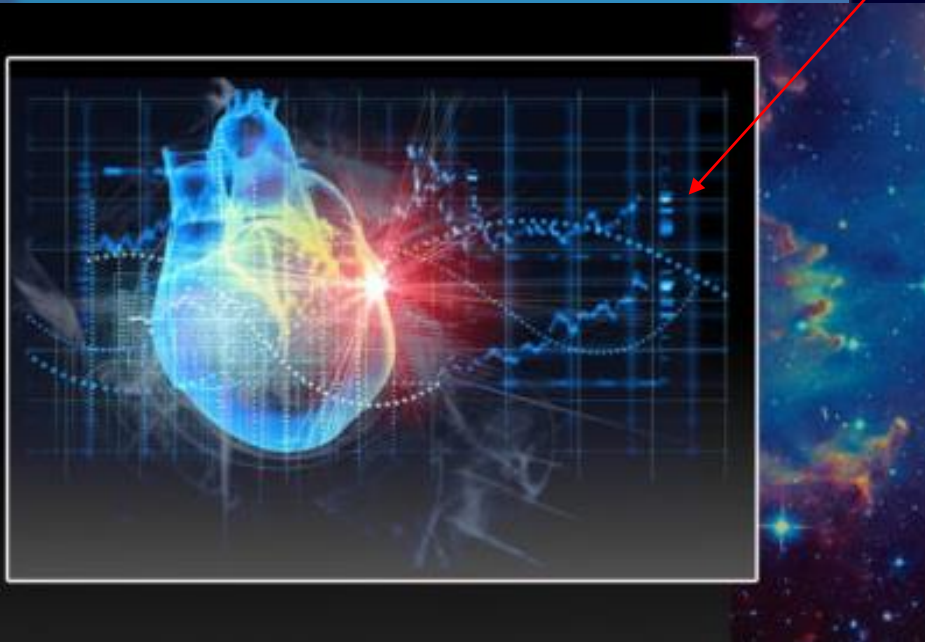


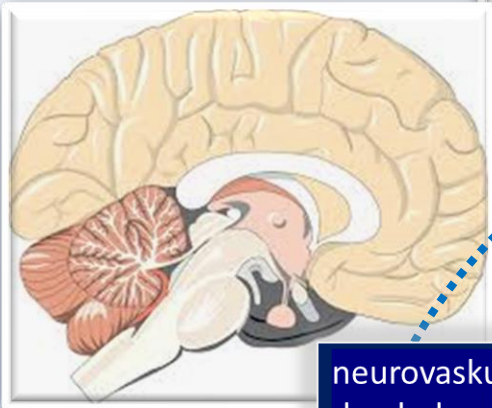
Interessanterweise erreichen über 69-jährige nach Einnahme von einem Jahr PRIME C oder seinem Vorgängerprodukt (mit erhöhter Alpha Ketonsäure, die aber nun bereits im Erbsenprotein in ähnlicher Menge vorhanden ist) ähnlich hohe Spiegel an Indol-3-Propionsäure, einem starken Metaboliten von **Tryptophan**, wie Sportstudenten in der Uni Oulu, die zwischen 20 und 30 Jahren alt sind!! Insofern können wir hier von einer deutlichen senomorphischen Wirkung bei der Einnahme von PRIME C ausgehen

08.07.2024

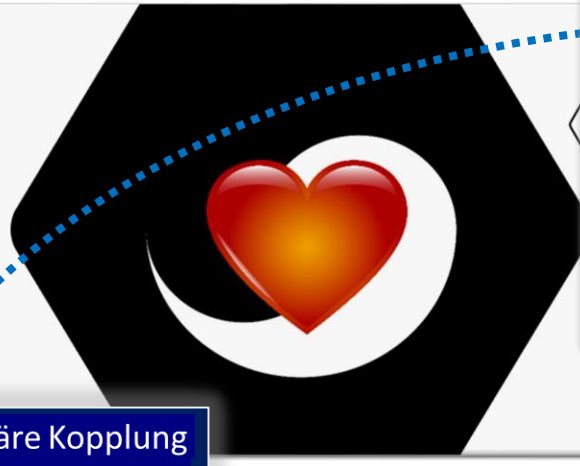
Torus complete  
of magnetic fields  
of the body

# 17. Cosmic- Global Coherence





neurovaskuläre Kopplung durch das **glymphatische System** und das **Interstitium** ermöglicht interne Synchronisation



*Synchronizing  
activity  
by a heart and brain  
code*



vorübergehende Verschmelzung mit der **primären kosmischen Singularität** durch **Information und Kommunikation**

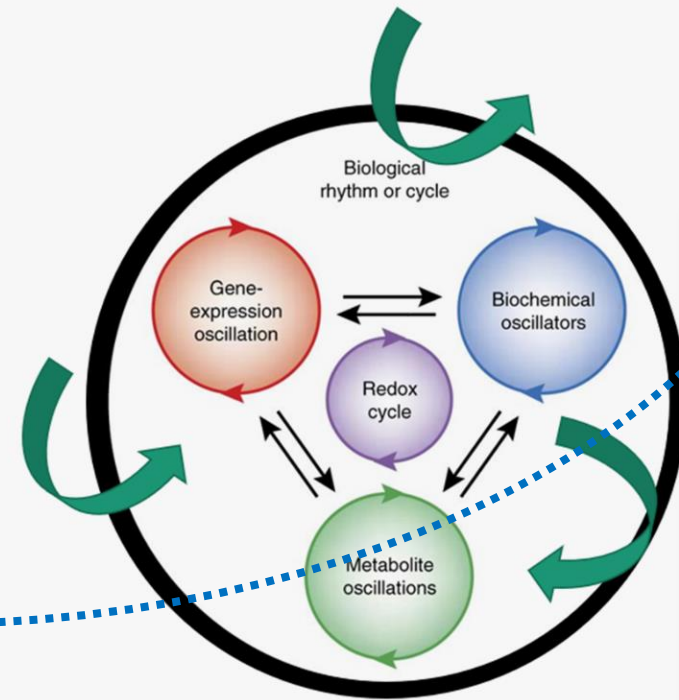
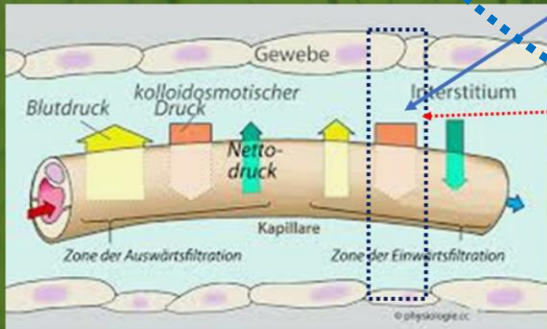
*entrainment of the  
biological resonator  
by the environment*

- das **glymphatische System**,
- das **Bindegewebe** und die
- **interstitielle Fluss-**Schnittstelle der interstitiellen Flüssigkeiten bilden den **biogenen endogenen Regulator**

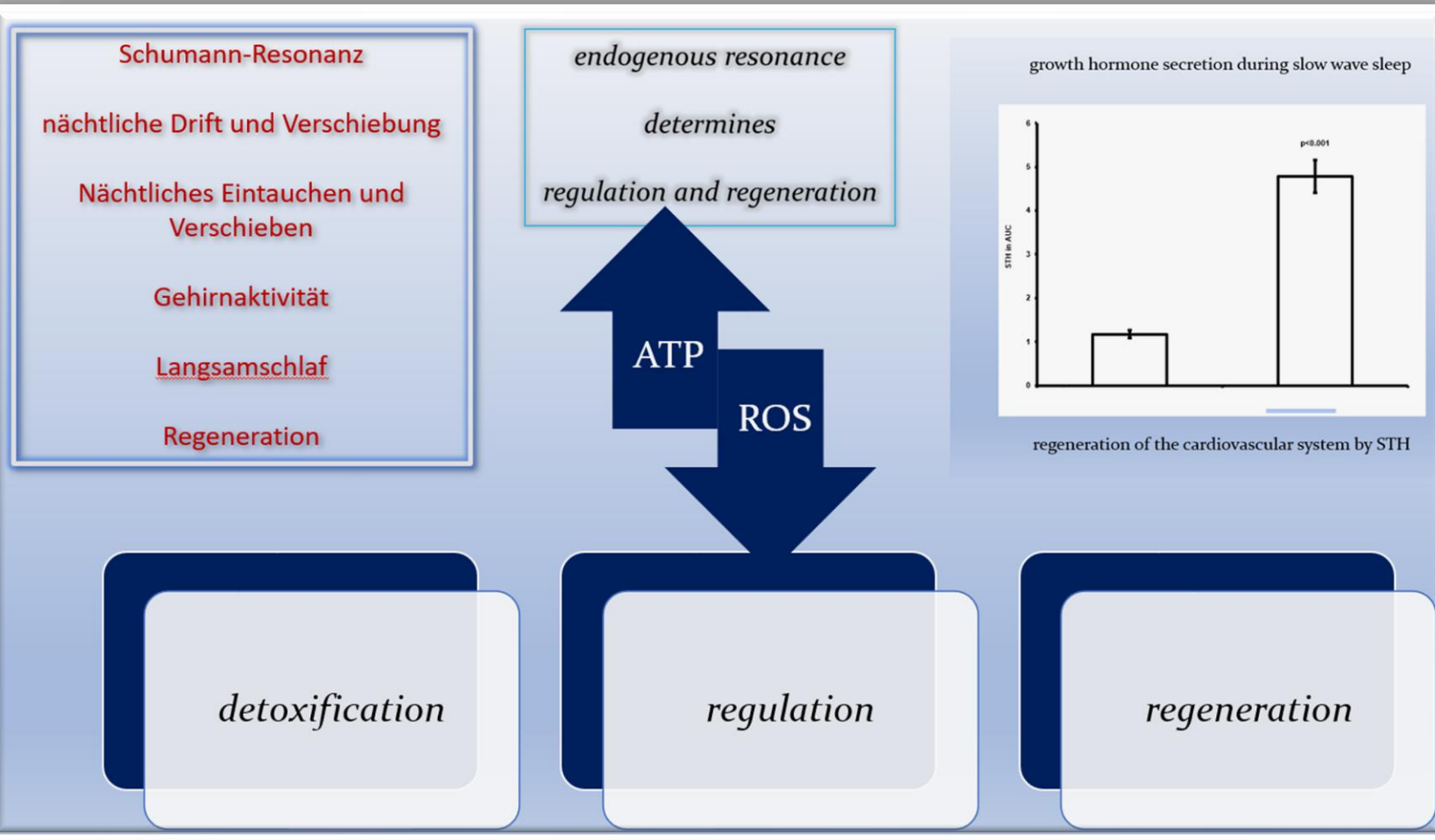
*the glymphatic system,  
connective tissue  
and the interstitial fluids  
interface  
form the biogenic  
endogenous regulator*

Exclusion Zone Fluid der  
endogenen Biomatrix

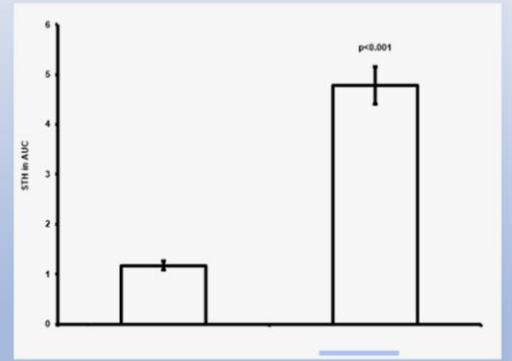
neurovaskuläre Kopplung durch das **glymphatische System** und das **Interstitium** ermöglicht interne Synchronisation



- ZUSAMMENFASSUNG**
- **KOSMISCHE STEUERUNG U SINGULARITÄT** UEBER
  - **GLYPHATISCHES SYSTEM UND EXCLUSION ZONE DER BIOMATRIX**, DIE DEN
  - **BIOGENEN ENDOGENEN REGULATOR** FORMT

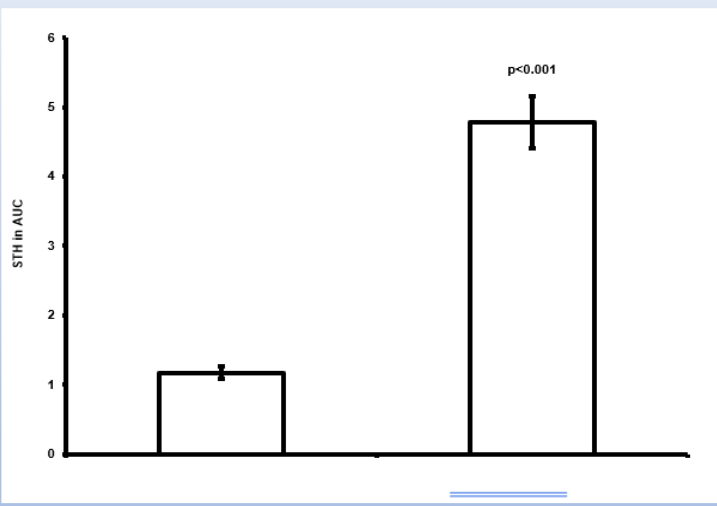


growth hormone secretion during slow wave sleep



regeneration of the cardiovascular system by STH

growth hormone secretion during slow wave sleep

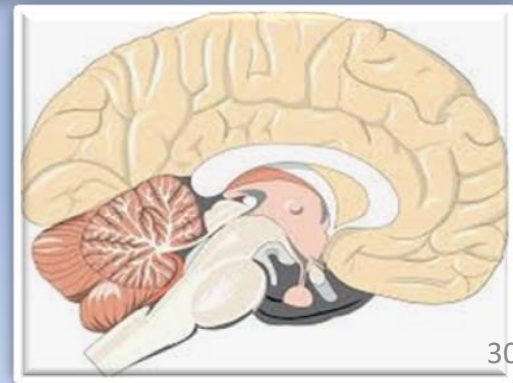


regeneration of the cardiovascular system by STH

Resonanz bestimmt Regulation und Regeneration

Die abendliche Night Drift und Shift der Schumann Resonanz

ermöglicht das Nocturnal Dipping und Shifting der Gehirnaktivität



## Schumann-Resonanz

nächtliche Drift und Verschiebung

Nächtliches Eintauchen und Verschieben

Gehirnaktivität

Langsamschlaf

Regeneration

*endogenous resonance*

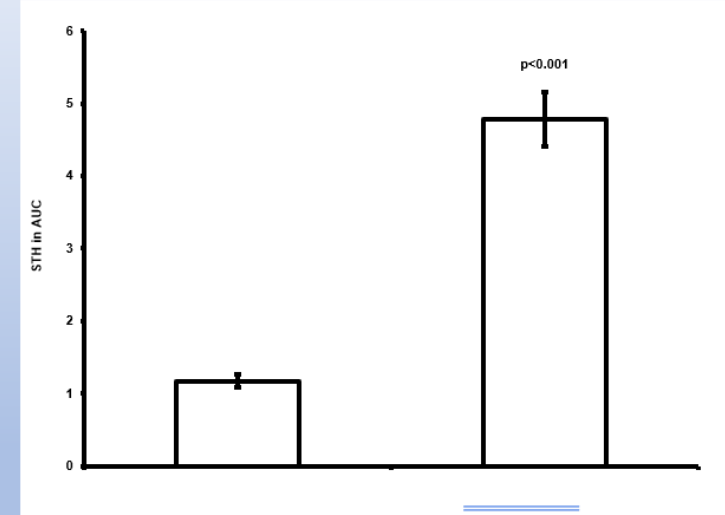
*determines*

*regulation and regeneration*

ATP

ROS

growth hormone secretion during slow wave sleep

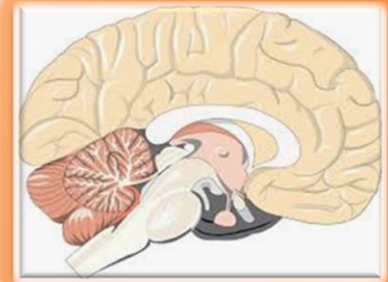


regeneration of the cardiovascular system by STH

*detoxification*

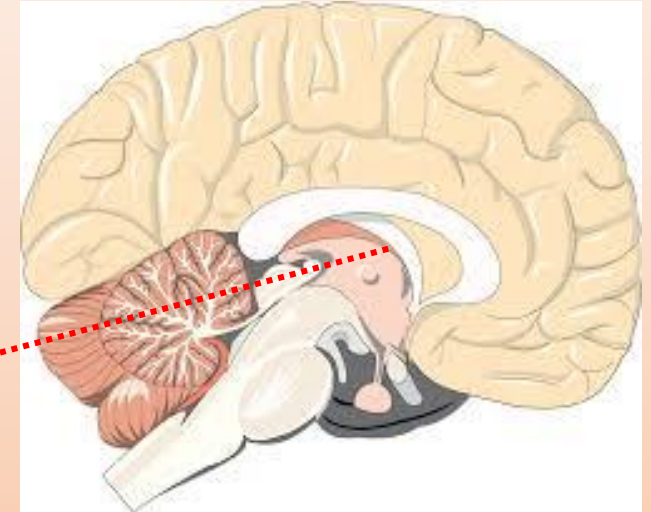
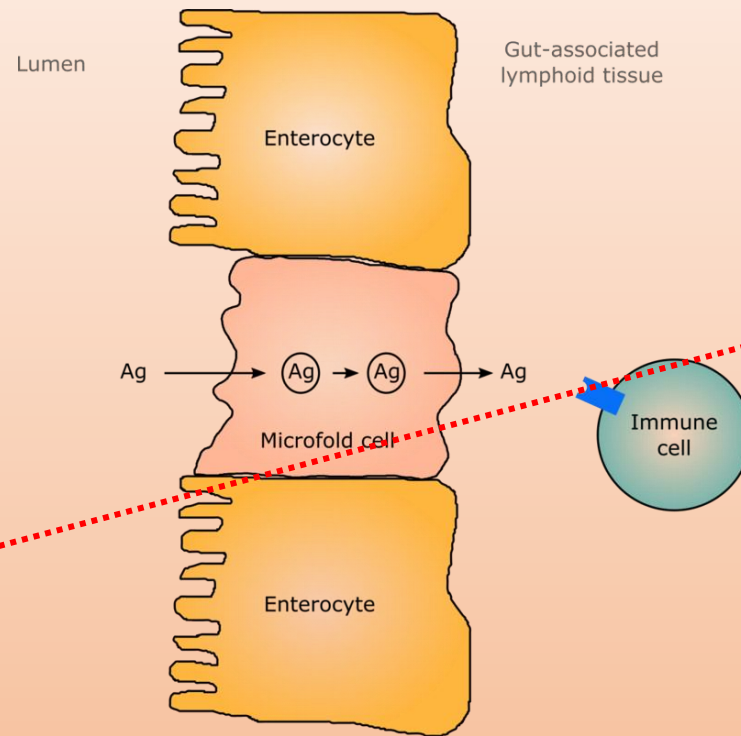
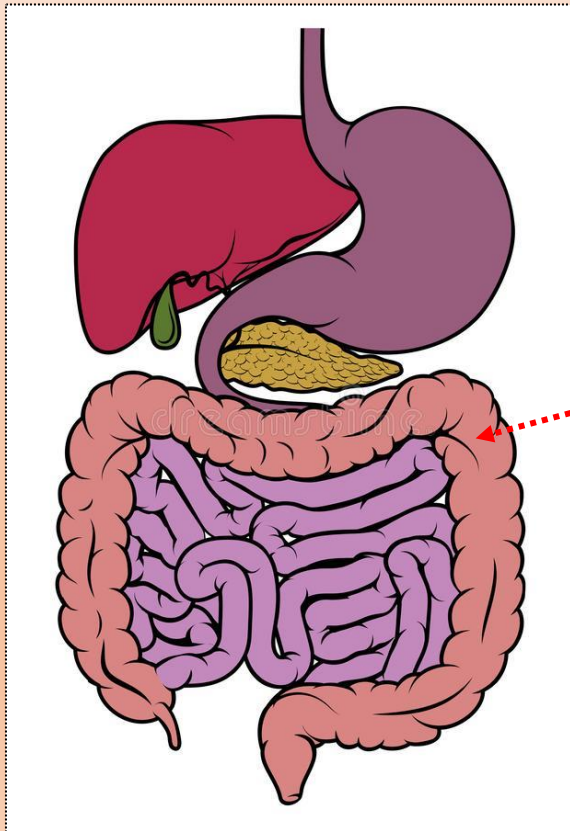
*regulation*

*regeneration*



# Kopplung kosmisches Entrainement (CCC und Quantentunneling) mit Zirbeldrüse durch **Glymphatisches System, EZF der Biomatrix mit Darmbakterien**

Biomatrix  
Präzisionsergänzung  
kann die Mitnahme  
(Entrainment) durch  
die Umwelt  
ermöglichen



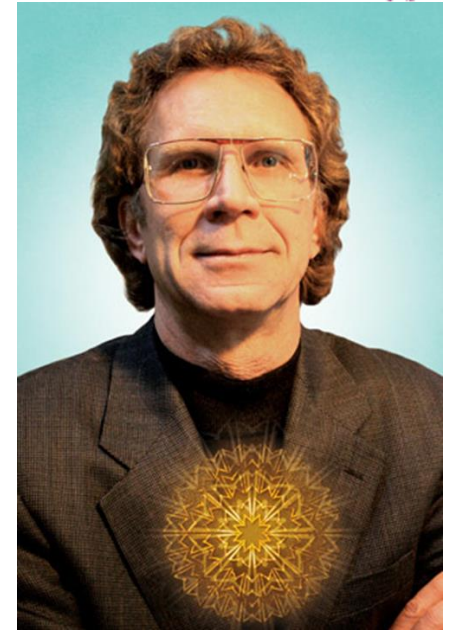
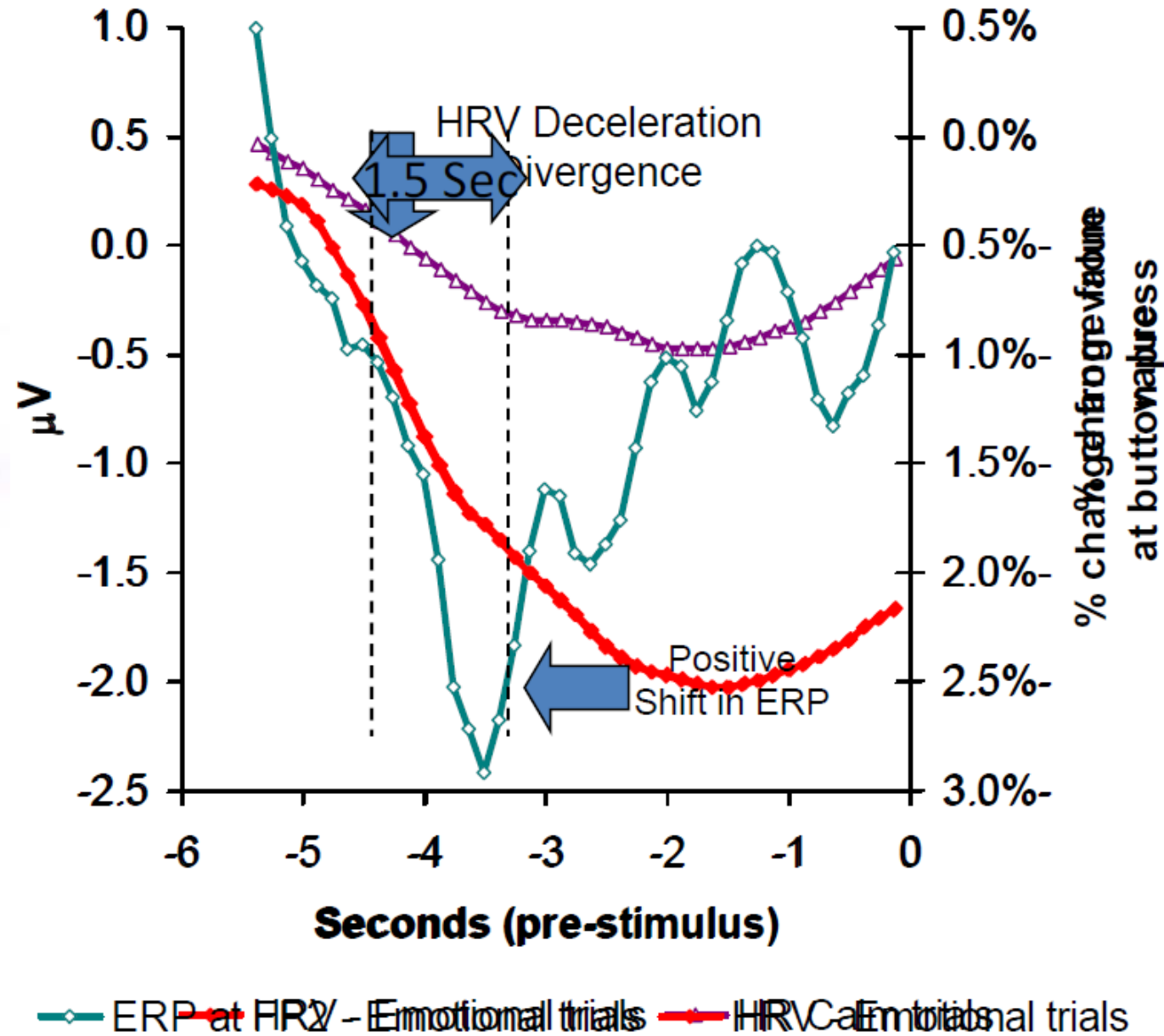
Quantenverschränkung durch  
Synchronisation und  
Biomatrix-Resonanz

*Symbiosis associated and based signaling and  
synchronisation*

# Herzintelligenz!

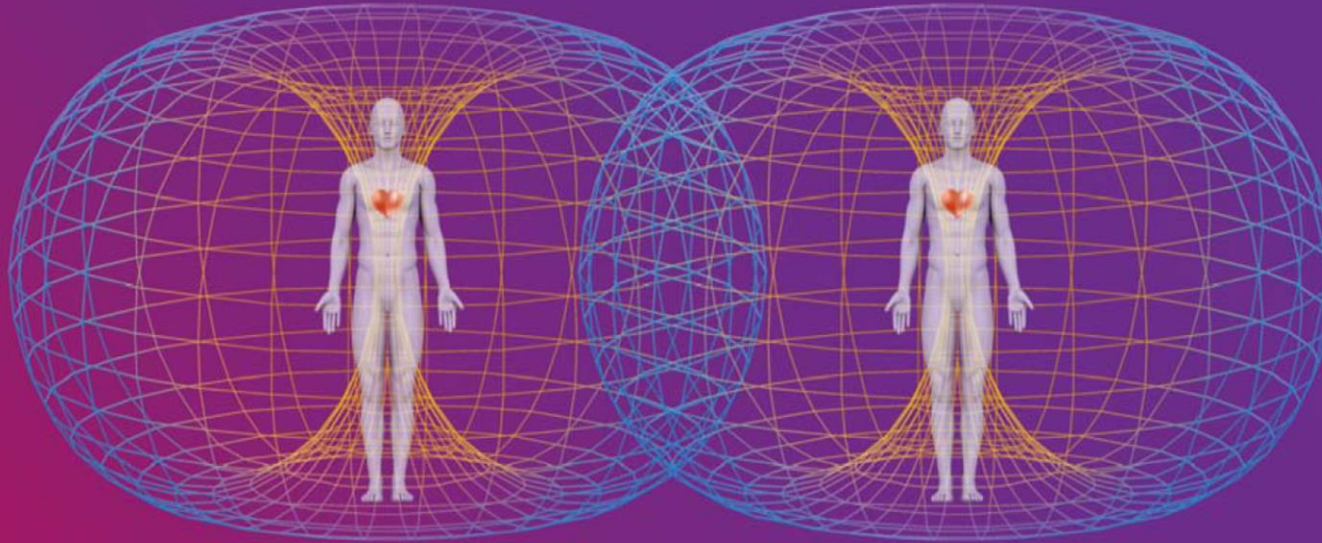


Das energetische Herz hat Informationen 1,5 Sec. Vor dem Gehirn

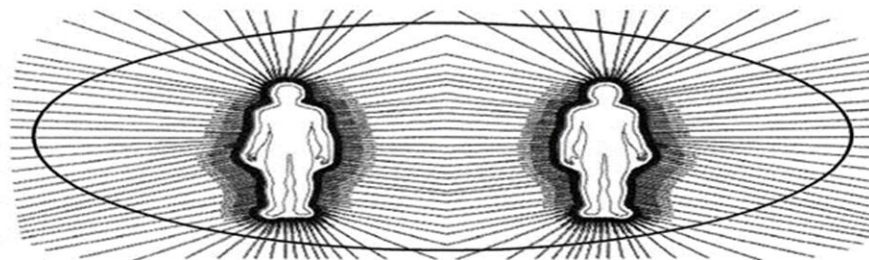


**Rollin McCraty PHD** is vice chairman and head of the research team at the Institute of HeartMath in Boulder Creek, California, which has been carrying out scientific research into the intelligence of the heart since 1991. He is an international authority in the **field of heart coherence** and the effects of positive and negative emotions on human psychophysiology.

# The Electromagnetic Field of the Heart



**Der Nachweis einer bisher unbekannten, feinstofflichen Materie führt über einen erweiterten Raum- und Teilchenbegriff zu einer grundlegenden Erweiterung der Physik, Chemie und Biologie. Mikroskopische, makroskopische und kosmische Konsequenzen der neuentdeckten Feinstofflichkeit als Basis eines universellen, realen physikalischen Äthers werden diskutiert.**



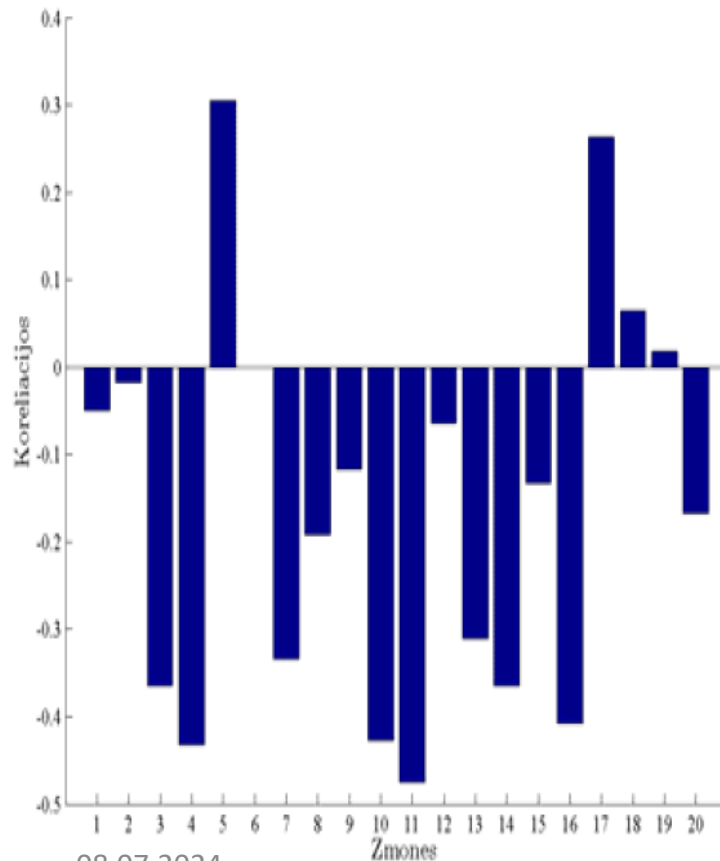
**Einsteins „relativistischer Äther“ und feinstoffliche Felder als Basis jedweder Existenz im Universum**

# Increased Correlations Between Groups HRV and Earth's ULF Magnetic Field **After Heart Lock-In**

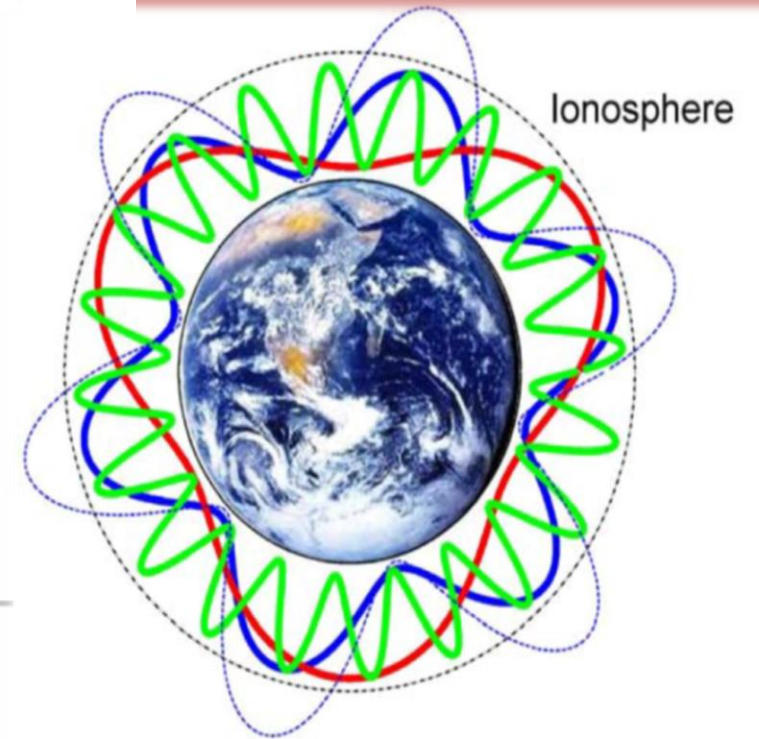
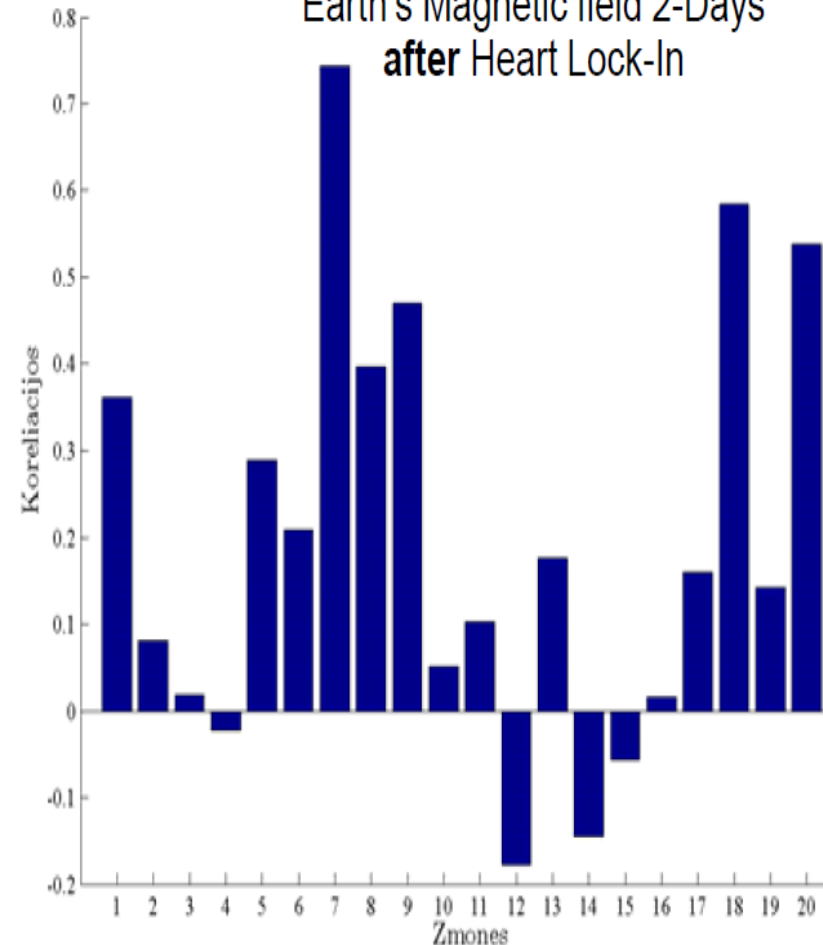


Kohärenz des  
Herzmagnetfeldes  
sogar mit der  
Schumannresonanz  
der Ionosphäre

HRV Correlations with  
Earth's Magnetic field 2-Days  
**before** Heart Lock In



HRV Correlations with  
Earth's Magnetic field 2-Days  
**after** Heart Lock-In



08.07.2024

© 2017 HeartMath Institute

HEARTMATH INSTITUTE  
expanding heart connections

309



# Heart Coherence = Getting in Sync

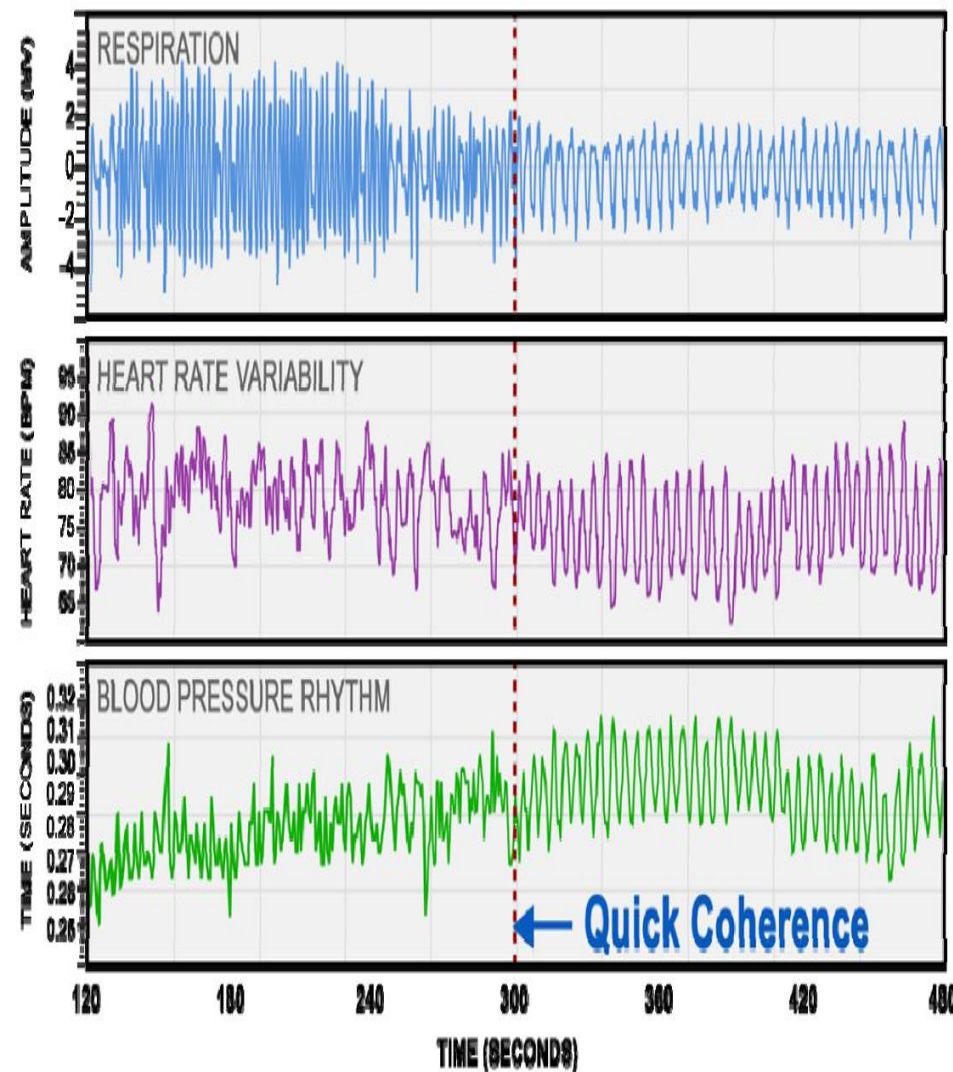
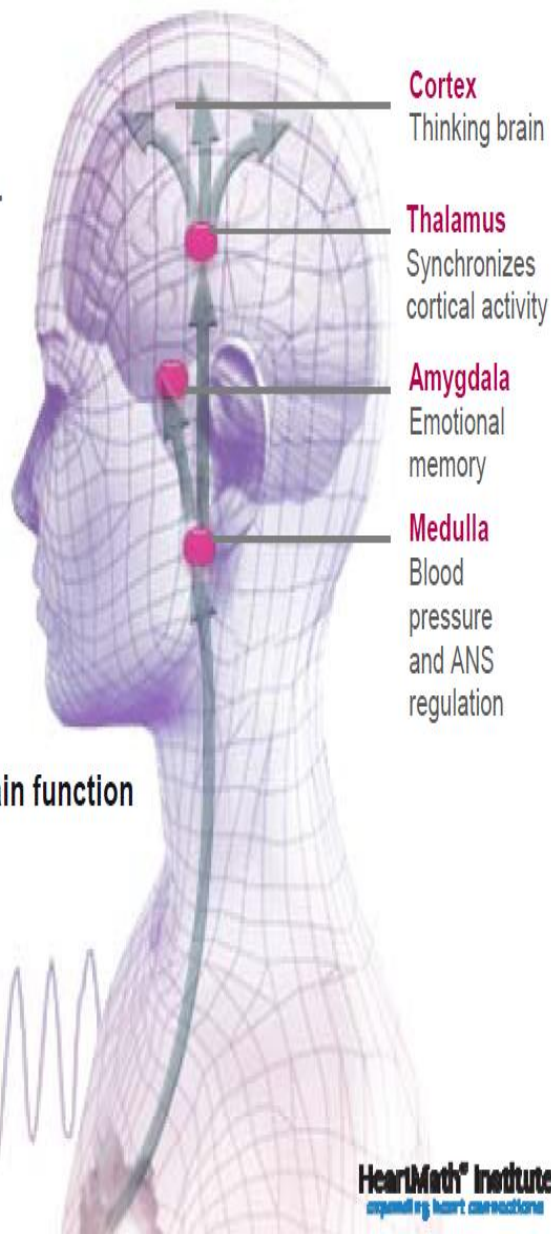


## Heart Rhythms

directly impact physical and mental performance.

The heart signals especially affect the brain centers involved in social and situational awareness, the capacity to care, and the ability to self-manage.

**Incoherence** inhibits brain function    **Coherence** facilitates brain function

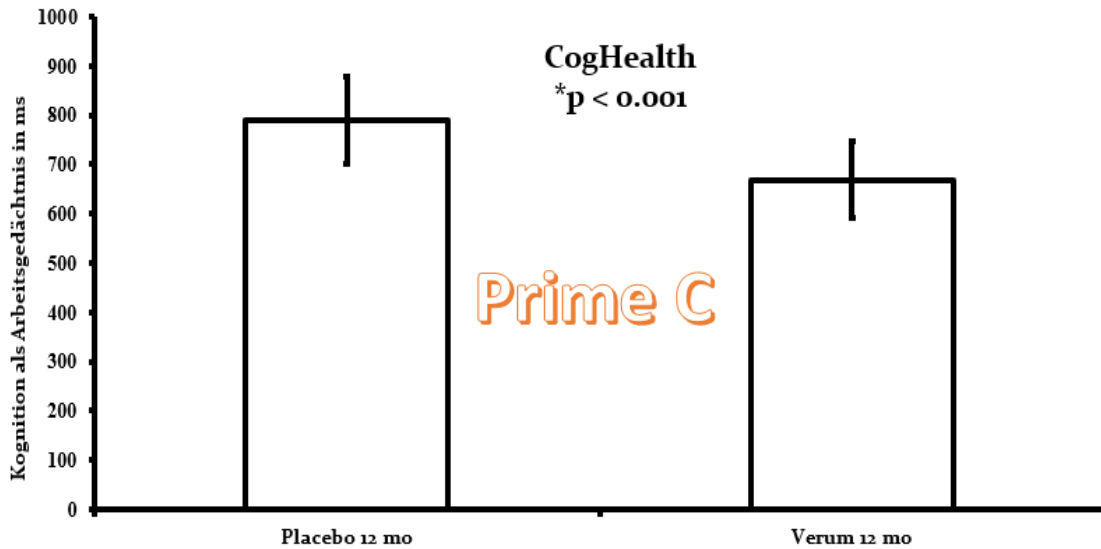
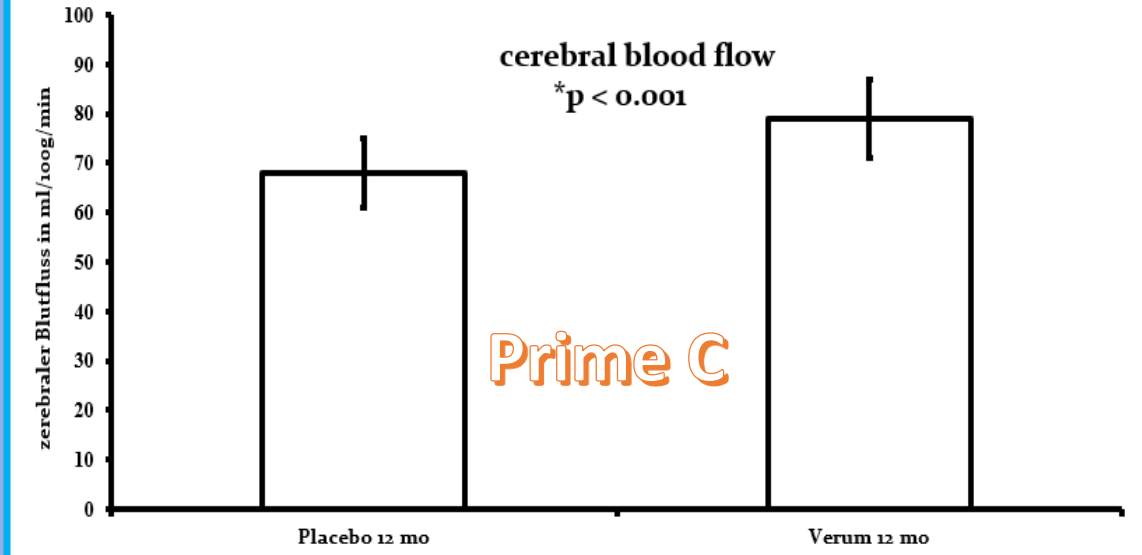
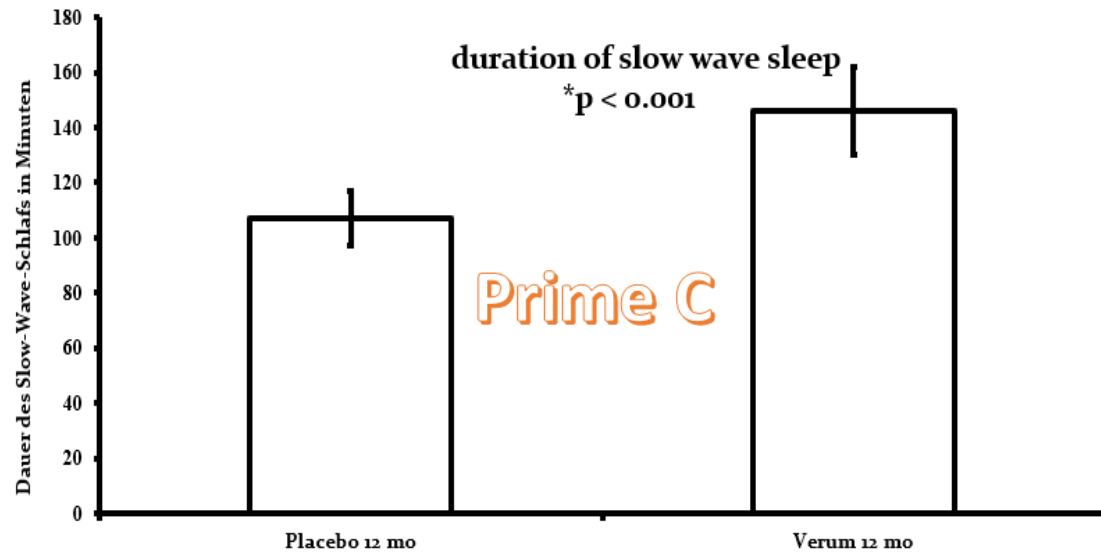




## Nonlocal Intuition

Sometimes, if a future event is emotionally relevant, the heart produces a neural signal that pre-alerts you before the event takes place.

This **intuitive intelligence** reacts faster than the mind can perceive and bypasses normal thought processes.



## Supplementierung

für eine signifikante, ausreichende  
und dauerhafte

Lieferung von Indol-Schutzmitteln

die ein Gesundes Altern und ein  
gesundes Gehirn ermöglichen

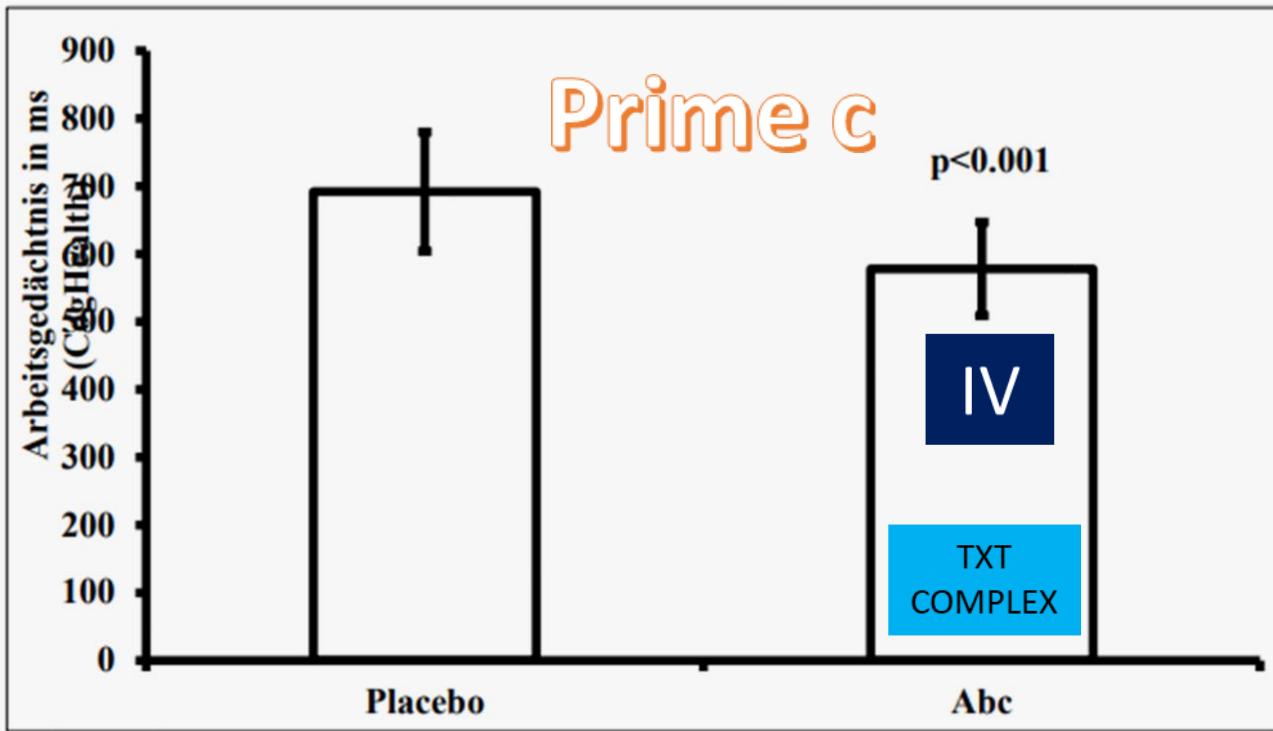


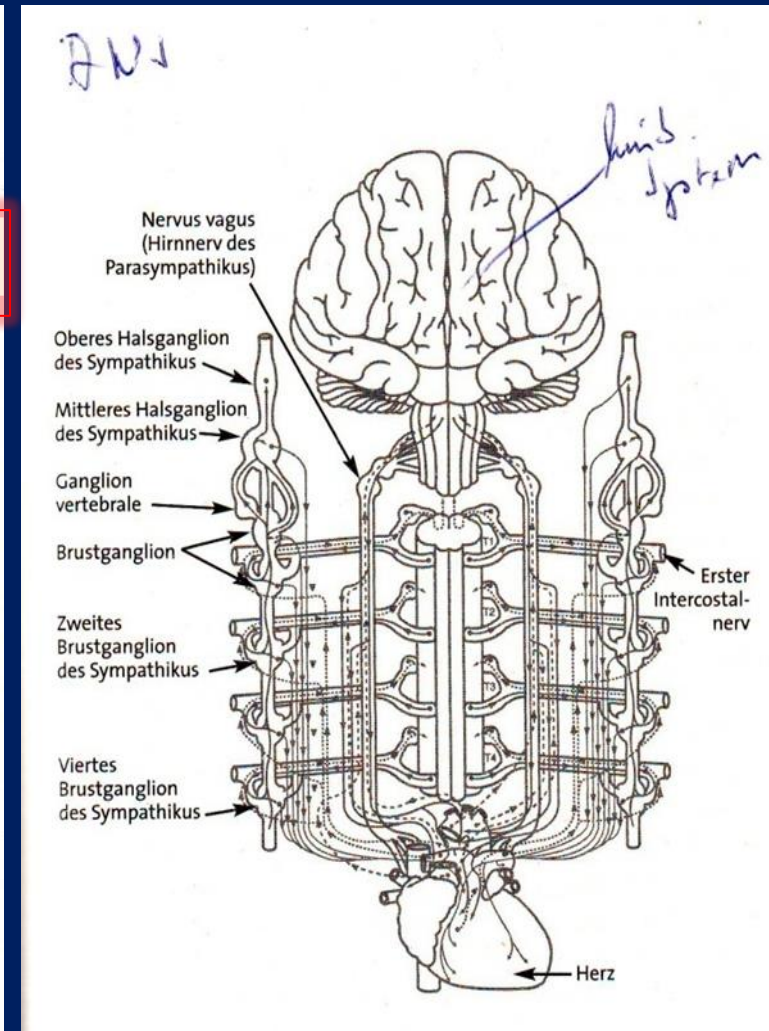
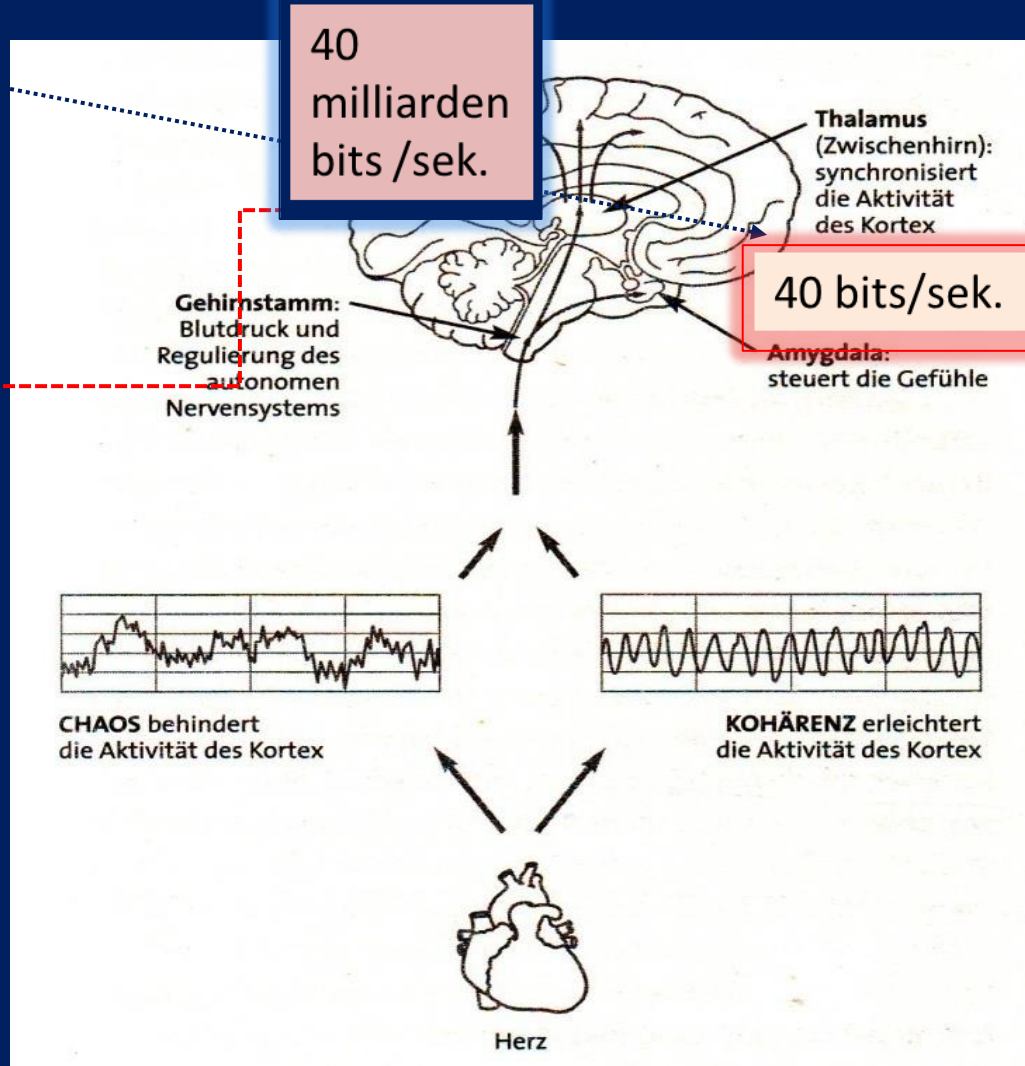
Abbildung 9: Hochsignifikante Verbesserung des Arbeitsgedächtnisses nach Gabe von Abc

TXT- Complex,/PRIME C Konzentrations-,  
Arbeits- und Langzeitgedächtnis  
deutlich verbessert

Die Geschwindigkeit des Arbeitsgedächtnisses steigerte sich von  $703 \pm 68$  ms auf  $578 \pm 69$  ms und zeigt damit eine hochsignifikant verbesserte kognitive Hirnleistung nach Gabe von Abc/PRIME C über 12 Monate an. Diese Verbesserung des Arbeitsgedächtnisses und damit der Hirnleistung erreicht die Schwelle der Signifikanz nach 3 Monaten und baut sich dann kontinuierlich über die gesamte Studiendauer von 12 Monaten aus. Auch die Reaktionszeiten der Parameter Choice Reaction, Delayed Recall und Divided Attention wurden nach Gabe von Abc/PRIME C im Vergleich zu Placebo signifikant verkürzt. ( $p < 0.01$ ) Ein signifikanter Effekt konnte auch für eine höhere Genauigkeit des Arbeitsgedächtnisses und Langzeitgedächtnisses nachgewiesen werden

Rationales  
Frontalhirn 40  
Bits/sec.

Emotionales  
System mit  
Lern- u  
trauma-  
zentrum  
schafft 40  
Milliarden Bits  
/sec.!!

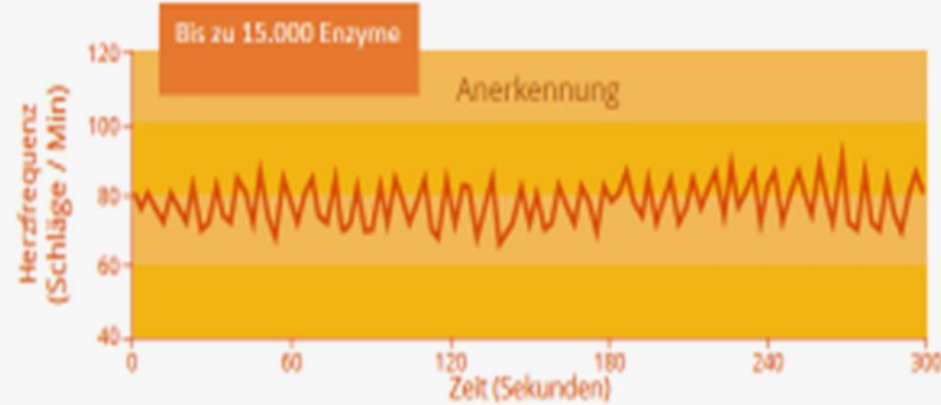
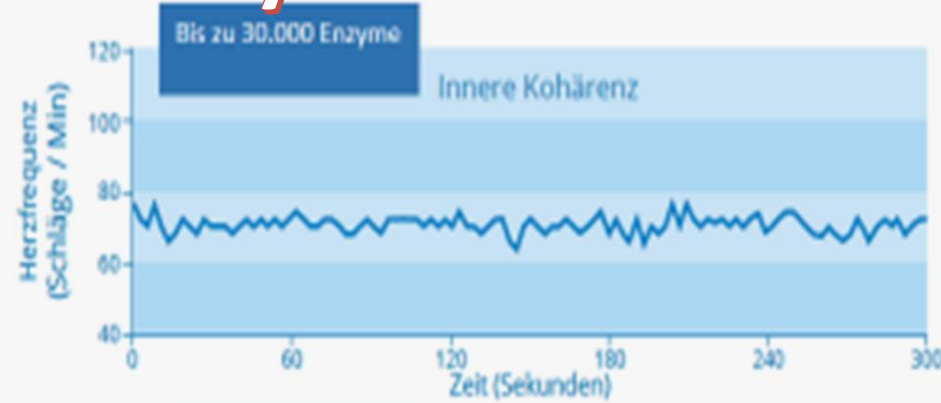


### Das Herz koordiniert die Hirnfunktion abhängig vom emotionalen Status!

(Heart Match – Institut -Kalifornien), Problem: Rationaler Anteil im Frontalhirn schafft 40 bits/s an Aufnahme, emotionales System im Limbischen System gewinnt immer mit 40 Milliarden bits Aufnahme. Dieser Konflikt führt zur Fehlsteuerung der Körpersysteme, lässt sich aber u.a. mit mentalen Methoden ausgleichen!

**Rolle der  
Herz-Hirn-  
steuerung**

# Die Emotion steuert die Enzyminduktion



# ZUSAMMENFASSUNG

## TIAMATTECHNOLOGIE PRIME C

1. Die TIAMATTECHNOLOGIE ist die absolute Domäne der von Prof Poeggeler und anderen kalifornischen Wissenschaftlern einer über 12 Jahre entwickelten Technologie, die nach Studienlage im Goldstandard nachweisen konnte das insbesondere Produkt 3 der ursprünglichen Tiamatserie, umso mehr aber das neue Prim-C noch stärker in der Lage ist innerhalb von acht Wochen Impf- Nebenwirkungen zu neutralisieren.

2. Auch durch die durch Produkt 3 und 4 der ersten Serie, (heute stärker durch Prime-C) bedingte vermehrte Aufnahme von Hexagonalem Wasser im Bindegewebe und den Kollagenen (16-32 fache Wirkung pro Pulver) wird der Körper wesentlich autarker gegenüber 4G und 5G Strahlung, da allein jedes Hexagonale Wassermolekül schon 44 % mehr atembaren Sauerstoff liefert und zudem eine Masse von Minusladungen um die radikale Wirkung des Elektrosmogs zu minimieren.

3. Da es im Körper ja auch immer um die Lenkung vielfältiger, v.a. mitochondrialer, metabolischer und Gefäß Prozesse durch Stickstoffmonoxid geht, das ja aus Arginin entwickelt wird, ist zu sagen das allein 25 g Prime C g des Sachets des Produktes III in der Lage sind für den Körper eine adäquate Menge von ca 500 g Arginin, was eigentlich nur über 12 Stunden sorgfältig infundiert gegeben werden kann, gleichsam zur Verfügung zu stellen.

- die in Kalifornien entwickelte TIAMAT Technik wirkt sowohl im

4. Anti AGING Bereich, so konnte gezeigt werden das das extrem starke und sehr teure Klotho in hohem Maße durch alle Tiamat Produkte im Körper produziert wird.

5. ferner ist diese Technik aufgrund der erheblichen Mengen an Bioflavonoiden insbesondere durch liposomales Apigenin, Quercetin und Luteolin in der Lage, die von verschiedenen Forschern als Nebenwirkung der Impfungen postulierten enormen Tumoranstiege zu stoppen.

08.07.2024

6. Durch die Wirkung insbesondere des durch Prime-C extrem verstärkten Aufbaues der Bio-Matrix d. h. des Bindegewebes, in den Kollagenen, im Interstitium, natürlich auch in der Zelle und in den Blutgefäßen können alle bisher bekannten Nebenwirkungen der Impfadiuvantien und der Spike Proteine minimiert oder neutralisiert werden

7. es ist entscheidend, die natürliche ReConnection d. h. die CCC, die kosmische Koinzidenzkorrelation wieder herzustellen. Mit der Tiamattechnologie ist es erstmals auch gelungen eine erhebliche biophysikalische Schutzwirkungen für den Körper zu schaffen durch Wiederherstellung dieser so lebensnotwendigen kosmischen Steuerungsmaßnahme unseres Systems.

8. Technisch gesehen werden genau diese natürlichen Steuerungen durch die technischen Vorkehrungen mittels 4G und 5G und durch Blaues Licht zunichte gemacht, zudem auch durch Impfadiuvantien, z.B. Grafenoxid oder Nanobots, die den Körper zu einem Bio Computer umbauen könnten. Hiervon betroffen sind aber auch nicht nur Geimpfte, sondern auch nicht Geimpfte durch das Spreading der Geimpften! Problem stellt auch der derzeitige Betashift der Schumannwellen dar (zerreißt Gefäße, da die Frequenzen bei bis zu 185 Hz, n : 7,3 bis 45 Hz, viel zu hoch sind).

9. Daher benötigen wir, um ein Ausschalten dieser von außen eingebrachter Hardware u biochemischen Materialien mittels Nanoporation, Impfung, Chemtrials etc., sowie um ein Einbringen der verheerenden Wirkung von 4G und 5G zu verhindern, therapeutische Schutzsysteme wie den: Quantenstein, den Raumharmonisierer, den Brainy, den Lightpen, das Body-harmonizer Band, die Pacosysteme, die Cosmowellnessysteme (Biotron, Wirkkreis, Kosyrevspiegel) usw. und den sofortigen Wiederaufbau der Biomatrix z.B. durch das Prime -C

10. da wir ab dem ca. 25. Lebensjahr pro Jahr ein Prozent Grundumsatz und einen Prozent Muskelmasse verlieren, d. h. natürlich der adipösen Degeneration Vorschub leisten, ist der Tod der Bindegewebe, damit der Kollagene und vor allem der Glykosilierung durch Verlust der Insulinrezeptoren, die immer an das Vorhandensein einer ausreichenden Menge an Muskelgewebe gekoppelt sind, und damit den Hauptalterungsgrund darstellen Tür und Tor geöffnet. Genau hier greift die auf natürlichen pflanzlichen Proteinen beruhende Implementierung von Erbsen bzw. Lupinen und Sanddornproteinen mit entsprechenden hochbioaktiven Zutaten ein und kann nach kalifornischen Angaben erstmals die Alterungsregression rückgängig machen, nicht nur verlangsamen!!

1. Meier T, Senfleben K, Deumelandt P, Christen O, Riedel K, Langer M, 2015, Healthcare costs associated with an adequate intake of sugars, salt and saturated fat in Germany: A health econometrical analysis. *PLoS One*, 10(9): e0135990.

2. Mensink GB, Schienkiewitz A, Haftenberger M, Lampert T, Ziese T, Scheidt-Nave C, 2013, Overweight and obesity in Germany: results of the German health interview and examination survey for adults (DEGS1). *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz* 56(5-6): 786-794.

3. Ramos-Lopez O, Milagro FI, Allayee H, Chmurzynska A, Choi MS, Curi R, De Caterina R, Ferguson LR, Goni L, Kang JX, Kohlmeier M, Marti A, Moreno LA, Pérusse L, Prasad C, Qi L, Reifen R, Riezu-Boj JI, San-Cristobal R, Santos JL, Martínez JA, 2017, Guide for current nutrigenetic, nutrigenomic, and nutriepigenetic approaches for precision nutrition involving the prevention and management of chronic diseases associated with obesity. *J Nutrigenet Nutrigenomics* 10(1-2): 43-62.

4. Kalinkovich A, Lysyts G, 2017, Sarcopenic obesity or obese sarcopenia: A cross talk between age-associated adipose tissue and skeletal muscle inflammation as a main mechanism of the pathogenesis. *Ageing Res Rev* 35: 200-221.

5. Batsis JA, Villareal DT, 2018, Sarcopenic obesity in older adults: aetiology, epidemiology and treatment strategies. *Nat Rev Endocrinol* 14(9): 513-537.

6. EFSA Panel on Nutrition, Novel Foods and Food Allergens (EFSA NDA Panel), Dominique Turck, Jacqueline Castenmiller, Stefaan De Henauw, Karen Ildico Hirsch-Ernst, John Kearney, Helle Katrine Knutsen, Alexandre Maciuk, Inge Mangelsdorf, Harry J McArdle, Androniki Naska, Carmen Pelaez, Kristina Pentieva, Frank Thies, Sophia Tsaouri, Marco Vinceti, Jean-Louis Bresson, Barbara Burlingame, Tara Dean, Susan Fairweather-Tait, Marina Heinonen, Monika Neuhäuser-Berthold, Grazyna Nowicka, Yolanda Sanz, Anders Sjödin, Martin Stern, Daniel Tome, Henk Van Loveren, Peter Willatts, Ambroise Martin, John Joseph Strain, Leng Heng, Silvia Valtuena Martinez and Alfonso Siani, 2018, Guidance on the scientific requirements for health claims related to muscle function and physical performance. *EFSA Journal* 16(10): 5434.

7. Stiftung Warentest, 2014, Da helfen keine Pillen. Schlankheitsmittel. Test 2: 20-25.

8. Levine ME, Suarez JA, Brandhorst S, Balasubramanian P, Cheng CW, Madia F, Fontana L, Mirisola MG, Guevara-Aguirre J, Wan J, Passarino G, Kennedy BK, Wei M, Cohen P, Crimmins EM, Longo VD, 2014, Low protein intake is associated with a major reduction in IGF-1, cancer, and overall mortality in the 65 and younger but not older population. *Cell Metab* 19(3): 407-417.

9. El Assar M, Angulo J, Santos-Ruiz M, Ruiz de Adana JC, Pindado ML, Sánchez-Ferrer A, Hernández A, Rodríguez-Mañas L, 2016, Asymmetric dimethylarginine (ADMA) elevation and arginase up-regulation contribute to endothelial dysfunction related to insulin resistance in rats and morbidly obese humans. *J Physiol* 594(11): 3045-3060.

10. Jankovic A, Korac A, Buzadzic B, Stancic A, Otasevic V, Ferdinandy P, Daiber A, Korac B, 2017, Targeting the NO/superoxide ratio in adipose tissue: relevance to obesity and diabetes management. *Br J Pharmacol* 174(12): 1570-1590.

11. Powers SK, 2014, Can antioxidants protect against disuse muscle atrophy? *Sports Med* 44(Suppl2): S155-S165.

12. Thompson SV, Hannon BA, An R, Holscher HD, 2017, Effects of isolated soluble fiber supplementation on body weight, glycemia, and insulinemia in adults with overweight and obesity: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. *Am J Clin Nutr* 106(6): 1514-1528.